L. germ. 439 x

<36607834480016
<36607834480016
Bayer. Staatsbibliothek

Heinrich Brauns

deutſches

orthographiſch- grammatiſches

Wörterbuch

mit einem

Verzeichniſſe

ausländiſcher Wörter und Redensarten, welche im gemeinen Leben am öfteſten vorkommen, und lieber deutſch gegeben werden ſollen.

Auf kurfürſtlichen höchſten Befehl

zum

Gebrauche der deutſchen Schulen

herausgegeben:

Nun nach H. J. Ch. Adelungs groſſem Wörterbuche, und andern guten Sprachlehrern um die Hälfte vermehrt, durchaus verbeſſert, und mit einigen ſatiſch- und etymologiſchen Anmerkungen verſehen

von

B. v. P. [olthausen]

München 1793,

bey Joſeph Lentner, Buchhändler nächſt dem ſchönen Thurme.

A/52/402,32

Nro. 1199.

Brauns orthographiſches Wörterbuch.

Imprimatur.

Bayerische Staatsbibliothek MÜNCHEN

Sigmund Graf Spreti,
Präſident.

München im churfürſtlichen
Bücher-Cenſur Collegio
den 4ten Jäners 1792.

Regiſtr. Fol. 165.

Franz Xav. Graff
wirkl. Rath, und Sekr.

Vorbericht zu dieſer Auflage.

Die Verdienſte, welche ſich Herr Kommenthur Heinrich Braun durch Bearbeitung verſchiedener Gegenſtände, beſonders der deutſchen Sprachlehre erworben hat, ſind allgemein anerkannt. Er war der erſte in Baiern, welcher ſich die Verbeſſerung unſrer Mutterſprache angelegen ſeyn ließ. Im Jahre 1766 gab er auf kurfürſtl. höchſten Befehl nebſt einer größern und kleinern deutſchen Sprachlehre zum erſten Male ein orthographiſches Handbuch heraus. Da um dieſe Zeit noch kein einzig gutes deutſches Wörterbuch vorhanden war, ſo kann man leicht erachten, daß auch dieſes eben keinen groſſen Grad von Vollkommenheit erhalten konnte. Deßwegen legte er ihm auch nur den Titel eines Handbuches bey. Nachdem hievon mehrere Auflagen ergriffen waren, beſorgte er im Jahre 1784 eine neue, welche er um vieles vermehrt und verbeſſert hatte.

Binnen dieſer Zeit nahm, wie bekannt, die deutſche Sprache an Reichthum und Vollkommenheit ungemein zu. Unter andern Sprachlehrern, welche ſich um unſre Mutterſprache verdient machten, tratt vorzüglich Herr Hofrath Adelung auf, und gab nebſt anderen Werken ſein groſſes grammatiſch-kritiſches Wörterbuch heraus, wodurch er von der ganzen deutſchen Nazion Dank und ein Ehrendenkmaal verdienet hat.

Im vorigen Jahre ward die letzte Auflage von Hr. Brauns Wörterbuche mehrmal vergriffen. Der Verfaſſer ſah nun wohl ein, welch einer Verbeſſerung dieſes Buch noch bedürfte. Allein er war eben mit einer neuen Uiberſetzung der Bibel, welcher er ſeine noch übrigen Lebenskräfte zu heiligen beſchloſſen hatte, beſchäftiget, und deßhalb von der Verbeſſerung dieſes Wörterbuches gänzlich abgehalten. Er äußerte daher den Wunſch, daß ich dieſe Mühe über mich nehmen, und ſelbes vermehren und verbeſſern, und, ſoviel möglich, zur Vollkommenheit bringen möchte, ohnedaß jedoch das Buch gar zu ſehr vergrößert, und der Kauf den Schülern und Anfängern erſchweret würde.

Vorbericht zu dieſer Auflage.

Die Hochachtung und Freundſchaft, welche ich gegen den Verfaſſer und Verleger hege, und die Ausſicht, etwas gemeinnütziges thun zu können, bewogen mich, meine Freyſtunden dieſer eben nicht angenehmen und dabey ſehr müheſamen Arbeit aufzuopfern. Ich legte alſo Hand ans Werk, durchgieng Hrn. Adelungs groſſes Wörterbuch, las mehrere Sprachlehren nach, vermehrte ſodann dieſes Handbuch mehr als um die Hälfte, verbeſſerte, was ſich allenthalben verbeſſern ließ, zeigte nach Hrn. Stoſchens Verſuch hie und da den Unterſchied der ähnlichbedeutenden Wörter an, und ſetzte manchmal kritiſch und etymologiſche Anmerkungen hinzu, welche in mannigfaltiger Hinſicht nützlich ſeyn werden.

Ich habe es alſo bey Verbeſſerung dieſes Buches nicht bloß bey der Orthographie bewenden laſſen, ſondern auch auf die eigentliche Bedeutung der Wörter, auf die Etymologie oder Herleitung und auf die und Abänderungen und Grammatik Rückſicht genommen.

I. Die Rechtſchreibung iſt eigentlich der Hauptendzweck dieſes Wörterbuches; denn es iſt eine durch die Erfahrung beſtättigte Sache, daß man ſich eine Sprache und ihre Rechtſchreibung weit eher durch die Uibung und durch Hilfe eines orthographiſchen Handbuches, als durch die vielen Regeln einer weitläufigen Sprachkunſt eigen machen kann.

Ich bin zwar, was die Orthographie betrifft, meiſtentheils Hrn. Adelung nachgegangen; aber doch in manchen Fällen von ihm abgewichen, wo mir die Sprachregeln ein anderes zu lehren ſchienen, oder ſonſt hinlängliche Urſachen mich an den alten Schreibgebrauch feſt hielten. So konnte ich mich z. B. unmöglich entſchließen, Hrn. Adelung Brot, Oehl, funfzehen, adelig u. a. ſtatt Brod, Oel, fünfzehn, adelich oder adlich nachzuſchreiben, weil ſeine Schreibart dem allgemeinen Gebrauche ganz zuwider iſt, und die von ihm angegebenen Urſachen mich, ſelben zu verlaſſen, nicht bewegen konnten. Bey adelig giebt zwar Hr. Adelung eine Urſache an, welche beym erſten Anblicke auffällt, und befriedigend zu ſeyn ſcheinet, indem er ſagt, daß, wenn dieſes Beywort die Ableitungsſylbe lich bey ſich hätte, man adellich, mit zwey l, ſchreiben müßte, weil Adel ſchon ein l am Ende hat. Allein, wenn man die Sache gründlicher unterſucht, ſo finden ſich wohl Urſachen, warum man bisher adelich geſchrieben hat. Ich will nur folgende hier angeben. Die Beywörter auf lich nehmen des Wohlklanges wegen bald einen Buchſtaben in der Mitte an, den ſie vor der Zuſammenſetzung nicht hatten, wie fürchterlich, leſerlich, lächerlich, ordentlich, wiſſentlich, von fürchten, leſen, lachen, ordnen, wiſſen; bald werfen ſie einen oder mehrere weg, welche das Stammwort bey ſich führet, wie z. B. ſchrecklich, verächtlich, verderblich, von ſchrecken, verachten, verderben. Und zu dieſer zweyten Gattung gehören vornämlich die Beywörter, welche aus Hauptwörtern, die ein l am Ende haben, gebildet

ſind,

ſind, wie z. B. ſchwindlich, neblich, bucklich, runzlich, ſchimmlich und adlich, von Schwindel, Nebel, Buckel, Runzel, Schimmel und Adel. Es iſt alſo keineswegs nöthig, daß man gegen die gemeine und von jeher gewöhnliche Schreibart adelig ſchreibt. Wohl aber kann man des Wohllautes wegen ein e inzwiſchen ſetzen, wie in adelich, ſtatt adlich.

II. Verſteht ſich von ſelbſt, daß nur diejenigen Wörter, derer Verſtand oft ähnlichbedeutend iſt, erkläret ſind; denn wozu ſoll für einen Deutſchen eine Erklärung der Wörter, z. B. Hand, Haus, Tiſch u. d. gl.? Wer das Wort vernimmt, wird auch den ächten Begriff damit zu verbinden wiſſen. Wohl aber weiß nicht jeder den Unterſchied zwiſchen Ehrliebe, Ehrgeiz, Ehrſucht 2c. oder zwiſchen Stolz, Hoffart, Hochmuth u. d. gl. welche doch in der Bedeutung gänzlich, oder wenigſt dem Grade nach unterſchieden ſind. Bey dergleichen Wörtern alſo iſt nach Hrn. Stoſch die eigentliche Bedeutung meiſtentheils beſtimmt angeführt. Den Nutzen hievon wird jedermann leicht einſehen.

III. Die Wiſſenſchaft der Stammwörter und ihrer Ableitungen iſt ſowohl zur Sprachkenntniß überhaupt, und zu dem richtigen Gebrauche der Wörter, als zur Orthographie von der größten Wichtigkeit. Deßwegen iſt bey vielen Wörtern die Abſtammung angezeigt, wenn ſie anders nicht gar zu dunkel, oder gar zu unbedeutend iſt. Aber auch hierin bin ich manchmal von Hrn. Adelung abgewichen. Ich kann mich keineswegs bereden, daß z. B. ereignen von Aug zuſammengeſetzt oder herzuleiten ſey, daß man mithin eräugnen ſchreiben ſoll, wie Schilter und mit ihm Adelung haben will: ſondern ich halte vielmehr dafür, daß es nach der allgemeinen Schreibart geradezu von eigen, wie zueignen und geeignet, herkomme, indem alle Wörter, welche mit ereignen gleichbedeutend ſind, wie z. B. es trägt ſich zu, es begiebt ſich, es iſt ein Zufall u. a. den Begriff des eigenmachens mit ſich führen; und dieſes nicht nur in der deutſchen, ſondern auch in andern Sprachen, als z. B. in der lateiniſch und franzöſiſchen: accidit, contingit, il s' offre u. a. Eben ſo glaube ich, daß man ſchreiben ſoll: ich begleite ein Amt, und nicht: ich bekleide, wie es Hr. Adelung und einige neuere Schriftſteller behaupten und einführen wollen; denn man ſagt auch in der gut lateiniſchen Sprache: munus *obire*; und im Mittellatein: officium *comitari*, oder einen Dienſt *concomitanter* verſehen u. ſ. w. Wohl aber ſchreibt man richtig: Jemanden mit einem Amte bekleiden, inveſtire aliquem &c. Und ſo bin ich bey mehrern Wörtern von Adelungs Orthographie und Etymologie, aber nicht ohne Gründe, abgewichen. Freylich habe ich in dem Wörterbuche ſelbſt dergleichen Erklärungen nicht immer beyfügen, und in zweifelhaften Fällen die Urſachen, warum dieſes oder jenes Wort ſo und nicht anders geſchrieben oder abgeleitet werden ſoll, nicht immer angeben können, weil dadurch das Buch gar zu

weit-

weitläufig und koſtſpielig geworden, und, da es für Schüler und Anfänger beſtimmet iſt, eben dadurch der ganze Endzweck verfehlet wäre.

IV. Was endlich die Abänderungen und Abwandlungen (Declinationes und Conjugationes) betrifft, ſo ſind den Hauptwörtern römiſche Zahlen beygeſetzt, welche die Deklinazionen anzeigen. Und damit man im Falle eines Zweifels nicht immer die Sprachlehre nachzuſchlagen braucht, ſo ſind gleich dem Wörterbuche ſelbſt 3 Tabellen vorausgeſchickt, derer die erſte die Abänderungen der Hauptwörter, die zweyte die der Beywörter, und die dritte die Abwandlungen der Zeitwörter enthält, nach welchen alle vorkommende Wörter gebildet werden können.

Obgleich nun der Inhalt dieſes Wörterbuches bey dieſer Auflage mehr als um die Hälfte vermehret worden, ſo iſt doch die Anzahl der Bögen nur um zehn geſtiegen, indem man ein größeres Format und kleinere Lettern nehmen, und bey dem Verzeichniſſe der ausländiſchen Wörter ſtatt zwo Kolumnen drey machen ließ: und deßwegen wird auch der vorige ſehr wohlfeile Preis im Verhältniſſe nur um etwas weniges erhöhet werden.

Ich glaube alſo alles, was die Gemeinnützigkeit dieſes Wörterbuches befördern konnte, beygetragen zu haben, und hoffe, daß es ſo, wie es hier erſcheinet, um vieles brauchbarer ſeyn, und ſowohl in Schulen, als bey Gerichtsſtellen und Kanzleyen, wo eine Gleichförmigkeit der Schreibart eben ſo ſchön als nützlich wäre, gute Dienſte leiſten werde.

v. P.

Nachricht.

Eben als die letztern Bögen von dieſem Wörterbuche unter der Preſſe lagen, beſchloß H. R. Heinrich Braun ſein verdienſtvolles Leben, nachdem er in ſeiner neuen Ueberſetzung der Bibel die Pſalmen vollendet hatte. Er ſtarb am Schlagfluße den 8ten Windmonats 1792 im 61 Jahre ſeines Alters. Jeder rechtſchaffene Baier wird ſeine Verdienſte erkennen und ſegnen, und nur Mißgunſt und Schmähſucht kann ſeinem Namen den verdienten Ruhm abzuſprechen oder zu ſchmälern ſuchen. Ihm vorzüglich hat man die Einrichtung des Schulweſens, die Verbeſſerung der deutſchen Sprache in unſerm Vaterlande, und überhaupt viele nützliche Anſtalten, und unendlich viel Gutes, ſo er durch ſeine patriotiſche Bemühungen und die Herausgabe ſeiner Schriften bewirket hat, zu verdanken. Gott lohne ihm dafür!

Erſte Tabelle.

die verſchiedenen Abänderungen der Hauptwörter.

Abänderungen (Declinationes) hat man im Deutſchen fünf. Die Endſylbe des Nominatives der vielfachen Zahl entſcheidet, zu welcher Deklinazion ein jedes Hauptwort gehöre. Uiber die I. Deklinazion gehen jene Hauptwörter, derer Nominativ in der einfachen und vielfachen Zahl gleiche Endung hat. In der II endigt ſich der Nominativ in der vielfachen Zahl auf ein e; in der III auf die Sylbe en; in der IV auf den Buchſtaben n; in der V auf die Sylbe er:

Z. B. I Deklin. Der Adler, oder der Engel. Vielf. Die Adler, die Engel. Die Tochter, vielf. die Töchter. Das Ufer, vielf. die Ufer.

II Deklin. Der Feind, vielf. die Feinde. Die Hand, vielf. die Hände. Das Pferd, vielf. die Pferde.

III. Der Menſch, vielf. die Menſchen. Die Schuld, vielf. die Schulden. Das Ohr, vielf. die Ohren.

IV. Der Nachbar, vielf. die Nachbarn. Die Regel, vielf. die Regeln. Das Mandel, (fünfzehn) vielf. die Mandeln.

V. Der Leib, vielf. die Leiber. Die Spreu, vielf. die Spreuer. Das Amt, vielf. die Aemter.

Anmerkung.

Die Lateiner haben ſechs Endungen (Caſus), ſie heißen: 1. Nominativ (die Nennendung). 2. Genitiv (die Zeugendung). 3. Dativ (die Gebendung). 4. Accuſativ (die Klagendung). 5. Vokativ (die Rufendung). 6. Ablativ (die Nehmendung). Die deutſchen Sprachlehrer ſetzen aber gemeiniglich nur 4 Endungen aus, weil im Deutſchen der Vokativ mit dem Nominativ, und der Ablativ mit dem Dativ jedesmal übereinkommen; nur hat der Ablativ eine Präpoſizion (ein Vorwort) bey ſich.

Die I. Deklinazion.

Einfache Zahl.

Nom.	Der Engel, oder	der Adler,	die Tochter,	das Ufer.
Gen.	Des Engels,	des Adlers,	der Tochter,	des Ufers.
Dat.	Dem Engel,	dem Adler,	der Tochter,	dem Ufer.
Acc.	Den Engel,	den Adler,	die Tochter,	das Ufer.
Vok.	O du Engel!	du Adler!	du Tochter!	du Ufer!
Abl.	Von dem Engel,	dem Adler,	der Tochter,	dem Ufer.

Viel

Vielfache Zahl.

Nom.	die Engel,	die Adler,	die Töchter,	die Ufer.
Gen.	der Engel,	der Adler,	der Töchter,	der Ufer.
Dat.	den Engeln,	den Adlern,	den Töchtern,	den Ufern.
Acc.	die Engel,	die Adler,	die Töchter,	die Ufer.
Vok.	o ihr Engel!	o ihr Adler!	ihr Töchter!	ihr Ufer.
Abl.	von den Engeln,	von den Adlern,	den Töchtern,	den Ufern.

Anmerkung.

Viele Hauptwörter der erſten Deklinazion ändern ihren Stammvokal in der vielf. Zahl: z. B. der Vater, die Väter: die Mutter, die Mütter: die Tochter, die Töchter: der Boden, die Böden: der Acker, die Aecker: u. a m.

Die II. Deklinazion.

Einfache Zahl.

N.	Der Feind, oder	der Fuchs,	die Hand,	das Pferdes.
G.	des Feindes,	des Fuchſes,	der Hand,	des Pferdes.
D.	dem Feinde,	dem Fuchſe,	der Hand,	dem Pferde.
A.	den Feind,	den Fuchs,	die Hand,	das Pferd.

Vielfache Zahl.

N.	die Feinde,	die Füchſe,	die Hände,	die Pferde.
G.	der Feinde,	der Füchſe,	der Hände,	der Pferde.
D.	den Feinden.	den Füchſen,	den Händen,	den Pferden.
A.	die Feinde,	die Füchſe,	die Hände,	die Pferde.

Anmerkungen.

Einige Wörter dieſer Deklinazion verändern ebenfalls wieder ihren Stammvokal in der vielf. Zahl: z. B. der Fuchs, die Füchſe; der Stand, die Stände; die Hand, die Hände; die Magd, die Mägde: u. a. m.

Etliche Wörter mit der Vorſylbe Ge nehmen ſchon gleich im Nominativ der einfachen Zahl ein milderndes e an; dieß geſchieht aber bloß des Wohlklanges wegen; denn der allgemeinen Regel nach könnte es wohl wegbleiben. z. B. das Gebäude (für Gebäud) des Gebäudes, dem Gebäude, vielf. die Gebäude: So auch das Gemälde, das Gehäge, das Getöſe, das Geſchmeide, u. a. m.

Die Wörter, welche ſich auf niß endigen, gehören auch zu dieſer Deklinazion. Sie ſind entweder des weiblichen Geſchlechtes, wie z. B. die Kenntniß, und ändern ſich ab, wie Hand: oder ſie ſind des ungewiſſen Geſchlechtes, und werden deklinirt, wie Pferd; das ß wird aber in ſſ verwandelt, wann die Endung einen Wachsthum hat: z. B.

Einfache Zahl.

N.	die Kenntniß,	das Verzeichniß.
G.	der Kenntniß,	des Verzeichniſſes.
D.	der Kenntniß,	dem Verzeichniſſe.
A.	die Kenntniß,	das Verzeichniß.

Vielfache Zahl.

N.	die Kenntniſſe,	die Verzeichniſſe.
G.	der Kenntniſſe,	der Verzeichniſſe.
D.	den Kenntniſſen,	den Verzeichniſſen.
A.	die Kenntniſſe,	die Verzeichniſſe.

Anmerkung.

Die übrigen Wörter auf niß finden ſich alle in dem Wörterbuche jedes an ſeinem Orte, wobey auch zugleich angemerkt iſt, ob es des weiblichen oder ungewiſſen Geſchlechtes iſt.

Die III. Deklinazion.

Einfache Zahl.

N.	der Menſch, oder	der Knabe,	die Schuld,	das Ohr.
G.	des Menſchen,	des Knaben,	der Schuld,	des Ohres.
D.	dem Menſchen,	dem Knaben,	der Schuld,	dem Ohre.
A.	den Menſchen,	den Knaben,	die Schuld,	das Ohr.

Vielfache Zahl.

N.	die Menſchen,	die Knaben,	die Schulden,	die Ohren.
G.	der Menſchen,	der Knaben,	der Schulden,	der Ohren.
D.	den Menſchen,	den Knaben,	den Schulden,	den Ohren.
A.	die Menſchen,	die Knaben,	die Schulden,	die Ohren.

Anmerkung.

Einige Wörter, die zu dieſer Abänderung gehören, nehmen ſchon im Nominativ der einfachen Zahl ein e an: dieß geſchieht aber nicht aus Nothwendigkeit, ſondern bloß des Wohlklanges wegen; z. B. der Knabe, des Knaben, vielf. die Knaben. Das Auge, des Auges, dem Auge, vielf. die Augen. Der Strahl und der Staat weichen als Hauptwörter des männlichen Geſchlechtes in der einfachen Zahl von der gemeinen Regel ab; denn man ſagt: der Strahl, des Strahles, dem Strahle, den Strahl: ſo auch der Staat, des Staates, dem Staate, den Staat, vielf. die Strahlen, die Staaten, wie Menſch.

So machen auch Herz und Schmerz eine Ausnahme, indem ſie in der einfachen Zahl eine ganz beſondere Abänderung haben; nämlich: der Schmerz, des Schmerzens, dem Schmerzen, den Schmerzen, von dem Schmerzen. Das Herz, des Herzens, dem

Herzen, das Herz, von dem Herzen. Einige ſagen auch (aber wider den Sprachgebrauch) das Herz, des Herzes, dem Herze; und ſo auch Schmerz.

Das Wort Name hat ebenfalls etwas beſonders: der Name, des Namens, dem Namen, den Namen, vielf. die Namen (nicht Nåmen). Einige åndern es aber auch über die erſte Deklinazion ab, und ſagen: der Namen, des Namens, dem Namen, vielf. die Namen. Gleiche Beſchaffenheit hat es auch mit den Wörtern: Friede, Glaube, Schade, und noch einigen andern. Alle Hauptwörter auf inn, welche das weibliche Geſchlecht betreffen, gehen über dieſe Deklinazion, und ſind in der einfachen Zahl unabånderlich; in der vielfachen Zahl aber nehmen ſie durchaus die Sylbe en an, wie Schuld. Z. B. die Fiſcherinn, der Fiſcherinn u. ſ. f. vielf. die Fiſcherinnen; ſo auch die Bürgerinn, die Fürſtinn, die Königinn, u. a. m.

Die IV. Deklinazion.

Einfache Zahl.

N.	der Nachbar, oder	der Splitter,	die Regel,	das Mandel.
G.	des Nachbars,	des Splitters,	der Regel,	des Mandels.
D.	dem Nachbar,	dem Splitter,	der Regel,	dem Mandel.
A.	den Nachbar,	den Splitter,	die Regel,	das Mandel.

Vielfache Zahl.

N.	die Nachbarn,	die Splittern,	die Regeln,	die Mandeln.
G.	der Nachbarn,	der Splittern,	der Regeln,	der Mandeln.
D.	den Nachbarn,	den Splittern,	den Regeln,	den Mandeln.
A.	die Nachbarn,	die Splittern,	die Regeln,	die Mandeln.

Anmerkung.

Nachbar åndern auch einige über die III Deklinazion ab, indem ſie ſagen: der Nachbar, des Nachbaren, dem Nachbaren, den Nachbaren, vielf. die Nachbaren. Allein das obige iſt den Regeln und der Herleitung angemeſſener.

Splitter laſſen einige über die I Deklinazion gehen, und ſagen: der Splitter, des Splitters, vielf. die Splitter. Sie haben eben auch nicht unrecht. Das Mandel iſt das einzige Wort des ungewiſſen Geſchlechtes, welches über dieſe Deklinazion geformet wird.

Einige Wörter endigen ſich in der einfachen Zahl nothwendiger Weiſe auf ein e, und nehmen in der vielfachen Zahl ein n an, gehören alſo unſtreitig zu dieſer Abånderung wie z. B. die Welle, der Welle, der Welle, die Welle, vielf. die Wellen. Welche aber nur des Wohlklanges wegen ein milderndes e im Nominativ der einfachen Zahl annehmen, und in der vielfachen en haben, gehören zur III Deklinazion. Z. B. der Knabe. der Bube, das Auge, vielf. die Knaben, Buben, Augen.

Die V. Deklinazion.

Einfache Zahl.

N.	der Leib,	die Spreu,	das Amt.
G.	des Leibes,	der Spreu,	des Amtes.
D.	dem Leibe,	der Spreu,	dem Amte.
A.	den Leib,	die Spreu,	das Amt.

Vielfache Zahl.

N.	die Leiber,	die Spreuer,	die Aemter.
G.	der Leiber,	der Spreuer,	der Aemter.
D.	den Leibern,	den Spreuern,	den Aemtern.
A.	die Leiber,	die Spreuer,	die Aemter.

Anmerkung.

Die meiſten Wörter der V Abänderung ſind des ungewiſſen Geſchlechtes: einige des männlichen; aber vom weiblichen Geſchlechte iſt Spreu das einzige: und von dieſem wollen einige die vielfache Zahl gar nicht gelten laſſen *.

Von

* Da dieſe 5 Gattungen von Abänderungen ſchon ſeit dem Jahre 1766 in den Schulen üblich, und für Anfänger ſehr leicht und faßlich ſind, ſo hat man ſie auch in dieſes Wörterbuch eingerückt, und im Verlaufe bey den Hauptwörtern mit römiſchen Zahlen angemerkt, auch ſich auf die in dieſer Tabelle angeführten Beyſpiele bezogen. Weil aber Herr Adelung 8 Deklinazionen, und andere gar 10 angenommen haben, und dadurch die ſtuffenweiſe Ordnung in beſſeres Licht geſezt zu haben glauben, ſo wollen wir ſie hier ebenfalls einrücken.

Das Kennzeichen bleibt immer die erſte Endung der vielfachen, verglichen mit der erſten Endung der einfachen Zahl.

Die I Gattung bleibt in den beyden Zahlen durchaus unabänderlich; nur daß ſie in der vielf. Zahl einen Wachthum hat. Z. B. die Tugend, der Tugend, u. ſ. f. vielf. die Tugenden, der Tugenden, den Tugenden, u. ſ. f.

Die II Gattung nimmt den bloßen Buchſtaben n in der vielfachen Zahl an; im übrigen bleibt das Hauptwort in der einfachen, und vielfachen Zahl der erſten Endung gleichförmig, und unabänderlich z. B. die Sache, die Ader, die Kanzel, vielf. die Sachen, die Adern, die Kanzeln.

Die III Gattung verändert bloß den Stammvokal o in ö; und u in ü; und nimmt den bloßen Buchſtab n nur in der dritten Endung der vielfachen Zahl an, z. B. die Tochter, u. ſ. f. vielf. die Töchter, der Töchter, den Töchtern. Die Mutter, vielf. die Mütter, der Mütter, den Müttern.

Die

Von der Abänderung der eigenen Namen und ausländiſchen Wörter.

Die eigenen Namen (Nomina propria) und die ausländiſchen Wörter verurſachen manchem einige Schwierigkeit. Dieſe zu heben kann man ſich folgende Regeln merken:

I. Mit dem Artikel bleibt das fremde Wort in der einfachen Zahl unabgeändert, z. B. der Horaz, des Horaz, dem Horaz, den Horaz. In der vielfachen Zahl aber ändert man es nach der zweyten Deklinazion ab: z. B. die Horaze, der Horaze, den Horazen.

II. Ohne

Die IV Gattung nimmt bloß den Buchſtaben n gleich in der zweyten Endung der einfachen Zahl zu ſich (das Hauptwort Name allein hat des Namens), und behält ihn durchaus, z. B. der Knabe, des Knaben, dem Knaben, vielf. die Knaben, der Knaben, den Knaben.

Die V Gattung bleibt ſich in der einfachen Zahl durchaus gleich; in der vielfachen bekömmt es bloß den Buchſtaben e durchaus, und den Buchſtaben n zum e in der dritten Endung allein zum Zuſatze; ändert aber zugleich das a der einfachen Zahl in ä bey der vielfachen Zahl, z. B. die Gans, der Gans, vielf. die Gänſe, der Gänſe, den Gänſen.

Die VI Gattung bekömmt die Sylbe en gleich in der zweyten Endung der einfachen Zahl, und behält ſie durchaus, z. B. der Menſch, des Menſchen, u. ſ. f. vielf. die Menſchen, der Menſchen, u. ſ. f.

Die VII Gattung nimmt in der zweyten Endung der einfachen Zahl ein bloßes s, und in der dritten der vielfachen Zahl ein bloßes n dazu an, z. B. der Engel, des Engels, dem Engel, vielf. die Engel, der Engel, den Engeln. Der Adler, des Adlers, dem Adler, vielf. die Adler, der Adler, den Adlern. Manche ändern auch den Vokal in der vielfachen Zahl, z. B. der Acker, des Ackers, dem Acker, vielf. die Aecker, der Aecker, den Aeckern.

Die VIII Gattung bekömmt ein bloßes s in der zweyten Endung der einfachen Zahl; in der vielfachen ändert ſie den Vokal, z. B. das o in ö, und bleibt ſich wiederum durchaus gleichförmig, z. B. der Boden, des Bodens, dem Boden, vielf. die Böden, u. ſ. f.

Die IX Gattung nimmt ein bloßes s in der zweyten Endung der einfachen Zahl; in der vielfachen aber ein bloßes n an, und bleibt ſich wiederum durchaus gleichförmig, z. B. der Bauer, des Bauers, dem Bauer, vielf. die Bauern, ſ. ſ. f.

Die X Gattung erhält die Sylbe es in der zweyten, und den Buchſtaben e in der dritten Endung der einfachen Zahl. In der vielfachen bekömmt ſie bloß wiederum den Buchſtaben n, wie die meiſten obigen Hauptwörter in der dritten Endung; hingegen aber nimmt auch gleich die erſte Endung der vielfachen Zahl ein e, en, oder er an, z. B. der Freund, des Freundes, dem Freunde, den Freund, vielf. die Freunde, der Freunde, den Freunden. Das Ohr, des Ohres, dem Ohre. vielf. die Ohren, der Ohren, den Ohren. Manche ändern ihren Vokal a, in ä, z. B. das Amt, des Amtes, dem Amte, vielf. die Aemter, der Aemter, den Aemtern.

II. Ohne Artikel werden ſie alſo abgeändert.

N.	Gleim.	Franz,	Opitz,	Penelope.
G.	Gleims,	Franzens,	Opitzens,	Penelopens.
D. und A.	Gleimen,	Franzen,	Opitzen,	Penelopen.

III. Die Namen, ſo ſich auf r oder l endigen, gehen alſo:

N.	Theodor,	Karl,	Hanibal.
G.	Theodors,	Karls,	Hanibals.
D. und A.	Theodorn,	Karln,	Hanibaln.

IV. Endiget ſich das Hauptwort auf einen Vokal, ſo apoſtrophirt man den Genitiv, und ſetzt ein s dazu. Z. B. Cicero's Werke, Cato's Klugheit. Wenn aber mehrere eigene Namen von einer Perſon beyſammen ſtehen, ſo nimmt nur das letzte ein s an, z. B. König Friedrich **Wilhelms** Tapferkeit, (nicht Königs Friedrichs Wilhelms): Heinrich **Brauns** Wörterbuch, (nicht Heinrichs Brauns).

V. Bey den lateiniſchen Wörtern kann man ſich auch zuweilen ihrer eigenen Deklinazionen bedienen, z. B. **Chriſti** Geburt, **Pauli** Bekehrung. Man muß aber ganz ſparſam damit ſeyn. Man kann ſich auch leicht helfen, wenn man einen Artikel dazu ſetzt, wo ſodann das Hauptwort nicht deklinirt wird. Z. B. Er lieſet den **Cicero** (nicht Ciceronem). Er erklärt den **Cornelius Nepos** (nicht Cornelium Nepotem).

Zweyte Tabelle.

Die verſchiedenen Arten von Abänderungen der Beywörter.

Ein Beywort kann auf dreyerley Art abgeändert werden: I mit dem unbeſtimmten Artikel, II mit dem beſtimmten Artikel, III ohne allen Artikel.

I Abänderung mit dem unbeſtimmten Artikel.

Einfache Zahl.

N.	ein guter Freund,	eine gute Frau,	ein gutes Pferd.
G.	eines guten Freundes,	einer guten Frau,	eines guten Pferdes.
D.	einem guten Freunde,	einer guten Frau,	einem guten Pferde.
A.	einen guten Freund,	eine gute Frau,	ein gutes Pferd.
A.	von einem guten Freunde,	einer guten Frau,	einem guten Pferde.

Viel-

Vielfache Zahl.

N.	gute Freunde,	Frauen,	Pferde.
G.	guter Freunde,	Frauen,	Pferde.
D.	guten Freunden,	Frauen,	Pferden.
A.	gute Freunde,	Frauen,	Pferde.
A.	von guten Freunden,	Frauen,	Pferden.

Die II Abänderung mit dem beſtimmten Artikel.

Einfache Zahl.

N.	der gute Freund,	die gute Frau,	das gute Pferd.
G.	des guten Freundes,	der guten Frau,	des guten Pferdes.
D.	dem guten Freunde,	der guten Frau,	dem guten Pferde.
A.	den guten Freund,	die gute Frau,	das gute Pferd.
A.	von dem guten Freunde,	der guten Frau,	dem guten Pferde.

Vielfache Zahl.

N.	die guten Freunde,	Frauen,	Pferde,
G.	der guten Freunde,	Frauen,	Pferde.
D.	den guten Freunden,	Frauen,	Pferden.
A.	die guten Freunde,	Frauen,	Pferde.
A.	von den guten Freunden,	Frauen,	Pferden.

Die III Abänderung ohne allen Artikel.

Einfache Zahl.

N.	guter Freund,	gute Frau,	gutes Pferd.
G.	gutes Freundes,	guter Frau,	gutes Pferdes.
D.	gutem Freunde,	guter Frau,	gutem Pferde.
A.	guten Freund,	gute Frau,	gutes Pferd.
A.	gutem Freunde,	guter Frau,	gutem Pferde.

Vielfache Zahl.

N.	gute Freunde,	Frauen,	Pferde.
G.	guter Freunde,	Frauen,	Pferde.
D.	guten Freunden,	Frauen,	Pferden.
A.	gute Freunde,	Frauen,	Pferde.
A.	von guten Freunden,	Frauen,	Pferden.

Beywörter mit verſchiedenen Endſylben und ihre Vergleichungsſtuffen.

Einfach.	bar.	en.	ern.
1) Der, die, das ſchöne.	wunderbare.	vollkommne.	alberne.
2) Des, der, des ſchönen.	wunderbaren.	vollkommnen.	albernen.
3) Dem, der, dem ſchönen.	wunderbaren.	vollkommnen.	albernen.
4) Den ſchönen, die, das ſchöne.	wunderbare.	vollkommne.	alberne.

Vielfach.

1) Die 2) Der 3) Den 4) Die	ſchönen.	wunderbaren.	vollkommenen.	albernen.

Vergleichungsſtuffen.

	re.	re.	nere.	ere.
II. Vergleichſtuffe.	ſchönere.	wunderbarere.	vollkommuere	albernere.
	ſte.	ſte. eſte.	ſte.	ſte.
III. Vergleichſtuffe.	ſchönſte.	) wunderbarſte.) wunderbareſte.	vollkommeuſte.	albernſte.

Einfach	haft.	ig.	icht.	lich.	iſch.
1) Der, die, das	tugendhafte.	bergige.*	bergichte.**	herrliche.	viehiſche.
2) Des, der, des	tugendhaften.	bergigen.	bergichten.	herrlichen.	viehiſchen.
3) Dem, der, dem	tugendhaften.	bergigen.	bergichten.	herrlichen.	viehiſchen.
4) Den(=en), die, das	tugendhafte.	bergige.	bergichte.	herrliche.	viehiſche.

Vielfach.

1) Die 2) Der 3) Den 4) Die	tugendhaften.	bergigen.	bergichten.	herrlichen.	viehiſchen.

* bergicht heißt, was einem Berge gleicht: z. B. ein bergichter Acker.

** bergig heißt voller Berge: z. B. ein bergiges Land.

Vergleichungsſtuffen.

	re.	re.	re.	re.	re.
II. Vergleichſt.	tugendhaftere.	bergigere.	bergichtere.	herrlichere.	viehiſchere.
	eſte. ſte.	ſte.	ſte.	ſte. eſte.	eſte. ſte.
III. Vergleichſt.	) tugendhafteſte.) tugendhaftſte.	bergigſte.	bergichtſte.	) herrlicheſte.) herrlichſte.	) viehiſchſte.) viehiſcheſte.

Einfach.

Einfach.

	los.	reich.	ſam.	nehm.	echt.	el.
1) —	ſorgloſe.	volkreiche.	furchtſame.	angenehme.	gerechte.	dunkle.
2) —	ſorgloſen.	volkreichen.	furchtſamen.	angenehmen.	gerechten.	dunkeln.
3) —	ſorgloſen.	volkreichen.	furchtſamen.	angenehmen.	gerechten.	dunkeln.
4) —	ſorgloſe.	volkreiche.	furchtſame.	angenehme.	gerechte.	dunkle.

Vielfach.

1) — 2) — 3) — 4) —	ſorgloſen.	volkreichen.	furchtſamen.	angenehmen.	gerechten.	dunkeln.

Vergleichungsſtuffen.

	re.	re.	re.	re.	re.	re.
II. —	ſorgloſere.	volkreichere.	furchtſamere.	angenehmere.	gerechtere.	dunklere.
	ſte.	ſte. eſte.	ſte. eſte.	ſte. eſte.	ſte.	ſte.
III. —	ſorgloſeſte.	volkreichſte. volkreicheſte.	furchtſamſte. furchtſameſte.	angenehmſte. angenehmeſte.	gerechteſte.	dunkelſte.

Dritte Tabelle.

Die verſchiedenen Abwandlungen der Zeitwörter.

Wir haben zwo Gattungen von Conjugazionen oder Abwandlungen der Zeitwörter. Die Endſylbe des Supins, oder der vergangenen Zeit entſcheidet, zu welcher Conjugazion jedes Zeitwort gehöre. Dieſe Endſylbe iſt in der I Conjugazion et: in der II en. Z. B. geliebet, gelehret, gelobet ſind Zeitwörter der I: geſehen, geſchlagen, gefangen ſind Zeitwörter der II Conjugazion: oder, wie man ſie auch ſonſt zu nennen pflegt, unregelmäßige Zeitwörter.

I. Abwandlung.

Die thätige Gattung.

Die anzeigende Art.

Die gegenwärtige Zeit.

Einfach.	Ich liebe,	handle,	ändere.
	du liebeſt,	handelſt,	änderſt.
	er liebet,	handelt,	ändert.
Vielfach.	Wir lieben,	handeln,	ändern.
	ihr liebet,	handelt,	ändert.
	ſie lieben,	handeln,	ändern.

Die jüngſt vergangene Zeit.

E.	Ich liebte,	handelte,	änderte.
	du liebteſt,	handelteſt,	änderteſt.
	er liebte,	handelte,	änderte.
V.	Wir liebten,	handelten,	änderten.
	ihr liebtet,	handeltet,	ändertet.
	ſie liebten,	handelten,	änderten.

Die völlig vergangene Zeit.

E.	Ich habe geliebt,	gehandelt,	geändert.
	du haſt geliebt,	gehandelt,	geändert.
	er hat geliebt,	gehandelt,	geändert.
V.	Wir haben geliebt,	gehandelt,	geändert.
	ihr habet geliebt,	gehandelt,	geändert.
	ſie haben geliebt,	gehandelt,	geändert.

Die längſt vergangene Zeit.

E.	Ich hatte geliebt,	gehandelt,	geändert.
	du hatteſt geliebt,	gehandelt,	geändert.
	er hatte geliebt,	gehandelt,	geändert.
V.	Wir hatten geliebt,	gehandelt,	geändert.
	ihr hattet geliebt,	gehandelt,	geändert.
	ſie hatten geliebt,	gehandelt,	geändert.

Die künftige Zeit.

E.	Ich werde lieben,	handeln,	ändern.
	du wirſt lieben,	handeln,	ändern.
	er wird lieben,	handeln,	ändern.
V.	Wir werden lieben,	handeln,	ändern.
	ihr werdet lieben,	handeln,	ändern.
	ſie werden lieben,	handeln,	ändern.

Die befehlende Art, oder der Imperativ.

E.	Liebe du,	handle,	ändre.
	liebe er,	handle,	ändre.
V.	Lieben wir,	handeln,	ändern.
	liebet ihr,	handelt,	ändert.
	lieben ſie,	handeln,	ändern.

Die verbindende Art, oder der Conjunktiv.

Die gegenwärtige Zeit.

E.	Daß ich liebe,	handle,	ändere. (ändre).
	daß du liebeſt,	handelſt,	änderſt.
	daß er liebe,	handle,	ändere.
V.	Daß wir lieben,	handeln,	ändern.
	daß ihr liebet,	handelt,	ändert.
	daß ſie lieben,	handeln,	ändern.

Die

Die jüngſt vergangene Zeit.

E.	Daß ich liebte,	handelte,	änderte.
	daß du liebteſt,	handelteſt,	änderteſt
	daß er liebte,	handelte,	änderte.
V.	Daß wir liebten,	handelten,	änderten.
	daß ihr liebtet,	handeltet,	ändertet.
	daß ſie liebten,	handelten,	änderten.

Die völlig vergangene Zeit.

E.	Daß ich geliebt habe,	gehandelt,	geändert.
	daß du geliebt habeſt,	gehandelt,	geändert.
	daß er geliebt habe,	gehandelt,	geändert.
V.	Daß wir geliebt haben,	gehandelt,	geändert.
	daß ihr geliebt habet,	gehandelt,	geändert.
	daß ſie geliebt haben,	gehandelt,	geändert.

Die längſt vergangene Zeit.

E.	Daß ich geliebt hätte,	gehandelt,	geändert.
	daß du geliebt hätteſt,	gehandelt,	geändert.
	daß er geliebt hätte,	gehandelt,	geändert.
V.	Daß wir geliebt hätten,	gehandelt,	geändert.
	daß ihr geliebt hättet,	gehandelt,	geändert.
	daß ſie geliebt hätten,	gehandelt,	geändert.

Die künftige Zeit.

E.	Daß ich lieben werde,	handeln,	ändern.
	daß du lieben werdeſt,	handeln,	ändern.
	daß er lieben werde,	handeln,	ändern.
V.	Daß wir lieben werden,	handeln,	ändern.
	daß ihr lieben werdet,	handeln,	ändern.
	daß ſie lieben werden,	handeln,	ändern.

Die unbeſtimmte Art, oder der Infinitiv.

Gegenw. Zeit.	lieben,	handeln,	ändern.
Vergang. Zeit.	geliebt haben,	gehandelt,	geändert haben.
Künftige Zeit.	lieben werden,	handeln,	ändern werden.
Das Mittelw. gegenw. Zeit.	liebend,	handelnd,	ändernd.
Künftiger Zeit.	Einer der da lieben,	handeln,	ändern wird.

Die leidende Gattung des Zeitwortes lieben.

Anm. Die Zeitwörter handeln und ändern laſſen die leidende Gattung in der erſten und zweyten Perſon nicht zu, wenn unperſönlich von einer Sache geſprochen wird.

Die anzeigende Art.

Gegenw. Zeit	Ich werde geliebt.	Es wird gehandelt, geändert.
Jüngſt vergang.	Ich wurde geliebt.	Es wurde gehandelt, geändert.
Völlig vergang.	Ich bin geliebt worden.	Es iſt gehandelt, geändert worden.
Längſt vergang.	Ich war geliebt worden.	Es war gehandelt, geändert worden.
Künftig.	Ich werde geliebt werden.	Es wird gehandelt, geändert werden.

Die gebiethende Art mangelt. — Gebiethend.

Werde gehandelt, geändert.

Die verbindende Art.

Gegenw. Zeit.	Daß ich geliebt werde.	Daß gehandelt, geändert werde.
Jüngſt verg.	Daß ich geliebt würde.	Daß gehandelt, geändert würde.
Völlig verg.	Daß ich geliebt worden ſey.	Daß gehandelt, geändert worden ſey.
Längſt verg.	Daß ich geliebt worden wäre.	Daß gehandelt, geändert worden wäre.
Künftig.	Daß ich werde geliebt werden.	Daß werde gehandelt, geändert werden.

Unbeſtimmt.

Gegenw Zeit.	geliebt werden,	gehandelt, geändert werden.
Vergang.	geliebt worden ſeyn,	gehandelt, geändert worden ſeyn.
Künftig.	werden geliebt,	gehandelt, geändert werden.
Mittelw.	geliebt,	gehandelt, geändert.

Die

Die II Abwandlung.

Anm. Der Stammvokal der gegenwärtigen Zeit ändert ſich gleich in der jüngſtvergangenen Zeit.

Die anzeigende Art.

Gegenwärtige Zeit.

E.	Ich ſehe,	ſchneide,	bewege,	ſchlage,	fange.
	du ſiehſt,	ſchneidſt,	bewegſt,	ſchlägſt,	fängſt.
	er ſieht,	ſchneidt,	bewegt,	ſchlägt,	fängt.
V.	Wir ſehen,	ſchneiden,	bewegen,	ſchlagen,	fangen.
	ihr ſehet,	ſchneidet,	beweget,	ſchlaget,	fanget.
	ſie ſehen,	ſchneiden,	bewegen,	ſchlagen,	fangen.

Die jüngſt vergangene Zeit.

E.	Ich ſah,	ſchnitt,	bewog,	ſchlug,	fieng.
	du ſahſt,	ſchnittſt,	bewogſt,	ſchlugſt,	fiengſt.
	er ſah,	ſchnitt,	bewog,	ſchlug,	fieng.
V.	Wir ſahen,	ſchnitten,	bewogen,	ſchlugen,	fiengen.
	ihr ſahet,	ſchnittet,	bewoget,	ſchluget,	fienget.
	ſie ſahen,	ſchnitten,	bewogen,	ſchlugen,	fiengen.

Die völlig vergangene Zeit.

E.	Ich habe geſehen,	geſchnitten,	bewogen,	geſchlagen,	gefangen.
	du haſt geſehen,	geſchnitten,	bewogen,	geſchlagen,	gefangen.
	er hat geſehen,	geſchnitten,	bewogen,	geſchlagen,	gefangen.
V.	Wir haben geſehen,	geſchnitten,	bewogen,	geſchlagen,	gefangen.
	ihr habet geſehen,	geſchnitten,	bewogen,	geſchlagen,	gefangen.
	ſie haben geſehen,	geſchnitten,	bewogen,	geſchlagen,	gefangen.

Die längſt vergangene Zeit

E.	Ich hatte geſehen,	geſchnitten,	bewogen,	geſchlagen,	gefangen.
	du hatteſt geſehen,	geſchnitten,	bewogen,	geſchlagen,	gefangen.
	er hatte geſehen,	geſchnitten,	bewogen,	geſchlagen,	gefangen.
V.	Wir hatten geſehen,	geſchnitten,	bewogen,	geſchlagen,	gefangen.
	ihr hattet geſehen,	geſchnitten,	bewogen,	geſchlagen,	gefangen.
	ſie hatten geſehen,	geſchnitten,	bewogen,	geſchlagen,	gefangen.

Die künftige Zeit.

E.	Ich werde ſehen,	ſchneiden,	bewegen,	ſchlagen,	fangen.
	du wirſt ſehen,	ſchneiden,	bewegen,	ſchlagen,	fangen.
	er wird ſehen,	ſchneiden,	bewegen,	ſchlagen,	fangen.
V.	Wir werden ſehen,	ſchneiden,	bewegen,	ſchlagen,	fangen.
	ihr werdet ſehen,	ſchneiden,	bewegen,	ſchlagen,	fangen.
	ſie werden ſehen,	ſchneiden,	bewegen,	ſchlagen,	fangen.

Die gebiethende Art, der Imperativ.

E.	Sieh du!	ſchneid!	beweg!	ſchlag!	fang!
	ſehe er!	ſchneide!	bewege!	ſchlage!	fange!
V.	Sehet ihr!	ſchneidet!	beweget!	ſchlaget!	fanget!
	ſehen ſie!	ſchneiden!	bewegen!	ſchlagen!	fangen!

Die verbindende Art, der Conjunctiv.

E.	Daß ich ſehe,	ſchneide,	bewege,	ſchlage,	fange.
	daß du ſeheſt,	ſchneideſt,	beweget,	ſchlageſt,	fangeſt.
	daß er ſehe,	ſchneide,	bewege,	ſchlage,	fange.
V.	Daß wir ſehen,	ſchneiden,	bewegen,	ſchlagen,	fangen.
	daß ihr ſehet,	ſchneidet,	beweget,	ſchlaget,	fanget,
	daß ſie ſehen,	ſchneiden,	bewegen,	ſchlagen,	fangen.

Die jüngſt vergangene Zeit.

E.	Daß ich ſähe,	ſchnitte,	bewöge,	ſchlüge,	fienge.
	daß du ſäheſt,	ſchnitteſt,	bewögeſt,	ſchlügeſt,	fiengeſt.
	daß er ſähe,	ſchnitte,	bewöge,	ſchlüge,	fienge.
V.	Daß wir ſähen,	ſchnitten,	bewögen,	ſchlügen,	fiengen.
	daß ihr ſähet,	ſchnittet,	bewöget,	ſchlüget,	fienget.
	daß ſie ſähen,	ſchnitten,	bewögen,	ſchlügen,	fiengen.

Die völlig vergangene Zeit.

E.	Daß ich geſehen habe,	geſchnitten,	bewogen,	geſchlagen,	gefangen habe.
	daß du geſehen,	geſchnitten,	bewogen,	geſchlagen,	gefangen habeſt.
	daß er geſehen,	geſchnitten,	bewogen,	geſchlagen,	gefangen habe.
V.	Daß wir geſehen,	geſchnitten,	bewogen,	geſchlagen,	gefangen haben.
	daß ihr geſehen,	geſchnitten,	bewogen,	geſchlagen,	gefangen habet.
	daß ſie geſehen,	geſchnitten,	bewogen,	geſchlagen,	gefangen haben.

Die längſt vergangene Zeit.

E.	Daß ich geſehen hätte,	geſchnitten,	bewogen,	geſchlagen,	gefangen hätte.
	daß du geſehen,	geſchnitten,	bewogen,	geſchlagen,	gefangen hätteſt.
	daß er geſehen,	geſchnitten,	bewogen,	geſchlagen,	gefangen hätte.
V.	Daß wir geſehen,	geſchnitten,	bewogen,	geſchlagen,	gefangen hätten.
	daß ihr geſehen,	geſchnitten,	bewogen,	geſchlagen,	gefangen hättet.
	daß ſie geſehen,	geſchnitten,	bewogen,	geſchlagen,	gefangen hätten.

Die künftige Zeit.

E.	Daß ich ſehen werde,	ſchneiden,	bewegen,	ſchlagen,	fangen werde.
	daß du ſehen,	ſchneiden,	bewegen,	ſchlagen,	fangen werdeſt.
	daß er ſehen,	ſchneiden,	bewegen,	ſchlagen,	fangen werde.
V.	Daß wir ſehen,	ſchneiden,	bewegen,	ſchlagen,	fangen werden.
	daß ihr ſehen,	ſchneiden,	bewegen,	ſchlagen,	fangen werdet.
	daß ſie ſehen,	ſchneiden,	bewegen,	ſchlagen,	fangen werden.

Die unbeſtimmte Art, der Infinitiv.

Gegenw. Zeit.	Sehen,	ſchneiden,	bewegen,	ſchlagen,	fangen.
Vergangene Zeit.	Geſehen,	geſchnitten,	bewogen,	geſchlagen,	gefangen haben.
Künftige Zeit.	Sehen,	ſchneiden,	bewegen,	ſchlagen,	fangen werden.
Gerund.	zu, oder im, vom ſehen,	ſchneiden,	bewegen,	ſchlagen,	fangen.
Das Mittelw. gegenw. Zeit.	Sehend,	ſchneidend,	bewegend,	ſchlagend,	fangend.

Im

In der leidenden Gattung, oder im Paſſiv, bleibt durchaus die ganze Bildung des Supins mit dem beygeſetzten Hilfsworte werden, ſo wie bey der erſten Conjugation; in einem Auszuge iſt es alſo nicht nöthig, daß wir das ganze Paſſiv herſetzen, genug wenn wir die erſte Perſon von jeder Zeit ſehen.

Die leidende Gattung, das Paßiv.

Die anzeigende Art, oder der Indicativ.	Die verbindende Art, oder der Conjunctiv.
Die gegenwärtige Zeit.	
Ich werde geſehen ꝛc.	daß ich geſehen werde.
Die jüngſt vergangene Zeit.	
Ich wurde geſehen ꝛc.	daß ich geſehen würde.
Die völlig vergangene Zeit.	
Ich bin geſehen worden ꝛc.	daß ich geſehen worden ſey.
Die längſt vergangene Zeit.	
Ich war geſehen worden ꝛc.	daß ich geſehen worden wäre.
Die künftige Zeit.	
Ich werde geſehen werden ꝛc.	daß ich werde geſehen werden.

Die unbeſtimmte Art, der Infinitiv.

Gegenwärtige Zeit	Geſehen werden.
Vergangene Zeit.	Geſehen worden ſeyn.
Gerundium.	Geſehen zu werden.
Das Mittelw. der verg. Zeit oder Supin.	Geſehen.

Erklärung

Bayerische Staatsbibliothek
MÜNCHEN

Erklärung der Abkürzungen, welche hie und da vorkommen.

Die römiſchen Ziffern I. II. III. IV. V. bedeuten, daß das vorausgehende Hauptwort der erſten, zweyten, dritten, vierten, oder fünften Abänderung ſey.

z. B. zum Beyſpiele. — u. ſ. f. und ſo fort.

d. i. d. h. das iſt, das heißt. — Vielf. Vielfache Zahl.

u. d. gl. und dergleichen. — o. v. Z. ohne vielfache Zahl.

u. a. m. und andere mehr. — Zeitw. leid. G. oder l. G. Ein Zeitwort leibender Gattung.

F. d. 1, 2, 3 oder 4 End. fodert die erſte, zwote, dritte oder vierte Endung des Haupt- oder Beywortes.

S. Sieh. Man ſehe. S. d. 1. Tab. Sieh die erſte Tabelle.

M. Hilfs. Seyn oder Haben. Mit dem Hilfsworte Seyn, oder Haben.

Die 1, 2, 3te End. d. Perſ. Die erſte, zwote, dritte Endung der Perſon.

Die 1, 2, 3te End. d. Sach. Die erſte, zwote, dritte Endung der Sache, die das Haupt- oder Beywort bedeutet.

R. Redensarten.

A.

A, der erſte Buchſtabe und Selbſtlauter des deutſchen Alphabets, muß ohne Noth nicht verdoppelt werden. Man braucht die Verdoppelung nur, die verſchiedenen Bedeutungen ähnlicher Wörter zu unterſcheiden. Z. B. Den Staat von der Stadt; den Aal von der Ahle u. ſ. f. Uiberflüßig und fehlerhaft iſt aber ein doppelt aa in den Wörtern: Gaattinn, Schaafe, Haaber u. d. gl. Man ſchreibt die Gattinn, die Schafe, der Haber; weil man in der guten Ausſprache kein doppelt aa höret. Höret man's aber, wie z. B. Schaar von Soldaten; Staar ein Vogel; Saat im Felde; die Stadt Aachen u. ſ. f. ſo ſchreibt man's auch nieder. Fremde Wörter bringen ihr aa mit, und dieſen läßt man es; z. B. Aaron, Iſaak u. d. gl. Sieh. Ae.

Aal der, ein Fiſch, II, des Aales, dem Aale, den Aal. Vielf. die Aale, der Aale, den Aalen. Der Fiſch Aal unterſcheidet ſich von der Ahle, dem Schuſterpfrieme. Alle Menſchen.

Aar der II, ein Habicht, des Aares, dem Aare. Vielf. die Aare.

Aas das V, des Aaſes, dem Aaſe. Vielf. die Aeſer, der Aeſer, den Aeſern. Aas (ein todter Körper) wird auch von den Menſchen geſagt; Luder nur vom todten Viehe. Er aß, vom Eſſen. Aß das II, des Aſſes, dem Aſſe. Vielf. die Aſſe. Die Aß auf den Würfeln und Karten:

ten: ingleichen das kleinſte Gewicht. Mit einem Zahlworte bleibt es in der vielfachen Zahl unverändert. Z. B. ſechs Aß.

ab ſteht oft für ſich ſelbſt: auf und ab: links ab, rechts ab. — Iſt eine Endſylbe bey den Wörtern hinab, herab, u. d. gl. Bey vielen Wörtern iſt es im Anfange unnütz. Z. B. eine Predigt abhalten: genug, eine Predigt halten. Bey ſehr vielen Zeitwörtern iſt es ein nöthiges, aber trennbares Vorwort, welches dem Zeitworte ſelbſt bald vor, bald nachgeht. Hier iſt ein Muſter, nach welchem alle übrige abgewandelt werden können. Ich ſchreibe ab, du ſchreibſt ab, er ſchreibt ab: ich ſchrieb ab, ich habe, hatte abgeſchrieben: ich werde abſchreiben. Befehlende Art: ſchreib ab. In der verbindenden Art ſteht es allemal vor ſeinem Zeitworte: daß ich abſchreibe, abſchriebe; daß ich abgeſchrieben habe, hätte, daß ich abſchreiben werde. So gehen nun alle andere dergleichen Zeitwörter, was die Satzordnung des Vorwortes ab betrifft: als abängſtigen, abarbeiten, abbacken ꝛc.

ab als ein Vorwort iſt nicht mehr üblich. Opitz ſchrieb noch: die Freude ab einem Siege. In ältern Schriften findet man auch: ab dem Wege kommen. Außer der Zuſammenſetzung nimmt man's nicht mehr. Anſtatt abeinander ſchreibt man lieber von einander; anſtatt abermal lieber: nochmals.

abackern, ich ackere ab, abgeackert. Sieh ackern.

abächzen, durch Aechzen entkräften, abgeächzet.

abändern, ich ändere ab, abgeändert, für decliniren.

abänderlich.

Abänderung die III, Vielf. die Abänderungen. Abänderung iſt das angenommene Wort für Declinatio.

abängſtigen, ich ängſtige mich ab, abgeängſtiget. Sieh ängſtigen.

abarbeiten, ich arbeite mich ab, abgearbeitet. S. arbeiten.

abärnten, ich ärnte das Feld ab, abgeärntet. S. ärnten.

Abart III, die nämliche Art mit einiger Abweichung. Daher muß abarten, von der nämlichen Art, und doch in etwas unterſchieden ſeyn. Ausarten, aus der Art ſchlagen, z. B. Ein ausgeartetes Kind.

abätzen, ich ätze den Marmor ab, abgeätzet. S. ätzen.

abbacken, das Brod, ich backe ab, habe abgebacken. S. backen. Ein anderes iſt: abpacken den Wagen, ich packe ab, abgepacket. S. packen.

abbaden, ich bade mich ab, abgebadet. S. baden.

abbalgen, ich balge mich ab, abgebalget. S. balgen.

abbeeren, ich beere die Traube ab, abgebeeret.

abbeißen, ich beiße vom Brode ab, abgebiſſen. S. beißen.

abbeizen, ich beize ab, abgebeizet. S. beizen.

abbelzen, ich belze das Kleid ab, abgebelzet. S. belzen.

abbethen, ich bethe den Roſenkranz ab, abgebethet. S. bethen.

abbetteln, ich bettle es ihm ab, abgebettelt. S. betteln.

abbeugen, ich beuge das Reis ab, abgebeuget. S. beugen.

abbiegen, ich biege den Zaun ab, abgebogen. S. biegen.

abbilden, ich bilde ihn ab, abgebildet. S. bilden.

Abbildung die III, Vielf. die Abbildungen.

abbinden, ich binde mit ihm ab, abgebunden. S. binden.

Abbiß der II, oder Teufelsabbiß, eine Pflanze, des Abbiſſes, dem Abbiſſe. Vielf. die Abbiſſe.

Abbitte die, III. S. Bitte.

abbitten, ich bitte ihm ab, abgebethen. S. bitten.

abblaſen, ich blaſe es ihm ab, abgeblaſen. wegblaſen. S. blaſen. Ablaſſen, nachlaſſen; wovon Ablaß der Sünden.

abblättern, ich blättere das Laub ab, abgeblättert. S. blättern.

abbläuen, ſehr ſchlagen, den Stockfiſch abbläuen, abgebläuet.

abblühen, der Baum blüht ab, iſt abgegeblühet. S. blühen.

abborgen, ich borge es ihm ab, abgeborget. S. borgen.

abbrauen, ich braue das Bier ab, abgebrauet. S. brauen.

abbrechen, ich breche ab, abgebrochen. S. brechen. F. d. 3. End. d. Perſ. Man hat mir an der Beſoldung abgebrochen.

abbrennen, es brennt ab, iſt abgebrannt. S. brennen.

abbringen, ich bringe ab, abgebracht. S. bringen.

Abbruch der, II, wie Bruch. Z. B. ſich am Eſſen einen Abbruch thun.

abbrügeln, beſſer abprügeln: ich prügle ihn ab, abgeprügelt. S. prügeln.

abbrühen, ich brühe ab, abgebrühet. S. brühen.

abbuffen, ich buffe das Fell ab, abgebuffet. S. buffen.

abbürſten, ich bürſte das Kleid ab, abgebürſtet. S. bürſten.

abbüßen, ich büße es ab, abgebüßet. S. büßen.

abcirkeln, beſſer abzirkeln, ich zirkle alles ab, abgezirkelt.

abdanken, ich danke ihn ab, abgedanket. S. danken.

abdarben, (ſich etwas aus Geiz verſagen) ich darbe es meinem Leibe ab, habe es abgedarbet.

abdecken, ich decke das Dach ab, abgedeckt. S. decken.

Abdecker der I, des Abdeckers. Vielf. die Abdecker, der Abdecker, den Abdeckern.

abdienen, ich diene den Lohn ab, abgedient. S. dienen.

abdingen, ich dinge es ab, abgedungen. S. dingen.

abdorren, dürre werden mit dem Hilfsworte ſeyn. Die Blume dorrte ab, iſt abgedorret.

abdörren, dürre machen, mit dem Hilfsworte haben: er dörrte das Getreid ab, hat es abgedörret.

abdrechſeln, ich drechsle den Kegel ab, abgedrechſelt. S. drechſeln.

abdrehen, ich drehe die Kugel ab, abgedrehet. S. drehen.

abdreſchen, ich dreſche das Korn ab, abgedroſchen. S. dreſchen. Abdreſchen wird auch figürlich gebraucht 1. für allbekannt: abgedroſchene Wahrheiten. 2. für verabreden: ein abgedroſchener Handel.

abdringen, ich dringe es ihm ab, abgedrungen. f. d. 3. End. d. Perſ. Er hat dem Taglöhner einen Gulden abgedrungen.

abdroſſeln, ich droßle ihn ab, abgedroſſelt. S. droſſeln.

Abdruck der II, des Abdruckes, dem Abdrucke. Vielf. die Abdrücke, der Abdrücke, den Abdrücken.

abdrucken, durch Drucken nachahmen, oder abbilden. Z. B. eine Münze in Thon abdrucken, einen Kupferſtich abdrucken, abgedrucket.

abdrücken, ich drücke es ihm ab, abgedrücket. S. drücken.

Abend der II, des Abends, dem Abende,

den Abend. Vielf. die Abende. Es giebt viele Wörter, die aus dieſem Hauptworte und einem andern zuſammengeſetzet ſind, als Abendbrod, Abenddämmerung, Abendgebeth, Abendglocke, Abendmahl, Abendröthe, u. d. gl. Bey dieſen und dergleichen bleibt nun das Wort Abend allemal unveränderlich, die Abänderung des andern Wortes muß man bey dem Worte ſelbſt ſuchen. Z. B. Abendbrod bey Brod; Abendgebeth bey Gebeth u. ſ. f.

Abends iſt richtig für: am Abende. Geſtern zu Abend oder geſtern Abend iſt beſſer als geſtern Abends. So auch vor Abend, zu Abend eſſen (nicht vor Abends).

Abenteuer das I, (ein ſeltſamer Zufall, eine lächerliche Unternehmung) des Abenteuers, dem Abenteuer. Vielf. die Abenteuer, der Abenteuer, den Abenteuern. Einige ſchreiben auch Ebenteuer.

abenteuerlich geht wie herrlich. ſ. d. 2. Tab.

Abenteuerer der I, des Abenteuerers, dem Abenteuerer, Vielf. die Abenteuerer, der Abenteuerer, den Abenteuerern.

aber, das Bindwort.

aber, ein untrennbares Vorwort, entſtund aus über. Daher Aberglauben.

Aberacht die III, die wiederhollte Acht, oder Achtserklärung. Vom alten Worte aber, welches ſoviel als wieder, wiederum bedeutete. Daher noch

abermal, nochmal, wiederum.

Aberglauben der III. S. Glauben.

abergläubiſch, (beſſer abergläubig) geht wie viehiſch. S. d. 2. Tab.

abermal, nicht abermahl.

Aberwitz der II. S. Witz. Witz heißt auch Verſtand. Das aber dabey bedeutet ſo viel als über, oder nicht recht, d. i. ein zu groſſer eingebildeter, oder gar kein Verſtand. Vielf. aberwitzige Zufälle in Krankheiten. (deliria)

aberwitzig, geht wie bergig. S. d. 2. Tab.

abeſſen, ich eſſe mich am Kraute ab, ich habe abgegeſſen. S. eſſen.

abfahren, er fuhr ab, iſt abgefahren, wie fahren.

Abfahrt die, der Abfahrt III. Vielf. die Abfahrten.

Abfall der II. S. Fall.

abfallen, ich falle von ihm ab, bin abgefallen. S. fallen.

abfällig werden, abfällig machen.

abfangen, ich fange es ihm ab, abgefangen. S. fangen.

abfaſſen, ich faſſe die Schrift ab, abgefaßt, nicht abgefaſt. S. faſſen.

Abfaum der II, beſſer als Abfeim: daher kommt abgefäumter z. B. Schalk. Faum heißt Schaum.

abfaulen, faul werden, verfaulen. S. faulen.

abfeilen, ich feile den Schlüßel ab, abgefeilet.

Abfeilung die III; Vielf. die Abfeilungen.

abfertigen, ich fertige ihn ab, abgefertiget.

abfeuern, ich feure die Flinte ab, abgefeuert.

abfinden, ich finde mich ab, abgefunden. S. finden.

abfiſchen, ich fiſche es ihm ab, abgefiſcht. S. fiſchen.

abfliegen, der Pfeil iſt abgeflogen, wie fliegen.

abfließen, der Bach fließt ab, iſt abgefloſſen. S. fließen.

abflößen, abfließend machen, z. B. Holz abflößen, abgeflößet.

Abfluß, wie Fluß.

abfodern, ich fodere es ihm ab, abgefodert. S. fodern. ſ. d. 3. End. d. Perſ. Er hat mir das Gelehnte abgefodert.

abfolgen, es folget mir ab, es iſt mir abgefolget. S. folgen.
Abfoderung die III, der Abfoderung. Vielf. die Abfoderungen.
abformen, die Bildſaule abformen, abgeformet.
abforſchen, ich forſche es ihm ab, abgeforſcht. S. forſchen.
abfreſſen, der Wurm frißt das Blatt ab, hat abgefreſſen. S. freſſen.
abfrieren, ich friere mich ab, abgefroren. S. frieren. Man ſagt nicht: er hat ſich die Naſe abgefroren, ſondern: die Naſe iſt ihm abgefroren.
Abfuhre die III. Vielf. die Abfuhren.
abführen, ich führe ab, ich führte ab, ich habe abgeführet. Daher ein abgeführtes, d. i. abgetragenes Kleid. Abvieren, in ein Viereck bringen, würfelig machen. Daher ein abgevierter Mann, ein erfahrner, verſchlagener; nicht abgeführter.
abfüttern, ich füttere den Hund ab, abgefüttert. S. füttern.
Abgabe die III, der Abgabe. Vielf. die Abgaben, wie Gabe, ſ. d. 1. Tab.
abgängig, geht wie bergig.
Abgang der II. S. Gang.
abgeben, ich gebe ihm alles ab, abgegeben. S. geben.
abgehen, ich gehe ab, bin abgegangen. S. gehen.
abgelebt iſt kein Mittelwort, wie es ſcheint, ſondern ein Beywort. R. Ein abgelebter Greis, d. h. vor Alter ſchwach.
abgeleibt, z. B. die abgeleibten Seelen, von Leib.
abgelegen, ein abgelegner Ort.
abgeneigt, abgeneigter, am abgeneigteſten ſ. d. 3 End. Er iſt mir abgeneigt: dem Spielen abgeneigt.
abgerben, ich gerbe das Leder ab, abgegerbt. S. gerben.

Abgeſandter, beſſer Geſandter.
Abgeſandtinn. S. Geſandtinn. Von dem Zeitworte abſenden: das Mittelwort leid. G. abgeſandeter iſt als Hauptwort üblich. Daher verändert ſich auch noch die Endung mit dem Artikel ein und der: ein Abgeſandter, oder Geſandter, der Abgeſandte, oder Geſandte.
abgeſchmackt, der, die, das abgeſchmackte ꝛc. Vielf. Die abgeſchmackten; ohne Artikel: abgeſchmackte, abgeſchmackter, abgeſchmackten. Ein abgeſchmackter, eine abgeſchmackte, ein abgeſchmacktes, eines, einer, eines abgeſchmackten, u. ſ. f. Vergleich. Abgeſchmackt, abgeſchmackter, am abgeſchmackteſten.
abgewinnen, hat abgewonnen, wie gewinnen.
abgewöhnen, ich gewöhne mir oder einem andern etwas ab. Ein Kind entwöhnen.
abgießen, ich gieße das Waſſer ab, abgegoſſen. S. gießen.
abglätten, ich glätte das Erz ab, abgeglättet. S. glätten.
abgleichen, völlig gleich machen, er gleichte ab, hat abgegleicht: auch er glich ab, hat abgeglichen.
abgleiten, abglütſchen, von der Leiter abgleiten, abgegleitet, ſ. gleiten.
abglimmen, die Kohlen ſind ſchon abgeglommen, oder abgeglimmt. S. glimmen.
Abgott der V, des Abgottes oder Abgotts, dem Abgotte. Vielf. Die Abgötter, der Abgötter, den Abgöttern.
Abgöttinn die. Vielf. Die Abgöttinnen.
Abgötterey die III, der Abgötterey, u. ſ. f.
abgöttiſch, geht wie viehiſch. S. d. 2. T.
abgraben, ich grabe ab, abgegraben. S. graben.
abgrämen, ich gräme mich ab, abgegrämet, S. grämen.
Abgrund der II. S. Grund.

Abgunſt, beſſer Mißgunſt.
abgünſtig, wie bergig. S. d. 2. T.
abgürten, ich gürte mich ab, abgegürtet. S. gürten.
Abguß der II. S. Guß.
abhacken, ich hacke das Holz ab, abgehacket. S. hacken.
abhalten, ich halte ihn ab, abgehalten. S. halten. Eine Predigt abhalten iſt falſch: genug, eine Predigt halten.
abhandeln, ich handle mit ihm ab, abgehandelt. S. handeln.
Abhandlung die III. Vielf. die Abhandlungen.
Abhang der II, des Abhanges oder Abhangs; dem Abhange. Vielf. Die Abhänge, der Abhänge, den Abhängen.
abhangen, ich hange von ihm ab, abgehangen. S. hangen: abhängen, und abhangen ſind verſchieden.
abhängig (nicht abhänglich) und ſo auch Abhängigkeit, unabhängig. Man ſchreibt aber Anhänglichkeit, und nicht Anhängigkeit.
abhärten, hart machen, das Eiſen abhärten, ein abgehärteter Mann.
abhaſpeln, ich haſple das Garn ab, abgehaſpelt. S. haſpeln.
abhauen, ich haue ihm die Hand ab, abgehauen. S. hauen.
abheben, ich hebe die Tafel ab, abgehoben. S. heben.
abhelfen, ich helfe der Sache ab, abgeholfen. S. helfen.
abhetzen, ich hetze ihn ab, abgehetzet. S. hetzen.
abhobeln, ich hoble den Tiſch ab, abgehobelt, S. hobeln.
abhören, ich höre ihn ab, abgehöret. S. hören.
abholen, ich hole dich ab, abgeholet. S. holen.

abhold, abgeneigt, wie abgeſchmackt.
abhungern, ich hungere mich ab, abgehungert. S. hungern.
abjagen, ich jage es ihm ab, abgejaget. S. jagen.
abjammern, ich jammere mich ab, abgejammert. S. jammern.
abkämmen, ich kämme das Haar ab, abgekämmet. S. kämmen.
abkargen, er karget ſeinem Weibe ſogar das Nöthigſte ab: hat abgekarget.
abkarten, ich karte es mit ihm ab, abgekartet. S. karten.
abkaufen einem etwas, abgekauft, wie kaufen.
abkehren, ich kehre das Kleid ab, abgekehret. S. kehren.
abklauben, ich klaube die Blätter ab, abgeklaubet. S. klauben.
abkleiden, ich kleide mich ab, abgekleidet. S. kleiden.
abklopfen, ich klopfe ihn ab, abgeklopfet oder abgeklopft. S. klopfen.
abkneipen, ich kneipe ab, abgeknippet. S. kneipen.
abkochen, ich koche ab, abgekochet. S.
Abkömmling der II, wie Jüngling. S. 1. T.
abkommen, ich komme mit ihm ab, bin abgekommen. S. kommen.
abkratzen, ich kratze die Wand ab, abgekratzet. S. kratzen.
abkühlen, ich kühle mich an ihm ab, abgekühlet. S. kühlen.
Abkühlung die III. Vielf. Die Abkühlungen.
abkündigen, ich kündige den Befehl ab, abgekündiget. S. verkündigen.
Abkunft die II.
abkürzen, ich kürze die Schrift ab, abgekürzet. S. kürzen.
Abkürzung die III. V. Die Abkürzungen.

abla-

abladen, ich lade das Faß ab, abgeladen, S. laden.

Ablaß der II, des Ablaſſes, dem Ablaſſe Vielf. Die Abläße, der Abläße, den Abläßen.

ablaſſen, ich laſſe vom Geſchäfte ab, abgelaſſen. S. laſſen.

ablauern, er hat ihm dieſen Kunſtgriff abgelauert. S. lauern.

ablaufen, ich laufe mich ab, habe mich abgelaufen. Sonſt wie laufen.

ablaugen, eine Lauge davon machen, abgelauget.

abläugnen, ich läugne mich davon ab, abgeläugnet. S. läugnen.

ablauſen, ich lauſe ihm den Kopf ab, abgelauſet. S. lauſen.

ableben, für ſterben, iſt veraltet. Nach meines Vettern Ableben.

ablecken, der Hund leckt ihm die Wunde ab, abgelecket. S. lecken.

ablegen, ich lege dieſen Fehler ab, abgeleget. S. legen.

Ableger der I, ein Zweig zur ferneren Fortpflanzung. Einen jungen Bienenſchwarm heißt man auch einen Ableger. Vielf. die Ableger.

ablehnen, ich lehne von mir ab, abgelehnet.

ableinen, beſſer ablehnen.

ableiten, ich leite es von ihm ab, abgeleitet. S. leiten.

ablenken, ich lenke es von dir ab, abgelenket. S. lenken.

ablernen, ich lerne es ihm ab, abgelernet. S. lernen.

ableſen, ich leſe die Frucht vom Baume ab, abgeleſen. S. leſen, ableſen von leſen, ablöſen von Los: die Soldaten löſen einander ab.

abliegen, ich liege ab, abgelegen. S. liegen. Man drückt es mit dem Hilfsworte haben und ſeyn aus. Z. B. Das Pferd hat ſich die Haare abgelegen. Das Schloß iſt vier Meilen von der Stadt abgelegen.

ablocken, ich locke es ihm ab, abgelocket. S. locken.

ablöſchen, das Licht löſchet ab, iſt abgeloſchen. Thätig. ich löſche ab, habe es abgelöſchet. Man hat das Licht abgelöſchet.

ablöſen, ich löſe ihm die Schuld ab, abgelöſet. S. loſen.

ablugſen, von dem alten Wort lugen, lauern, nicht abluchſen. Er hat mir mein Geld abgelugſet. Daher auch belugſen, betriegen.

ablügen, ich lüge mich ab, abgelogen. S. lügen.

abmähen, ich mähe die Wieſe ab, abgemähet. S. mähen.

abmahlen, das Korn in der Mühle, ich mahle ab, abgemahlen. S. mahlen.

abmalen, ein Bild, ich male ihn ab, abgemalet. S. malen.

abmahnen, ich mahne ihn davon ab, abgemahnet. S. mahnen.

abmärgeln, ich märgle mich ab, abgemärgelt: von Mark, medulla.

abmarken eine Flur, mit Marken abſondern, abgemarket.

abmartern, ich martere mich ab, abgemartert. S. martern.

abmatten, ich matte mich ab, abgemattet.

abmeſſen, ich meſſe den Lauf der Geſtirne ab, abgemeſſen. S. meſſen.

abmüßigen, von Muße: ich habe ihm eine Stunde abgemüßiget. D. h. ich habe ihn eine Stunde lang unterhalten.

abnagen, ich nage mir die Nägel ab, abgenaget. S. nagen.

abnähen, ich nähe das Kleid ab, abgenähet. S. nähen.

Abnahme die III. Vielf. die Abnahmen.

abnarren, durch Poſſen erhalten; er hat ihm ſein Geld abgenarret.

abnehmen, ich nehme den Hut ab, abgenommen. S. nehmen. Die Geſundheit, das Vermögen, das Geſicht nimmt ab.

Abneigung die III, der Widerwillen. Vielf. Die Abneigungen.

abnöthigen, ich nöthige ihm das ab, abgenöthiget. S. nöthigen.

abnützen, ich nütze das Buch ab, abgenützet. S. nützen.

Abnutzung die III. Vielf. die Abnutzungen.

abordnen, ich ordne ihn ab, abgeordnet. S. ordnen.

abpachten, ich pachte es ihm ab, abgepachtet. S. pachten.

abpacken, ich packe die Truche ab, abgepacket. S. packen.

abpaſſen, ich paſſe ihm ab, abgepaſſet. S. paſſen.

abpeitſchen, ich peitſche ihn ab, abgepeitſchet. S. peitſchen.

abpflücken, ich pflücke ab, abgepflücket. S. pflücken.

abpflügen, von Pflug, einem Baume die Wurzel abpflügen, abgepflüget.

abprägen eine Münze, abgepräget.

abpreſſen, ich preſſe es ihm ab, abgepreſſet. S. preſſen.

abprügeln. S. prügeln.

abputzen, ich putze das Kleid ab, abgeputzet. S. putzen.

abquälen, ich quäle mich ab, abgequälet. S. quälen.

abraſpeln, ein Stück Holz abgeraſpelt.

abrathen, oder mißrathen. Einem (nicht einen) von der Sache abrathen.

abrauben, ich raube es ihm ab, abgeraubet. S. rauben.

abraufen, ich raufe ihn ab, abgeraufet. S. raufen.

abräumen, ich räume den Tiſch ab, abgeräumet. S. räumen.

abrechnen, ich rechne mit ihm ab, abgerechnet. S. rechnen.

Abrede die III. Nach unſerer Abrede (Verabredung). Abrede heißt auch ſoviel, als das Läugnen einer Sache. Z. B. ich will es nicht in Abrede ſtellen.

abreden, ich rede es mit dir ab, abgeredet. S. reden.

abregnen, wie regnen, es hat mich abgeregnet.

abreiben, ich reibe ab, abgerieben. S. reiben.

Abreiſe die IV, der Abreiſe, u. ſ. f.

abreiſen, ich reiſe ab, bin abgereiſet. S. reiſen.

abreißen, ich reiße vom Baume das Blatt ab, abgeriſſen. S. reißen.

abreiten iſt ein Aktivum, und ein Neutrum: ich reite das Pferd ab, für zu reiten. Habe es abgeritten: — Wir ſind um 6 Uhr abgeritten.

abrennen, ich renne ab, die Pferde ſind abgerennet vom Ziele. S. rennen.

abrichten, ich richte ab, abgerichtet. S. richten. Das Thier wird abgerichtet; der Menſch unterrichtet. Unterricht bezieht ſich auf Verſtand; geht es aber mechaniſch zu, ſo wird auch ein Menſch z. B. ein Bedienter abgerichtet, d. i. geſchickt gemacht.

Abrikoſe die IV. Vielf. Die Abrikoſen; vom franzöſiſchen Abricot. Jedoch ſpricht und ſchreibt man auch Aprikoſe.

abrinnen, der Fluß rinnt ab, iſt abgeronnen. S. rinnen.

Abriß der II. S. Riß.

abrollen, es rollten Steine von dem Berge ab: es ſind ihm Thränen über die Wangen abgerollet.

abrupfen, ich rupfe den Vogel ab, abgerupfet. S. rupfen.

abſä-

abſägen, ich ſäge das Holz ab, abgeſäget. S. ſagen.
abſagen, ich ſage dem böſen Feinde ab, abgeſaget. S. ſagen.
abſalben, ich ſalbe mich ab, abgeſalbet. S. ſalben.
abſatteln, ich ſattle das Pferd ab, abgeſattelt. S. ſatteln.
Abſatz der, II, am Schuhe, oder in der Rede. S. Satz.
abſäubern, ich ſäubere den Tiſch ab, abgeſäubert. S. ſäubern.
abſaufen, ich ſaufe mich ab, abgeſoffen. S. ſaufen.
abſaugen. S. ſaugen.
abſchaben, ich ſchabe das Holz ab, abgeſchabet. S. ſchaben.
abſchälen, ich ſchäle die Nüße ab, abgeſchälet. S. ſchälen.
Abſchaum der, II, des Abſchaumes.
abſchäumen, ich ſchäume die Suppe ab, abgeſchäumet. S. ſchäumen.
abſchaffen, ich ſchaffe die Gewohnheit ab, abgeſchaffet. S. ſchaffen.
abſcharren, ich ſcharre das Brett ab, abgeſcharret. S. ſcharren.
abſcheeren, ich ſcheere den Bart ab, abgeſchoren. S. ſcheeren.
abſcheiden, von der Welt abgeſchieden. S. ſcheiden.
Abſcheiden das, des Abſcheidens, dem Abſcheiden, u. ſ. f.
Abſcheu der, II, des Abſcheues, dem Abſcheue, der Abſcheu, u. ſ. f.
abſcheuen, beſſer verabſcheuen.
abſcheulich, geht wie herrlich. S. d. 2. T.
Abſcheulichkeit die, III, der Abſcheulichkeit, u. ſ. f.
abſchicken, ich ſchicke den Bothen ab, abgeſchicket. S. ſchicken.
Abſchied der, II, des Abſchieds oder Abſchiedes, dem Abſchiede: aus dieſem Worte ſind viele andere zuſammengeſetzet. Z. B. Abſchiedsbrief, Abſchiedsrede, Abſchiedsſchmaus, u. d. gl. Dieſe ſuche bey Brief, Rede, u. ſ. f. Denn Abſchieds bleibt immer unveränderlich.
abſchießen, ich ſchieße die Flinte ab, abgeſchoſſen; ich habe eine Kanone abgeſchoſſen. Abſchießen hat auch das Hilfswort ſeyn, z. B. das Waſſer ſchießt vom Dache ab. Die Farbe iſt abgeſchoſſen. S. ſchießen.
abſchiffen, ich ſchiffe von hier ab, bin abgeſchiffet. S. ſchiffen.
abſchildern, ich ſchildere ihn ab, abgeſchildert. S. ſchildern.
Abſchilderung die, III. Vielf. Die Abſchilderungen.
abſchinden, ich ſchinde ihm die Haut ab, abgeſchunden. S. ſchinden.
abſchlachten, ich ſchlachte die Kuhe ab, abgeſchlachtet. S. ſchlachten.
Abſchlag der, II, des Preiſes. S. Schlag. In Abſchlag kommen, wohlfeiler werden, am Werthe verlieren.
abſchlagen, ich ſchlage ihm den Kopf ab, abgeſchlagen. S. ſchlagen.
abſchlägige Antwort (nicht abſchlägliche) denn eine abſchlägliche Summe iſt, die auf Abſchlag bezahlt wird.
abſchleifen, ich ſchleife das Meſſer ab, abgeſchliffen. S. ſchleifen.
abſchleifen, abſchleppen, abſchwenden, ich ſchleife das Kleid ab, ſchleifte ab, habe abgeſchleifet.
abſchleppen, ich ſchleppe mich ab, abgeſchleppet. S. ſchleppen.
abſchließen, eine Rechnung abgeſchloſſen.
Abſchluß der, II, des Abſchluſſes. Vielf. Die Abſchlüße. S. Schluß.
abſchmelzen, ich ſchmelze den Ring ab, abgeſchmolzen. S. ſchmelzen.

abſchmieden, ich ſchmiede das Eiſen ab, abgeſchmiedet. S. ſchmieden.
abſchmieren, ich ſchmiere ihn ab, abgeſchmieret. S. ſchmieren.
abſchnallen, ich ſchnalle den Schuh ab, abgeſchnallet.
abſchnappen. S. ſchnappen.
abſchneiden, ich ſchneide das Holz ab, abgeſchnitten. S. ſchneiden.
Abſchnitt der, II, in einer Rede, oder im Feſtungs Walle. S. Schnitt.
Abſchnittſel das, II, (nicht Abſchnitzel) des Abſchnittſels, dem Abſchnittſel. Vielf. Die Abſchnittſel.
abſchöpfen, ich ſchöpfe die Suppe ab, abgeſchöpfet. S. ſchöpfen.
Abſchoß der, II, den Jemand von einem Erbtheile giebt (nicht Abſchuß) des Abſchoſſes, dem Abſchoſſe. Vielf. Die Abſchöße.
abſchrauben, ich ſchraube ab, abgeſchraubet. S. ſchrauben.
abſchrecken, ich ſchrecke ihn ab, abgeſchrecket. S. ſchrecken. Er läßt ſich nichts abſchrecken.
abſchreiben, ich ſchreibe das Buch ab, abgeſchrieben. S. ſchreiben.
Abſchreiber der, I. S. Schreiber.
abſchreiten, ich ſchreite das Feld ab, abgeſchritten. S. ſchreiten.
abſchreyen, ich ſchreye mich ab, abgeſchrien. S. ſchreyen.
Abſchrift die, III. Vielf. Die Abſchriften.
abſchröcken, beſſer abſchrecken.
abſchuppen den Fiſch, der Schuppen berauben, abgeſchuppet.
Abſchuß der, II, eines Hügels. S. Schuß.
abſchüßig, der Berg iſt abſchüßig, wie fleißig.
abſchütteln, die Aepfel vom Baume, das Joch abſchütteln.
abſchwatzen, ich ſchwatze mich ab, abgeſchwatzet, einen etwas abſchwatzen. S. ſchwatzen.
abſchwenden, ſchlechter machen, ein Gut abſchwenden, abgeſchwendet.
abſchwemmen, ich ſchwemme das Pferd ab, abgeſchwemmet. S. ſchwemmen.
abſchwitzen, er hat ſich ſehr abgeſchwitzt, d. i. durch Schwitzen entkräftet, wie ſchwitzen.
abſchwören einen Eid, ſich von etwas durch einen Eid, ich ſchwöre den Eid ab, abgeſchworen. R. Er ſchwöret dem Teufel ein Ohr ab.
abſegeln, ich ſegle ab, abgeſegelt. S. ſegeln.
abſehen, ich ſehe es nicht ab, abgeſehen. S. ſehen.
Abſehen das, I, auf der Flinte, des Abſehens, dem Abſehen.
Abſeide, ſonſt Floretſeide, wie Seide.
abſeihen, das Waſſer von den Erbſen, abgeſeihet. Beſſer als abſeigen.
abſeits, nicht abſeyts.
abſenden, ich ſende ihn ab, abgeſandt. S. ſenden.
abſengen, ich ſenge das Haar ab, abgeſenget. S. ſengen.
abſengen, die Haare, ein geſchlachtetes Schwein abſengen, abgeſenget.
abſenken, ich ſenke den Stein ab, abgeſenket.
abſeufzen ſich, durch Seufzen entkräften, abgeſeufzet.
abſetzen, ich ſetze ihn ab, abgeſetzet. S. ſetzen.
Abſicht die, III. Vielf. Die Abſichten. Der Gott, Menſch und was Vernunft hat, hat Abſichten. Z. B. Der Prediger die Beſſerung ſeiner Zuhörer. Zweck und Endzweck haben auch lebloſe Dinge z. B. der Endzweck einer Schrift, der Welt, u. ſ. f.

abſiechen, ich ſieche ab, abgeſiechet. S. ſiechen.
abſieden, ich ſiede die Suppe ab, abgeſotten. S. ſieden.
abſingen, ich ſinge das Lied ab, abgeſungen. S. ſingen.
abſitzen, ich ſitze vom Pferde ab, bin abgeſeſſen. S. ſitzen.
abſonderlich.
abſondern, ich ſondere dieſes von jenem ab, abgeſondert.
abſorgen, er ſorgt ſich recht ſehr ab, hat ſich abgeſorget. S. ſorgen.
abſpannen, ich ſpanne ihm das Amt oder die Pferde ab, abgeſpannet. S. ſpannen.
abſpänſtig einen machen: von dem alten Wort ſpanen, bereden, verführen. Daher auch widerſpänſtig.
abſpeiſen, ich ſpeiſe ihn mit leeren Worten ab, abgeſpeiſet. S. ſpeiſen.
abſpinnen, ich ſpinne den Rocken ab, abgeſponnen. S. ſpinnen.
abſprechen, ich ſpreche ihm das Leben ab, abgeſprochen. S. ſprechen.
abſprengen, ich ſprenge das Schloß ab, abgeſprenget. S. ſprengen.
abſpringen, ich ſpringe von dieſem auf jenes ab, abgeſprungen. S. ſpringen.
abſproſſen, abſtammen iſt ganz ungewöhnlich. Das Mittelwort leid. Gat. kömmt bey den Dichtern vor. Er iſt von Helden abgeſproſſen.
Abſprung der, II. S. Sprung.
abſpülen, ich ſpüle den Theller ab, abgeſpület. S. ſpülen.
abſpuhlen, ich ſpuhle den Faden ab, abgeſpuhlet.
abſtammen, ich ſtamme von dieſem Geſchlechte ab, abgeſtammet.
Abſtand der, II. Die Entfernung: das Abſtehen ſelbſt. Auch der Unterſchied, z. B. Der Abſtand des Hauſes von dem anderen: er hat ihm tauſend Thaler für den Abſtand ſeines Dienſtes gegeben. Es iſt ein groſſer Abſtand zwiſchen mir und dir. S. Stand.
abſtatten, ich ſtatte ihnen Dank ab, abgeſtattet.
abſtäuben, ich ſtäube das Pult ab, abgeſtäubet.
abſtechen, ich ſteche mir die Gurgel ab, abgeſtochen, dieſe Farben ſtechen gut ab. S. ſtechen.
abſtehen, ich ſtehe von meiner Bitte ab, abgeſtanden. S. ſtehen. Der Fiſch ſteht ab, die Farben ſtehen ab.
abſtehlen, ich ſtehle ihm ſein Brod ab, abgeſtohlen, ſ. ſtehlen. Er hat ſich abgeſtohlen, d. h. davon gemacht.
abſteigen, ich ſteige vom Pferde ab, abgeſtiegen. S. ſteigen.
abſtellen, ich ſtelle den Mißbrauch ab, abgeſtellet. S. ſtellen.
abſterben, ich ſterbe der Sünde ab, bin abgeſtorben. S. ſterben.
abſtoſſen, ich ſtoſſe ihm ein Glied ab, abgeſtoſſen. S. ſtoſſen.
abſtrafen, ich ſtrafe ihn ab, abgeſtrafet. S. ſtrafen.
abſtreichen, das Getreid in den Schäffel abſtreichen, abgeſtrichen.
abſtreifen, ich ſtreife die Haut ab, abgeſtreifet. S. ſtreifen.
abſtreiten, ſ. ſtreiten, abgeſtritten.
abſtricken, ich ſtricke die Nadel ab, abgeſtricket. S. ſtricken.
abſtriegeln, ich ſtriegle das Pferd ab, abgeſtriegelt. S. ſtriegeln.
abſtülpen, den Hut abſtülpen, die Stulpe oder Krämpe niederlaſſen, abgeſtülpet.
abſtutzen, einem Hunde die Ohren abſtutzen, abgeſtutzet.
abſuchen, ich ſuche ihm die Flöhe ab, abgeſuchet. S. ſuchen.
Abt der, II, beſſer als Abbt, des Abtes, dem

dem Abte, den Abt. Vielf. Die Aebte, der Aebte, den Aebten, u. ſ. f. Daher Aebtiſſinn; in Titeln zuweilen auch Abbatiſſinn.

abtackeln, das Schiff, abgetackelt.

abtauſchen, ich tauſche ihm das Buch ab, abgetauſchet. S. tauſchen.

Abtey die, III. Vielf. Die Abteyen, u. ſ. f.

abtheilen, ich theile mit ihm die Erbſchaft ab, abgetheilet. S. theilen.

Abtheilung die, III. Vielf. Die Abtheilungen, u. ſ. f.

abthun, ich thu die Streitigkeit ab, abgethan. S. thun.

Abtrag, der, des Abtrages, dem Abtrage.

abtragen, ich trage die Speiſen ab, abgetragen. S. tragen.

abträufeln, das Waſſer abträufeln laſſen: iſt abgeträufelt.

abtreiben, ich treibe ihn von mir ab, abgetrieben. S. treiben.

abtrennen, ich trenne das Kleid ab, abgetrennet. S. trennen.

abtreſchen, beſſer abdreſchen.

abtretten, ich trette die Schuhe ab, abgetretten. S. treten. Ich trette ihm das Amt, und meine Güter ab.

abtriefen, beſſer abträufeln, abgeträufelt. Das Waſſer träufelt vom Dache herab.

abtrinken, ich trinke ab, abgetrunken. S. trinken.

Abtritt der, III, im Hauſe. S. Tritt.

abtrocknen, ich trockne ab, abgetrocknet. S. trocknen.

abtröpfeln, beſſer abträufeln.

abtrünnig, (nicht abdrinig) denn das doppelt nn kömmt von trennen.

abvieren, würfelförmig machen, ein abgevierter Mann, ein ſchlauer Mann. S. führen.

abwägen, ich wäge alles ab, abgewogen. S. wägen.

abwälzen, ich wälze den Stein ab, abgewälzet. S. wälzen.

abwandeln, für conjungiren, ein Zeitwort durch ſeine Zeiten und Perſonen abändern, abgewandelt.

abwärts, nicht abwerts.

abwarten, ich warte dem Kranken ab, abgewartet. S. warten.

abwaſchen, ich waſche mich ab, abgewaſchen. S. waſchen.

abwechſeln, ich wechsle mit ihm ab, abgewechſelt: S. wechſeln.

Abwechſelung die, III. Die Abwechſelungen.

Abweg der, II. S. Weg.

abwehren, ich wehre ihn ab, abgewehret. S. wehren.

abweichen, ich weiche von dir ab, bin abgewichen. S. weichen.

abweinen, ich weine mich ab, abgeweinet. S. weinen.

abweiſen, ich weiſe ihn ab, abgewieſen. S. weiſen. Daher die Abweiſung, III, die abſchlägige Antwort.

abweißen, mit Farben, ich weiße die Mauer ab, abgeweißet. S. weißen.

abwelken, wie welken.

abwelzen. S. abwälzen.

abwenden, ich wende mich von ihm ab, abgewendet. S. wenden.

abwendig machen. Er läßt ſich nicht abwendig machen, von ſeinem Entſchluſſe.

abwerfen, ich werfe mich von ihm ab, abgeworfen. S. werfen.

abwerts. S. abwärts.

abweſend, der, die, das Abweſende; des, der, des Abweſenden, eine Abweſende, ein Abweſendes; eines, einer, eines Abweſenden, u. ſ. f. Vielf. Die Abweſenden, der Abweſenden, u. ſ. f. Ohne Artikel: abweſende, abweſender, abweſenden.

Abweſenheit die, III, der Abweſenheit, u. ſ. f.

abwetzen, ich wetze das Meſſer ab, abgewetzet. S. wetzen.
abwickeln, ich wickle den Faden ab, abgewickelt. S. wickeln.
abwinden, einen Knaul Garn abwinden, er hat abgewunden.
abwirken, ich wirke den Faden ab, abgewirket. S. wirken.
abwiſchen, ich wiſche die Thränen ab, abgewiſchet. S. wiſchen.
abwürdigen, herabſetzen, eine Münze abwürdigen, abgewürdiget.
abwürgen, ich würge ihn ab, abgewürget. S. würgen.
abzählen, die Garben auf dem Felde abzählen, das Geld iſt ſchon abgezählet.
abzapfen, ich zapfe das Faß ab, abgezapfet.
abzäumen, ich zäume das Pferd ab, abgezäumet. S. zäumen.
abzählen, ich zähle die Knöpfe ab, abgezählet. S. zählen.
abzehren, die Krankheit hat ihn abgezehret: ſich durch Sorgen abzehren; er iſt abgezehret.
Abzehrung die, III, der u. ſ. f.
abzeichnen, ich zeichne das Bild ab, abgezeichnet. S. zeichnen.
abziehen, mit dem Hilfsworte **haben** und **ſeyn**. Ich ziehe ihm die Haut ab, abgezogen. S. ziehen. R. Ich ziehe die Hand von ihm ab. Er zog den Wein, den Hut ab, er hat ein Scheermeſſer abgezogen: der Feind iſt abgezogen.
abzielen, ich ziele darauf ab, abgezielet. S. zielen.
abzirkeln, ich zirkle den Tiſch ab, abgezirkelt.
Abzug der II, am Gelde. S. Zug.
abzupfen, ich zupfe den Faden ab, abgezupfet. S. zupfen.
abzwacken, ich zwacke ihm etwas ab, abgezwacket. S. zwacken.
abzwecken, beſſer abzielen.
abzwicken, ich zwicke ab, abgezwicket. S. zwicken.
abzwingen, ich zwinge es ihm ab, abgezwungen. S. zwingen.
ach! fodert die 1. 2. oder die 4. End. **Ach** ich Elender! ach mich Elenden! ach des Elends. **Ach**! ein Aufruf. **Aachen** die Stadt. Die **achte** Zahl. **Achat** ein Stein, der aber vom Agtſteine unterſchieden iſt.
Achſe die, IV, am Wagen, der Achſe. Vielf. Die Achſen.
Achſel die, IV, der Achſel. Vielf. Die Achſeln, der Achſeln.
Achſelträger der, I, des Achſelträgers, u. ſ. f. Einer, der auf beyden Achſeln trägt, d. h. beyden Theilen dient.
Acht die, III, der Acht u. ſ. f. in die **Acht** erklären. S. ächten.
Acht haben, auf etwas.
acht an der Zahl, der, die, das achte: des, der, des achten, u. ſ. f. achtmal, achtfach, achterley, achtfältig, achtzehn, acht und zwanzig, acht und dreyßig u. ſ. f. achtzig (nicht achzig, achzehn.)
achtbar, ein altes Ehrenwort, d. h. der Achtung verdienet, geht wie wunderbar, ſ. d. 2. Tab.
Achtel die, IV, der Achtel u. ſ. f. die Achtel Bier. Beſſer ein Achttheil oder der achte Theil.
achten, wie lieben. S. d. 3. Tab. Er achtet die Tugend nicht.
Achter der, I, des Achters u. ſ. f. die Zahl acht.
achtens, zum achten.
achtſam, geht wie furchtſam. S. d. 2. Tab.
Achtſamkeit die, III, der Achtſamkeit, ohne Vielf. Zahl.
Achtserklärung die, III, der Achtserklärung.

Achtung die, III, der Achtung, ohne V. Z.

Acker der, I, des Ackers. Vielf. Die Aecker, wie Engel. S. d. 1. Tab. Aus dieſem Hauptworte ſind etliche andere zuſammengeſetzet; z. B. Ackerbau, Ackerbeet, u. d. gl. S. Bau, Beet, u. ſ. f.

Ackermann der, V, wie Mann. Einige ſchreiben auch Ackersmann.

ackern, wie ändern. S. d. 3. Tab. Acker iſt ein Feld, das bebauet, und bearbeitet wird; Feld iſt jedes tragbare Land, es mag bebauet werden, oder nicht.

Adel der, I, des Adels, dem Adel, ohne v. Z. Aus dieſem kommen Adelſtand, Adelsbrief, u. ſ. w. S. Stand, Brief.

adelich, geht wie herrlich. S. d. 2. Tab.

Anm. Herr Adelung ſagt: man ſolle adelig ſchreiben, weil, wäre es die Ableitungsſylbe lich, es adelich heißen müßte. Allein das ch iſt bey dieſem Worte ſchon zu lang im Gebrauche, als daß man es verdrängen könnte.

adeln, er hat ſich adeln laſſen: die Tugend allein adelt, wie handeln.

Adelsbrief der, II, wie Brief.

Adelſtand der, II, wie Stand, ohne v. Z. in Adelſtand erheben.

Ader die, IV. Vielf. die Adern, ſ. d. 1. Tab.

Aderlaſſung, beſſer die Aderläße, III, der Aderläße. Hievon kommen Aderlaßbinde, Aderlaßeiſen, u. d. gl. S. Binde, Eiſen, u. ſ. f.

aderricht, aderreich, voller Adern.

Adler der, I. S. d. 1. Tab.

Ae in der groſſen Schrift, oder am Anfange eines Hauptwortes; ä in der Mitte, z. B. Aeltern, Aermel, und ächt, älter, wählen.

Aebtiſſinn die, der Aebtiſſinn. Vielf. Die Aebtiſſinnen.

ächt, geht wie gerecht.

Aechtheit die, III, (nicht Aechtigkeit).

ächten, in die Acht erklären, geächtet. Daher ein Geächteter.

ächzen, von ach ſagen, wie duzen von du ſagen. Ich ächze, du ächzeſt, er ächzet; ich ächzete, ich habe geächzet. Mittelw. ächzend, geächzet.

äffen, wie lieben, ſ. d. 3. Tab.

ähnlich, geht wie herrlich, ähnlich, ſagt weniger als gleich. S. d. 3. End. z. B. er iſt ihm etwas ähnlich; er iſt ihm vollkommen gleich. S. der 2. T.

Aehnlichkeit die, III, der Aehnlichkeit.

ähneln, eine Aehnlichkeit haben, ich ähnle, du ähnelſt, er ähnelt, wie handeln.

Aehre die, IV, wie Sache. S. d. 1. Tab. Die Aehre des Getreides. Die Ehre des Menſchen.

Aelſter, IV, beſſer als Alſter die, der Aelſter. Vielf. Die Aelſtern.

älter, der, die, das ältere, des, der, des ältern.

Aeltern die, IV, der Aeltern, von alt, älter, (ſeniores) hingegen die Eltern, Vater und Mutter (parentes), S. Eltern.

älteſte, der, die, das älteſte, des, der, des älteſten. Vielf. Die Aelteſten.

ämſig, beſſer als emſig, geht wie bergig. S. d. 2. Tab.

Aemſigkeit die, der Aemſigkeit, oh. v. Z.

ändern, ſ. d. 3. Tab.

Aenderung die, III. Vielf. Die Aenderungen.

ängſtigen, ich ängſtige mich, du ängſtigeſt dich, er ängſtiget ſich; ſonſt wie lieben. S. d. 3. Tab.

Aente die, IV, beſſer als Ente, der Aente. Vielf. die Aenten. Von dem Worte Anter oder Anterich, der Antvogel.

Aerker, I, wie Adler.

ärgern, wie ändern. S. d. 3. T.

ärgerlich, geht wie herrlich.

Aergerniß die, II, der Verdruß; das Aergerniß, II, der Anſtoß; geht wie die Be-

fugniß, und das Begräbniß. S. d. 1. Tab.

Aermel der, I, von Arm (folglich nicht Ermel) geht wie Engel, ſ. d. 1. T.

Aernte der, IV, vom Getreide, wie Sache, ſ. d. 1. Tab.

Aerz das II, ein Kloß vor einem Bergmetalle, des Aerzes. Vielf. die Aerze. Erz iſt das Metall ſelbſt.

äzen, geht wie lieben. S. d. 3. T. äzen heißt füttern; etzen in Erz graben. Der Vogel äzet ſeine Jungen. Der Name wird durch ſcharfe freſſende Mittel in Metall geetzet.

Aezung die, III, der Aezung.

äußerlich, wie herrlich. S. d. 2. T.

Affe, der (nicht Aff) des Affen, geht wie Knabe. S. d. 1. Tab. Aus dieſem Worte kommen Affengeſicht, Affenſpiel, Affenſeil, u. d. gl. S. Geſicht, ſpiel, u. ſ. f. Daher auch äffen, nachahmen, necken. Aefferey die III.

Afrika, Afrika's, daher ein Afrikaner.

Afholder der, ein Baum, geht wie Adler. S. d. 1. Tab.

after, in der Zuſammenfügung für nach, d. i. im Afterreden, oder mit Unrecht ſo genannt z. B. Afterpabſt, Afterkönig, afterreden von einem. Afterwelt iſt veraltet, man ſagt itzt: Nachwelt, Nachkommenſchaft.

After der, I, der hintere Theil, des Afters.

Agen die, ohne einf. Zahl, die Spreuer vom Hanf und Flachſe, die Agen u. ſ. f.

Ah, einen Zwiſchenwort eine Bewunderung oder eine Freude auszudrucken. z. B. ah! das iſt ſchön.

Ahle die IV, ein Schuſterpfriem, der Ahle. Vielf. Die Ahlen.

ahnden mit Worten, oder Handlungen ein Mißfallen bezeigen, auch ſtrafen, ich ahnde, du ahndeſt, er ahndet, ſonſt wie lieben. S. d. 3. T. Unperſönlich wird es von zufälligen Muthmaſſungen künftiger Dinge geſagt. Z. B. Es ahndet mir. Mir ahndet nichts Gutes. Von dem alten Wort Aand (Geiſt, Seele).

Ahndung die, III, eine dunkle Empfindung des Zukünftigen. Vielf. Die Ahndungen.

Ahnen die, der Ahnen, den Ahnen.

Ahnfrau die, III, vielf. die Ahnfrauen.

Ahnherr, der. S. Herr. Ahnherr, anher, bisher.

Ahorn der, II, wie Feind. ſ. d. 1. T. aichen, d. i. meſſen, geht wie lieben, ſ. d. 3. Tab. Außer dieſem Zeitworte fängt ſich itzt kein deutſches Hauptwort mehr von ai an, und aichen bleibt nur noch nach dem alten Aiche d. i. einem gewiſſen Maaße. Denn anſtatt Aiche der Baum, Aimer, und Aiter ſchreibt man beſſer: Eiche, Eimer, und Eiter. Ais der oder das ein Geſchwüre, des Aiſes. Vielf. Die Aiſe iſt itzt faſt ungewöhnlich. Eis iſt ein gefroren Waſſer.

Alabaſter der, I, des Alabaſters.

Alaun der, II, des Alaunes, dem Alaune. Vielf. Die Alaune.

Alben. S. Alpen.

Alber die, IV, der weiße Pappelbaum, der Alber, vielf. die Albern.

albern (nicht alber) ſ. d. 2. T.

Albernheit die, III, iſt gewöhnlich. Albertät iſt falſch; denn es wäre ein deutſches Wort mit ausländiſcher Endung.

Alcoran der, I, des Alcorans.

Alcoven der, II, aus dem Spaniſchen, des Alcovens. Vielf. Die Alcoven. Nach der Etymologie ſchreibt man Alcoran, Alcoven, darinn hat Heynatz recht; wenn aber einmal ein ausländiſches Wort auf deutſchen Boden iſt, warum ſoll man nicht auch Alkoran, und Alkoven ſchreiben dürfen?

Alker-

Alkermes der, des Alkermes u. ſ. f.

all iſt eine unnütze Anfangsſylbe in allbe= reits, allhieſig, u. d. gl. genug, wenn man ſchreibt: bereits, hieſig.

allda; ſo auch alldort, beſſer daſelbſt, dort, dortig.

alldieweilen für weil, iſt ein alter Kanzley= Schlendrian, wie allermaaßen.

alle einf. Z. aller, alle, alles; alles, aller, alles; allem, aller, allem; allen, alle, allen. Vielf. alle, aller, allen. Aus dieſem Worte kommen ſehr viele andere, als allemal, allenfalls, allenthalben, allerhand, allerley, allezeit, aller= dings, allerſeits, allmählich, u. d. gl. welche alle ihr doppeltes ll in der Zuſam= menſetzung behalten. Bey dem dritten Vergleichungsſtaffel, iſt das aller über= flüßig z. E. in allerhöchſte, allernäch= ſte, allerbeſte u. d. gl. genug, höchſte, nächſte, beſte.

Allee die, IV, ein bedeckter Gang, Schat= tengang. Vielf. die Alleen.

allein, das Nebenwort: nur ich allein war da; er aß nur Brod allein.

allein, das Bindewort, für aber. Z. B. er that es; allein es half ihm nichts.

alleweil für allezeit iſt veraltet; alleweil für eben jetzt iſt unrichtig.

allgemein. S. gemein.

Allmacht die, der Allmacht ohne v. Z.

allmächtig, geht wie bergig. S. d. 2. T.

allmählich, allgemach nach und nach.

Almanach, II, der Kalender. Vielf. Die Almanache. Al iſt das Geſchlechtswort; Manach heißt Geſchenke. Neujahrsge= ſchenk: kömmt aus dem Morgenländiſchen.

Almoſen das, I, des Almoſens u. ſ. f. Aus dieſem Worte kommen: Almoſengeber, Almoſenherr, Almoſenkaſten. S. Geber, Herr, Kaſten, u. ſ. f.

Aloe die, IV, der Aloe. Vielf. Die Aloen.

Alp der, eine nächtliche Beklemmung, ein ſogenanntes Geſpenſt, geht wie Feind. S. d. 1. Tab.

Alpen die, Gebirg, der Alpen, den Alpen.

Alphabeth das, II, des Alphabethes, dem Alphabethe, u. ſ. f.

Alraun der II, vielf. die Alraune. Die Al= raune iſt eine Wurzel; der Alraun eine aus dieſer Wurzel gemachte Puppe.

als, ein Neben= und Bindewort, wovon alsbald, (nicht alſobald) alsdann, als= wie, u. d. gl. Z. Beyſp. ſüßer als Honig. So roth als eine Roſe. Er that es als Vater: — ſo oft als ich dich ſehe. Als für da: als die Zeit herannahete: als dieſes geſchehen war.

alſo iſt gleichfalls wieder ein Neben= und ein Bindewort. Anſtatt alſofort ſage man lieber ſogleich. — Z. B. wenn ich alſo ſagen darf: er redete alſo. — Alſo ſolle ich dich nie wieder ſehen? Sprich alſo. Alſo bleibt es dabey.

Alſter, IV. S. Aelſter.

alt, der, die, das alte, des, der, des al= ten ꝛc. ein alter, eine alte, ein altes. Vielf. Die alten; ohne Artikel: alte, al= ter, alten, u. ſ. f. S. älter.

Altane die, IV, (ein freyer Platz auf dem Dache) der Altane. Vielf. die Altanen.

Altar der, II, oder das, des Altares. Vielf. Die Altäre, den Altären.

Alter das, I, des Alters. Hat keine vielf. Zahl, außer wenn es die verſchiedenen Zeitalter des menſchlichen Lebens bedeutet. Vor Alters heißt in alten Zeiten. Von Alters her, ſeit alten Zeiten. altern, oder beſſer ältern, zuſehends alt werden, altershalber, und alterswegen (nicht alterhalben.)

altbacken, richtiger altgebackenes Brod, das nicht friſch gebacken iſt.

altern, alt werden, er altert nicht.

am,

Am, ſo viel als an dem. Man kann aber je nicht allemal an dem dafür ſetzen z. B. am beßten. Auch an den gilt nicht allemal; denn ein anders iſt: er gehet am Hofe, und er geht an den Hof.

Amarelle die, eine Art Kirſchen. Vielf. Die Amarellen.

Amboß der II, des Amboſſes. Vielf. Die Amboſſe, der Amboſſe.

Ambt iſt falſch. S. Amt.

Ameiſe die IV (nicht Ameis) der Ameiſe. Vielf. Die Ameiſen.

Ameiſenhaufe der IV, (nicht Ameishaufe) des Ameiſenhaufen.

Amman der; vielf. die Ammane. Der Amman, eine obrigkeitliche Perſon, iſt vom Amtmanne (wie man hier zu Lande zu ſagen pflegt) dem Schergen, wohl zu unterſcheiden.

Amme die IV, vielf. die Ammen. Daher Hebamme, Säugamme.

Ampel die IV, beſſer Lampe. Vielf. Die Ampeln.

Ampfer der I, des Ampfers, dem Ampfer. Hiervon Sauerampfer, oder Saurampfer (nie Saurampf.)

Amſel die IV, der Vogel. Vielf. Die Amſeln (nicht Amſteln).

Amt das V, ſ. d. 1. T. Hievon kommen Amthaus, Amtverweſer, Amtvogt. S. Haus, Verweſer u. ſ. f.

An iſt bey vielen Wörtern eine überflüßige Anfangsſylbe. Z. B. in anheute, anſonſt, anerſuchen, anverlangen, anerlauben. Genug wenn man ſchreibt: heute, ſonſt, verlangen, erlauben, u. ſ. f.

An das Vorwort bedeutet entweder ein Herannahen, eine Bewegung an einen Ort hin, oder ein Naheſeyn oder eine Ruhe oder Handlung in und an einem Orte. Im erſten Falle fodert es die vierte; im zweyten die dritte Endung. Bey dem erſten Falle fraget ſich insgemein wohin? im zweyten wo? z. B. ich ſetze mich an den Tiſch; ich ſitze an dem Tiſche. Ich trete an die Wand hin; ich ſtehe an der Wand. Ich ſchreibe an die Tafel; ich ſchreibe an der Tafel. 2) Bey Perſonen frage man ſich an wen? oder an wem? dann zeigt ſich im erſten Falle die vierte, im zweyten die dritte Endung, z. B. ich glaube an den Sohn des Menſchen; ich habe meine Luſt an ihm. Das Recht des Prieſters an das Volk; das Vergnügen des Prieſters an dem Wohlſeyn des Volkes. Wenn die Sache zweifelhaft iſt, ſo nehme man nur jederzeit das Fürwort ich, du, anſtatt des Hauptwortes, her, von welchem die Frage iſt. Man zweifelt z. B. ob man ſagen ſoll: ich glaube an den, oder dem Menſchen-Sohn; ſo ändere man's: ich glaube an dich, ſo äußert ſich, daß man je nicht ſagen kann: ich glaube an dir. 3) Wenn von einer Zeit die Rede iſt, und man ſich fragt, wie lange? ſo folget die 3te Endung; insgemein iſt das Wörtchen bis dabey: Sey getreu bis an den Tod. Vom Morgen bis an den Abend. Wer bis an das End verharret ꝛc. 4) Dieß geht auch bey der Frage: wie weit? z. B. er reichet ihm bis an die Schultern. Das dringet mir durch bis an das Herz. Der Thurm iſt gebaut bis an die Spitze. Hingegen 5) wenn man durch das an ein Mittel, eine Urſache, einen Umſtand oder Zuſtand, oder eine Zahlordnung andeuten will, ſo folget die dritte Endung z. B. er ſtarb an dem Podagra. Er erſtickte an einem Kerne. Er iſt reich am Gelde; arm an Freunden, geſund an dem Körper. Daher kommen alle Superlative: am größten, am beßten, u. d. gl. wie auch am

erſten, am dritten Tage, Matthäi am letzten. 6) Bey der Zeit fraget ſich manchmal wann? oder zu welcher Zeit? dann iſt's eben die 3te Endung. Z. B. am Feſte Johannes des Täufers, an jenem Tage, an der Leipziger Meſſe, u. ſ. f.

an bey Zeitwörtern iſt trennbar, wie oben das ab. S. ab.

Ananas die, III, der Ananas. Vielf. die Ananaſen. Eine wohlſchmäckende Frucht, ſonſt auch Königsapfel genannt.

Anbau der eines Feldes, wie Bau.

anbauen, ich baue den Acker an, angebauet. S. bauen.

anbefehlen, ich befehle es dir an, anbefohlen. S. befehlen.

Anbeginn der, II, der Anfang, des Anbeginnes. Vom Anbeginne der Welt: ſonſt faſt ungewöhnlich, von beginnen.

anbelangen; was mich anbelangt: beſſer anlangen, betreffen.

anbeißen, ich beiße den Apfel an, angebiſſen. S. beißen. R. Er will nicht anbeißen.

anbellen, ich belle ihn an, angebellet. S. bellen.

anbethen, ich bethe ihn an, angebethet. S. bethen.

Anbethung die, der Anbethung, u. ſ. f. o. v. Z.

anbetteln einen, wie betteln.

anbey, nicht anbei.

anbiethen, ich biethe ihm den Dienſt an, angebothen. S. biethen.

anbinden, ich binde den Faden an, angebunden. S. binden. R. Mit den Türken anbinden. Er bindet mit Jedermann an. Er iſt kurz angebunden.

Anbiß. S. Biß.

anblaſen, ich blaſe das Feuer an, angeblaſen. S. blaſen.

anblecken, der Hund bleckt mich an, weiſet mir die Zähne, hat mich angeblecket.

Anblick der, II, ſ. Blick.

anblicken, ich blicke ihn an, angeblicket. S. blicken.

anblinken, anſchielen, der Neid blinkt den Reichen an: angeblinket.

anblöcken, die Kuhe blöcket mich an, hat mich angeblöcket.

anbohren, ich bohre das Faß an, angebohret. S. bohren.

Anboth das, II, auf eine Waare, des Anbothes.

anbrechen, nimmt das Hilfswort haben und ſeyn. Ich breche das Brod an, habe es angebrochen. Der Tag bricht an, iſt ſchon angebrochen: ſonſt wie brechen.

anbrennen, ich brenne mich an, angebrannt. S. brennen.

anbringen, ich bringe das Geld an, angebracht. S. bringen.

Anbruch, II, ſ. Bruch.

Andacht die, III. Vielf. Die Andachten.

Andächteley die, III, eine falſche verſtellte Andacht. Vielf. die Andächteleyen.

andächtig, geht wie bergig, ſ. 2. T.

Andenken das, I, des Andenkens, dem Andenken, beſſer als Angedenken.

ander, der andere, die andere, das andere, ein anderer, eine andere, ein anders. V. die andern, der andern. Daher

ändern, verändern, ich ändere, habe geändert, ſ. abändern.

anderte oder **andere** ſind falſch, wenn es ſo viel als zweyte heißen ſoll. Es ſind ganz verſchiedene Bedeutungen, wenn ich ſage: ein anderesmal, und zum zweytenmale: und wenn ich z. B. rufe: nicht dieſer; ſondern der andere ſoll kommen; und: nicht der erſte, ſondern der zweyte ſoll kommen. Ein anders Buch iſt ganz was anders, als das zweyte Buch.

anderns

anderns, zum andernmal.
anders, beſſer als anderſt.
anderswo (nicht anderſtwo) ſo auch anders⸗wohin.
andeuten, ich deute ihm die Sache an, an⸗gedeutet. S. deuten.
andichten, ich dichte ihm das an, angedich⸗tet. S. dichten.
andringen, ich dringe auf dich an, ange⸗drungen. S. dringen.
androhen, ich drohe das dir an, angedro⸗het. S. drohen.
aneinander, beſſer an einander.
anerwogen, für weil, indem, von erwägen, ein Bindewort alter Kanzleyverwandten.
anfachen, das Feuer, auch figürlich, den Zorn anfachen: angefachet.
anfahren, ich fahre ihn mit Worten an, habe angefahren. S. fahren.
Anfall der, II. S. Fall.
anfallen, ich falle ihn an, angefallen. S. fallen.
Anfang der, II, des Anfanges, dem An⸗fange. Vielf. die Anfänge, der Anfän⸗ge, den Anfängen. Die vielfache Zahl iſt ſelten gewöhnlich.
anfangen, ich fange das Buch an, ange⸗fangen. S. fangen.
Anfänger der, I, des Anfängers, dem Anfänger. Vielf. Die Anfänger, der Anfänger, den Anfängern.
anfänglich ein Bey⸗ und ein Nebenwort.
anfangs, ein Nebenwort, wie anfänglich.
anfaſſen, ich faſſe die Perlen an, angefaſ⸗ſet. S. faſſen.
anfechten, ich fechte das an, habe es an⸗gefochten. S. fechten. Unperſönlich: es ficht mich nicht an.
anfeinden, ich feinde ihn an, angefeindet.
anfeſſeln, ich feßle ihn an, angefeſſelt. S. feſſeln.
anfeuchten, ich feuchte den Toback an, an⸗gefeuchtet.
anfeuern, Feuer machen, ich feure an, angefeuert.
anflammen, in Flammen ſetzen, angeflam⸗met.
anflechten, ich flechte die Zweige an, ange⸗flochten.
anflehen, ich flehe ihn an, angeflehet. S. flehen.
anflicken, ich flicke das an, angeflicket. S. flicken.
anfließen, der Fluß fließt da an, angefloſ⸗ſen. S. fließen.
anflößen, das Waſſer hat hier Holz ange⸗flößet, angeſetzt, hergeführet.
anfragen, ich frage mich an, angefraget. S. fragen.
Anfrage die, IV, vielf. die Anfragen.
Anfrau die, iſt falſch: man ſchreibe Ahn⸗frau.
anfreſſen, ich freſſe das Brod an, ange⸗freſſen. S. freſſen.
anfrieren, ich friere an, angefroren. S. frieren.
anfriſchen, ich friſche ihn an, angefriſchet.
anfügen, ich füge das an, angefüget. S. fügen.
anführen, ich führe an, angeführet, oder angeführt. S. führen.
anfüllen, ich fülle das Faß an, angeful⸗let. S. füllen.
Angabe die, IV, das gegebene, auch die heimliche Anklage, der Angabe. Vielf. die Angaben.
angaffen, ich gaffe dich an, angegaffet. S. gaffen.
angeben, ich gebe das an, angegeben. S. geben.
Angebind das, II, ein Geſchenk zum Ge⸗burts⸗ oder Namenstage, des Angebin⸗des, ohne v. Z.

angebogen, das Mittelwort l. G. von anbiegen, iſt nur alten Kanzleyverwandten noch geläufig: z. B. angebogenes Schreiben für beygefügtes oder beygelegtes.

angebohren, angebohrne Triebe.

Angeboth das, II, was auf eine Waare gebothen wird: des Angebothes.

angedeihen iſt nur mit dem Zeitworte laſſen üblich. Z. B. der Fürſt hat ihm dieſe Gnade angedeihen laſſen.

Angedenken, beſſer Andenken.

Angehäng das, ſ. Gehäng.

angehen, ich gehe ihn an, angegangen, ſ. gehen. R. Was geht es mich an? So geht es nicht an. Er geht mich nicht an.

angehörig, ſ. gehörig.

angeifern, mit Geifer beſudeln, angegeifert.

Angel der, I, an den Thüren, wie Adler. S. d. 1. T.

Angel die, IV, zum Fiſchen, der Angel, wie Kanzel.

angelegen, angelegener, am angelegenſten, geht wie vollkommen. S. d. 2. T. ſod. d. 3. End. Ich laſſe es mir angelegen ſeyn.

Angelegenheit die, III. Vielf. die Angelegenheiten.

angelegentlich, wie wiſſentlich; eine angelegentliche Bitte, d. i. eine dringende Bitte.

angeln, geht wie handeln.

angeloben, angelobet, ſ. loben.

angelweit, ein Nebenwort, ſo nur bey Thüren und Fenſtern gebraucht wird. Z. B. die Thüre iſt angelweit offen.

angenehm, ſ. d. 2. T. ſod. d. 3. End. der Perſon. Es iſt mir angenehm.

Anger der, I, vielf. die Anger, oder Aenger, wie Adler, ſ. d. 1. T. Der Anger, die Wieſe; der Anker am Schiffe.

Angeſicht das, V, des Angeſichtes, dem Angeſichte. Vielf. die, der Angeſichter, den Angeſichtern.

angewöhnen, er hat ſich etwas angewöhnet.

angießen, ich gieße die Suppe an, angegoſſen. S. gießen.

angränzen, das Land gränzet an, angegränzet.

angreifen, ich greife ihn an, angegriffen. S. greifen.

Angriff, II, ſ. Griff.

Angſt die, der Angſt. In der vielf. Zahl iſt's nur mit Vorwörtern in der dritten Endung gewöhnlich, z. B. in Aengſten, mit Aengſten. Das alte Nebenwort (Adverb.) iſt nur in einigen Redensarten noch üblich. Z. B. mir iſt angſt; es macht mir angſt. (Nicht ich bin angſt; es macht mich angſt.) Am engſten iſt von enge. ängſten iſt gut, obgleich ängſtigen gewöhnlicher iſt.

ängſtigen, ich ängſtige mich, du ängſtigeſt dich, ängſtiget ſich, wie lieben, ſ. d. 3. T.

ängſtlich, er thut ängſtlich.

Aengſtlichkeit die, eine kleine Angſt.

anhäften, ich häfte ihn an, angehäftet. S. häften.

anhalten, ich halte ihn an, angehalten, ſ. halten. R. Die Kälte hält an. Er hält um den Dienſt an. Er hält den Flüchtigen an.

Anhang der, II, des Anhanges, dem Anhange. Vielf. Die Anhänge. Hievon Anhängſel (nicht Anhengſel.)

anhangen, ich hange ihm an, angehangen. S. hangen, anhangen und anhängen ſind verſchieden, wie hangen und hängen. Er hangt den Laſtern an. Die Streitſache machet man anhängig. Der Anhänger.

Anhänger der, I, vielf. die Anhänger, wie Adler, ſ. d. 1. T.
anhängig, geht wie bergig. S. 2. T.
Anhängſel das, I, des Anhängſels, wie Engel.
anhauchen, ich hauche dich an, angehauchet. S. hauchen.
anheben, beſſer anfangen, er hob an, hat angehoben.
anheilen, ich heile das Glied an, angeheilet. S. heilen.
anheim iſt itzt nur in zuſammengeſetzten gewöhnlich, z. B. anheimfallen, anheimſtellen. Man ſchreibe aber lieber zufallen, überlaſſen.
anheiſchig, ein Beywort, iſt vorzüglich in den Gerichtsſtuben üblich, z. B. ſich zu einer Sache anheiſchig machen.
anheut, beſſer heut oder heute.
anhetzen, ich hetze dich an, angehetzet. S. hetzen oder hätzen.
Anhöhe die, IV, vielf. die Anhöhen.
anhören, ich höre dich an, angehöret. S. hören.
Aniß der, ein Kraut, des Anißes, dem Aniſſe. Man ſagt auch Aneiß, des Aneißes.
Anitzt beſſer itzt oder jetzt.
Anker der, I, vielf. die Anker, wie Adler. S. d. 1. T.
ankern, wie ändern. S. d. 3. T.
anketten, mit Ketten befeſtigen, er kettete an, hat es angekettet.
Anklage die, IV, ſ. Klag.
anklagen, ich klage mich an, angeklaget. S. klagen.
anklammern, ich klammere das an, angeklammert.
ankleben, ich klebe an, angeklebet. Wird mit dem Hülfswort ſeyn begleitet; es iſt mir angeklebt.
ankleiden, ich kleide mich an, angekleidet. S. kleiden.
ankleiſtern, mit Kleiſter (Papp) befeſtigen, angekleiſtert.
anklopfen, ich klopfe an, angeklopfet. S. klopfen.
anknüpfen, ich knüpfe das Band an, angeknüpfet. S. knüpfen.
ankommen, ich komme an, ich bin angekommen. S. kommen. Unperſönlich: Es kömmt mich die Luſt an. Es hat mich die Luſt angekommen. Einige wollen behaupten, es ſey beſſer, es kömmt mir die Luſt an. Es kömmt auf mich oder auf dieſen Punkt an (nicht mir und auf dieſem Punkte). Wohl aber: Es kömmt mir viel darauf an.
ankündigen, ich kündige an, angekündiget.
Ankunft die, der Ankunft, u. ſ. f.
anlachen, ich lache dich an, angelachet. S. lachen.
Anlage die, IV. Vielf. die Anlagen. Die Anlage eines Gebäudes. Die bürgerlichen Anlagen, für Auflagen. Er hat hiezu eine natürliche gute Anlage, d. i. Fähigkeit.
anlanden, ich lande an, angelandet, (nicht anländen.
anlangen, ich lange an, angelanget. Nimmt das Hilfswort ſeyn an: er iſt (nicht hat) angelanget. Um etwas anlangen, für bitten, und das Anlangen, eine Bittſchrift, gehören in die Kanzleyen.
Anlaß der, II, des Anlaſſes, dem Anlaſſe.
anlaſſen, ich laſſe es an, angelaſſen. S. laſſen. R. Das Wetter läßt ſich gut an. Der Menſch läßt ſich gut an.
Anlauf. S. Lauf.
anlaufen, ich laufe an etwas an, bin angelaufen. S. laufen. Das Waſſer läuft an. Er iſt übel angelaufen. Ich werde von allen angelaufen.

anläuten, anklingeln, ſchellen. Man hat angelitten, für angeläutet, iſt ſehr fehlerhaſt geſprochen.

anlegen, ich lege an, angeleget. S. legen. R. Man legt Holz an, ſein Geld an, eine Feſtung an, Hand oder Gewalt an.

Anlehen das, I, oder Anlehn, das gelehnte, oder geliehene, des Anlehens, u. ſ. f.

anlehnen, ich lehne mich an, angelehnet.

anleimen, ich leime an, angeleimet. S. leimen.

anleiten, zum Guten oder Böſen, ich leite ihn an, angeleitet. S. leiten.

Anleitung die. Vielf. die Anleitungen.

anliegen, nahe an etwas liegen, mit dem Hilfsworte haben, das Kleid liegt gut an. Das Mittelwort angelegen iſt üblicher, z. B. er läßt es ſich ſehr angelegen ſeyn. Daher Anlegenheit.

Anliegen das, I, des Anliegens, was einem am Herzen liegt.

anlocken, ich locke dich an, angelocket. S. locken.

anlöthen, ich löthe das an, angelöthet. S. löthen.

anlügen, einen anlügen, einen belügen; er hat mich angelogen, hat mir ins Angeſicht gelogen.

anmaaßen, ich maaße an, angemaaßet: ich maaße mir dieſen Vorzug an, oder ich maaße mich dieſes Vorzuges an.

anmachen, ich mache den Salat an, angemachet. S. machen.

anmahnen, ich mahne ihn zur Tugend an, angemahnet. S. mahnen.

anmalen, anſtreichen, wie malen.

Anmarſch der, II. Im Anmarſche begriffen ſeyn. Daher

anmarſchieren, anrücken. Die Soldaten ſind anmarſchiret.

anmauern, ich maure den Stein an, angemauret, S. mauren.

anmelden, ich melde mich an, angemeldet. S. melden.

anmerken, ich merke an ihm das an, angemerket. S. merken.

anmeſſen, ich meſſe ihm das Kleid an, angemeſſen. S. meſſen.

Anmuth die, der Anmuth. Die vielfache Zahl mangelt.

anmuthen einem etwas, iſt nicht ſo gut als zumuthen.

anmuthig, geht wie bergig. S. 2. T.

Anmuthigkeit, beſſer Anmuth.

annähern, beſſer nähern.

Annäherung die, der und ſ. f.

annageln, ich nagle das an, angenagelt. S. nageln.

annähen, ich nähe das an, angenähet. S. nähen.

annehmen, ich nehme es an, angenommen. S. nehmen. Sich eines Dinges annehmen, ſagt man: (nicht ſich um ein Ding.)

annehmlich, wie herrlich, ſ. 2. T.

Annehmlichkeit die, der Annehmlichkeit, u. ſ. f.

annoch, beſſer noch.

anordnen, ich ordne das an, angeordnet. S. ordnen.

anpacken, ich packe das an, angepacket. S. packen.

anpappen, ich pappe etwas an, angepappet. S. pappen.

anpaſſen, das Kleid paßt ihm gut an, ſteht ihm gut an. Das Mittelwort davon anpaſſend iſt gewöhnlicher. Z. B. dieſer Ausdruck iſt vollkommen anpaſſend (angemeſſen).

anpfeifen, ich pfeife ihn an, angepfiffen. S. pfeifen. Sie pfiff mich an.

anpflanzen, wie pflanzen.

anpflöcken, angepflöcket. Die Leinwand auf der Bleiche anpflöcken.

anpochen, wie pochen. Haſt du ſchon angepocht? Du mußt ſtärker anpochen.
anpreiſen, ich preiſe es an, angeprieſen. S. preiſen.
anprellen, ich prelle an, angeprellet. S. prellen.
anranken, die Rebe ranket ſich an den Pfahl an, angeranket.
anrathen, ich rathe dir das an, angerathen. S. rathen.
anräuchern, jemanden mit einem Rauchfaſſe, angeräuchert.
anrechnen, ich rechne ihm das an, angerechnet. S. rechnen.
Anrede die, der Anrede. Vielf. die Anreden.
anreden, ich rede dich an, angeredet, oder angeredt. S. reden.
anregen, ich rege das an, angereget. S. regen.
Anregung die, der Anregung, u. ſ. f.
anreihen, z. B. die Perlen auf eine Schnure, ich reihe an, angereihet.
anreizen, ich reize dich an, angereizet. S. reizen.
anrennen, ich renne auf ihn an, bin angerannt. S. rennen.
Anrichte die IV, worauf man in der Küche die Speiſen anrichtet. Vielf. die Anrichten.
anrichten, ich richte die Speiſe an, angerichtet. S. richten.
anriechen, die Speiſe riecht mich gut an, hat angerochen.
anrücken, ich rücke mit meinen Soldaten an, bin angerücket.
anrufen, ich rufe dich an, angerufen. S. rufen.
anrühmen, ich rühme an, angerühmet.
anrühren, ich rühre dich an, angerühret. S. rühren.

ans, für an das; ans Licht bringen.
anſäen, ich ſäe den Acker an, angeſäet. S. ſäen.
anſagen, ich ſage die Leiche an, angeſaget. S. ſagen.
anſägen, ein Brett, angeſäget.
anſäßig, er iſt hier anſäßig, nicht anſeßig; wohl aber angeſeſſen. Anſäßig kömmt von dem alten Worte Anſaß her, welches ein liegendes Gut bedeutete.
Anſatz der, wie Satz.
anſaugen, der Blutigel hat ſich voll angeſogen.
anſchäften, ein Gewehr mit einem Schafte verſehen.
anſchaffen, ich ſchaffe mir das an, angeſchaffet. S. ſchaffen.
anſchauen, ich ſchaue dich an, angeſchauet. S. ſchauen.
Anſchein der, II, des Anſcheines, ohne v. Z. für Schein. Es hat den Anſchein: allem Anſcheine nach.
anſcheinen, wie ſcheinen: die Sonne ſcheint mich an.
anſcheinend, beſſer ſcheinbar.
anſchellen, anläuten, anklingeln, angeſchellet.
anſchicken, ich ſchicke mich an, angeſchicket. S. ſchicken.
anſchielen, ich ſchiele ihn an, angeſchielet. S. ſchielen.
anſchießen, ich ſchieße das Wild an, angeſchoſſen. S. ſchießen.
Anſchlag der, II, im Verkaufe, des Anſchlages, dem Anſchlage. Vielf. die Anſchläge, der Anſchläge, den Anſchlägen.
anſchlagen, ich ſchlage an, angeſchlagen. Ich habe die Hand an die Mauer angeſchlagen. S. ſchlagen. Hat auch das Hilfswort ſeyn. Z. B. der Rauch iſt an die Wand angeſchlagen. Heißt es helfen, ſo nimmt man lieber das Hilfswort haben.

haben. Z. B. die Arzney hat angeſchlagen. Die Büchſe anſchlagen; etwas nach dem Preiſe anſchlagen; mit der Glocke anſchlagen; etwas zu Gelde anſchlagen.

anſchließen, ich ſchließe mich an, angeſchloſſen. S. ſchließen.

Anſchluß der, II, wie Schluß.

anſchlüßig, ein Kanzleywort: anſchlüßiges Schreiben, beſſer angeſchloſſenes Schreiben.

anſchmieden, ich ſchmiede dich an, angeſchmiedet. S. ſchmieden.

anſchmiegen ſich, der Sohn hat ſich an die Bruſt des Vaters angeſchmieget.

anſchmieren, ich ſchmiere dich an, angeſchmieret. S. ſchmieren.

anſchnallen, angeſchnallet.

anſchneiden, ich ſchneide das Brod an, angeſchnitten. S. ſchneiden.

anſchrauben, ich ſchraube das an, angeſchraubet. S. ſchrauben.

anſchreiben, ich ſchreibe das an, angeſchrieben. S. ſchreiben.

anſchreyen, ich ſchreye ihn an, angeſchrien. S. ſchreyen.

anſchüren, ich ſchüre Feuer an, angeſchüret. S. ſchüren.

Anſchütt die, III, vielf. die Anſchütten. Ein angeſchwemmtes Erdreich.

anſchwärzen, ich ſchwärze dich an, angeſchwärzet. S. ſchwärzen.

anſchweißen, ich ſchweiße das Eiſen an, angeſchweißt.

anſchwellen. S. ſchwellen.

anſchwemmen, der Fluß hat vieles Land angeſchwemmet.

Anſehen das, I, des Anſehens, dem Anſehen, u. ſ. f.

anſehen, ich ſehe dich an, angeſehen. S. ſehen. R. Das ſehe ich für gut an. Sieh das nicht an. Er läßt ſichs nicht anſehen. Er will nicht dafür angeſehen ſeyn.

anſehnlich, geht wie herrlich, ſ. d. 2. T.

Anſehung iſt nur mit dem Vorwort in noch üblich. Z. B. in Anſehung ſeines Fleiſes, für wegen.

anſetzen, ich ſetze den Becher an, angeſetzet. S. ſetzen.

anſichtig werden, wird von einigen ſtatt erblicken gebraucht mit der 2. oder 4. Endung. Z. B. Sobald er meiner anſichtig ward. Sobald ſie mich anſichtig wurden.

anſingen, ich ſinge dich an, angeſungen. S. ſingen.

anſinnen, einen etwas anſinnen oder von einem etwas geſinnen, d. h. von einem etwas verlangen: daher das Anſinnen ſtellen, ein Kanzley-Ausdruck, um ein Mittelding zwiſchen bitten und verlangen zu treffen.

anſpannen, ich ſpanne die Pferde an, angeſpannet. S. ſpannen.

anſpeyen, ich ſpeye dich an, angeſpien. S. ſpeyen.

anſpielen, ich ſpiele an, mit der Karte, in der Muſik. Ich ſpiele darauf an, mit Worten: daher Wortſpiel. (luſus verborum.)

anſpießen, ich ſpieße dich an, angeſpießt. S. ſpießen.

anſpinnen, ich ſpinne den Faden an, angeſponnen. S. ſpinnen. R. Es ſpinnt ſich ein Krieg an. Es iſt eine angeſponnene Sache.

anſpornen, ich ſporne das Pferd an, angeſpornt. S. ſpornen.

Anſprache die, der Anſprache u. ſ. f.

anſprechen, ich ſpreche das an, angeſprochen. S. ſprechen.

anſpreizen, ich ſpreize mich an, angeſpreizet. S. ſpreizen.

anſprengen, ich ſprenge dich mit Waſſer an, angeſprenget. S. ſprengen.

anſpringen, ich ſpringe an angeſprungen. S. ſpringen.

anſpritzen, wie ſpritzen, mit dem Hilfswor- te haben, und ſeyn. Z. B. er hat mich mit Waſſer angeſpritzet. Der Koth iſt an den Wagen angeſpritzet.

Anſpruch der, II, ſ. Spruch.

anſpülen, der Fluß ſpült den Felſen an, angeſpület; ſo auch ausſpülen, abſpülen. S. ſpülen.

Anſtalt die. Vielf. Die Anſtalten, von anſtellen. Daher veranſtalten, d. h. die Anſtalt treffen.

anſtammen, von dieſem Zeitworte iſt nur noch das Mittelwort angeſtammt üblich. Z. B. eine angeſtammte Tugend.

anſtämmen, in gemeiner Sprache anſprei- zen, er hat die Füße an die Wand ange- ſtämmet.

Anſtand der, II, wie Stand. Anſtand nehmen, d. h. Bedenken tragen. Ohne Anſtand, ohne Bedenken. Welch edler Anſtand herrſcht in ſeinem Betragen.

anſtändig, wie bergig. S. d. 2. T. fod. d. 3. End. d. Perſ. Die Wohnung iſt mir anſtändig.

Anſtändigkeit die, III, der Anſtändigkeit.

anſtarren, ſtarr anſehen. Er ſtarrte mich an.

anſtaunen etwas, d. h. ſtaunend anſehen, ein dichteriſches Zeitwort. Z. B. Er hat ihre Schönheit angeſtaunet.

anſtatt deſſen.

anſtechen, ich ſteche das Faß an, angeſto- chen. S. ſtechen.

anſtecken, ich ſtecke den Ring an, angeſte- cket. R. Mit Feuer anſtecken. Er iſt mit Gift angeſtecket. Eine anſteckende Krankheit.

anſtehen, ich ſtehe an, angeſtanden. S. ſtehen. Es ſtehet ihm alles wohl an, oder nicht an. Ich ſtehe an, zweiſle.

anſtellen, ich ſtelle ihn an, angeſtellet. S. ſtellen.

anſtiften, ich ſtifte etwas an, angeſtiftet. S. ſtiften.

anſtimmen, ich ſtimme das Chor an, an- geſtimmet. S. ſtimmen.

Anſtoß der, II, des Fiebers. S. Stoß.

anſtoſſen, ich ſtoſſe an etwas an, angeſtoſ- ſen. S. ſtoſſen. R. Er ſtößt mit der Zunge an. Das Haus ſtößt an den Berg an.

anſtößig, wie bergig ſ. d. 2. T.

anſtrecken, ich ſtrecke meine Füße an, an- geſtrecket.

anſtreichen, ich ſtreiche mich an, angeſtri- chen. S. ſtreichen.

anſtreifen, ich ſtreiſe an, angeſtreifet. S. ſtreifen.

anſtrengen, ich ſtrenge mich an, ange- ſtrenget.

Anſtrich der, II, ſ. Strich.

anſtricken, ich ſtricke den Strumpf an, angeſtricket. S. ſtricken.

anſuchen, ich ſuche dich darum an, ange- ſuchet. S. ſuchen.

Anſuchen das, I, des Anſuchens ꝛc. ein in Kanzleyen noch übliches Wort. Er hat das Anſuchen geſtellet.

antaſten, ich taſte dich an, angetaſtet.

Antheil der, II, ſ. Theil.

anthun, ich thue ihm die Schmach an, angethan. S. thun.

Antlitz der, oder das, II, des Antlitzes, dem Antlitze; wird in der höhern Schreib- art für Angeſicht gebraucht. Die vielſ. Zahl, die Antlitze, iſt ungewöhnlich.

Antrag der, des Antrages, dem Antrage. Vielf. Die Anträge.

antragen, ich trage ihm das an, angetragen. S. tragen.

antrauen, durch Trauung verbinden. Sie iſt ihm angetraut.

antreffen, ich treffe ihn an, angetroffen. S. treffen.

antreiben, ich treibe ihn zu etwas an, angetrieben. S. treiben.

antretten, ich trette das Amt an, angetretten. S. tretten.

Antrich der, II, ein Vogel, des Antriches. Vielf. Die Antriche, der Antriche, den Antrichen.

Antrieb der. S. Trieb.

Antritt der. S. Tritt.

Antwort die, III, Vielf. Die Antworten.

anvertrauen, ich vertraue dir etwas an, anvertrauet. S. vertrauen.

anverwandt. S. verwandt.

Anverwandtſchaft die, der Anverwandtſchaft u. ſ. f.

anwachſen, die Rinde wuchs, iſt wieder an den Baum angewachſen. S. wachſen.

Anwachs der, II, des Anwachſes. Vielf. Die Anwächſe, der Anwächſe. Der Anwachs iſt das, was nach und nach anwächſt. Der Anwuchs bedeutet das Heranwachſen ſelbſt.

Anwalt der, III, des Anwaltes. Vielf. Die Anwalte; nicht Anwald, auch nicht Anwälte; denn es kömmt von walten, daher auch Gewalt. Daher auch

Anwaltſchaft die, III, der u. ſ. f.

anwandeln, angewandelt. Nimmt das Hilfswort haben. Es hat (nicht iſt) ihn ein Fieber angewandelt.

Anwartſchaft die, III, auf einen Dienſt haben. Vielf. Die Anwartſchaften.

anweiſen, ich weiſe dir das Geld an, angewieſen. S. weiſen.

Anweiſer der, wie Adler. S. 1. T.

Anweiſung die, III, Vielf. Die Anweiſungen.

anweißen, weiß machen, ich weiße die Mauer an, ich weißte an, ich habe angeweißt.

anwenden, ich wende meinen Fleiß an, angewendet, oder angewandt. S. wenden.

anwerben, ich warb dich an; habe angeworben. S. werben.

anwerden, iſt nur in gemeiner Sprechart üblich. Er hat ſein ganzes Vermögen angeworden.

anwerfen, angeworfen, wie werfen.

Anweſen das, I, des Anweſens für Anweſenheit; auch in Gerichtsſtuben für Vermögen, z. B. er hat ſein ganzes Anweſen durchgebracht.

anweſend, geht wie abweſend, iſt das Mittelwort von dem alten Zeitworte anweſen, d. i. gegenwärtig ſeyn.

Anweſenheit die, der Anweſenheit.

anwünſchen, ich wünſche dir alles Gute an, angewünſchet. S. wünſchen.

Anzahl die. S. Zahl. Die vielfache Zahl mangelt.

anzapfen, ich zapfe das Faß an, angezapfet.

Anzeige die, III, Vielf. Die Anzeigen.

anzeigen, ich zeige dir das an, angezeiget. S. zeigen.

anzetteln, ich zettle einen Zwiſt an, angezettelt.

anziehen, ich ziehe an, angezogen. S. ziehen. Ankleiden bezieht ſich auf die ganze Kleidung; anziehen auf einzelne Kleidungsſtücke; anlegen auf Nebenſtücke; z. B. die Braut, der Herr kleidet ſich in der Frühe an. Schuhe und Strümpfe zieht man an. Den Degen und die Waffen legt man an.

Anzug der, II, S. Zug.

anzüglich, anzügliche Worte, beleidigende Worte. Wie herrlich.

Anzüglichkeit, III, die Anzüglichkeiten. Sein Schreiben enthält viele Anzüglichkeiten.

anzün-

anzünden, ich zünde das Haus an, angezündet. S. zünden.
Apfel der, I, vielſ. Die Aepfel, ſonſt wie Engel. S. d. 1. T.
Apoſtel der, wie Engel. S. d. 1. T.
apoſtoliſch, das apoſtoliſche Glaubensbekenntniß.
Apotheke die, II, wie Sache, S. d. 1. T.
Apotheker der, I, wie Adler. S. d. 1. T.
Appetit der, die Luſt oder Begierde zu eſſen, des Appetites. Die vielſ. Zahl mangelt.
Aprikoſe die, IV. Vielſ. Die Aprikoſen.
April, oder, des langen i wegen, auch **Aprill** der, des Aprilles, dem Aprille, den Aprill. Die Zuſammenſetzung heißt lieber Aprillglück, Aprillregen (nicht Aprillenregen.)
Arbeit die, III. Vielſ. Die Arbeiten.
arbeiten, geht wie lieben. S. d. 3. T.
Arbeiter der, I, wie Adler. S. d. 1. T.
arbeitſam, wie furchtſam. S. 2. T.
Arbeitſamkeit die, der Arbeitſamkeit.
Arche die, IV, vielſ. Die Archen.
Archiv das, III, des Archives, dem Archive.
arg, ärger, am ärgſten, geht wie ſchön S. d. 2. T.
ärgern, Aergerniß, ärgerlich. S. oben bey dem Ae.
Argliſt die, II, wie Liſt.
Argliſtig, wie bergig. S. d. 2. T.
Argwohn der. Vielſ. Die Argwöhne, wie Baum. S. d. 1. T.
argwöhnen, ich argwöhne, habe geargwöhnet. Nach der Herleitung ſoll es argwähnen, von arg und wähnen, heißen.
argwähniſch, wie viehiſch. S. 2. T.
Arm der, II, wie Feind. S. d. 1. T.
Aermel der, II, des Aermels. Vielſ. Die Aermel.
arm, ärmer, der ärmſte, geht wie ſchön. S. d. 2. T.
Armbruſt die, der Armbruſt. Vielſ. die Armbrüſte.
Armee die. Vielſ. die Armeen, die Kriegsheere.
armſelig, wie bergig. S. d. 2. T.
Armſeligkeit die, III. Vielſ. Die Armſeligkeiten.
Armuth die, der Armuth. Die Armuth der Leute. Das Armuth, ſtatt arme Leute.
Arreſt der, II, des Arreſtes, gerichtlicher Verhaft: einen in Arreſt ſetzen, in gerichtliche Verwahrung nehmen. Daher
Arreſtant der, III, der in Verhaft geſetzte, oder Verhaftete.
arreſtiren, in Verhaft ſetzen.
Arten, ich arte, bin geartet. Der Sohn artet nicht nach ſeinem Vater. S. nacharten.
Art die, der Art. Vielſ. Die Arten.
artig, wie bergig. S. d. 2. T.
Artigkeit die, der Artigkeit.
Artikel der, wie Engel. S. d. 1. T.
Artiſchocke die. Vielſ. Die Artiſchocken.
Artoffel die, IV. S. Kartoffel.
Arzney die. Vielſ. Die Arzneyen.
Arzt der, des Arztes, dem Arzte. Vielſ. Die Aerzte, der Aerzte, den Aerzten.
Aß das, II, im Goldgewichte, oder im Karten, und Würfelſpiele, des Aſſes. Vielſ. Die Aſſe. Mit einem Zahlworte wird es nicht abgeändert; man ſagt z. B. ſechs Aß. S. Aas.
Aſch der, II (ein Topf) des Aſches, dem Aſche. Vielſ. Die Aeſche, der Aeſche, den Aeſchen. Die Aeſche oder auch Aſche iſt der Baum und der Fiſch. Vielſ. Die Aſchen oder Aeſchen. Daher ein äſchenes Laub.
Aſche die, IV, der Aſche ohne vielſ. Z. zu Aſche verbrennen.
äſchfarben (nicht aſchenfarben) wohl aber
Aſchenhaufen der, I. (nicht Aſchhaufen) Aſchentopf, Aſchenkrug, Aſchenbrödel, ein Menſch der unreinlich ausſieht.

Aſchermittwoch der, II. des Aſchermittwoches. Der Mittwoch in der erſten Faſtenwoche, an welchem man in der Kirche eingeäſchert wird.
Aſia, Aſien, Aſia's oder Aſiens. Der Aſiat, aſiatiſch.
Aſſel die, der Kellerwurm, der Aſſel. Vielf. Die Aſſeln, auch Naſſel.
Aſpe die, IV, oder die Aeſpe (ein Baum) der Aeſpe. Vielf. Die Aeſpen.
Aſt der, I, des Aſtes, dem Aſte, den Aſt. Vielf. Die Aeſte, der Aeſte, den Aeſten.
Atheiſt der, III, des Atheiſten. Vielf. Die Atheiſten (Gottesläugner)
Athem der, des Athem, dem Athem. Die vielf. Zahl fehlt. Athemzug, der II. S. Zug.
athmen, ich athme, athmete, habe geathmet.
athemlos, wie ſorglos. S. d. 2. T.
Atlas der Berg.
Atlaß der, III, (ein Seidenzeug) Vielf. Die Atlaſſe, der Atlaſſe, den Atlaſſen.
Atter. S. Natter.
Atz die, der Atz ohne vielf. Z. Speiſe. Daher die Atzung Futterung.
Atzel die, ſoviel als Alſter.
auch das Bindewort.
Aue die, IV, der Aue. Vielf. Die Auen.
Auerhahn der, II, des Auerhahns, dem Auerhahne, vielf. die Auerhähne, der Auerhähne, den Auerhähnen.
Auerhenne die, II, der Auerhenne, vielf. die Auerhennen.
Auerochs der, II, des, wie Ochs.
auf, fodert die vierte Endung auf die Frage wohin, auf wen, überhaupt, wenn es (ad locum) auf einen Ort zugeht. Z. E. Er führet mich auf einen Berg. Hoffe auf den Herrn, u. ſ. f. Auf die Frage wo, worauf und wenn es in oder an einem Orte (in loco) bleibt, heißt es: z. E. Er geht auf der Gaſſe, auf dem Felde. Dein guter Geiſt führe mich auf ebner Bahne. Sie werden dich auf den Händen tragen, u. ſ. f. Hieher gehören auch die Redensarten: auf den Schein, auf einen Tag, auf den Abend, auf allen Seiten, u. d. gl. Mit das wird es zuſammengezogen z. B. aufs beſte, aber aufm und aufn ſind nicht gut; auf daß bedeutet einen Endzweck, und zieht, wie damit, die verbindende Art des Zeitwortes nach ſich. Alles, was vom Vorworte an geſagt iſt, läßt ſich auf das Vorwort auf auch anwenden. S. an.
auf, wenn es an einem Zeitworte hängt, iſt es ein trennbares Vorwort wie ab. S. ab.
aufackern, ich ackere die Erde auf, aufgeackert. S. ackern.
aufarbeiten, ich arbeite alles auf, aufgearbeitet. S. arbeiten.
aufbäumen, ich bäume mich auf, aufgebäumet. S. bäumen.
aufbauen, ich baue daß Haus auf, aufgebauet. S. bauen.
aufbehalten, er behielt auf, er hat Speiſen aufbehalten. Wie halten.
aufbeißen, ich beiße die Nüße auf, aufgebiſſen. S. beißen.
aufbiethen, ich biethe die Soldaten auf, aufgebothen. S. biethen. Man ſagt: ſeine Leute aufbiethen, nicht ſeinen Leuten.
aufbinden, ich binde dir die Laſt auf, aufgebunden. S. binden.
aufblähen, ich blähe euch auf, aufgeblähet. S. blähen.
aufblaſen die Backen. Wie blaſen. Ein aufgeblaſener Menſch, ein Hochmüthiger.
aufbleiben, ich bleibe auf, aufgeblieben. S. bleiben.

aufblicken, ich blicke auf, aufgeblicket. S. blicken.
aufblühen, ich blühe auf, aufgeblühet. S. blühe 1.
Aufboth das. S. Aufgeboth.
aufbrauſen, aufgebrauſet. Scheidewaſſer brauſet mit Kalk auf. Ein aufbrauſender Menſch, d. h. der leicht zum Zorne zu reizen iſt.
aufbrechen, ich breche auf, aufgebrochen. S. brechen.
aufbreiten, ich breite den Teppich auf, aufgebreitet.
aufbrennen, ich brenne das Faß auf, aufgebrannt. S. brennen.
aufbringen, ich bringe auf, aufgebracht. S. bringen.
Aufbruch der. S. Bruch.
aufbrüſten, ich brüſte mich auf, aufgebrüſtet. S. brüſten.
aufbürden, ich bürde ihm das auf, aufgebürdet. S. bürden.
aufdecken, ich decke die Sache auf, aufgedecket. S. decken.
aufdingen, ich dinge dich auf, aufgedinget. S. dingen.
aufdörren, aufgedörret. Obſt aufdörren.
aufdrehen, ich drehe die Nüße auf, aufgedrehet. S. drehen.
aufdringen, er drang auf, er hat mir das Geld aufgedrungen.
aufdrücken, ich drücke das Siegel auf, aufgedrücket. S. drücken.
aufdunſen, aufſchwellen, wovon nur das Mittelwort aufgedunſen üblich iſt. Z. B. ein aufgedunſenes Geſicht. Auch figürlich, als eine aufgedunſene (ſchwulſtige) Schreibart.
Aufenthalt der, II, des Aufenthaltes, dem Aufenthalte. Das Zeitwort aufenthalten iſt ziemlich veraltet.
auferbauen, beſſer ausbauen, oder erbauen.
auferbaulich, beſſer erbaulich.
auferſtehen, iſt auferſtanden.
aufeſſen, ich eſſe alles auf, aufgegeſſen. S. eſſen.
Auferſtehung die, Chriſti, der u. ſ. f.
auferziehen, beſſer erziehen die Kinder.
auffahren, ich fahre auf, aufgefahren. S. fahren. Wenn ſich das folgende Wort in der Zuſammenſetzung nach dem auf mit einem f anfängt, ſo mache man zwey abgeſonderte f und kein ff: als auffahren, und nicht auffahren.
Auffahrt, die Auffahrt Chriſti gen Himmel.
auffallen, ein Zeitwort der thätigen und der Mittelgattung z. B. ich habe mir den Kopf aufgefallen, d. i. durch Fallen verwundet. Dieſe Rede iſt mir ſehr aufgefallen. Das iſt ſehr auffallend.
auffallen, ich falle mich auf, aufgefallen. S. fallen.
auffangen, ich fange auf, aufgefangen.
auffaſſen, ich faſſe den Koth auf, aufgefaſſet. S. faſſen.
auffodern, ich fodere dich auf, aufgefodert. S. fodern.
auffreſſen, ich freſſe alles auf, aufgefreſſen. S. freſſen.
auffriſchen, ich friſche dich auf, aufgefriſchet.
aufführen, ich führe das Gebäude auf, aufgeführet. ſich aufführen: er führt ſich prächtig auf. S. führen.
Aufführung die, III der, u. ſ. f. Er machte eine ſchlechte Aufführung.
auffüllen, ich fülle den Wein auf, aufgefüllet. S. füllen.
Aufgabe die, IV. Vielf. Die Aufgaben.
Aufgang der, II, (der Sonne) des Aufganges, dem Aufgange. Vielf. Die Aufgänge in den Häuſern, der Aufgänge, den Aufgängen.
aufgeben, ich gebe alles auf, aufgegeben. S. geben.
aufgeblaſen, wie vollkommen. ſ. d. 2. T.

Auf=

Aufgeblaſenheit die, der u. ſ. f. Der höchſte Grad des Hochmuthes.

Aufgeboth das, II, wie Geboth. Es ergieng im Lande ein allgemeines Aufgeboth zur Heeresfolge.

aufgehen, ich gehe auf, aufgegangen. S. gehen.

Aufgeld das, II, wie Geld. Bey den Wechslern Agio (Adſchio) genannt.

aufräumen, daher aufgeräumt, aufgeräumter, am aufgeräumteſten. Wie abgeſchmackt.

aufgeweckt, ein aufgeweckter Kopf. Wie abgeſchmackt.

aufhaben, ich habe auf, aufgehabt. S. haben.

aufhacken, ich hacke die Erde auf, aufgehacket. S. hacken.

aufhängen. S. hangen.

aufhäufen, ich häufe die Erde auf, aufgehäufet. S. häufen.

aufhalten, ich halte dich auf, aufgehalten. S. halten. R. Dort hält er ſich auf. Er hält den Feind auf. Er hält ſich darüber auf.

aufhauen, ich haue die Erde auf, aufgehauen. S. hauen.

aufheben, ich hebe etwas auf, aufgehoben. S. heben.

Aufheben das I, des Aufhebens, dem Aufheben. Vielſ. Aufhebens von einer Sache machen. Was für Aufhebens iſt nicht gut, ſondern: was für ein Aufheben.

aufhelfen, ich helfe dir auf, aufgeholfen. S. helfen.

aufhellen, aufgehellet, der Himmel hellt ſich auf. Dieſe dunkle Sache wird ſich ſchon einmal aufhellen (aufklären).

aufhenken, ich henke dich auf, aufgehenket. S. henken.

aufhetzen, ich hetze dich auf, aufgehetzet. S. hetzen.

aufhören, ich höre auf, aufgehöret. Höre auf zu Weinen (laß nach) mit der Zeit hört alles auf (vergeht) verliert alles ſein Daſeyn.

aufhorchen, hat aufgehorchet, wie horchen. Das alte Wort loſen für horchen, iſt nur beym Pöbel noch üblich.

aufhüpfen, ich hüpfe auf, aufgehüpfet. S. hüpfen.

aufjagen, ich jage das Wild auf, aufgejaget. S. jagen.

aufkämmen, ich kämme das Haar auf, aufgekämmet. S. kämmen.

aufkaufen, ich kaufe alles auf, aufgekauft. S. kaufen.

aufkeimen, der Saam iſt ſchon aufgekeimet. Die guten Grundſätze werden in ſeinem Herzen aufkeimen, und gute Früchte bringen.

aufklären, ich kläre es auf, aufgekläret. S. erklären.

aufklauben, ich glaube alles auf, aufgeklaubet. S. klauben.

aufknacken, er hat Nüße aufgeknackt.

aufknüpfen, ich knüpfe dich auf, aufgeknüpfet. S. knüpfen.

aufkochen, ich koche die Speiſe auf, aufgekochet. S. kochen.

aufkommen, ich komme auf, aufgekommen. S. kommen. R. Ich komme empor. Immer kömmt was Neues auf. Man läßt ihn nicht aufkommen. Man zweifelt an ſeinem Aufkommen.

aufkratzen, ich kratze die Haut auf, aufgekratzet. S. kratzen.

aufkrämpen, den Hut aufſtülpen, aufgekrämpet.

aufkrauſen die Haare, aufgekrauſet.

aufkräuſeln, eben das.

auf-

aufkünden, ich künde dir den Dienſt auf, aufgekündet.
aufladen, ich lade dir das auf, aufgeladen. S. laden.
Auflage die, IV. Vielf. Die Auflagen.
auflaſſen, ich laſſe mich gegen dich auf, aufgelaſſen. S. laſſen.
auflauern, ich laure dir auf, aufgelauert. S. lauern.
Auflauf der, II, des Volkes. S. Lauf.
aufleben, neues Leben bekommen. Der Todte iſt wieder aufgelebet. Dieſe Freude macht mich wieder aufleben.
auflecken, ich lecke den Speichel auf, aufgelecket. S. lecken.
auflegen, ich lege dir das auf, aufgeleget. S. legen.
Aufleger der, I, z. E. eines Buches, wie Adler. S. d. 1. T.
auflehnen, ich lehne mich auf, mit dem Arme. Der Knecht hat ſich wider ſeinen Herrn aufgelehnt.
aufleimen, ich leime das auf, aufgeleimet. S. leimen.
aufleſen, die Aehren, die Körner aufleſen, er hat ſie aufgeleſen, aufklauben.
aufliegen, auf etwas, ich liege auf. S. liegen.
auflockern, locker machen, er hat die Erde aufgelockert.
auflöſen, ich löſe den Knopf auf, aufgelöſet. S. löſen.
auflöslich, geht wie herrlich. S. 2. T.
auflöthen, ich löthe das auf, aufgelöthet. S. löthen.
aufmachen, ich mache mich auf, aufgemachet. S. machen.
aufmauern, ich maure das Haus auf, aufgemauert. S. mauern.
aufmerken, ich merke auf dich auf, aufgemerket. S. merken.
aufmerkſam, geht wie furchtſam. ſ. d. 2. T.
Aufmerkſamkeit die, der u. ſ. f. ohne vielf. Z.
aufmuntern, ich muntere mich auf, aufgemuntert.
aufnähen, ich nähe das Bild auf, aufgenähet. S. nähen.
aufnageln, ich nagle die Tafel auf, aufgenagelt. S. nageln.
Aufnahme die, der Aufnahme, u. ſ. f.
aufnehmen, ich nehme Geld auf, aufgenommen. S. nehmen.
aufopfern, ich opfere alles auf, aufgeopfert. S. opfern.
aufpacken, auf einen Wagen, ich packe auf. S. packen.
aufpappen, ich pappe es auf, aufgepappet. S. pappen.
aufpaſſen, ich paſſe dir auf, aufgepaſſet. S. paſſen.
aufpfeifen, ich pfeife dir etwas auf, aufgepfiffen. S. pfeifen.
aufplatzen. Die Kaſtanien ſind aufgeplatzet.
Aufputz der, II. S. Putz.
aufräumen, ich räume alles auf, aufgeräumet.
aufraffen, ich raffe alles auf, aufgeraffet. Sich aufraffen, geſchwinde aufſtehen, ſie rafft ſich auf, um wegzugehen. S. raffen.
aufrecht, (nicht aufrechts) wie gerecht.
aufrecken, ich recke den Kopf auf, aufgerecket. S. recken.
aufreiben, ich reibe dich auf, aufgerieben. S. reiben.
aufreißen die Thür, eine Wunde, er hat aufgeriſſen, wie reißen. Die Naht iſt aufgeriſſen.
aufrennen, ich renne die Pforte auf, aufgerennt. S. rennen.
aufrichten, ich richte eine Säule auf, aufgerichtet. S. richten.
aufrichtig, geht wie bergig. S. 2. T.

Aufrichtigkeit die, der Aufrichtigkeit.
aufriegeln, ich riegle die Thüre auf, aufgeriegelt.
aufritzen, ich ritze die Haut auf, aufgeritzet. S. ritzen.
aufrollen, ich rolle das Papier auf, aufgerollet. S. rollen.
aufrufen, ich rufe auf, aufgerufen. S. rufen.
Aufruhr die, der. Vielf. Die Aufruhren.
aufrühren, ich rühre die Milch auf, aufgerühret. S. rühren.
Aufrührer der, I, wie Adler. S. d. 1. T.
aufrühreriſch auch aufrühriſch, geht wie viehiſch. S. d. 2. T.
aufrütteln, auflockern, er hat Stroh aufgerüttelt.
aufſagen, ich ſage dir den Zins auf, aufgeſagt. S. ſagen.
aufſammeln, ich ſammle alles auf, aufgeſammelt. S. ſammeln.
Aufſatz der, II, eines Frauenzimmers, oder ein Entwurf einer Schrift. S. Satz.
aufſätzig, wie bergig. S. d. 2. T.
aufſcharren, ich ſcharre die Erde auf, aufgeſcharret. S. ſcharren.
aufſchauen, ich ſchaue auf, aufgeſchauet. S. ſchauen.
aufſchieben, ich ſchiebe alles auf, aufgeſchoben. S ſchieben.
aufſchießen, der Saame ſchießt auf, iſt aufgeſchoſſen. S. ſchießen.
Aufſchlag der, II, am Kleide. S. Schlag.
aufſchlagen, ich ſchlage das Buch auf, aufgeſchlagen. S. ſchlagen. Das Aufſchlagebuch (nicht das Aufſchlagbuch).
aufſchließen, ich ſchließe die Thüre auf, aufgeſchloſſen. S. ſchließen.
aufſchlitzen, ich ſchlitze das Kleid auf, aufgeſchlitzet. S. ſchlitzen.
Aufſchluß der II, wie Schluß, das Aufſchließen. Er hat mir in dieſer geheimen Sache einen Aufſchluß (Erklärung) gegeben.
aufſchnallen, ich ſchnalle die Schuhe auf, aufgeſchnallet. S. ſchnallen.
aufſchnappen, der Hund hat das ihm zugeworfene Brod aufgeſchnappet. Das Brett iſt aufgeſchnappet. S. ſchnappen.
aufſchneiden, ich ſchneide Brod auf, ſchnitt auf, habe aufgeſchnitten. Aufſchneiden heißt auch im gemeinen Leben ſo viel, als prahlen: Man ſagt auch wider Jemanden aufſchneiden, einen verkleinern; ſeine Fehler erzählen. S. ſchneiden.
aufſchnüren, ich ſchnüre mich auf, aufgeſchnüret. S. ſchnüren.
Aufſchößling der, II, eine ſchnell aufgewachſene Pflanze. Figurlich, ein ſchnell aufgewachſener Menſch. In der gemeinen Ausſprache verdorben, Schisling für Schößling.
aufſchrauben, ich ſchraube auf, aufgeſchraubet. S. ſchrauben.
aufſchreiben, ich ſchreibe das auf, aufgeſchrieben. S. ſchreiben.
Aufſchrift die, wie Schrift.
Aufſchub der, II, wie Schub.
aufſchürzen, ich ſchürze mich auf, aufgeſchürzet. S. ſchürzen.
aufſchütten, er hat vieles Getreid aufgeſchüttet.
aufſchwellen, aktiv und regelmäßig, ich ſchwelle den Fluß oder Teich auf, habe ihn aufgeſchwellet.
aufſchwellen mit dem Hilfsw. ſeyn. Ich ſchwelle auf, du ſchwillſt auf, er ſchwillt auf, er ſchwoll auf, er iſt aufgeſchwollen. S. ſchwellen.
aufſehen, ich ſehe auf, aufgeſehen. S. ſehen.

Auf-

Aufſeher der, wie Adler. S. d. 1. T.
Aufſehen das, des Aufſehens, dem Aufſehen. Viel Aufſehens machen, geht wohl mit; aber nicht groſſes Aufſehens, ſondern ein groſſes Aufſehen machen, wie Aufheben.
aufſetzen, ich ſetze die Schrift auf, aufgeſetzet. S. ſetzen.
Aufſicht die, der Aufſicht, u. ſ. f.
aufſieden, die Suppe ſiedet auf, aufgeſotten, ſ. ſieden.
aufſpalten, ich ſpalte die Nüße auf, aufgeſpaltet. ſ. ſpalten.
aufſpannen, ich ſpanne die Leinwand auf aufgeſpannet. ſ. ſpannen.
aufſparen, er hat ſich viel Geld aufgeſparet. ſ. erſparen.
aufſperren, ich ſperre das Schloß auf, aufgeſperret. ſ. ſperren.
aufſprengen, er hat die Thür aufgeſprenget.
aufſpringen, ich ſpringe vor Freude auf, bin aufgeſprungen. ſ. ſpringen.
aufſpühlen, ich ſpühle den Teller auf, aufgeſpühlet.
aufſprudeln, das ſiedende Waſſer ſprudelt auf. ſ. ſprudeln.
Aufſtand der, II, wie Stand, einen Aufſtand erregen.
aufſtechen, ich ſteche die Blatter auf, aufgeſtochen, ſ. ſtechen.
aufſtecken, ich ſtecke die Fahne auf, aufgeſtecket, ſ. ſtecken.
aufſtehen, ich ſtehe auf, bin aufgeſtanden, ſ. ſtehen.
aufſteigen, ich ſteige auf, bin aufgeſtiegen, ſ. ſteigen.
aufſtellen, ich ſtelle die Speiſen auf, aufgeſtellet. ſ. ſtellen.
aufſtoſſen, ich ſtoſſe die Thür auf, ſtieß ſie auf, habe ſie aufgeſtoſſen. Mit dem Hilfsw. ſeyn. Es iſt mir ein trauriger Zufall aufgeſtoſſen.
aufſtreichen, ich ſtreiche das Pflaſter auf, aufgeſtrichen. ſ. ſtreichen.
aufſtreifen, ich ſtreife die Haut auf, aufgeſtreifet. ſ. ſtreifen.
aufſtreuen, ich ſtreue Roſen auf, aufgeſtreuet. ſ. ſtreuen.
aufſtülpen, einen Hut, die Krempen aufſchlagen, aufgeſtülpet.
aufſtützen ſich, er hat ſich aufgeſtützet.
aufſuchen, ich ſuche dich auf, aufgeſuchet. ſ. ſuchen.
aufthauen, es thauet auf, aufgethauet. ſ. thauen.
aufthun, ich thue die Thüre auf, aufgethan. ſ. thun.
Auftrag der, II, des Auftrages. Vielf. Die Aufträge. Es iſt ihm der Auftrag gemacht worden ꝛc.
auftragen, ich trage dir das auf, aufgetragen. ſ. tragen.
auftreiben, ich treibe alles auf, aufgetrieben. ſ. treiben.
auftrennen, aufgetrennet. ſ. trennen.
auftretten, ich trette auf, aufgetretten.
Auftritt der, II. ſ. Tritt.
aufwachen, ich wache auf, aufgewachet. ſ. wachen.
aufwachſen, ich wachſe auf, bin aufgewachſen. ſ. wachſen.
aufwallen, die Quelle wallet auf, aufgewallet. ſ. wallen.
Aufwallung die, III, der u. ſ. f. Die Aufwallungen des Blutes.
Aufwand der, II, wie Feind.
aufwärmen, ich wärme die Speiſe auf, aufgewärmet. ſ. wärmen.
aufwarten, ich warte dir auf, aufgewartet. S. warten. Die Aufwartung geſchieht aus Ehrerbietigkeit; der Beſuch aus Freundſchaft. Die Alten ſagten heimſuchen

ſuchen anſtatt beſuchen; d. i. im Hauſe beſuchen, wo er heim oder zu Hauſe iſt.

Aufwärter der, I, wie Adler. ſ. 1. T.

Aufwärterinn die. Vielf. Die Aufwärterinnen.

Aufwartung die, der Aufwartung.

aufwärts.

Aufwechſel der, I, in der Handlung, das Aufgeld, des Aufwechſels, wie Engel.

aufwecken, ich wecke dich auf, aufgewecket. ſ. wecken.

Aufwecker der, I, wie Adler, ſ. 1. T.

aufweichen, das Wachs weicht auf, iſt aufgeweichet.

aufweiſen, ich weiſe dir das auf, aufgewieſen. ſ. weiſen.

aufwenden, ich wende viel Geldes auf, aufgewandt. ſ. wenden.

aufwerfen, ich werfe eine Frage auf, aufgeworfen. ſ. werfen.

aufwickeln, ich wickle den Faden auf, aufgewickelt. ſ. wickeln.

aufwiegeln, das Volk wider die Obrigkeit, aufgewiegelt.

Aufwiegler der, I. des Volkes. wie Adler.

aufwinden, ich winde den Faden auf, aufgewunden. S. winden.

aufwiſchen, ich wiſche den Koth auf, aufgewiſchet. ſ. wiſchen.

aufwühlen, ich wühle die Erde auf, aufgewühlet. ſ. wühlen.

aufzählen, ich zähle dir das Geld auf, aufgezählet. ſ. zählen.

aufzäumen, ich zäume das Pferd auf, aufgezäumet. ſ. zäumen.

aufzehren, ich zehre alles auf, aufgezehret. ſ. zehren.

aufzeichnen, ich zeichne alles auf, aufgezeichnet. ſ. zeichnen.

aufzeigen, ich zeige die Urkunde auf, aufgezeiget. ſ. zeigen.

aufziehen, ich ziehe als Soldat auf, aufgezogen. ſ. ziehen.

Aufzug der, II. S. Zug.

Aug das III, des Auges, dem Auge. Vielf. Die Augen. Davon Augapfel, Augenbraunen, Augenlied; denn Lied hieß ehemal ſoviel als Glied. Augenwimmern, oder Augenwimpern; in der einfachen Zahl die Augenwimper.

Augenblick der, II, des Augenblickes. Vielf. Die Augenblicke zählen.

augenblicklich, unverzüglich. In dieſem Augenblicke noch.

Augenmaaß das, II, des Augenmaaßes. Das Maaß ſo man mit bloſſen Augen nimmt.

Augenmerk das II, des Augenmerkes. Hierauf richte ich mein Augenmerk, d. h. meine Aufmerkſamkeit.

Augenſchein der, II, wie Schein. Etwas in Augenſchein nehmen.

augenſcheinlich, ein augenſcheinlicher Beweis: eine augenſcheinliche Gefahr.

Augenweide die, IV, die u. ſ. f. Woran man ſeine Augen weidet oder ergötzet. Die grünen Felder ſind meine Augenweide.

Auguſt der, II, des Auguſtes, das Aerndtemonat.

aus fodert als ein Vorwort die 3te Endung: aus der Kirche, aus dem Hauſe. ausm klingt ſehr hart für aus dem. Wenn es an einem Zeitworte hangt, iſt es trennbar wie ab. S. ab. Wenn das nächſte Wort in der Zuſammenſetzung auch mit einem ſ anfängt, wird aus mit einen klein s geſchrieben, wie z. B. ausſagen.

ausantworten, für übergeben, überliefern, iſt nur in Kanzleyen üblich, ausgeantwortet.

ausarbeiten, ich arbeite etwas aus, ausgearbeitet. S. arbeiten.

aus=

ausarten, aus der Art ſchlagen. Er iſt ausgeartet. Ein ausgearteter Menſch.

ausathmen, ich athme aus, ausgeathmet. S. athmen.

ausbacken, das Brod, ich backe aus, ausgebacken. S. backen.

ausbauen, ich baue das Haus aus, ausgebauet. ſ. bauen.

ausbeichten, ich beichte aus, ausgebeichtet. ſ. beichten.

ausbeißen, ich beiße mir den Zahn aus, ausgebiſſen. ſ. beißen.

ausbeſſern, ich beſſere die Schrift aus, ausgebeſſert. ſ. beſſern.

Ausbeute die, der Ausbeute u. ſ. f. Was in Bergwerken erbeutet wird.

ausbeuteln, ich beutle alles aus, ausgebeutelt. ſ. beuteln.

ausbilden, ausgebildet, wie bilden. Er hat einen ausgebildeten Verſtand.

ausbitten, ich bitte dich aus, ausgebethen. S. bitten.

ausblaſen, ich blaſe das Licht aus, ausgeblaſen. ſ. blaſen.

ausbleiben, ich bleibe aus, bin ausgeblieben. S. bleiben.

ausblühen, die Blume blühet aus, hat ausgeblühet. ſ. blühen.

ausbluten, er hat ausgeblutet.

ausbraten, ich brate das Fleiſch aus, ausgebraten. ſ. braten.

ausbrauſen, aufhören zu brauſen. Sein Zorn hat ausgebrauſet.

ausbrechen. Mit dem Hilfsworte haben und ſeyn. Ich breche dir einen Zahn aus, habe ihn ausgebrochen. ſ. brechen. R. Es bricht ein Krieg aus. Er brach aus dem Gefängniſſe aus. Er brach in dieſe Worte aus. Es iſt ihm der Angſtſchweiß ausgebrochen.

ausbreiten, ich breite das Gerücht aus, ausgebreitet.

ausbrennen, ich brenne die Borten aus, ausgebrannt. S. brennen.

ausbringen, ich bringe dir das aus, ausgebracht. S. bringen.

Ausbruch der, II, geht wie Bruch.

ausbrühen, ich brühe den Hafen aus, ausgebrühet. S. brühen.

ausbrüten, ich brüte Hühner aus, ausgebrütet. S. brüten.

ausbügeln, die Falte, die Wäſche ausbügeln, ausgebügelt.

Ausbund der, II, ſ. Bund. R. Ein Ausbund der Redner.

ausbündig, wie bergig. S. d. 2. T.

ausbürſten, ich bürſte das Kleid aus, ausgebürſtet. S. bürſten.

ausdämpfen, ich dämpfe einen Geſtank aus, ausgedämpfet. S. dämpfen.

ausdauern, ich daure es aus, ausgedauert. S. dauern.

ausdehnen, ich dehne es aus, ausgedehnet. S. dehnen.

ausdenken, ich denke das aus, ausgedacht. S. denken.

ausdienen, ich diene meine Zeit aus, ausgedienet. S. dienen.

ausdeuten für auslegen, Träume ausdeuten. Etwas übel ausdeuten, ausgedeutet.

ausdielen, beſſer austäfeln, ein Zimmer ausdielen, ausgedielet. Von Diele, das Täfelbretterwerk, die obere Decke in einem Zimmer.

ausdingen, ich dinge mir das aus, ausgedungen. S. dingen.

ausdorren, das Gras dorrt aus, iſt ausgedorret. S. dorren.

ausdörren, dürre machen mit dem Hilfsworte haben. Die Hitz hat das Erdreich ausgedörret.

ausdrechſeln, ausgedrechſelt. S. drechſeln.

ausdrehen, ſoviel als ausdrechſeln, auch: er hat mir die Hand ausgedrehet.

ausdreſchen, ich dreſche das Korn aus, ausgedroſchen, ſ. dreſchen.

Ausdruck der, II, wie Druck. Der Ausdruck des Wortes, des Gemäldes ꝛc.

ausdrücken, ich drücke mich ſo aus, ausgedrücket. S. drücken, ausdrucken gilt bloß bey der Druckerey z. B. Es iſt gut ausgedruckt, und ſo auch von Siegeln. In allen übrigen Fällen ſaget man beſſer ausdrücken.

ausdrücklich, wie herrlich, ſ. 2. T.

ausdüften. Die Fluren duften Wohlgerüche aus.

ausdunſten. Der Kranke hat ſtinkenden Schweiß ausgedunſtet.

aus einander.

auserleſen, ſoviel als auserwählt, auserkohren, auserkieſen.

auserwählen, beſſer erwählen. Von auserkohren oder auserkühren iſt nur der Ausdruck der vergangenen Zeit noch gewöhnlich: auserkohr, auserkohren.

ausfahren, ich fahre aus, bin ausgefahren. S. fahren.

Ausfahrt die, III. Vielf. Die Ausfahrten.

Ausfall der, II, wie Fall.

ausfallen, ich falle aus, bin ausgefallen. ſ. fallen. R. Die Haare fallen mir aus. Das fällt gut aus.

ausfaulen, ich faule aus, ausgefaulet. S. faulen.

ausfechten, ich fechte es aus, ausgefochten. ſ. fechten.

ausfegen, ich fege das Haus aus, ausgefeget. ſ. fegen.

ausfeilen, ich feile das Kleid aus, ausgefeilet. ſ. feilen.

ausfertigen, ich fertige die Schrift aus, ausgefertiget.

ausfilzen, ich filze dich aus, ausgefilzet.

ausfinden, eine Urſache ausfinden. S. finden.

ausfindig machen etwas. Ich will deinen verlornen Bruder ausfindig machen.

ausfiſchen, ich fiſche den Teich aus, ausgefiſchet. ſ. fiſchen.

ausflicken, ich flicke das Kleid aus, ausgeflicket. ſ. flicken.

ausfliegen, ich fliege aus, ausgeflogen. ſ. fliegen.

Ausflucht die, II. Vielf. Die Ausflüchte (nicht Ausflüchten) daher fliehen.

Ausflug der, II. z. B. der Tauben, des Ausfluges, von fliegen.

ausfließen, ich fließe aus, ausgefloſſen. S. fließen.

Ausfluß der, II, des Ausfluſſes, dem Ausfluſſe. Vielf. Die Ausflüße, der Ausflüße, den Ausflüßen.

ausforſchen, ich forſche dich aus, ausgeforſchet. ſ. forſchen.

ausfragen, ich frage dich aus, ausgefraget. ſ. fragen.

ausfreſſen, ich freſſe alles aus, ausgefreſſen. S. freſſen.

ausführen, ich führe dich aus, ausgeführet. ſ. führen.

ausführlich, geht wie herrlich. S. d. 2. T.

ausfüllen, ich fülle es aus, ausgefüllet. S. füllen.

ausfündig, beſſer ausfindig.

ausfüttern, ich füttere es aus, ausgefüttert. ſ. füttern.

Ausgabe die, IV. Vielf. Die Ausgaben.

ausgähren, ich gähre aus, du gährſt oder gierſt, er gährt oder giert aus, das Bier hat ausgegorren.

Ausgang der, II. S. Gang.

ausgeben, ich gebe Geld aus, ausgegeben. S. geben.
ausgehen, ich gehe aus, ausgegangen. S. gehen.
ausgeifern, Schaum, Gift, Schmähworte ausgeifern, ich geifere, du geiferſt, er geifert aus, ausgegeifert, wie eifern.
ausgelaſſen. Ein ausgelaſſener Junge.
Ausgelaſſenheit die, III. der u. ſ. f.
ausgießen, ich gieße das Waſſer aus, ausgegoſſen. ſ. gießen.
ausglätten, ich glätte aus, ausgeglättet. S. glätten.
ausgleichen. Er hat ſich mit mir ausgeglichen.
ausgleiten. Der Fuß iſt mir ausgegleitet.
ausgraben, ich grabe es aus, ausgegraben. ſ. graben.
ausgrübeln, ich grüble es aus, ausgegrübelt. ſ. grübeln.
Ausguß der, II. ſ. Guß.
aushändigen, ich händige es aus, ausgehändiget oder ausgehändigt.
aushalten, ich halte es aus, ausgehalten. S. halten.
aushauen, ich haue Holz aus, aushauen. S. hauen.
ausheben, ich hebe die Thüre aus, ausgehoben. ſ. heben.
aushecken, die Vögeln hecken ihre Jungen aus, ausgehecket. Was wird dieſer böſe Menſch noch aushecken?
ausheilen, ich heile den Körper aus, ausgeheilet oder ausgeheilt. ſ. heilen.
ausheitern, ich heitere mich aus, ausgeheitert.
aushelfen, ich helfe dir aus, ausgeholfen. S. helfen.
aushobeln, ich hoble die Bank aus, ausgehobelt. ſ. hobeln.
ausholen, weit ausholen, weitläufig ſeyn. S. holen.
aushöhlen, hohl machen, ausgehöhlet.
aushöhnen, ich höhne dich aus, ausgehöhnet oder ausgehöhnt.
aushülſen, ich hülſe die Frucht aus, ausgehülſet oder ausgehülſt.
aushungern, ich hungre die Stadt aus, ausgehungert. ſ. hungern.
aushuſten, ich huſte aus, ausgehuſtet. S. huſten.
ausjagen, ich jage dich aus, ausgejaget. S. jagen.
ausjäten, ich jäte das Feld aus, ausgejätet. ſ. jäten.
auskämmen, ich kämme die Haare aus, ausgekämmet. ſ. kämmen.
auskaufen, ich kaufe aus, ausgekaufet. S. kaufen.
auskehren, ich kehre das Zimmer aus, ausgekehret oder ausgekehrt. ſ. kehren.
Auskehricht das, II, des Auskehrichts, dem Auskehrichte, ohne vielf. 3.
ausklatſchen, er iſt ausgeklatſchet worden. Er klatſchet das Geheimniß aus.
ausklauben, ich klaube die Aepfel aus, ausgeklaubet. ſ. klauben.
auskleiden, ich kleide mich aus, ausgekleidet. ſ. kleiden.
ausklopfen, ich klopfe den Pelz aus, ausgeklopfet. ſ. klopfen.
ausklügeln, ich klügle es aus, ausgeklügelt.
auskochen, ich koche die Speiſe ganz aus, ausgekochet. ſ. kochen.
auskommen, ich komme mit ihm gut aus, bin ausgekommen. ſ. kommen.
Auskommen das, des Auskommens, wie Boden. Ich habe mein Auskommen.
auskrammen, die Waare, auch ſeine Wiſſenſchaft auskrammen, von Kramm, Krämmerey.
auskratzen, ich kratze die Scharte aus, ausgekratzet. ſ. kratzen.

auskriechen, ich krieche aus, ausgekrochen. ſ. kriechen.
auskundſchaften, ich kundſchafte dich aus, ausgekundſchaftet.
Auskunft die, der u. ſ. f. beſſer Nachricht.
auskünſteln, ich künſtle es aus, ausgekünſtelt. ſ. künſteln.
auslachen, ich lache dich aus, ausgelachet. S. lachen.
Auslage die, der Auslage u. ſ. f. ausgelegtes Geld, die Auslage wieder erſtatten.
Ausländer, wie Adler. ſ. d. 1. T.
ausländiſch, wie viehiſch. ſ. d. 2. T.
auslaſſen, ich laſſe das Schmalz aus, ausgelaſſen. ſ. laſſen.
Auslauf der, II. S. Lauf.
auslaufen, ich laufe aus, bin ausgelaufen. S. laufen.
auslaugen, mit einer Lauge herausbringen, ausgelauget.
ausläuten, ich läute dem Volke aus, ausgeläutet. ſ. läuten.
auslecken, ich lecke die Schüßel aus, ausgelecket. ſ. lecken.
ausleeren, ich leere das Faß aus, ausgeleeret.
auslegen, ich lege die Waaren aus, ausgeleget. ſ. legen.
auslehnen, ich lehne Geld auf Wucher aus, habe ausgelehnet.
ausleihen, ich leihe Geld aus, ausgeliehen. S. leihen.
auslernen, ich lerne aus, ausgelernet. S. lernen.
ausleſen, ich leſe dieſes Buch ganz aus. ſ. leſen. Auch: ich leſe die Bohnen aus: ausklauben. Ich leſe mir eine ſchöne Waare aus: ausſuchen.
ausliefern, ich liefere dich aus, ausgeliefert. ſ. liefern.
auslöſchen. S. löſchen.

auslöſen, (einen loskaufen), ich löſe dich aus, ausgelöſet. Das Pfand auslöſen.
ausmachen, ich mache es aus, ausgemachet. ſ. machen.
ausmalen, der Maler hat das Zimmer ausgemalet.
ausmahlen, der Müller hat ausgemahlet.
ausmäſten, ich mäſte mich aus, ausgemäſtet. ſ. mäſten.
ausmauern, ich maure das Haus aus, ausgemauert. ſ. mauern.
ausmerzen, ich merze den Mißbrauch aus, ausgemerzet.
ausmeſſen, ich meſſe das Feld aus, ausgemeſſen. ſ. meſſen.
ausmiſten, ich miſte den Stall aus, ausgemiſtet.
ausmuſtern, ich muſtere dich aus, ausgemuſtert.
ausnähen, ich nähe das Kleid aus, ausgenähet. ſ. nähen.
Ausnahme die, III. Vielf. Die Ausnahmen.
ausnehmen, ich nehme mich aus, ausgenommen. ſ. nehmen.
auspacken, ich packe das Kleid aus, ausgepacket. ſ. packen.
auspeitſchen, ich peitſche dich aus, ausgepeitſchet. ſ. peitſchen.
auspfänden, er hat ſeinen Schuldner ausgepfändet.
auspfeifen, ich pfeife das Märchen aus, ausgepfiffen. ſ. pfeifen.
ausplappern, ich plappere alles aus, ausgeplappert. ſ. plappern.
ausplaudern, ich plaudre alles aus, ausgeplaudert. ſ. plaudern.
ausplündern, ich plündre die Häuſer aus, ausgeplündert. ſ. plündern.
ausprägen, der Fürſt hat Goldmünzen ausgepräget.

aus-

auspreſſen, ich preſſe dir Thränen aus, ausgepreſſet. ſ. preſſen.
auspumpen, er hat den Brunnen ausgepumpet.
ausputzen, ich putze das Zimmer aus, ausgeputzet. ſ. putzen.
Ausputzer der, welcher ausputzt; auch
Ausputzer der, ein Verweis. Des Ausputzers, dem Ausputzer.
ausraſten, ich raſte aus, ausgeraſtet. ſ. raſten.
ausrauben, ich raube die Stadt aus, ausgeraubet. ſ. rauben.
ausrauchen, die Kerze raucht aus. Ich räuchere das Haus aus.
ausraufen, ich raufe die Haare aus, ausgeraufet. ſ. raufen.
ausräumen, ich räume das Haus aus, ausgeräumet. ſ. räumen.
ausrechnen, ich rechne alles aus, ausgerechnet. ſ. rechnen.
ausreden, ich rede mich aus, ausgeredet. S. reden.
ausregnen, es regnet aus, ausgeregnet. S. regnen.
ausreiben, ich reibe das Haus aus, ausgerieben. ſ. reiben.
ausreiſen, er iſt ausgereiſet. Auch mit dem Hilfsw. haben, z. B. habt ihr einmal ausgereiſet? d. h. habt ihr einmal aufgehört zu reiſen.
ausreißen, mit dem Hilfsw. haben, er riß, er hat ſich die Haare ausgeriſſen, wie reißen. Auch mit dem Hilfsworte ſeyn. Z. B. die Feinde ſind ausgeriſſen; d. h. ſind davon geflohen.
Ausreißer der, I, des Ausreißers. Ein Soldat, der ſeine Fahne verläßt, franzöſiſch: Deſerteur.
ausreiten, auf einem Pferde, ich reite aus, ausgeritten. ſ. reiten.

ausreuten das Unkraut, ich reute aus, ausgereutet.
ausrichten, ich richte nichts aus, ausgerichtet. ſ. richten.
ausrinnen, das Waſſer rinnt aus, iſt ausgeronnen. ſ. rinnen.
ausrotten, ich rotte dieſes Geſchlecht aus, ausgerottet.
ausrücken, ich rücke aus, ausgerücket.
ausrufen, ich rufe das Geboth aus, ausgerufen. ſ. rufen.
ausruhen, ich ruhe aus, ausgeruhet. ſ. ruhen.
ausrupfen, ich rupfe die Federn aus, ausgerupfet. ſ. rupfen.
ausrüſten, ich rüſte mich aus, ausgerüſtet. ſ. rüſten.
Ausſaat die, der Ausſaat u. ſ. f. ohne vielf. Z.
ausſäen, ich ſäe Korn aus, ausgeſäet. ſ. ſäen.
Ausſage die, III. Vielf. Die Ausſagen.
ausſagen, ich ſage es aus, ausgeſaget. S. ſagen.
ausſaufen, ich ſaufe das Bier aus, ausgeſoffen. ſ. ſaufen.
ausſaugen die Milch, ich ſauge aus, ausgeſogen. ſ. ſaugen.
Ausſatz der, geht wie Satz.
ausſätzig der, die, das.
ausſchaffen, ich ſchaffe alles aus, ausgeſchaffet. ſ. ſchaffen.
ausſchälen, ich ſchäle die Nüße aus, ausgeſchälet. ſ. ſchälen.
ausſchämen, ich ſchäme mich aus, bin ausgeſchämet. ſ. ſchämen.
ausſchänden, ich ſchände dich aus, ausgeſchändet. ſ. ſchänden.
ausſcharren, ich ſcharre die Erde aus, ausgeſcharret.
ausſchelten, ich ſchelte dich aus, ausgeſcholten. ſ. ſchelten.

ausſchenken, ich ſchenke viel aus, ausgeſchenket. ſ. ſchenken.
ausſchicken, ich ſchicke dich aus, ausgeſchicket. ſ. ſchicken.
ausſchießen, ich ſchieße dir die Augen aus, ausgeſchoſſen. ſ. ſchießen.
ausſchiffen, ich ſchiffe mich aus, ausgeſchiffet. ſ. ſchiffen.
ausſchimpfen, ich ſchimpfe dich aus, ausgeſchimpfet. ſ. ſchimpfen.
ausſchinden, ich ſchinde die Kuhe aus, ausgeſchunden. ſ. ſchinden.
ausſchlafen, ich ſchlafe aus, ausgeſchlafen. ſ. ſchlafen.
Ausſchlag der, geht wie Schlag.
ausſchlagen, ich ſchlage alles aus, hat und iſt ausgeſchlagen. ſ. ſchlagen. R. Das Pferd ſchlägt aus, hat ausgeſchlagen; die Sache ſchlägt gut oder übel aus. Die Bäume ſind ausgeſchlagen.
ausſchlämmen einen Teich, vom Schlamme reinigen, ausgeſchlämmet.
ausſchleifen, ich ſchleife die Scharte aus, ausgeſchliffen. ſ. ſchleifen.
ausſchließen, ich ſchließe dich nicht aus, ausgeſchloſſen. ſ. ſchließen.
ausſchmelzen, iſt ausgeſchmolzen; wenn es ſo viel als zerfließen heißt; heißt es aber fließend machen; ſo ſagt man hat ausgeſchmelzet. ſ. ſchmelzen.
ausſchmieden, ich ſchmiede das Eiſen aus, ausgeſchmiedet ſ. ſchmieden.
ausſchminken, ich ſchminke das Geſicht aus, ausgeſchminket. ſ. ſchminken.
ausſchmücken, ich ſchmücke mich aus, ausgeſchmücket. ſ. ſchmücken.
ausſchnarchen, ich ſchnarche aus, ausgeſchnarchet. ſ. ſchnarchen.
ausſchnauben, ich ſchnaube aus, ausgeſchnaubet. ſ. ſchnauben.
ausſchneiden, ich ſchneide aus, ausgeſchnitten. ſ. ſchneiden.
ausſchnitzen, ich ſchnitze das Bild aus, ausgeſchnitzet. ſ. ſchnitzen.
ausſchöpfen, ich ſchöpfe das Waſſer aus, ausgeſchöpfet. ſ. ſchöpfen.
ausſchrauben, die Schraube ausziehen, ausgeſchraubet. ſ. ſchrauben.
ausſchreiben, ich ſchreibe es aus, ausgeſchrieben. ſ. ſchreiben.
ausſchreyen, ich ſchreye es aus, ausgeſchrien. ſ. ſchreyen.
ausſchreiten, ich ſchreite vom Kreiſe aus, bin ausgeſchritten. ſ ſchreiten.
Ausſchuß der, II. S. Schuß.
ausſchütteln, ich ſchüttle den Staub aus: habe ausgeſchüttelt.
ausſchütten, ich ſchütte den Wein aus, ausgeſchüttet. ſ. ſchütten.
ausſchwätzen, ich ſchwätze es aus, ausgeſchwätzet. ſ. ſchwätzen.
ausſchweifen, ich ſchweife aus, bin ausgeſchweifet.
Ausſchweifung die, III. Vielf. Die Ausſchweifungen. Man ſage lieber das Ausſchweifen, des Ausſchweifens.
ausſchwemmen, die Pferde, ich ſchwemme aus, ausgeſchwemmet. ſ. ſchwemmen.
ausſchwenken, er hat das Glas ausgeſchwenket.
ausſchwimmen, ich ſchimme aus, ausgeſchwommen. ſ. ſchwimmen.
ausſchwitzen, ich ſchwitze es aus, ausgeſchwitzet. ſ. ſchwitzen.
ausſehen, ich ſehe zum Fenſter aus, ausgeſehen. S. ſehen. So ſieht es aus.
ausſeihen, ich ſeihe aus, ausgeſeiht.
außen, außer, außerhalb, außerordentlich, äußerſt. Dieſes Nebenwort läßt auch Vorwörter vor ſich hergehen: von außen, nach außen, von außenher. Zuſammengeſetzte Zeitwörter hievon giebt es nicht mehr; denn man ſagt ausbleiben, nicht

außen=

außenbleiben; wohl aber Hauptwörter z. B. der Außenwall, die Außenſeite.

außer, das Vorwort, nimmt öfter die dritte als die vierte Endung des Hauptwortes zu ſich z. B. außer dem Thore, außer der Kirche. Nur auf die Frage wohin ſagt man: etwas außer allen Streit ſetzen. Ich komme außer mich. Man ſchreibe aber ja nicht: außer die Stadt gehen, ſondern: zur Stadt hinaus, oder aus der Stadt. Als ein Nebenwort fügt es ſich ſo: er iſt geſund, außer daß er ein wenig huſtet. Niemand außer ich, mir, mich. Die zwote End. iſt nur in der Redensart gewöhnlich außer Landes. außerdem wird nicht getrennt; folglich nicht außer dem.

außerhalb lenket die zwote Endung: außerhalb des Hauſes, der Mauer u. ſ. f.

äußere der, die, das, ein Beywort, welchem die erſte Vergleichungsſtufe fehlet: die dritte iſt: das äußerſte es iſt auf's äußerſte gekommen. Das äußerſte abwarten. Der äußerſte d. i. der genaueſte Preis.

äußerlich, ein Bey- und Nebenwort, wie herrlich.

äußern, ich äußere mich, du äußerſt dich, er äußert ſich: ich äußerte mich, ich habe mich geäußert. Befehlende Art: äußre dich, äußert euch, äußern ſie ſich. Verbindende Art: daß ich mich äußere, daß ich mich äußerte. Mittelw. äußernd, geäußert.

Aeußerung die, der u. ſ. f.

ausſetzen, ich ſetze dir das aus, ausgeſetzet. S. ſetzen.

Ausſicht die, III. Vielf. Die Ausſichten.

ausſieden, ausgeſotten. ſ. ſieden.

ausſinnen etwas, er hat eine Liſt ausgeſonnen.

ausſöhnen, ich ſöhne mich mit dir aus, ausgeſöhnet.

ausſpähen, ich ſpähe ihn aus, ausgeſpähet. ſ. ſpähen.

ausſpannen, ich ſpanne ihn aus, ausgeſpannet.

ausſpeyen, ich ſpeye den Speichel aus, ausgeſpien. ſ. ſpeyen.

ausſpenden, ich ſpende alles unter die Armen aus, ausgeſpendet.

ausſpotten, ich ſpotte ihn aus, ausgeſpottet. ſ. ſpotten.

Ausſprache die, IV. Vielf. Die Ausſprachen.

ausſprechen, ich ſpreche es ſo aus, ausgeſprochen. ſ. ſprechen.

ausſprengen, ich ſprenge es aus, ausgeſprenget. ſ. ſprengen.

ausſpringen, ich ſpringe aus, ausgeſprungen S. ſpringen.

ausſpritzen, ich ſpritze es aus, ausgeſpritzet. S. ſpritzen.

Ausſpruch der, wie Spruch.

ausſprühen, das Feuer ſprüht Funken aus, ausgeſprühet, wie blühen.

ausſpülen, ich ſpüle den Topf aus, ausgeſpület. ſ. ſpülen.

Ausſtand der, II, des Ausſtandes, wie Stand.

ausſtändig der, die, das, die ausſtändigen Gelder eintreiben, einkaſſiren.

ausſtatten eine Tochter, ich ſtatte ſie aus, ausgeſtattet.

ausſtäuben, ich ſtäube den Pelz aus, ausgeſtäubet.

ausſtäubern, ich ſtäubre das Haus aus, ausgeſtäubert.

ausſtäupen mit Ruthen, ich ſtäupe ihn aus, ausgeſtäupet.

ausſtechen, ich ſteche dir die Augen aus, ausgeſtochen. ſ. ſtechen.

ausſtehen, ich ſtehe alles aus, habe ausgeſtanden. ſ. ſtehen.
ausſteigen, bin ausgeſtiegen. ſ. ſteigen.
ausſtellen etwas gegen den Wind, ausgeſtellt. ſ. ſtellen.
ausſterben, ausgeſtorben. ſ. ſterben.
ausſtopfen, ich ſtopfe das Loch aus, ausgeſtopfet. ſ. ſtopfen.
ausſtoſſen, ich ſtoſſe böſe Worte aus, ausgeſtoſſen. ſ. ſtoſſen.
ausſtrecken, ich ſtrecke die Hand aus, ausgeſtrecket. ſ. ſtrecken.
ausſtreichen, ich ſtreiche das aus, ausgeſtrichen. ſ. ſtreichen.
ausſtreifen, ich ſtreife die Haut aus, ausgeſtreifet. ſ. ſtreifen.
ausſtreuen, ich ſtreue es aus, ausgeſtreuet. S. ſtreuen.
ausſuchen, ich ſuche alles aus, ausgeſuchet. ſ. ſuchen.
austäfeln ein Zimmer, er hat ausgetäfelt.
austanzen, er hat ausgetanzet. ſ. tanzen.
austapeziren, mit einer Tapete bekleiden. Er hat das Zimmer austapeziret.
austauſchen, ich tauſche es aus, ausgetauſchet. ſ. tauſchen.
Auſter die, IV. Vielf. Die Auſtern.
austheilen, ich theile es aus, ausgetheilet. S. theilen.
austhun, ich thu es aus, ausgethan. S. thun.
austilgen, ich tilge das Unkraut aus, ausgetilget. ſ. tilgen.
austoben, ich tobe aus, ausgetobet. S. toben.
Austrag der, II, des Austrages, dem Austrage, den Austrag. Vielf. Die Austräge, der Austräge, den Austrägen.
austragen, ich trage das Geld aus, ausgetragen. ſ. tragen.
austreiben, ich treibe den Teufel aus, ausgetrieben. ſ. treiben.
austrennen, ich trenne den Faden aus, ausgetrennet. ſ. trennen.
austretten, ich trette aus, ausgetretten. ſ. tretten.
austrinken, ich trinke den Wein aus, ausgetrunken. ſ. trinken.
Austritt der, II. S. Tritt.
austrocknen, trocken machen und trocken werden, mit dem Hilfsw. haben und ſeyn. Die Hitz hat den Teich ausgetrocknet. Der Teich iſt ausgetrocknet.
austrommeln, ich trommle es aus, ausgetrommelt. ſ. trommeln.
austunken, austauchen, er hat den Wein mit Brod ausgetunket.
ausüben, ich übe es aus, ausgeübet. ſ. üben.
auswachſen, es wächſt aus, iſt ausgewachſen. ſ. wachſen.
auswägen, ich wäge das Fleiſch aus, habe ausgewogen. ſ. wägen.
auswählen, ſ. wählen.
Auswahl die, der u. ſ. f. S. Wahl.
auswandern, es ſind viele Unterthanen ausgewandert.
auswarten, ich warte dich aus, ausgewartet. ſ. warten.
auswärtig der, die, das, auswärtige Waaren, d. h. ausländiſche.
auswärts.
ausweben, ich webe die Leinwand aus, ausgewebet. ſ. weben.
auswechſeln, ich wechſle das Geld aus, ausgewechſelt. ſ. wechſeln.
Ausweg der, II, wie Weg. Er hat einen Ausweg gefunden.
ausweichen, ich weiche dir aus, bin ausgewichen. ſ. weichen.
ausweinen, ich weine mir die Augen aus, ausgeweinet. ſ. weinen.
ausweiſen, ich weiſe dir das aus, ausgewieſen. ſ. weiſen.

ausweißen, ich weiße das Haus aus, ausgeweißet. ſ. weißen.
auswendig, wie bergig. S. d. 2. T.
auswerfen, ich werfe dir das aus, ausgeworfen. ſ. werfen.
auswetzen, ich wetze die Scharte aus, ausgewetzet. ſ. wetzen.
auswickeln, ich wickle das Tuch aus, ausgewickelt. ſ. wickeln.
auswinden, ich winde die Lumpen aus, ausgewunden. ſ. winden.
auswiſchen, ich wiſche es aus, ausgewiſchet. ſ. wiſchen.
auswirken, ich wirke dir das aus, ausgewirket. ſ. wirken.
auswühlen, ausgewühlet.
Auswuchs der, II, des Auswuchſes. vielf. die Auswüchſe.
Auswurf der. S. Wurf.
auszahlen, ich zahle dich aus, ausgezahlet. S. zahlen.
auszählen, ich zähle das Geld aus, ausgezählet.
auszapfen, ich zapfe daß Faß aus, ausgezapfet.
auszehren, ich zehre aus, bin ausgezehret. S. zehren.
Auszehrung die, der u. ſ. f. das iſt, die auszehrende Krankheit, die Schwindſucht.
auszeichnen, ich zeichne mich aus, ausgezeichnet. ſ. zeichnen.
ausziehen, ich ziehe aus, ausgezogen. ſ. ziehen.
auszieren, ich ziere die Kirche aus, ausgezieret. ſ. zieren.
auszirkeln, ich zirkle alles aus, ausgezirkelt.
ausziſchen, ich ziſche dich aus, ausgeziſchet. S. ziſchen.
Auszug der, geht wie Zug.

Autor der, Schriftſteller, des Autors, dem Autor. Vielf. Die Autoren. Daher.
Autorſchaft die. Schriftſtellerey im Scherze.
Axe die. S. Achſe.
Axt die, der Axt. Vielf. Die Aexte.
Azur der, des Azur, ein blauer Stein, auch Lazur, Laſur Stein (Lapis lazuli) genannt. Daher
azurn, von Azur gemacht, dem Azur ähnlich.
Atz die, der Atz. Daher
ätzen, geätzet. S. ätzen.
ay kömmt ſelten vor, und äy kann man ganz entbehren. Mit ay fängt ſich nur das Wort aichen an, wenn man je nicht eichen ſchreiben will. äy und äi kann ſicher allemal mit ai vertauſcht werden z. B. Kaiſer.

B.

B, der zweyte Buchſtabe des deutſchen Alphabets: muß mit dem P und W nicht verwechſelt werden. Man ſchreibt Bader, Bauer, Becker (nicht Pader, Pauer, Pecker.) Am Ende vieler Wörter iſt es überflüßig, z. B. in umb, Lammb, Ambt, frembd u. d. gl. Es iſt genug wenn man ſchreibt: um, Lamm, Amt, fremd, u. ſ. f. Verdoppelt wird es gar nicht, ausgenommen in Ebbe, Ribbe (beſſer Rippe) und etlichen fremden Wörtern z. B. Abba, Rabbi, Sabbat, u. d. gl. falſch iſt es alſo in Zwiebbel, gebben, ſchiebben, u. d. gl. Aber bey zuſammengeſetzten Wörtern muß man wohl zwey bb machen, z. B. abbrechen, abbringen, abbüßen, u. d. gl.
baaden iſt gefehlt. S. baden.
Baal, der Götz, des Baals, dem Baale.

Der Bal ein Tanz, der Ball zum Spielen, der Ballen Papier oder Waaren.

baar Geld, die Todtenbahre; ein paar Knaben; die Frau gebahr; barfuß; dankbar.

Baaſe die, gefehlt. S. Baſe.

Bacchus (nicht Bachus).

Bach der, II. Vielf. Die Bäche, ſonſt wie Feind. S. d. 1. T.

Bache die, Schwein. Vielf. Die Bachen.

Bacher der, ein wilder Eber, Keiler. vielf. Die Bächer; im gemeinen Leben ſpricht man, aber irrig, Bäcker.

Bachſtelze die, vielf. die Bachſtelzen ein Vogel, von ſeinem Aufenthalte an Bächen und ſeinen langen Füßen alſo genannt.

Backe die, in Wangen, der Backe. Vielf. Die Backen iſt die alte Art. In der Zuſammenſetzung aber ſaget man Backenzahn, Backenſtreich, (nicht Backzahn.)

bachen Brod, gefehlt. Sondern

backen Brod, ich backe, du bäckſt, er bäckt; ich buch, du buchſt, er buch; ich habe gebacken. Befehl. Art: backe du, backe er, backet ihr, backen ſie. Verbind. Art: daß ich backe; daß ich bäcke; backend, gebacken. Die Alten ſchrieben buck anſtatt buch, und wirklich ſoll es noch ſeyn; die Gewohnheit hat aber die Oberhand. Packen, einpacken, läuft richtig fort: ich packe, packete, habe gepacket, u. ſ. f. Das Gebackene wird wie ein Hauptwort gebraucht. Ohne Geſchlechtswort Gebackenes (nicht Gebäckſel.) Der Bäcker iſt ein Handwerksmann. Wenn man aber von einem wilden Schweine redet, ſo ſage man nicht der Bächer, ſondern Bacher oder Keiler.

Bäcker der, I, (beſſer als Becker) wie Adler. S. d. 1. T.

Bäckelhäring der. ſ. Böckel.

Bad das, V. Vielf. Die Bäder, wie Amt. S. d. 1. T. Der Path, die Pathe, wovon Taufpath. Er bath mich. Badſtube (nicht Badeſtube.)

baden, wie lieben. S. d. 3. T.

Bader der, wie Adler. S. 1. T.

Baderinn die. Vielf. Die Baderinnen.

bähen, z. B. das Brod, ich bähe, bähete, habe gebähet, u. ſ. f.

Bährmutter die, auch Bärmutter. S. Mutter.

bändigen, ich bändige ihn, wie lieben. S. d. 3. T.

Bär der, III, des Bären, dem Bären. Vielf. Die Bären. Der Bär ein wildes Thier; Weiblich die Bärinn; Bärenhäuter, ein fauler Menſch. Der Bär heißt in einigen Orten auch Bätze (nicht Petz.) Die Beere eine Frucht.

Bärnbeißer der, ein groſſer Hund. Daher

bärbeißig, wie fleißig.

bäueriſch, wie viehiſch. ſ. d. 2. T.

Bahn die (nicht Bahne) eine Straſſe. Vielf. Die Bahnen.

bahnen, wie lieben. ſ. d. 3. T.

Bahre die, IV, für einen Todten. vielf. Die Bahren.

Baiern (nicht Bayern) ein Land.

Baier der, des Baiers, dem Baier. vielf. Die Baiern.

baizen, mit Vögeln, wie lieben. S. d. 3. T. Den Reiger baizt man; das Leder oder Metall beizt man. ſ. beizen.

Bal der, ein Tanz, des Bales, dem Bale. Vielf. Die Bäle.

Balbier, beſſer Barbier.

bald ein Nebenwort (nicht balde) die zwote Vergleichungsſtufe heißt nicht bälder; ſondern eher. Die dritte nicht am bäldeſten; ſondern am eheſten.

Baldachin der, des Baldachins. Vielf. Die Baldachine (Thronhimmel.)

Balg

Balg der, II, des Balges, dem Balge. Vielf. Die Bälge, der Bälge, den Bälgen. Der Balg iſt ein Thierfell. Die Balge ein Waſchgefäß. Balkentreter iſt falſch, man ſagt Bälgentreter, der die Blaſebälge tritt. Der Balken am Fenſter.

balgen, raufen, wie lieben. ſ. 3. T.

Balken der, I, des Balkens. Vielf. Die Balken.

Balkon der, des Balkons. Vielf. Die Balkone. Ein Aerker ohne Obdach.

Ball der, zum Spielen, II. Vielf. Die Bälle, ſonſt wie Feind. ſ. Baal.

Ballaſch, der, II. beſſer Palaſch,

Ballaſt der, die untere Laſt im Schiffe, (Palaſt iſt die Burg eines Königs) des Ballaſtes, dem Ballaſte.

Ballen der, II, z. E. Papier, des Ballens, dem Ballen. Vielf. Die Ballen.

ballen, wie lieben. S. d. 3. T. Der Schnee ballt ſich, hat ſich geballt.

Ballon der, II. Vielf. Die Ballone, ſonſt wie Feind. ſ. d. 1. T.

Balſam der, II, des Balſames, dem Balſame, den Balſam.

Bämme die, in der vielf. Z., ein veraltetes Wort, welches Brodſchnitte anzeigte; dermal aber nur noch als Butterbämme gebraucht wird. Daher auch noch in einigen Gegenden bekannte Provinzialiſm: Bammſen, welches ſoviel als: viel Brod eſſen bedeutet.

Bammſen heißt voll anſtopfen, und nicht prügeln, wie Herr v. Adelung ſagt; denn es kömmt vom Worte Bamms, welches, wie Er ſelbſt bemerket, einen ausgeſtopften Sitz bedeutet; vom Pöbel aber auch im figürlichen Verſtande gegen ein Kind, das gerne viel ißt, gebraucht wird. Z. B. Du Bamms! wammſen aber heißt prügeln, von Wammes, das Wammes ausklopfen, gewammſet.

Band der, II, z. E. am Buche, des Bandes, dem Bande. Vielf. Die Bände.

Band das, III, für Feſſel, des Bandes, dem Bande. Vielf. Die Bande.

Band das, V, auf dem Hute, des Bandes. Vielf. Die Bänder, der Bänder, den Bändern.

Bande die, IV, eine Geſellſchaft. V. Die Banden.

bändig, was Bande leidet. Daher

bändigen, wie lieben, unbändig, Unbändigkeit.

Bandit der, des Banditen. Vielf. Die Banditen. Aus dem Italiäniſchen.

Bängel der, in gemeiner Sprechart ein Knittel, oder grober Menſch, des Bängels, wie Engel.

bange, wie ſchöne. ſ. d. 2. T. In der Vergleichung bange, bänger, der bängſte. Man ſagt: ich bin bange, und mir iſt bange. Einen (nicht einem) bange machen. Bey Dichtern iſt auch bangſam.

Bangigkeit die, beſſer Aengſtigkeit.

Bank die, II. Vielf. Die Bänke, der Bänke, den Bänken.

Bänkelſänger der. S. Sänger.

Bankart der, ein unehelíches Kind, des Bankartes. vielf. Die Bankarte.

Banquerott der, des, II. Vielf. Die Banquerotte, die Unvermögenheit, ſeine Schulden zu bezahlen. Daher

Banquerottier, banquerott werden.

Bann der, II, des Bannes, dem Banne, den Bann, ohne vielf. Z.

Bann der, iſt eigentlich der obrigkeitliche Zwang, oder die Strafe. Daher Bann oder Blutrichter. Der weltliche Bann

oder die Acht: der geiſtliche oder Kirchenbann. Daher

bannen, verbannen, gebannet, verbannet.

Banze die, IV, der u. ſ. f. Vielf. Die Banzen, ein Platz in einer Scheuer, gewöhnlich ein Faß mit einem dicken Bauche.

Bapſt, gefehlt. S. Pabſt.

bar hieß vor Alters ſoviel als bloß: daher noch

barfuß d. h. mit bloſſen Füßen, und offenbar.

bar die Endſylbe, ſo eine Aehnlichkeit anzeigt, wie z. B. in den Wörtern: ehrbar, der Ehre gemäß, mannbar, einem Manne gleich, wunderbar, einem Wunder ähnlich.

Barbar hießen die Römer jeden Ausländer; nun bezeichnet es aber einen grauſamen Menſchen. Der Barbar, des Barbars, Vielf. Die Barbaren. Barbar iſt die erſte Sylbe kurz, die zwote lange. Barber oder Barbar aber ein Pferd aus der Barbarey iſt die erſte Sylbe lang, die zwote kurz.

Barbarey die, der Barbarey, eine Landſchaft in Afrika, 2. die Wildheit der Sitten. 3. eine grauſame That.

barbariſch, wie viehiſch. ſ. d. 2. T.

Barbe die, IV, ein Fiſch, der Barbe. Vielf. Die Barben.

Barbierer der, I, beſſer Barbier, des Barbiers. vielf. Die Barbier, der Barbier, den Barbiern.

Barbierinn die. Vielf. Die Barbierinnen.

barbieren, wie lieben. ſ. d. 3. T.

Barchent der, ein Zeug, des Barchents, dem Barchent. Daher

barchenten, ein barchentes Kleid.

Barde der, ein Dichter bey den alten Deutſchen und Galliern, des Barden. V. Die Barden.

barfuß, bloß, barfüßig, iſt meiſt als ein Nebenwort gewöhnlich. Die Alten ſchrieben auch barhaaptig. ſ. bar.

barmherzig, wie bergig. ſ. 2. T.

Barmherzigkeit die, der Barmherzigkeit.

Barm der Fiſch iſt ganz falſch; die Barme nicht gut, wohl aber Barbe.

Barn der, ein Futtertrog, wie Baum. S. d. 1. T.

Barſchaft die, III. ſ. Baarſchaft.

Barſch der, II, ein Fiſch, auch Berſchling, des Barſches. vielf. Die Bärſche.

Baron. S. Freyherr.

Bart der, II, des Bartes, dem Barte. Vielf. Die Bärte, der Bärte, den Bärten.

bartig, wie bergig. ſ. d. 2. T.

Barte die, IV, eine Axt. Vielf. Die Barten.

Barutſche die, IV, eine Art Wagen, (nicht Pirutſche.) vielf. Die Barutſchen.

Baſe die, IV, der Baſe. V. Die Baſen.

Baſilisk der, III, eine Schlange. Des Baſilisken, vielf. Die Baſilisken.

Baß der, II, in der Muſik, des Baſſes, dem Baſſe. Vielf. Die, der Bäße, den Bäßen. Der Paß im Gebirge.

Baſſiſt der, III, (Sänger) des Baſſiſten. Vielf. Die Baſſiſten.

Baſt der, II, innere Baumrinde, des Baſtes, dem Baſte, den Baſt. Daher

Baſtdecke die, wie Decke.

Baſtard der, II, wie Bankart.

Baſtey die, III. vielf. Die Baſteyen.

Bau der, II, des Baues, dem Baue, den Bau. Vielf. Die Bäue, oder Baue, iſt ungewöhnlich.

bauen, wie lieben. ſ. d. 3. T.

baufällig, wie bergig. ſ. d. 2. T.

Bauch der, II, wie Baum. ſ. d. 1. T.

bauchig, oder bäuchig, wie artig.

Bauer der, IV, des Bauers. Vielf.

Die Bauern. Die Zuſammengeſetzte von dem Bauer, d. i. dem Landmanne haben theils Bauers, theils Bauern z. B. Bauersgut, Bauershof, Bauersknabe, Bauersfrau, u. d. gl. Hingegen Bauerngeſchlecht, Bauernkrieg, Bauernregel, Bauernſtolz.

Bäuerinn die, III. Vielf. Die Bäuerinnen.

bäueriſch, wie viehiſch. ſ. 2. T.

Bauer das, I, (ein Käfich für die Vögel vom bauen) des Bauers, dem Bauer. Vielf. Die Bauer.

Baum der. ſ. d. 1. T.

Baumwolle die, der u. ſ. f. ohne v. Z

baumwollen, Beywort, baumwollener Zeug.

Baumwollenpflanze, oder Baum.

bäumen, ſich aufbäumen, die Schlange bäumt ſich auf, aufgebäumet, wie lieben.

Bauſch der, des Bauſches. Vielf. Die Bäuſche. Daher in Bauſch und Bogen.

bauſchen, zuſammenbauſchen, zuſammengebauſchet, wie lieben.

Batzen der, des Batzen, dem Batzen. vielf. Die Batzen.

be ein untrennbares Vorwort giebt dem Ausdrucke je einen beſondern Nachdruck z. B. beſeufzen, bedenken, beſorgen, ſagt mehr als ſchlechthin, ſeufzen, denken, ſorgen. Manchmal bedeutet es etwas Uebels oder Gutes z. B. befreyen, befördern, beklagen, belagern, u. ſ. f.

beängſtigen, beängſtiget. ſ. ängſtigen.

Beamte der, (mit dem Artikel ein ſagt man: ein Beamter) des Beamten, dem Beamten. Vielf. Die Beamten. Soll eigentlich der Beamtete heißen; es iſt aber nicht mehr gewöhnlich. Für Beamtinn ſaget man beſſer Beamtensfrau. ſ. Bedienter.

beantworten, beantwortet. ſ. antworten.

bearbeiten, bearbeitet. ſ. arbeiten.

beben, wie lieben. ſ. d. 3. T. Daher Erdbeben das.

Beckelhaube die, der Beckelhaube. vielf. Die Beckelhauben nicht Pickelhaube.

Becker. ſ. Bäcker.

Becken das, I, (z. B. das Gießbecken) des Beckens. vielf. die Becken.

Bedacht der, II, des Bedachtes, dem Bedachte. Dieſ's Hauptwort kömmt gemeiniglich nur nach dem Vorworte mit und ohne Geſchlechtswort z. B. mit Bedacht. Sonſt ſaget man lieber Bedachtſamkeit. So iſt's auch mit Unbedacht, davon bedächtig, oder bedächtlich, bedachtſam, die Bedachtſamkeit.

bedanken, bedanket. ſ. danken. Die Alten ſchrieben: ich bedanke mich deſſen; wir aber: ich bedanke mich dafür.

bedarf, er bedarf deſſen. ſ. dörfen.

bedauern, bedauert. ſ. dauern.

bedecken, bedecket. ſ. decken.

Bedenken das, I, ohne Bedenken.

bedenken, bedacht. ſ. denken.

bedenklich, wie herrlich.

Bedenklichkeit die, III.

bedeuten, ich bedeute, du bedeuteſt, er bedeutet, bedeutete, ich habe bedeutet, bedeutend, bedeutet. ſ. deuten.

Bedeutung die, III.

bedienen, bedienet. ſ. dienen.

Bedienung die, III. Vielf. Die Bedienungen.

Bediente der, (zuſammengezogen das Bedienende oder Bedienſtete; denn der Bediente iſt, der Herr des Dieners: jedoch der Gebrauch ſchützt die Abkürzung. Wenn es den Artikel ein hat, verändert es die Endung, wie ein Beywort. Ein Bedienter) ſo auch Beamter; des Bedienten, dem Bedienten. vielf. Die

Bedien-

Bedienten. Weiblich. Die Bediente (nicht Bedientinn.) Die Dienerinn. Der Bedienter iſt falſch. ſ. Beamter.

Beding das, II, des Bedinges, dem Bedinge, wie Ding.

Bedingung die, III, die Bedingungen.

bedörfen iſt falſch: Man ſagt bedürfen. ſ. dürfen. bedörfen fodert die zwote Endung des Hauptwortes. Ich bedürfe deines Troſtes (nicht deinen Troſt.)

bedrängen iſt nur als Mittelwort üblich. z. B. Er iſt in bedrängten Umſtänden.

Bedrängniß die, II, wie Befugniß. ſ. d. 1. T.

bedräuen, bedräuet. ſ. dräuen.

Bedräuung die. Vielf. Die Bedräuungen.

bedrohen, einen mit einer Strafe, fodert die vierte Endung der Perſon; ſonſt aber wie drohen.

bedürfen, fodert die zweyte Endung der Sache. Ich bedarf deines Troſtes, du bedarfſt, er bedarf, ich bedurfte verb. Art: daß ich bedürfte, bedürfte. Die vergangene Zeit: ich habe deſſen bedurft kömmt ſelten vor: man ſagt beſſer: ich bin deſſen bedürftig geweſen.

Bedürfniß das, II, iſt was man braucht. vielf. Die Bedürfniſſe. Die Bedürfniß iſt die Noth. bedürftig lenket die zwote Endung des Hauptwortes, wie bedürfen z. B. ich bin des Troſtes bedürftig. S. d. 1. T.

bedürftig, geht wie bergig.

beede gefehlt, beyde. Es wollen zwar einige die drey Geſchlechter unterſcheiden beede, bode, beyde; aber die beßten Schriftſteller ſchreiben beyde oder beide.

beehren, beehret. ſ. ehren.

beeifern, ich beeifere mich, habe mich beeifert.

beeinträchtigen, jemanden einen Eintrag, Schaden thun. Ich beeinträchtige dich, habe beeinträchtiget. Daher

Beeinträchtigung.

Beere die, IV. vielf. Die Beeren.

beerdigen, wie lieben. ſ. d. 3. T.

Beet das, (im Garten.) vielf. Die Beete, der Beete, den Beeten. Das Beet iſt im Garten; das Bett zum Schlafen im Zimmer; die Bete iſt eine Wurzel; Gebeth, bethen iſt Andacht; gebet von geben; ich bäthe kömmt von bitten; ich böthe von biethen.

befahren kömmt ſelten vor, geht wie fahren. Eine befahrene Straſſe.

befallen, wird meiſtens in der leidenden Gattung gebracht: z. B. er iſt von einer ſchweren Krankheit befallen worden.

befaſſen, ich befaſſe mich mit dieſer Sache nicht; ſonſt wie faſſen.

Befehl der, II, wie Feind. ſ. d. 1. T.

befehlen, ich befehle, du befiehlſt, er befiehlt: ich befahl, du befahlſt, er befahl; ich habe befohlen. Befehlende Art: befiehl du, befehle er, befehlet. Verbind. Art: daß ich befehle; daß ich befehle. Mittelw. befehlend, befohlen.

befehligen, ich befehlige dich (ich mache dir den Auftrag, ich bin befehliget, ich habe den Auftrag erhalten.

Befehlshaber der, wie Adler. ſ. d. 1. T.

befeſtigen, wie bändigen.

befeuchten, wie bändigen.

befiedert mit Federn verſehen.

befinden ſich, befunden. ſ. finden.

befindlich, wie herrlich.

beflecken, wie flicken.

befleißen, ich befleiße mich, du befleißeſt dich, er befleißt ſich, ich befliß, du befliſſeſt, er befliß, ich habe mich befliſſen. Befehl. Art: befleiß dich, befleiße er ſich, befleißet euch. Verbind. Art: daß ich mich befleiße, befliſſe, befliſſen

habe

habe. Mittelw. befleißend, befliſſen. Sich befleißen, und befleißigen ſind beyde noch gebräuchlich. befliſſen iſt kein Mittelwort ſondern ein Beywort. Als Hauptwort hat es die zwote Endung bey ſich: der Rechte Befliſſener.

Befliſſenheit die, der Befliſſenheit.

beflügeln, ein dichteriſches Wort: die Liebe beflügelt ihn, geht regelmäßig.

befürchten, beſſer befürchten.

befördern, befördert (nicht befödern).

beförderlich, wie herrlich.

Beförderung die, III. vielf. Die Beförderungen.

befragen, befraget. ſ. fragen.

befremden, befremdet. Dieſes Zeitwort wird insgemein nur in der 3ten Perſon gebraucht. Z.B. Das befremdet mich ſehr.

Befreundte der. vielf. Die Befreundten; ein Befreundter, eine Befreundte, ein Befreundtes u. ſ. f. ſ. Bediente.

befreyen, befreyet. ſ. freyen.

befriedigen, befriediget.

befruchten, fruchtbar machen. Der Regen befruchtet das Land, geht regelmäßig.

befugen, wie lieben. Wer hat dich hiezu befugt. Kömmt meiſtens als Mittelwort vor, z. B. ich bin nicht befugt dazu, oder deſſen nicht befugt.

Befugniß die, (nicht das) der Befugniß, II. vielf. Die Befugniſſe, der Befugniſſe, den Befugniſſen.

befugt, berechtigt ſeyn.

befürchten, befürchtet. ſ. fürchten.

Begängniß das (nicht die) z. B. Leichenbegängniß, des Begängniſſes, dem Begängniſſe. vielf. Die Begängniſſe, der Begängniſſe, den Begängniſſen.

begabt, geht wie gerecht.

begatten ſich, wie lieben.

begeben, ich begebe mich meines Rechtes du begiebſt dich, er begiebt ſich; ich begab mich, du begabſt dich, er begab ſich; ich habe mich begeben. Sich nach Hauſe begeben, es begab ſich: ereignete ſich. Sonſt geht es wie gehen.

Begebenheit die, III. Vielf. Die Begebenheiten.

begegnen, ich begegne dir, du begegneſt, er begegnet; ich begegnete; ich bin begegnet. Mittelw. begegnend. Fod. d. 3. End. Er begegnete mir übel. Es wird mir übel begegnet. Es begegnete, für: es trug ſich zu, iſt nicht gut.

begehen eine Thorheit, ich habe begangen: ſonſt wie gehen.

begehren, wie lieben. ſ. d. 3. T.

begeiſtern, ſeine Rede hat mich begeiſtert, d. h. hat mir Kraft, Muth gegeben. Daher die Begeiſterung.

Begier, iſt nur noch bey Dichtern, und in der einfachen Zahl gewöhnlich. Itzt ſagt man die Begierde, IV. vielf. Die Begierden.

begierig nach etwas ſeyn, begierig zu ſtreiten, wie bergig. ſ. 2. T.

Begierlichkeit die, III, ungeordnete Begierden. vielf. Die Begierlichkeiten.

begießen. ſ. gießen.

beginnen, ich beginne, du beginnſt, er beginnt; ich begann, du begannſt, er begann; ich habe begonnen. Befehlende Art: beginn du, beginne er. Verbind. Art: daß ich beginne, daß ich begänne. Mittelw. beginnend. Iſt nur ein Dichterwort; man ſaget beſſer anfangen, unternehmen dafür. Beginn für Anfang iſt ſchon lange veraltet.

beglaubigen (nicht beglauben) ich beglaubige, beglaubigte, habe beglaubiget. Hievon das Beglaubigungsſchreiben. Doch ſaget man in beglaubter (nicht beglaubigter) Form.

begleiten jemanden, ihm das Geleit geben, geht regelmäßig: ich begleite dich, du begleiteſt mich, er begleitet ihn, ich begleitete, habe begleitet. Mittelw. begleitend. Man ſagt auch: ein Amt begleiten, und nicht bekleiden, wie Herr v. Adelung will; denn im Lat. heißt es auch: *munus obire*, ſo wie man auch ſonſt zu ſagen pflegt: eine Stelle vertreten: einen Dienſt *concomitanter* verſehen, welch alles mit begleiten übereinkömmt. Wohl aber ſagt man: Jemanden mit einer Ehrenſtelle bekleiden, wie im Lat. *inveſtire* aliquem.

beglücken, kömmt ſelten vor. Der Himmel beglücke dein Unternehmen.

begnadigen, ich habe ihn begnadigt.

begnügen. Er begnügte ſich, hat ſich damit begnügt. Er läßt ſich nicht begnügen.

begaben, wie graben.

Begräbniß das, des Begräbniſſes. vielf. Die Begräbniſſe, der Begräbniſſe, den Begräbniſſen. ſ. 1. T.

begreifen, begriffen. ſ. greifen.

begreiflich. ſ. herrlich.

Begriff. ſ. Griff.

begrüßen, begrüßet. ſ. grüßen.

begürten, begürtet. ſ. gürten.

begünſtigen jemanden.

begüßen gefehlt. ſ. begießen.

begütert, wie gelehrt.

Behältniß das, wie Begräbniß. S. d. 1. T.

behändigen, wie lieben, fod. d. 3. u. 4. End. Ich behändige dir den Brief.

behängen z. B. mit Vorhängen, behänget, ſonſt wie behändigen.

behaftet.

behagen wird nur in der dritten Perſon gebraucht: das behaget mir. Kömmt von dem alten Worte hägen, welches ſo viel als ergötzen hieß.

behaglich.

Behaglichkeit die, ohne vielf. Z.

behalten, wie halten.

Behändigkeit die, der u. ſ. f. ohne vielf. Z. die Geſchwindigkeit, mit einer gewiſſen Fertigkeit verbunden.

beharren, beharret. Ich bin (oder habe) darauf beharret. ſ. harren.

beharrlich, wie herrlich. ſ. 2. T.

behaupten, wie lieben. ſ. 3. T.

Behauſung die. Vielf. Die Behauſungen.

Behelf der, II, ein Gerichtswort, für Beweis. vielf. Die Behelfe.

behelfen ſich, beholfen. ſ. helfen.

behelligen, ein Kanzleywort von Niederſächſ. hellig, müde, matt, alſo ſoviel als ermüden, geht wie lieben.

behende, oder behände.

beherbergen, wie lieben. ſ. 3. T.

beherrſchen, wie lieben. ſ. 3. T.

Beherrſcher der, wie Adler.

beherzigen, wie lieben. ſ. d. 3. T.

Beherzigung die, III. vielf. Die Beherzigungen.

beherzt, wie gelehrt.

behorchen, heimlich auf etwas horchen. Ich habe dich behorcht.

Behörde die (der Ort, wohin eine gewiſſe Sache gehört) iſt meiſteus in Kanzleyen üblich. Z. B. Er wird an die Behörde angewieſen. Die Behörde, der Behörde IV. u. ſ. f. Vielf. Die Behörden.

Behuf der, des Behufes, dem Behufe. Dieſes Wort wird nicht viel gebraucht. Man ſchreibt lieber das Beßte, der Nutzen. behufig, iſt ganz weg, dafür iſt nöthig, nützlich da. behülflich iſt zwar noch üblich; man ſagt aber doch

lieber vorträglich oder thätig: hiezu helfe ich gerne, u. d. gl.
behüten, behütet. ſ. hüten.
behutſam, wie furchtſam. ſ. 2. T.
Behutſamkeit die, der Behutſamkeit, u. ſ. f.
bei. ſ. bey.
bejahen, wie lieben. ſ. 3. T.
bejahrt, alt. Ein bejahrter Mann.
bejammern, bejammert, wie ändern. ſ. d. 3. T.
bejauchzen, über etwas jauchzen. S. jauchzen.
Beicht die, III. vielf. Die Beichten.
beichten, wie lieben. ſ. d. 3. T.
beide, oder beyde.
Beil das, II, wie Feind. ſ. d. 1. T.
Beule die, die Geſchwulſt. vielf. Die Beulen.
Bein das, II, wie Baum. ſ. d. 1. T. Die Pein, oder der Schmerz.
beinern, aus Bein oder Knochen gemacht. Ein beinener Kamm.
beinig, was Beine oder Knochen hat, voller Knochen, wie bergig.
beinicht, Knochen ähnlich, wie bergicht.
Beinkleider die. Die einfache Zahl mangelt.
beißen, ich beiße, du beißeſt, er beißt; ich biß, du biſſeſt, er biß; ich habe gebiſſen. Befehl. Art: beiß du, beiße er. Verb. Art: daß ich beiße, daß ich biſſe. Mittelw. beiſſend.
beißig, (nicht biſſig noch bißicht) wie artig.
beiten, (warten) ich beite, du beiteſt, er beitet, ich beitete, ich habe gebeitet.
beitzen, oder auch beizen, das Leder, das Holz, wie lieben. Aber einen Reiher mit Falken baizen. Daher die Reiherbaize. S. baizen.

Anmerk. Obſchon einige haben wollen, man ſoll durchaus beitzen ohne Unterſchied ſchreiben, ſo dürfte baizen mit Vögeln doch richtiger ſeyn.

bekämpfen, bekämpfet. ſ. kämpfen.
bekannt, (nicht bekennet) iſt ein Mittelw. woraus ein Hauptwort wächſt der Bekannte, die Bekannte (nicht Bekanntin) wie Bediente.
Bekanntſchaft die, III. vielf. Die Bekanntſchaften.
bekehren, bekehret. ſ. kehren.
bekehrt, wie gelehrt.
Bekehrung die, III. vielf. Die Bekehrungen.
bekennen, bekannt. ſ. kennen.
Bekenntniß das, II, (nicht Bekänntniß) des Bekenntniſſes, dem Bekenntniſſe. vielf. Die Bekenntniſſe, der Bekenntniſſe, den Bekenntniſſen.
beklagen, beklaget. ſ. klagen.
Beklagte der oder die, des oder der Beklagten. vielf. Die Beklagten.
bekleiben, (einwurzeln) bekleibet. ſ. kleiben.
bekleiden, wie kleiben. ſ. begleiten.
bekleiſtern, mit Kleiſter überziehen, bekleiſtert.
beklemmen, wie klemmen, beklemmt. Einige ſchreiben auch beklommen. Daher
Beklemmung die, III, des Herzens, der Beklemmung, u. ſ. f.
bekommen, wie kommen, außer daß es nicht mit ſeyn ausgedrückt wird. Ich bin gekommen. Ich habe bekommen.
bekräftigen, wie bändigen.
Bekräftigung die, der u. ſ. f.
bekränzen, bekränzet. ſ. kränzen.
bekriegen, bekrieget. ſ. kriegen.
bekümmern, bekümmert. ſ. kümmern. Man ſagt ſich um ein Ding bekümmern; nicht eines Dinges.
Bekümmerniß die, wie Befugniß. ſ. d. 1. T.
beladen, beladet. ſ. laden.
belachen etwas, wie lachen.

beläſtigen, wie lieben. ſ. 3. T.

Belagerer der, I, des Belagerers, u. ſ. f.

belagern, belagert.

Belagerung die, III. Vielf. Die Belagerungen.

Belang der, II, nur in Kanzleyen üblich. Eine Sache von groſſem Belange.

belangen, ſo viel 1) als betreffen. 2) Als verklagen. Z. B. Jemanden gerichtlich belangen, d. h. vor dem Richter verklagen. Sonſt wie langen.

belaſten, mit einer Laſt belegen, belaſtet.

belaufen, auch in der vergangenen Zeit: z. B. hat belaufen. ſ. laufen.

belauſchen jemanden. Ich habe belauſchet.

beleben, belebet. ſ. leben.

Belege die, z. E. einer Rechnung, iſt die vielf. Zahl. Die einfache das Beleg oder der Beleg kömmt ſelten vor. Der Schneider heißt dasjenige auch das Beleg, womit der Saum eines Kleides verſtärkt wird.

belegen, beleget. ſ. legen.

belehnen jemanden, d. h. ihm ein Lehen oder Lehn ertheilen, belehnet. ſ. lehnen.

belehren, belehret. ſ. lehren.

beleidigen, beleidiget, geht wie lieben.

beleſen in Büchern.

beleuchten, beleuchtet.

belieben wie lieben. Das beliebt mir nicht. Belieben Sie doch zu trinken. Es hat mir nicht beliebet.

Belieben das, des Beliebens, u. ſ. f.

beliebig, wie artig.

beliebt, wie gelehrt.

bellen, ich belle, du belleſt, er bellet; ich bellete, ich habe gebellet. Es wollten zwar einige dieſes Zeitwort auf die unrichtige Art abändern: du billſt, er billt, boll, gebollen; ſie fanden aber keinen Beyfall.

belohnen, wie lieben. ſ. d. 3. T.

Belohnung die, III. vielf. Die Belohnungen.

belügen. Er hat mich belogen, wie lügen.

belugſen (nicht beluchſen) betrügen. Von Lug, belügen, und nicht vom Luchs. Iſt kein gutes Wort.

beluſtigen ſich, an oder mit etwas: Er hat ſich damit beluſtigt.

Belz, beſſer Pelz.

belzen, (nicht pelzen) einpfropfen, ich belze, belzte, habe gebelzt.

bemackeln, ich bemackle, du bemackelſt, er bemackelt; ich bemackelte, ich habe bemackelt; bemackelnd.

bemächtigen, bemächtiget, wie lieben. fod. d. 2. u. 4. End. Ich bemächtige mich deiner.

bemänteln, bemäntelt. Sonſt wie bemackeln.

bemeiern ein Gut, d. h. mit einem Meier verſehen.

bemeiſtern. Er hat ſich des Landes bemeiſtert (bemächtigt).

bemerken, bemerket. ſ. merken.

bemittelt, mit Mitteln, mit Vermögen verſehen, wohlhabend.

bemühen, ich bemühe mich, du dich, er ſich, u. ſ. f. Sonſt wie lieben.

Bemühung die, III. Vielf. Die Bemühungen.

bemüßigen, bemüßiget, für nöthigen.

benachbart, wie gelehrt.

benachrichten iſt nicht ſo gut, als benachrichtigen. Man ſagt: ich benachrichtige (nicht benachrichte) dir dieſe Sache.

benamen und **benamſen** ſind nicht gut: Man ſage lieber **benennen** dafür, oder er heißt.

benehmen, ich benehme mich mit ihm. S. nehmen.

beneiden, beneidet ihn um etwas. ſ. neiden. Man beneidet Jemanden wegen eines Dinges, oder um ein Ding (man beneidet ihm ein Ding) iſt nicht gut geſagt.

benennen, benannt. ſ. nennen.
benetzen, benetzet. ſ. netzen.
Bengel der, beſſer Bängel.
benöthigt ein Beywort. Man ſchreibt nicht gut: das mir benöthigte Ding; ſondern das Ding, deſſen ich benöthigt bin. Alles Benöthigte; beſſer alles Nöthige.
benutzen, zum Nutzen anwenden. Z. B. Er hat die Zeit wohl benutzet.
beobachten, beobachtet. ſ. achten.
Beobachtung die, III. vielf. Die Beobachtungen.
beordern, beſſer befehligen.
bepflanzen, z. B. einen Garten mit Blumen. Er hat bepflanzet.
bequem, wie angenehm. ſ. 2. T.
bequemen ſich, bequemet.
Bequemlichkeit die, III. Vielf. Die Bequemlichkeiten.
berathſchlagen ſich mit Jemanden, beſſer rathſchlagen. Ich berathſchlagte, ich habe berathſchlaget. Daher die Berathſchlagung.
berauben, beraubet. ſ. rauben. ſod. d. 2. u. 4. End. berauben Jemanden eines Dinges.
berauſchen, ich berauſche mich, du dich, er ſich, wie lieben. ſ. 3. T.
berechnen, berechnet. ſ. rechnen.
berechtigen, berechtiget. Mein Amt berechtigt mich dazu.
berechtigt ſeyn zu einem Dinge (nicht eines Dinges).
bereden, beredet. ſ. reden.
beredt, beredſam. Sie iſt eine ſehr beredte (beredſame) Frau.
Beredſamkeit die, der Beredſamkeit.
bereichern, bereichert. bereichern heißt reich machen. beräuchern über den Rauch halten.

bereiten etwas, oder ſich zu etwas bereiten, bereitet.
bereiten, ein Pferd, beritten. ſ. reiten.
Bereiter der, I, wie Adler. ſ. d. 1. T. Der Bereiter iſt, der etwas bereitet oder verfertigt. Bereiter iſt auch, der Pferde bereitet, bereits wird nicht gut für ſchon genommen. Man ſaget auch nicht bereits ſchon; denn bereits heißt ſchon ſo viel, als ſchon.
Bereitſchaft die, III. Vielf. Die Bereitſchaften. In Bereitſchaft ſeyn oder ſtehen.
bereitwillig, wie artig.
Bereitwilligkeit die, der u. ſ. f. ohne vielf. Zahl.
berennen, berennet. ſ. rennen.
bereuen, bereuet, ſ. reuen.
Berg der, II, wie Baum. S. d. 1. T. Hievon die Nebenwörter, bergab, bergan, bergauf, bergunter.
bergicht, nach Art der Berge, oder Bergen ähnlich. Eine bergichte Gegend, welche Anhöhen hat, ſo Bergen gleichen.
bergig, voller Berge. Eine bergige Gegend, wo viele Berge ſind.
Bergamotte die, eine Art von Birnen (nicht Pergamotte). Vielf. Die Bergamotten.
Bergmann der, wie Mann. In der vielf. Zahl ſagt man nicht Bergmänner, ſondern Bergleute.
bergmänniſch, nach Art der Bergleute. Ein bergmänniſcher Aufzug.
Bergwerk das, wie Werk. vielf. Die Bergwerke (nicht Bergwerker).
bergen, ich berge, du birgſt, er birgt; ich barg, du bargſt, er barg; ich habe geborgen. Befehl. Art: birg du, berge er. Verbind. Art: daß ich berge; daß ich bärge; bergend.
Bericht der, II, wie Feind. ſ. 1. T.

berichten

berichten eine Sache, zu recht richten. 2. belehren, Nachricht geben. Z. B. ich werde dich hievon berichten. Sie ſind falſch berichtet worden. Er hat mir die Wahrheit berichtet.

berichtigen heißt zur Richtigkeit bringen. berüchtigen verſchreit machen.

Berſchling der. ſ. Barſch.

berſten, ich berſte, du birſteſt, er birſt; ich barſt, du barſteſt, er barſt; geborſten. Befehl. Art: bieſt du, berſte er. Verbind. Art: daß ich berſte, daß ich bärſte; berſtend.

berücken Jemanden, betriegen, berücket. ſ. rucken.

berüchtigen, in böſen Ruf bringen von dem veralteten Wort **Rucht**; daher noch **Gerücht**.

ruchtbar, bekannt, **Ruchtbarkeit**, berüchtigt. Ein berüchtigter Dieb.

Beruf der, des Berufes, dem Berufe. Die vielf. Zahl mangelt.

berufen. S. rufen.

beruhen, beruhet. ſ. ruhen. Z. B. Wir wollen es dabey beruhen laſſen d. h. bewenden. Die Sache beruhet auf dir (nicht auf dich).

beruhigen Jemanden, beruhiget: wie beläſtigen.

berühmen ſich einer Sache, iſt ſchon veraltet. Daher aber

berühmt. Ein berühmter Mann.

berühren mit der Hand. 2. Erwähnung thun. Z. B. Ich will dieſe Sache nur berühren d. h. davon eine kleine Erwähnung thun.

berührt beſſer gedacht, erwähnt. **dickberührter** iſt ein alter Kanzleyterm für eben erwähnter.

beſäen, beſäet. ſ. ſäen.

beſänftigen, beſänftiget. Sonſt wie beläſtigen.

beſage deſſen, beſage dieſer Nachricht, im Kanzleyſtyle ſo wie **laut**: für nach, oder gemäß.

beſaufen ſich, beſoffen. ſ. ſaufen.

Beſatzung die, III. Vielf. Die Beſatzungen, vom beſetzen. Z. B. in eine Stadt Beſatzung legen, d. h. eine Stadt mit Soldaten beſetzen.

beſchädigen, beſchädiget. Sonſt wie beläſtigen.

beſchäftigen, beſchäftiget.

Beſchäftigung die, III. Vielf. Die Beſchäftigungen.

beſchälen, eine Stutte belegen laſſen. daher **Beſchäler** der, I, wie Adler.

beſchämen, beſchämet. ſ. ſchämen.

beſchaffen, ein Bey- oder Nebenwort. Die Sache iſt ſo beſchaffen.

Beſchaffenheit die, der Beſchaffenheit, u. ſ. f.

beſchatten, beſchattet. Eichen beſchatten den Spaziergang.

beſchauen, beſchauet. ſ. ſchauen.

beſchaulich. Das beſchauliche Leben (vita contemplativa) kömmt ſonſt ſelten vor.

beſcheeren, die Haar, beſchoren. ſ. ſcheeren.

Beſcheid der, II, wie **Feind**. ſ. 1. T.

beſcheiden ſich, d. h. ſich mit Bewußtſeyn, mit Uiberzeugung einer Sache begeben. Z. B. ich beſcheide mich deſſen gern, d. h. ich räume es gern ein, gebe es zu. Ich habe mich beſchieden. ſ. **ſcheiden**.

beſcheiden, höflich, wie **golden**.

Beſcheidenheit die, der Beſcheidenheit, u. ſ. f.

beſcheinen, die Sonne beſcheint das Zimmer; beſcheinen heißt auch ſoviel als mit einem ſchriftlichen Zeugniſſe belegen. Z. B. den Empfang des Geldes beſcheinen. Das erſtere hat **beſchienen**. In der zweyten

ten Bedeutung ſagt man: ich habe beſcheinet.
beſcheinigen heißt eben ſoviel, als das vorige: ich habe beſcheiniget.
beſchenken, beſchenket. ſ. ſchenken.
beſcheren (geben), beſcheret.
beſchicken, beſchicket. ſ. ſchicken.
beſchießen, beſchoſſen. ſ. ſchießen.
beſchimpfen, beſchimpfet. ſ. ſchimpfen.
beſchirmen, beſchirmet. ſ. ſchirmen.
Beſchlag der, II, wie Schlag. Waaren in Beſchlag nehmen, d. h. in gerichtliche Verwahrung.
Beſchläg das, II. Vielf. Die Beſchläge eines Kaſtens, einer Thüre.
beſchlagen, wie ſchlagen.
beſchließen, beſchloſſen. ſ. ſchließen.
beſchleunigen, beſchleuniget, wie beläſtigen.
Beſchluß der, II, wie Schluß.
beſchmeißen, beſchmiſſen. ſ. ſchmeißen.
beſchmieren, beſchmieret. ſ. ſchmieren.
beſchmitzen, beſchmitzet.
beſchneiden, beſchnitten. ſ. ſchneiden.
beſchneien iſt falſch. ſ. beſchneyen.
beſchönen, und beſchönigen, beſchönet, beſchöniget.
beſchränken, mit Schranken einſchließen, einſchränken, beſchränkt.
beſchreiben, beſchrieben. ſ. ſchreiben.
beſchreien, oder beſchreyen.
beſchuldigen, wie lieben. ſ. 3. T.
beſchüßen iſt falſch. ſ. beſchießen.
beſchütten, beſchüttet. ſ. ſchütten.
beſchützen, beſchützet. ſ. ſchützen.
Beſchützer der, wie Adler.
Beſchwerde die, IV, der u. ſ. f. Vielf. Die Beſchwerden. Es ſind Beſchwerden wider ihn eingelaufen.
beſchweren, beſchweret. Sonſt wie lehren. Sich beſchweren über etwas.
beſchwerlich, wie herrlich.
Beſchwerniß das, wie Begräbniß. ſ. d. 1. T.
Beſchwerlichkeit die, der u. ſ. f. Vielf. Die Beſchwerlichkeiten dieſes Lebens.
beſchwören, beſchwöret. ſ. ſchwören.
beſeelen, beſeelet.
beſeeligen, glückſelig machen, beſeeliget.
beſegeln, beſegelt, (nicht beſeglet) ſ. ſegeln.
beſehen, wie ſehen.
Beſem, oder Beſen der, des Beſens. Vielf. Die Beſen. Der Beſen. Die Böſen oder Gottloſen.
beſehn d. i. beſehen.
beſetzen, beſetzet. ſ. ſetzen.
beſeufzen, beſeufzet. ſ. ſeufzen.
beſichtigen, in Augenſchein nehmen, beſichtiget. Sonſt wie beluſtigen.
Beſichtigung die, der Beſichtigung.
beſiegeln, beſſer verſiegeln.
beſingen, beſungen. ſ. ſingen.
beſinnen ſich über etwas, ich habe mich beſonnen. Er hat ſich eines beſſeren beſonnen. Daher beſonnen, unbeſonnen. S. ſinnen.
Beſitz der, II, wie Sitz.
beſitzen, beſeſſen. ſ. ſitzen.
Beſitzer der, wie Adler. ſ. 1. T.
beſolden, beſoldet.
Beſoldung die, III. vielf. Die Beſoldungen.
beſonder, beſonders.
Beſonnenheit die, der u. ſ. f ohne vielf. Z. ein gutes altes Hauptwort, um die Gegenwart des Geiſtes (im franzöſiſch. preſance deſprit) auszudrücken.
beſorgen, beſorgt. ſ. ſorgen.
Beſorgniß die, der u. ſ. f. Vielf. Die Beſorgniſſe.
Beſorgung die, der Beſorgung.
beſpeien, beſſer beſpeyen. ſ. ſpeyen.
beſpicken, beſpicket. ſ. ſpicken.
beſprechen, beſprochen. ſ. ſprechen.

beſprengen, beſprenget. ſ. ſprengen
beſpringen, beſprungen. ſ. ſpringen.
beſpritzen, beſpritzet. ſ. ſpritzen.
beſſer, der beßte, beßtens.
Beſſerung die, der Beſſerung.
beſſern, gebeſſert. Sonſt wie zittern.
Beſtallung die, III. vielf. Die Beſtallungen. Er hat 600 Rthl. Beſtallung, d. h. Beſoldung, oder Gehalt.
Beſtand der, II, wie Stand.
Beſtandtheil der, II, wie Theil. Einen Körper in ſeine Beſtandtheile auflöſen, d. h. in die Theile, aus welchen er beſtehet.
beſtändig, wie artig.
Beſtändigkeit die, der u. ſ. f.
beſtärken, beſtärket.
beſtättigen, beſtättiget, wie lieben. ſ. d. 1. T.
beſtatten zur Erde, wie lieben. ſ. d. 3. T.
beßte der, die, das.
Beßte das, zu deinem Beßten, als ein Hauptwort genommen.
beſtechen, beſtochen. ſ. ſtechen.
Beſteck das, II, des Beſteckes, dem Beſtecke. vielf. Die Beſtecke, der Beſtecke, den Beſtecken.
beſtehen, iſt beſtanden. ſ. ſtehen.
beſtehlen, rauben, beſtohlen. ſ. ſtehlen.
beſteigen, hat beſtiegen. ſ. ſteigen.
beſtellen, beſtellet. ſ. ſtellen.
beſtetigen. ſ. beſtättigen.
beſteuern eine Stadt, d. h. mit Steuern belegen. Ich habe beſteuert.
Beſtie die, IV. vielf. Die Beſtien.
beſtimmen, beſtimmet. ſ. ſtimmen.
Beſtimmung die, der u. ſ. f. vielf. Die Beſtimmungen.
Beſtimmungswort das. ſ. Wort. vielf. Die Beſtimmungswörter; in der deutſchen Sprachkunſt (Particulæ).
beſtrafen, beſtrafet. ſ. ſtrafen.
beſtrahlen, beſtrahlet, wie feilen.
beſtreben, beſtrebet. ſ. ſtreben.
beſtreichen, beſtrichen. ſ. ſtreichen.
beſtreiten, beſtritten. ſ. ſtreiten. Den Feind beſtreiten. 2. Ich kann die Koſten nicht beſtreiten.
beſtreuen, beſtreuet. ſ. ſtreuen.
beſtricken, beſtricket. ſ. ſtricken.
beſtürmen, beſtürmet. ſ. ſtürmen.
beſtürzen, beſtürzet. ſ. ſtürzen.
Beſtürzung die, der Beſtürzung.
Beſuch der, des Beſuches oder Beſuchs, dem Beſuche. vielf. Die Beſuche, der Beſuche, den Beſuchen.
beſuchen, beſuchet, wie ſuchen.
beſudeln, beſudelt. ſ. handeln.
betagen iſt veraltet. Daher noch betagt, was viele Tage hat, ſo wie bejahrt, was viele Jahre hat, für alt.
betäuben, betäubet.
betaſten, betaſtet.
betauern iſt falſch, bedauern.
bethen, ich bethe, du betheſt, ich bethete, ich habe gebethet. Befehl. Art: bethe du, bethe er, bethend. Ich bette mir, heißt ich mache mir das Bett. Ich bette mich in die Oberſtube; ich laſſe mein Bett dahin bringen. ſ. bitten und betten.
bethauen, bethauet. ſ. thauen.
betheuern, bey allen, was theuer oder heilig iſt, verſichern, betheuert. Sonſt geht es wie zittern.
Betheurung die, der u. ſ. f. vielf. Die Betheurungen.
bethören, bethöret.
Bethſchweſter die, wie Schweſter.
Bethtag der, wie Tag.
betiteln, betitelt, wie handeln.
Betracht der, beſſer Betrachtung.
betrachten, betrachtet. Sonſt wie dichten.
Betrag der, II. vielf. Die Beträge. Sonſt wie Baum. ſ. d. 1. T.

betrau-

betrauern. Die ganze Stadt hat ihn betrauert.
betreffen, betroffen. ſ. treffen.
betreffend.
betreiben, ich habe betrieben, wie treiben.
betretten.
betriegen, ich betriege, du betriegſt, er betriegt. (Die Alten ſchrieben, du betreugſt, er betreugt) ich betrog, du betrogſt, er betrog; ich habe betrogen. Befehl. Art: betrieg du, betriege er. Verbind. Art: daß ich betriege, daß ich betröge. Mittelw. betriegend.
Betriegerey die. III. vielf. Die Betriegereyen beſſer Betrug.
betriegeriſch beſſer betrüglich.
betrüben, betrübet, wie beben.
Betrübniß die, wie Befugniß. ſ. d. 1. T.
betrübt. Ein betrübtes Geſicht.
Betrug der, II. vielf. Die Betrüge. Sonſt wie Baum. ſ. d. 1. T.
Betrüger, I, oder auch Betrieger der, wie Adler. ſ. 1. T.
betrügeriſch, wie viehiſch. ſ. 2. T.
betrüglich, wie herrlich. ſ. 2. T.
Bett das, II, oder V. zum Schlafen des Bettes, dem Bette. vielf. Die Bette oder Better, der Bette oder Better, den Betten oder Bettern.
betten, das Bett machen, wie lieben. ſ. d. 3. T.
Betteley die, der u. ſ. f. vielf. Die Betteleyen.
Betteleute die, der u. ſ. f.
betteln, wie wandeln. ſ. 3. T.
Bettler der, I, wie Adler. ſ. 1. T.
bettlägerig, oder Bettliegerig, wie bergig.
Bettſtatt die, beſſer die Bettſtätte, der u. ſ. f. vielf. Die Bettſtätten.
beveſtigen iſt nicht gut, beſſer befeſtigen.

beuchen, ſchmutzige Wäſche in Lauge weichen, gebeuchet.
beugen, wie lieben. ſ. 3. T. S. biegen. Von beugen kömmt beugſam, von biegen biegſam.
Beule die, IV, eine Geſchwulſt. vielf. Die Beulen.
beunruhigen, ich beunruhige mich, du beunruhigeſt dich, er beunruhiget ſich. Sonſt wie lieben. ſ. 3. T.
bevölkern, bevölkert, wie ändern. ſ. d. 3. T.
bevollmächtigen, wie lieben. ſ. d. 3. T.
bevorſtehen, iſt bevorgeſtanden. ſ. ſtehen. R. Die Strafe ſteht dir bevor.
bevorthun, bevorgethan. ſ. thun.
beurlauben, ich beurlaube mich, du beurlaubeſt dich, er beurlaubet ſich, hat ſich beurlaubet. Sonſt wie lieben. ſ. d. 3. T.
beurtheilen, wie beurlauben.
Beute die. vielf. Die Beuten.
Beutel der, wie Engel. ſ. 1. T.
beuteln, ſieben, gebeutelt, wie wandeln. ſ. d. 3. T.
Beutler der, ein Säckler, des Beutlers. vielf. Die Beutler.
bewachen, bewachet. ſ. wachen.
bewaffnen, bewaffnet. ſ. waffnen.
bewahren, ich bewahre, du bewahreſt, er bewahret; ich bewahrte, habe bewahret; bewahrend.
Bewahrung die, der Bewahrung.
bewähren, ich bewähre, du bewähreſt, er bewähret, ich bewährete, habe bewähret.; bewähren heißt ſoviel als wahr beweiſen bewehren mit Gewehr verſehen, bewahren, behüten.
bewandert in einer Sache ſeyn, beſſer erfahren.
bewandt, beſſer beſchaffen.
Bewandtniß die, wie Befugniß. ſ. d. 1. T. beſſer Beſchaffenheit.
bewegen einen Stein, ich bewege, du be-

wegeſt, er beweget; ich bewegete; ich habe beweget. Mittelw. bewegend.
bewegen das Gemüth, ich bewege, du beweſt, er bewegt; ich bewog, du bewogſt, er bewog; ich habe bewogen. Befehl. Art: beweg du; bewege er. Verbind. Art: daß ich bewege; daß ich bewöge. Mittelw. bewegend.
beweglich, wie herrlich. ſ. 2. T.
Bewegung die, der u. ſ. f. vielf. Die Bewegungen.
bewehren, mit Gewehr verſehen, bewehrt. S. bewähren.
beweinen, beweinet. ſ. weinen.
Beweis der, II, des Beweiſes, dem Beweiſe. vielf. Die Beweiſe, der Beweiſe, den Beweiſen.
beweiſen, bewieſen. ſ. weiſen.
bewenden laſſen.
bewerben, beworben. ſ. werben.
bewerfen ſich auf etwas, beſſer beziehen.
bewerkſtelligen, bewerkſtelliget. Sonſt wie lieben. ſ. 3. T.
bewilligen, bewilliget, wie lieben. ſ. d. 3. T.
bewillkommen geht nicht nach kommen, ſondern ganz ordentlich, weil es eigentlich bewillkommnen heißen ſoll. Ich bewillkommne, du bewillkommneſt, er bewillkommnet, ich bewillkommnete, habe bewillkommnet.
bewirthen, ich bewirthe, du bewirtheſt, er bewirthet; ich bewirthete; ich habe bewirthet. Mittelw. bewirthend.
Bewirthung die, der Bewirthung, u. ſ. f.
bewohnen, bewohnet. ſ. wohnen.
Bewohnung die, III, vielf. Die Bewohnungen.
bewundern, bewundert. ſ. wundern.
bewußt. Es iſt mir bewußt, heißt ich weiß es. Ich bin mir dieſes Dinges bewußt, ich weiß, daß es ſo iſt. Die mir, dir, ihm bewußte d. i. bekannte Sache. Bewußt machen iſt falſch; man ſchreibt bekannt machen.
Bewußtſeyn das, des Bewußtſeyns ohne vielf. Zahl. Er liegt ohne Bewußtſeyn. Dein eigen Bewußtſeyn wird dir ſagen d. h. dein Gewiſſen.
bey, das Vorw. bey mir, bey einer Stadt, bey einem ſeyn mit der 3. od. 6. End. Wenn es ſoviel als neben heißt, läßt es auch die 4. End. zu: er ſtellt ſich bey den Sarg hin. Es heißt ſoviel auch als ungefähr z. B. bey vierzig Jahre, bey hundert Zentner. Wenn es an einem Zeitworte hängt, iſt es trennbar, wie ab. S. ab.
beybehalten, ich behalte es bey, ich habe es beybehalten. ſ. halten.
beybringen, ich bringe es ihm bey, beygebracht. ſ. bringen.
beyde, beyder, beyden; die beyden Männer. S. beede.
beyderley, beyderſeits, beyeinander, beynahe, beyſammen, u. ſ. f.
Beyfall der, II. ſ. Fall.
beyfallen, ich falle ihm bey, bin beygefallen. S. fallen.
beyfügen, ich füge bey, beygefüget. S. fügen.
beygehen, wie gehen. Wenn ſich Jemand ſollte beygehen laſſen ꝛc. d. h. beyfallen, in Gedanken kommen.
beygehend iſt nur in Kanzleyen üblich, z. B. in beygehender Abſchrift, für in beygefügter, beygelegter Abſchrift.
beygeſellen, ich geſelle mich bey, beygeſellet.
Beyhilfe die, der u. ſ. f.
beykommen, ich komme ihm bey, bin beygekommen. ſ. kommen.
Beylage die. vielf. Die Beylagen.
Beylager das, I. wie Ufer.

bey-

beyläuftig, oder beyläufig; niemal aber beyläuffig.
beylegen, ich lege bey, beygeleget. ſ. legen.
beyliegen, ich liege bey, habe beygelegen, beyliegend. S. liegen. Daher Beylager.
beymeſſen, ich meſſe es ihm bey, beygemeſſen. ſ. meſſen.
beypflichten, ich pflichte ihm bey, beygepflichtet.
beyſammen, beſſer beyeinander.
Beyſatz der, II, wie Satz.
Beyſchlaf der, II. S. Schlaf.
beyſchlafen, ich ſchlafe bey ihm, beygeſchlafen. ſ. ſchlafen.
Beyſchlag der, II, wie Schlag.
beyſeit und beyſeits. Etwas beyſeit legen.
beyſetzen, ich ſetze es bey, beygeſetzet. ſ. ſetzen.
beyſitzen, ich ſitze bey, bin beygeſeſſen. S. ſitzen.
Beyſitzer der, I, des Beyſitzers. Vielf. Die Beyſitzer in einem Rathe (Aſſeſſores).
Beyſpiel das, des Beyſpieles, dem Beyſpiele. Vielf. Die Beyſpiele, der Beyſpiele, den Beyſpielen.
beyſpringen, ich ſpringe ihm bey, bin beygeſprungen. ſ. ſpringen.
Beyſtand der, II, wie Stand.
beyſtehen, ich ſtehe ihm bey, beygeſtanden. ſ. ſtehen.
Beyſteuer die, IV. Vielf. Die Beyſteuern.
beyſtimmen, ich ſtimme ihm bey, beygeſtimmet.
Beytrag der. II. Vielf. Die Beyträge, wie Baum. ſ. 1. T.
beytragen, ich trage etwas bey, beygetragen. ſ. tragen.
beytretten, ich trette bey, bin beygetretten. ſ. tretten.
Beytritt der, II. ſ. Tritt.
beywohnen, ich wohne ihm bey, beygewohnet. ſ. wohnen.
Beywort das, (adjectivum) ſ. Wort.
bezähmen, zahm machen, ich habe ein wildes Thier bezähmet.
bezäumen, bezäumet. ſ. zäumen.
bezahlen, bezahlet. ſ. zahlen.
Bezahlung die, der u. ſ. f. die Bezahlungen.
bezaubern, bezaubert. ſ. zaubern.
bezechen, er bezechet ſich. ſ. zechen.
bezeichnen, bezeichnet. ſ. zeichnen.
bezeigen, bezeiget. ſ. zeigen. Bezeigen heißt erweiſen; bezeugen durch Zeugniſſe. Er bezeigte ſich gegen ihn ſehr höflich. Er bezeugte es mit wahren Urkunden.
Bezeigung die. Vielf. Die Bezeigungen.
bezichtigen, beſſer als bezüchtigen; denn es kommt nicht von Zucht, ſondern von zeichen her. Ich habe ihn deſſen bezichtiget.
Bezichtigung die, wie Beſchuldigung.
beziehen, bezogen. ſ. ziehen.
Bezirk der, wie Feind. ſ. 1. T.
Bezug der, II. ſ. Zug.
bezweifeln iſt gut. ſ. zweifeln.
bezwingen, bezwungen. ſ. zwingen.
Bibel die, IV. Vielf. Die Bibeln.
Biber der, I, des Bibers. Vielf. Die Biber, wie Adler. ſ. 1. T.
Bibliothek die, III. Vielf. Die Bibliotheken.
Bickel der, IV. Vielf. Die Bickeln.
bicken, mit dem Schnabel hacken, ich bicke, du bickſt, er bickt; bickte, gebicket, wie lieben.
bieder für brav, iſt alt, man hat wacker dafür, wohl aber ſagt man Biedermann.
biegen, ich biege, du biegſt, er biegt; ich bog, du bogſt, er bog; ich habe gebogen

gen. Befehl. Art: Bieg du. Verb. Art: Daß ich biege, daß ich böge. Mittilw. Biegend. Daher biegſam, die Biegſamkeit. ſ. beugen.

Biene die, IV. Vielf. Die Bienen.

Bier das, des Bieres, dem Biere.

Bierbrauer der, I, wie Adler.

Bierzäpfler der, I. Der Bier verzapfet, wie Adler.

biethen, ich biethe, du biethest, er biethet (alt, du beutſt, er beut.) ich both; habe gebothen; bieth, biethet. Verbind. Art: daß ich biethe, böthe.

Bild das, II, wie Amt. ſ. 1. T.

bilden, ich bilde ihn, du bildeſt, er bildet; ich bildete; habe gebildet; bildend. daher

Bildhauer der, wie Engel.

Bildniß das, (nicht die) wie Begräbniß. ſ. 1. T.

Bildsäule die. vielf. die Bildsäulen.

Bildung die, III. Vielf. Die Bildungen.

Bilger beſſer Pilgrim.

billig von dem alten Wort Bill (Recht) folglich nicht billich; daher

billigen, gebilliget. Sonſt wie beläſtigen. So auch mißbilligen.

Billigkeit die.

Bilz der, II. Vielf. die Bilze (Schwämme.)

Binsstein der. ſ. Stein.

Binde die, IV. Vielf. Die Binden.

binden, ich binde, du bindſt, er bindt; ich band, du bandſt, er band; ich habe gebunden. Befehl. Art: bind du. Verb. Art: Daß ich binde; daß ich bände. Mittelw. bindend. Wenn das Vorwort in dabey iſt, ſo lenket es die vierte End. in einen Knoten binden. Der Bindefaden (nicht Bindsfaden) der Binder ein Schäfler, bündig, von Bund.

Binder der, I, wie Adler. ſ. 1. T.

Binder für Böttcher wird ſelten gebraucht; denn man ſagt gemeiniglich Faßbinder. Es ſind mehrere Worte hievon zuſammengeſetzt: als Beſenbinder, Buchbinder, Bürſtenbinder u. a.

Bindewort das, wie Wort (im Latein. conjunctio.)

binnen der Zeit fodert nicht die 2. ſondern die 3. End. binnen dreyen Tagen (nicht dreyer Tage.) Man kann auch innerhalb dafür ſagen.

Binse die, IV. vielf. Die Binſen.

Birke die, der Birke, IV. Vielf. Die Birken. Birkholz iſt ein Wald von Birken. Birkenholz ein Holz von einer Birke, ſoviel als birkenes Holz.

Birn die, IV, eine Frucht. Vielf. Die Birnen.

biß auf dieſe Zeit. bis ein Vorwort hat die 4. End. oder auch ein Nebenwort nach ſich. bis künftiges Jahr, bis Berlin, bis itzt, bis auf die erſte Gelegenheit, bis vor das Thor. bisher (nicht bis her,) bisweilen.

Biß der, II, des Biſſes, dem Biſſe. V. Die Biſſe, der Biſſe, den Biſſen.

Biſam der, des Biſames, dem Biſame.

Biſchof der, II, des Biſchofes, dem Biſchofe. Vielf. Die Biſchöfe,

biſchöflich wie herrlich. ſ. 2. T.

Biſſen der, des Biſſens. Vielf. Die Biſſen. Daher das bißchen oder bißlein (nicht bischen). Man ſagt ein bißchen Brod, d. h. ein kleiner Biſſen: und daher iſt es im gemeinen Leben auch auf andere Redensarten angewandt worden: als ein bißchen ſauer, wart ein bißchen, für ein wenig.

Bißthum oder das Biſchofthum, des Bißthumes, dem Bißthume. Vielf. die, der Bißthümer, den Bißthümern.

Bitte die. Vielf. Die Bitten.

bitten, ich bitte, du bitteſt, er bittet; ich bath, du bathſt, er bath; ich habe gebethen. Befehl. Art: bitt du. Verb. Art: daß ich bitte, daß ich bäthe. Mittelw. bittend. Bethen mit Andacht, und Betten das Bett machen, geht richtig: bethete, gebethet; bettete, gebettet. Man ſaget nicht: ich bitte dich ein Ding ſondern um ein Ding, wohl aber dieß bitte ich Sie. Ich will ſie etwas bitten, auch um etwas.

bitter, bitterer, am bitterſten, wie ſchön S. 2. T.

Bitterkeit die, III. Vielf. Die Bitterkeiten.

bitterlich, wie herrlich. ſ. 2. T.

Bittſchrift die (eine Schrift in welcher man um etwas bittet). Vielf. Die Bittſchriften.

bittweiſe (nach Art einer Bitte). Er hat es bittweiſe, nicht befehlweiſe erhalten.

blähen, ich blähe, du bläheſt, er blähet; ich blähete; ich habe geblähet; u. ſ. f.

bläken, wie die Schafe. ſ. blöken.

blank, ſoviel als glänzend.

Blanke die, oder Planke.

Blankſcheit das, II. des Blankſcheites, vielf. Die Blankſcheite.

Anm. Wird im gemeinen Leben gewöhnlich nach dem franzöſch (Planchette) Planſchett genannt.

Blaſe die, IV. vielf. Die Blaſen. Daher Fiſchblaſe, Gallenblaſe, im gemeinen Leben Blatter genannt.

Blaſebalg der, II, des Blaſebalges. V. Die Blaſebälge.

blaſen, ich blaſe, du bläſeſt, er bläſt; ich blies, du blieſeſt, er blies; ich habe geblaſen. Befehl. Art: blas du. Verb. Art: daß ich blaſe, daß ich blieſe. Mittelw. blaſend.

blaß, bleich, blaſſer, oder bläßer, der blaſſeſte, oder bläßeſte, Die Bläße iſt die blaſſe Farbe; die Blaſe im Körper. blaſen hauchen; erblaſſen, blaß werden, auch ſterben.

Bläßchen das, I, (Bläßlein) Blaßhuhn, ein Waſſervogel. Des Bläßchens. vielf. die Bläßchen.

Blatt das, V. vielf. Die Blätter, wie Amt. ſ. 1. T.

blatten, wird vom Abbrechen der Blätter eines Gewächſes geſagt; gehet richtig, ich blatte, blattete, habe geblattet. Die Wäſche blattet man nicht, ſondern plattet ſie. blätten heißt einen Hirſchen durch Pfeifen auf einem Blatte locken. Der Menſch blattet einen Baum ab; der Sturm blättert ihn ab; der Baum blättert ſich auch ſelbſt ab. platt heißt flach; plattdeutſch; die Platte auf einem Kahlkopfe.

blättern, geblättert, geht wie zittern.

Blatter die. IV. vielf. Die Blattern, kleine Blaſen im Geſicht oder Leibe, Bocken. Daher

blatternarbig für das pöbelhafte blattersteppig. ſ. Maſern.

blattern. Das Kind hat ſchon geblattert.

blau, blauer, blauſte (nicht bläuer, bläuſte) hingegen bläulich (nicht blaulich) Bläue die blaue Farbe ſaget man kaum mehr; noch weniger Blauheit. blauen, blau machen.

Bläuel der, ein Werkzeug zum ſchlagen, wie Engel. Daher ein Wäſchbläuel.

bläuen, ſchlagen;

Blech das, des Bleches, dem Bleche.

blechern von Blech, wie ſilbern.

blecken, die Zähne, ich blecke, du bleckeſt, er blecket; ich bleckete; ich habe geblecket. blöcken vermuthlich von Stock und Block (ſtöcken und blöcken) heißt Jemanden quälen. Die Kühe blöken (nicht blöcken). Die Schafe bläken, des Tones wegen

wegen zum Unterſchiede von den Kühen. Alle dieſe Zeitwörter gehen richtig fort, ich blöcke, blöckete, habe geblöcket u. ſ. f.

blehen. ſ. blähen.

bleiben, ich bleibe, du bleibſt, er bleibt; ich blieb, du blibſt, er blieb; ich bin gebliben. Befehl. Art: bleib du. Verbind. Art: daß ich bleibe; daß ich bliebe. bleibend. Dieſes Zeitwort läßt die beſondern Redensarten zu: er iſt ſtehen, ſitzen, liegen geblieben.

bleich, blaß, wie reich.

Bleiche die, IV. vielf. Die Bleichen.

bleichen z. B. die Leinwand, geht richtig, ich bleiche, bleichete, habe gebleichet, wenn es die thätige Bedeutung hat; hat es aber die leidende, ſo gehet es unrichtig z. B. die Leinwand bleicht, blich, iſt geblichen. Gewöhnlicher ſind die zuſammengeſetzten ausbleichen, verbleichen. Hievon bleichlich (nicht bleichlicht).

blenden, blind machen, wie lieben. S. 3. T.

Bley das, II, des Bleyes, dem Bleye. Hievon kömmt das Beywort, bleyern, und das Hauptwort, der Bleyſtift. V. Die Bleyſtifte. Der Bley iſt der Fiſch (nicht Bleih, noch Bleihe).

Blick der, II, des Blickes, dem Blicke. vielf. Die Blicke, der Blicke, den Blicken.

blicken, wie lieben. ſ. 3. T.

blinken, glänzen, von blank, geht wie blicken.

blind, wie gut. blindlings.

Blindheit die, der Blindheit.

Blindſchleiche die, IV. vielf. die Blindſchleichen.

blitzen, oder blinzeln, mit halb offenen Augen ſehen, von blind; daher würde man richtiger blindſen oder blindſeln ſchreiben.

Blitz der, II, wie Feind. ſ. 1. T.

blitzen, wie lieben. ſ. 3. T.

Block der, II. vielf. Die Blöcke. Sonſt wie Baum. ſ. 1. T.

blöde, ein Bey- und Nebenwort, heißt ſoviel als ſchwach, als: ein blödes Geſicht, ein blöder Verſtand 2. ſchüchtern z. B. der Menſch iſt ſehr blöde.

Blödigkeit die, der Blödigkeit, u. ſ. f.

Blödſinn der, die Blödigkeit am Verſtande, ſ. Sinn. Daher blödſinnig.

blöken, wie ein Rind, geht wie blecken.

blond, blonde Haare.

bloß nicht blos, geht wie los. bloßer, der bloßeſte (nicht blößer, blößeſte:) blößen ſaget man nicht mehr, wohl aber entblößen. Daher die Blöße.

blühen, ich blühe, du blüheſt, er blühet; ich blühete, ich habe geblühet; blühend.

Blüthe die (für Blühte) der Blüthe. V. Die Blühen.

Blume die, IV. vielf. Die Blumen.

blumicht, wie bergicht. ſ. 2. T. (nicht blumigt) die zuſammengeſetzten endigen ſich blümig, vielblümig, großblümig.

Blut das, II, des Blutes, dem Blute; die vielf. Zahl ſaget man nicht. Die zuſammengeſetzten fangen alle mit Blut an z. B. Blutgericht, Blutbann, Blutgerüſt, Bluthund, außer Blutsfreunde, Blutstropfen. Die Beywörter haben kein s z. B. blutroth: niedrig ſind blutarm, blutſchlecht u. d. gl.

bluten, wie lieben. ſ. 3. T.

blutig, wie bergig. ſ. 2. T.

blutrünſtig.

Bock der, II. vielf. Die Böcke, wie Baum. ſ. 1. T.

Bocken die, Blattern der Kinder, der Bocken, den Bocken, ohne einf. Z.

Böckel-

Böckelhaube iſt falſch, man ſaget Beckelhaube.
Boden der, I, des Bodens. vielf. Die Böden.
bögeln, wie wandeln. ſ. 3. T.
Bogen der, des Bogens. vielf. Die Bögen. Hievon bogig (nicht bögnig).
Böckel der, I, ein Salzwaſſer, Lacke, des Böckels. Daher
bökeln, einbökeln, das Fleiſch in Salzwaſſer legen.
Bökelhäring oder Bükling ein eingeſalzener Häring: Bäckling aber ein geräucherter Häring, von backen.
Böhmen, ehedem Böheim, d. h. der Bojen Heimath, daher der Böhm, böhmiſch.
Bohne die. Vielf. Die Bohnen.
bohren, ich bohre, du bohreſt, er bohret; ich bohrete, habe gebohret; bohrend.
Bohrer der, wie Adler. ſ. 1. T.
Böller der, ein kleiner Mörſer zum Schießen, wie Adler.
Bolch der, ein Fiſch; des Bolches, dem Bolche. Vielf. Die Bolche, der Bolche, den Bolchen.
Bollwerk das, wie Werk.
Bolz der, wie Feind. ſ. 1. T.
Bombe die, der Bombe. Vielf. Die Bomben.
Boot das, II, des Bootes, dem Boote. Vielf. Die Boote (nicht Böte) das Boot ein Fahrzeug, der Both bringt Briefe. Er both mir etwas an. Das Bot oder Both, Anboth im Kaufen. Das Bott oder Bottich (daher Böttcher ein Schäfler, Küfer oder Küfner, Faßbinder).
Borde die (oder der Borte) eine künſtliche Einfaſſung des Kleides IV. V. die Borden. Daher
bordiren, ein Kleid verbrämen, hat bordiert ein bordiertes Kleid.

Bordenmacher der, I, wie Adler.
Bort das, (der Rand z. B. des Schiffes) des Bortes, dem Borte.
borgen, ich borge, du borgeſt, er borget; ich borgete; ich habe geborget; borgend. Borg ſoll vom Rechts wegen das Geſchlechtswort der vor ſich haben, man ſagt aber lieber: auf Borg, mit Borg u. ſ. f.
Born der, ein Brunn, des Bornes, dem Borne.
Borsdorfer Apfel der, ꝛc. Sonſt auch Maſchanzker Apfel.
Börſe die, IV. Vielf. Die Börſen.
Borſte die, IV. Vielf. Die Borſten, der Schweine. Daher
Borſtwiſch der, II, des Borſtwiſches. vielf. die Borſtwiſche.
bösartig, Beywort, was eine böſe Art hat. ſ. artig.
böſe ein Nebenwort (nicht bös) der, die das böſe, ein Beywort, böſer der böſeſte. Anſtatt böſer ſaget man auch ärger, ſchlimmer.
Böſewicht der, des Böſewichts, dem Böſewichte. vielf. Die Böſewichter, der Böſewichter, den Böſewichtern.
boshaft, wie tugendhaft. ſ. 2. T.
Bosheit die, III. vielf. die Bosheiten.
boſſiren in Wachs, ich boſſire, boſſirete, habe boſſirt (nicht poſſiren).
Both der, III, der Briefe bringt, des Bothen. vielf. Die Bothen.
Bothmäßigkeit die (vom Zeitworte biethen) unter eines Bothmäßigkeit ſeyn oder ſtehen. Unter die Bothmäßigkeit bringen.
Bothſchaft die. vielf. Die Bothſchaften. Daher
Bothſchafter der, I, des ꝛc. wie Adler.
Bottich der, II, des Bottiches. vielf. die Bottiche. Daher
Böttcher der, I, der Faßbinder. ſ. oben Boot.

Boy der, ein Zeug, des Boys, dem Boye.

Brache die. vielf. Die Brachen. Die Brache zum Flachsbrechen. Das Feld liegt brach. Man ſagt auch anſtatt Brache vielmehr die Breche, oder Flachsbreche, vom Zeitworte brechen, welches dann richtig geht: ich breche, du brecheſt, er brechet; ich brechete, habe gebrechet. Der Brack iſt ein Leithund; die Bracke, die Hündinn.

brachen, zum erſtenmale pflügen, wie lieben. Daher

Brachmonat der, im Latein. Junius. ſ. Monat. Hat ſeinen Namen daher, weil man in dieſem Monate zu pflügen (brachen) pflegt.

Brachkäfer. ſ. Käfer. Vom Brachmonate alſo genannt.

Brachſe die, ein Fiſch, der Brachſe u. ſ. f. vielf. die Brachſen.

Bräm der, II, z. B. um eine Mütze, des Brämes, dem Bräme. Dieſes Wort gilt nicht überall; wohl aber verbrämt, z. B. ein verbrämtes Kleid. Die Brämen d. i. die Augenbrämen, rechtfertigt der Gebrauch nicht. Die Brämſe eine Roßfliege. Die Bremſe (nicht Brämſe) heißt ein Werkzeug der Hufſchmiede, wovon ein Pferd bremſen.

Bräutigam der, II, des Bräutigames, dem Bräutigame. vielf. Die Bräutigame.

Brand der, von brennen, des Brandes, dem Brande. II. vielf. Die Brände, der Brände, den Bränden, daher

brändeln, vom Brande riechen oder ſchmecken, wie handeln.

Brander der, (das Brandſchiff) des Branders. vielf. die Brander (nicht Bränder, noch Branders).

brandicht, Beywort einem Brande ähnlich, z. B. ein brandichter Geſchmack.

brandig, was Brand hat. Z. B. brandiges Getreid.

Brandmal das, II, des Brandmales, dem Brandmale. vielf. die Brandmale (nicht Brandmäler) der Brandmale, den Brandmalen.

brandmarken, der Miſſethäter iſt gebrandmarkt worden.

Brandſchatzung die (nicht Brandſchätzung) und ſo auch brandſchatzen.

Brandſtätte die, IV, der u. ſ. f. vielf. die Brandſtätten. Ein Platz, wo ein Brand geweſen.

Branger, beſſer Pranger.

Branntwein der. ſ. Wein. Gebrannter Wein, alſo nicht Brandtwein noch Brandewein.

Brante die, (die Klaue oder Bratze, ein Wort bey der Jägerey gebräuchlich) der Brante. vielf. die Branten.

braſſeln, beſſer praſſeln.

braten, ich brate, du brätſt, er brät; ich briet, du brietſt, er briet, habe gebraten. Befehl. Art: brat du. Verb. Art; daß ich brate, daß ich briete; bratend; daher Bratfiſch, Bratpfanne.

Braten der, des Bratens, I. Vielf. Die Braten.

Bratſche die, aus dem Ital. eine Altgeige, der Bratſche. vielf. die Bratſchen.

Brauch der, II, des Brauches, dem Brauche. vielf. die Bräuche, der Bräuche, den Bräuchen.

brauchbar, wie wunderbar. ſ. d. 2. T.

brauchen, ich brauche, du braucheſt, er brauchet; ich brauchte, habe gebraucht; brauchend.

brauen Bier, wie lieben. ſ. 3. T.

Brauer der, des Brauers, I. vielf. die Brauer, der Brauer, den Brauern.

braun, brauner, am braunſten, ſonſt wie

gut

gut (nicht bräuner) wohl aber die Bräune, eine Krankheit.

Braunnellchen das, I, ein Vogel, des Braunnellchens. Vielf. Die Braunnellchen.

brauſen, ich brauſe, du brauſeſt, er brauſet; ich brauſete, ich habe gebrauſet, brauſend.

Braut die, II. Vielf. Die Bräute.

brav, (nicht braf.)

Bratze die, IV, der Bratze. Vielf. Die Bratzen.

Breche die, IV. Vielf. Die Brechen.

Brechen, ich breche, du brichſt, er bricht; ich brach, du brachſt, er brach; ich bin und habe gebrochen. Befehl.Art. brich du. Verbind. Art. daß ich breche, daß ich bräche; brechend. ſ. Brache.

brechen Flachs, ich breche, du brecheſt, er brechet; ich brechete, ich habe gebrechet.

breit, breiter, am breiteſten.

Breite die, der Breite.

Breme die, beſſer Brämſe.

brennen, (im thätigen Verſtande) ich brenne, du brenneſt, er brennet; ich brannte, habe gebrannt; daß ich brennete oder brennte (nicht brännte). Man ſagt je beßer; der Feind hat die Stadt abgebrannt, als abgebrennet, wiewohl auch dieſes nicht fehlerhaft iſt. Er hat ſich verbrannt,

brennen, (im leidenden Verſtande) es brennt; brann, gebronnen, brinn; daß es bränne. Einige, auch gute Schriftſteller wollen aber dieſe Abänderungen nicht gelten laſſen, ſondern ſagen auch in dieſem Verſtande immer es brennet, brannte, hat gebrannt u. ſ. f. **gebrunnen** iſt ganz falſch.

brennbar was brennen oder gebrannt werden kann.

Brennneſſel die, IV, vielf. die Brennneſſeln. ſ. Neſſel.

Brennzeln, oder **brennſeln**, von brennen, ſo viel als brändeln, nach dem Brande riechen. Es brennzelte, hat gebrennzelt.

Brente die. ſ. Kufe.

breſthaft, mit einem Gebrechen des Leibes behaftet, von dem alten Worte Gebreſt, das Gebrechen; daher nicht preßhaft.

Brett das, des Brettes, dem Brette. V. Vielf. Die Bretter, der Bretter, den Brettern.

Brettſpiel. ſ. Spiel, Damenſpiel. Triktrak.

Brey der, Gemüſe, II, des Breyes, dem Breye.

Bretze die, IV, vielf. die Bretzen.

Bricke die, ein Fiſch, IV; vielf. die Bricken.

Brief der, II, des Briefes, dem Briefe: vielf. die Briefe, der Briefe, den Briefen.

Brille die, der Brille, IV, vielf. die Brillen. Daher Brillenmacher.

Brillant der, oder **Brilljant**, III, des Brillanten: vielf. die Brillanten.

bringen, ich bringe, du bringeſt, er bringet; ich brachte, du brachteſt, er brachte; ich habe gebracht. Verbind. Art. Daß ich bringe; daß ich brächte; bringend.

Brink der, II, ein Grashügel, Anger, Rain, des Brinkes, dem Brinke: vielf. die Brinke, der Brinke, den Brinken.

Brocken der, I, des Brockens: vielf. die Brocken.

Brod das, (nicht Brodt, noch Brot) des Brodes, dem Brode: vielf. die Brode, der Brode, den Broden.

Brodem der, d. i. die warmen Dünſte, die von einer Speiſe aufſteigen, des Brodems;

dems; die vielfache Zahl mangelt. In manchem Orte ſaget man Brodel oder Brudel dafür. Wahrſcheinlicher iſts; denn wie Nadel vom nähen kömmt, ſo kommt auch Brudel von Brühen.

Brombeere die IV, (nicht Brambeere) vielf. die Brombeeren.

Broſame die, IV, vielf. die Broſamen. Man ſaget auch die Broſe: vielf. die Broſen. Daher Bröſeln, das Bröschen.

Brotz der. ſ. Kröte.

Bruch der, II, des Bruches, dem Bruche: vielf. die Brüche, der Brüche, den Brüchen.

Brücke die, wie Sache. ſ. 1. T. Der Bricke iſt ein Fiſch. Brügge eine Stadt in Flandern.

brudeln, gebrudelt, wie wandeln. ſ. 3. T. Beſſer ſprudeln.

Bruder der, I, des Bruders: vielf. die Brüder, der Brüder, den Brüdern.

brüderlich, wie herrlich. ſ. 2. T.

Bruderſchaft die, III. Vielf. Die Bruderſchaften.

Brügel, beſſer Prügel.

Brühe die, IV, vielf. die Brühen.

brühen, ich brühe, du brüheſt, er brühet; ich brühete; ich habe gebrühet.

brüllen, ich brülle, du brülleſt, er brüllet; ich habe gebrüllet. Das Brüllen des Löwen.

Brüllochs der. ſ. Ochs.

Brumft, oder Brunft, ein Jägerwort, vermuthlich Brunſt, von brennen.

Brummelochs der. ſ. Ochs.

brummeln, wie wandeln. ſ. 3. T.

brummen, wie ein Bär, ich brumme, du brummeſt, er brummet; ich brummte, ich habe gebrummet.

Brunn, oder Brunnen der, (alt Bron) des Brunnen (nicht des Brunnes oder Brunnens) vielf. die Brunnen. (die Brünne läßt man nicht gerne gelten. Daher Brunnenmeiſter, Brunnenwaſſer, Brunnkreſſe, Brunnquelle ꝛc.

Brunſt die, II, vielf. die Brünſte, der Brünſte, den Brünſten.

brünſtig, wie bergig. ſ. 2. T.

Bruſt die, II, vielf. die Brüſte, der Brüſte, den Brüſten.

brüſten, ich brüſte mich, du brüſteſt dich, er brüſtet ſich; ich brüſtete mich; ich habe mich gebrüſtet; brüſtend.

Brut die, III, vielf. die Bruten. Bedeutet das brüten, oder die ausgebrüteten Jungen ſelbſt. Z. B. 1. Die Vögel ſind in der Brut. 2. Das iſt eine ſchädliche Brut.

brüten, ich brüte, du brüteſt, er brütet; ich brütete; ich habe gebrütet; brütend.

Bube der (nicht Bub) geht wie Knabe. ſ. 1. T. Das Bübchen.

bübiſch, geht wie viehiſch. ſ. 2. T.

Buch das, V, des Buches, dem Buche: vielf. die Bücher, der Bücher, den Büchern. Das Buch zum Leſen, und ein Buch geſchlagnen Goldes, oder Papier iſt in der vielfachen Zahl verſchieden. Bey jenem ſaget man die Bücher; von dieſem nur Buch z. B. ſechs Buch Papier. In der Verkleinerung das Büchelchen; vielf. die Büchelchen. Daher

Buchbinder der, I, des Buchbinders: vielf. die Buchbinder, wie Adler.

Buchdrucker der, I, wie Adler.

Buchhandlung die. ſ. Handlung.

Buchhändler I, wie Adler.

Bücherſaal. ſ. Saal.

Bücherſammlung. ſ. Sammlung.

Bücherſchrank. ſ. Schrank.

Buche die, IV, ein Baum. Vielf. Die Buchen. Daher die Bücheln, die Frucht von dieſem Baume, oder vielmehr Buchecheln.

Buche

Buchs der, ein Baum, des Buchſes, dem Buchſe. Oder nach dem lateiniſchen Buxus auch Buxbaum.
Büchſe die, IV, vielf. die Büchſen. Daher
Büchſenmacher der, I, wie Adler.
Büchſenſpanner der, I, wie Adler.
Buchſtabe der, IV, des Buchſtaben: vielf. die Buchſtaben, wie Knabe. ſ. 1. T. Daher buchſtäblich.
buchſtabiren, ich buchſtabire, du buchſtabireſt, er buchſtabiret; ich buchſtabirete; ich habe buchſtabiret. Mittelw. buchſtabirend.
Buchweitzen der, des Buchweitzens; wegen der Aehnlichkeit mit den Bücheln oder Bucheicheln alſo genannt.
Buckel der, I, des Buckels: vielf. die Bückel, der Bückel, den Bückeln. Daher bucklicht. Die Buckel, eine Haarlocke, der Buckel. IV. Vielf. Die Buckeln, der Buckeln, den Buckeln.
bücken (nicht bucken) ich bückte mich, habe mich gebücket. Daher
Bückling der (die Beugung des Leibes, auch der, welcher ſich gar zu oft verbeugt, wird ein Bückling genannt) des Bücklings: vielf. die Bücklinge.
Bückling der, oder beſſer Bäckling, ein geräucherter Häring, von Backen. Bökling aber iſt ein eingeſalzener Häring, von bökeln, einſalzen. ſ. bökeln.
Bude die (ein Gemach zum arbeiten, oder Waaren zu verkaufen) der Bude; vielf. die Buden. Die Butte, ein Faß, ſiehe weiter unten.
Budel der, ein Hund, wie Adler.
Büffel der, des Büffels; vielf. die Büffel. Daher Büffelochs, büffelhaft.
Bug der, II, des Buges, dem Buge; vielf. die Büge, der Büge, den Bügen.
Bügel der, Steigbügel, wie Engel. ſ. 1. T.
Bügeleiſen das (nicht Bögeleiſen) des Bügeleiſens; vielf. die Bügeleiſen.
Bühel der, wie Engel. ſ. 1. T. Iſt ein veraltetes Wort. Itzt ſaget man lieber Hügel.
buhlen, ich buhle, du buhleſt; er buhlet; ich buhlete, oder buhlte, habe gebuhlet; buhlend.
Buhler der, des Buhlers. I. Vielf. Die Buhler, der Buhler, den Buhlern.
Buhlerinn die; vielf. die Buhlerinnen.
buhleriſch, wie viehiſch. ſ. 2. T.
Bühne die, IV, vielf. die Bühnen.
Bull der, ein Stier, des Bulles, dem Bulle; vielf. die Bulle, der Bulle, den Bullen.
Bulle die, ein Brief von Rom, mit einem Kapſel; vielf. die Bullen.
Bund der, II. (eine geſchloſſene Verbindung) des Bundes, dem Bunde. Vielf. Die Bünde kömmt nicht vor; man ſagt dafür die Bündniſſe. Daher
Bundsgenoß der, III. des Bundsgenoſſen; vielf. die Bundsgenoſſen.
Bundeslade die, ſ. Lade.
Bund der (die Kopfmütze des Türken) des Bundes, dem Bunde. Vielf. Die Bünde, der Bünde, den Bünden.
Bund das, oder das Bündel, (ein Büſchchen zuſammengebundener Federn, Schlüſſel, Heu, u. d. gl.) des Bundes, dem Bunde; vielf. die Bünde, der Bünde, den Bünden. bündig (nicht bindig) z. B. ein bündiger Beweis.
bunt, vielfärbig, bunter, bunteſte. Daher buntſcheckig. Ein Sprichwort iſt: bunt über Eck unter dem gemeinem Volke, ein Schriftſteller ſaget: über die Querre.

Bürde die, IV, vielf. die Bürden.
bürden, ich bürde, du bürdeſt, er bürdet; ich bürdete, ich habe gebürdet, bürdend. aufbürden.
Burg die, der Burg; vielf. ſaget man nicht gut **Bürge**, oder **Burgen**, lieber Schlößer dafür. Daher **Burggraf**.
Bürger der, I, (nicht Burger). weibl. die Bürgerinn, vielf. die Bürgerinnen.
Bürgermeiſter beſſer als **Burgermeiſter**. I Vielf. Die Bürgermeiſter.
Bürg der, des Bürges. Weibl. Die Bürginn, welche Bürgſchaft leiſtet.
Bürgſchaft die, III, vielf. die Bürgſchaften.
bürgen, wie lieben. Wer bürgt mir dafür? —
Burſche der, des Burſchen, vielf. die Burſchen. Verkleinert: die Bürſchchen.
Bürſch die (Jagd). Daher
bürſchen, auf die Bürſche gehen, jagen; wie lieben.
Bürſten die, IV, vielf. die Bürſten.
bürſten, ich bürſte, du bürſteſt, er bürſtet; ich bürſtete; ich habe gebürſtet; bürſtend. Daher
Bürſtenbinder, I. ſ. **Binder**.
burzeln, wie wandeln. ſ. 3. T. Daher
Burzelbaum der, II, ſ. **Baum**.
Buſch der, II, des Buſches, dem Buſche; vielf. die Büſche, der Büſche, den Büſchen.
buſchicht, nach Art der Büſche.
buſchigt, d. i. voller Büſche.
Büſchel der oder das, des Büſchels, vielf. die Büſcheln.
Buſen der, I, des Buſens; vielf. die Buſen.
Buß oder **Buſſe** die, I, vielf. die Buſſen.
büßen, ich büße, du büßeſt, er büßet; ich büßete; ich habe gebüßet. Mittelw. büßend. Daher
Büßer der, wie **Engel**.
bußfertig, wie **bergig**. ſ. 2. T.
Bußfertigkeit die, der Bußfertigkeit.
Butte die, der Butte; vielf. die Butten. Ein kleines offenes Faß iſt eine **Butte**. Wovon **Büttner**, ein Böttcher.
Büttel der, ein Scherge, wie **Adler**. ſ. 1. T.
Butter die (nicht der) die vielfache Zahl mangelt. Hievon die **Butterbämme**, (nicht Butterbemme). Man ſage aber lieber: **Butterbrod**.
Buttern, Butter machen. Die Magd buttert, butterte, hat gebuttert.
Büttner der, I, wie **Adler**.
Butze der, oder **Butzen** z. B. des Apfels, des Butzens; vielf. die Butzen.
Bux, oder **Buchs**.

C.

Das C für ſich iſt in den meiſten deutſchen Wörtern entbehrlich geworden; man nimmt das K dafür, wann a, o und u darauf folget; das z aber, wann e oder i darauf kömmt. Dieß geht aber ja nicht durchgehends an; denn Zizero, und Zäzilia anſtatt Cicero, und Cäcilia ſähen doch ebenteuerlich aus. Das Richtigſte dörfte wohl ſeyn, wenn man 1) niemal bey Wörtern ein C nimmt, wo ſich der Laut K deutlich ausdrücken läßt, z. B. Kranz, Kreuz, Krone (nicht Cranz, Creuz, Crone) denn obſchon die Ableitung ſichtbar vom lateiniſchen Corona, Crux, da iſt; ſo ſind doch dieſe Wörter ganz

ganz deutſche Bürger, und haben eine deutſche Endung. So kömmt auch Käſe ſicher von Caſeus her, und doch ſchreibt Niemand Caſe. 2) Am Ende, wenn ſich ein Wort auf den Ton k endet, ſo nimmt man k z. B. Theriak, Bibliothek, Phyſik u. d. gl. behielt man da das c, ſo würde man in der vielfachen Zahl den Laut ändern, und Bibliothezen anſtatt Bibliotheken ſprechen müßen. 3) Alle hebräiſche und morgenländiſche Wörter behalten ihr vaterländiſches K. z. B. Kain, Kaiphas, Jakob, Jſaak, Sokrates. 4) Vor e und i verwandelt es ſich des einmal gewöhnlichen Wohlklanges halber in C. z. B. Alcibiades, Cyrus, Cinyras. 5) Alle lateiniſche Wörter behalten ihr C. Cato, Catilina, Craſſus, Curtius; man würde ſich aber nicht ſehr verſündigen, wenn man auch Kato, Katilina u. ſ. f. ſchrieb, nur nehme man das K vor e und i nicht. 6) Das ch iſt das zuſammengeſetzte Zeichen eines einfachen Lautes, das ſtärker haucht als h, z. B. ſicher, Löcher, Bildchen u. d. gl. Man würde es auch nach Art der Griechen richtiger, beſſer, und zu groſſer Erleichterung des Leſenlernens che das heißt, wie die letzte Sylbe in dem Wort Sprache anſtatt ce-ha nennen. Sieh H. 7) Das ck iſt völlig ausgemerzt. Man ſchreibt Artikel, Kerker, Bezirk (nicht mehr Artickhel, Kerkcher, Bezirckh) 8) Das ch lautet zwar zuweilen wie K, man muß es aber ja nicht allemal in K verwandeln, beſonders als Anfangsbuchſtaben nicht z. B. Chor, Chriſam, Chriſten u. d. gl. (nicht Kor, Kriſam, Kriſten.) 9) Bey fremden Wörtern, die ihre Geſtalt behalten, läßt man lieber C. z. B. Commiſſarius, Colonie, Cultur u. d. gl.

Cabale die, vielf. die Cabalen.

Cabbala die (nicht Cabala.)

Calender, beſſer Kalender.

Capital das, des Capitales, dem Capitale. Vielf. Die Capitale, der Capitale, den Capitalen.

Capitel das, der Abſchnitt in einem Buche. S. Kapitel.

Capitul das, die Verſammlung geiſtlicher Obern, des Capituls, dem Capitul.

Cardinal der, des Cardinales, dem Cardinale; vielf. die Cardinäle, der Cardinäle, den Cardinälen.

Carolin der, eine goldne Münze (nicht Carlin, auch nicht Caroline). Vielf. Die Carolinen.

Caſerne die, (nicht Caſerme) vielf. die Caſernen.

Ceder die, der Ceder; vielf. die Cedern.

Ceremonie die, vielf. die Ceremonien.

Chaos das, die Vermiſchung aller Dinge, des Chaos, dem Chaos.

Charfreytag, iſt, wie bekannt, der Freytag in der Charwoche. Die Herleitung des erſten Theiles in dieſem Worte iſt noch ungewiß. Einige behaupten, es komme von dem alten Worte Charr, welches ſo viel als Trauer, Buße, Leiden bedeutete, alſo der Tag des Leidens J. C. ſo auch die Charwoche, oder die Leidenswoche. Andere aber ſagen, Chara oder vielmehr Gara habe im Altdeutſchen ſoviel als Zubereitung geheißen: alſo der Zubereitungstag, oder Rüſttag auf Oſtern, gleichwie er auch im Griechiſchen Paraſceve genannt wird. Geht wie Tag. S. hierüber auch Freytag.

chen die Verkleinerungsſylbe. Z. B. Mädchen, Herrchen (nicht Mädgen, Herrgen.)

Doch

Doch iſt kein dafür nicht ganz zu verwerfen: Mägdlein, Herrlein. elchen nimmt man, wann chen zu hart klänge: z. B. Strichelchen, Büchelchen.

China das Land, China's. Auch Sina.

Chor der, iſt eine vollſtändig beſetzte Muſik; des Chor, iſt die Bühne, worauf die Muſikanten ſtehen; des Chores, dem Chore. Vielf. Die Chöre, der Chöre, den Chören.

Chriſam der, des Chriſams, dem Chriſame. Die vielfache Zahl mangelt.

Chriſt der, des Chriſten, vielf. die Chriſten.

chriſtlich, wie herrlich. ſ. 2. T.

Chriſtenthum das, des Chriſtenthumes, dem Chriſtenthume.

Chur die, oder Kur, auch Kuhr, vielf. die Churen.

Churfürſt der, des Churfürſten, dem Churfürſten. Man ſchreibt beſſer Kurfürſt, oder Kuhrfürſt, von dem alten küren oder wählen. Daher auch noch willkührlich.

Chymie die, Scheidekunſt, der Chymie.

Cither die, (Zither) vielf. die Cithern.

Credit der, des Credites; daher creditiren.

Crucifix das, des Crucifixes, dem Crucifixe.

Cymbel die; vielf. die Cymbeln.

Cypreſſe die; vielf. die Cypreſſen.

Czaar, der Großfürſt. Die Ruſſen ſchreiben Zar.

Anmerkung.

Die Worte, die man bey dem C nicht findet, muß man bey dem K und Z ſuchen; ſind ſie aber auch bey dieſen zweenen Buchſtaben nicht zu finden, ſo ſind ſie ausländiſche Wörter, die der Reinigkeit unſrer Mutterſprache zuwider ſind. Es ſind aber die meiſten und üblichſten davon gut deutſch gegeben, und in ein beſonderes Alphabet geſetzt, in dem Anhange zu finden.

D.

D, der vierte Buchſtabe des deutſchen Alphabets. Dieſer läßt ſich ſelten verdoppeln, als nur z. B. in Widder, damit dieſes Wort von wieder und wider beſſer unterſchieden werde. Das dt findet man bey dem einzigen Worte Stadt, die Stadt. In allen übrigen iſt es nur die zuſammengeſetzte Sylbe det: z. B. beredt für beredet, geſandt, verwandt, befreundt u. d. gl. Am Ende gewiſſer Hauptwörter, die ſich in der vielfachen Zahl auf ein e endigen, ſchreibt man unrichtig das dt dafür: z. B. die Stände, die Feinde, die Pferde; wie übel ſähen dieſe Wörter aus, wenn man nach oberdeutſcher Mundart die Ständt, Feindt, Pferdt u. ſ. f. ſchrieb. Auch am Ende der Worte Schwert, Soldat, Hut ſtünde das d nicht gut; man ſchreibt alſo nicht Schwerd, Soldad, Hud u. ſ. f. Endlich iſt Brod allgemeiner als Brot.

Da, ein Nebenwort, wovon daher, dahin, dagegen, damals u. d. gl. ſind. da und dar, ſind unterſchieden. Auf dar kömmt insgemein ein Selbſtlauter; auf da ein Mitlauter: z. B. daraus, darauf, daran, darunter; und damit, dabey, davon u. ſ. f. Da muß nicht mit wo verwechſelt werden: z. B. der Ort, wo (nicht da) ſie ſind. So geht es auch bey den zuſammengeſetzten z. B. die Nachricht, worüber (nicht darüber) ich mich freute: woran (nicht daran) ich zweiſle. Bedeutet es aber eine Zeit; ſo läßt man das da: z. B. das Jahrhundert, da (nicht wo) Moſes lebte.

Da, als ein Bindewort, bezeichnet entweder eine Zeit, oder eine Urſache, oder einen Gegenſatz. z. B. 1. Da die Sonne aufgieng, reiſete er fort. 2. Da du dieſes nicht aus Ehrgeiz gethan haſt, ſo iſt deine Abſicht tugendhaft. 3. Du lacheſt, da du weinen ſollteſt.

dabey.

Dach das, V, des Daches, dem Dache. Vielf. Die Dächer, der Dächer, den Dächern.

Dachfahne die, IV, der u. ſ. f. vielf. die Dachfahnen. Wegen der Geſtalt auch Wetterhahn genannt.

Dachförſte die, IV, (der Giebel des Daches) der Dachförſte, u. ſ. f. Vielf. Die Dachförſten. ſ. Firſt.

Dachrinne die, IV, der u. ſ. f. Vielf. Die Dachrinnen.

Dachſtuhl der, II, wie Stuhl.

Dachs der, ein Thier, II, des Dachſes, dem Dachſe. Vielf. Die Dachſe, der Dachſe, den Dachſen. Daher

Dachshund, II, wie Hund, auch Dächslein, weil ſie die Dachſen aufſuchen.

Dacht der, II, des Dachtes, dem Dachte; vielf. die Dachte. ſ. Docht.

Dadurch.

dämmern, Tag oder Abend werden, es dämmert, hat gedämmert. Daher

Dämmerung beym Halblichte, wovon dämmerig.

dafern, für wenn. **dafür**, ſ. davor.

dagegen, heißt gegen daſſelbe, ſonſt muß es mit da hingegen verwechſelt werden.

daheim, veraltet, beſſer zu Hauſe, in meiner Heimath.

daher.

dahier, beſſer hier.

dahin, bis dahin; er iſt dahin, d. h. geſtorben.

dahingegen, beſſer dagegen.

dahinter, z. E. Es ſteckt ein Betrug dahinter.

damals, ein Nebenwort, wovon das Beywort: der, die, das damalige u. ſ. f. damalig als Nebenwort, iſt nicht gut.

Damaſt der, ein Zeug, des Damaſtes, dem Damaſte.

Dame die, IV, vielf. die Damen; daher Damenbrett, Damenſpiel.

Damhirſch der, wie Hirſch: vom latein. Dama, alſo nicht Dammhirſch, noch Tannhirſch.

Damit, ein Nebenwort. Damit hat er es zuwege gebracht.

Damit, ein Bindewort. Ich ſage es dir, damit du dich zu richten weißt, oder wiſſeſt.

Damm der, II, des Dammes, dem Damme; vielf. die Dämme, der Dämme, den Dämmen.

dämmen, Dämme ſchlagen, wie lieben. S. 3. T.

Dampf der, II, des Dampfes, dem Dampfe, vielf. die Dämpfe, der Dämpfe, den Dämpfen.

dampfen, d. i. einen Dampf von ſich geben, geht wie dämpfen.

dämpfen, ich dämpfe, du dämpfeſt, er dämpfet; ich dämpfete, ich habe gedämpfet; dämpfend. Dämpfen heißt das Brennen verhindern, das Beywort iſt dampfig (nicht dämpfig) denn dämpfig heißt engbrüſtig.

Daneben, ein Nebenwort. Lege es nur daneben.

danieder. Er liegt krank danieder.

Dank der, II, des Dankes, dem Danke.

dankbar, wie wunderbar.

Dankbarkeit die, der Dankbarkeit, ohne v. Z.

Dankbarkeit bedeutet 1. die innerliche Empfindung des Dankes, 2. die thätige Erweiſung und Vergeltung ſelbſt; aber

Dankbegierde iſt das Verlangen ſich dankbar erweiſen zu können. Die Dankbegierde, der Dankbegierde u. ſ. f.

dankbegierig, ein dankbegieriges Gemüth.

danken, ich danke dir, du dankeſt, er danket; ich dankete, ich habe gedanket; dankend.

dann, wird geſetzt, wenn es nach dem Latein ſoviel heißt, als ergo, igitur: z. B. wenn 1) die Rede von einer Zeit iſt; 2) für alſo, und 3) beym Fragen: wenn er dann, oder alsdann kommen wird, dann wird's zu ſpäte ſeyn. So iſt es dann beſchloſſen? wo biſt du dann hingekommen? u. ſ. f. dann und wann. — denn bedeutet eine Urſache (enim) z. B. ich liebe ihn; denn er iſt mein Freund: ich mußte weichen; denn ich war zu ſchwach.

dannoch, beſſer dennoch.

dar iſt ein trennbares Vorwort bey Zeitwörtern: z. B. ich bringe dar; ich gebe dar; ich biethe dar. Außer der Zuſammenſetzung muß man da nehmen. ſ. da.

darauf. daraus. daraußen. daran, (nicht darann).

darein. ſ. darinn.

darf. ſ. dörfen.

darben, Noth leiden; ich darbe, du darbeſt, er darbet; ich darbete; ich habe gedarbt.

darbiethen, ich biethe dir das Buch dar, dargebothen. ſ. biethen.

dargeben, ich gebe es ihm dar, dargegeben. ſ. geben.

darinn, und **darein**, ſind unterſchieden; darein bedeutet eine Bewegung auf ein Ort hin; darinn bedeutet die Ruhe im Orte z. B. ich will dich darein (in die Schule) ſchicken. Ich will mich darinn aufhalten.

Darlehen das, I, des Darlehens; vielf. die Darlehen.

darlehnen, oder **darleihen**. Einem eine Summe Geldes darlehnen; ich lehnte dar, oder leihete dar, habe dargelehnet, oder dargeleihet. Wie lieben.

Darm der, II, vielf. die Därme, wie Baum. ſ. 1. T.

darreichen, ich reiche ihm den Ring dar, dargereichet. ſ. reichen.

darſtellen, ich ſtelle ihn dem Richter dar, dargeſtellet. ſ. ſtellen.

darthun etwas, dargethan. ſ. thun.

darüber.

darum iſt ein Neben- und ein Bindewort. z. B. Ich bitte dich darum. Ich bin darum gekommen. Warum? darum, weil ꝛc.

darunten, **drunten.**

darunter.

darwider, gefehlt, ſondern **dawider.**

darzeigen, ich zeige es ihm dar, dargezeiget. ſ. zeigen.

darzu. ſ. dazu.

darzwiſchen, gefehlt, **dazwiſchen.**

das, der Artikel; **daß**, die Conjunction. Ich weiß, daß das Kind geſund iſt. Die verbindende Art zieht dieſes Bindwort nach ſich, wann von ungewiſſen, zweifelhaften und künftigen Dingen die Rede iſt, z. B. hätte ichs gewußt, daß die Sache nicht richtig ſey, wäre, (nicht iſt, war). Ich höre, daß mein Bruder verreiſet ſey (nicht iſt). Du wirſt es wohl glauben, daß ich dir geneigt ſey, (nicht bin). Wende deinen Fleiß an, daß du gelehrt werdeſt, (nicht wirſt). Wenn aber von gegenwärtigen, und geſchehenen Dingen die Rede iſt, die man für gewiß hält, oder für ungewiß hält, ſo behält

man die anzeigende Art: z. B. ich weis, daß mein Bruder verreiſet iſt (nicht ſey). Selbſt die Dürftigen ſind Zeugen, daß man ihnen Almoſen giebt (nicht gebe).

Daſeyn das, I, des Daſeyns, dem Daſeyn, ohne vielf. Z.

daſig, iſt ein Beywort, der, die, das daſige; der daſige Burgermeiſter, die daſige Frau: das Nebenwort gilt nicht: z B. er iſt daſig.

Dattel die, IV, eine Frucht. Vielf. Die Datteln.

Datum das (der Tag und das Jahr, oder die Unterſchrift;) des Datums u. ſ. f. aus dem Latein: die Fertigung. Daher

datiren, einen Brief, fertigen. Er hat den Brief ſchon datiert.

Daube die, IV. Vielf. die Dauben eines Faſſes, ſonſt auch

Daufeln genannt.

däuchten, beſſer dünken. Man ſollte dieſes Zeitwort regelmäßig alſo abwandeln: es däuchtet mich, es däuchtete mich, es hat mich gedäuchtet: allein man ſagt gewöhnlich nur: es däucht mich, es däuchte mich, es hat mich gedäucht.

dauen, iſt nicht gut; denn zeigt es eine gelindere Witterung an, ſo muß es thauen heißen; der Magen dauet nicht, ſondern verdauet; das Leder tauet man.

Dauer die, der Dauer u. ſ. f. Die vielf. Zahl mangelt.

dauerhaft, (nicht dauerhaftig) wie tugendhaft. ſ. 1. T.

dauern, wie ändern. ſ. 2. T.

Dauern darf man nicht für währen, wohl aber währen bisweilen für dauern nehmen: z. B. die Predigt dauert oder währet lange, oder es dauert, (nicht währet) lange, bis die Predigt anfängt. Es dauerte lange, hat lange gedauert.

dauern heißt auch Mitleiden haben. Z. B. Der Arme dauert mich ſehr. Einige ſagen auch: es dauert mich ſeiner.

Daumen der I. (nicht Daum) des Daumens. Vielf. die Daumen (nicht Däume).

Däumling der, II, (ein Ueberzug über den Daumen) des Däumlings, wie Jüngling.

Daunen die (weiche Federn) beſſer Dunen.

davon.

davor heißt ganz was anders als für. (S. vor) (præ) für (pro) z. B. Gott behüte mich davor! Nimm dich davor in Acht. — Ich gebe dir einen Gulden dafür, d. h. für dieſes. Ich halte ihn für einen guten Menſchen: und dafür hält ihn Jedermann.

dawider.

Dax, gefehlt. ſ. Dachs.

dazu.

dazumal für damals: dazumal heißt auch zuweilen ſoviel als vornehmlich, vorzüglich, beſonders.

dazwiſchen.

Dechant der, II, des Dechantes. vielf. die Dechante. Daher die Dechaney. vielf. die Dechaneyen.

Decke die IV. Vielf. Die Decken.

Deckel der, I, des Deckels. Vielf. Die Deckel, der Deckel, den Deckeln.

decken, ich decke, du deckeſt, er decket; ich deckete; ich habe gedecket. Mittelw. deckend.

Deckmantel der, I, wie Mantel R. Unter dem Deckmantel der Freundſchaft betrugen.

Degen der, I, des Degens. Vielf. die Degen.

dehnen, gedehnet, wie lieben. ſ. d. 3. T. Sich dehnen, ausdehnen, auseinander ziehen. Daher dehnbar, Dehnbarkeit. Denen iſt das Fürwort ſtatt welchen;

tännen vom Tannenholze Die Dänen aus Dänemarkt.

Deichſel die, IV. Vielf. die Deichſeln.

dein, dein Vater, deine Mutter, dein Kind, deines Kindes; deinem Vater, deiner Mutter, deinem Kinde; deinen Vater u. ſ. f. Vielf. deine, deiner, deinen. Mit dem Artikel: die Deinen u. ſ. f. Man ſaget aber lieber dafür der, die, das Deinige; z. B. der Deinige; dein Mann; die Deinige, deine Frau; das Deinige, dein Hab und Gut. Deinethalben, oder deinetwegen (nicht deinerhalben).

Deiſt III. (zweyſylbig De=iſt) der einen Gott glaubt, der Deiſt, des Deiſten. Gegenſatz Atheiſt ein Gottesläugner.

Demant. ſ. Diamant.

Demmerung die. ſ. Dämmerung.

demnach für hernach. Demnach aber für nachdem zu Anfange einer Periode gehört unter die veralteten Kanzley Schreibarten. Z. B. demnach Seine Durchleucht dieſes befohlen, als habe nicht ermangeln wollen ꝛc.

Demuth die, der Demuth u. ſ. f.

demüthig, wie bergig. ſ. 2. T.

demüthigen, ich demüthige mich, du demüthigeſt dich, er demüthiget ſich u. ſ. f. demüthigte, gedemüthiget.

den, der Artikel, denen, das Pronomen für welchen; z. B. ſage es den Jünglingen, denen alles daran gelegen iſt, daß ꝛc.

dengeln, d. i. klopfen; z. B. Die Senſen (nicht dängeln) geht wie wandeln. ſ. d. 3. T.

denken, ich denke, du denkeſt, er denket; ich dachte, du dachteſt, er dachte; ich habe gedacht. An eine Sache, oder auf eine Sache (nicht einer Sache) denken.

Denker der, I. Vielf. die Denker. Ein Mann, der viel denkt. Daher auch Tiefdenker.

Denkmal das, V. (nicht Denkmaal) des Denkmales, dem Denkmale. Vielf. Die, der Denkmäler, den Denkmälern. S. Mal.

denn, enim, das Bindewort bezeichnet die Urſache von dem vorausgegangenen Satze. S. dann.

dennoch, nicht dannoch.

der, der Artikel, wird ſo abgeändert: der Vater, die Mutter, das Kind; des Vaters, der Mutter, des Kindes; dem Vater, der Mutter, dem Kinde; den Vater, die Mutter, das Kind; von dem Vater, der Mutter, dem Kinde. Vielf. Die Väter, Mütter, Kinder; der Väter, den Vätern, von den Vätern.

der, das Fürwort, wird alſo abgeändert: der, die, das; deſſen, deren, deſſen; dem, der, dem; den, die, das; von dem, der, dem. Vielf. Die, derer, denen, von denen. Man muß das Fürwort mit dem Artikel nicht vermiſchen: der Artikel hat in der 2. Endung: des, der, des; das Fürwort: deſſen, deren, deſſen; der Artikel hat in der 2. End. der vielf. Zahl der, und in der 3. End. den; das Fürwort: derer, denen; z. B. den falſchen Freunden iſt nicht zu trauen; wohl aber denen, die aufrichtig ſind. Die Erzählung der traurigen Begebenheiten, derer du mich erinnert haſt.

derer, d. i. derjenigen, oder welcher.

derb, derber, derbſte. Z. B. derbe Schläge.

derentwegen, beſſer deßwegen.

dergleichen, derhalben u. ſ. f.

dergeſtalt, beſſer ſo, alſo, oder unter der Bedingung. Z. B. Seine Umſtände ſind dergeſtalt böſe (ſo böſe) daß

ihm

ihm nicht mehr zu helfen iſt. Du ſollſt dieſes haben, doch dergeſtalt (unter Bedingung) daß du mit deinem Bruder theileſt.

derjenige, diejenige, dasjenige; desjenigen; demjenigen u. ſ. f. Vielf. Diejenigen, derjenigen, denjenigen. u. ſ. f.

dermaleinſt, dereinſt, künftig.

dermalen, beſſer: für jezt.

Dero, der veraltete Genetiv des Fürworts, wird im Kanzleyſtyle für ihr, ihre, ſowohl in der vielf. als in der einfach. Zahl gebraucht. Z. B. ich bin Dero Diener.

derſelbe, dieſelbe, dasſelbe; desſelben, demſelben; ſo auch derſelbige, dieſelbige, dasſelbige; desſelbigen, demſelbigen, denſelbigen, u. ſ. f. Vielf. Dieſelben und dieſelbigen, derſelben, denſelben.

deſſen.

dießfalls beſſer als desfalls, anſtatt dieſes Falles: ſo auch

deßgleichen, deßhalben, deßwegen.

deſto mehr, deſto weniger.

deuten, ich deute, du deuteſt, er deutet; ich deutete; ich habe gedeutet. Mittelw. deutend.

deutlich, wie herrlich. ſ. 2. T.

Deutlichkeit die, der u. ſ. f.

deutſch, beſſer als teutſch. Vielf. Die Deutſchen. ſ. teutſch.

Deutſchland das, geht wie Land.

Diamant der, II, des Diamantes oder Diamants, dem Diamante. vielf. die Diamante, der Diamante, den Diamanten.

diamanten, (ein Beywort) diamantne Ohrgehenke.

dicht, enge beyſammen, ein Nebenwort (nicht dichte) die Hauptworte die Dichte, Dichtheit, und Dichtigkeit ſind ungewöhnlich. Doch gälte noch die Dichte des Papieres.

dichten, ich dichte, dichtete; habe gedichtet. Mittelw. dichtend.

Dichter der, I, des Dichters. vielf. die, der Dichter, den Dichtern.

dichteriſch der, die, das. Eine dichteriſche Schreibart.

dick, dicker, der dickſte (nicht dickeſte).

Dicke die, das Hauptwort davon (nicht Dickheit) der Dicke u. ſ. f. Dick bedeutet die innerliche Dehnung, Breite oder Dicke an; dicht den äußerlichen Zuſammenhang z. B. das Haus ſteht dicht; aber nicht dick an der Stadtmauer.

Dickicht das, II, ein Geſträuch (nicht Dickigt). Vielf. Die Dickichte.

Dieb der, II, des Diebes, dem Diebe, den Dieb. vielf. die Diebe, der Diebe, den Dieben.

Dieberey die, III. vielf. die Diebereyen.

Diebinn die. vielf. die Diebinnen.

diebiſch, wie viehiſch. ſ. 2. T.

Diebſtahl der, II, des Diebſtahles, dem Diebſtahle. vielf. die Diebſtähle, der Diebſtähle, den Diebſtählen.

Diemuth, beſſer Demuth.

Diele die, IV, eine Decke von Brettern, Getäfelwerk. vielf. die Dielen.

dienen, ich diene dir, du dieneſt, er dienet; ich diente; habe gedient. Mittelwort dienend.

Diener der, I, wie Adler. ſ. 1. T.

Dienerſchaft die, der, III. vielf. die Dienerſchaften.

dienlich, was dienen kann. Z. B. Ein ſehr dienliches Mittel.

dienſam iſt ſchon veraltet.

Dienſt der, II, wie Amt. ſ. 2. T.

Dienſtag, iſt gefehlt. Man ſchreibe Dinstag, von der Kriegsgöttinn Dina; man ſagt auch noch in einigen Orten Erchtag von Ercha oder Ericha, der Kriegs-

göttinn der alten heidniſchen Deutſchen. Beyde gehen wie Tag.

dienſtbar, wie fruchtbar.

Dienſtbarkeit die.

Dienſtbothe der, IV, wie Both.

dienſtlich, wie herrlich.

dieſer, dieſe, dieſes oder dieß u. ſ. f.

dieß, diesſeits. Einige ſchreiben dies, und laſſen das es wegfallen. Dann ſchreiben ſie diesſeits und trennen dies-ſeits.

Dietrich der, II, ein Nachſchlüſſel; des Dietrichs, dem Dietriche, den Dietrich. vielf. die, der Dietriche, den Dietrichen.

Ding das, II, des Dinges, dem Dinge. vielf. die, der Dinge, den Dingen. Wenn von Puppen oder d. gl. die Rede iſt, ſo ſchreibt man vielf. die, der Dinger, den Dingern. Von Ding verkleinert ſich das Dingelchen, von Dinger kömmt Dingerchen.

Dingepfenning der, II, wie Pfenning. Eine Angabe bey einem Kaufe, oder wie man hier zu Lande ſagt: das Dingegeld, die Darangabe.

dingen, ich dinge, du dingeſt, er dingt; ich dung, habe gedungen. Befehl. Art. ding du. Verb. Art; daß ich dinge, daß ich dünge.

Dinkel der (die Frucht). Der Dünkel iſt eine falſche Einbildung, wie Engel.

Dinstag (nicht Dienſtag) d. h. der Tag des altdeutſchen Kriegsgotts Din, oder der Kriegsgöttin Dina. ſ. Dienſtag.

Dinte die, der Dinte. ſ. Tinte.

Dirne die, IV. vielf. die Dirnen.

Diſtel die, IV. vielf. die Diſteln.

doch eine Partikel, welche meiſtentheils den Vorſatz einſchränket, wie aber. Zuweilen dient ſie auch zur Bejahung oder Bekräftigung. Ja doch; thue es doch.

Docht der, des Dochtes, dem Dochte. vielf. die Dochte.

Docke die, eine Art von Schiffwerft, auch eine Säule. vielf. die Docken. Die Docke iſt auch eine Puppe. Die Tocken im Klaviere.

Dogge die, ein groſſer Hund. vielf. die Doggen.

Doctor oder auch **Doktor** (der Arzneykunde, oder der Rechtsgelehrſamkeit, ein Arzt oder ein Rechtsgelehrter, auch der Weltweisheit, oder der Gottesgelehrtheit Doctor) des Doctors, dem Doctor. V. die Doctoren ꝛc.

Dolch der, II, wie Feind. ſ. 1. T.

Dohle die, IV, ein Vogel. vielf. die Dohlen. toll iſt unſinnig. die Tolle iſt der Buſch auf dem Kopfe von einigen Vögeln und Hühnern.

dolmetſchen, wie lieben, daher

Dolmetſcher der, des Dolmetſchers, wie Engel. Daher verdolmetſchen.

Dom der, die Domkirche, des Domes, dem Dome. vielf. die, der Dome, den Domen. Daher

Domkapitel, Domherr ꝛc.

Domback das, II, ein Metall, des Dombackes. vielf. die Dombacke.

Done die, eine Vogelſchlinge. vielf. die Donen.

Donner der, wie Adler. ſ. 1. T. Die Dichter ſagen auch in der vielf. Zahl: die Donner rollen herab.

Donnerstag, d. i. der Tag des Donnerers, das h. des alten nordiſchen Jupiters, Thor genannt. In einigen Orten heißt er auch Pfinztag oder Pfinſttag; denn Pen oder Pfen war den heidniſchen Deutſchen eben das, was Jupiter den Römern geweſen. Auch fünf, der 5te Wochentag.

doppeln, wie wandeln. ſ. 3. T.

Doppellaut der (Dyphtong) II, des Doppellautes. vielf. die Doppellaute.

Dorf das, II, wie Amt. ſ. 1. T.

dörfen. ſ. dürfen.

Dorn

Dorn der. vielf. die Dornen, wie Feld. ſ. 1. T. Die Dörner ſind die Stachel der Dornen.
Dornhecke die, der u. ſ. f.
dornicht, wie bergicht. ſ. 2. T.
dorren, dür werden, ſaget man nicht gut; wohl aber ausdorren, verdorren: das Feld dorret aus, dorrete aus, iſt ausgedorret. dörren, ausdörren, heißt dürre machen.
Dörre die, der Dörre. Vielf. die Dorren, worauf man etwas dörret.
Dörrband das, ein Pflaſter. ſ. Band.
Dörrſucht die, Auszehrung.
Dorſch der, II, ein Fiſch. die Dorſche.
dort (nicht alldort); dorther, dorthin.
dortig wie artig.
Doſe die, wie Sache. ſ. 1. T.
Doſten der, ein Kraut, ſonſt Wolgemüth, geht wie Boden. ſ. 1. T.
Dotter der, I, im Eye, wie Anker. ſ. 1. T.
Drache der, (nicht Dracke) wie Knabe. ſ. 1. T.
Drath der, II, von drehen, des Drathes. vielf. die Drathe. ſ. Feind. Daher **dräthern**. Ein dräthernes Gitter.
Drathzieher der, I, wie Adler.
Drang der, des Dranges, dem Drange, II, ohne vielf. Zahl.
drängen, wie lieben. ſ. 3. T.
Drangſal die. Vielf. die Drangſale, der Drangſale, den Drangſalen.
dräuen, wie lieben. ſ. 3. T.
draußen für daraußen; aber haußen iſt ſchlecht geſprochen.
drechſeln, wie wandeln. ſ. 3. T.
Drechsler, (nicht Drechſler) wie Adler. ſ. 1. T.
Dreck der, II, des Dreckes, dem Drecke.
dreckicht, (und dreckig) wie bergicht, und bergig.
drehen, ich drehe mich, du dreheſt dich, er drehet ſich; ich drehete; ich habe gedrehet. Mittelw. drehend.
dreiſt (nicht dreiſte.
Dreiſtigkeit die.
dreſchen, ich dreſche, du driſcheſt, er driſcht; ich droſch, du droſcheſt, er droſch; ich habe gedroſchen. Befehl. Art: driſch du! dreſche er. Verbind. Art. daß ich dreſche, daß ich dröſche. Mittelw. dreſchend.
Dreſchflegel der, I, wie Engel.
drey Männer, dreyer Männer, dreyen Männern: mit dem Artikel, die drey Männer, der drey Männer, den drey Männern.
dreyeckig, was drey Ecke hat, wie artig.
Dreyling der, eine Münze oder Maaß; des Dreylinges, dem Dreylinge, den Dreyling. vielf. die Dreylinge, den Dreylingen.
dreyßig, nicht dreyſig; denn es iſt das wegen dem y gemilderte z, welches bey den übrigen Zahlwörtern, als zwanzig, vierzig und ſ. f. ſteht; daher auch der dreyßigſte, nicht dreyſigſte.
Drillich der, II, vom Weber, des Drilliches, wie Freund.
dringen, ich dringe, du dringſt, er dringt; ich drang, du drangſt, er drang; ich habe gedrungen. Befehl. Art: dring du! dringe er. Verb. Art: daß ich dringe, daß ich dränge. Mittelw. dringend.
Dritter, der, die, das Dritte; des, der, des Dritten, u. ſ. f. ſo auch zum drittenmal, dritthalb, drittheil. ſ. Theil.
drohen, ich drohe, du droheſt, er drohet; ich drohete; ich habe gedrohet. Mittelw. drohend.
Drohne die, IV, das Männchen der Bienen. vielf. die Drohnen.
Drohung die. vielf. die Drohungen.

drollig, ſcherzhaft, luſtig, wie artig.
Drommel die. ſ. Trommel.
Droſſel die, der Vogel, wie Kanzel. ſ. 1. T.
droſſeln, wie wandeln.
Druck der, II, des Druckes, dem Drucke, den Druck. vielf. die Drucke, den Drucken. Einige ſagen die Drücke, Abdrücke.
drucken, ich drucke, du druckeſt, er drucket; ich druckete oder druckte; ich habe gedrucket. Drucken ſaget man eigentlich von Büchern, und von Zeugen, wenn man Farben darauf drucket; wovon abdrucken. Sonſt ſagt man beſſer Jemanden drücken, unterdrücken.
Drucker der, wie Adler. ſ. 1. T.
Druckerey die. vielf. die Druckereyen.
Druide der, ein heidniſcher Prieſter, des Druiden. V. die Druiden. daher Drutt.
drum, beſſer darum.
Drumm das, ſonſt wie Amt. ſ. 1. T.
Drüſe die. vielf. die Drüſen. Hievon drüſig voller Drüſen, und drüſicht, drüſenartig; jenes geht nach bergigt, dieſes nach bergicht. Die Druſe iſt ein Stück Geſteins, z. B. Erzdruſe.
Du, ein Fürwort; du, deiner, dir, dich, von dir. Vielf. ihr, eurer, euch, von euch. Daher dutzen, mit Du anreden.
Ducat der, des Ducaten, III. Vielf. die Ducaten. Kömmt von Lat. Ducatus weil ein Herzog zu Ferrara zu erſt dergleichen Goldmünzen ſchlagen ließ. Doch dürfte man wohl auch Dukaten ſchreiben.
ducken, wie bücken.
dudeln, wie wandeln. ſ. 3. T.
Dudelſack der, geht wie Sack.
Duell das, (nicht der) II. Vielf. die Duelle, wie Feind. ſ. 1. T.
Duft der, II, des Duftes, dem Dufte. Vielf. die Düfte, der Düfte, den Düften. Hievon duftig (nicht düftig, auch nicht düfticht) geht wie bergig.
düften, ich düfte, du düfteſt, er düftet; ich düftete, ich habe gedüftet. Mittelw. düftend.
dulden, wie lieben. ſ. 3. T.
Duldung die, der u. ſ. f. ohne vielf. Z.
Dult die, (Jahrmarkt). Vielf. die Dulten; von dem Lat. indultum.
dumm, dümmer, am dümmſten, wie ſchön. ſ. 2. T.
Dummheit die. Vielf. die Dummheiten.
dumpf und dumpfig einen hollen Schall gebend. Z. B. Ich höre dumpfes Geräuſch. Es tönt dumpfig.
düngen das Feld (nicht dungen) ich dünge, düngete, habe gedünget, wie lieben. ſ. 3. T.
Dünger, I, der das Feld dünget, wie Adler. ſ. 1. T.
Dung (nicht Düng) der, II, des Dunges, dem Dunge.
Dünkel der, eine falſche Meinung, von dünken, ſich etwas falſch einbilden, des Dünkels, dem Dünkel: daher Eigendünkel. Dinkel iſt eine Art Getreides.
dunkel, dunkler, am dunkelſten.
dunkeln für dunkel werden, iſt wenig gebräuchlich.
dünken, ein unperſönliches Zeitwort: mich dünkt, dünkte, hat gedünkt. Man ſaget auch: es däucht mich, däuchte mich, hat mich gedäucht. ſ. däuchten.
dünn (nicht dünne) dünner, am dünnſten; geht wie ſchön. ſ. 2. T.
Dünne die (nicht Dünnheit) der u. ſ. f.
Dunſt der, II. vielf. die Dünſte, wie Feind. ſ. 1. T.
dünſten, wie lieben. ſ. 3. T.
dunſtig, (nicht dünſtig) wie bergig. ſ. 2. T. heißt voller Dünſte.

Dünſten z. B. ein Stuck Fleiſch; iſt ſo viel als dämpfen.

Dunſtkreis, Atmosphäre, des Dunſtkreiſes, II, wie Feind.

Duplone die, eine Münze (nicht der Dupion). Vielf. die Duplonen.

durch, ein Fürwort. f. d. 4. End. durch mich, durch ihn. hindurch ein Nebenwort. Wann durch an einem Zeitworte hangt, ſo iſt es trennbar, wie ab. ſ. ab.

durcharbeiten, ich arbeite mich durch, du dich, er ſich. ſ. arbeiten. In dieſem Falle fodert es allemal die 4. End.; wenn es aber ſo viel als hindurch, dadurch heißt, ſo gilt es wie ein Nebenwort; ich reiſe oder fahre die Stadt, das Dorf, oder in der Stadt, im Dorfe durch.

durchaus, völlig, ganz.

durchbeißen, ich beiße den Kern durch, durchgebiſſen. ſ. beißen.

durchblaſen, ich blaſe durch, durchgeblaſen, wie blaſen.

durchblättern, ein Buch, durchgeblättert.

durchblicken, die Sonne hat den Nebel durchgeblicket.

durchbohren, ich bohre durch, habe durchgebohret. ſ. bohren.

durchbrechen, ich breche das Haus durch, habe durchgebrochen. ſ. brechen.

durchbringen, ich bringe mich durch, habe durchgebracht. ſ. bringen.

Durchbruch, II, geht wie Bruch.

durchdringen, ich dringe mich durch, habe durchgedrungen. ſ. dringen.

durchfahren, ich fahre durch, durchgefahren. ſ. fahren.

durchfallen, ich falle durch, bin durchgefallen. ſ. fallen.

durchfeilen, ich feile durch, durchgefeilet oder durchgefeilt. ſ. feilen.

durchflechten, ich flechtete durch, ich habe den Kranz mit Aehren durchflochten.

durchfliegen, ich fliege durch, durchgeflogen. ſ. fliegen.

durchfließen, ich fließe durch, durchgefloſſen. ſ. fließen.

Durchfluß. ſ. Fluß.

durchforſchen, ich forſche alles durch, durchgeforſchet. ſ. forſchen.

durchfreſſen, ich freſſe durch, durchgefreſſen. ſ. freſſen.

durchführen, ich führe dich durch, durchgeführet. ſ. führen.

Durchgang der, wie Gang.

durchgängig, was einen Durchgang hat. 2. So viel als durchgehends.

durchgehen, ich gehe durch, durchgegangen. Hat das Hilfswort ſeyn, und haben. Z. B. der Stich iſt durchgegangen. — Ich habe das Buch durchgegangen.

durchgehends.

durchgrübeln, ich habe durchgegrübelt. ſ. grübeln.

durchhelfen, ich helfe dir durch, durchgeholfen. ſ. helfen.

durchjagen, ich jage durch, durchgejaget. ſ. jagen.

durchkommen, ich komme durch, bin durchgekommen. ſ. kommen.

durchkreuzen, kreuzweiſe durchſchneiden, z. B. die See durchkreuzen. — Jetzt, da tauſend Gedanken ſich auf einmal in meinem Kopfe durchkreuzen u. a.

durchkriechen, ich krieche durch, durchgekrochen. ſ. kriechen.

durchlaſſen, ich laſſe dich durch, durchgelaſſen. ſ. laſſen.

Durchlaucht, ſprechen die Sachſen: Eure Churfürſtliche Durchlaucht. durchläucht gehet eben ſo: durchläuchtigſter, und durchlauchtigſter. Durchläuchtig (serenus) kömmt vom durchleuchten her, alſo

alſo kann man auch durchleuchtig ſchreiben. Das Hauptwort Durchlaucht wird ohne Artikel gebraucht, z. B. des Churfürſten von Sachſen Durchlaucht ꝛc. Seine Churfürſtliche Durchlaucht befehlen ꝛc. ꝛc. Ihre Durchlaucht, die Herzoginn, geruhen ꝛc.

Durchlauf, wie Lauf.

durchlaufen, ich laufe durch, durchgelaufen. Hat das Hilfswort ſeyn, z. B. Ich bin die ganze Stadt durchgelaufen. Aber auch zuweilen das Hilfswort haben, z. B. ich habe die neuen Schuhe ſchon durchgelaufen, d. h. zerriſſen. ſ. laufen.

durchleſen, ich leſe das Buch durch, durchgeleſen. ſ. leſen.

Durchmeſſer der, I, Diameter, des Durchmeſſers, wie Adler.

durchrechnen, ich rechne es durch, durchgerechnet. ſ. rechnen.

durchreiſen, ich reiſe durch, durchgereiſet oder durchgereiſt. Mit dem Hilfsworte ſeyn und haben, z. B. Er iſt hier durchgereiſet. Ich habe ganz Deutſchland durchreiſet.

durchreiten, ich reite durch, durchgeritten, wie durchreiten.

durchrennen, ich renne die Thüre durch, durchgerennet. ſ. rennen.

durchreuten, durchſieben, ich reute durch, ich reutete durch, habe durchgereutet.

durchſchauen, ich ſchaue alles durch, durchgeſchaut. ſ. ſchauen.

durchſchauern, hat durchſchauert. Z. B. Ein heftiger Schrecken durchſchauerte alle meine Glieder.

durchſcheinen, ich ſcheine durch, durchſcheinen. ſ. ſcheinen.

durchſchießen, ich ſchieße das Brett durch, durchgeſchoſſen. ſ. ſchießen.

durchſchiffen, ich ſchiffe das Meer durch, durchgeſchiffet. ſ. ſchiffen.

durchſchlagen, ich ſchlage mich durch, durchgeſchlagen. ſ. ſchlagen.

durchſchleichen, ich ſchleiche mich durch, durchgeſchlichen. ſ. ſchleichen.

durchſchneiden, ich ſchneide das Brett durch, durchgeſchnitten. ſ. ſchneiden.

Durchſchnitt der, II. ſ. Schnitt.

durchſchwimmen, ich ſchwimme durch, durchgeſchwommen. S. ſchwimmen.

durchſehen, ich ſehe durch, durchgeſehen. ſ. ſehen.

durchſeihen, ich ſeihe das Waſſer durch, durchgeſiegen. ſ. ſeihen.

durchſetzen, ich ſetze mein Vorhaben durch, durchgeſetzt. ſ. ſetzen.

durchſichtig, wie bergig.

Durchſichtigkeit die, des Glaſes der Durchſichtigkeit u. ſ. f.

durchſickern, oder durchſintern, beſſer durchſiegen. Z. B. das Waſſer ſickert durch. Die Quelle verſieget, verliehrt ſich.

durchſingen, ich ſinge die Arie durch, durchgeſungen. ſ. ſingen.

durchſtechen, ich ſteche das Blatt durch, durchgeſtochen. ſ. ſtechen. **durchſtecken**, ich ſtecke die Nadel durch, durchgeſteckt. ſ. ſtecken.

durchſtoſſen, ich ſtoſſe dich durch, durchgeſtoſſen. ſ. ſtoſſen.

durchſtreichen, ich ſtreiche die Schrift durch, durchgeſtrichen. ſ. ſtreichen.

durchſtreifen, ich ſtreife durch, durchgeſtreift. ſ. ſtreifen.

durchſuchen, ich ſuche alles durch, durchgeſucht. ſ. ſuchen.

durchtreiben, ich treibe durch, durchgetrieben. ſ. treiben.

durchtrieben, ſchlau, liſtig. Daher die **Durchtriebenheit**.

durchwachen, ich wache die ganze Nacht durch, habe durchgewacht. ſ. wachen.

durchwandern, ich wandere durch, bin und habe durchgewandert. ſ. wandern.

durchwaten, ich wate durch, durchgewatet. ſ. waten.

durchwinden, ich winde mich durch, habe mich durchgewunden. ſ. winden.

durchwiſchen, ich wiſche durch, bin durchgewiſcht. ſ. wiſchen.

durchziehen, ich ziehe durch, durchgezogen. ſ. ziehen.

Durchzug der, II. ſ. Zug.

dürfen, beſſer als darfen, und därfen: ich darf (nicht darfe), du darfſt, er darf. vielf. wir dürfen, (nicht darfen) ihr dürfet, ſie dürfen; ich dürfte, du durfteſt u. ſ. f. Verbind. Art; daß ich dürfte u. ſ. f. gedurft (nicht gedürft. Z. B. du darfſt es mir nur ſagen, du hätteſt es mir nur ſagen dürfen (nicht gedurft).

dürftig, dürftiger, der dürftigſte, wie bergig. ſ. 2. T.

Dürftigkeit die, der u. ſ. f. ohne vielf. 3.

dürre (nicht dürr, noch dörr) dürrer, am dürreſten. ſ. dörren.

Durſt der, II, des Durſtes, dem Durſte; die vielfache Zahl mangelt.

durſten von Durſt (nicht dürſten), ich durſte, durſtete, habe gedurſtet. Ich durſte nach Blut. Dieſes Zeitwort geht auch unperſönlich: es durſtet mich, dich, ihn; durſtete uns, hat uns gedurſtet.

durſtig, wie bergig. ſ. 2. T.

düſter, düſterer, düſterſte: daher die

Düſterkeit, **Düſternheit**.

Düte die, ein in Geſtalt eines ſpitzigen Kegels zuſammengerolltes Papier. Der Düte. Vielf. die Düten.

dutzen, beſſer duzen Jemanden mit du anreden, wie lieben. Daher

Duzbruder der, wie Bruder.

Dutzend das, (nicht Duzend) des Dutzendes, dem Dutzende. Vielf. die, der Dutzende, den Dutzenden.

dutzendweiſe.

E

E, läßt ſich bey einigen Wörten verdoppeln, wenn man es in der Ausſprache deutlich genug höret; z. B. Armee, die Fee, Klee, See, zween u. ſ. f. Bey Hauptwörtern, die ſich in der erſten Endung auf ein er endigen, läßt ſich kein e hinflicken, Fehlerhaft ſchreibt man alſo: die Schreibere, Nachfolgere, Stadtpflegere u. d. gl. Man ſchreibe die Schreiber, Nachfolger, Stadtpfleger u. ſ. f. Die einfache Sylbe ern läßt ſich in keine zweyfache verwandeln: Schweſtern, Lügnern, verändern, verzögern (nicht Schweſteren, Lügneren, veränderen, verzögeren u. ſ. f.) Einſylbige Wörter, die in der 2ten Endung es, und in der 3ten Endung e haben, nehmen in der erſten und vierten kein e an: z. B. man ſagt wohl des Feindes, Pferdes, Baumes, Ohres oder Ohrs, und dem Feinde, Pferde, Baume, Ohre. Man ſaget aber nicht der Feinde, das Pferde, der Baume, das Ohre. Nach dem Artikel des und dem; eines und einem gilt alſo das e; aber nicht nach dem Artikel der, den, und das. In der vielfachen Zahl läuft das e wiederum mit: die Feinde, der Feinde, den Feinden u. ſ. f. Alle unrichtigen Zeitwörter laſſen im erſten Ausdruck der vergangeuen Zeit kein e zu. Man ſchreibt z. B. ich ſah, ſchnitt, bewog, ſchlug, fieng (nicht ich ſahe, ſchnitte, bewoge, ſchluge, fienge). Auch in der befehlenden Art nicht z. B. ſieh! ſchneid! beweg!

beweg! ſchlag! fang! (nicht ſiehe! ſchneide! bewege! ſchlage! fange!) Hingegen in der verbindenden Art ſaget man in der gegenwärtigen Zeit: daß ich ſehe, ſchneide, ſchlage, fange, und im erſten Ausdrucke der vergangenen Zeit, daß ich ſähe, ſchnitte, bewöge, ſchlüge, ſienge u. ſ. f. Von bin ſaget man ich war (nicht ich ware;) wohl aber daß ich wäre, und daß ich ſey (nicht ſeye.) Bey dem perſönlichen Fürworte er und der ſaget man ihm, ihn, dem, (nicht ihme, ihne, deme). Ueberhaupt ſoll man kein überflüßiges e an ein Wort hinſlicken, das nach dem Gebrauche guter Schriftſteller keines hat. Wie häßlich ſehen die Wörter nicht aus: der Herre, der Narre, die Nachte, die Kunſte, der Glanze u. d. gl. anſtatt Herr, Nacht, Narr, Kunſt, Glanz u. ſ. f. Das Uibrige giebt die Uibung, und der ein gutes Ohr in der Tonmeſſung hat, verfehlt ſich ſo leicht nicht.

Ebbe die, der Ebbe; der Ablauf des Meeres.

Ebenbaum der, wie Baum. ſ. d. , 1 T.

Ebenbild das, wie Bild.

eben, das Nebenwort; ebenfalls.

Ebene die, Fläche, vielf. Die Ebenen.

Ebenholz das, wie Holz.

Ebenmaaß das, wie Maaß.

Ebenteuer das, des Ebenteuers. vielf. die Ebenteuer, den Ebenteuern. Abenteuer kann man wohl auch nach der franzöſiſchen Ableitung ſagen: Avanture.

Eber der, ein wild Schwein. Vielf. die Eber, wie Anker. ſ. 1. T.

Eccho das, (nicht die) Wiederhall.

echt, iſt falſch. ſ. ächt.

Ecke die, (nicht das Eck). Die Egge iſt der Rechen auf dem Acker, wovon eggen. eckig heißt voller Ecken, z. B. ein eckiger Stein, eckicht iſt, was nicht rund iſt, z. B. ein eckichter Tiſch. vielf. die Ecken.

Eckel der, des Eckels, dem Eckel, u. ſ. f.

eckeln, eckelte, geeckelt, ſonſt wie handeln.

edel, edler, am edelſten, geht wie dunkel, ſ. 2. T.

Edelgeſtein das, ſind mehrere Edelſteine, des Edelgeſteines. vielf. die Edelſteine,

Edelknabe der, wie Knabe.

Edelleute die, nur vielf. wie Leute.

Edelmann, wie Mann.

Edelmuth der (nicht die) des Edelmuthes, dem Edelmuthe.

edelmüthig, wie bergig. ſ. 2. T.

Egel der, ein Wurm, wie Engel. ſ. 1. T.

Egge die. vielf. die Eggen.

eggen auf dem Acker, ich egge, du eggeſt, er egget; ich eggete; ich habe geegget. Mittelw. eggend.

ehe, eher, am eheſten. ehe und eher muß man nicht verwechſeln; eher ſteht, wenn als folget, oder darunter verſtanden wird, z. B. ich bin eher gekommen, als du; außer dieſem ſagt man: ich ſah ihn, ehe er mich ſah. ehender iſt ſchlecht. R. eheſter Tage, (nicht eheſter Tagen). eheſtens heißt mit nächſtem, ehemals, ehedem.

Ehe die, IV. Vielf. die Ehen.

ehebrechen nur ein Infinitiv, ſonſt wird es auseinander geſetzt: als ich breche die Ehe, er bricht die Ehe, er hat die Ehe gebrochen ꝛc. wie brechen.

Ehebrecher der, wie Adler.

Ehebruch der, des Ehebruches, dem Ehebruche. vielf. die Ehebrüche.

ehelich, wie ehrlich.

Ehehalt der, des Ehehalten. vielf. die Ehehalten kömmt vom alten Worte hold

oder

oder halt, wie Grundhold. Man ſagt beſſer Dienſtboth.

ehelichen, ich eheliche dich, du ehelicheſt, er ehelichet; ich ehelichte, ich habe geehlichet oder geehlicht. Mittelw. ehelichend.

Ehemann, geht wie Mann.

ehern, von Erz, wie ſilbern.

ehrbar, wie wunderbar. ſ. 2. T.

Ehrbarkeit die, der Ehrbarkeit.

Ehrbegierde die, iſt das ordentliche Verlangen, durch gute Handlungen Ehr und Vorzüge zu erlangen, ſ. Begierde.

Ehre die. vielf. die Ehren.

ehren, ich ehre dich, du ehreſt, er ehret; ich ehrete; ich habe geehret. Aus dieſem ſtammen ſehr viele Worte ab, als: Ehrenamt, ehrenreich, ehrwürdig, Ehrgeiz, u. d. gl. dieſe ändern ſich nach dem letzten Worte Amt, reich, würdig, u. ſ. f. ſuche ſie alſo an den gehörigen Orten.

ehrerbiethig, wie fleißig.

Ehrerbietigkeit die. Ehrerbiethung. ꝛc.

Ehrgeiz der, eine unmäßige Begierde nach Ehre. Ehrſucht die iſt noch ſchlimmer. Daher ehrſüchtig. ſ. Geiz, Sucht.

ehrlich, ehrlicher, ehrlichſte, wie herrlich.

Ehrlichkeit die.

ei oder das Ei iſt falſch: ſ. Ey.

Eibe die, ein Baum. vielf. die Eiben.

Eiche die, der Eiche. vielf. die Eichen. Hievon das Beywort eichen, z. B. eine eichene Thüre. Die zuſammengeſetzten haben Eich, und Eichen, z. B. der Eichapfel, Eichbaum, hingegen der Eichenwald, die Eichenaſche, der Eichenſchwamm.

Eichel die, IV. vielf. die Eicheln.

eichen, dem Maaße oder Gewichte ſeine geſetzmäßige Größe und Schwere geben. Daher abeichen, das Maaß und Gewicht unterſuchen, von dem alten Worte eich, ſoviel als gleich: die Eiche, das Maaß: der Eicher, welcher mißt.

Eichhorn der, wie Horn. vielf. die Hörner. Verkl. Eichhörnchen.

Eid der, des Eides, dem Eide, den Eid. vielf. die Eide, der Eide, den Eiden.

Eidam der, (der Tochtermann) des Eidames, dem Eidame, den Eidam. Vielf. die Eidame, der Eidame, den Eidamen.

Eidbruch der, wie Bruch.

eidbrüchig, wie fleißig.

eidlich, wie herrlich.

Eidſchwur der. ſ. Schwur.

Eiderdune die. Vielf. die Eiderdunen; ſind die Flaumfedern des Eidervogels.

Eidechſe die, der, IV. vielf. die Eidechſen.

Eifer der, des Eifers, dem Eifer.

Eiferer der, wie Adler. ſ. 1. T.

eifrig, wie artig.

eifern, geeifert. Sonſt geht es wie ändern. ſ. 3. T.

Eiferſucht die, der Eiferſucht, u. ſ. f.

eiferſüchtig, wie artig.

eigen, eigner, am eigenſten; der eigene Herr, ein eigenes Haus u. ſ. f.

eigens für eigends.

Eigendünkel der, des Eigendünkels, wie Dünkel die hohe Meinung, ſo man von ſich ſelbſt hat.

Eigenliebe die, iſt eine übertriebene Liebe zu ſich ſelbſt: aber Selbſtliebe iſt eine ordentliche Liebe, die jeder Menſch gegen ſich ſelbſt haben ſoll, um ſich durch gute Mittel glücklich zu machen.

Eigennutz der, das Verlangen, nur ſeinen Nutzen zu befördern; des Eigennutzes, dem Eigennutze, ohne vielfache Zahl. Daher eigennützig.

Eigenſchaft die. vielf. die Eigenſchaften.

Eigenſinn der, wie Sinn.

eigenſinnig, wie bergig. ſ. 2. T.

Eigenſinnigkeit die, der Eigenſinnigkeit u. ſ. f.
eigentlich, eigentlicher, am eigentlichſten, wie herrlich. ſ. 2. T.
Eigenthum das. V. Vielf. die Eigenthümer, wie Amt. ſ. 1. T.
Eiland das, die Inſel, des Eilandes. ſ. Land.
eilen, geeilet. Sonſt wie lieben. ſ. 3. T. Die Eile iſt das Hauptwort; die Eule der Vogel Nachteule.
eilends.
eilf, der eilfte, (nicht elf, noch ölf).
eilfertig, wie artig.
Eilfertigkeit die, der Eilfertigkeit, u. ſ. f.
Eimer der (nicht Eymer), wie Adler. ſ. 1. T.
ein, das Fürwort. ſ. 2. T.
einer, das Zahlwort; einer, eine, eines; ſonſt geht es wie der Artikel.
ein, iſt bey vielen Worten eine überflüßige Anfangsſylbe. Z. E. in einberichten, einverſtehen, einbekommen, einvernehmen: genug berichten, verſtehen, vernehmen, bekommen. Bey vielen Zeitwörtern iſt es ein nöthiges, aber trennbares Vorwort, wie das ab. ſ. ab.
einander, aus einander (nicht zuſammengehängt auseinander), nebenwörtlich; hangt es aber an einem Zeit- oder Hauptworte, ſo hängt man's zuſammen, z. B. auseinanderbringen, auseinanderſcheiden, die Auseinanderſetzung.
einantworten beſſer einhändigen, überliefern.
einäſchern, ich äſchere das Dorf ein, eingeäſchert; geht ſonſt wie ändern.
Einband der, des Einbandes. Vielf. die Einbände.
einbiegen das Blatt, wie biegen.
einbilden, ich bilde mir es ein, eingebildet. ſ. bilden.
einbilderiſch oder einbildiſch, wie viehiſch. ſ. 2. T.
Einbildung die. Vielf. die Einbildungen.
Einbildungskraft die, das Vermögen der Seele, ſich ein Bild von einer abweſenden Sache vorzuſtellen. vielf. die Einbildungskräfte.
einbinden, ich binde dir das ein, eingebunden. ſ. binden.
einblaſen, ich blaſe dir das ein, eingeblaſen. ſ. blaſen.
einbläuen, ich bläue dir das ein, habe es dir eingebläuet.
einbrechen, ich breche ein, R. ich habe in das Haus eingebrochen; ich bin im Geſichte eingebrochen; die Nacht bricht ein.
einbrennen, ich brenne dir das Zeichen ein, eingebrannt. ſ. brennen.
einbringen, ich bringe es ein, eingebracht. ſ. bringen.
einbrocken, ich brocke das Brod ein, eingebrocket. ſ. brocken.
Einbruch der, des Einbruches, wie Bruch.
einbüßen, ich büße bey dir ein, eingebüßt. ſ. büßen.
Einbuſſe die, Verluſt, IV. Vielf. die Einbuſſen.
eindingen, mit in einen Vergleich einſchließen, eingedungen.
eindorren, eintrocknen, eingedorret.
eindrängen, ſich, hat ſich eingedränget.
eindringen, ich dringe ein, drang ein, bin eingedrungen. Auch
eindringen ſich, er drang ſich ein, hat ſich eingedrungen. ſ. dringen.
Eindruck der, geht wie Druck.
eindrücken, ich drücke dir das ein, eingedrücket. ſ. drücken.
einerley. ſ. ley.
einfach, der, die, das einfache; ein einfa-

cher, eine einfache, ein einfaches. vielſ. die einfachen.
einfädeln, ich fädle die Seide, oder auch die Sache ſo ein, du fädelſt ein, er fädelt ein; ich fädelte ein, ich habe eingefädelt. Mittelw. einfädelnd.
einfahren, ich fahre ein, bin eingefahren. ſ. fahren.
Einfahrt die. Vielf. die Einfahrten.
Einfall der, wie Fall.
einfallen, ich falle ein, eingefallen. ſ. fallen.
Einfalt die, der Einfalt, u. ſ. f.
einfälteln, in kleine Falten legen, z. B. Manſchetten einfälteln.
einfältig, wie bergig. ſ. 2. T.
einfangen, ich fange ihn ein, eingefangen. ſ. fangen.
einfärbig, wie artig.
einfaſſen, ich faſſe das Bild ein, eingefaſſet. ſ. faſſen.
einfinden, ich finde mich ein, habe mich eingefunden. ſ. finden.
einflechten, ich flechte den Kranz ein, eingeflochten. ſ. flechten.
einfleiſchen, iſt veraltet; nur das Mittelwort, eingefleiſcht iſt noch üblich. Z. B. Er iſt ein eingefleiſchter Teufel, d. h. ein ſehr böſer Menſch.
einflicken, ich flicke es ein, eingeflicket. ſ. flicken.
einflößen, ich flöße es dir ein, eingeflößt. ſ. flößen.
Einfluß der, wie Fluß.
einflüſtern Jemanden etwas, ich flüſterte es ihm ein, habe ihm's eingeflüſtert.
einfolglichen, für folglich, iſt ein alter Kanzley Schnitzer.
einförmig, einerley Form habend, wie artig. Daher
Einförmigkeit die, der u. ſ. f.
einfrieren, ich friere ein, bin eingefroren. ſ. frieren.
einführen, ich führe ihn ein, eingeführet, oder eingeführt. ſ. führen.
einfüllen, ich fülle das Faß ein, eingefüllet. ſ. füllen.
Eingang der, wie Gang.
eingeben, ich gebe dir das ein, eingegeben. ſ. geben.
eingedenk, eines Dinges, beſſer als ingedenk.
eingehen, ich gehe ein, eingegangen. ſ. gehen.
eingeſtehen, ich geſtehe dir das ein, habe es dir eingeſtanden.
Eingeſtändniß das, wie Begräbniß. ſ. 1. T.
Eingeweid das, II, wie Feind. ſ. 1. T.
eingezogen, der eingezogene Jüngling rc. Daher
Eingezogenheit die, ohne vielſ. Zahl.
eingießen, ich gieße dir das ein, eingegoſſen. ſ. gießen.
eingraben, ich grabe ihn ein, eingegraben. ſ. graben.
eingreifen, ich greife ihm ein, eingegriffen. ſ. greifen.
Eingriff der, des Eingriffes. Vielf. die Eingriffe.
einhäften, beſſer als einheften, ein Blatt in ein Buch einhäften, einhäftete, eingehäftet.
einhällig, von Hall, alſo nicht einhellig, ſoviel als einſtimmig. Daher
Einhälligkeit die, der. u. ſ. f.
Einhalt, z. B. Einhalt thun, er hat ihm Einhalt gethan.
einhalten, ich halte ihn ein, eingehalten. ſ. halten.
einhandeln, ich handle das ein, eingehandelt. ſ. handeln.

einhändigen, ich händige dir das ein, eingehändigt; ſonſt wie beläſtigen.
einhändig, eine Hand habend, wie artig.
einhängen, z. B. die Fenſter, er hängte ein, hat eingehänget.
einhauen, ich haue ein, eingehauen. ſ. hauen.
einheimiſch, wie viehiſch. ſ. 2. T.
einheizen, ich heize ein, eingeheizet. ſ. heizen.
einholen, ich hole ihn ein, eingeholet. ſ. holen.
Einhorn das, wie Horn.
einhüllen, ich hülle etwas ein, eingehüllet.
einimpfen, wie einpfropfen.
einjagen, ich jage ihm einen Schrecken ein, eingejaget oder eingejagt. ſ. jagen.
einig als Nebenwort für einzig, daher dreyeinig ſie leben einig miteinander. Einig werden. Einig als Beywort: ich habe einiges Geld verlohren. Ich habe einige Freunde.
Einigkeit die, ohne vielf. Zahl.
einkauen, ich käue es ihm ein, eingekäuet. ſ. käuen.
einkaufen, ich kaufe dir das ein, eingekaufet. ſ. kaufen.
Einkäufer der, wie Adler.
einkehren, ich kehre bey dir ein, bin eingekehret. ſ. kehren.
einkleiden, ich kleide ihn ein, eingekleidet. ſ. kleiden.
Einkünfte die, der Einkünfte, den Einkünften, ohne einfache Zahl.
einladen, ich lade ein, eingeladen. S. laden.
Einlage die. Vielf. die Einlagen.
einlaſſen, ich laſſe ihn ein, eingelaſſen. ſ. laſſen.
einlaufen, wie laufen, die eingelaufenen Briefe.
einläuten, ich läute ihm ein, eingeläutet. ſ. läuten.
einläuten, ein Feſt einläuten, eingeläutet.
einlegen, ich lege es ihm ein, eingeleget. ſ. legen.
einleiten, ich leite das ſo ein, eingeleitet. ſ. leiten.
Einleitung die. Vielf. die Einleitungen.
einleſen, die Früchte ſammeln, wie leſen.
einleuchten, wie leuchten. Das hat mir eingeleuchtet, das iſt ſehr einleuchtend.
einliefern, wie liefern.
einlöſen, er hat das Pfand eingelöſet.
einmal.
einmähdig, was nur einmal gemähet werden kann: z. B. die einmähdige Wieſen.
einmengen, ich menge mich ein, eingemenget. ſ. mengen.
Einmüthigkeit die, der Einmüthigkeit, u. ſ. f.
Einnahme die. Vielf. die Einnahmen.
einnehmen, ich nehme ihn ein, eingenommen. ſ. nehmen.
einneſſeln, ich neſſle ein, eingeneſſelt.
einniſten, ich niſte ein, eingeniſtet. S. niſten.
Einöde die, IV. Vielf. die Einöden.
einpacken, ich packe es ein, eingepacket. ſ. packen.
einpappen, eingepappet.
einpflanzen, ich pflanze die Blume ein, eingepflanzet. ſ. pflanzen.
einpfropfen einen Zweig, eingepfropfet. Den Kindern die Blattern einpfropfen, oder einimpfen.
einprägen, ich präge dir das ein, eingepräget. ſ. prägen.
einpudern, mit Puder einſtauben, eingepudert.

einräumen, ich räume dir das ein, eingeräumet. ſ. räumen.
einrathen, ich rathe dir das ein, eingerathen. ſ. rathen.
einreden, ich rede dir das ein, eingeredet. ſ. reden.
einregnen, es regnet ein, eingeregnet. ſ. regnen.
einrennen, ich renne die Thüre ein, wie rennen.
einreißen, ich reiße das Haus ein, habe eingeriſſen. ſ. reißen. Es ſind Mißbräuche eingeriſſen.
einrichten, ich richte es ſo ein, eingerichtet.
einrücken, ich rücke ein, eingerücket. ſ. rücken.
einrühren, wie rühren. Eyer einrühren, eingerührte Eyer.
eins, zuſammengezogen für eines.
einſagen, ich ſage dir das ein, eingeſaget. ſ. ſagen.
einſägen, mit der Säge einſchneiden, wie ſägen.
einſalzen, ich ſalze das Fleiſch ein, eingeſalzt. ſ. ſalzen.
einſam, wie furchtſam.
Einſamkeit die, der Einſamkeit.
einſammeln, wie ſammeln.
einſäumen, einen Saum daran machen, eingeſäumet.
Einſatz der, wie Satz.
einſäuern, mit Sauerteige vermiſchen, eingeſäuert.
einſchärfen, ich ſchärfe dir das ein, eingeſchärft. ſ. ſchärfen.
einſchalten, ich ſchalte es ein, eingeſchaltet.
einſchanzen, ich ſchanze mich ein, eingeſchanzt. ſ. ſchanzen.
einſcharren, ich ſcharre es ein, eingeſcharrt.
einſchenken, ich ſchenke dir Bier ein, eingeſchenkt. ſ. ſchenken.
einſchichtig, wie bergig.
einſchieben, eingeſchoben.
Einſchiebſel das, des Einſchiebſels. vielf. die Einſchiebſel. So haben einige das Wort Parentheſis verdeutſchet.
einſchiffen, ich ſchiffe mich ein, eingeſchiffet. ſ. ſchiffen.
einſchläfern, ich ſchläfre ihn ein, eingeſchläfert.
einſchlafen, ich ſchlafe ein, eingeſchlafen. ſ. ſchlafen.
einſchläfern, eingeſchläfert.
Einſchlag der, wie Schlag.
einſchlagen, ich ſchlage die Thüre ein, eingeſchlagen. ſ. ſchlagen.
einſchleichen, ich ſchleiche mich ein, eingeſchlichen. ſ. ſchleichen.
einſchließen, ich ſchließe ihn ein, eingeſchloſſen. ſ. ſchließen.
einſchlürfen einen Trank, eingeſchlürfet.
einſchlummern, ich ſchlummre ein, eingeſchlummert. ſ. ſchlummern.
Einſchluß der, wie Schluß.
einſchmeicheln, ich ſchmeichle mich ein, eingeſchmeichelt. ſ. ſchmeicheln.
einſchmeißen, ich ſchmeiße das Haus ein, eingeſchmiſſen. ſ. ſchmeißen.
einſchnallen, eingeſchallet.
einſchneiden, ich ſchneide das Korn ein, eingeſchnitten. ſ. ſchneiden.
Einſchnitt der, des Einſchnittes, wie Schnitt.
einſchnüren, eingeſchnüret.
einſchränken, ich ſchränke mich ein, eingeſchränkt.
einſchrauben, ich ſchraube den Schrauben ein, eingeſchraubet. ſ. ſchrauben.
einſchreiben, ich ſchreibe mich ein, eingeſchrieben. ſ. ſchreiben.
einſchrumpfen, eingeſchrumpfet.
einſchütten, eingeſchüttet.

ein-

einſchwärzen, verbothene Waaren ins Land bringen, eingeſchwärzet.
einſchwätzen, ich ſchwätze ihm das ein, eingeſchwätzt. ſ. ſchwätzen.
einſehen, ich ſehe das ein, eingeſehen. ſ. ſehen.
einſegnen, eingeſegnet. ſ. ſegnen.
einſeifen, mit Seife einſchmieren, eingeſeifet.
einſeitig, wie bergig.
einſenden, eingeſandt, ſ. ſenden.
Einſer der, des Einſers, 1, wie Adler.
einſetzen, ich ſetze ihn ein, eingeſetzet. ſ. ſetzen.
Einſicht die, der Einſicht, u. ſ. f.
einſichtsvoll, wie bergig.
Einſiedeley die. IV. vielf. die Einſiedeleyen. Vom Zahlwort ein und ſiedeln. ſ. ſiedeln.
einſieden, eingeſotten. ſ. ſieden.
Einſiedler der, wie Adler. ſ. 1. T.
Einſiedlerinn die. Vielf. die Einſiedlerinnen.
einſinken, eingeſunken. ſ. ſinken.
einſitzen, ich ſitze in die Kutſche ein, eingeſeſſen. ſ. ſitzen.
einſitzig, ein einſitziger Wagen, wie bergig.
einmals. Man kann es aber je beſſer mit einſt oder einmal geben.
einſpannen, ich ſpanne die Pferde ein, eingeſpannt. ſ. ſpannen.
einſpännig, ein einſpänniger Wagen, der nur mit einem Pferde beſpannet werden kann.
einſpänen, das Tuch mit hölzernen Spänen einklammern, eingeſpänet.
einſperren, ich ſperre ihn ein, eingeſperrt.
einſprengen, das Fleiſch mit Salz eingeſprenget.
einſpringen die Thür, eingeſprungen. S. ſpringen.
einſpritzen, ich ſpritze mir Eſſig ein, eingeſpritzet oder eingeſpritzt. ſ. ſpritzen.
einſt, wovon dereinſt, dermaleinſt.
einſtämmig, nur einen Stamm habend. wie bergig.
einſtampfen, eingeſtampfet. ſ. ſtampfen.
Einſtand der. ſ. Stand.
einſtecken, ich ſtecke daß Geld ein, eingeſtecket oder eingeſteckt. ſ. ſtecken.
einſtehen, ich ſtehe ihm ein, eingeſtanden. ſ. ſtehen.
einſteigen, ich ſteige ein, eingeſtiegen. ſ. ſteigen.
einſtellen, ich ſtelle mich ein, eingeſtellt. ſ. ſtellen.
einſtimmen, ich ſtimme damit ein, eingeſtimmet. ſ. ſtimmen.
einſtoſſen, ich ſtoſſe das Thor ein, eingeſtoſſen. ſ. ſtoſſen.
einſtreuen, ich ſtreue das ein, eingeſtreuet. ſ. ſtreuen.
einſtürzen, das Haus ſtürzte ein, iſt eingeſtürzet.
einsweilen, beſſer indeſſen.
eintauchen, beſſer als eintunken, eingetauchet.
eintauſchen. ſ. tauſchen.
eintheilen, ich theile es ein, eingetheilt. ſ. theilen.
Eintracht die, der Eintracht, u. ſ. f.
eintragen, ich trage es in das Buch ein, eingetragen. ſ. tragen.
Eintrag der, für Nachtheil, das wird dir keinen Eintrag thun.
einträglich, viel eintragend, ein einträgliches Amt.
einträncken, einem etwas, im gemeinen Leben üblich, für ſich an ihm rächen.
einträufeln für eintröpfeln.
eintreffen, ich treffe ein, eingetroffen. ſ. treffen.

eintrei-

eintreiben, ich treibe die Einkünfte ein, eingetrieben. ſ. treiben.
eintretten, hat das Hilfswort ſeyn und haben. Z. B. Die Frühlingszeit iſt eingetretten: Sie hat der Schlange den Kopf eingetretten: Die Schuhe eingetretten; ſonſt wie tretten.
Eintritt der, wie Tritt.
einverleiben, Jemanden als Mitglied in eine Geſellſchaft aufnehmen, wie lieben.
einwärts gehen, ſtehen.
einweihen, ich weihe die Kirche ein, eingeweihet. ſ. weihen.
einwenden, ich wende das ein, eingewandt. ſ. wenden.
einwerfen, ich werfe das Haus ein, eingeworfen. Auch einwerfen ſoviel, als einen Einwurf machen. ſ. werfen.
einwiegen das Kind, wie lieben.
einwilligen, ich willige ein, habe eingewilliget.
Einwilligung die, der Einwilligung.
Einwohner der, wie Adler. ſ. d. 1. T.
Einwurf der, des Einwurfes. vielf. die Einwürfe.
einwurzeln, ich wurzle ein, eingewurzelt; geht ſonſt wie handeln.
einzäunen, ich zäune das Feld ein, eingezäunt. ſ. zäunen.
einzeln, einzel, einzig; der, die, das einzelne, die einzelnen (nicht einzel, einzele).
einziehen, ich ziehe in's Haus ein, eingezogen. ſ. ziehen.
einzig, der, die, das einzige, wie gut.
Einzug der, wie Zug.
Eis das, des Eiſes, dem Eiſe, ohne v. Z.
Eiſen das, des Eiſens, u. ſ. f.
eiſern, von Eiſen, wie ſilbern.
eitel, vergeblich, leer: z. B. eine eitele Hoffnung. Auch ſoviel als lauter z. B. er ißt eitel Brod, lauter Brod, ſonſt wie dunkel.

Eitelkeit die, der Eitelkeit, u. ſ. f.
Eiter der, bey einem Geſchwüre, wie Anker. ſ. 1. T. Das Euter bey einer Kuhe.
eitern, ich eitere, du eiterſt, er eitert, wie eifern.
Element das, des Elementes, wie Feind. ſ. 1. T. wovon elementariſch, Elementarunterricht.
Elend das, des Elendes, dem Elende, u. ſ. f.
elend, elender, am elendeſten, oder elendſten; der, die, das elende, wie ſchöne. ſ. 2. T.
Elendthier das, wie Thier.
Elephant der, des Elephanten. Vielf. die Elephanten.
Elfenbein das, (nicht Helfenbein) weil es abgekürzt iſt vom Elephantenbein; des Elfenbeines, II, wie Bein.
elfenbeinern, wie ſteinern.
Elle die. IV. Vielf. die Ellen.
Ellenbogen der (nicht Ellebogen), wie Boden. ſ. 1. T.
Eltern. ſ. Aeltern.
Emmer, beſſer Eymer.
Emmerling der, ein Vogel, des Emmerlings, dem Emmerlinge. Vielf. Die, der Emmerlinge, den Emmerlingen.
empfangen, ich empfange, du empfängſt, er empfängt; ich empfieng, du empfiengſt, er empfieng; ich habe empfangen. Befehl. Art: empfang du. Verbind. Art: daß ich empfange; daß ich empfienge. Mittelw. empfangend.
Empfang der, des Empfanges, dem Empfange. Vielf. Die Empfänge kömmt ſelten vor.
empfänglich, fähig eine Sache zu empfangen, wie herrlich.
Empfängniß die, der Empfängniß, u. ſ. f.

empfehlen einem etwas, empfohlen, geht wie befehlen.

empfindbar, fähig, empfunden zu werden.

empfinden, ich empfinde, du empfindſt, er empfindt; ich empfand; ich habe empfunden. Befehl. Art: empfind du. Verb. Art: daß ich empfinde; daß ich empfände. Mittelw. empfindend.

empfindlich, wie herrlich. ſ. 2. T.

Empfindlichkeit die, der Empfindlichkeit, u. ſ. f.

empfindſam, geneigt, leicht gerührt zu werden: wird bey edlen Empfindungen gebraucht; empfindlich aber bey Zorn, Unluſt u. d. gl. geht wie furchtſam.

Empfindſamkeit die, iſt die Fähigkeit leicht auf eine edle Art gerührt zu werden: hingegen Empfindeley iſt übertriebene, unmoraliſche Empfindſamkeit.

Empfindung die, das Empfinden ſelbſt. Vielf. die Empfindungen.

empor, in der Höhe, oder in die Höhe: daher Emporkirche, emporkommen.

empören, ich empöre mich, du empöreſt, er empöret; ich empörete; ich habe mich empöret oder empört; Mittelw. empörend.

emſig, (nicht ämſig) emſiger, am emſigſten, wie bergig. ſ. 2. T. daher

Emſigkeit die, ein anhaltender Fleiß; ohne vielf. Zahl.

en, ein unnütze Endſylbe in den Wörtern: weilen, endlichen, obwohlen, dergeſtalten, u. d. gl. genug iſt es, wenn man weil, endlich, obwohl, dergeſtalt, u. ſ. f. ſchreibt.

End oder **Ende** das, des Endes, dem Ende. V. Die Enden; die vielf. Z. gilt aber nur von dem Aeußerſten einer Sache; z. B. die Enden eines Tuches.

enden und **endigen** werden ohne Unterſchied gebraucht; gehen nach lieben. ſ. 3. T. wovon Endung, und Endigung.

Endivien die, ein Kraut; die einfache Zahl mangelt.

endlich.

Endlichkeit die, der Dinge, ohne vielf. Z.

Endſchaft die, des Prozeſſes.

Endurtheil das, der letzte Spruch des Richters, wie Urtheil.

Endzweck, wie Zweck.

enge (nicht eng) enger, am engſten, wie ſchöne. ſ. 2. T. Die Enge, der Enge hat nur die einfache Zahl.

Engel der. ſ. 1. T.

Engerling der, ein Wurm, des Engerlinges, dem Engerlinge, Vielf. die Engerlinge.

Enkel der, wie Engel. ſ. 1. T.

England, (nicht Engelland) wovon engliſch (nicht engelländiſch) wohl aber

Engländer der, wie Adler.

ent, heißt ſoviel als weg, ab, von z. B. entfernen, entfremden, u. d. gl. verändert ſich in emp bey den Wörtern: empfangen, empfinden, empfehlen, u. d. gl.

entbehren, wie lieben. ſ. 3. T. fodert die 2. oder 4. End.: z. B. ich kann das Geld, oder des Geldes entbehren. Daher

entbehrlich, wie ehrlich.

Entbehrlichkeit die, der u. ſ. f.

entbiethen, entbothen, ſonſt wie biethen.

entbinden, entbunden, wie binden. Einen von dem Geſetze entbinden: oder die Frau iſt von einem Sohne entbunden worden rc.

Entbindung die, der Entbindung.

entblöden ſich, ich entblöde mich, du entblödeſt dich, er entblödet ſich, ich entblödete, ich habe entblödet, er entblödete ſich, mir zu ſagen rc. entblöde dich nicht (unter-

ſtehe

ſtehe dich nicht) dieſes zu thun. ſ. erblöden.

entblößen, ich entblöße mich, du entblößeſt, er entblößet ſich, wie lieben. ſ. 3. T.

entdecken etwas, entdeckt. ſ. decken.

Ente die, beſſer Aente.

entehren, einen ſeiner Ehre und Würde berauben, wie ehren.

enterben, ich habe ihn enterbt. ſ. erben.

entfärben, er hat ſich entfärbt. ſ. färben.

entfallen, iſt entfallen. ſ. fallen.

entfernen, ich habe mich entfernet.

entfliehen, du biſt entflohen. ſ. fliehen.

entfremden, er hat ein Kleid entfremdet.

entführen, er hat ſie entführet. ſ. führen.

entgegen, ein Vorwort fod. die 3. End. z. B. ſeinem Worte entgegen; ſtehet immer hinter ſeinem Hauptworte.

entgehen, er iſt ihm entgangen. ſ. gehen.

Entgeld das, kömmt nur mit dem Vorwort ohne vor: z. B. ohne Entgeld dienen, umſonſt.

entgelten ein Ding, entgolten.

entgelten heißt ſoviel als büßen: z. B. was du verbrochen haſt, ſoll ich entgelten, wie gelten.

enthalten, ich enthalte mich, du dich, er ſich; ich habe mich enthalten. ſ. halten. Daher

enthaltſam, die Enthaltſamkeit.

entheben, ſaget man nicht gut, beſſer überheben.

enthüllen, der Hülle berauben, auch figürlich z. B. die Zukunft enthüllen, hat enthüllet.

enthaupten, enthauptet, wie behaupten.

entheiligen, z. B. die Kirche; entheiliget. ſ. heiligen.

entkommen, ich bin ihm entkommen. ſ. kommen.

entkräften, entkräftet.

entlarven, die Larve wegnehmen: z. B. den Böſewicht entlarven, entlarvte, hat entlarvet.

entlaſſen, er hat mich entlaſſen. ſ. laſſen.

entlaufen, bin entlaufen. ſ. laufen.

entledigen, ich habe mich des Geſchäftes entlediget.

entlegen, abgelegen, entfernt.

entlehnen etwas, entlehnet.

entleiben, er hat ſich entleibet.

entmannen, der Mannheit berauben. Die Weichlichkeit hat ihn entmannet.

entnehmen, wie nehmen.

entnerven, der Kräfte berauben, entnervet.

Entnervung, die Entkräftung.

enträthſeln, das Räthſel auflöſen, hat enträthſelt.

entrathen, ich kann ihn (beſſer ſeiner) entrathen.

entreißen, ich habe es ihm entriſſen. ſ. reißen.

Entrich der, (Hahn der Aente). ſ. Aentrich.

entrinnen, er iſt entronnen. ſ. rinnen.

entrüſten, ich entrüſte mich, du dich, er ſich über etwas, entrüſtet.

entſagen, z. B. dem Laſter entſagen, entſaget.

Entſatz der, einer belagerten Stadt, wie Satz.

entſchädigen, den Schaden erſetzen, entſchädiget.

Entſchädigung die, der u. ſ. f.

entſcheiden, ich habe es entſchieden. ſ. ſcheiden.

entſchlaffen, er iſt entſchlaffen. ſ. ſchlafen.

entſchlagen ſich des Geſchäftes, dem Geſchäfte entziehen. ſ. ſchlagen.

entſchließen, er hat ſich entſchloſſen. ſ. ſchließen. Daher auch

Entſchloſſenheit die.
Entſchluß der, wie Schluß.
entſchlüpfen, iſt entſchlüpfet.
entſchuldigen, ich entſchuldige mich, du dich, er ſich; ich habe mich entſchuldiget; geht ſonſt wie lieben.
entſeelen, tödten, der entſeelte Leichnam.
entſetzen, ich entſetze ihn ſeines Amtes, entſetzet. ſ. ſetzen.
entſinnen, ich entſinne mich eines Dinges, du dich, er ſich; entſonnen. ſ. ſinnen.
entſprechen, heißt übereinkommen, gemäß ſeyn: z. B. die Größe des Hauſes entſpricht dem Reichthume ſeines Beſitzers; ſein Werk entſpricht ſeinem Ruhme.
entſetzlich, wie herrlich. ſ. 2. T.
entſiegeln etwas, entſiegelt. ſ. ſiegeln.
entſpinnen, entſponnen, wie ſpinnen. R. Der Krieg entſpann ſich.
entſpringen, ich bin ihm entſprungen. ſ. ſpringen.
entſprießen, er iſt entſproſſen. ſ. ſprieſen.
entſtehen, entſtanden. ſ. ſtehen.
entübrigt ſeyn eines Dinges.
entunehren, iſt gefehlt, genug entehren.
entvölkern ein Land, entvölkert.
Entvölkerung die.
entwafnen Jemanden, entwafnet. ſ. wafnen.
entweder.
entweichen, entwichen. ſ. weichen.
entwenden, entwandt. ſ. wenden.
entwerfen, entworfen. ſ. werfen.
Entwurf der, des Entwurfes, dem Entwurfe. Vielf. Die und der Entwürfe, den Entwürfen.
entwiſchen, entwiſchet. ſ. wiſchen.
entwöhnen ein Kind, entwöhnet. ſ. wöhnen.
entziehen, fod. die 4. End. d. Perſ. und die 3. der Sache: ich habe mich dem Geſchäfte (nicht des Geſchäftes, oder von dem Geſchäfte) entzogen.
entziefern, eine mit geheimen Zeichen geſchriebene Schrift leſen; entzieferte, hat entziefert.
entzücken, das hat mich entzücket. ſ. zücken.
entzünden ſich, entzündet. ſ. zünden.
Entzündung die. Vielf. die Entzündungen.
entzweyen ſich mit Jemanden, entzweyet.
entzwiſchen, beſſer inzwiſchen.
Epheu der, ein Gewächs, des Epheus, dem Epheue, u. ſ. f.
er, ein perſönliches Fürwort ändert ſich ab: 1) er, ſie, es; 2) ſeiner, ihrer, ſeiner; 3) ihm, (nicht ihme) ihr, ihm; 4) ihn, (nicht ihne) ſie, es. Vielf. ſie, ihrer, ihnen, ſie. Wenn es als ein zurücke kehrendes Fürwort gebraucht wird, ſo hat es in der 3ten und 4. End. nicht ihm, ihr, ihm, oder ihn, ſie, auch in der vielfachen Zahl nicht ihrer, ihnen, ſondern durchaus ſich. Z. B. er hat ſich (nicht ihm) vielen Ruhm erworben. Sie ſagen von ſich (nicht von ihnen) ſelbſt. Sie darf ſich (nicht ihr) keine Hofnung machen. Von dieſem Fürworte kömmt das Zeitwort erzen; jemanden mit er anreden, her; ſo wie ihrzen, mit ihr anreden, von ihr, und duzen von du.
er, ein trennbares Vorwort ändert gerade die Bedeutung des Zeitwortes nicht, ſondern giebt demſelben nur mehr Nachdruck: z. B. ergreifen, ergießen, erhitzen, Insgemein drücket es auch die Erreichung eines Zieles aus: z. B. erobern, ergründen u. d. gl. (erachten dafür halten) ich habe erachtet. ſ. achten.
erarbeiten ſich etwas, erarbeitet. ſ. arbeiten.

erärmen, arm werden, ich erarmte, ich bin erarmet.
eräugnen, iſt unrichtig: man ſchreibe **ereignen**; denn es kömmt von **eigen**, und nicht von Aug her.
Erbamt das, wie Amt.
erbarmen, ich erbarme mich über das Ding (nicht des Dinges); denn man ſaget nur noch bey Fürwörtern: erbarme dich meiner, ſeiner, ihrer; du erbarmeſt dich, er ſich u. ſ. f. doch lieſ't man auch: **Mich erbarmt dieſes Elenden.** Sonſt wie lieben. ſ. 3. T.
Erbarmer der, des Erbarmers.
Erbarmung die. ꝛc.
erbärmlich, wie **herrlich**.
erbauen, ſtatt bauen. Z. B. er hat dieſe Stadt erbauet ꝛc. auch als ein zurückkehrendes Zeitwort, als: ich erbaue mich, du dich, er ſich; ſonſt wie **lieben**. ſ. 3. T.
erbaulich, wie **herrlich**. ſ. 2. T.
Erbbeſtand der, wie Stand.
Erbbeſtänder der, derjenige, welcher Grundſtücke erblich in Beſtande oder in Erbſchaft hat, des Erbbeſtänders, wie Engel.
Erbbeſtandgeld das, wie Geld.
Erbbeſtandgut das, wie Gut.
Erbe der, welcher erbt, wie **Knabe**. ſ. 1. T.
Erbe das, die Erbſchaft. Vielf. Die Erbe.
erben etwas, oder jemanden erben, wie lieben. ſ. 3. T.
erblich, das Beywort von erben, wie **herrlich**; hat den Ton auf der erſten Sylbe; denn **erblich**, von erbleichen, hat ihn auf der letztern.
erbethen, durch Gebeth von Gott erhalten, hat erbethen.
erbetteln etwas, erbettelt. ſ. **betteln**.
erbeuten etwas, erbeutet.
Erbfeind, wie **Feind**.
Erbfolge die, die natürliche Folge in der Erbſchaft, wie **Folge**.
erbiethen ſich dazu, erbothen.
erbitten etwas, erbethen. ſ. **bitten**.
erbittern, jemanden recht zornig machen, ich habe erbittert.
erblaſſen, blaß werden, ich erblaſſe, du erblaſſeſt, er erblaſſet; ich erblaſſete; ich bin erblaßt.
Erblaſſer der, welcher ſein Vermögen den Erben zurück läßt. l, wie **Adler**.
erbleichen, ich erbleiche, du erbleichſt, er erbleicht; ich erblich; ich bin erblichen.
erblicken etwas, erblicket. ſ. **blicken**.
erblinden, er iſt erblindet.
erblöden ſich, er erblödete ſich, dieſes zu thun.
erborgen, wie **borgen**; erborgtes Geld.
erboſſen, ſehr böſe machen.
erbrechen etwas, erbrochen. ſ. **brechen**.
Erbſchaft die. Vielf. Die Erbſchaften.
Erbtheil das, wie **Theil**.
Erbſe die. Vielf. Die Erbſen.
Erchtag. ſ. **Dienſtag**, **Dinstag**.
Erdbeben das, des Erdbebens. Vielf. Die Erdbeben.
Erdboden der, wie **Boden**.
Erde die, der Erde, u. ſ. f. **Auf Erden** iſt eine beſondere Redensart.
erden das Beywort, iſt veraltet; man ſagt **irden** dafür, als: **irdene Geſchirre**, auch **irdiſch**.
erdenken, ich habe es erdacht. ſ. **denken**.
erdichten, ich habe es erdichtet. ſ. **dichten**.
erdreiſten ſich, darf ich mich erdreiſten, dieſes zu thun? er hat ſich erdreiſtet.
erdroſſeln, er hat ihn erdroſſelt. ſ. **droſſeln**.
erdrücken, er hat ihn erdrücket. ſ. **drücken**.
erdulden, ihn hat er erduldet. ſ. **dulden**.

erdurſten. ſ. verdurſten.
Erdzunge die, ein ſchmales Stück Landes, ſo ſich in die See erſtrecket, wie Zunge.
ereifern, ich ereifere mich, du dich, er ſich; ſonſt wie ändern. ſ. 3. T.
ereignen, es ereignet ſich, hat ſich ereignet. ſ. eräugnen.
ereilen, ich ereile ihn, ereilet. ſ. eilen.
ererben ein Gut, wie erben.
erfahren, das Beywort in dem Leſen (nicht des Leſens).
erfahren, das Zeitwort. ſ. fahren.
Erfahrenheit die, heißt die Geſchicklichkeit I, die man aus der Erfahrung erhalten, die Erfahrung ſaget man, wenn man etwas erfährt.
erfaulen, erfaulet. ſ. faulen.
erfinden, erfunden. ſ. finden.
Erfinder der, wie Adler. ſ. 1. T.
erfinderiſch, geſchickt, neue Sachen zu erfinden: beſſer
erfindſam.
Erfindung die, III. Vielf. die Erfindungen.
erfiſchen etwas, erfiſchet. ſ. fiſchen.
erfodern, und erfordern. ſ. fodern.
Erfolg der, beſſer die Folge.
Erforderniß die (nicht Erfoderniß), wie Befugniß. ſ. 1. T.
erforſchen etwas, erforſchet, oder erforſcht. ſ. forſchen.
erfragen, ich erfrage es, erfraget. ſ. fragen.
erfreuen, ich erfreue mich, du dich, er ſich. ſ. freuen.
erfreulich, wie herrlich.
erfreyen, erheurathen: er hat viel Geld mit ihr erfreyet.
erfrieren, erfroren. ſ. frieren.
erfriſchen, erfriſchet.
Erfriſchung die. Vielf. die Erfriſchungen.
erfüllen etwas, erfüllet.
ergänzen etwas, ergänzet.
ergeben, das Beywort: ich bin dir ergeben.
ergeben, das Zeitwort: die Stadt ergiebt ſich, hat ſich ergeben.
Ergebenheit die, der Ergebenheit.
ergehen, ergangen. ſ. gehen.
ergiebig, ergiebiger, ergiebigſte: das Korn iſt heuer ergiebig.
ergießen, der Fluß ergießt ſich, hat ſich ergoſſen.
ergießen, der Fluß ergießt ſich, hat ſich ergoſſen.
ergötzen, ich ergötze mich, du ergötzeſt dich, er ergötzet ſich, ſonſt wie lieben. ſ. 3. T. Einige ſchreiben auch ergetzen; allein da es aus dem Latein. gaudere oder zunächſt aus dem Italien. godere hergeleitet zu ſeyn ſcheinet, ſo iſt ergötzen richtiger und gewöhnlicher.
Ergötzlichkeit die. Vielf. die Ergötzlichkeiten.
Ergötzung die. Vielf. die Ergötzungen.
ergrauen, grau werden, er iſt ſchon ergrauet.
ergreifen, ich ergreife ihn, habe ihn ergriffen. ſ. greifen.
ergrimmen, ich ergrimme mich über dich, wie lieben. ſ. 3. T.
ergrübeln, durch grübeln, durch nachdenken herausbringen von Grube, er grübelte, hat ergrübelt.
ergründen etwas, den Grund eines Dinges erforſchen, ergründet. ſ. gründen.
ergüſſen, iſt falſch. ſ. ergießen.
erhaben, wie vollkommen. ſ. d. 2. T.
Erhabenheit die, III, die im Schreiben; die Erhabenheiten welche auf einer Oberfläche hervorragen.
erhalten etwas. ſ. halten.

erhandeln, ich erhandle, habe erhandelt. ſ. handeln.
erhängen, aufhängen, er hat ſich erhängt.
erhärten wie Stein, erhärtet.
erhaſchen Jemanden, erhaſchet, wie lieben. ſ. 3. T.
erhauen, er hat ihn erhaut. ſ. hauen.
erheben, erhoben. ſ. heben.
erheblich, ſoviel als wichtig; wie herrlich.
Erheblichkeit die, III, die Sache iſt von Erheblichkeit, iſt wichtig.
erheiſchen, erheiſchet, wie erhaſchen.
erhellen, das erhellet.
erhenken, er hat ſich erhenket. ſ. henken.
erheucheln, durch Heucheley bekommen, er hat erheuchelt.
erhitzen, erhitzet. ſ. hitzen.
erhöhen, erhöhet.
erhören, erhöret. ſ. hören.
erholen, erholet. ſ. holen. Sich nach der Krankheit wieder erholen: ſich Raths erholen, oder ſeines Schadens erholen. erholen für einholen iſt falſch.
erhungern, erhungert. ſ. hungern.
erjagen es, erjaget. ſ. jagen.
erinnern, erinnere mich an dieſe Sache, auch: ich erinnere mich deſſen ſehr wohl, wie ändern. ſ. 3. T.
erinnerlich, das iſt mir nicht erinnerlich, wie herrlich.
Erinnerung die.
erkalten, kalt werden, mit dem Hilfsworte ſeyn, die Speiſe iſt erkaltet.
erkälten, er hat ſich erkältet.
erkämpfen, wie kämpfen.
erkargen, durch Kargheit erwerben; erkargte Schätze.
erkaufen, erkauft. ſ. kaufen.
erkecken ſich, hat ſich erkecket.
erkennen, erkannt. ſ. kennen.
erkenntlich (nicht erkänntlich) ſeyn, d. i. Wohlthaten erkennen; erkenntlicher, am erkenntlichſten, wie herrlich. ſ. 2. T. Für leſerlich muß man's nie nehmen.
Erkenntlichkeit die.
Erkenntniß die, wie Befugniß. ſ. d. 1. T.
Erker der. ſ. Aerker.
erkieſen, erwählen, erkieſete, hat erkieſen.
erklären, wie lieben. ſ. 3. T.
Erklärung die. Vielf. die Erklärungen.
erklecken, es erklecket nicht, erkleckt. ſ. klecken.
erklimmen, den Felſen erklimmen, erklettern, erklomm, hat erklommen.
erkühnen, er hat ſich erkühnet; ſonſt wie erklären.
erkunden, ſoviel als auskundſchaften.
erkundigen, er hat ſich nach dem Gerüchte (nicht des Gerüchtes, oder um das Gerücht) erkundigt; ſonſt wie lieben. ſ. 3. T.
erlahmen, lahm werden, er iſt erlahmet.
erläutern etwas, erläutert; ſonſt wie ändern. ſ. 3. T.
erlangen etwas, er hat es erlangt: ſonſt wie lieben. ſ. 3. T.
erlauben etwas, erlaubet.
Erlaubniß die, wie Befugniß. ſ. d. 1. T.
erlaufen, ich erlaufe ihn, habe ihn erlaufen. ſ. laufen.
erläutern, von lauter (nicht erleutern); wie ändern. ſ. 3. T.
Erle die, ein Baum. IV. Vielf. die Erlen.
erleben etwas, erlebet. ſ. leben.
erlegen das Geld, erleget. ſ. legen.
erleichtern, erleichtert; ſonſt wie zittern.
Erleichterung die. Vielf. Die Erleichterungen.
erlernen, erlernet. ſ. lernen.
erleuchten, erleuchtet anſtatt erlaucht. ſ. leuchten.
erliegen, erlegen. ſ. liegen.
erlöſchen, erloſchen. ſ. löſchen.
erlöſen, er hat ihn erlöſet. ſ. löſen.
Erlöſer der, wie Adler. ſ. 1. T.

ermah=

ermahnen Jemanden, ermahnet. ſ. mahnen.
Ermahnung die. Vielf. die Ermahnungen.
ermannen ſich, männliche Kräfte ſammeln, als wackerer Mann zu handeln. Z. B. verbanne die Zagheit, ermanne dich, und ſey ein Held.
ermangeln, ermangelt. ſ. mangeln.
ermäßigen, wie mäßigen.
Ermel der, beſſer Aermel.
ermeſſen. ſ. meſſen.
ermorden Jemanden, ermordet.
ermüden, ermüdet.
ermuntern, ermuntert.
ern, iſt eine Endung von Beywörtern: z. B. bleyern; bey Zeitwörtern muß mans nicht in ren verwandeln: z. B. verändern, zittern (nicht verändren, zittren).
ernähren, ernähret. ſ. nähren.
Ernährer der. I. wie Adler.
Erndte die. ſ. Aernte, wie Sache. ſ. 1. T.
ernennen, ernannt. ſ. nennen.
erneuern, erneuert; ſonſt wie ändern. ſ. 3. T.
Erneuerung die. Vielf. die Erneuerungen.
erniedrigen ſich, erniedriget.
Ernſt der, des Ernſtes, dem Ernſte.
ernſthaft, wie tugendhaft.
Ernſthaftigkeit die, beſſer der Ernſt.
ernſtlich, im, mit Ernſte.
erobern, ſoviel als erübrigen, erſparen, z. B. Geld erobern, auch mit Gewalt einnehmen. Z. B. eine Feſtung mit Sturm erobern. Sonſt wie ändern.
Eroberer der, I. wie Adler.
Eroberung die, III. Vielf. Die Eroberungen.
eröffnen, wie öffnen.
Eröffnung die, III. Vielf. Die Eröffnungen.
erörtern etwas, beſſer erläutern, erörtert.
erpicht auf etwas ſeyn.
erpreſſen, erpreſſet. ſ. preſſen.
erquicken, ich erquicke mich, du erquickeſt, er erquicket; ich erquickete; ich habe mich erquicket. Mittelw. erquickend.
errathen, wie rathen.
erregen, erreget. ſ. regen.
erreichen das Ziel, erreichet. ſ. reichen.
erreiten, erritten. ſ. reiten.
errennen, im Rennen einholen, auch durch Rennen erhalten: z. B. er hat den erſten Preis errennet.
erretten, errettet. ſ. retten.
Erretter der, wie Adler. ſ. 1. T.
errichten, errichtet. ſ. richten.
erringen, errang, hat errungen. Daher Errungenſchaft die, das durch eigene Arbeit erworbene Gut.
erröthen, roth werden, ich erröthe, du errötheſt, er erröthet; ich erröthete; ich bin erröthet, Mittelw. erröthend.
erſagen oder beſagen anſtatt erwähnen iſt ein Kanzleywort.
erſättigen, erſättiget; wie lieben. ſ. d. 3. T.
erſaufen, ertrinken, er erſoff, er iſt erſoffen, eine gemeine Sprechart.
erſäufen, ein thätiges Zeitwort, er erſäufte, hat ſich ſelbſt erſäufet.
erſchaffen, wie ſchaffen.
Erſchaffung die, der Erſchaffung.
erſchallen, es erſchallt, es erſcholl, es iſt erſchollen. Verbind. Art: daß es erſchalle, daß es erſchölle.
erſcheinen, erſchienen. ſ. ſcheinen.
Erſcheinung die. Vielf. die Erſcheinungen.
erſchießen, erſchoſſen. ſ. ſchießen.

erſchlaffen, ſchlaff werden: die Hände ſind erſchlaffet, beſſer als erſchlappet.
erſchlagen. ſ. ſchlagen.
erſchleichen, erſchlichen. ſ. ſchleichen.
erſchmeicheln, erſchmeichelt. ſ. ſchmeicheln.
erſchnappen, erſchnappet. ſ. ſchnappen.
erſchöpfen, erſchöpfet. ſ. ſchöpfen.
erſchrecken, paſſive, für erſchrecket werden, ich erſchrecke, du erſchrickſt, er erſchrickt; ich erſchrack, du erſchrackſt, er erſchrack; ich bin erſchrocken. Befehl. Art: erſchrick du; erſchrecke er. Verbind. Art: daß ich erſchrecke, daß ich erſchräcke.
erſchrecken, active, einen Schrecken einjagen, geht wie ſchrecken; ich erſchrecke ihn; erſchreckete; ich habe erſchrecket. Mittelw. erſchreckend.
erſchrecklich, wie herrlich. ſ. 2. T.
Erſchrockenheit die, iſt ungewöhnlich; aber Unerſchrockenheit iſt gut.
erſchüttern, das Raſſeln des Wagens erſchüttert das Haus, erſchütterte, hat erſchüttert.
erſchweren, z. B. die Arbeit, erſchwerte, hat erſchweret.
erſchwingen, erſchwungen. ſ. ſchwingen.
erſehen, wie ſehen.
erſetzen, erſetzet. ſ. ſetzen.
erſetzlich, was erſetzt werden kann; der Gegenſatz unerſetzlich.
erſeufzen, erſeufzet. ſ. ſeufzen.
erſinnen, erſonnen. ſ. ſinnen.
erſparen, erſparet. ſ. ſparen.
erſprießlich, wie herrlich. ſ. 2. T.
erſt, ein Nebenwort; z. B. erſt ſagte er ganz anderſt; d. i. anfänglich. Nun kömmt er erſt (nicht erſten). Erſtens ſagt man nicht gut, ſondern erſtlich, wenn zweytens darauf kömmt. Der, die, das erſtere nimmt man nur, wenn von zweyen die Rede iſt, die man mit einander vergleicht: z. B. Alexander und Cäſar waren zween Helden; aber der erſtere hatte mehr Glück. Hingegen ſagt man nicht gut: der erſtere thut das, der zweyte das; denn man muß ſagen: einer thut das, der andere das. Die letzte Stufe iſt, der erſte, die, das erſte. Vielf. Die erſten.
erſtarren, ich erſtarrte, bin erſtarret.
erſtatten, ich erſtatte dir Dank; wie lieben. ſ. 3. T.
erſtaunen, bin erſtaunet.
erſtaunlich, wie herrlich.
erſtechen, ich erſteche ihn, habe ihn erſtochen. ſ. ſtechen.
erſteigen die Höhe, er erſtieg, hat erſtiegen.
erſterben, ich erſterbe ihr treuer Diener: das Wort erſtarb mir auf der Zunge, iſt erſtorben.
erſtgebohren, der Erſtgebohrne.
Erſtgeburt die, wie Geburt. Das Recht der Erſtgeburt.
erſticken, er erſtickte, iſt erſticket. Man nimmt es auch in thätiger Bedeutung: z. B. ſie erſtickt ihr Kind; ſonſt heißt es erſteckt.
Erſtlinge die, der Erſtlinge, den Erſtlingen.
erſtreben, durch Streben erhalten, wie beſtreben.
erſtrecken, es erſtrecket ſich, hat ſich erſtrecket. ſ. ſtrecken.
erſtreiten etwas, erſtritten. ſ. ſtreiten.
erſtummen, ſtumm werden, ich erſtummte, bin erſtummet.
erſuchen Jemanden um etwas, erſuchet.
ertappen, ertappet. ſ. tappen.
ertheilen, ich habe ihm das ertheilet. ſ. theilen.
ertönen, es ertönt. ſ. tönen.
erträglich, wie herrlich. ſ. 2. T.

Bayerische Staatsbibliothek MÜNCHEN

ertränken, ertränket, wie lieben. ſ. d. 3. T.
ertragen, wie tragen.
ertretten. ſ. tretten.
ertrinken, ertrunken. ſ. trinken.
ertrotzen, durch Trotz erhalten, ertrotzet
erwachen, erwacht. ſ. wachen.
erwachſen, bin erwachſen ſ. wachſen.
erwägen, überlegen, geht regel- und unregelmäßig, ich erwägte oder erwog, ich habe erwäget oder erwogen. Daß ich erwäge, daß ich erwägte oder erwöge; letzteres iſt beſſer. Einige ſchreiben auch erwegen; aber unrichtiger: denn es kömmt von Wage.
Erwägung kömmt ſelten vor; doch ſagt man: in Erwägung ziehen: in Erwägung deſſen; aber anerwogen anſtatt indem, weil ꝛc. iſt ein altes Kanzleywort, das vergeſſen zu werden verdient.
erwählen etwas, erwählet. ſ. wählen.
erwähnen, Meldung thun, iſt gut, von wähnen (nicht erwehnen, noch erwöhnen), fodert die 2. Endung: ich erwähne dieſes Mannes, (nicht dieſen, oder von dieſem.)
erwärmen, warm machen. erwarmen, warm werden; wie lieben. ſ. d. 3. T.
erwarten, erwartet. Erwarten wird falſch mit der 2. Endung geſetzt; man ſagt nicht: ich erwarte deiner, ſondern dich. ſ. warten.
Erwartung die. Es hat meine Erwartung übertroffen.
erwärtig iſt nicht gut: ich bin deſſen erwärtig, man ſage lieber: ich erwarte es.
erwecken, erwecket. ſ. wecken.
erwegen, ich erwog; habe erwogen; daß ich erwege, daß ich erwäge. ſ. erwägen.
erwehren ſich eines Dinges, erwehret, wie lieben. ſ. 3. T.

erweichen, erweichet, wie lieben.
erweiſen, erwieſen. ſ. weiſen.
erweislich, wie herrlich. ſ. 2. T.
erweitern etwas, erweitert; ſonſt wie zittern.
Erwerb der, des Erwerbes, dem Erwerbe; ohne vielf. Zahl. Daher
erwerben etwas, erwarb, erworben. ſ. werben.
erwiedern etwas, erwiedert; ſonſt wie ändern. ſ. 3. T.
erwinden, mangeln, es erwindet mir am nöthigſten Unterhalte. Am Fleiße nichts erwinden laſſen. Er erwand, hat erwunden: wird ſelten gebraucht. Zuweilen heißt erwinden ſoviel als erwerben. Ich kann nichts erwinden oder erwinnen.
erwiſchen Jemanden, erwiſchet. ſ. wiſchen.
erwünſchen iſt ungewöhnlich; das Mittelwort davon kömmt öfters vor: z. B. erwünſchte Gelegenheit.
erwürgen, erwürget. ſ. würgen.
Erz das, des Erzes, dem Erze. Erz iſt das Metall, wann es vom Berge geſchieden iſt; Aerz ein Klotz von Bergmetalle. Für erzen ſetzt man lieber das Beywort ehern.
Erz, bedeutet in Zuſammenſetzungen mit anderen Worten etwas vorzügliches in ſeiner Art, im guten oder nachtheiligen Verſtande: z. B. Erzbiſchof, Erzvater, Erzbetrieger u. d. gl. Sieh bey den Worten Biſchof, Vater, u. ſ. f.
erzählen etwas, erzählet. ſ. zählen.
erzeigen, Jemanden Ehre erzeigen, wie zeigen.
erzeugen einen Sohn, erzeuget. ſ. zeugen.
erzen, mit er anreden; ihrzen, mit ihr anreden; duzen, mit du anreden.
erziehen das Kind, erzogen. ſ. ziehen.

erzielen, Getreid erzielen, anſtatt bauen, erhalten: ſeinen Zweck erzielen, erreichen.
erzittern wie zittern.
erzörnen, einen zornig machen, wie zörnen.
erzürnen, zornig werden, erzürnte, iſt erzürnet.
erzwingen etwas, erzwungen. ſ. zwingen.
es iſt bald ein perſönliches, bald ein anzeigendes Fürwort; das Kind iſt noch klein, aber es iſt verſtändig. 2. Es iſt ein groſſer Mann. Es regnet. Es donnert. Es wird geklopft. Wer iſt das? Es iſt eine Frau.
Eſche die, ein Baum. Vielf. die Eſchen.
Eſche die, ein Fiſch. ſ. Aeſche.
Eſel der, des Eſels. Vielf. die Eſel.
Eſeley die, ein niedriger Ausdruck ſtat Ungeſchicktheit, Unwiſſenheit.
eſelhaft, ungeſchickt, unwiſſend.
eſſen, ich eſſe, du iſſeſt, er iſſet oder ißt; ich aß, du aßeſt, er aß; ich habe gegeſſen. Befehl. Art: iß du, eſſe er. Verbind. Art: daß ich eſſe; daß ich äße. Mittelw. eſſend.
Eſſen das, des Eſſens.
Eßluſt die, ſtatt des ausländiſchen Wortes: Appetit, wie Luſt ohne vielf. Z.
Eſſer der, wie Adler.
Eſſig der, des Eſſigs, dem Eſſige.
eſt, die Endſylbe bey dem Superlativ, welche bey uns vielfältig in iſt wider alle Regeln verwandelt wird; z. B. gelehrtiſt, werthiſt, u. ſ. f. Es ſoll aber heißen: gelehrteſt, gelehrteſte, u. ſ. f.
Eſtrich der, II, ein Vogel; des Eſtriches, dem Eſtriche. vielf. die Eſtriche, der Eſtriche, den Eſtrichen.
etliche, etlicher, etlichen.
etwa, (nicht etwan) die Dichter ſagen manchmal etwan. Das Beywort iſt aber etwanig, (nicht etwaig). Etwas hat nur die 1. und 4. Endung: z. B. mit etwas, wegen etwas, mit etwas andern, zu etwas Groſſen, (nicht mit etwas anders).
euer Vater, eure Mutter, euer Kind; euers Vaters, eurer Mutter; euerm Vater; euern Vater; von euerm Vater. Vielf. eure Väter; eurer Väter, euern Vätern und euern Müttern, u. ſ. f. Das Euer muß mit dem Jhro nicht verwechſelt werden; man ſagt: Eure Majeſtät, eure Exzellenz.
Eule die. Vielf. Die Eulen.
eurige, der, die, das eurige; des, der, des eurigen, u. ſ. f. Vielf. die eurigen.
Euter das, einer Kuhe. Vielf. Die Euter. ſ. Eiter.
ewig heißt im engſten Verſtande was keinen Anfang und kein End hat. Gott allein iſt ewig: in der weiteren Bedeutung was zwar angefangen hat; aber nicht mehr aufhört: der Geiſt des Menſchen lebt ewig.
Ewigkeit die, der Ewigkeit.
ewiglich.
Exempel das, des Exempels. Vielf. die Exempel, der Exempel, den Exempeln.
Ey das, des Eyes, dem Eye. Vielf. die Eyer, der Eyer, den Eyern. Daher
Eyerbrod, Eyerdotter der. Vielf. die Eyerdotter, Eyerweiß das, des Eyerweißes, ohne vielf. Zahl. denn beſſer ſagt man z. B. von ſechs Eyern das Weiße, als ſechs Eyerweiße.
ey, ein Zwiſchenwort, wird insgemein mit einem Genitiv geſetzet; ey der Neuigkeit! ey des Glückes.
ey, wird ſehr oft falſch für ei gebraucht: viele ſchreiben z. B. Eyfer, Eyd, eydlich, Eydam, u. ſ. f. man ſoll aber ſchreiben Eifer, Eid, eidlich, Eidam, u. ſ. f.
ey, die Endſylbe verſchiedener Hauptwörter, z. B. Schmeicheley, Tändeley, Zauberey,

Eyland, (beſſer Eiland) wie Land.
Eymer. ſ. Eimer.
Etzen. ſ. ätzen.

F.

F, ſoll ohne Noth nicht verdoppelt werden; wie z. B. in den Wörtern ſchlafen, kaufen, helfen; man ſchreibt nicht ſchlaffen, kauffen, helffen, u. ſ. f. Bey dem ft iſt das ff eben ſo unnütz, als: Krafft, offt, Schrifft. Man ſchreibt Kraft, oft, Schrift. Uiberhaupt bleibt das f nach einem Doppellauter oder langen Hauptlaute immer einfach: als z. B. laufen, pfeifen, ſaufen, ſtrafen, rufen, die Schafe, und d. gl. Obſchon man in den erſteren Wörtern das f doppelt zu hören glaubt. Hingegen wird das f nach einem kurzen Vokale verdoppelt, als Affe, treffen, ſelbſt wann dieſer Kurze aus einem Langen entſtanden iſt, als ſoff von ſaufen, pfiff von pfeifen. Das pf darf in einigen Wörtern nicht vernachläßiget werden. Man ſpreche und ſchreibe: Pferd Pfand, Pfahl, Apfel, nicht Perd, oder Ferd, nicht Appel u. ſ. f.

Fabel die, IV. Vielf. die Fabeln.

fabelhaft, wie tugendhaft. ſ. d. 2. T.

fabeln, gefabelt, wie handeln.

Fabrike die, IV, die Fabriken. Iſt zwar eigentlich kein deutſches Wort: kömmt vom Lat. Fabrica, oder zunächſt vom franz. Fabrique, weßwegen auch im deutſchen das i gedehnt wird. Eine Fabrike iſt in der engſten Bedeutung eine gefreyte Werkſtätte, in welcher die Waaren durch Feuer und Hammer, durch Maſchienen und Gewerke verfertiget werden: Manufakturen aber ſind, wo die meiſten Waaren mit bloſſen Menſchenhänden verfertiget werden. Der Fabrikant, III,

Fach das, V, des Faches, dem Fache. Vielf. die Fächer, der Fächer, den Fächern.

Fächer der, oder Sonnenfächer für Frauzimmer, des Fächers, I, wie Adler.

Fackel die, IV. Vielf. die Fackeln.

Faden der, des Fadens. Vielf. die Fäden, wie Boden.

fähig, wie artig.

Fähigkeit die. Vielf. die Fähigkeiten.

Fahne die. Vielf. die Fahnen.

Fähnrich der, II, des Fähnrichs, dem Fähnriche. Vielf. die Fähnriche, der Fähnriche, den Fähnrichen.

Fährden, ein altes Wort, in Gefahr bringen, täuſchen. Z. B. treulich und ohne Gefährde, d. h. ohne Liſt und Betrug.

fahren, ich fahre, du fährſt, er fährt; ich fuhr, du fuhrſt, er fuhr; ich bin und habe gefahren. Befehl. Art: fahr! Verbind. Art: daß ich fahre; daß ich führe. Mittelw. fahrend. Die Fähre über den Fluß. V. Die Fähren; wovon Fährmann, und Fährgeld, wo aber doch das Fahrgeld, d. i. das Geld fürs Fahren unterſchieden iſt. Die Fahre iſt zwiſchen den Ackerfeldern. Vielf. die Fahren. Die Fahrt, Kutſchenfahrt, die Fahrten. Uibrigens kann nur ein Fuhrmann ſagen: ich habe gefahren; der aber auf dem Wagen ſitzt, ſagt: ich bin gefahren.

Fahrzeug das, wie Zeug.

falb, (nicht falbe) blaßgelb.

Falk der, III, wie Menſch. ſ. d. 1. T.

Fall der, II, des Falles, dem Falle. vielf. die Fälle, der Fälle, den Fällen.

Falle die, IV. Vielf. die Fallen.

fallen, ich falle, du fällſt, er fällt; ich fiel, du fielſt, er fiel; ich bin gefallen; fall; daß ich falle; daß ich fiele.

fällen,

fällen, fallen machen, z. B. einen Baum fällen: ich fälle, du fälleſt, er fället; ich habe gefället.

fällig, ein Beywort, was zum fallen bereit iſt, z. B. der Wechſel iſt noch nicht fällig. Daher auch **baufällig**, **fußfällig**, u. a. m.

Fallgitter das, wie Gitter.

Fallſtrick der, wie Strick.

falls, für im Falle, wenn. Daher ebenfalls, gleichfalls, dießfalls.

falſch, fälſcher, am fälſcheſten: der, die, das falſche u. ſ. f.

Falſch das, II, des Falſches u. ſ. f. Z. B. er iſt ohne Falſch. Sein Mund iſt voll Falſches und Trugs.

Falſchheit die. vielf. Die Falſchheiten.

Falte die. Vielf. Die Falten; wovon **faltig**, **mannigfaltig**, und **fältig**, **vielfältig**, **einfältig**, u. d. gl.

Falter der, I, Zweyfalter, Sommervogel, Schmetterling, wie Adler.

falten, gefaltet; wie dichten.

Falz der, II, des Falzes, dem Falze. vielf. Die Fälze, der Fälze, den Fälzen.

Familie die, der Familie. Vielf. Die Familien. Aus dem Lat. hat aber im Deutſchen das Bürgerrecht erhalten.

Fang der, II, des Fanges, dem Fange.

fangen, ich fange, du fängſt, er fängt; ich fieng; ich habe gefangen; fang! daß ich fange; daß ich fienge.

Farbe die. Vielf. Die Farben.

färben, wie lieben. ſ. 3. T.

Färber der, wie Adler. ſ. 1. T.

Färberröthe die, der u. ſ. f. ohne vielf. Zahl. Eine Pflanze zum färben, ſonſt Grapp oder Krapp genannt.

farbig, (nicht farbicht, noch färbig) aſchfarbig, vielfarbig.

Farenkraut das, (nicht Farrenkraut).

Farr der, ein Ochs, des Farren, (nicht Farrens). Vielf. Die Farren.

Faſan der (nicht Phaſan), des Faſans (oder Faſanes), dem Faſan, den Faſan. vielf. Die Faſanen, oder Faſane: der II, oder III, Ab.

Faſel die, oder die Faſeoln IV, eine Bohne. Vielf. Die Faſeln.

Faſel die, junge Brut, Faſelvieh, Faſelſchwein.

faſeln, ſich närriſch betragen, flatterhaft handeln, ein faſelnder Kopf, ein ſeicht denkender Menſch, wie handeln. S. 3. T.

Faſeler der, des Faſelers. Vielf. Die Faſeler.

Faſeley die, wie Tändeley.

Faſen der, von Leinen, u. d. gl. wovon **Fäſerchen**.

faſerig, was Faſen oder Fäſerchen hat. Ein faſeriger Zeug, wie artig.

Faß das, des Faſſes, dem Faſſe. vielf. Die Fäßer, der Fäßer, den Fäßern, bleibt mit einem Zahlworte unverändert, z. B. ſechs Faß, nicht Fäßer.

Faßbinder der. ſ. Böttcher.

Fäßchen das, des Fäßchens. vielf. Die Fäßchen.

faſſen, ich faſſe, du faſſeſt, er faſſet; ich faſſete; ich habe gefaſſet.

faßlich, was leicht zu faſſen, zu begreifen iſt.

Faßlichkeit die, der, ohne vielf. Zahl.

Faſſung die, der u. ſ. f. Das hat mich aus der Faſſung gebracht.

faſt, beynahe.

faſten, gefaſtet, wie lieben. ſ. 3. T.

Faſten die, der u. ſ. f.

Faſtnacht die, der Faſtnacht.

Faſttag der, wie Tag.

Fätſche die. Vielf. Die Fätſchen.

faul, fauler, am faulſten, (nicht fäuler).

Fäule die, der Fäule, u. ſ. f.

faulen, es faulete, gefaulet oder gefault. Mittelw. faulend.

Faulheit die, der, ohne vielf. Z.

faulenzen, ich faulenze, du faulenzeſt, er faulenzet; ich faulenzete; ich habe gefaulenzt.

Faulenzer der, wie Adler. ſ. 1. T.

Faum der, beſſer Schaum; ſo auch ſchäumen.

Fauſt die. vielf. Die Fäuſte, der Fäuſte, den Fäuſten.

Februar. ſ. Hornung.

Fechtboden, wie Boden.

Fechtkunſt, wie Kunſt.

Fechtmeiſter, wie Meiſter.

fechten, ich fechte, du fichſt, er ficht; ich focht; ich habe gefochten. ficht! daß ich fechte; daß ich föchte.

Fechter der, wie Adler. ſ. 1. T.

Feder die. IV. vielf. Die Federn.

Federfechter der, ein zankſüchtiger Schriftſteller, wie Fechter.

federig, Federn habend, voller Federn, wie artig. Daher

Federig der, des Federigs II, das Gefäß eines Bettes, worin die Federn ſind.

Fee die. vielf. Die Feen; hievon Feenmärchen.

fegen, gefegt, wie lieben. ſ. 3. T.

Fehde die. vielf. Die Fehden. (Feindſeligkeit.)

fehl, ein Nebenwort, wird dem Zeitwort je nachgeſetzt; z. B. es ſchlägt fehl. Die Fehlbitte. Das Fell eines Thieres. Die Fälle, vom Hauptworte: der Fall.

fehlen, ich fehle, es fehlte, hat gefehlet.

Fehler der, wie Adler. ſ. 1. T.

Fehltritt wie Tritt.

feiern, iſt falſch; feyern.

feige (nicht feig), feiger, am feigeſten; der, die, das feige, u. ſ. f.

Feigheit die, der u. ſ. f. So auch

Feigherzigkeit die, der, ohne vielf. Z.

Feige die, IV. vielf. Die Feigen.

feil, wie feig.

Feile die, IV. vielf. die Feilen. Die Fäule beym Obſte. Feilchen, iſt eine kleine Feile; das Veilchen, eine Blume.

feilen, wie handeln. ſ. 3. T.

fein, ein Nebenwort (nicht feine), feiner, am feinſten (nicht feineſten), heißt zart, ſubtil. Die Redensarten: ein feiner Menſch, ein feines Kind, eine feine Stadt.

fein anſtatt ja, iſt falſch. Z. B. komm fein bald; für: komm ja, komm doch bald.

Feinheit die, (nicht Feinigkeit).

Feind der. ſ. 1. T.

feindlich, wie herrlich. ſ. 2. T.

Feindſchaft die. Vielf. Die Feindſchaften.

feindſelig, wie artig.

feiſt, feiſter, der feiſteſte.

Feiſte die, oder Feiſtigkeit, der u. ſ. f.

Feld das, V. vielf. Die Felder; ſonſt wie Amt. ſ. 1. T. Daher

Feldbau der, wie Bau.

Feldherr der, der erſte Befehlshaber eines Kriegsheeres, wie Herr.

Feldhuhn das, V. Vielf. Die Feldhühner, beſſer als Repphuhn.

Feldmarſchall der, II, des Feldmarſchalles. Vielf. Die Marſchälle. Der erſte Befehlshaber nach dem Feldherrn.

Feldmeſſer der, I, des Feldmeſſers. Vielf. wie in der einfach. Z.

Feldſcherer der, beſſer als Feldſcher der Barbier oder Wundarzt der Soldaten, I, des Feldſcherers. Vielf. wie in der einf. ſ. Adler.

Feldwebel der, nicht waibel, I, wie Engel.

Feldzeugmeiſter, wie Meiſter. K

Fell

Fell das, bey einem Thiere. Vielſ. Die Felle; wie Feind. ſ. d. 1. T.

Felleiſen das, I, des Felleiſens. Vielſ. Die Felleiſen.

Felſen der, I, des Felſens. Vielſ. Die Felſen.

felſig, voller Felſen; felſicht, felſenartig, wie bergig. ſ. 2. T.

Fenchel der (nicht Fenkel), wie Engel. ſ. 1. T.

Fenſter das, wie Ufer. ſ. 1. T.

Ferkel das, wie Nebel. ſ. 1. T.

ferkeln, Schweine werfen: das Schwein hat geferkelt.

fern (nicht ferne), ferner, der fernſte. Das Fernere wird wie ein Hauptwort gebraucht.

Fernambuckholz, oder Braſilienholz. ſ. Holz.

Ferne die, der Ferne eines Ortes.

Ferſe die, der Ferſe. Vielſ. Die Ferſen.

fertig, wie artig.

fertigen, gefertiget, wie beläſtigen.

Fertigkeit die, der u. ſ. f.

Feſſel die. IV. Vielſ. Die Feſſeln.

feſſeln, gefeſſelt, wie handeln. ſ. d. 1. T.

Feſt das, des Feſtes, dem Feſt. Vielſ. Die Feſte, der Feſte, den Feſten. Die Feſte des Himmels (Firmament).

feſt, der, die, das feſte.

Feſtigkeit die, der u. ſ. f.

feſtlich, einem Feſte gemäß: z. B. feſtliche Kleider.

Feſttag der, ꝛc. wie Tag.

Feſtung die. vielſ. Die Feſtungen.

fett, fetter, am fetteſten; der, die, das fette.

Fette die, vielſ. Zahl mangelt. Man ſaget auch die Fettigkeit.

Fetzen der (ein abgeriſſenes Stück) I, des Fetzens. vielſ. Die Fetzen.

feucht, feuchter, am feuchteſten; der, die, das feuchte.

Feuchtigkeit die, der u. ſ. f.

Feuer das. vielſ. Die Feuer, wie Adler. ſ. 1. T.

feuern auf Jemanden, gefeuert, wie ändern.

feurig, feuriger, am feurigſten.

Feuersbrunſt die. vielſ. Die Feuersbrünſte hat das s in der Mitte; hingegen Feuerſtube hat keines; auch das Feuerwerk, der Feuerwerker nicht; und ſo die meiſten.

Feyer die, eines Feſtes; in der vielſ. Zahl iſts nicht gewöhnlich.

Feyerabend der, Abend vor einem Feyertage. Feyerabend machen, d. h. die Arbeit aufhören, wie Abend.

feyerlich, wie herrlich.

Feyerlichkeit die, der, und ſ. f.

feyern, gefeyert, wie ändern. ſ. 3. T.

Feyertag der, wie Tag.

feyertäglich, wie täglich.

Fichte die, ein Baum, IV, der Fichte. vielſ. Die Fichten.

ficken mit Ruthen; ich ficke, du fickeſt, er ficket; ich fickete; ich habe geficket.

Fieber das, wie Adler. ſ. 1. T.

Fiedel die, eine ſchlechte Geige, wie Kanzel. ſ. 1. T.

fiedern, gefiedert, wie ändern. ſ. d 3. T.

Figur die. vielſ. Die Figuren.

figürlich, wie herrlich.

Filz der, des Filzes, dem Filze. vielſ. Die Filze, der Filze, den Filzen.

filzen, gefilzet; ſonſt wie jauchzen.

filzig, z. B. 1. filzige Haare. 2. Der Mann iſt filzig, d. h. karg, geizig, daher die Filzigkeit, Kargheit.

Finanzen die, iſt die vielſ. Zahl.

Finanzwiſſenſchaft, die Wiſſenſchaft, die

Einnahmen und Ausgaben eines Staates klüglich zu verwalten.

Findelhaus, Findelkind. S. Haus, Kind.

finden, ich finde, du findſt, er findt; ich fand, du fandſt, er fand; ich habe gefunden. Befehl. Art: find du. Verb. Art: daß ich finde; daß ich fände. Mittelw. findend.

Findling der. II. vielf. die Findlinge, wie Feind. ſ. 1. T.

Finger der, wie Adler. ſ. 1. T.

Finne der, aus Finnland. Die **Finne,** ein Ausſchlag, die Finnen; daher

finnig, finnige Schweine.

Finne die, Floßfeder groſſer Fiſche. IV. vielf. Die Finnen.

Fink der, ein Vogel, des Finken. vielf. Die Finken, wie Held. ſ. 1. T.

Finſterniß die, wie Befugniß. ſ. d. 1. T.

Firmament das, II, des ꝛc. die Feſte des Himmels.

Firniß der, II, des Firniſſes. Vielf. Die Firniſſe.

firniſſen etwas, gefirniſſet.

Firſt der, oder Giebel des Hauſes, des Firſten. vielf. Die Firſten.

Fiſch der, II, wie Feind. ſ. 1. T.

Fiſchangel der. ſ. Angel.

Fiſchbärn der (ein Netz) II, des Bärnes. vielf. Die Bärne.

Fiſchbein das, wie Bein.

fiſchen, wie lieben. ſ. 3. T.

Fiſcher der, wie Adler. ſ. 1. T.

Fiſcherey die. vielf. Die Fiſchereyen.

Fiſchaar. ſ. Aar.

fiſchicht (nicht fiſchig), dem Geſchmacke eines fiſchartigen Thieres ähnlich z. B. einer wilden Ente.

Fiſkal oder **Fiskal,** des Fiskales, dem Fiskale. Vielf. Die Fiskale, den Fiskalen.

Fiſtel die, IV. vielf. Die Fiſteln.

Fittig der (ein Flügel). vielf. Die Fittige, wie Feind. ſ. 1. T.

fix aus dem Lat. für beſtändig. Daher

Fixſtern: auch feuerbeſtändig: z. B. fixirtes Queckſilber.

flach, flächer, am flächſten; der, die, das flache, u. ſ. f.

Fläche die. IV. vielf. Die Flächen.

Flachs der, des Flachſes, dem Flachſe. die vielf. Zahl iſt nicht gewöhnlich.

fláchſen, das Beywort; z. B. fláchſen Garn.

Flächſe die (eine Sehne) der u. ſ. f. vielf. Die Flächſen.

Fladen der, des Fladens. vielf. Die Fladen, Honigfladen.

Flagge die, der Flagge. vielf. Die Flaggen, Schiffsfahnen.

Flamme die, der Flamme. IV. Vielf. Die Flammen.

flammen, das Feuer flammet. Ein geflammter Zeug.

Flanell der (ein Zeug) wie Feind. ſ. 1. T.

Flaſche die. IV. vielf. Die Flaſchen.

flattern, geflattert; ſonſt wie ändern. Daher

Flattergeiſt, ein unbeſtändiger Menſch.

flatterhaft, die Flatterhaftigkeit.

Flaumen die, geht nur in der vielf. Zahl, auch Pflaumen.

Flaumfeder die, wie Feder.

flechten, ich flechte, du flichteſt, er flicht; flocht, flochteſt; habe geflochten. flicht! daß ich flechte; daß ich flöchte.

Fleck der, ein Stück Landes, des Fleckes, dem Flecke. vielf. Die Flecke, der Flecke, den Flecken.

Flecken der, im Kleide, oder ein Dorf, des Fleckens. vielf. Die Flecken.

fleckigt (nicht fleckicht), wie artig.

Fledermaus die, wie Maus.

Flederwiſch der, II. vielf. Die Flederwiſche, wie Feind. ſ. 1. T.
Flegel der, (der Dreſchflegel) wie Nebel. ſ. 1. T.
flehen, (demüthig, kläglich bitten) ich flehe du feheſt, er flehet; wie lieben. ſ. 3. T.
flehentlich (nicht flehendlich), flehentlicher, am flehentlichſten.
Fleiſch das, des Fleiſches, dem Fleiſche.
Fleiſchbank die, wie Bank.
Fleiſcher der, Fleiſchhacker, Metzger, wie Adler.
fleiſchfarben oder fleiſchfärbig.
fleiſchern, wie ſilbern. ſ. 2. T.
Fleiß der, des Fleißes, dem Fleiße.
fleißig, wie artig. ſ. 2. T.
flicken, geflicket.
fliegen, ich fliege, du fliegſt, er fliegt; oder du fleugſt, er fleugt; ich flog, du flogſt, er flog; ich bin geflogen. flieg! oder fleug! daß ich fliege; daß ich flöge.
Fliege die, IV. vielf. Die Fliegen.
fliehen, ich fliehe, du fliehſt, er flieht; die Alten ſchrieben auch: du fleuchſt, er fleucht; floh, flohſt, floh; ich bin geflohen. flieh! oder fleuch! daß ich fliehe; flöhe.
fließen, ich fließe, du fließeſt, er fließt; oder fleußeſt, fleußt; floß, floſſeſt, floß; gefloſſen. fließ! daß ich fließe, flöße.
Fließ das, II, das goldene Fell, oder beſſer Vließ, des Fließes; weil es vom Lat. vellus herkömmt.
fließig, oder flüßig.
Fließpapier das, wie Papier. auch Löſchpapier.
flimmern, einen zitternden Glanz von ſich geben. flimmerte, hat geflimmert.
Flinder der, oder das Flinderchen, in gemeiner Sprache Flindſerl, ein rundes, dünngeſchlagenes flimmerndes Metall, I, des Flinders ꝛc. oder des Flinderchens, wie Boden.
Flins oder Flint heißt ein Feuerſtein II, des Flinſes oder Flintes. vielf. die Flinſe oder Flinte. Daher kömmt.
Flinte die, ein Schießgewehr mit einem Steine, zum Unterſchied von dem Gewehren, welche ehedem mit Lunten abgefeuert wurden, IV. vielf. Die Flinten.
fliſtern oder flüſtern, geflüſtert. Er hat mir dieſe Worte in das Ohr geflüſtert.
Flitter der. ſ. Flinder.
Flittergold oder Rauſchgold, ein glänzendes Metall, ohne innerlichen Werth.
Flitterſtaat, d. h. eine eitle Pracht. S. Staat.
Flitterwoche, die erſte Woche im Eheſtande, entweder der Pracht wegen, weil es in dieſer Zeit glänzend zugeht, alſo genannt; oder weil man in einigen Orten Flittern vor das Haus des neuen Ehepaares zu ſtreuen pflegt. ſ. Woche.
Flocke die, der Flocke. vielf. Die Flocken.
Flocken, der Wolle oder Schnee, des Flockens. vielf. Die Flocken.
Floh der, des Flohes, dem Flohe. vielf. Die Flöhe, der Flöhe, den Flöhen.
Flor der, z. B. Blumenflor. vielf. Die Flore, wie Feind. ſ. 1. T.
Flor der, Trauerflor. vielf. Die Flöre; ſonſt wie Feind. ſ. 1. T.
Floretſeide die (nicht Florethſeide).
Floß der, II. Vielf. die Flöße, wie Feind. ſ. 1. T.
Floſſe die, die Floßfeder. vielf. die Floſſen.
flößen, ſchwimmen machen, z. B. Holz flößen, wie lieben. ſ. 3. T.
Flöte die, der Flöte. Vielf. Die Flöten.
Flotte die, der Flotte. Vielf. die Flotten.
flott, ein Bey- und Nebenwort, loß, ſchwimmend, z. B. das Schiff wird flott; flott leben. d. h. im Uiberfluſſe leben.

Fluch der, II, Vielf. die Flüche, wie Feind.
Flötz das. vielf. Die Flötze, II, wie Pferd.
fluchen, gefluchet, wie lieben. ſ. d. 3. T.
Flucht die, der Flucht, u. ſ. f.
flüchten, geflüchtet, wie lieben. ſ. d. 3. T.
flüchtig, wie artig.
Flüchtling der, wie Liebling. ſ. d. 1. T.
flück, was fliegen kann. Z. B. die Vögel ſind noch nicht flücke.
Flug der, des Fluges, dem Fluge. Die vielfache Zahl Flüge von Flug, und Flüchten von Flucht, lieſt man ſelten.
flügeln iſt falſch. ſ. fliegen.
Flügel der, wie Nebel. ſ. 1. T.
flugs, alsbald.
Flur der, oder das Flötz im Hauſe. vielf. Die Flure, wie Feind. ſ. 1. T.
Flur die, auf dem Felde. vielf. Die Fluren, wie Tugend. ſ. 1. T.
Fluß der, II, des Fluſſes, dem Fluſſe, vielf. Die Flüße.
flüßig, wie artig.
flüſſen iſt falſch. ſ. fließen.
Fluth die. III. vielf. die Fluthen.
fodern. ſ. fordern.
Folge die. vielf. die Folgen.
folgen, gefolget, ſonſt wie lieben. ſ. d. 3. T.
folgern, einen Schluß ziehen gefolgert. Was wollen ſie daraus folgern.
Folgerung die, der Schluß, oder ein herausgezogener Satz.
Folgezeit die, die künftige Zeit, der u. ſ. f.
folgſam, oder
folglich.
Folter die. vielf. die Foltern.
foltern, gefoltert, ſonſt wie zittern.

foppen Jemanden, eine niedrige Sprechart für zum beſten haben, aufziehen, necken.
fordern oder fodern, heftig gebietheriſch verlangen, geht wie ändern.

Anm. Einige brauchen fodern und fordern, eins für das andere, und ſchreiben immer fordern: es mag aber doch richtiger ſeyn, wenn man fodern für heftig begehren oder gebietheriſch verlangen: und fördern für vorwärts, oder fortbringen gebraucht; vom erſten kömmt ſodann abfodern abbegehren, und vom zweyten befördern, Beförderer ꝛc.; niemals aber befödern oder Beföderer.

Fodren und fördren iſt hart geſprochen, und ſchlecht geſchrieben; denn die Vorſetzung des r vor dem e hat nur in der erſten Perſon, ich fodre, für fodere, Statt.

fördern oder befördern, beſchleunigen, vorwärts bringen, wie ändern.
Fore oder Forelle die, der Forelle. vielf. die Forellen.
Form die. III. Vielf. die Formen.
Format das, II. vielf. die Formate, wie Feind. ſ. 1. T.
Formel die (nicht Formul), IV. wie Regel. ſ. 1. T.
formen, geformt.
förmig. Daher gleichförmig, kegelförmig. u. a.
förmlich, förmlicher, förmlichſte.
Förmlichkeit die, der u. ſ. f.
forſchen, geforſchet; wie lieben. ſ. 3. T.
Forſcher der, I, wie Adler. Iſt in den Zuſammenſetzungen gewöhnlicher, als: Sprachforſcher, Naturforſcher.
Forſt der, II, des Forſtes, dem Forſte. vielf. die Förſte, der Förſte, den Förſten.
Fort das, II, eine Feſtung. vielf. die Forte (nicht Forts), wie Feind. ſ. 1. T.
fort, das Nebenwort: dieſes kömmt zu ſehr vielen Zeitwörtern: als fortarbeiten, fortbringen, fortfahren, fortführen,

fortgehen, u. d. gl. Sieh die Wörter: arbeiten, bringen, fahren, u. ſ. f.

fortan, forthin beſſer ferner, ſohin, künftig.

Fortgang der, wie Gang.

Fracht die, III. vielf. die Frachten. daher

Frachtbrief der. ſ. Brief.

Frack der, ein Uiberrock, II. vielf. die Fracke, wie Feind. ſ. 1. T.

Fraktur oder Frakturſchrift. ſ. Schrift.

Frage die, IV. vielf. die Fragen.

frageweiſe ein Nebenwort.

Fragezeichen das (?) I, wie Zeichen.

fragen, gefraget; wie lieben. ſ. d. 3. T.

Frageſtück das, wie Stück.

Fraiß oder Fraiſch die, der u. ſ. f. Die Gerichtsbarkeit über Leben und Tod, der Blutbann: daher Fraißgericht. Die Gicht und fallende Sucht wird auch in einigen Gegenden Fraiß genannt.

Fraß der, des Fraſſes, dem Fraſſe.

Franke der, IV, aus Frankenland, des Franken. vielf. die Franken.

Franze die, (oder Franſe). vielf. Die Franzen.

Franze der, ein Franzoſe. Franzwein iſt franzöſiſcher Wein, Frankenwein aus Franken.

franzöſiſch, wie viehiſch.

Fratzen die, ſind Poſſen. Man ſagt in der einfachen Zahl manchmal; die Fratze; aber ſelten. Der Fratz, ein Schimpfwort, wovon Fratzengeſicht.

Frau die, der Frau (nicht der Frauen). Vielf. die Frauen.

Anm. Es giebt doch einen Fall, wo man im Genitiv der einf. Z. Frauen ſagen kann: nämlich um das Geſchlecht wort von dem Ehrenwort zu unterſcheiden. Z. B. Es iſt der Sohn ſeiner Frauen Schweſter, d. h der Sohn der Schweſter ſeiner Frau. Es iſt der Sohn ſeiner Frau Schweſter, d. h. ſeiner verheuratheten Schweſter.

Frauenzimmer das, heißt eigentlich, der Zuſammenſetzung nach, ein Zimmer oder Gemach, wo ſich ehedem das weibliche Geſchlecht in einem vornehmen Hauſe, von dem männlichen abgeſondert, aufhielt, bey gemeinen Leuten eine Kunkelſtube genannt. Nachher zeigte es als ein Kollektivum mehrere Perſonen weiblichen Geſchlechtes an. Als z. B. die Königinn mit ihrem Frauenzimmer, d. h. mit ihrem weiblichen Gefolge. Nun braucht man es um eine einzelne Frauensperſon vom Stande anzuzeigen, z. B. ein vornehmes Frauenzimmer; da man entgegen bey niedrigen Weibsleuten nur Weibsperſon oder Weibsbild ſagt, I.

Fräulein das, des Fräuleins. vielf. die Fräulein, (nicht Fräuleins).

frech, frecher, am frechſten. Der, die, das freche, u. ſ. f.

Frechheit die, der Frechheit, u. ſ. f.

fremd (nicht frembd), fremder, am fremdeſten. Der, die, das fremde.

Fremdling der, ſonſt wie Jüngling.

freſſen, ich freſſe, du friſſeſt, er frißt; fraß, fraſſeſt, fraß; habe gefreſſen; friß! daß ich freße; fräße.

Freſſerey die. Vielf. die Freſſereyen.

fräßig, beſſer gefräßig, wie bergig. S. 2. T.

Freude die, IV. vielf. die Freuden. In der 2. und 3. Endung einfach ſaget man der Freude; doch vielfach voller Freuden, von Freuden, in Freuden; daher Freudenfeuer das, ein Feſtfeuer, Feuerwe.. zur Bezeugung der Freude gegeben. Freudenmahl, Freudenſchießen ꝛc. aber

Freudhof iſt unrichtig. ſ. Freythof.

freudig, wie artig.

freuen, ich freue mich, du dich, er ſich; wie lieben. ſ. 3. T.

Frevel der, 1. unrechtmäßige Gewalt, 2. vorſetzliche Beleidigung, 3. ein geringes Verbrechen, des Frevels, u. ſ. f. I. wie Nebel.
Frevler der, wie Adler. ſ. 1. T.
frevelhaft, wie tugendhaft.
Freund der, II, des Freundes, dem Freunde. vielf. die Freunde, der Freunde, den Freunden; ein Erfreuender.
Freundinn die. vielf. die Freundinnen.
freundlich, wie herrlich. ſ. 2. T.
Freundlichkeit die, ohne vielf. 3.
Freundſchaft die, III. vielf. die Freundſchaften.
freundſchaftlich wie herrlich.
frey, freyer, der freyſte oder freyeſte.
Freybeuter der, ein Soldat, der nur auf Beute ausgeht, I, wie Adler.
Freydenker der, Freygeiſt, ein Menſch von zügelloſer Denkart, I.
freyen, um ein Mädchen werben, auch heurathen, gefreyet, von Friga oder Freya. ſ. Freytag.
freyen, heirathen, gefreyet; ſonſt wie freuen.
freygebig, wie artig. ſ. 2. T.
Freygebigkeit die, der Freygebigkeit, ohne vielf. 3.
Freyheit die, vielf. Freyheiten.
Freyherr der, Baron, wie Herr.
Freyfrau die, oder Freyinn, eine Baroneſſe, wie Frau.
freylich.
Freymann der, der Beſitzers eines freyen Bauerngutes; in einigen Gegenden wird der Abdecker Freymann genannt. ſ. Mann.
freymüthig, wie artig. ſ. 2. T.
Freymüthigkeit die, der Freymüthigkeit, u. ſ. f.
freyſagen, freygeſagt, wie ſagen. So ſind auch die Wörter freyſtehen, freyſtellen. S. ſtehen, ſtellen.

Freyſtadt die, eine freye Stadt.
Freyſtätte die, ein Zufluchtsort.
Freytag der, wie Tag.

Anm. Dieſer Tag hat ſeinen Namen von der nordiſchen Liebesgöttinn Friga oder Freya genannt. ſo wie er im Lat. auch dies Veneris heißt. Daher freyen, ſoviel als um Liebe werben oder heurathen, bedeutet.

Freythof der, der Hof um die Kirche, wo die Todten begraben werden: gleichſam wie befreyter Hof, auch Friedhof, Gottesacker.
Friede der, oder Frieden des Frieden oder Friedens, beſſer als der Fried, des Friedes, u. ſ. f. Daher es auch in Zuſammenſetzungen auf beyderley Art gebraucht wird. Z. B. das Friedegeboth, der Friedensbruch u. a. m. Doch ſaget man: Frieden, und Friede machen; die vielfache Zahl kömmt nicht vor; man ſagt dafür Friedensſchlüße.
friedfertig, wie artig.
friedlich, wie lieblich.
friedſelig, wie ſelig.
Friedrich oder Friedrich, ein eigener Name, ſoviel als Friedereich.
frieren, friere, friereſt, friert; fror, gefroren. Mit dem Hilfswort haben und ſeyn, es hat gefroren. Das Waſſer iſt gefroren. Mich hat gefroren. Mir iſt das Waſſer im Zimmer gefroren.
Fries der, in der Baukunſt, II, des Frieſes, vielf. die Frieſe.
Frieſe der, IV, ein Friesländer.
Frieſel der, eine Krankheit, wie Engel.
friſch, friſcher, am friſcheſten.
Friſchling der, II, ein einjähriges Wildſchwein, von friſchen, welches ſoviel hieß als gebähren. In der niedrigen Sprechart wird ein junger ungezogener Menſch Friſchling (Schößling) genannt.

Friſt die, III, der Friſt. vielf. die Friſten.
friſten, einem das Leben, gefriſtet, wie lieben.
froh, froher, am froheſten.
fröhlich, wie herrlich.
Fröhlichkeit die.
frohlocken, frohlocket, wie locken.
Frohne die (der Herrndienſt) IV, der Frohne, Vielf. die Frohnen.

Anm. Das alte Beywort frohn hieß ſoviel als herrlich, oder herrſchaftlich. Daher

Frohnfeſte die (ein öffentliches obrigkeitliches Gefängniß) IV, der u. ſ. f. vielf. die Frohnfeſten.
Frohnleichnam der (der Leichnam unſers Herrn Jeſu Chr.) des Leichnams, ohne vielf. Zahl.
frohnen (nicht fröhnen), gefrohnet, ſonſt wie lieben. ſ. 3. T. z. B. er hat dem Laſter gefrohnet, d. h. er iſt des Laſters Sklave geworden.
fromm, frömmer, der frömmſte, (nicht frömmeſte).
frommen, nutzen bringen; z. B. das hat mir gefrommet. Das wird euch nicht frommen.
Frommkeit, beſſer Frömmigkeit, der u. ſ. f. ohne vielf. Zahl.
Frömmling der, ein Heuchler, des ꝛc. wie Jüngling.
Froſch der. vielf. die Fröſche, wie Feind. ſ. 1. T.
fröſchen, Fröſche fangen, gefröſchet, wie lieben.
Froſchleich der, II, des ꝛc. ohne vielfache Zahl, die Brut der Fröſche. Daher
Froſchleichpflaſter das, ein aus Froſchleich gemachtes Pflaſter.
Froſt der, des Froſtes, dem Froſte.
Froſtbeule die, der, IV, wie Beule.
froſtig, wie artig. ſ. 2. T.

Frucht die. vielf. die Früchte; wie Hand. ſ. 1. T.
fruchtbar, fruchtbarer, am fruchtbarſten. Der, die, das fruchtbare.
Fruchtbarkeit die, der Fruchtbarkeit.
fruchten, Frucht bringen. z. B. bey ihm hat alles nichts gefruchtet.
fruchtlos, fruchtloſer, fruchtloſeſte der, die, das.
Fruchtnießung oder Fruchtnutzung die, der ꝛc. der Genuß der Früchte oder Einkünfte z. B. eines Kapitals oder Landgutes. Lat. uſus fructus.
frühe und früh (niemal fruhe), früher, am früheſten (nicht fruheſten). Der, die, das frühe.
Frühjahr das, wie Jahr.
Frühling der, wie Jüngling. ſ. 1. T.
Früheſtück das, wie Stück.
Fuchs der, des Fuchſes, II. vielf. die Füchſe, wie Feind. ſ. 1. T.
Fuchtel die, ein breiter Degen. vielf. die Fuchteln, wie Regel. ſ. d. 1. T. Die Fuchteln heißen auch Schläge mit der Fuchtel. Davon fehlt die einfache Zahl.
fuchteln, gefuchtelt, wie handeln.
Fuder das, Heu, wie Adler. ſ. 1. T.
Fug und Recht. Daher Befugniß das II.
Fuge die, IV. Vielf. die Fugen.
fügen, gefüget R. Es hat ſich gefügt; ich füge mich nach den Umſtänden.
füglich, füglicher, füglichſte, der, die, das.
Füglichkeit die, der u. ſ. f. ohne vielf. Z.
Fügung die, der u. ſ. f. Die Fügung Gottes. vielf die Fügungen.
fühlbar, fähig zu empfinden, oder empfunden zu werden.
Fühlbarkeit die, der u. ſ. f.
Fühlhorn das, V. vielf. die Fühlhörner, am Kopfe der Inſekten.

Füll=

Füllhorn das, des Füllhornes ohne vielf. Zahl; ein gewundenes Horn mit Blumen, Früchten ꝛc. angefüllt.

fühlen, gefühlet, wie lieben.

Fuhre die. vielf. die Fuhren.

führen, geführet.

Führer der wie Adler.

Fuhrmann, Fuhrwagen, Fuhrlohn, u. d. gl. Sieh bey **Mann**, **Wagen**, **Lohn**, u. ſ. f.

füllen, voll machen, gefüllet; ſonſt wie lieben. ſ. 3. T.

Fülle die, der u. ſ. f. Die Fülle eines Faſſes: Die Fülle des Herzens.

Füllen das, ein junges Pferd. vielf. die Füllen, ſonſt wie Boden. ſ. 1. T.

füllen, ein Füllen werfen, gefüllet, wie lieben. ſ. 3. T.

Fund der, II, des Fundes, wie Feind.

fünf (nicht fünfe, außer es ſtünde ohne Hauptwort; z. B. es waren ihrer fünfe), der, die, das fünfte, fünfzehen, fünfzig).

Funke der, IV. vielf. die Funken.

funkeln, gefunkelt, wie handeln.

für muß man mit dem vor nicht verwechſeln; für wird gebraucht, 1. ſo oft für Jemanden etwas geſchieht, da die Lateiner insgemein pro brauchen. Z. B. für einen bitten, arbeiten. 2. Bey den Wörtern ſchätzen, halten, vergleichen: ich halte ihn für gelehrt, für thöricht: ich ſchätze es für einen Gulden, u. ſ. f. 3. für bedeutet auch ſoviel als anſtatt oder zu Jemands Gebrauch. Z. B. er hat für Jemanden bezahlt; ich für mich, ein jeder für ſich. 4. Ferner: für's erſte, für's zweyte (nicht vors erſte). Endlich ſagt man: was für und nicht was vor. Z. B. was für ein Mann hat dieß geſagt. Was für eine Sache? Wenn es aber einen Vorzug oder Vorgang in der Sache oder Zeit anzeigt, und die Lateiner præ oder ante brauchen, ſo ſetzt man vor, welches die 3te Endung verlangt: z. B. vor allen Dingen iſt zu beobachten. Dieß Lob verdienet er vor allen andern. Vor (nicht für der Thüre); er fürchtet ſich vor (nicht für) der Strafe. Dafür und wofür gelten wie für. Hingegen darf man ſie nicht in davor, und wovor verwandeln. Ein anders iſt: ich ſtehe dafür, d. i. ich bin Bürge für die Sache. Ich ſtehe davor, z. B. vor der Kirche. Offenbare Ableitungen von für ſind Fürſprecher, fürbitten, u. d. gl. Siehe vor.

Anm. Diejenigen zuſammengeſetzten Wörter, die man nicht bey für findet, ſuche man bey vor.

Fürbitte die, der Fürbitte, u. ſ. f.

Fürbitter der, wie Adler. ſ. 1. T.

Fürbitterinn die. vielf. die Fürbitterinnen.

Furche die, IV. Vielf. die Furchen.

Furcht die, der Furcht, u. ſ. f. ohne vielf. Zahl.

fürchten, ich fürchte; fürchtete; habe gefürchtet; wie lieben. ſ. 3. T.

fürchterlich, wie herrlich. ſ. 2. T.

furchtſam. ſ. 2. T.

Furchtſamkeit die, der Furchtſamkeit, u. ſ. f.

fürnehm iſt falſch, ſ. vornehm.

Fürſehung die, der u. ſ. f. Wenn man für Jemanden, d. h. zu ſeinem Beſten umſieht, Proviſio, oder Providentia, aber Vorſehung iſt, wenn man eine Sache zum voraus ſieht, Præviſio. So iſt auch

Fürſorge die, wenn man für Jemanden ſorgt; aber Vorſorge, wenn man aus Klugheit zum voraus ſorget.

Fürſehung die. ſ. Vorſehung.

Fürſprache die, der, IV. z. B. Für jemanden eine Fürſprache einlegen.
fürſprechen für Jemanden. ſ. ſprechen.
Fürſprecher der, I, wie Adler. ſ. 1. T.
Fürſpruch, II, oder Fürbitte. Aber Vorſpruch iſt ſoviel, als eine Vorrede.
Fürſt der, III. vielf. die Fürſten.
Anm. Fürſt heißt der Ableitung nach entweder ſoviel als der Vorderſte (fürderſte) oder Erſte.
Fürſtinn die, III. vielf. die Fürſtinnen.
Fürſtenthum das, V, des Fürſtenthums. vielf. die Fürſtenthümer, wie Amt.
fürſtlich, wie herrlich. ſ. 2. T.
Furt die, (ein ſeichter Ort in einem Waſſer, wo man durchfahren kann) der Furt, III. vielf. die Furten.
fürtreflich iſt falſch. ſ. vortreflich.
Fürwitz iſt falſch. ſ. Vorwitz.
führwahr, ein Nebenwort etwas zu bekräftigen, oder zu betheuern.
Fuß der, des Fuſſes, oder des langen u wegen, des Fußes, dem Fuße. vielf. die Füße, II, wie Feind. Bleibt aber mit einem Zahlworte unverändert, z. B. ſechs Fuß hoch, (nicht ſechs Füße hoch).
fußen oder fuſſen, ich fuſſe mich, du fuſſeſt dich, er fußt ſich; ich fußte mich; ich habe mich gefußt, oder gefuſſet.
Fußfall, II, wie Fall.
fußfällig, wie artig. ſ. 2. T.
Fußgänger, I, wie Adler. ſ. 1. T.
Fußgeſtell das, des Fußgeſtelles, II.
Fußgicht die, ein guter alter Ausdruck für das ausländiſche Podagra. ſ. Gicht.
Fußpfad der, wie Pfad.
Fußſchämel der, des Fußſchämels, I.
Fußſtapfe der (nicht Fußſtapfen), III, wie Knabe. ſ. 1. T.
Futter das, im Kleide, Unterfutter, I. vielf. die Futter, wie Ufer. ſ. 1. T.
Futter das, für's Vieh, des Futters, I. vielf. die Futter. Das Fuder iſt ein Wagen voll, z. B. Heu.
Futteral das, II. vielf. die Futterale.
füttern, das Kleid und das Vieh, gefüttert; geht wie ändern. ſ. 3. T.
Fütterung die, III. vielf. die Fütterungen.

G.

G, muß mit dem K nicht verwechſelt werden. Z. B. in den Wörtern: Kutſcher, Kleid, man ſchreibt nicht Gutſcher, Gleid, u. ſ. f. Das gk in den Wörtern Augsburgk, Nürnbergk, u. d. gl. iſt überflüßig; man braucht es mir noch bey den Wörtern, die ſich auf die Sylbe keit endigen, Fähigkeit, Fertigkeit, u. d. gl. wo es eine Zuſammenſetzung von dem Beyworte fähig, und der Sylbe keit iſt. gg ſtatt ck oder k kömmt im Deutſchen nicht mehr vor, als nur in Dogge (ein groſſer Hätzhund) welches richtiger iſt, als Docke oder Doke, weil es aus dem Engliſchen kömmt. Das h ſteht in Reiher beſſer, als wenn es mit g hieß Reiger. Alles läßt ſich aber ſo leicht nicht beſtimmen. Viele Fehler kommen aus der falſchen Ausſprache her, die in unſern Gegenden nichts ſeltenes iſt. Man muß ſich alſo in verſchiedenen Fällen an die hochdeutſche gute Ausſprache, an die Ableitung, und den guten Gebrauch der beſten Schriftſteller halten.
Gabe die, IV. vielf. die Gaben.
Gabel die, IV, wie Regel. ſ. 1. T.
gacken oder gackſen, auch gackern, wie die Hennen. ſ. glucken.
gabelicht, einer Gabel ähnlich.
gebelig, Gabeln habend, wie artig. ſ. 2. T. Daher
gabeln, aufgabeln, wie handeln. ſ. 3. T.
Gaden der, eine Kammer, iſt veraltet; daher noch Zehrgaden (eine Speiſekammer),

mer), ein dreygådiges Haus, d. h. welches drey Stockwerke hoch iſt.

gaffen, etwas ſtarr anſehen, wird nur mehr in niedriger Sprechart gehört.

gåhe, gåhling: auch jåhe, jåhling.

gåhnen oder jåhnen, gegåhnt oder gejåhnt, ſonſt wie lieben. ſ. 3. T.

gåhren, ich gåhre, du gåhrſt oder gierſt, er gåhrt oder giert, gohr, hat gegohren.

Galeere die, IV. vielf. die Galeeren.

Galgen der, des Galgens, I, wie Boden.

gållen oder gellen, gegållet z. B. die Ohren gållen (ſingen) mir noch von dieſem Getöſe.

Gallapfel der, wie Apfel.

Galle die, der Galle, ohne vielf. Zahl.

gallſüchtig, wie artig. ſ. 2. T.

Gallenblaſe oder Gallblaſe. ſ. Blaſe.

Gallenſucht oder Gallſucht, wie Sucht.

gallenſüchtig oder gallſüchtig.

Gallerte. ſ. Sulze.

Galmey der, (ein Halbmetal) des Galmeyes, II, o. v. Z.

Galopp der, eines Pferdes, II, o. v. Z.

galoppieren, das Pferd galoppierete, hat allopiert. Aus dem Ital.

Ganſer der, des Ganſers, I, wie Adler.

Gang der, wie Feind. ſ. 1. T.

gangbar, wie wunderbar. ſ. 1. T.

gångeln, ein Kind, gegångelt.

Gångelwagen für Kinder, wie Wagen.

Gans die, II. ſ. 1. T. vielf. die Gånſe.

Gånſerich der, unter den Gånſen der Hahn, des Gånſeriches, II.

Gant die, (eine öffentliche Verſteigerung der Habſeligkeiten eines Uiberſchuldeten), III. vielf. die Ganten.

ganz, der, die, das ganze. ſ. 2. T. ohne Vergleichungsſt.

gånzlich, völlig.

gar, ein Nebenwort; anſtatt zu Ende, fertig wird es unrichtig gebraucht z. B. die Arbeit iſt gar, die Predigt iſt gar. Man ſage lieber: die Arbeit iſt fertig, die Predigt iſt zu Ende, u. ſ. f.

Garbe die, IV. vielf. die Garben.

gårben das Leder, gegårbet. ſ. 3. T.

Gårber der, I, wie Adler.

Garkoch, wie Koch.

Garn das, II, des Garnes, dem Garne.

garſtig, wie artig. ſ. 2. T.

Garten der, I. vielf. die Gårten.

Gårtner der, wie Adler. ſ. 1. T.

Gårtnerey die, der, o. v. Z.

Gaſſe die, IV. vielf. die Gaſſen.

Gaſt der, II. vielf. die Gåſte, wie Feind.

Gaſterey die, III. vielf. die Gaſtereyen.

Gaſthaus das wie Haus.

Gaſtmahl das, wie Mahl.

Gatte der, III, wie Knabe. ſ. 1. T.

Gattinn die, III. vielf. die Gattinnen.

Gatter der, I, wie Adler. ſ. 1. T.

Gattung die, III. vielf. die Gattungen.

Gau das, ein Strich Landes, des Gaues, II. vielf. die Gaue. Daher

Gaugraf der, itzt Landrichter.

Gauckeley die, III. vielf. die Gauckeleyen.

gauckeln, gegauckelt, wie handeln. ſ. 3. T.

Gauckler der, I, wie Adler. ſ. 1. T.

Gaul der, vielf. die Gåule, II, wie Feind.

Gaum der, oder der Gaumen, des Gaumes, oder Gaumens; die vielfache Zahl kömmt nicht leicht vor.

gaumen, gegaumet, wie lieben. ſ. 3. T.

gatzen, wie die Hennen, iſt falſch; man ſchreibt gachſen oder gackſen, gegackſet, wie lieben. ſ. 3. T.

ge, ein untrennbares Vorwort bey vielen Wörtern: Geſicht, Gebirg, Geboth; bedeutet ſehr oft eine Menge: z. B. Geſchlecht, Geſellſchaft, Geſchwiſter u. d. gl. Beym Ausdrucke der vergangenen

gangenen Zeit in den Zeitwörtern, und im Paſſiv iſt es eine Zuſatzſylbe; z. B. geliebet, gelehret, u. ſ. f. und darf nicht wegbleiben, ich habe ihm's geben, iſt falſch, anſtatt gegeben.

Geäder das, alle Adern, des Geäders, dem Geäder. Vielf. Zahl mangelt.

gebären oder **gebähren**, ich gebäre, du gebäreſt oder gebierſt, ſie gebärt oder gebiert: gebar, habe geboren. gebär, oder gebier! daß ich gebäre, gebiere.

Anm. Wenn man gebähren ſchreibt, muß man auch gebiehrſt, gebiehrt, gebahr, gebohren ſchreiben.

Gebärerinn die. Vielf. die Gebärerinnen.

Gebäud das, II. Vielf. die Gebände; wie Feind. ſ. 1. T.

Gebefall der, oder die Gebeendung, die dritte Endung oder der Dativ.

geben, ich gebe, giebſt, giebt; ich gab, gabſt, gab; ich habe gegeben. Befehl. Art: gieb! Verbind. Art. daß ich gebe, daß ich gäbe.

Geber der, des ꝛc. wie Adler.

Gebehrde die, oder Gebärde, der u. ſ. f. vielf. die Gebehrden.

Gebeth das, II oder V, des Gebethes, dem Gebethe. vielf. die Gebethe, auch die Gebether, der Gebether, den Gebethern. Daher

Gebethbuch das, wie Buch.

Gebettel das, ein anhaltendes Betteln, des Gebettels, wie Engel. Aber ohne vielf. Zahl.

Gebieth das, des II. Vielf. die Gebiethe.

gebiethen, wie biethen.

Gebiether der, I, wie Adler.

gebieteriſch wie viehiſch.

Gebirg das, II. eine zuſammenhangende Reihe groſſer Berge. Vielf. die Gebirge, der Gebirge, den Gebirgen.

gebirgig, wo Gebirge oder Reihen von Bergen ſind, wie artig.

Gebiß das, des Gebiſſes, II ꝛc. bey einem Pferde.

Geblüt das, II, des Geblütes, dem Geblüte. Vielf. fehlt.

Geboth das, des Gebothes, dem Gebothe. Vielf. die Gebothe, der Gebothe, den Gebothen.

Gebräme das, z. B. um einen Hut, des Gebrämes, dem Gebräme. Vielf. die Gebräme, u. ſ. f.

Gebrauch der, wie Brauch.

gebrauchen, wie brauchen; unterſcheidet ſich aber, weil es die 2. End. fodert. Er gebraucht ſich dieſes Dinges.

gebräuchlich, wie herrlich.

Gebrechen das, des Gebrechens. Vielf. die Gebrechen.

gebrechen, das Zeitwort nach brechen. R. Es gebricht mir am Gelde.

gebrechlich, wie herrlich. ſ. 2. T.

Gebrechlichkeit die. vielf. die Gebrechlichkeiten.

Gebrüder die, wie Adler. ſ. 1. T. iſt nur in der vielf. Zahl gewöhnlich, beſſer Brüder.

Gebühr die, gebräuchlicher iſt die vielf. Zahl: z. B. die Gerichtsgebühren.

gebühren, hat gebühret. R. Es gebührt ſich; es gebührt mir.

Geburt die, III. vielf. die Geburten; wovon gebürtig.

Gebüſch das, wie Feind. ſ. 1. T.

Geck der, III, des Gecken. Vielf. die Gecken.

Gedächtniß das, des Gedächtniſſes (nicht die); II, wie Begräbniß. ſ. 1. T.

Gedanke der, IV, des Gedanken. Vielf. die Gedanken.

gedankenlos, **Gedankenloſigkeit** die, der u. ſ. f.

Gedankenſtrich (—) ein Zeichen eines abgebro-

gebrochenen Gedanken, bey welchem der Leſer das Uibrige ſelbſt hinzudenken ſoll z. B. Ja du ſollſt —— hier ſtarb der Hund. Gellert in der Fabel vom Hunde Phylax. Quos ego — Virgil ſed motos præſtat componere fluctus. Der Gedankenſtrich wird von einigen neuen Schriftſtellern ſo ſehr mißbraucht, daß ein vernünftiger Leſer zu dem vorhergehenden oft unmöglich etwas paſſendes hinzudenken kann.

Gedärm das, des Gedärmes, dem Gedärme, ohne vielf. Zahl.

gedeihen, es gedeiht, es gedieh, es hat gediehen. Befehl. Art: gedeih.

gedeihlich, wie herrlich. ſ. 2. T.

gedenken, gedacht, wie denken.

Gedicht das, II. vielf. die Gedichte, wie Feind. ſ. 1. T.

gediegen, dicht und rein z. B. gediegenes Gold.

Gedräng das, des Gedränges, dem Gedränge ohne vielf. Zahl.

Geduld die, der u. ſ. f. ohne vielf. Zahl.

geduldig, wie artig. ſ. 2. T.

gedulden, geduldet, wie lieben. ſ. d. 3. T.

Gefahr die, III. vielf. die Gefahren.

Gefährde die, IV. (Argliſt). vielf. die Gefährden.

Gefährte der, auf der Reiſe, IV. vielf. die Gefährten, wie Knabe. ſ. 1. T.

Gefälle die, Einkünfte, der Gefälle, den Gefällen; die einf. Zahl mangelt.

Gefälle das, des Waſſers, des Gefälles, dem Gefälle. vielf. die Gefälle.

gefallen, wie fallen.

Gefallen der, des Gefallens; die vielfache Zahl mangelt. R. Er that es mir zu Gefallen (nicht zum Gefallen), das Gefallen, iſt das Wohlgefallen: z. B. daran habe ich kein Gefallen d. h. es gefällt mir nicht.

gefällig, gefälliger, am gefälligſten. Der, die, das gefällige, wie artig. ſ. d. 2. T.

Gefälligkeit die, der u. ſ. f.

Gefangenſchaft die, der u. ſ. f.

gefänglich, wie herrlich.

Gefängniß das, des Gefängniſſes (der Kerker), wie Begräbniß. ſ. 1. T.

Gefängniß die (die Gefangenſchaft) der Gefängniß, wie Befugniß. ſ. 1. T.

Gefäß das, des Gefäßes, II. vielf. die Gefäße; ſonſt wie Feind. ſ. d. 1. T.

Gefecht das, II. vielf. die Gefechte, wie Feind. ſ. 1. T.

Gefieder das, I, wie Adler. ſ. 1. T.

Gefild das, II. vielf. die Gefilde, wie Feind. ſ. 1. T.

gefliſſen, gefliſſentlich.

Geflügel das, wie Ufer.

Gefolg das, II, wie Pferd.

gefräßige der, die, das.

Gefräßigkeit die, der u. ſ. f.

gefrieren, mit dem Hilfswort haben und ſeyn. Z. B. es hat mich heute ſehr gefroren. — Das Waſſer iſt gefroren.

Gefühl das, II. vielf. die Gefühle, wie Feind. ſ. 1. T. Daher;

gefühllos der, die, das gefühlloſe.

Gefühlloſigkeit die, der u. ſ. f.

gefühlvoll der, die, das gefühlvolle.

gegen, fordert einen Accuſativ wenn es auf einen Ort zugeht; z. B. ſie giengen gegen die Stadt. Er hat ſich gegen mich geäußert. Die Liebe gegen ihn. Wenn es aber eine Ruhe in einem Orte, eine Vergleichung, u. d. gl. anzeiget; ſo fordert es einen Dativ: z. B. er ſaß gegen dem Tempel. Sein Angeſicht war gegen mir. Alle Schätze ſind für nichts gegen der Tugend zu achten. gegen bedeutet auch ſo viel als wider:

der: z. B. er hat gegen ihn geſchrieben. Er iſt gegen dieſe Meynung.
Gegend die, III. Vielf. die Gegenden.
gegen einander.
Gegenfüßler der, I, wie Adler. ſ. d. 1. T.
Gegenpart der, des Gegenpartes, dem Gegenparte.
Gegenſeite die, der, u. ſ. f.
gegenſeitig wie artig.
Gegenſtand der, II. Vielf. die Gegenſtände.
Gegentheil der (der Gegner).
Gegentheil das, ein Ding, ſo dem andern entgegen iſt. z. B. er thut das Gegentheil.
Gegenwart die, der u. ſ. f.
gegenwärtig, der, die, das gegenwärtige.
Gegenwehre die, der Gegenwehre.
Gegner der, des Gegners. Vielf. Die Gegner.
Gegnerinn die. vielf. die Gegnerinnen.
gehaben für ſich betragen oder befinden, iſt veraltet. Z. B. gehabt euch wohl!
Gehäge das, II. Vielf. die Gehäge, ein eingezäunter Ort. R. Einem in ſein Gehäge gehen.
gehäßig der, die, das, u. ſ. f. wie artig.
Gehäßigkeit die, der, u. ſ. f.
Gehäuſe das, II, des Gehäuſes einer Uhr. Vielf. die Gehäuſe.
Geheiß das, aber iſt ein mündlicher Befehl. Z. B. auf mein Geheiß hat er es gethan.
Gehäng das, II. Vielf. die Gehänge, wie Feind. ſ. 1. T. Ohrengehänge.
Gehalt der, II, wie Feind.
geheim, geheimer, am geheimſten. Der, die, das geheime.
Geheimniß das, wie Begräbniß. ſ. d. 1. T.
gehen, ich gehe, gehſt, er geht; ich gieng, giengſt, er gieng; ich bin gegangen. geh! daß ich gehe, gienge.
Gehenk das, des Degens, wie Feind.
geheuer iſt veraltet, und hieß ſoviel als: zahm, ſicher. Daher das Gegenwort ungeheuer.
Geheul das, des Geheules, dem Geheule.
Gehirn das, wie Hirn.
Gehör das, des Gehöres, dem Gehöre, ohne vielf. Z. Daher
gehörlos, Gehörloſigkeit die, der u. ſ. f.
gehören, gehöret, wie hören.
gehorchen, gehorchet, wie horchen.
Gehorſam der, des Gehorſames, dem Gehorſame, ohne vielf. Z.
gehorſam, wie furchtſam. ſ. 2. T.
Geifer der, des Geifers.
geifern, gegeifert, ſonſt wie eifern.
Geige die, IV. Vielf. die Geigen.
geigen, gegeiget, wie lieben. ſ. d. 3. T.
geil, geiler, am geilſten. Der, die, das, geile.
Geilheit die, der Geilheit.
Geiſe die, der Geiſe. Vielf. die Geiſen.
Geiſel der, ein Bürge, des Geiſels. vielf. die Geiſeln IV.
Geißel die, zum ſchlagen, IV, der Geißel. vielf. die Geißeln.
geißeln, gegeißelt, wie handeln.
Geißler der. vielf. die Geißler, wie Adler. ſ. 1. T.
Geiſt der, des Geiſtes, dem Geiſte. vielf. die Geiſter, V. wie Amt. ſ. d. 1. T.
geiſtig, wie artig.
geiſtlich, wie herrlich. ſ. 3. T.
Geiſtlichkeit die, der u. ſ. f.
geiſtlos, die Geiſtlichkeit, geiſtreich, geiſtvoll.
Geiz, oder weil man das tz in der Ausſprache hört, der Geitz (eine unmäßige Begierde mehr zu haben, als man braucht: daher Geldgeitz, auch Ehrgeitz, eine unordent-

unordentliche Begierde nach Ehre. ſ. Ehrliebe. II, des Geitzes, dem Geitze, ohne vielf. Z.
geitzen nach Geld, nach Ehre ꝛc. gegeitzet.
Geitzhals der, wie Hals.
geitzig, wie artig. ſ. 2. T.
Gekröſe das, wie Kröſe.
Gelächter das, I, des Gelächters, ohne vielf. Z.
Geländer das, auch Gelender, I, des Geländers, wie Adler.
gelangen, er iſt zu einem Amte gelanget.
Gelärm, wie Lärm.
Geläuf das, des Geläufes, dem Geläufe.
geläufig, wie artig. ſ. 2. T.
Geläut das, II. vielf. die Geläute, wie Pferd. ſ. 1. T.
gelahrt, Gelahrtheit iſt falſch. ſ. gelehrt.
gelaſſen, wie vollkommen. ſ. d. 2. T.
Gelaſſenheit die, der Gelaſſenheit.
gelb, gelber, am gelbſten. Der, die, das gelbe.
gelblich, wie herrlich.
Gelbſucht die, wie Sucht.
gelbſüchtig.
Geld das. vielf. die Gelder, wie Amt. ſ. 1. T.
geleben für nachleben, iſt nur in Kanzleyen üblich. Z. B. dem Auftrage geleben.
gelegen, wie vollkommen. ſ. 2. T.
Gelegenheit die. vielf. die Gelegenheiten.
gelegentlich, bey Gelegenheit.
gelehrt, gelehrter, am gelehrteſten. Der, die, das gelehrte.
Gelehrtheit die, der u. ſ. f. ohne vielf. Z.
gelehrig, wie artig. ſ. 2. T. oder gelehrſam.
Gelehrſamkeit die, der Gelehrſamkeit.
Geleis das, II, des Geleiſes, dem Geleiſe. vielf. die Geleiſe, der Geleiſe, den Geleiſen.

Geleit das, wenn man Jemanden begleitet, II, des Geleites, dem Geleite, o. v. Z.
Geleitsbrief, eine ſchriftliche Erlaubniß durch ein Gebieth zu reiſen (Paß) wie Brief.
gelenk, biegſam, leicht zu lenken. Z. B. der Menſch iſt ſehr gelenk.
Gelenk das, II, des Gelenkes, dem Gelenke.
Gelichter das, des Gelichters, I. ohne vielf. Z.
Gelichter iſt nicht von gleich, wie Herr Adelung meynt, ſondern von leicht herzuleiten. Licht heißt im Niederſächſiſchen leicht: Licht und Lucht bedeutet auch Luft; wie er ſelbſt anmerkt, daher ſagt und ſchreibt man auch: desgleichen Gelichters oder Gelüfters im Lat. ejusdem furfuris, oder ejusdem farinæ: wird nur im verächtlichen Verſtande genommen. ſ. Licht, lichten.
gelinde, ſanft (nicht gelind), gelinder, am gelindeſten.
Gelindigkeit die, der Gelindigkeit.
gelingen, es gelingt; es gelang: es hat gelungen. Daß es gelinge; daß es gelänge. Mittelw. gelingend.
gelitten kömmt von leiden; es iſt alſo falſch, wenn man gelitten von Läuten ſpricht; denn läuten hat geläutet. Z. B. man hat die Glocke geläutet.
geloben, feyerlich verſprechen, gelobet. Daher das gelobte Land, d. h. das verheißene, oder verſprochene Land. Daher auch Gelübd.
geloffen iſt falſch: für gelaufen. ſ. laufen.
Gelte die, IV, zum Waſſer ſchöpfen, der Gelte. vielf. die Gelten.
gelten, ich gelte, giltſt, gilt; ich galt, galtſt, galt; ich habe gegolten. gilt! daß ich gelte; daß ich gälte. Z. Das Korn gilt jezt 8 Gulden. Das gilt

den Kopf, (koſtet das Leben). Das gilt mir, (das geht mich an). Seine Anſprüche geltend machen. Was gilt's? (was wollen wir wetten?) daher auch

gelt, ein Zwiſchenwort, für je nun, nicht wahr? z. B. gelt, hab' ich's nicht errathen? iſt aber eine niedrige Sprechart.

gelte, ein Beywort für unfruchtbar, z. B. die gelte Kuh, iſt nicht überall verſtändlich.

Gelübd das, II. vielf. die Gelübde, wie Feind. ſ. 1. T.

gelüſten, es gelüſtet; es gelüſtete; es hat gelüſtet. R. Mich gelüſtet, das zu thun. Mich gelüſtet danach, oder nach dieſer Sache, nach einem guten Weine.

Gemach das, ein Zimmer, V. vielf. die Gemächer, wie Amt. ſ. 2. T.

gemach, ein Nebenwort für langſam u. d. gl. iſt nicht gut, man ſagt lieber ſachte: daher aber noch das Beywort

gemächlich, bequem, und

Gemächlichkeit die, der u. ſ. f.

Gemächt das. vielf. die Gemächte, wie Pferd. ſ. 1. T.

Gemahl der, des Gemahles. vielf. die Gemahle, iſt nicht gewöhnlich.

Gemahlinn die. vielf. die Gemahlinnen.

Gemäld das, ein Bild, des Gemäldes, II, wie Pferd. ſ. 1. T.

gemäß, fodert die 3. Endung und wird dem Hauptworte nachgeſetzt: z. B. dem Befehle gemäß.

Gemäßheit die, iſt nur in Kanzleyen üblich: in Gemäßheit des höchſten Befehles.

Gemeinde die, der Gemeinde, IV. vielf. die Gemeinden.

gemeiniglich, meiſtentheils.

Gemeinſchaft die. vielf. Die Gemeinſchaften.

gemeinſchaftlich.

Gemenge das, des Gemenges ohne vielf. z. oder Gemengſel; was vermengt iſt.

Gems der, oder die Gemſe. vielf. Die Gemſen.

Gemurmel das, des Gemurmels.

Gemüs das, des Gemüſes, V. vielf. die Gemüſer.

Gemüth das (die Seele in Anſehung des Willens, ſo wie ſie in Anſehung der Vernunft, Geiſt genannt wird) des Gemüthes, dem Gemüthe, V. vielf. die Gemüther. Daher

Gemühsart: Gemüthsbewegung, Gemüthskrankheit, wie Art, Bewegung, Krankheit.

gen, iſt ſoviel als gegen. Sieh gegen. gen iſt falſch in verkürzten Worten: z. B. ein Mädgen, Gläsgen, Männgen, u. d. gl. es ſoll heißen: Mädchen, Gläschen, Männchen; oder Mägdlein, Gläslein, Männlein.

genau, genauer, am genauſten. Der, die, das genaue.

Genauigkeit die, der u. ſ. f.

genehm, ein Nebenwort: genehm halten; ich halte es genehm, hievon genehmigen.

geneigt, geneigter, geneigteſte.

General der, II. vielf. die Generale (nicht Generäle, noch minder Generals), wie Feind. ſ. 1. T.

geneſen, (wieder geſund werden) ich geneſe, geneſeſt, geneſet! ich genas, du genaſeſt, genas; ich bin geneſen. genes! daß ich geneſe; daß ich genäſe.

Geneſung die, der u. ſ. f.

Genick das, des Genickes, dem Genicke, II. vielf. die Genike.

genießen, ich genieße, genießeſt, genießt; ich genoß, genoſſeſt, genoß; ich habe genoſſen.

noſſen. genieß! daß ich genieße; daß ich genöße. Daher

genießbar, was zu genießen iſt.

Genoß der, des Genoſſen, III. vielf. die Genoſſen. Daher Tiſchgenoß: die Bundesgenoſſen u. a. m.

Genoſſenſchaft die, der u. ſ. f. Daher Bundsgenoſſenſchaft.

genug, (nicht genung); vorhin ſetzte man die 2. End. des Hauptwortes dazu; z. B. Weins genug. Itzt ſaget man nur: Wein genug.

Genüge die. R. Er thut mir kein Genüge, auch nicht unrecht; kein Genügen. Am beſten: er thut mir nicht Genüge.

Genügen das, des Genügens, wie Boden. ohne vielf. Z. R. Er hat kein Genügen, d. h. iſt unerſättlich.

genügen, es hat mir genüget: R. Mir genüget, wie Gott es füget.

genugſam, ſoviel als genug.

Genugſamkeit die, der u. ſ. f. ohne vielf. Zahl.

Genugthuung die, der u. ſ. f. ohne vielf. Zahl.

Genuß der, des Genuſſes, dem Genuſſe, II, ohne vielf. Z.

Geplauder das, I, des Geplauders.

Gepolter das, I, des Gepolters.

Gepräg das, II. vielf. die Gepräge, ſonſt wie Pferd ſ. 1. T.

Gepräng das, II. vielf. die Gepränge; wie Pferd. ſ. d. 1. T.

gerade oder grad.

Geraſſel das, des Geraſſels der Kutſchen, ohne vielf. Z.

Geräth das, des Hauſes, des Geräthes, dem Geräthe, II.

gerathen, hat meiſtens das Hilfswort ſeyn. z. B. er iſt in böſe Hände gerathen (gefallen) dem Maler iſt (hat) dieß Stück wohlgerathen.

Anm. Gerathen für entbehren iſt falſch, z. B. Ich kann deinen Umgang wohl gerathen: ſchreib entrathen, entbehren.

Geräthſchaft die, der u. ſ. f. vielf. die Geräthſchaften.

Gerathewohl, ein unabänderliches Hauptwort. R. Etwas auf Gerathewohl unternehmen (auf gut Glück).

geraum, ein Beywort, z. B. ſeit geraumer Zeit.

geräumig, ein Beywort z. B. ein geräumiges Zimmer, d. h. wo viel Raum oder Platz iſt.

Geräuſch das, des Geräuſches, dem Geräuſche, ohne vielf. Z.

gerben, das Leder, gegerbet; beſſer gärben.

Gerber der. ſ. Gärber. ſ. 1. T.

gerecht, gerechter, am gerechteſten; der, die, das gerechte.

Gerechtigkeit die, der u. ſ. f.

Gerechtſamen die, die vielfache Zahl bey Rechtsgelehrten, (nicht Gerechtſamern); beſſer ſchreibt man die Rechte dafür.

Gerede das, des Geredes, ohne vielf. Z. Ich kann dieß Gerede nicht leiden d. h. dieß viele unvernünftige Schwätzen. Es gehet das Gerede (Gerücht).

gereichen, gereichet; ſonſt wie reichen.

gereuen, gereuet; wie reuen.

Gericht das, welches der Richter hält des Gerichtes, II. vielf. die Gerichte.

Gericht das, bey'm Eſſen. vielf. Die Gerichte, wie Pferd.; wenn es aber einen Bezirk bedeutet: die Gerichter, der Gerichter, den Gerichtern, wie Amt. S. 1. T. Gerücht heißt der Ruf.

gerichtlich, wie herrlich.

Gerichtsbarkeit die, (nicht Gerichtbarkeit) der u. ſ. f.

geringe, (nicht gering), geringer, am geringſten; der, die, das geringe. In der Zuſammenſetzung fällt das e weg: z. B. gering ſchätzen: ich ſchätze ihn gering. Geringheit, oder Geringigkeit, ſind ſehr ſchlecht.

geringfügig, wie artig. Z. B. geringfügige Urſachen, d. h. unerhebliche, woben wenig Fug und Recht iſt.

Geringſchätzung die, der u. ſ. f.

gerinnen, mit dem Hilfsworte ſeyn. Die Milch iſt geronnen, geronnenes Blut.

Geripp das, II. vielf. die Gerippe; wie Pferd. ſ. 1. T.

gern, (gerne) in der 2. Vergleichungsſtuffe ſaget man lieber, (nicht gerner), 3. am liebſten. Der Geren iſt der Schooß (Saum) am Kleide.

Geröhr das, oder Geröhricht II. vielf. die Geröhre; wie Feind. ſ. 1. T.

Gerſte die, der Gerſte, ohne vielf. Z.

Gerſtengrütze der, u. ſ. f.

Gerte die, oder Gärte, Spießgärte, der Gerte, IV. vielf. die Gerten.

Geruch der, II. viel. die Gerüche, ſonſt wie Feind. ſ. 1. T.

geruchlos, kein Vermögen zu riechen habend; auch keinen Geruch von ſich gebend.

Gerücht das (das Gerede unter den Leuten) des Gerüchtes, II. vielf. die Gerüchte, wie Pferd. ſ. 1. T.

geruhen, wird nur bey fürſtl. Perſonen gebraucht für gnadigſt belieben. Z. B. Se. Churfürſtl. Durchl. geruhen diese Sache ſelbſt zu beſehen.

Gerüſt das. vielf. die Gerüſte; wie Pferd. ſ. 1. T.

geſammt, mit geſammter Hand, iſt nur in dieſer Redensart üblich.

Geſammthaus, das ganze Haus von mehreren Familien.

Geſandte der. ſ. Abgeſandter.

Geſang der, (das Singen ſelbſt) des Geſanges, II, ohne vielf. Zahl. Aber

Geſang das, heißt ein Lied oder Gedicht, welches nach einer gewiſſen Melodie geſungen wird II. vielf. die Geſänge ꝛc.

Geſchäft das, II. vielf. die Geſchäfte; wie Pferd. ſ. 1. T.

geſchäftig, wie artig.

Geſchäftigkeit die, der u. ſ. f.

Geſchäftsträger der ꝛc. wie Adler.

geſchecket, beſſer ſcheckicht.

geſchehen, es geſchieht; es geſchah; es iſt geſchehen; daß es geſchehe; daß es geſchähe.

geſcheid, einer der wohl unterſcheidet, (folglich nicht geſcheit), geſcheider, am geſcheideſten. Der, die, das geſcheide.

Geſchenk das, II, des Geſchenkes, dem Geſchenke. vielf. Die Geſchenke, der Geſchenke, den Geſchenken.

Geſchichte die, IV. vielf. die Geſchichten.

Geſchichtſchreiber der, wie Schreiber.

Geſchick das, II, des Geſchickes.

Geſchicklichkeit die, der Geſchicklichkeit, u. ſ. f.

geſchickt, der, die, das: geſchickter, geſchickteſte.

Geſchirr das, II. vielf. die Geſchirre; wie Pferd. ſ. 1. T.

geſchlacht heißt eigentlich ſoviel als gutgeartet: z. B. ein geſchlachter Knabe. In der gemeinen Sprechart bedeutet es aber meiſtentheils ſoviel als gerade, ſchlank.

Geſchlecht das, V. vielf. die Geſchlechter; wie Amt. ſ. 1. T.

Geſchmack der, II, des Geſchmackes, dem Geſchmacke, ohne v. Z.

geſchmacklos, kein Vermögen zu ſchmecken habend; auch keinen Geſchmack gebend.

Geſchmeid

Geſchmeid das, des Geſchmeides, dem Geſchmeide, ohne v. Z.
geſchmeidig, leicht zu ſchneiden: auch biegſam, lenkſam, z. B. ein geſchmeidiger Menſch.
Geſchmeiß das, des Geſchmeißes, dem Geſchmeiße, ohne v. Z.
Geſchmier das, des Geſchmieres, dem Geſchmiere, ohne v. Z.
geſchminkt, wie gelehrt.
Geſchmuck das, des Geſchmuckes, dem Geſchmucke, ohne v. Z.
Geſchöpf das, II. Vielf. die Geſchöpfe; wie Pferd. ſ. 1. T.
Geſchoß das, vom thätigen Zeitwort ſchießen, das Geſchütz, II. die Geſchoſſe.
Geſchoß das, vom Zeitwort Mittelg. ſchießen, des Geſchoſſes, II. Vielf. die Geſchoſſe oder Geſchoße der Bäume.
Geſchrey das, des Geſchreyes, dem Geſchreye, ohne v. Z.
Geſchütz das, des Geſchützes, dem Geſchütze.
Geſchwader das, der Soldaten, des Geſchwaders, I, wie Ufer.
Geſchwätz das, unnütze Reden, des Geſchwätzes, dem Geſchwätze, II, ohne vielf. Zahl.
geſchwätzig, wie artig. ſ. 2. T.
geſchweige, zu ſchweigen, daß ꝛc. auch für vielweniger.
geſchwellen, geſchwollen: ſ. ſchwellen.
geſchwinde, oder geſchwind.
Geſchwindigkeit die, der Geſchwindigkeit.
Geſchwiſter die, (nicht Geſchwiſtrichte), die einfache Zahl iſt ungewöhnlich; der Geſchwiſter, den Geſchwiſtern.
Geſchwür das, (nicht Geſchwär) II. vielf. die Geſchwüre, wie Pferd. ſ. 1. T.
Geſchwulſt der, (nicht die). ſ. Schwulſt.

Geſelle der, (nicht Geſell) IV, wie Knabe. ſ. 1. T.
Geſellinn die. Vielf. die Geſellinnen.
geſellen, ich geſelle mich, du dich, er ſich; wie lieben. ſ. 3. T.
geſellig, geſellſchaftlich, wie artig.
Geſelligkeit die, der ꝛc. Neigung zum geſelligen Leben.
Geſellſchaft die, III. vielf. die Geſellſchaften.
Geſellſchafter der, I, wie Adler.
Geſetz das, II. Vielf. die Geſetze; wie Pferd. ſ. 1. T. Daher
Geſetzgeber der ꝛc. wie Adler.
geſetzlich, geſetzmäßig.
Geſicht das, V. vielf. die Geſichter; wie Amt. ſ. 1. T. Wann von Erſcheinungen die Rede iſt, ſaget man allenfalls die Geſichte, der Geſichte, den Geſichten.
Geſims das, II. vielf. die Geſimſe, ſonſt wie Pferd. ſ. 1. T.
Geſind das, des Geſindes, dem Geſinde, ohne v. Z.
Geſindel das, des Geſindels, ohne v. Z.
geſinnen, ein Zeitwort mit dem Hilfsworte haben, iſt nur in Kanzeleyen üblich, um ein Mittel zwiſchen Bitten und Befehlen zu haben. Z. B. wir ſinnen hiemit an euch u. ſ. f. hat geſonnen: daher Anſinnen, z. B. das Anſinnen ſtellen.
geſinnt oder geſinnet ſagt man von der Denkart z. B. er iſt gut geſinnet, übel geſinnet: geſonnen heißt Willens ſeyn, den Vorſatz haben: z. B. ich bin geſonnen, morgen fortzureiſen.
Geſippſchaft die, iſt veraltet. ſ. Sippſchaft.
geſittet, ein gut- bösgeſitteter Menſch.
Geſott iſt ſchlecht. ſ. Häckſel oder Häckerling.

Geſpan

Geſpan der, des Geſpanes, dem Geſpane, II. Vielf. die Geſpane.
Geſpenſt das, V. Vielf. die Geſpenſter; wie Amt. ſ. 1. T.
Geſpiele der, des Geſpielen, IV. Vielf. die Geſpielen, wie Knabe.
Geſpiel das, wie Spiel.
Geſpinſt das, des Geſpinſtes, dem Geſpinſte, II, ohne v. Z.
Geſpött das, des Geſpöttes, dem Geſpötte, II, ohne v. Z.
Geſpräch das. Vielf. die Geſpräche; wie Pferd. ſ. 1. T.
geſprächig, Geſpräche liebend, wie artig.
Geſpur die, beſſer Spur.
Geſtad das, II. Vielf. die Geſtade; wie Pferd. ſ. 1. T.
Geſtalt die. Vielf. die Geſtalten.
geſtaltet, er iſt geſtaltet (nicht geſtalt); er iſt ungeſtaltet, wohlgeſtaltet.
geſtalten für weil, indem, iſt ein veraltetes Kanzley Bindewort.
Geſtändniß das (nicht die) II, wie Begräbniß.
Geſtank der, oder das, des Geſtankes, dem Geſtanke, ohne v. Z.
geſtatten, geduldẽn, zugeben, verſtatten: ich habe es geſtattet.
Geſtech das (Turnier) des Geſteches, II. Vielf. die Geſteche.
geſtehen, geſtanden mit dem Hilfsworte ſeyn und haben. Z. B. 1. das Fett iſt ſchon geſtanden (geſtockt). 2. Ich habe meine Fehler geſtanden.
Geſtell das, des Geſtelles, II. vielf. die Geſtelle.
geſtern, geſtrig.
Geſtirn das, II. Vielf. die Geſtirne.
geſtirnt der, die, das z. B. der geſtirnte Himmel.
Geſtöber das, Schneegeſtöber, I, wie Ufer.
Geſtotter das, ein anhaltendes Stottern, I, wie Ufer.
geſtreng, wie ſtreng.
Geſträuch das, II. vielf. die Geſträuche, (nicht Geſtraucher).
Geſtütt das, des Geſtüttes, II.
Geſuch der, des Geſuches, dem Geſuche, ohne v. Z.
geſund, geſunder, am geſundeſten; richtiger als geſünder, geſündeſt. Der, die, das geſunde.
Geſundheit die, der u. ſ. f.
Getäfel das, des Getäfels, I, ohne v. Z. eine hölzerne Bekleidung der Wände.
Getöß das, des Getöſes, dem Getöſe.
Getränk das. vielf. die Getränke; ſonſt wie Feind. ſ. 1. T.
getrauen, ich getraue mir, oder auch mich, wie lieben. ſ. 3. T.
Getreid das, des Getreides, dem Getreide, ohne v. Z. Getraid, von tragen.
getreu, getreuer, am getreuſten. Der, die, das getreue.
getroſt, getroſter, der getroſteſte, (nicht getröſter, getröſteſte).
getröſten ſich eines Dinges, ein Kanzley Wort.
Getümmel das, wie Nebel. ſ. 1. T. die vielf. Zahl. mangelt.
Gevatter der, (der Taufzeuge, Pathe). Vielf. die Gevattern.
Gevatterinn die, (nicht Gevätterinn). V. die Gevatterinnen.
Gevatterſchaft die, der u. ſ. f.
Gewächs das. vielf. die Gewächſe; wie Feind. ſ. 1. T.
Gewähr die, Bewährung, Sicherheit. R. Wer leiſtet mir Gewähr dafür, daß ꝛc. Daher
Gewährmann der ꝛc. welcher Bürgſchaft leiſtet.

gewähren, gewähret; wie lieben. ſ. 3. T. R. Jemanden ſeiner Bitte, ſeines Geſuches, oder ihm ſeine Bitte gewähren.
gewärtig eines Dinges ſeyn.
Gewäſch das, des Gewäſches, dem Gewäſche.
Gewäſſer das, I, wie Ufer. ſ. 1. T.
gewahr werden, eine oder einer Sache.
Gewalt die, der Gewalt u. ſ. f.
Gewalthaber der, der Bevollmächtigte, wie Adler. ſ. 1. T.
gewaltig, wie artig.
gewaltſam, wie tugendſam.
Gewaltſamkeit die.
Gewaltthat die, der u. ſ. f.
gewaltthätig, wie artig. ſ. 2. T.
Gewaltthätigkeit die.
Gewand das, des ꝛc. V. Vielf. die Gewänder, wie Amt.
Geweb das, II, vielf. die Gewebe; wie Pferd.
Gewehr das, zum Schießen, II. vielf. die Gewehre, wie Pferd.
Gewähre die, eine Gutſagung für etwas. ſ. oben.
Geweih das (nicht Geweihe), des Geweihes, vom Hirſchen; II, wie Pferd.
Gewerbſchaft die, beſſer Gewerb.
geweſt iſt falſch; geweſen. ſ. ſeyn.
Gewett das, des Gewettes, II, vielf. die Gewette, ſ. Wette.
Gewicht das II. vielf. die Gewichte, beſſer als Gewichter, wie Pferd.
Gewimmel das, des Gewimmels.
Gewinn der, was man erwirbt, des Gewinnes, dem Gewinne.
Gewinnſt der beym Spielen, des Gewinnſtes, dem Gewinnſte. R. auf Gewinn und Verluſt.
gewinnen, ich gewinne, gewann, habe gewonnen. gewinn du! daß ich gewinne; daß ich gewänne, wie rinnen.
gewinnſüchtig, wie artig. ſ. 2. T.
Gewirr das, des Gewirres, dem Gewirre, ohne vielf. Zahl. Man ſagt auch dafür Wirwarr.
gewiß, gewiſſer, am gewiſſeſten. Der, die, das gewiſſe, fod. 2. End. Er iſt ſeiner Meinung gewiß. Gewißlich für gewiß iſt nicht gut.
Gewiſſen das, des Gewiſſens. Daher
Gewiſſenhaft, die Gewiſſenhaftigkeit: gewiſſenlos, die Gewiſſenloſigkeit; die Gewiſſensrüge, oder Gewiſſensbiß, Gewiſſensruhe u. a. m.
Gewißheit die.
Gewitter das, wie Ufer. ſ. 1. T.
gewogen, von wägen.
gewogen, geneigt. Daher
Gewogenheit die, der u. ſ. f.
gewohnen, gewohnet, wie lieben; iſt ein Neutrum, und fod. die 4. End. Z. B. er gewohnt den Dienſt noch nicht.
gewöhnen, iſt ein Aktivum mit dem Vorworte zu, oder von; z. B. er gewöhnt ſie an ein Ding, oder zu einem Dinge.
gewohnt, das Beywort fod. die 2. End. (nicht die 4.): ich bin des Studierens (nicht das Studieren) gewohnt. Doch ſaget man: er iſt es ſchon gewohnt, das bin ich gewohnt.
gewöhnlich, (nicht gewöhniglich) wie herrlich. ſ. 2. T.
Gewohnheit die, der u. ſ. f.
Gewölb das, V. vielf. die Gewölber, wie Amt. ſ. 1. T.
Gewölk das, II. vielf. die Gewölke, wie Pferd. ſ. 1. T.
geworden, ſ. werden.
Gewürm das, des Gewürmes, dem Gewürme, II, ohne v. Z.

Gewürz das, des Gewürzes, II. vielf. die Gewürze. Daher
gewürzhaft, der Gewürzkrām, der Gewürzkrämmer, u. a. m.
Geyer der, I. vielf. die Geyer, wie Adler. ſ. 1. T.
Gezelt das, II. vielf. die Gezelte; wie Pferd. ſ. 1. T.
geziemen ſich, es geziemet ſich, es hat ſich geziemet.
Gezierde, beſſer Zierde.
Geziſch das, des Geziſches; dem Geziſche.
Gicht die, der Gicht, u. ſ. f. Die Gliederkrankheit. vielf. die Gichten.
gichtbrüchig der, die, das. Dem von der Gicht die Glieder gelähmet, gleichſam gebrochen ſind, wie artig.
Giebel der, oder Gipfel, I, des Giebels. vielf. die Giebel.
Gier für Gierde oder Begierde, kömmt nur in einigen Wörtern noch vor: als Rachgier, Blutgier, für Rachgierde, Blutgierde.
gierig, meiſtens im böſen Verſtande für begierig, z. B. Rachgierig.
gießen, ich gieße, du gießeſt, er gießt. (Die Alten ſchrieben geußeſt, geußt); ich goß, goſſeſt, goß; ich habe gegoſſen. gieß! daß ich gieße; daß ich göße.
Gießerey die ꝛc. Das Gießhaus, die Werkſtätte, worinn man Metall gießt.
Gießbecken das, wie Becken.
Gießkanne die, wie Kanne.
Gift die, das Geſchenk, die Gabe, iſt ſchon veraltet: doch ſagt man noch Mitgift für Mitgabe, Ausſteuer, kömmt von geben, wie die Trift von treiben.
Gift das ſchädliche, den Tod verurſachende, II.
giftig, Gift enthaltend: auch in gemeiner Sprechart für recht zornig.

Gild die, oder Gilt, von Geld oder gelten, bedeutete urſprünglich eine Geſellſchaft, welche zu einem gewiſſen Endzwecke Geld zuſammen ſchoß: jetzt bezeichnet es eine gemeinſame Abgabe, z. B. Stift und Gilt, III. vielf. die Gilten.
Gimpel der, (nicht Gümpel) I.
Gipfel der, I, wie Nebel. ſ. 1. T.
girren, gegirret, wie die Tauben, wie lieben. ſ. d. 3. T.
Gitter das, I, wie Ufer. ſ. 1. T.
Glanz der, des Glanzes, dem Glanze, II, ohne v. Z.
glänzen, geglänzet, wie lieben. ſ. d. 3. T.
Glas das, V. vielf. die Gläſer; wie Amt. ſ. 1. T.
Glaſer der, I, wie Adler. ſ. 1. T.
gläſern, wie ſilbern. ſ. 2. T.
Glaſur die, der u. ſ. f. III.
glaſüren oder glaſieren, mit Glaſur überziehen. Z. B. der Hafen iſt glaſieret.
glatt, glatter, am glatteſten.
Glätte die, Silberglätte.
glätten, glatt machen, er glättete, hat geglättet.
Glaube der, III, des Glauben oder Glaubens, u. ſ. f. in Zuſammenſetzungen aber durchaus Glaubens: als der
Glaubensartikel u. a. m.
glauben, geglaubt; wie lieben. ſ. 3. T.
gläubig (nicht glaubig), wie artig. ſ. 2. T.
Gläubiger der, wie Adler. ſ. d. 1. T.
glaublich, glaubwürdig.
Glaubwürdigkeit die, der u. ſ. f.
Gleich das, hieß ehedem ſoviel als das Gelenk, iſt aber nicht mehr üblich: doch ſagt man noch in einigen Orten gleichſüchtig für podagraiſch, und die Gleiche für Podagra oder Chiragra.

gleich, eben; gleichſam, gleichfalls, gleichwie, gleichwohl, obgleich, obſchon.

gleichen, glich; hat geglichen; als ein Neutrum; z. B. ein Ey gleicht dem andern: und als ein Aktivum, z. B. die Wage gleichen d. h. gleich ſtellen: auch anſtatt vergleichen, z. B. wem ſoll ich ihn gleichen, oder mit wem ſoll ich ihn vergleichen?

gleichgiltig, wie artig.

Gleichgiltigkeit die, der Gleichgiltigkeit.

Gleichheit die, der Gleichheit.

Gleichniß das (nicht die); wie Begräbniß. ſ. 1. T.

Gleis das, des Gleiſes. vielf. die Gleiſe; wie Pferd. ſ. 1. T.

gleißen, für glänzen, gilt hauptſächlich nur im Sprichworte: Es iſt nicht alles Gold, was gleißt; ſonſt nehme man lieber glänzen. dafür.

Gleißner der, wie Adler. ſ. 1. T.

Gleißnerinn die. vielf. die Gleißnerinnen.

Gleißnerey die, III. Vielf. die Gleißnereyen.

gleiten, ich gleite, du gleiteſt, er gleitet, geht mit dem Hilfswort haben regelmäßig z. B., ich gleitete, habe auf dem Eiſe gegleitet (geſchliffen). Mit dem Hilfswort ſeyn aber unregelmäßig, als: glitt, der Schlitten iſt auf dem Schnee dahin geglitten.

Gletſcher der, I. Ein von einem Berge herabfallender Schneeklumpen: ſtammmet entweder von Glacies oder von glitſchen ab.

Glied das, V. vielf. die Glieder, wie Amt. ſ. 1. T.

Gliederkrankheit die (Gicht). ſ. Krankheit.

Gliedmaß das, III. Die vielfache Zahl iſt gewöhnlicher. Die Gliedmaſſen, der Gliedmaſſen.

gliedweis, oder gliedweiſe.

glimmen, ich glimme, glimmſt, glimmt; glomm; habe geglommen. glimm! daß ich glimme; daß ich glömme. R. Der Funke glimmet noch unter der Aſche. Der glimmende Zunder.

Glimmer der, I, wie Adler, ohne vielf. Zahl. Eine glänzende Erdart.

Glimpf der, des Glimpfes, dem Glimpfe, ohne vielf. Zahl. Daher glimpflich, verunglimpfen.

glitſchen, in gemeiner Sprechart für gleiten z. B. der Fuß iſt mir ausgeglitſchet für ausgeglitten.

Glocke die, IV. vielf. die Glocken.

Glockengießer der, I, wie Adler.

Glockenſchwengel. ſ. Schwengel.

Glockenſpeiſe die (mit Zinn vermengtes Kupfer, woraus Glocken, Bildſäulen u. d. gl. gegoſſen werden), im franz. Bronce (Bronß) genannt, geht wie Speiſe.

Glöckner der, I, wie Adler. ſ. 1. T.

Glück das, des Glückes, dem Glücke, ohne vielf. Zahl.

glücken, es glückte mir, es iſt mir geglücket.

glücklich, wie herrlich. ſ. 2. T.

glückſelig, wie artig. ſ. 2. T.

Glüſeligkeit die, der, u. ſ. f.

Glücksritter der (ein Menſch, der auf gut Glück, und Abenteuer ausgeht). Siehe Ritter.

Glücksſtand, Glückswunſch, glückwünſchen, u. d. gl. S. Stand, Wunſch, wünſchen, u. ſ. f.

Glückstopf der; dasjenige Gefäß, woraus in dem Glücksbuden (Glückshäfen) die Loſe gezogen werden Daher Glücksbüdner, auch Glückshafner genannt.

glucken, die Henne glucket, gluckte, hat geglucket.

Gluckhenne die, eine Bruthenne, wie Henne.

gluckſen, gegluckſet, wie glucken.

Gluſe die, der Gluſe, IV. Vielf. die Gluſen.

glühen, geglühet, wie lieben (nicht glüen).

Gluth die (richtiger als Glut, weil es von der jüngſtvergangenen Zeit vom glühen herkömmt) der Gluth, u. ſ. w. ohne vielf. Zahl. Daher Gluthpfanne, Gluthſchaufel u. a. m.

Gnade die, IV. vielf. die Gnaden.

gnaden, das Zeitwort, für gnädig ſeyn, iſt ſchon veraltet; nur die Redensart: Gnad uns Gott, für Gott ſey uns gnädig, iſt noch übrig.

Gnadengehalt der, für Penſion, V, wie Gehalt.

gnädig, wie artig. ſ. 2. T.

Gockelhahn der (ein Hühnerhahn), zum Unterſchiede von den Hähnen anderer Vögel alſo genannt; im franz. coq.

Gold das, des Goldes, dem Golde.

golden, der, die, das goldne.

Goller der, I. Vielf. die Göller, wie Adler. ſ. 1. T.

gönnen, gegönnet, wie lieben. ſ. d. 3. T.

Gönner der, I. Vielf. die Gönner, wie Adler. ſ. 1. T.

Goſche die, IV. die Goſchen.

Gott der wahre, Gottes, Gott, (nicht Gotte). Die vielf. Zahl mangelt. Wenn aber von falſchen Göttern die Rede iſt, ſo ſagt man in der vielf. Zahl: die Götter, der Götter, den Göttern.

Göttinn die. vielf. die Göttinnen.

Gottesdienſt, Gottesfurcht, gottlos, Gottesgelehrter, u. d. gl. ſ. Dienſt, Furcht, los, Gelehrter, u. ſ. f.

Gottesgelehrſamkeit die, der, und ſ. f. Theologie.

Gottheit die.

Gottſeligkeit die.

Götze der, des Götzen. vielf. die Götzen, III, wie Knabe. ſ. 1. T.

Grab das, V. vielf. die Gräber; wie Amt. ſ. 1. T.

graben, ich grabe, gräbſt, gräbt; grub, grubſt, grub; habe gegraben. grab! daß ich grabe; daß ich grübe.

Graben der, I. vielf. die Gräben; wie Boden. ſ. 1. T.

Gräber der. Vielf. Die Gräber, wie Adler. ſ. 1. T.

Grabmaal das, V. vielf. die Grabmäler (nicht Grabmale). ſ. Maal.

Grabmeißel der, oder **Grabſtichel** der Metallarbeiter; des Grabmeißels, I, wie Engel.

Grabſcheit das, ein Scheit oder Spaten zum Graben, II, wie Pferd.

Grabſtätte die, der u. ſ. f.

Grad der, II. vielf. die Grade, wie Feind. ſ. 1. T.

grade, beſſer gerade.

Graf der, des Grafen. vielf. die Grafen. III.

Grafſchaft die. Vielf. die Grafſchaften.

Gram der, des Grames, dem Grame ohne vielf. Zahl.

gram, ein Nebenwort, ſo nur mit dem Hilfswort ſeyn und werden gebraucht wird. Z. B. Ich bin dem Lügen gram. Ich werde dir noch gram werden.

grämen, wie lieben; ich gräme mich, du dich, er ſich, u. ſ. f.

Gran das, ein Gewicht, II. Vielf. die Grane, wie Pferd.

Granat der, ein Stein, des Granaten. Vielf. die Granaten

Granatapfelbaum der. ſ. Baum.

Granatier der, (ein Soldat, welcher Gra-

naten wirft) des Granatiers, II. vielf. die Granatiere. Nach dem franz. Grenadier.
Gränze die, IV. Vielf. die Gränzen.
gränzen, gränzte, hat gegränzet. Z. B. Deutſchland gränzet gegen Morgen an Pohlen.
gränzenlos, ohne Gränzen.
Grapp. ſ. Krapp.
Gras das, V. Vielf. die Gräſer; wie Amt. ſ. 1. T.
graſen, gegraſet; wie lieben. ſ. d. 3. T.
Grasmücke die, (ein kleiner aſchgrauer Sangvogel) der Grasmücke. Vielf. die Grasmücken.
graß für häßlich iſt veraltet; aber
gräßlich iſt noch gewöhnlich, wie herrlich.
Grat, oder beſſer die Gräte eines Fiſches, der Gräte, IV. Vielf. die Gräten.
grau, grauer, am graueſten. Der, die, das graue.
Grauen das, des Grauens, (nicht der Grau).
Gräuel der, I. vielf. die Gräuel, wie Engel. ſ. 1. T.
Gräuelthat die (eine gräuliche That), wie That.
grauen, eine Grauen, Eckel haben z. B. Mir grauet vor dieſer Speiſe: hat gegrauet.
grauen, grau werden; z. B. Der Tag fieng an zu grauen: hatte ſchon gegrauet.
graulich, ein wenig grau, wie herrlich.
gräulich, häßlich, ſchrecklich.
Graus der, iſt nur in der 1. End. gewöhnlich.
graus, das Beywort kömmt öfters vor; z. B. Der grauſe Donner brüllt. — Grauſe Finſterniß.
grauſam, wie furchtſam. ſ. 2. T.
Grauſamkeit die. vielf. die Grauſamkeiten.
Grauſen der, des Grauſens.
grauſen, das Zeitwort, für ſchaudern, auch eckeln. Z. B. Mir grauſet noch.
Grauwerk, zubereitete Felle der Eichhörnchen u. a. m. ohne vielf. Zahl. ſ. Werk.
Greif der, III. vielf. die Greife.
greifen, ich greife, greifſt, greift; griff, griffſt, griff; habe gegriffen. greif! daß ich greife; daß ich griffe.
greinen heißt im Niederdeutſchlande ſoviel als weinen: bey uns aber ſoviel als zanken; es iſt aber jedesmal eine niedrige Sprechart.
Greis der, II. Vielf. die Greiſe, wie Feind. ſ. 1. T.
Grenadier. ſ. Granatier.
Greuel, iſt falſch. ſ. Gräuel.
Gries der, ein Sand, des Grieſes, dem Grieſe.
Grieß der, die Speiſe, des Grießes, dem Grieße. ſ. Grütze.
griesgrammen, vor Grimm mit dem Zähnen knirſchen, vermuthlich aus Graus und Grimm zuſammengeſetzt.
Griff der, II. Vielf. die Griffe; wie Feind. ſ. 1. T.
Griffel der. vielf. die Griffel; wie Engel. ſ. 1. T.
Grille die, IV. Vielf. die Grillen, auf dem Feld' oder im Kopfe.
Grimm der, ein Zorn, des Grimmes, dem Grimme, II.
Grimmen das, im Leibe, des Grimmens.
grimmen, gegrimmet, wie lieben. ſ. 3. T. R. Es grimmt mir im Körper (nicht mich).
grimmig, wie artig. ſ. 2. T.
Grind der, des Grindes, dem Grinde, II.
grob, gröber, am gröbſten. Der, die, das grobe.
Grobheit die, der Grobheit.
Groll der, des Grollen.
groß, der, die, das groſſe, oder des langen

gen o wegen auch große; aber groſe iſt allemal gefehlt; größer, der gröſte, oder auch gröſeſte, ſonſt wie gut.

Größe die, der u. ſ. f.

Großmuth die, der u. ſ. f.

großmüthig, wie artig. ſ. 2. T.

Großvater, wie Vater.

Groſchen der. Vielf. die Groſchen; wie Boden. ſ. 1. T.

Grotte die, der Grotte. vielf. die Grotten.

Grube die, der Grube. Vielf. die Gruben. Daher

grübeln, gegrübelt, wie handeln. ſ. 3. T.

Grübler der. Ein Menſch, der alles durchforſchet, gleichſam aus der Grube herausholet; wie Adler. ſ. 1. T.

Gruft die, der Gruft. vielf. die Grüfte.

Grummet, iſt ein verderbtes Wort; denn man ſoll Grünmath ſchreiben, weil es von grün und mähen zuſammen geſetzt iſt. Daher heißt man es in einigen Gegenden auch Nagras (Nachgras) oder Namath (Nachmath), II, des Grünmathes, dem Grünmathe, ohne vielf. Z.

grün, grüner, am grünſten. Der, die, das grüne. R. An Jemands grüner Seite ſitzen; d. h. friſch, blühend.

Gründonnerſtag, oder beſſer der grüne Donnerſtag wird alſo genannt, weil man an dieſem Tage die Erſtlinge des Frühlings, nemlich friſches Gemüſe zu eſſen pflegt. ſ. Donnerſtag.

grünen, gegrünet, wie lieben. ſ. 3. T.

Grund der, II. vielf. die Gründe; wie Feind. ſ. 1. T.

Grundbirn die, ſonſt Erdapfel genannt: wenigſt gehört's unter dieſes Geſchlecht. ſ. Birn. Einige hießen ſie Kartoffeln.

Grundel die. vielf. die Grundeln; wie Regel. ſ. 1. T.

gründen, gegründet. Z. B. Hierauf gründet ſich die Sache. Das iſt gegründet: d. h. hat Grund, iſt wahr.

gründlich, wie herrlich.

Grünſpan der (eine Farbe aus grünen Kupferroſt: die Wörter ſind verſetzt; ſoll heißen: ſpaniſch grün, II, des Grünſpanns, ohne vielf. Z.

grunzen wie die Schweine, gegrunzet, wie lieben. ſ. 3. T.

Gruß der, des Grußes, oder des langen u wegen Grußes II. vielf. die Grüße.

grüßen, gegrüßet; wie büßen.

Grütze die, der Grütze. vielf. die Grützen.

gucken, geguckt; wie lieben. ſ. 3. T.

Gucku der. vielf. die Guckucke; wie Feind. ſ. 1. T.

gülden von Gold, beſſer golden.

Gulden der, wie Boden. ſ. 1. T.

Gült die. vielf. die Gülten. ſ. Gilte.

gültig, oder giltig, wie artig. ſ. 2. T.

Gültigkeit die, der u. ſ. f.

Gümpel der beſſer Gimpel. vielf. die Gümpel, wie Engel. ſ. 2. T.

Gunſt die, der Gunſt; die vielfache Zahl fehlt. Doch ſaget man in der 3. End. Er war bey Hof in Gunſten.

günſtig, wie artig. ſ. 2. T.

Günſtling, wie Jüngling.

Gurgel die, der Gurgel. vielf. die Gurgeln, wie Regel. ſ. 1. T.

gurgeln, gegurgelt, ſonſt wie handeln. ſ. 3. T.

Gurke die, IV. vielf. die Gurken.

Gurre die, der Gurre. vielf. die Gurren.

gurren, gegurret, ſonſt wie murren.

Gurte die, der Gurte. vielf. die Gurten.

Gürtel die, der Gürtel. vielf. die Gürtel. ſ. 1. T.

gürten

gürten ſich, ich gürte mich, du gürteſt, er gürtet; ich gürtete; ich habe mich gegürtet.

Gürtler der, wie Adler. ſ. 1. T.

Guß der, II. vielſ. die Güße, ſonſt wie Feind. ſ. 1. T.

güſſen iſt falſch. ſ. gießen.

Gut das, V. Vielſ. die Güter; wie Amt. ſ. 1. T.

gut, beſſer, am beßten; der gute, der beſſere, der beßte.

Gutachten das, des Gutachtens ꝛc. Mein Gutachten, d. h. was ich für gut achte. So auch

Gutdünken das, des Gutdünkens.

Güte die, der.

gütig, wie artig. ſ. 2. T.

Gütigkeit die.

gütlich, wie herrlich. ſ. 2. T.

Gutſche iſt falſch. ſ. Kutſche.

Gutthat die, III. vielſ. die Gutthaten.

gutthätig, wie artig. ſ. 2. T.

Gutthätigkeit die, der, u. ſ. f.

gutwillig, wie artig. ſ. 2. T.

Gutwilligkeit die.

Gyps der, des Gypſes, dem Gypſe, ohne vielſ. Z.

gypſen, gegypſet, wie lieben. ſ. 3. T.

H

H. In einige Sprachen gilt das h für keinen eigentlichen Buchſtaben: ſondern man gebraucht ein gewiſſes Hauch- oder Verlängerungszeichen; bey den Deutſchen hat es aber ſchon ſeit einigen Jahrhunderten das Bürgerrecht erhalten, wo es unter die Vokalen gerechnet, oder wenigſt ein Halbvokal genannt wird, indem es gleichſam das Mittelding zwiſchen dem Selbſt- und Mitlautern iſt. Es giebt hauptſächlich dreyerley h; 1) das Anfangs h, welches entweder am Anfange eines Wortes, oder einer Sylbe in einem Worte gebraucht wird, wo man es auch am ſtärkſten höret, als Haß, Haus, hundert, behalten, u. d. gl. 2) Das Verlängerungs h, welches bloß anzeiget, daß der vorhergehende Vokal lang ausgeſprochen werden müße. Z. B. fahren, Fehler, Befehl, ehe, ihre, ohne, Stroh, Uhren, u. d. gl. Diejenigen alſo haben ſehr unrecht, welche in dergleichen Wörtern das h weglaſſen, und ire, one, ee, ſchreiben, indem der vorhergehende Selbſtlauter allemal gedehnt ausgeſprochen werden muß. 3) Das Aſpirations h, wenn es nämlich mit dem Buchſtaben c, p, oder t verbunden iſt, und mit dem erſterem einen Laut bilden ſoll, welcher härter als g und leichter als k klingen, die zween andern aber etwas mildern, und durch einen Nachhauch dehnen ſoll, welche Laute ausdrücken, wir Deutſche aber keine einfache Zeichen haben. Z. B. ich, Buch, welche nicht ig, noch ick, auch nicht Bug, noch Buk lauten. Prophet, That, u. a. m.

Anm. Diejenigen, welche die Kleinen im Leſen unterrichten, würden groſſen Vortheil finden, wenn ſie das Aſpirazions h nicht ceha, ſondern nach Art der Griechen gleich che, d. h. wie die letzte Sylbe in dem Worte: Sache lautet, nennen wollten; denn dadurch würde das Buchſtabiren und Leſen dergleichen Wörter um vieles erleichtert. — Und aus der nämlichen Urſache ſollte auch das ſch nicht es-ce-ha, ſondern gleich ſche, d. h. wie die letzte Sylbe in dem Worte Fiſche lautet, genannt werden. —

Man brauchet das h oft zum Unterſchiede ähnlicher Worte. Z. B. das Mahlen in der Mühle von dem Malen eines Bildes zu unterſcheiden, u. ſ. f. Es iſt aber überflüßig bey den Endſylben bar, ſam, und al, man ſchreibt nicht tugendſahm, dankbahr, Trübſahl, ſondern tugendſam,

ſam, dankbar, Trübſal, u. ſ. f. Das ch iſt bey vielen Sylben gut: z. B. bey der Endſylbe lich; göttlich, herrlich, u. d. gl. Es iſt aber falſch bey ſehr vielen Wörtern. Z. B. Schuch, Floch, nache; denn man höret in der guten Ausſprache kein ch, ſondern ein bloßes h, Schuh, Floh, nahe. Das th bleibt bey allen griechiſchen Wörtern, Themiſtokles, Thomas, u. d. gl. Bey der Endſylbe thum, Alterthum, Kaiſerthum, Wachsthum, u. ſ. f. Es iſt aber überflüßig bey den Wörtern, die eine lange Sylbe, oder einen Conſonanten vor ſich haben: z. B. in Lauth, Orth, Leuthe, genug wenn man Laut, Ort, Leute ſchreibt. Man muß es auch nicht außer ſeinem Orte ſetzen; z. B. wenn man ſchriebe: Rhat, Tath, anſtatt Rath, That, u. ſ. f.

Ha! ein Aufruf.

Haabe iſt falſch. ſ. Hab.

Haacken iſt wiederum falſch. ſ. Hacken.

Haar das, II. Vielf. die Haare, wie Pferd. ſ. 1. T.

haaren, die Haare verlieren, beſſer hären.

haaricht, den Haaren ähnlich, z. B. haarichtes Silber, oder Haarſilber, wie bergicht.

haarig, mit Haaren bewachſen, wie bergig.

Haarlocke die, IV. vielf. die Haarlocken.

Haas, beſſer Haſe. ſ. Haſe.

Habe die. R. Habe und Gut.

haben, ich habe, du haſt, er hat; wir haben, ihr habet, ſie haben; ich hatte, du hatteſt, er hatte; ich habe gehabt, ich hatte gehabt, ich werde haben.

haben, als ein Hilfswort wird bey denjenigen Zeitwörtern gebraucht, wo 1) das Hauptſubſtantiv (Subjekt) mehr thätig als leidend eingeführt wird; z. B. beben, blicken, ſtehlen, forſchen, u. d. gl. ich habe gebebet, geblühet, u. ſ. f. 2) Alle Neutra, welche die Hervorbringung eines Tones bedeuten; z. B. bellen, blöcken, brüllen, brauſen, donnern, u. d. gl. ich habe gebellet, geblöcket, u. ſ. f. 3) Alle, welche die Vollendung einer Handlung, oder eines Zuſtandes bezeichnen; beſonders die aus dem Vorworte aus zuſammen geſetzt ſind; z. B. ausgeblühet, ausgebrannt, ausgeſtanden, ausgereiſet, ausgeſprungen, ausgeläufen. Der Baum hat ausgeblühet. Nun haben ſie ausgereiſet. 4. Alle die, welche als zurückekehrende Fürwörter (Reciproca) mit einem Caſu gebraucht werden. Ich habe mich müde gegangen, geritten, gelaufen. 5) Alle thätige Zeitwörter (Activa), wenn ſie als Neutra gebraucht werden; z. B. die Uhr hat geſchlagen. Sie haben geſchrieben. 6) Diejenigen Neutra, welche unperſönlich gebraucht werden; z. B. es hat mich gefroren; es hat gereiſt; es hat mir geahndet. So auch eckeln, grauen, durſten, hungern, u. d. gl. 7) Hingegen viele Neutra nehmen beyde Hilfswörter haben und ſeyn an; je nachdem ihre Bedeutung mehr thätig, als leidend iſt: z. B. die ganze Stadt iſt abgebrannt, das Feuer hat ausgebrannt. Die Feuchtigkeit iſt ausgedampft; die Kohlen haben ausgedampft. Die Erde iſt gefroren, es hat gefroren, u. ſ. f. ſ. ſeyn.

Haber der, des Habers, I. auch Hafer.

habhaft wird nur mit dem Hilfswort werden gebraucht, und fod. die 2. End. z. B. Eines Dinges habhaft werden.

Habicht der, II. vielf. die Habichte; wie Feind. ſ. 1. T.

Habſeligkeit die, vielf. die Habſeligkeiten.

Habſucht die, (eine unordentliche Begierde Reichthum zu haben) der, u. ſ. f. ohne vielf. Z. Daher

habſüchtig, der alles haben möchte.

Hackbrett das, wie Brett. 1. Ein Brett, worauf etwas gehacket wird. 2. Ein muſikaliſches Werzeug.

Hacke die, wie Sache, ſ. 1. T.

Hacken der, des Hackens, I. vielf. die Häcken.

hacken, gehacket, wie lieben. ſ. 3. T.

Hacker der, I, wie Adler. ſ. 1. T.

Häckerling der (das Geſott) der Häckſel, des Häckerlings ꝛc. II, des Häckſels ꝛc. I, ohne vielf. Zahl.

Hader der, Zank, des Haders.

Hadern die, Lumpen, der Hadern.

hadern, (zanken) gehadert; ſonſt wie ändern. ſ. 3. T.

Hafen der, ein Topf, des Hafens, I. vielf. die Häfen.

Hafen der (eine Bucht in der See, wo die Schiffe einlaufen) des Hafens. vielf. die Hafen. Einige ſchreiben auch Haven.

Hafner der, wie Adler. ſ. 1. T.

haft, eine Endſylbe der Beywörter: z. B. tugendhaft, dauerhaft. Man muß nicht haftig dafür ſetzen; z. B. nicht tugendhaftig, dauerhaftig, u. ſ. f. die einzigen drey ausgenommen: 1) theilhaftig, 2) wahrhaftig, und 3) leibhaftig. Und ſelbſt wahrhaftig iſt in der Bedeutung von wahrhaft, unterſchieden, indem es mehr ausdrückend, und gleichſam betheurend iſt.

Haft der (von dem Zeitworte haften oder häften), des Haftes, II. vielf. die Hafte in einem Kleide.

Haft die, Gefängniß, der Haft, III. vielf. die Haften.

haften, hangen oder kleben bleiben, gehaftet. Haften heißt auch ſoviel als Bürge ſeyn. Z. B. Wer haftet mir dafür. Für eine Sache haften.

Haftgeld das, auch Häftelgeld, ſoviel als Handgeld, Angabe, Haftpfenning.

Hag der, des Hages, II. vielf. die Häge, ꝛc. Ein lebendiger Zaun, um das Haus: daher Häge, Hägebereiter oder Uiberreiter. ſ. hägen

Hagebutte die, IV. vielf. die Hagebutten, die Frucht vom Hagedorne.

Hagel der, I, wie Engel. ſ. 1. T. die vielf. Zahl mangelt.

hageln, gehagelt: wie handeln. ſ. 3. T.

hägen, einzäunen, gehäget; auch ſoviel als ernähren.

Häger der, wie Adler. ſ. 1. T.

hager für mager.

Hageſtolz der, des Hageſtolzen, III: ein alter Junggeſelle. vielf. die Hageſtolzen. Kömmt vom obigen alten Worte Hag und ſtallt, ſtehen oder ſeyn her, d. h. der in ſeinem Hauſe einſam lebt.

Hahn der, des Hahnes, dem Hahne, II. vielf. die Hähne, der Hähne, den Hähnen, u. ſ. f.

Hahnrey der, des Hahnreyes, dem Hahnreye, II. Vielf. die Hahnreye, der Hahnreyen.

Haide die, ein Wald, der Haide. Vielf. die Haiden. ſ. Heide.

Hain der, (ſoviel als Hag, ein Gebüſch, worinn die Hausgötzen der alten Deutſchen ſtunden) des Haines, II. vielf. die Haine.

Anm. Hain heißt in der Dichterſprache auch der Tod.

halb, wird heutiges Tages faſt wie ein Beywort gebraucht: der halbe Theil; die halbe Trauer, ein halber Narr u. ſ. f. halben fod. 2. End. der Tugend halben. Man ſetzt aber lieber halber oder wegen dafür. Davon meinethalben, anderthalb, dritthalb, vierthalb, oberhalb, unterhalb, u. d. gl.

Halb-

Halbbruder, ſoviel als Stiefbruder.
Hälfte die, von halb (folglich nicht Helfte), der Hälfte.
Halfter der, IV. vielf. die Halftern.
Hall (der Schall), des Halles, dem Halle.
Halle die, (ein bedeckter Gang). Vielf. die Hallen.
Häller der, (die kleinſte Münze), wie Adler. ſ. 1. T.
Halm der, des Halmes. vielf. die Hälme; wie Feind. ſ. 1. T.
Hals der, II. vielf. die Hälſe, wie Feind. ſ. 1. T.
halſen, beſſer umarmen, gehalſet.
Halsgericht, das peinliche Gericht, weil es einem da an Hals, d. h. an das Leben geht, wie Gericht.
halsſtärrig, der einen ſtarren Hals hat, meiſtentheils im moraliſchen Verſtande für beharrend auf dem Böſen. So auch hartnäckig von Nacken, unbeugſam. wie artig.
Halsſtärrigkeit die, der Halsſtärrigkeit.
Halstuch das, wie Tuch.
halten, ich halte, hältſt, hält; hielt, hieltſt, hielt; ich habe gehalten. halt! daß ich halte; daß ich hielte.
Hälter der, wie Adler. ſ. 1. T.
Halunke der (ein Schimpfswort, einen nichtswürdigen Menſchen zu bezeichnen) auch Holunke, des Halunken, IV. vielf. die Halunken.
Ham der, ein veraltetes Wort, wie Hain und Hag, welches einen Wald anzeigte.
hämiſch, heimtückiſch, hinterliſtig, auch ſpottend: von alten Z. Worte hamen, welches ſoviel als verbergen hieß.
Hammel der, I. vielf. die Hämmel, wie Engel. ſ. 1. T.
Hammer der, I. vielf. die Hämmer, wie Adler. ſ. 1. T.
hämmern, mit dem Hammer ſchlagen, gehämmert.
Hamſter der, ein Thier, wie Adler. ſ. 1. T.
Hand die, II. vielf. die Hände, wie Gans. ſ. 1. T.
Händeklatſchen das, des Händeklatſchens, I. ohne vielf. 3.
Handel der, I. vielf. die Händel, wie Engel. ſ. 1. T.
handeln. ſ. 3. T.
Handelſchaft die. vielf. die Handelſchaften.
Handelsherr, Handelsfrau. S. Herr, Frau.
Handelsmann der, wie Mann. vielf. die Handelsleute.
Handfeſt für ſtark, nervigt. In der Gerichtsſprache heißt es auch ſoviel als habhaft z. B. einen Uibelthäter handfeſt machen. Daher Handfeſte, Gerichtsbarkeit.
handhaben, gehandhabet, in der Gerichtsſprache für erhalten, beſchützen. Z. B. Jemanden bey ſeinen Rechten handhaben.
Handhebe die, IV. vielf. die Handheben.
Handkrauſe die (für das franz. Manchette) IV. vielf. die Handkrauſen.
Handlangen, im gemeinem Leben. Daher Handlanger der, I.
Handlung die, der. vielf. die Handlungen.
Handſchlag der, wie Schlag: ſonſt auch Handgelübd, Handpflicht, Handſtreich.
Handſchuh, Handſchrift, Handmühle, u. d. gl. gehen wie Schuh, Schrift, Mühle, u. ſ. f.
handthieren, handthieret.
Handthierung die. vielf. Die Handthierungen. Ehemal ſchrieb man handiren, Handi-

Handirung, und richtiger; nun aber hat der Gebrauch die Oberhand.

Handwerk das, wie Werk; aber in der vielſ. Z. die Handwerke.

Handwerker der, wie Adler. ſ. d. 1. T. in der vielſ. Zahl die Handwerker, oder Handwerksleute.

Handwerksmann der, wie Mann; aber in der vielſ. Z. die Handwerksleute.

Hanf der, des Hanfes, dem Hanfe, ohne vielſ. Zahl.

Hänfling der, ein Vogel, wie Jüngling. ſ. 1. T.

Hang der zu einer Sache, des Hanges, dem Hange, ohne vielſ. Zahl.

hangen, ich hange, hängſt, hängt; hieng, hiengſt, hieng; gehangen. hang! daß ich hange; daß ich hienge. Das Hilfswort iſt haben: es hat am Nagel gehangen. Das Aktivum iſt hängen, und geht richtig fort; ich hänge, hängete, habe das Bild aufgehänget. Eben dieſer Unterſchied iſt bey den zuſammengeſetzten Zeitwörtern; z. B. abhangen, herabhangen, und abhängen. Die Wäſche hangt herab; man hängt aber die Wäſche herab. Man hängt das Bild an den Nagel, u. ſ. f. henken iſt wiederum was anders, und geht richtig: henkte, gehenkt.

Hanſe die, hieß ehedem eine Geſellſchaft, oder Verbindung; iſt aber nun veraltet. Daher noch

Hanſeſtadt die, eine Handelsſtadt in Verbindung mit andern. vielſ. die Hanſeſtädte. ſ. Stadt.

Harfe die oder Harpfe, der Harpfe. vielſ. die Harpfen.

Häring der, wie Jüngling.

Harm der, des Harmes, dem Harme, ohne vielſ. Z. für Gram.

härmen ſich, er hat ſich gehärmet, für gegrämet.

Harn der, des u. ſ. f. II, ohne vielſ. Z.

harnen, geharnet.

Harnzwang, beſſer als Harnwinde.

Harniſch der, II. Vielſ. die Harniſche; wie Feind. ſ. 1. T.

Harpfe. ſ. Harfe.

harren, geharret; wie lieben. ſ. d. 3. T. übrigens ein altes Wort: R. Hoffen und harren.

hart, härter, am härteſten; der, die, das harte.

Härte die, der, u. ſ. f.

härten, gehärtet, ſonſt wie lieben. ſ. 3. T.

hartnäckig, wie artig.

Hartnäckigkeit die.

Harz der (ein bergiger Wald), des Harzes, II. Vielſ. die Harze. In einigen Gegenden ſpricht man noch wie vor Alters Hart ſtatt Harz; daher die Benennungen Harzwald, Speßhart, u. d. gl.

Harz das, (ein Pech) des Harzes, II. Vielſ. die Harze. Daher

harzicht und harzig, wie bergicht und bergig.

haſchen, gehaſchet, wie fiſchen.

Häſcher der, (ein Scherg, Büttel, Amtsknecht, Gerichtsdiener), des Häſchers, I, wie Adler.

Haſe der, wie Knabe. ſ. 1. T.

Haſelnuß, Haſelhuhn, Haſelbuſch, u. d. gl. S. bey Nuß, Huhn, Buſch, u. ſ. f.

Haſpel der, wie Engel. ſ. 1. T.

Haß der, des Haſſes, dem Haſſe.

haſſen, gehaſſet, ſonſt wie lieben. ſ. 3. T.

häßlich, häßlicher, am häßlichſten, wie herrlich. ſ. 2. T.

Häßlichkeit die.

haſtig, eilig, auch jähzornig; wie artig.

hätſcheln (liebkoſen), daher verhätſcheln, verzärteln.
Hatſchier der, II. vielf. die Hatſchiere; wie Feind. ſ. 1. T.
Hau der, eine Abtheilung des Waldes, des Haues. vielf. die Haue, den Hauen. R. Der Wald beſteht aus vielen Hauen.
Haube die, wie Sache. ſ. 1. T.
Haubitze die, wie Sache.
Hauch der, des Hauches, dem Hauche II.
hauchen, gehauchet, wie lieben. ſ. 3. T.
häucheln. ſ. heucheln.
Haven der, für Schiffe, des Havens, I. vielf. die Haven. ſ. Hafen.
hauen, ich haue, hauſt, haut; ich hieb, hiebſt, hieb; ich habe gehauen (nicht gehauet). Bef. Art: hau! daß ich haue; daß ich hiebe.
Haufen der, des Haufens, I. vielf. die Haufen.
haufenweiſe, in Geſtalt eines Haufens.
häufen, gehäufet, wie haufen.
häufig, wie artig.
Haupt das, V. vielf. die Häupter; wie Amt. ſ. 1. T.
Hauptmann der, wie Mann; aber in der vielf. Zahl ſagt man Hauptleute, Hauptmännin, die Hauptmannsfrau.
hauptſächlich, von Hauptſache, (folglich nicht hauptſäglich).
Hauptwort das (Nomen ſubſtantivum) V. vielf. die Hauptwörter.
Haus das, V. vielf. die Häuſer; wie Amt. ſ. 1. T.
hausarm, hausarme Perſonen, arme Leute welche ſich zu betteln ſchämen, zum Unterſchiede von Gaſſenbettlern.
Hausbrod, ein zu Hauſe gebackenes Brod, zum Unterſchiede vom Bäckerbrod.
Hauſen der, ein Fiſch, des Hauſens, I. vielf. die Hauſen.
Hauſenblaſe die, (ein Fiſchleim aus den Luftblaſen der Hauſenfiſche gemacht) IV. vielf. die Hauſenblaſen.
hauſen, wie lieben. ſ. 3. T.
haushalten, ich halte haus, hausgehalten; ſonſt wie halten.
Haushälter der, I, (ſo die Hauswirthſchaft beſorget). vielf. die Haushälter.
Haushälterinn die. vielf. die Haushälterinnen.
haushälteriſch, häuslich, ſparſam.
Haushaltung die. vielf. die Haushaltungen.
Haushaltungskunſt die, (Oeconomia) ohne vielf. Z.
Hausherr, Hausjungfer, Haushund. S. Herr, Jungfer, Hund, u. ſ. f.
Häusler der, I. vielf. die Häusler. Ein geringer Bauer, welcher bey einem anderen zur Miethe wohnt. In einigen Gegenden werden auch diejenigen Landleute, welche zwar ein eigenes Haus, aber keinen Acker haben, Häusler oder Leerhäusler genannt.
häuslich, was zum Hauſe gehört; auch ſoviel als haushälteriſch, ſparſam. Daher
Häuslichkeit die, ohne vielf. Z.
Hausrath der, beſſer das Hausgeräth.
haußen für heraußen, oder daraußen iſt eine nachläßige und niedrige Sprechart.
Hausweſen das, für die Haushaltung.
Hauswirthſchaft die, der ꝛc. ohne vielf. Z. zum Unterſchiede von der Gaſtwirthſchaft. ſ. Wirthſchaft.
Haut die, II. vielf. die Häute; wie Gans. ſ. 1. T.
häuten, gehäutet, wie lieben.
Hay der (ein groſſer Seefiſch) des Hayen, III. vielf. die Hayen.
Hayn der. ſ. Hain.
Hatz die, der Hatz. vielf. die Hatzen.
hätzen, gehätzet; wie lieben. ſ. d. 3. T.

he! ein Frage= oder Zurufwort, wenn man etwas nicht recht verſteht, (nicht hä!).

Hebamme die, IV. vielf. die Hebammen.

heben, ich hebe, hebſt, hebt; ich hob, hobſt, hob; ich habe gehoben. heb! daß ich hebe, daß ich höbe. Viele ſagen noch nach alter Art: ich hub; daß ich hübe.

Hebel der, I. vielf. die Hebel.

Heber der, ein Rohr, Bier oder Wein aus dem Faſſe zu ziehen. Sonſt iſt es nicht gebräuchlich; daher kömmt aber noch Urheber von anheben, anfangen.

Hechel die. vielf. die Hecheln.

hecheln, gehechelt, ſonſt wie handeln. ſ. 3. T.

Hecht der, II, wie Feind. ſ. 1. T.

Hecke die, (ein Strauch oder Buſch mit Stacheln) der Hecke, IV. vielf. die Hecken.

Hecke die (die Brut von Hecken).

hecken, gehecket, wie hacken.

Heer das, II. vielf. die Heere; wie Feind. ſ. 1. T. Das Heer iſt eine Menge von Leuten. Der Herr. Gieb her!

Heerſtraſſe, eine breite Straſſe zum Zuge des Kriegsheeres. ſ. Straſſe.

Heerwagen oder Rüſtwagen, wie Wagen.

Heeresfolge, die Verbindlichkeit dem Heere des Landesherrn zu folgen, wie Folge ohne vielf. Z.

Heersführer der, wie Führer.

heerflüchtig werden, deſertiren, ausreißen.

Heerzog. ſ. Herzog.

Heerd der. ſ. Herd.

Heerde die, der Heerde. vielf. die Heerden.

Hefen die, geht nur in der vielfachen Zahl. Z. B. der Satz vom Biere.

Heft das, II. Vielf. die Hefte; wie Feind. ſ. 1. T. Z. B. das Heft des Degens. Das Häft aber iſt, was gehäftet iſt.

heften, geheftet; wie lieben. ſ. d. 3. T. beſſer häften.

heftig, wie artig.

Heftigkeit die, der u. ſ. f. ohne vielf. Z.

hegen, geheget, wie lieben. Er heget einen Haß gegen mich. Urſprünglich von Hag, alſo auch beſſer hägen.

hehlen für verbergen, iſt veraltet: man ſagt verhehlen. Daher

Hehler der, des Hehlers, I. vielf. die Hehler, der Hehler, den Hehlern. R. Wie dem Stehler, ſo dem Hehler.

hehr, hoch, erhaben, auch heilig, heilig und hehr iſt ſein Name. Daher das alte Wort Hehramt für Hochamt: und das erneuerte Hehrrauch.

Heide die (im gewöhnlichſten Verſtande ein unfruchtbares ebenes Land, auch ein dünner Wald), der Heide, IV. vielf. die Heiden.

Heide der (ein Abgötter, Götzendiener) des Heiden, wie Knabe.

Anm. Die Bezeichnung der Götzendiener mit dem Wort Heiden oder altdeutſch Heidener kömmt ganz wahrſcheinlich daher, weil ſie nach Einführung des Chriſtenthumes in Städten nicht mehr geduldet wurden, und ſich auf das ebene Land und in Dörfer (in pagos) begeben mußten. Daher ſie auch im Lat. Pagani genant wurden.

Heiduck der, (ein ungariſches Wort, zu deutſch: ein Sänftetrager in ungariſcher Kleidung), des Heiducken, III. vielf. die Heiducken.

Heil das, des Heiles, dem Heile. Eine neue Redensart iſt: Heil mir! Heil dir, oder ihm! daher: Waidmanns Hail!

Heiland der, des Heilandes, dem Heilande. Iſt vermuthlich aus dem Mittelworte heilend entſtanden: im Lat. Salvator.

heilbar, wie wunderbar.

heilen, geheilet, wie lieben. ſ. 3. T.

heilig, wie artig. ſ. 2. T.
heiligen, geheiliget; wie lieben. ſ. 3. T.
Heiligkeit die, der, u. ſ. f.
Heiligthum das, V. vielf. die Heiligthümer; wie Amt. ſ. 1. T.
heillos, heilloſer, heilloſeſte. Ein heilloſes Unternehmen.
heilſam, wie tugendſam.
Heim das, für Haus oder Heimat, iſt veraltet, wie Hag. Aber
heim, das Nebenwort, wird noch in Zuſammenſetzungen gebraucht, als: daheim, doch beſſer zu Hauſe, heimſtellen für zurückſtellen, heimſuchen für beſuchen. Daher auch heimiſch, z. B. heimiſche Thiere, zahme Thiere, die man im Hauſe hat: aber heimlich und heimtückiſch ſtammet nicht daher, ſondern von dem alten Zeitworte hemen, welches ſoviel als verbergen bezeichnete. Daher auch geheim, u. a. m.
heim, ein veraltetes Wort, wofür man itzt zu Hauſe ſagt. So ſaget man auch nicht mehr daheim, anheim; ſondern je zu Hauſe. Die zuſammengeſetzten; das Heimweh, heimtückiſch, gehen noch; aber heimſuchen iſt veraltet für beſuchen.
Heimat die, (nicht das) auch Heimath, der Heimat. Die vielfache Zahl mangelt.
Heime die, beſſer Grille. vielf. die Heimen.
heimlich, wie herrlich. ſ. 2. T.
Heimlichkeit die.
Heimweh das, oder die Heimſucht, ein heftiges Verlangen nach ſeiner Heimat.
Heirath die. vielf. die Heirathen beſſer Heurath.
heirathen, geheirathet. ſ. heurathen.
heiſchen von einem etwas, geheiſchet; ſonſt wie lieben. ſ. 3. T.
heiſer oder heiſch, heiſcher, d. i. rauh, z. B. die heiſere Stimme, der heiſche Hals.
heiß, vom Feuer, heißer, am heißeſten, ſonſt wie gut.
heißen, ich heiße, heißeſt, heißt; ich hieß, hießeſt, hieß; er hat geheißen. heiß! daß ich heiße; daß ich hieße; thätig. Z. B. ich heiße dich einen Helden. Als ein Neutrum z. B. ſie heißt Maria. 2. Für befehlen; z. B. er hieß ihn ſchweigen.
heiter, heiterer, am heiterſten.
Heiterkeit die.
heitzen oder **heizen**, geheitzet; wie lieben. ſ. 3. T. Heitzen ein Zimmer, iſt was anders als hitzen; d. h. Hitze verurſachen. Die Stube wird geheizt; aber der Wein hitzt.
Heitzer der, wie Adler. ſ. 1. T.
Held der, des Helden, III. vielf. die Helden.
Heldengedicht das, (Epopee). ſ. Gedicht.
Heldinn die. vielf. die Heldinnen.
heldenmäßig, wie artig. ſ. 2. T.
Heldenmuth. ſ. Muth.
helfen, ich helfe dir, hilfſt, hilft; ich half, halfſt, half; ich habe geholfen. hilf! daß ich helfe; daß ich helfe.
Helfenbein das. ſ. Elfenbein.
Helfte die. ſ. Hälfte.
hell, heller, am helleſten.
Helle die, der Helle. hell heißt licht; die Höhle iſt im Berge; die Hölle der Verdammten; der Häller iſt eine Münze; heller iſt lichter; ein Hehler behält geſtohlene Sachen auf; verhehlen iſt verbergen.
Hellebarte die, oder Hellebarthe, der Hellebarte. vielf. die Hellebarten.
Helm der, II. Vielf. die Helme; wie Feind. ſ. 1. T.
Hemd das, des Hemdes, dem Hemde, III, oder V. vielf. die Hemden oder Hemder.

hemmen, gehemmet; wie lieben. ſ. 3. T.
Hengſt der, II. vielf. die Hengſte; wie Feind. ſ. 1. T. alt Hengiſt.
henken, gehenket. ſ. hängen, iſt in der Bedeutung einerley.
Henker der, I. vielf. die Henker; wie Adler. ſ. 1. T.
Henkersknecht. ſ. Knecht.
Henne die, der Henne. vielf. die Hennen.
her, herab, herauf und heraus, herein, ſind Nebenwörter, die auch bey vielen Zeitwörtern gebraucht werden, bey welchen eben dieß zu beobachten, was oben bey dem ab iſt angemerkt worden. ſ. ab.
heran! herab! herauf! iſt ein Aufruf, wie daher; da kommet her! bey heran, hinan, hinten an, ſteht auch die 4. End. mit Nachſetzung dieſes Nebenwortes nach dem Hauptworte: z. B. er tritt an die Wand hin. Er fuhr an Creta hin. Komm an den Tiſch her, u. ſ. f.
herb, herber, das herbſte.
Herberge die, der Herberge. Vielf. die Herbergen.
herbergen bey Jemanden, iſt ein Zeitwort der Mittelg. (Neutrum) und fodert das Hilfswort haben. Er hat bey mir geherberget. Es iſt auch ein Activum für Herberge geben; man ſagt aber beſſer beherbergen.
herbey.
herbringen, ich bringe es dir her, hergebracht. ſ. bringen.
Herbſt der, des Herbſtes, dem Herbſte, II. vielf. die Herbſte.
herbſten für Weinleſen, geherbſtet.
Herbſtmonat der (September), weil in dieſem Monate der Herbſt anfängt. S. Monat.
Herd der, II. Vielf. die Herde; wie Feind. ſ. 2. T.
Herdgeld oder **Herdſteuer**, eine Abgabe in gewiſſen Ländern. ſ. Geld, Steuer.
herein, ein Nebenwort; herein! ruft man, wann jemand an der Thüre pocht.
herfür niemal; ſondern allemal hervor.
herführen, ich führe das Kind her, hergeführet. ſ. führen.
hergeben, ich gebe etwas her, hergegeben. ſ. geben.
hergehen, es geht lange her, es iſt hergegangen. ſ. gehen.
herhalten, ich halte lange her, hergehalten. ſ. halten.
Hering der, wie Jüngling. ſ. 1. T.
herkommen, ich komme vom Hauſe her, hergekommen. ſ. kommen.
Herkommen das, des Herkommens.
Herkunft die.
Hermelin das, (eine Art Wieſel) II. vielf. die Hermeline; wie Feind. ſ. 1. T.
Hermelin der, das Pelzwerk von dieſem Thierchen.
hernach.
hernehmen, ich nehme etwas her, hergenommen. ſ. nehmen.
Herold der, II. Vielf. die Herolde; wie Feind. ſ. 1. T.
Herr der, des Herrn, Vielf. die Herren oder Herrn, der Herren.
herriſch, im niedrigen Verſtande, ſoviel als gebieteriſch.
herrlich. ſ. 2. T.
Herrlichkeit die, der, u. ſ. f.
Herrſchaft die. Vielf. die Herrſchaften.
herrſchen, geherrſchet; wie lieben. ſ. 3. T.
Herrſcher der, wie Adler. ſ. 1. T.
Herrſcherinn die. Vielf. die Herrſcherinnen.
Herrſchſucht die, (eine unordentliche Begierde über andere zu herrſchen) ſ. Sucht.
herrühren, es rühret her, es hat hergerühret.

rühret. Z. B. die meiſten Krankheiten rühren von der Unmäßigkeit her. ſ. rühren.

herſtammen, ich ſtamme davon her, hergeſtammet. ſ. ſtammen.

herſtellen, ich ſtelle etwas her, hergeſtellet. ſ. ſtellen.

hertragen, ich trage etwas her, hergetragen. ſ. tragen.

herum ſteht dem Zeitworte bald vor, bald nach, wie ab. ſ. ab.

herüber wird geſetzt, wie herum, nur an das Zeitwort wird es niemal gefüget; ſondern es ſteht allemal davon getrennt: z. B. herum gehen, herum laufen; herüber gehen, u. ſ. f.

herunter. ſ. hier.

hervor, ein Nebenwort, bezieht ſich auf gewiſſe Zeitwörter, die ausdrücklich da ſtehen, oder darunter verſtanden werden; z. B. hervorbrechen; ich breche hervor; hervorkriechen: ich krieche hervor.

Herz das, des Herzens, dem Herzen. vielf. die Herzen.

Herzbändel, Herzblatt, Herzensangſt, u. d. gl. Suche bey Bändel, Blatt, Angſt, u. ſ. f.

herzhaft, wie tugendhaft. ſ. d. 2. T.

Herzhaftigkeit die, der Herzhaftigkeit.

herzig heißt eigentlich ſoviel, als ein Herz habend; wird aber in dieſem Verſtande ſelten gebraucht; wohl aber ſagt man in gemeiner Sprechart: ein herziges Kind d. h. zärtlich, lieblich. Zuſammengeſetzte Wörter von herzig giebt es mehrere: z. B. barmherzig, hartherzig, gutherzig, offenherzig; auch erz- oder herzgut, ꝛc.

herzinnig, vom Innerſten des Herzens.

herzlich, wie herrlich.

Herzog der, war ehedem ein Anführer eines Kriegsheeres: man ſollte alſo billig Heerzog ſchreiben; allein der lange Gebrauch rechtfertiget die Verkürzung. Nun heißt Herzog ein Regent oder Erb eines Landes, mit einer höheren Fürſtenwürde begabt.

Herzoginn die. Vielf. die Herzoginnen.

herzoglich, wie herrlich.

herzählen, ich zähle alles her, hergezählet. ſ. zählen.

herzu.

Heu das, des Heues, dem Heue, ohne vielf. Z.

heucheln, geheuchelt; wie handeln. ſ. d. 3. T.

Heucheley die, der, u. ſ. f.

heuer, iſt kein guter Ausdruck. Man ſchreibt lieber: in dieſem Jahre. Das Beywort geht beſſer: ein heuriger Wein, ein heuriges Obſt.

heuern, geheuert, heißt miethen, oder einen Vertrag machen; geht wie ändern. ſ. 3. T. Daher Hure, Hurenhaus.

heulen, geheulet; wie eilen.

Heumonat der, (Julius, weil in dieſem Monate gemeiniglich das Heu eingeärndet wird, alſo genannt). ſ. Monat.

heunt, beſſer heut, oder heute.

heurathen, beſſer als heirathen, weil es von dem alten Worte Heuer (Vertrag) herkömmt. Daher

Heurath die.

heute und **heutig**; der, die, das heutige.

Heuſchrecke die. Vielf. die Heuſchrecken, auch Heupferd genannt.

Anm. Schrecken hieß im Altdeutſchen ſoviel als ſpringen.

Hexe die, der Hexe. Vielf. die Hexen.

hexen, gehexet; wie lieben. ſ. d. 3. T.

Hexenmeiſter. ſ. Meiſter.

Hexerey die, vielf. die Hexereyen.

hey! ein Freudensaufruf: Heyda! Heyſa!

Heyd der. ſ. Heide.

Heyduck der. ſ. Heiduck.

hetzen. ſ. hätzen.

hier. In der Zuſammenſetzung iſt bald hier, bald hie gewöhnlich. Wann nämlich ein Mitlauter folgt, heißt es nur hie; z. B. hiebey, hiedurch, hiemit, hieſelbſt, hievon, hiezu. Hingegen bey Selbſtlautern: hieran, hieraus, hierinn, hierüber, hierunter, u. a. m.

hienieden heißt ſoviel als: hier auf dieſer Welt.

hieſig, was hier iſt, zum Unterſchiede vom dortig.

Hieb der, II. vielf. die Hiebe; wie Feind. ſ. 1. T. von hauen.

Hift das, in der Jägerey, Hifthorn. vielf. die Hifte; II, wie Pferd. die Hüfte am Leibe.

Hilfe die, der Hilfe, ohne vielf. 3.

Himmel der, wie Engel. ſ. 1. T.

himmelan heißt ſoviel als: gen Himmel oder Himmelwärts.

Himmelfahrt, Himmelreich, Himmelfarb. ſ. Fahrt, Reich, Farb.

Himmelsſtrich der, (clima) wie Strich: auch Erdſtrich. Alt Gau, Gey.

himmliſch, wie engliſch.

hin, hinab, hinan, hinein, hinauf, hinaus, hinnen, von hinnen. Die Anfangsſylbe geht bald dem Zeitwort vor, bald nach, wie ab. ſ. ab.

hin- und herunter, ſtehen auch Befehlsweiſe: herunter mit der alten Leyer! hinunter mit dir ins Loch!

hinbringen, ich bringe das hin, ich habe hingebracht. ſ. bringen.

hindann. ſ. hintan.

hinderlich, wie herrlich. ſ. 2. T.

hindern, gehindert; ſonſt wie ändern. ſ. 3. T.

Hinderniß das, wie Begräbniß. ſ. 1. T.

Hindinn die, Hirſchkuh. Vielf. die Hindinnen; Hündinn vom Hund.

hinfahren, ich fahre dort hin, ich bin hingefahren. ſ. fahren.

Hinfahrt die. ſ. Fahrt.

hinfallen, ich falle hin, bin hingefallen. ſ. fallen.

Hinfallen das, (die fallende Sucht) des Hinfallens ꝛc. ohne vielf. 3.

hinfällig, (ſchwach, gebrächlich) wie artig.

Hinfälligkeit die, der, u. ſ. f.

hinfür, nicht hinfüro.

hingegen.

hingehen, ich gehe dort hin, ich bin hingegangen. ſ. gehen.

hinken, gehinket; wie lieben. ſ. d. 3. T.

hinkommen, ich komme dahin, ich bin hingekommen. ſ. kommen.

hinlangen. Dazu langen meine Kräfte nicht hin, haben nicht hingelanget.

hinlänglich, wie herrlich, ohne Vergleichungsſt.

Hinlänglichkeit die, ꝛc. kömmt ſelten vor.

hinläßig, wie artig.

Hinläßigkeit die, der Hinläßigkeit.

hinrecken, ich recke den Hals hin, hingerecket. ſ. recken.

hinrichten, in die Ordnung ſtellen, auch: er iſt mit dem Schwerte hingerichtet worden.

hinſchicken, ich ſchicke dich hin, hingeſchicket. ſ. ſchicken.

hinſchleichen, ich ſchleiche mich hin, hingeſchlichen. ſ. ſchleichen.

hintan und **hindann** ſollte wohl unterſchieden werden: denn hintan heißt von hintenan; hindann aber weg von dannen. Z. B. hintanſetzen heißt ſoviel als nachſetzen; hindannſetzen aber wegoder auf die Seite ſetzen. Die Sprachlehrer machen aber keinen Unterſchied mehr, nehmen eines für das andere, und ſchreiben gemeiniglich hintanſetzen. Ich ſetze es hintan. Anm. wie ab.

hinter, ein Vorwort, fod. die 4. End. auf

die Frage **wohin**, wann eine Bewegung an einen Ort hin, oder auf etwas zu geht, da dann eine Veränderung des Ortes geſchieht. Auf die Frage **wo**, wann etwas an einem Orte bleibt, und eine Bewegung oder Handlung am Orte geſchieht, ſod. es die 3. End. Z. B. er tritt hinter die Mauer. Er ſteht hinter der Mauer. Er ſetzt ſich hinter den Tiſch. Er ſitzt hinter dem Tiſche.

hinterbringen, ich hinterbringe dir, ich habe es hinterbracht. ſ. bringen.

Hintere der (Theil des menſchlichen Körpers) der Steiß, des Hintern. vielf. die Hintern.

hintergehen, irreführen, betrügen. Z. B. Er hat mich hintergangen.

Hinterhalt der, des Hinterhaltes, dem Hinterhalte.

hinterlaſſen, er hat viel Vermögen hinterlaſſen: ſonſt wie laſſen. Die Hinterlaſſenen (die Zurückgelaſſenen der) verſtorbenen.

hinterlegen, z. B. er hat ſein Geld hinterlegt. Ein hinterlegtes Gut oder eine Hinterlage.

Hinterleger der, welcher ſein Geld hinterlegt.

hinterrücks, hintereinander, hinterhalb, hinterwärts.

hinterſtellig machen, ich mache es hinterſtellig, ich habe es hinterſtellig gemacht. Er iſt hinterſtellig d. h. er hat einen Hinterſtand oder Schulden gemacht. ſ. Rückſtand.

hintertreiben, verhindern. Er hat die ganze Sache hintertrieben: ſonſt wie treiben.

hintragen, ich trage es hin, ich habe hingetragen. ſ. tragen.

Hintritt der, aus dieſem Leben, der Tod, der tödtliche Hintritt. ſ. Tritt.

hinweg, wenn es zu einem Zeitworte kommt ſteht es bald vor, bald hinter demſelben, wie ab. ſ. ab.

hinzu, bey einem Zeitworte kömmt es bald vor, bald nach demſelben, wie ab. ſ. ab.

Hippe die, (eine Art Sichel oder Senſe), der Hippe, IV. vielf. die Hippen. R. Der Tod mit ſeiner ſcharfen Hippe, (Senſe).

Hirn das, des Hirnes, dem Hirne; vielf. mangelt.

Hirngeſpinnſt das, (eine leere Einbildung) geht wie Geſpinnſt.

hirnlos. ſ. los.

Hirnwuth die, (Verrückung des Verſtandes) wie Wuth, ohne vielf. Z.

Hirſch der, des Hirſches, dem Hirſche, den Hirſch, II. vielf. die Hirſche, der Hirſche, den Hirſchen.

Hirſchfänger der, (das gewöhnliche Seitengewehr der Jäger, womit ſie einen angeſchoſſenen Hirſchen abfangen d. h. erſtechen) des Hirſchfängers. vielf. die Hirſchfänger.

Hirſe die, eine Hilſenfrucht, der Hirſe, u. ſ. f. ohne vielf. Z.

Hirt der, des Hirten, III. Vielf. die Hirten.

Hirtenbrief der, ein Kreisſchreiben eines Biſchofes, wie Brief.

Hiſtorie die, der Hiſtorie. Vielf. Die Hiſtorien beſſer Geſchichte.

Hitze die, der Hitze, u. ſ. f.

hitzen, heiß machen z. B. der Wein hitzet mich zu ſehr, gehitzet.

hitzig, wie artig. ſ. 2. T.

Hobel der, I, wie Engel.

hobeln, gehobelt; ſonſt wie handeln. ſ. 3. T.

Hobelſpänne die, der Hobelſpänne, den Hobelſpännen, gemeiniglich in der vielf. Z.

hoch, höher, am höchſten; der, die, das hohe.

Anm. Wenn auf das ch der Selbſtlauter e folgt, wird es des Wohlklanges wegen in h verändert. Als: hoch, höher, nicht höcher, wohl aber am höchſten. Der hohe Prieſter, die hohen Berge: ſo auch die Hoheit, die Höhe, erhöhen. Aber die Zuſammengeſetzten behalten das ch: als Hochamt, Hochaltar, Hochmuth, u. a. m.

höchlich iſt nur als ein Nebenwort gewöhnlich: z. B ich bin höchlich, (beſſer aber ſehr) erfreut.

Hoheit die.

Hochachtung die, wie Achtung.

Hochmuth der, wie Muth.

Anm. Hochmuth iſt eine unordentliche Begierde ſich über andere ohne vorzügliche Verdienſte zu erheben. Aber ein hoher Muth iſt eine erhabene Geſinnung, eine edle Munterkeit des Geiſtes im Gegenſatze von Unmuth.

hochmüthig, wie artig.

Hochzeit die. Vielf. die Hochzeiten.

Hochzeiterinn die. Vielf. die Hochzeiterinnen.

Hochzeitmahl, Hochzeitfeſt. ſ. Mahl, Feſt.

hocken, gehocket; wie lieben. ſ. d. 3. T.

Höcker der, ein Buckel, I; wie Adler. ſ. 1. T. Höker, ein Viktualienhändler; weibl. Hökerinn.

höckericht, wie bergicht. ſ. 2. T.

Hof der, II. Vielf. die Höfe; wie Feind. ſ. 1. T. Dieſes Wort wird in vielen Bedeutungen gebraucht: Als 1. für einen freyen Platz am oder im Hauſe z. B. Vorhof: das Haus hat einen engen Hof. 2. Der Hof um den Mond, oder die Krone. 3. Für Haus ſelbſt als: der Pfaarhof, Gaſthof. 4. Eine Wohnung auf dem Lande mit den dazu gehörigen Grundſtücken, ein Bauerhof. 5. Der Wohnſitz, die Burg eines Landesherrn. 6. Der Hofſtaat.

Hofrath, Hofherr, Hofbedienter, u. d. gl. ſ. Rath, Herr, Bedienter, u. ſ. f.

höflich, wie herrlich. ſ. 2. T.

Höflichkeit die, der, u. ſ. f.

Hoffart die, der, u. ſ. f. ohne v. Z. iſt eine Folge des Hochmuth, eine Begierde ſeine Vorzüge im äußern an Tag zu legen, und es andern in Kleidung, und Hausrath bevorzuthun; aber die Hofart iſt die Art und Sitte des Hofes, oder bey Hofe.

hoffärtig, wie artig. ſ. 2. T.

hoffen, gehoffet; wie lieben. ſ. d. 3. T.

Hoffnung die, (nicht Hofnung) der, u. ſ. f. III. vielf. die Hoffnungen.

hoffentlich, (nicht verhoffentlich).

Hofmark die, der, III. vielf. die Hofmarken. Ein Bezirk, welcher zu einem adelichen Hofe gehört, beſonders in Anſehung der demſelben zugehörigen Gerichtsbarkeit.

Hofſchranz der, (eine verächtliche Benennung eines Hofmannes, oder Höflings, der auf niedrige Art ſeinen Herrn ſchmeichelt) des Hofſchranzen, III. vielf. die Hofſchranzen.

Höhe die, der. III.

hohl, hohler, der hohlſte.

Höhle die, in einem Berge, der Höhle. vielf. die Höhlen.

Hohn der, des Hohnes, dem Hohne, ohne vielf. Z. Jemanden Hohn ſprechen.

hohnecken, in der gemeinen Sprechart foppen, vexiren, ſtimmen, hohneckte, ich habe gehohnecket. Da es von Hohn und necken zuſammengeſetzt iſt, ſo würde man beſſer hohnnecken ſchreiben.

Hohngelächter das, Spottgelächter. ſ. Gelächter.

höhnen, gehöhnet; wie lieben. ſ. d. 3. T.

höhniſch, wie viehiſch.

Höker der, wie Adler. Die Hökerinn. In einigen Gegenden Hukler, auch Fragner genannt: ein Mann, welcher geringe Waaren, beſonders Eßwaaren verkauft.

Hokus Pokus, ein ſeltſamer Ausdruck, um ein Taſchenſpielerblendwerk, eine ſogenannte Gaukeltaſche anzuzeigen.

hold, holder, am holdeſten, daher Unhold.
Holder der, des Holders: oder
Hohlunder der, I, wie Adler.
holdſelig, wie artig. ſ. 2. T.
Holdſeligkeit die, der, u. ſ. f.
holen, geholet; wie lieben. ſ. 3. T. auch hohlen.
Hölle die, der Ort der Verdammten, der Hölle, u. ſ. f. Daher
hölliſch.
holla! Zwiſchenwort, (nicht hola!)
Holländer der, aus Holland gebürtig, wie Adler.
Holper der, ein kleiner Hügel oder Kloß, iſt ungewöhnlich: daher
holperig und
holpericht, wie bergicht. ſ. 2. T.
Holunk der, des Holunken, III. Vielf. die Holunken.
Holz das, V. vielf. die Hölzer; wie Amt. ſ. 1. T.
Holzapfel, Holzacker, Holzkammer, u. d. gl. ſ. Hacker, Apfel, Kammer, u. ſ. f.
hölzern, ein hölzern Bild.
holzicht, dem Holze ähnlich, z. B. holzichte Rüben. Aber
holzig, Holz habend, z. B. eine holzige Gegend.
Holzſchnitt der, in Holz eingeſchnittene Zeichnungen zum Unterſchiede von einem Kupferſtiche. ſ. Schnitt.
Holzung die, III. vielf. die Holzungen.
Honig oder **Hönig** das, des Hönigs, dem Hönige, II, ohne vielf. Z.
Honigfladen, Honigkuchen, Honigſeim. ſ. Fladen, Kuchen, Seim.
hop! hopſa! Aufmunterungswörter.
Hopfen der, des Hopfens; wovon Hopfengarten, (nicht Hopfgarten).
horchen, gehorchet; wie lieben. ſ. d. 3. T.
Horcher der, wie Adler. ſ. 1. T.
Horde die, ein Haufen Menſchen, der Horde, u. ſ. f.
hören, gehöret; wie lieben. ſ. 2. T.
Horizont. ſ. Geſichtskreis.
Horn das. vielf. die Hörner, V, wie Amt. ſ. 1. T.
hornicht, wie bergicht; ohne Vergleichſt.
Horniß die. vielf. die Horniſſen.
Hornung der, des Hornungs, dem Hornunge. Der zweyte Monat im Jahre, im Lat. Februarius: die erſte Sylbe iſt das altdeutſche Wort Hor, welches ſoviel als Koth bedeutete: alſo der Kothmonat, weil es da aufzuthauen, und kothig zu werden anfängt.
Hort der, für Fels; iſt veraltet.
Hoſen die, der Hoſen; nur in der vielf. Z.
Hoſenband, Hoſenknopf, u. d. gl. S. Band, Knopf, u. ſ. f. von Hoden.
Hoſpital das. ſ. Spital.
Hoſtie die, der, u. ſ. f. vielf. die Hoſtien, aus dem Lat. Hoſtia zu deutſch: ein Verſöhnungsopfer.
Hube die, der Hube. vielf. die Huben. ſ. Hufe.
hübſch, hübſcher, am hübſcheſten.
Huch der, ein Fiſch, des Huchen, III. Vielf. die Huchen.
hudeln, gehudelt; wie handeln. ſ. 3. T.
Huf der, des Pferdes, II. Vielf. die Hüfe; wie Feind. ſ. 1. T.
Hufe die, ein Stück Landes. vielf. die Hufen: auch Huben.
Hüfte die, der Hüfte. vielf. die Hüften.
Hügel der, des Hügels. Vielf. die Hügel, der Hügel, den Hügeln.
Huhn das, des Huhnes, dem Huhne, V. V. die Hühner, der Hühner, den Hühnern.
Huld die, der, u ſ. f.
huldigen, gehuldiget; wie lieben. ſ. 3. T.
Hülfe die, beſſer Hilfe; denn es kömmt ſichtbar von helfen, wie Gebirg von Berg her; folglich kein ü. ſ. Hilfe.

Hulfter

Hulfter die. Vielf. die Hulſtern. S. Halfter.

Hülle die, oder Decke, der Hülle; wovon einhüllen, verhüllen, u. d. gl.

Hülſe die, der Hülſe. Vielf. die Hülſen.

hülſen, der Hülſe berauben; z. B. er hat Erbſen gehülſet.

Hummel die, IV. vielf. die Hummeln.

hummeln, auch humſen, wie die Hummeln und Bienen: gehumſet.

Hund der, II. vielf. die Hunde; wie Feind. ſ. 1. T.

Hündinn die. vielf. die Hündinen; die Hindinn iſt eine Hirſchkuh.

Hundstag der. vielf. die Hundstage.

Anm. Die heißen Tage vom 24ten July, bis 23ten Auguſt: vom Hundsſterne (Syrius) alſo genannt.

Hundert das, des Hundertes, dem Hunderte. vielf. die Hunderte. der, die, das hundertſte, (nicht hunderte); doch ſaget man: viele hundert Menſchen, und viele hunderte von Menſchen.

Hunger der, des Hungers; ohne v. Z.

hungerig, wie artig.

hungern, gehungert; wie ändern. ſ. 3. T. Unperſönlich ſaget man: mich hungert; iſt es aber ein Neutrum, für Hunger leiden, ſo heißt es: ich hungere, ſo oft als ich krank bin.

hüpfen, gehüpfet; wie lieben. ſ. d. 3. T.

Hürde die (ein Flechtwerk, ein geflochtener Zaun für die Schafe, Schafhürde) der Hürde. vielf. die Hürden.

Hure die, IV. vielf. die Huren.

huren, gehuret. S. heuern.

Hurerey die, der, u. ſ. f.

hurtig, wie artig. ſ. 2. T.

Hurtigkeit die, der, u. ſ. f.

Huſten der, oder die Huſten, des Huſtens, oder der Huſten. Die vielf. Z. mangelt.

huſten, gehuſtet; wie lieben. ſ. 3. T.

Hut der, II. vielf. die Hüte; wie Feind. ſ. 1. T.

Hut, die Wache, der Hut. vielf. die Huten. R. Auf ſeiner Hut ſeyn; die Hut der Schafe. Daher

hüten, gehütet; wie lieben. ſ. 3. T.

Hüter der, des Hüters. vielf. die Hüter, der Hüter, den Hütern.

Huterer der, Hutmacher, I; wie Adler.

Hutkrempe die, der. vielf. die Hutkrempen, oder Hutſtülpen.

Hütte die, IV. vielf. die Hütten.

Huy, auch hui! ein Zwiſchenwort zur Aufmunterung.

Hyazinth der, ein gelblicher Kryſtall, II. vielf. die Hyazinthe.

Hyazinthe die, eine Blume. vielf. die Hyazinthen.

J.

Der Buchſtabe J iſt das Zeichen zweyer verſchiedener Laute, nämlich eines Selbſtlauters (Vokals) und eines Mitlauters (Konſonanten) in der kleinen Schrift wird der erſtere i; der Konſonant aber j geſchrieben, in der groſſen hatten bisher beyde eben dieſelbe Bildung; man würde aber beſſer thun, wenn man auch hierin ſowohl im Druck als in der Schrift einen Unterſchied machte, und den Vokal auf die Zeile, nämlich J__: den Konſonanten aber mit der Hälfte unter die Zeile, J—, ſetzte. Dieſes pflegt man auch ſonſt das lange j, oder, nach dem griechiſchen, Jod zu nennen: man könnte ihn aber auch füglich je nennen, nämlich ſo, wie die erſte Sylbe in dem Worte je-der lautet; den Buchſtaben g aber härter, nämlich wie die erſte Sylbe in dem Worte geben, nennen.

I der Selbſtlauter.

Wenn i vor dem e am Ende eines Wortes ſteht, ſo geht es in der Ausſprache in ein ſanftes j über, und wird nur leiſe gehört: z. B. Linie, nicht Lini: Lilie, nicht Lili: bey gewiſſen Wörtern in der Mitte aber iſt es bloß ein gedehntes i. z. B. dieß, Sieg, Liebe, ꝛc. man ſpricht faſt wie diß, Sig, Libe. Dieß gilt auch von den fremden Wörtern, welche am Ende ein langes i nehmen, als: Geographie, Poeſie, u. d. gl. bey welchen das e faſt gar nicht gehört wird. Eine Ausnahme hievon macht aber die vielf. Zahl, wo das ie für ie=e ſteht, z. B. Poeſi=en, Ceremoni=en: oder die Wörter, wo das iee zuſammengezogen iſt, als kni=en, die Kni=e, ſchri=en, für knie=en, ſchrie=en u. ſ. f. Die Endung der Zeitwörter auf ieren wollen einige lieber iren ſchreiben, als regiren, ſpatziren für regieren, ſpazieren: allein da das e z. B. in Regierung, verlieren, und m. a. doch beybehalten wird, ſo ſchreibt man lieber durchaus ieren.

Ibe die, ein Baum. ſ. Eibe.
Ibenlaub das. ſ. Epheu.
ich, das perſönliche Fürwort:
meiner
mir
mich
von mir.
Vielf. wir, unſer, uns, von uns.
ich, eine Endſylbe verſchiedener Hauptwörter nämlichen Geſchlechtes, z. B. Gänſerich, Enterich, Wüterich, u. d. gl.
icht, eine Endſylbe einiger Bey= und Nebenwörter, welche aus Hauptwörtern gebildet werden, und eine Aehnlichkeit anzeigen z. B. buckelicht gehen, d. h. als wenn man einen Buckel hätte: kupfericht im Geſichte ausſehen, d. h. dem Kupfer ähnlich.
ichtwann und ichtwas, lieſt man in alter Schriften für etwa und etwas.
ig, die Endſylbe der Beywörter, die von lich, icht, und iſch wohl zu unterſcheiden iſt, und meiſtens ein Daſeyn, auch eine Menge oder Vollſeyn der Eigenſchaft des Hauptwortes anzeigt, welchem es angehängt iſt, z. B. gütig, d. h. voll Güte, verſtändig, Verſtand habend, bergig iſt ein Land voller Berge; bergicht iſt ein Acker, der einem Berge gleicht; ſteinig iſt ein Weg voller Steine; ſteinicht iſt ein Weg, wo viele Steine ſind, der aber nicht ganz voller Steine iſt. Sonderheitlich muß ig, (nicht icht) ſtehen, wann das Beywort mit einer Zahl, oder mit andern Beywörtern zuſammen geſetzt iſt; z. B. zweyköpfig, großköpfig.
Igel der, wie Engel. ſ. 1. T.
ihm. ſ. er.
ihnen, wird fälſchlich für ſie gebraucht. Ich habe ſie, (nicht ihnen) geſehen. In der vielf. Zahl wird ihnen oft falſch für ſich geſetzet. z. B. die Römer haben ſich (nicht ihnen) groſſe Hofnung gemacht. Sie eigneten es ſich zu (nicht ihnen) nämlich ſich ſelbſt. ſ. er.
ihr, kömmt oft fälſchlich anſtatt ſich. z. B. ſie hat ſich, (nicht ihr) Gewalt angethan: muß auch nicht mit ſein verwechſelt werden. z. B. meine Mutter hat ihr Haus verkauft (nicht ſein). Man ſetze auch nicht ihr für ihre: z. B. ihre (nicht ihr) Tugend. Wird oft ohne Noth gebraucht: z. B. meiner Eltern ihre Landgüter: ſo auch ſein, z. B. meines Vaters ſein Haus. Hier darf das ihr und ſein gar wohl wegbleiben; man ſage: meiner Eltern Güter; meines Vaters Haus.

N. ihr, ihre, ihr. Vielf. ihr.
G ihres, ihrer, ihrer. ihrer.
D. ihrem, ihrer, ihrem. ihren.
A. ihren, ihre, ihr. ihre.

Ihrethalben, nicht ihrenthalben.

Ihrige der, die, das: z. B. thun Sie nur das Ihrige: ich werde das Meinige thun. Die Ihrigen leben nicht mehr, d. h. ihre nächſte Anverwandten.

Ihro, ein veralteter Genetiv welcher nur noch in Kanzleyen vorkömmt: z. B. Ihro Majeſtät, Ihro Excellenz. Wenn man hohe Perſonen anredet, ſagt man: Eure Majeſtät, Eure Excellenz! iſt die Rede von Abweſenden, ſo ſaget man: Seiner Majeſtät dem Könige, und Ihrer Majeſtät der Königinn.

Ihrzen, im gemeinen Leben, wie duzen; Jemanden ihrzen d. h. mit ihr anreden.

Ilme die, ein Baum, der Ilme. vielf. die Ilmen.

Iltiß der, des Iltiſſes. vielf. die Iltiſſe, II; wie Feind. ſ. d. 1. T.

im, wird oft geſetzt, anſtatt in dem, im Dorfe, im Himmel, u. ſ. f. Bisweilen kann man nicht in dem anſtatt im ſetzen: z. B. man ſaget niemal in dem geringſten nicht, in dem voraus, ſondern im geringſten nicht, im voraus.

imgleichen, oder ingleichen.

immaßen für indem, iſt nur noch in Kanzleyen üblich.

Imme die, der Imme. Vielf. die Immen, beſſer Bienen.

immer, immerdar, immerhin, immermehr, immerwährend.

immittelſt, für mitler Zeit, mitler Weile.

Imperativ der, in der Sprachlehre die befehlende, oder gebiethende Art.

impfen, geimpfet; wie lieben. ſ. 3. T.

in, das Fürwort fod. die 4. End. auf die Frage wohin: wo will er dieſe Pflanze hinſetzen? Antw. in den Garten; wo pflanzet er die Kräuter? Antw. im oder in dem Garten. Ich will es in das Buch eintragen; ich will es im Buche bemerken, u. ſ. f. Nebſt dieſer Regel kann man ſich merken: wenn es ſich 1) auf eine Handlung, Richtung, Bewegung, Veränderung eines Dinges auf oder gegen eine Perſon, auf oder gegen einen Ort hin bezieht; ſo folget die 4. End. z. B. die Sünde in den heiligen Geiſt; er iſt in eine Perſon verliebt. Er frißt das Leid in ſich. Er ſticht ihn in die Ferſe. Was ſich nicht in die Häuſer verſammelt. Das Geld in die Taſche ſtecken. u. ſ. f. 2) Auch wenn es eine Theilung, ein Maaß, Zahl, Gewichte, Zeit und Alter andeutet: z. B. die Erde wird in vier Haupttheile getheilt. Er zerbricht das Glas in viele Stücke. Da laſſen ſich die Fragen: wie groß? wie hoch? wie breit? wie viel ohngefähr, anbringen: z. B. der Saal hat vierzig Ellen in die Länge; zwanzig in die Breite. Joſue brachte ihrer in die zwanzig tauſend um. Er wiegt in die dreyſig Pfund; in alle Ewigkeit. Bis in das dreyßigſte Jahr. 3) Bezieht es ſich aber auf eine Ruhe, eine Gegenwart, einen Aufenthalt, oder auf eine Handlung in d. i. an einer Perſon, einem Volke, Orte, u. d. gl. ſo fod. es die 3. oder 6. End. z. B. in ihm war das Leben; im Herrn habe ich Gerechtigkeit. Alle Thiere im Walde; alle Einwohner in den Häuſern, in der ganzen Stadt. Petrus ſaß im Gefängniſſe. Im Buche leſen. Im Werke begriffen ſeyn, u. ſ. f. Auch 4) wenn es eine Herrſchaft, eine Vollkommenheit, einen Vorzug, eine Art und Weiſe, oder eine

Zeit

Zeit ausdrückt: z. B. der König im Judenlande, Herodes. Der Doktor in der Gottesgelehrtheit. Ein Meiſter im Tanzen, in der Muſik; taufet ſie im Namen des Vaters ꝛc. Anbethen im Geiſte und in der Wahrheit. Gehet hin im Frieden. Wann? oder wie lange? im ſiebenden Jahre, in der Nacht, im May; in ſechs und vierzig Jahren; in einer Stunde. 5) Einige Redensarten laſſen die 6. und 4. End. zu: z. B. begrabet ihn in die Erde; begrabet mich im Grabe meines Vaters. Er lagerte ſich in die Wüſte, und in der Wüſte. In die Weite laufen, in den Schranken laufen, u. ſ. f. In der Zuſammenſetzung heißt es vorne gemeiniglich ein, außer in den Wörtern: Inbegriff, Inhaber, Inhalt, Inländer, Inſiegel, inwendig. Sonſt iſt das in in allen übrigen falſch: z. B. Inlage, Inwohner; denn man ſchreibt: beſſer Einlage, Einwohner, u. ſ. f.

inbrünſtig, und die Inbrunſt, ſchreibt man auch imbrünſtig, Imbrunſt: Und ſo auch imgleichen, immittelſt. Hingegen aber durchaus indem, indeſſen, insgemein, inzwiſchen, ineinander, u. ſ. f.

indenk iſt nicht gut, man ſchreibe eingedenk.

indeſſen, für in oder unter der Zeit.

Indig der, des Indiges, ll, ohne vielf. Z. Eine blaue Farbe.

Infel die, eine biſchöfliche Mütze, aus dem Lat. Infula; daher das Zeitwort infuliren. vielf. die Infeln.

Ingber der, eine ſcharfe Wurzel, des Ingbers, ohne v. Z.

ingedenk, beſſer eingedenk.

Ingeweid, beſſer Eingeweid.

ingleichem oder imgleichen, (Falle) auch ingleichen; verſteht ſich, Fällen.

inhaben, das heißt beſitzen, im Beſitze haben, ingehabt, ſonſt wie haben.

Inhaber der eines Hauſes, u. a. m. des Inhabers, l, wie Adler. vielf. die Inhaber, nicht Inhabern.

Inhalt der, des Inhaltes, dem Inhalte.

Inländer der, l, wie Adler.

inländiſch, der, die, das, z. B. inländiſche Waaren.

inn, eine Endſylbe weiblichen Geſchlechtes; z. B. Königinn, Bäuerinn, Kaiſerinn.

inne, (nicht innen), bedeutet einen Beſitz: z. B. inne haben; ſonſt iſt es immer falſch. Sich inne halten, ſoll heißen: ſich einhalten.

inne werden, heißt ſoviel als erfahren, gewahr werden. Z. B. Er hat die ganze Geſchichte inne geworden.

innen, ein Nebenwort, ſoviel als inwendig: von innen und von außen, d. i. inwendig und auswendig.

innere, der, die, das. Superl. der, die, das innerſte; der Comparativ mangelt.

innerhalb, fod. die 2. End. innerhalb der Mauer, des Zimmers, innerhalb dreyer Stunden.

innerlich, brauche man lieber für ein Nebenwort, als für ein Beywort, wie äußerlich; z. B. ſich innerlich freuen, grämen, kränken. Der innerliche Menſch iſt nicht gut; beſſer der innere Menſch. Auch im Latein ſteht es: intrinſecus, und extrinſecus.

innig, und inniglich, braucht man nur bey der Bewegung und Empfindung des Herzens; z. B. Jemanden innig, innigſt, inniglich lieben. Er wird inniglich zum Mitleiden bewegt. Ein inniges, d. i. andächtiges Gebeth. Daher

Innigkeit die, die Eigenſchaft, nach welcher eine Sache innig, herzlich iſt. Z. B. die Innigkeit des Gebethes.

Innung die, eine von Obrigkeit beſtättigte Geſellſchaft, eine Zunft. Z. B. die Innung der Schneider. vielf. die Innungen. Daher

Innungsbrief der, wie Brief u. a. m.

ins, für in das, z. B. ins Zimmer treten.

Inſaß der, ein Einwohner, des Inſaſſen, III. vielf. die Inſaſſen.

Inſchlitt das, beſſer Unſchlitt.

Inſel die, IV. vielf. die Inſeln.

Inſiegel das, I, wie Ufer. ſ. d. 1. T.

inſofern, wenn es ſich auf etwas vorhergehendes bezieht, ſo iſt es nur Ein Wort; heißt es aber in dieſer Rückſicht; ſo ſind es drey Wörter; z. B. der Menſch, inſofern (quatenus) er ein Geſchöpf Gottes iſt, in ſo fern (ea tenus) iſt er aller Achtung würdig.

inſonderheit, für beſonders.

inſtändig, inſtändiger, inſtändigſte, anhaltend, z. B. ein inſtändiges Gebeth.

Inſtand der, von inſtehen: z. B. Der Richter hat Inſtand gebothen.

inſtehen, wie ſtehen: z. B. der Bau ſteht in, d. i. wird ausgeſetzt; das Spiel ſteht in, d. h. iſt gleich.

Inwohner der, beſſer Einwohner.

Inzicht die, beſſer als Inzucht; die Beſchuldigung, auch eine Beleidigung, III. vielf. die Inzichten.

inzwiſchen.

irden, aus Leim; wie golden.

irdiſch, beſſer als irrdiſch, wie närriſch; ohne Vergleichungsſt.

irgend, irgendwo, (nicht irgendswo), u. ſ. f.

iren, der Ausgang oder die Endſylben einiger Zeitwörter. ſ. ir.

irre, ein Beywort, z. B. er hat mich irre geführt.

Irre die, ein Hauptwort, welches nur ſelten gebraucht wird. Z. B. Sie gehen alle in der Irre herum, ohne v. Z.

irren, geirret; wie lieben. ſ. 3. T.

Irrgang der, wie Gang.

Irrgarten der, wie Garten.

irrgläubig, wie artig.

irrig, wie artig.

Irrlehen das, eine Anwartſchaft auf ein unbeſtimmtes Lehen, wie Lehen.

Irrlehre die, die irrige Lehre in Glaubensſachen, wie Lehre.

Irrlehrer der, des, I; wie Adler.

Irrlicht das, des Irrlichtes, V. vielf. die Irrlichter. Dünſte welche an ſümpfigen Orten aufſteigen und leuchten. Man nennt ſie auch Irrwiſche.

Irrthum der, (nicht Irthum) V. vielf. die Irrthümer; wie Amt. ſ. 1. T.

iſch, die Endſylbe von vielen Beywörtern, die gemeiniglich eine Vergleichung anzeigen; z. B. maleriſch, weibiſch, viehiſch.

Iſegrimm der, die Benennug eines wilden Thieres, z. B. eines Wolfes, auch eines böſen, trotzigen Menſchen.

Anm. eiſen, iſen hieß im Altdeutſchen ſoviel, als erſchrecken, alſo heißt Iſegrimm, grimmig zum erſchrecken, oder erſchrecklich grimmig.

Iſopp der, eine wohlriechende Pflanze, des Iſoppes, II, die vielfache Zahl iſt ungewöhnlich.

itzt oder jezt.

J der Mitlauter.

ja, ein Nebenwort, ja wohl, ja freylich, verſtärken die Bejahung.

Jacht die, ein leichtes Schiff, der Jacht, III. vielf. die Jachten.

jäh, jähe; oder gäh, gähe.

Jähzorn der, oder auch Gähzorn. S. Zorn.

Jacke die, ein Kleid, der Jacke, IV. vielf. die Jacken.

Jagd die, der Jagd, III. Vielf. Die Jagden.

jagen, gejaget; mit dem Hilfsworte ſeyn und haben. Z. B. das Pferd iſt im vollen Galoppe vorbeygejagt. Er hat das Pferd zu todt gejagt, d. h. zu todt geritten. Er hat ſie alle aus dem Hauſe gejagt; ſonſt wie lieben. ſ. 3. T.

Jäger der, wie Adler. ſ. 1. T.

Jägerey die, der, u. ſ. f. ohne v. Z.

jähnen, ſ. gähnen.

Jahr das, II. Vielf. die Jahre; wie Pferd. ſ. 1. T.

Jahrbuch das, (die Chronik, im Lat. Annales) V, wie Buch. vielf. die Jahrbücher.

jähren, nur im gemeinen Leben. Es jähret ſich heute, d. h. es iſt heute ein Jahr.

Jahrhundert das, II. Vielf. die Jahrhunderte.

jährig, wie artig. Daher einjährig, minderjährig, volljährig.

Jahrszeit die, wie Zeit. Die vier Jahrszeiten, nämlich: der Frühling, Sommer, Herbſt, und Winter.

Jammer der, des Jammers.

jämmerlich, wie herrlich. ſ. 2. T.

jammern, gejammert; wie ändern. ſ. d. 3. T.

Jäner der, des Jäners: der Wintermonat.

jäten, gejätet, wie lieben. ſ. 3. T.

jauchzen, gejauchzet; wie lieben. ſ. 3. T.

je, eine Partikel, 1 für immer: z. B. Es iſt je einer reicher als der andere. 2. Wird es bey der 2ten Vergleichungsſtufe gebraucht, als: je länger, je lieber. So auch jedoch, jedennoch, jederzeit, jemals, u. ſ. f. Viele ſchreiben ie, ieder, iedoch, iedweder, ieglicher, iemals, iemand, (anſtatt je jeder u. ſ. f.) weil ſie entweder nie ein Jod nehmen, oder nicht je, ſondern ie ſprechen. Es iſt aber nicht recht; denn jeder, ſo eine gute Mundart hat, ſpricht ein j in jener, jenſeits, derjenige, u. d. gl. Es läßt ſich als das i nicht anbringen.

jedennoch beſſer jedoch.

jeder, ein jeder, eine jede, ein jedes, eines jeden, einem jeden, u. ſ. f.

jedermann, jedermanns, jedermann.

jedweder, ein jedweder, eine jedwedere, ein jedweders, eines jedwedern, einem jedwedern, u. ſ. f.

jeglich, ein jeglicher, eine jegliche, ein jegliches, eines jeglichen, einem jeglichen.

jemand, jemands, jemanden.

jener, jene, jenes; jenes, jener, jenes; jenem, jenen, von jenem.

Jenner. ſ. Jäner.

jenſeits.

jezt, oder izt; auch anjezt, und anitzt. Alle übrigen; z. B. jetzo, jetzund, jetzunder, jezo, anjezo, u. d. gl. ſind ſchlecht.

Joch das, II. vielf. die Joche; wie Pferd. ſ. 1. T.

Jochart das, II. Vielf. die Jocharte; wie Pferd. ſ. 1. T. ſ. Juchart.

Jubelfeſt, Jubeljahr, Jubelgeſchrey. S. Feſt, Jahr, Geſchrey.

juch, hey, ſa! juchzen. ſ. jauchzen.
Juchart das, oder auch in einigen Gegenden der Morgen, iſt ein Feldmaaß oder ein Stuck Ackers, nämlich ſoviel als ein Mann mit einem Joch Ochſen des Tages über bearbeiten kann. ſ. Jochart.
jucken, gejucket.
Jude der, des Juden, IV. Vielf. die Juden.
juden, eine niedrige Sprechart für wuchern: er hat gejudet.
Judenſchule die, ſonſt Synagoge genannt.
Judenthum das, des Judenthumes, dem Judenthume.
Jüdinn die, vielf. die Jüdinnen.
jüdiſch, ohne Vergleichungsſt.
Jugend die, der Jugend, u. ſ. f.
jugendlich, der, die, das. z. B. jugendliche Schönheit.
Julius, der ſiebente Monat im Jahre, welcher ſeinen Namen von Julius Cäſar hat: vorhin bey den Römern Quintilis hieß; nun aber im Deutſchen Heumonat genannt wird.
jung, jünger, am jüngſten, wie gut.
Jung der, des Jungen, III. vielf. die Jungen.
Jünger der, wie Adler. ſ. 1. T.
Jungfer die. Vielf. die Jungfern.
Jungfrau die. Vielf. die Jungfrauen.
Jungfrauſchaft die.
Jungfräulein das, des Jungfräuleins, I. vielf. die Jungfräulein.
jungfräulich, der, die, das, z. B. der jungfräuliche Kranz.
Jungfrauſchaft die, der, u. ſ. f.
Junggeſell der, eine unverheurathete Mannsperſon ohne Unterſchied des Alters oder Standes, wie Geſell.
Jüngling der ſ. 1. T.
jüngſt, ein Nebenwort für erſt, neulich, vor kurzem.
Junius, der Brachmonat.
Junker, der ein junger Herr vom Stande, auch überhaupt ein Edelmann; Daher Fahnjunker, Hofjunker, Landjunker, wie Adler.
Juppe die, eine Kleidung. vielf. die Juppen; ſonſt Joppe.
Juwele die, der Juwele, ein geſchliffener Edelſtein, IV. vielf. die Juwelen.
Juwelier der, einer ſo mit Edelſteinen handelt, I. vielf. die Juwelier; wie Adler. ſ. 1. T.

K.

K, wird von einigen zuweilen verdoppelt; man braucht doch lieber ſtatt des doppelten kk das ck: dieſes kann aber niemal auf einen Konſonant, oder auf einen langen Vokal folgen: es iſt falſch, wenn man Gedancken, wancken, Marckt, Volck, u. d. gl. ſchreibt. Das kh, ckh wird gar nicht mehr gebraucht. Man hüte ſich, das k, wenn kein anderer Hauptlaut darauf folget, nach einem gedehnten Laute durch ein ck auszudrücken, und nach einem geſchärften einfach zu ſchreiben, wie es ſo häufig geſchieht. In Pauke höret man unſtreitig nur ein k, wozu alſo Paucke? Hingegen in Ecke, Hacke, Locken, Backen; höret man die Verdopplung des Lautes deutlich genug, warum alſo Eke, Hake, Loken, u. ſ. f.? Das ch lautet in einigen Fällen wie k: z. B. in Chor, Chriſt, China, Chaos, Chymie; deßwegen verwandelt man's aber doch in kein k: es käme nicht gut, wenn man Kor, Kriſt, Kina,

u. ſ. w. ſchriebe. Bey all übrigen urſprünglich deutſchen, wie auch bey hebräiſch und griechiſchen Wörtern, wo dieſer Buchſtabe eigentlich zu Hauſe iſt, nehme man beſonders zum erſten Buchſtaben des Wortes das K, anſtatt des C. Bey lateiniſchen Wörtern auch; aber je nicht vor e und i, daß kein Kikero, und Kä⸗kilia, anſtatt Cicero und Cäcilia heraus komme. ſ. Buchſt. C.

Kabeljau der, ein Seefiſch, welcher: wenn er gedörret worden unter den Namen Stockfiſch bekannt iſt.

Kachel die, IV, wie Regel.

Käfer der, I, wie Adler. ſ. 1. T.

Kaffe der, oder auch Kaffee, des Kaffees, dem Kaffee, ohne v. Z.

Käfich der. vielf. die Käfiche; wie Feind. ſ. 1. T.

kahl, kahler, kahleſte, der, die, das.

Kahlheit die, der, u. ſ. f.

Kahlkopf der, wie Kopf.

Kahm oder Kahn der, II, des Kahmes, dem Kahme (der Schimmel auf flüßigen Körpern). Daher

kahmig, der Wein iſt kahmig.

Kahn der, ein Fahrzeug, des Kahnes, II. vielf. die Kähne; wie Feind. ſ. 1. T.

Kaiſer der, I, wie Adler. ſ. 1. T.

kaiſerlich, wie herrlich; ohne Vergleichungsſt.

Kaiſerthum das, V. vielf. die Kaiſerthümer.

Kaiſerzahl die, Römerzins, Indikzio.

Kalb das, V. vielf. die Kälber; wie Amt. ſ. 1. T.

kälbern Fleiſch, wie ſilbern.

kälbern, gekälbert, wie ändern. ſ. 3. T.

Kalch, beſſer Kalk.

Kalender der, des Kalenders, I, wie Adler; kömmt aus dem Lat. Calendarium, im arabiſchen Almanach genannt. R. Ich habe einen Kalender an meinem Leibe. Du machſt Kalender.

Kaleſche die, der Kaleſche. vielf. Die Kaleſchen.

Kalk der, des Kalkes, dem Kalke.

Kalm der, die Windſtille auf dem Meere des Kalmes, II, ohne v. Z. Daher

Kalmäuſer oder beſſer Kalmmäuſer der, ein ſtiller, nachdenkender, ſchleichender Menſch.

kalt, kältet, am kälteſten; ſonſt wie gut.

Kälte die, der Kälte.

kaltſinnig, wie artig. ſ. 2. T.

Kaltſinnigkeit die, der Kaltſinnigkeit.

Kamel das, oder Kameel. vielf. die Kamele; wie Pferd. ſ. 1. T. Daher

Kamelott der, des Kamelottes, dem Kamelotte. vielf. die Kamelotte, der Kamelotte, den Kamelotten. Kamelhaar.

Kamille die, ein Kraut. vielf. die Kamillen.

Kamin der, II. Vielf. die Kamine; wie Feind. ſ. 1. T.

Kaminfeger der, wie Adler.

Kamm der, II. Vielf. die Kämme; wie Feind. ſ. 1. T.

kämmen, gekämmet; ſonſt wie dämpfen.

Kammer die, IV. vielf. die Kammern.

Kammerad der, des Kammeraden. vielf. die Kammeraden.

Kammerdiener der, wie Diener; und ſo die übrigen, welche davon Zuſammengeſetzt ſind.

Kämmerer der. vielf. die Kämmerer; wie Adler. ſ. 1. T.

Kämmerling der, wie Jüngling. ſ. 1. T.

Kampf der, II. vielf. die Kämpfe; wie Feind. ſ. 1. T.

kämpfen, gekämpfet, wie dämpfen.

Kämpfer der, I. vielf. die Kämpfer, wie Adler. ſ. 1. T.

Kampfer der (wovon der Kampfergeiſt) des Kampfers, I.

Kanefaß der (eine Art ungebleichter Leinwand), des Kanefaſſes, II. vielf. die Kanefaſſe.

Kaninchen das, des Kaninchens, I. vielf. die Kaninchen.

Kanker der, eine Spinne, I, wie Adler. ſ. 1. T.

kann, ich kann, du kannſt, er kann; wir können, ihr könnet, ſie können; ich konnte; ich habe gekonnt; daß ich könne, daß ich könnte.

Kanne die, der Kanne, I. vielf. die Kannen.

Kanone die, der Kanone, (ein grobes Geſchütz, ein Stück, eine Karrenbüchſe). vielf. die Kanonen. Daher

Kanonierer der, ein Kriegsmann bey groben Geſchütze, wie Adler.

Kante die, ein Eck, eine ſcharfe Seite, der Kante, u. ſ. f. vielf. die Kanten. Seekante heißt eine Seeküſte.

Kanzel die, IV. vielf. die Kanzeln.

Kanzley die, III. vielf. die Kanzleyen Einige ſchreiben Kanzeley, vom Lat. Cancellarius, Cancellaria; allein da in der deutſchen Ausſprache das erſte e faſt nicht gehöret wird, und man auch durchaus Kanzler, nicht Kanzeller ſagt, ſo ſchreibt man überhaupt richtiger Kanzley, Kanzliſt, u. ſ. f.

Kapaun der, III. vielf. die Kapaunen.

Kapelle die, IV. vielf. die Kapellen.

Kaper der, ein Raubſchiff; des Kapers, I, wie Adler.

Kaper die, eine Blütknoſpe von einer Staude, IV. vielf. die Kapern.

Kapitel das. vielf. die Kapitel; wie Engel. ſ. 1. T. S. Capitel.

Kappe die, der Kappe. Vielf. die Kappen.

Kapſel das, IV. Vielf. die Kapſeln.

Kapuze die, IV. vielf. die Kapuzen, vom Lat. Caput.

Karat das, II, des Karates. vielf. die Karate, (ein in Schätzung des Goldes, oder der Edelgeſteine gewöhnliches, jedoch verſchiedenes Gewicht).

Karbatſche die, der Karbatſche. Vielf. die Karbatſchen. Daher

karbatſchen, er hat ihn karbatſchet.

Kardetſche die, ein Werkzeug zum Wollkämen. Vielf. die Kardetſchen. Die Kartätſche zum Schießen.

Karfiol der, aus dem Ital. beſſer der Blumenkohl, des Blumenkohles, II.

Karfunkel der, des Karfunkels, ein hochrother Edelſtein, Rubin, I. vielf. die Karfunkel; auch Karbunkel nach dem Lat. Carbunculus.

karg, karger, am kargſten; der, die, das karge.

kargen, karg ſeyn, er hat immer gekarget.

Kargheit die, der Kargheit, u. ſ. f.

Karpen oder Karpfen der, des Karpens. I. vielf. die Karpen.

Karren der, des Karrens, I. vielf. die Karren.

Karſt der, eine Hacke, welche man beſonders in Weinbergen gebraucht, des Karſtes, II. vielf. die Karſten.

karſten, den Weinberg bearbeiten, gekarſtet.

Kartätſche die, ein Geſchütz, IV. vielf. die Kartätſchen.

Karte die, der Karte, IV. vielf. die Karten.

karten, ich karte, gekartet; wie lieben. ſ. 3. T.

Käs oder Käſe der, des Käſes, dem Käſe. Vielf. die Käſe, der Käſe, den Käſen.

Kaſten der, des Kaſtens. vielf. die Käſten.

Kaſtanie oder **Käſte** die, eine Frucht, der Käſte. vielf. die Käſten.
kaſteyen ſich, er hat ſich kaſteyet.
Kaſtner der, I, wie Adler.
Kater der, wie Adler. ſ. 1. T.
Katheder die. vielf. die Kathedern, beſſer der Lehrſtuhl.
Katholik der, III, die Katholiken.
katholiſch.
Kattun der, des Kattunes, II. vielf. die Kattune: Baumwollene Zeuge.
kaudern, einen Wucherhandel treiben, er hat gekaudert. Daher
Kauderer der, wie Adler.
Kauderey die, der, u. ſ. f.
kauen, wie lieben. ſ. 3 T.
Kauf der, des Kaufes, dem Kaufe.
kaufen, gekaufet, wie lieben. ſ. 3. T.
Käufer der, wie Adler. ſ. 1. T.
Kaufbrief, Kaufhaus, u. ſ. f. S. Brief, Haus.
Kaufmann, wie Mann; aber in der vielf. Z. beſſer Kaufleute als Kaufmänner.
kaufmänniſch, nach Art der Handelsleute.
Kaufmannſchaft die, der, u. ſ. f.
Kaufſchilling der, das Kaufgeld, II, wie Jüngling.
kaum.
Kauz der, eine gemeine Sprechart, einen reichen, kargen Mann anzuzeigen. vielf. die Käuze, wie Feind.
Katze die, der Katze, IV. vielf. die Katzen.
kebs, ein veraltetes Beywort, welches ſo viel als unächt bedeutete: daher noch Kebsweib.
keck, kecker, am keckeſten; der, die, das kecke.
Keckheit die, beſſer Kühnheit.
Keder das, des Keders, I, wie Ufer.
Kefer, beſſer Käfer.
Kefich der. vielf. die Kefiche; wie Feind. ſ. 1. T. beſſer Käfich.
Kegel der, wie Engel. ſ. 1. T.
kegeln, gekegelt, wie handeln. ſ. 3. T.
Kehle die, der Kehle, IV. vielf. Die Kehlen.
kehren, gekehret; wie lieben. ſ. d. 3. T. Hat zweyerley Bedeutungen, als: z. B. kehre mir den Staub vom Tiſche ab: daher auch das Kehricht. 2. Kehren ſo viel als wenden, oder umwenden, wie z. B. kehre dich zu mir: daher umkehren, zurückkehren, bekehren.
keichen, ſchwer athmen, gekeichet; wie lieben. ſ. d. 3. T. Daher die Keichhuſte.
Keichen das, des Keichens.
keifen, zanken, gekeifet; wie lieben. ſ. d. 3. T.
Keil der, II. vielf. die Keile, wie Feind. ſ. 1. T.
Keiler der, (der Eber oder Hauer, ein Wildſchwein) des Keilers, I. vielf. die Keiler, wie Adler.
Keim der, des Keimes, dem Keime, II.
keimen, gekeimet; wie lieben. ſ. 2. T.
kein, keiner, keine; keines, keiner, keines; keinem; keinen; von keinem. Daher
keinerley bleibt unverändert: z. B. auf keinerley Art.
keineswegs, iſt zuſammengeſetzt; wird aber wie ein Beywort betrachtet.
keit, die Endung der Hauptwörter, anſtatt heit; die nur nach r, ig, lich ſteht: z. B. Ehrbarkeit, Artigkeit, Ehrlichkeit.
Kelch der, II. vielf. die Kelche, wie Feind. ſ. 1. T.
Kelle die, der Maurer, der Kelle, IV. vielf. die Kellen.
Keller der, I, wie Adler. ſ. 1. T.
Kellerey die. Vielf. Kellereyen.
Kellerer auch **Keller** der, oder **Kellner**, wie Adler. ſ. 1. T. Daher

Kellnerinn oder **Kellerinn** die. vielf. die Kellnerinnen

Kelter die, IV. Vielf. die Keltern.

keltern, den Traubenſaft auspreſſen, gekeltert.

kennen, ich kenne, du kenneſt, er kennet; ich kannte, du kannteſt, er kannte; ich habe gekannt. Mittelw. kennend.

Anm. kennen, erkennen, u. d. gl. iſt weit unterſchieden vom können, vermögen. Z. B. Ich kann ihn nicht erkennen.

Kenner der, I, wie Adler.

kennbar, der, die, das.

Kennzeichen das, ein Zeichen, woran wir eine Sache von andern ihrer Art unterſcheiden können, wie Zeichen.

kenntlich, wie herrlich. ſ. 2. T.

Kenntniß die (nicht das), wie Befugniß. ſ. 1. T.

Kerker der, wie Adler. ſ. 1. T. von Carcer.

Kerl der, iſt ein ſehr altes Wort, und bedeutete ehedem einen wackern ſtarken Mann. Nun wird es im beſſeren Verſtande nur noch gegen geringe und untergeordnete Leute gebraucht: z. B. du biſt ein braver Kerl; meiſtens aber wird mit einem niedrigen Begriffe verbunden: z. B. ein grober, ſchlechter Kerl, welches eine Beſchimpfung iſt. Des Kerls, I. vielf. die Kerl. Daher das alte Karl.

Kern der, II, wie Feind. ſ. 1. T.

kernig, heißt voller Kerne, wie bergig. ſ. 2. T. Den Ausdruck von einer Rede nenne man lieber körnig.

Kerze die, IV. vielf. die Kerzen.

Kerzengießer der, I. wie Adler.

Keſſel der, I, wie Engel. ſ. 2. T.

Kette die, IV. vielf. die Ketten.

Keule die, IV. vielf. die Keulen.

keuſch, keuſcher, der keuſcheſte.

Keuſchheit die, der Keuſchheit, u. ſ. f.

Ketzer der, wie Adler. ſ. 1. T.

Ketzerey die. vielf. die Ketzereyen.

ketzeriſch, der, die, das; ohne Vergleichungsſt.

Kibitz, der Vogel, II. vielf. die Kibitze.

Kicher die, eine Hülſenfrucht, II. vielf. die Kichern.

Kiefe die, oder Kimme, ein Fiſchohr an den Waſſerthieren. vielf. die Kiefen.

Kiefer der oder das, Kinnbacken des Kiefers, I. vielf. die Kiefer.

Kiefer die, ein Baum. vielf. die Kiefern.

Kiel der, an einer Feder. vielf. die Kiele, II, wie Feind. ſ. 1. T.

Kien der, des Kienes, dem Kiene. Hievon Kienbaum, Kienenholz, und das Beywort kienen; kühn, verwegen. Kinn am Munde.

Kienruß der, des Kienruſſes, II. o. v. Z.

Kies, der grobe Sand. vielf. die Kieſe wie Feind. ſ 1. T. Davon kieſig, voller Kies, und kieſig, kiesartig.

Kieſel der, I. vielf. die Kieſel, wie Engel. ſ. 1. T.

kieſen, wählen, iſt veraltet.

Kind das, V. vielf. die Kinder, wie Amt. ſ. 1. T.

Kindbett das, die Wochen nach der Entbindung, wie Bett.

Kinderey die, III. vielf. die Kindereyen.

Kindheit die, der Kindheit, o. v. Z.

kindiſch iſt, wie ein Kind zu thun pflegt: z. B. eine kindiſche Bitte; kindiſches Betragen: kindlich aber, was einem Kinde anſteht, was ein Kind ſchuldig iſt. Z. B. kindliche Liebe, ein kindliches Zutrauen, oder was einem Kinde zukömmt; die kindlichen Jahre.

Kindlein das (nicht Kindchen), des Kindleins, I. vielf. die Kindlein.

Kindtaufe die, d. h. die Taufe eines Kindes, oder Kindstaufe. vielf. Die Kindstaufen: die Kindertaufe aber wird zum Unter-

ſchiede von der Taufe erwachſener Leute alſo genannt.
kindlich, wie herrlich; ohne Vergleichungsſt.
Kinn das, II. vielf. die Kinne.
Kirche die, IV. Vielf. die Kirchen.
Kirchenbann der, (die Ausſchließung von der kirchlichen oder gottesdienſtlichen Gemeinſchaft) wie Bann.
Kirchenſtaat der, die Benennung des päſtlichen Gebiethes in Ital.) wie Staat.
Kirchhof der, Hof um die Kirche, wo man die Todten begräbt: daher auch Gottesacker genannt, wie Hof. ſ. Freythof.
Kirchſpiel das, der Bezirk einer Pfarre, II, wie Spiel.
Kirchſprengel der, hat eben die Bedeutung, wie das vorige, nur in einem ausgedehnteren Umfange: z. B. wie Bißthum, I, wie Engel.
Kirchweihe die, der, IV. vielf. die Kirchweihen. In gemeiner Sprechart wird ſie auch
Kirmſe die, Kirchtag, genannt, IV.
kirre, zahm, ſtille.
kirren, gekirret; wie lieben. ſ. d. 3. T. Heißt ſoviel als, einen ſehr ſcharfen Laut durchſchreyen, von ſich geben: z. B. das Kind kirret unausſtehlich. Auch kirren oder zahm machen; iſt aber in dieſer Bedeutung ganz ungewöhnlich.
Kirſche die, IV. vielf. die Kirſchen.
Kirſchner der, wie Adler. ſ. 1. T.
Kiſſen das, von Federn. vielf. die Kiſſen; küßen von Kuß.
Kiſte die, ein bretterner Verſchlag zum Packen, IV. vielf. die Kiſten. Die Küſte iſt an der See.
Kitte die, ein Verbündungsmittel; der Kitte. Einige ſprechen auch der Kitt, des Kittes. Daher Oelkitte, Waſſerkitte.
kitten, zuſammenfügen, gekittet.
Kittel der, (beſſer Küttel von Kutte) des Kittels, I, wie Engel.
Kitze die, auch das Kitzel, im gemeinen Leben eine junge Ziege, IV. vielf. die Kitzen oder Kitzeln.
Kitzel der, des Kitzels, I. vielf. die Kitzel.
kitzelig oder kitzlig, nicht kitzlicht, empfindlich, der, die, das.
kitzeln, gekitzelt; wie handeln. ſ. 3. T.
klaffen oder kläffen, gekläffet, z. B. das Hündchen kläffet, d. h. bellet ſehr; daher.
Kläffer der, ein Schwätzer, eine plauderhafte Perſon.
Klafter die, IV. vielf. die Klaftern.
Klage die vielf. die Klagen.
klagbar, der, die, das, ſo beſchaffen, daß darüber gerichtlich geklaget werden kann. z. B. die Sache iſt nicht klagbar.
Klagefall der, auch die Klagendung in der deutſchen Sprachlehre die 4. Endung eines Nenn- oder Hauptwortes; im Lat. Accuſativus.
klagen, geklaget; wie lieben. ſ. 3. T.
kläglich, wie herrlich. ſ. 2. T.
Kläger der, wie Adler. ſ. 1. T.
Klägerinn die. vielf. die Klägerinnen.
Klammer die, IV. vielf. die Klammern.
klammern, mit den Händen feſt umfaſſen, oder mit den Armen umſchlingen. Z. B. Er hat ſich feſt an ſeinen alten Freund geklammert.
Klampe die, ſoviel als die Klammer, IV. vielf. die Klampen.
Klang der, II. vielf. die Klänge, wie Feind. ſ. 1. T.
Klapf der, des Klapfes, dem Klapfe, heißt ein gäher Klang oder Schlag, ſo auch Klapp.
Klappe die, eine Fallthüre, z. B. an einer Brunnenpumpe, das Ventill genannt, IV. vielf. die Klappen.

klappen oder klappern, geklappet, oder geklappert. Z. B. Er klappert mit den Zähnen.

Klapperſchlange die, wie Schlange.

klar, hell, lauter, ehedem auch ſoviel als weiß: daher noch das Wort Eyerklar, das Klare von einem Eye, oder Eyerweiß: klärer, am kläreſten, der, die, das.

Klarheit die, der Klarheit, u. ſ. f.

klatſchen, geklatſchet; wie lieben. ſ. 3. T. Durch einen Schlag einen Schall von ſich geben: figürlich auch plaudern. Daher

Klätſcher der, oder die Klätſcherinn, eine Plauderinn.

Klaue die. vielf. die Klauen.

Klauenſteuer die, eine gewiſſe Abgabe vom Hornviehe, (nicht Kloſteuer), wie Steuer.

klauben, geklaubet, wie lieben. ſ. d. 3. T.

Klauſe die, IV. vielf. die Klauſen. Bedeutet überhaupt einen engen eingeſchloſſenen Raum, eine Mönchszelle, einen engen Paß im Gebirge, und einen Behälter von abſchießenden Waſſer oder eine Schleuße. Daher

Klauſener oder Klausner der, ein Einſiedler, I, wie Adler. vom Lat. clauſus

kleben, geklebet; wie lieben. ſ. d. 3. T.

klebricht, beſſer klebrig, was klebt z. B. eine klebrige Feuchtigkeit.

klecken, für hinreichen, z. B. das kleckt noch nicht, hat gekleckt, beſſer erklecken.

Klee der, des Klees, dem Klee.

kleiben, kleben machen, oder mit Leime feſt machen, z. B. eine Wand; geht richtig, habe gekleibet, wie lieben. ſ. 3. T.

Kleid das, des Kleides, dem Kleide, V. vielf. die Kleider, der Kleider, den Kleidern.

kleiden, gekleidet; wie lieben. ſ. d. 3. T.

Kleidung die, die Handlung des Kleidens, auch ſoviel als das Kleid ſelbſt. vielf. die Kleidungen. Daher

Kleidungsſtück das, wie Stück.

klein, kleiner, am kleinſten, der, die, das.

kleinfügig, unwichtig, gering, auch geringfügig, der, die, das.

Kleinheit die, iſt der Größe entgegen geſetzt: z. B. man ſieht viele Inſekten wegen ihrer Kleinheit nicht. Die Kleinigkeit iſt eine unerhebliche Sache: z. B. dieſe Beſchäftigung iſt bloß eine Kleinigkeit.

Kleinmuth, der Gegenſatz von Großmuth, II. Daher

kleinmüthig, wie artig. ſ. 2. T.

Kleinmüthigkeit die, der, u. ſ. f.

Kleinod das, ein kleines koſtbares Ding, II. vielf. die Kleinode, wenn von einzelnen Stücken die Rede iſt; redet man aber von mehrern verſchiedenen Stücken; ſo ſagt man: die Kleinodien.

Kleiſter der, ein klebriges Verbindungsmittel, I, wie Adler.

kleiſtern, gekleiſtert, wie ändern. ſ. 3. T.

klemmen, geklemmet, wie lieben, ſ. 3. T. davon die Klemme, in der Klemme ſeyn. klemm für bedrängt iſt nicht am beſten.

Klempner der, ein Blechſchmied oder Spängler, I, wie Adler.

Klepper der, I, wie Adler. ſ. 1. T.

Klette die, ein Gewächs mit vielen Spitzen, hier zu Lande auch Zeck, genannt, vielf. die Kletten.

kletten, beſſer kleben.

klettern, geklettert; wie ändern. ſ. 3. T.

Kleyen die, (nicht Kleibe), ohne einf. Z.

klieben, ich kliebe, du kliebſt, er kliebt; klob, klobſt, klob; habe gekloben. klieb! daß ich kliebe; daß ich klöbe.

Klima das, der Erd- oder Himmelsſtrich.

klimmen, klimmte oder klomm, geklimmet

oder geklommen, für klettern. Z. B. Er klimmt an den ſteilen Felſen hinauf.
Klinge die, IV. Vielf. die Klingen.
klingeln, ſchellen, geklingelt, z. B. wer hat an der Thüre geklingelt?
klingen, ich klinge, du klingeſt, er klingt; klang, klangſt, klang; geklungen. kling! daß ich klinge; daß ich klänge. Z. B. Das Metall, das Geld klinget. R. Dieſe Rede klinget nicht fein, (iſt nicht artig).
Klippe die, IV. Vielf. die Klippen.
klirren, die Waffen klirren, haben geklirret.
Klobe die, Holz. vielf. die Kloben.
Kloben der, des Klobens. Vielf. die Kloben.
klöben, zerſpalten, geklöbet; wie lieben. ſ. 3. T. beſſer klieben.
Klocke die, IV. die Klocken, beſſer Glocke.
Klöppel der, in der Glocke. Vielf. die Klöppeln, wie Splitter. ſ. d. 1. T.
Klöppeln die, womit man etwas klöppelt; z. B. Spitze, (nicht klöckeln); die einfache Zahl iſt ungewöhnlich.
klöppeln, Spitze machen, geklöppelt.
Klöpfel der, womit man klopfet; wie Engel. ſ. 1. T.
klopfen, geklopfet; wie lieben. ſ. d. 3. T.
Klopffechter der, (nicht Klopffechter) welcher für das Geld mit allerley Arten der Gewehre ficht: auch figürlich ein ſtreitſüchtiger Schriftſteller, wie Adler. ſ. 1. T.
Kloß der, von Erde, Mehl ꝛc. (nicht Klos). vielf. die Klöße, ſonſt wie Feind. ſ. 1. T.
Kloſter das, I. Vielf. die Klöſter, wie Adler. ſ. 1. T. vom Lat. clauſtrum.
klöſterlich, wie herrlich, ohne Vergleichungsſt.
Klotz der, II. Vielf. die Klötze, wie Feind. ſ. 1. T.
Kluſe die, eine Heftnadel, der Kluſe, IV. vielf. die Kluſen.
Kluft die, II. vielf. die Klüfte, der Klüfte, den Klüften.
klug, klüger, am klügſten, ſonſt wie gut.
Klugheit die, der Klugheit, u. ſ. f.
klügeln, geklügelt, wie handeln. ſ. 3. T.
Klügler der, wie Adler. ſ. 1. T.
Klügling, wie Jüngling. ſ. 1. T.
Klumpen der, (nicht Klump), des Klumpen. vielf. die Klumpen.
Kluppe die, (Klemme) der Kluppe. vielf. die Kluppen. R. Jemanden in die Kluppe bekommen.
Klyſtier das, (nicht Kriſtier) II. vielf. die Klyſtiere. Einige ſagen auch die Klyſtier, III. Vielf. die Klyſtieren.
Knabe der, ſ. 1. T.
Knack der, ein plötzlicher Schall, z. B. eines zerbrochenen Glaſes. Es that einen Knack. Daher.
knacken, geknacket; wie lieben. ſ. d. 3. T.
Knall der, II. Vielf. die Knalle, wie Feind. ſ. 1. T.
knallen, geknallet; wie lieben. ſ. 3. T.
knapp, in gemeiner Sprechart für eng, der, die, das.
Knappe der, des Knappen. Vielf. die Knappen.

Anm. Urſprünglich bedeutete Knappe einen jungen Menſchen, wie dermal noch Knabe; nachher wurde es aber für dienende unverheurathete Mannsleute gebraucht, z. B. ein Schildknappe. Und daher ſagt man noch ein Bergknappe, Weber oder Tuchmacherknappe.

knarren, geknarret, wie lieben. ſ. d. 3. T. in gemeiner Sprechart auch knarrzen.
Knaſter der, (ein Rauchtoback) des Knaſters, I.
Knäuel der, wie Engel. ſ. 1. T.
Knebel der, ein Holz. vielf. die Knebeln. Davon Knebelſpieß, d. i. ein Spieß mit einem Knebel, oder Querholze; daher
Knebelbart der, ein Bart über die Quere

auf der Oberlippen, auch Schnurbart genannt, Knebelſpieß, u. d. gl. Sieh Bart, Spieß.

kнebeln, geknebelt, wie handeln. ſ. 3. T.

Knecht der. vielf. die Knechte, wie Feind. ſ. 1. T.

knechtiſch, nach Art eines Knechtes, wie viehiſch; ohne Vergleichungsſt.

Knechtſchaft die, der, u. ſ. f.

Kneif der, ein Schuſtermeſſer. Vielf. die Kneife, II; wie Feind. ſ. 1. T.

kneifen, ich kneife, du kneifſt, er kneift; kniff, kniffſt, kniff; gekniffen. (auch kneifte, hat ihn gekneifet), kneif! daß ich kneife; daß ich kniffe.

kneipen, mit Zangen zwicken, knipp, geknippen, beſſer kneipte, hat gekneipet; ſonſt wie kneifen. Daher.

Kneipzange die, IV; wie Zange.

knetten, geknettet; wie lieben. ſ. d. 3. T.

Kneuel, beſſer Knäuel.

Knick das, des Knickes, II. vielf. die Knicke.

knicken, geknicket; wie lieben. ſ. 3. T.

Knie das, einſylbig, des Knies, zweyſylbig, nicht Kniees, dem Knie, II. vielf. die Knie, der Knie, den Knien.

Kniebeugung die, III. Vielf. die Kniebeugungen.

knien, (nicht knieen), gekniet; wie lieben. ſ. 3. T. Ich bin gekniet, heißt ich bin niedergefallen; ich habe gekniet, ich lag auf den Knien.

Knieſcheube die, IV. Vielf. die Knieſcheuben.

Kniff der, von kneifen, des Kniffes, II. Vielf. die Kniffe, Ränke.

knirren, geknirret; wie lieben. ſ. d. 3. T.

knirſchen, geknirſchet; wie lieben. ſ. 3. T.

Knoblauch der, II. vielf. die Knoblauche; wie Feind. ſ. 1. T.

Knochen der, des Knochens, I. Vielf. die Knochen.

Knöchel der, wie Engel. ſ. 1. T.

knochig, voll Knochen, der, die, das; wie artig.

knochicht, Knochen ähnlich, der, die, das, wie bergicht.

Knödel der, IV. Vielf. die Knödeln, Klöße.

Knollen der, I. vielf. die Knollen.

Knopf der, II. vielf. die Knöpfe, wie Feind. ſ. 1. T.

Knopper die, IV. Vielf. die Knoppern. Galläpfel.

Knorre die, an einem Baume, (nicht der Knorr). vielf. die Knorren.

Knorpel der. vielf. die Knorpeln, wie Splitter.

knorpelig, voll Knorpeln.

knorpelicht, Knorpeln ähnlich; in der niedrigen Sprechart kruſpelich.

Knoſpe die, (nicht der Knoſpen) IV. vielf. die Knoſpen.

Knoten der, des Knotens, I. Vielf. die Knoten. R. Dieſe Sache hat einen Knoten, d. h. iſt verworren, verwickelt. Jemanden den Knoten auflöſen d. h. ihm den Zweifel heben.

Knotenperücke. ſ. Perücke.

knüpfen, geknüpfet; ſonſt wie lieben. ſ. 3. T.

knurren, auch gnurren. Der Kater knurret, hat geknurret.

Knute die, eine Peitſche. vielf. die Knuten.

Knüttel der, (nicht Knittel), I; wie Engel. ſ. 1. T. davon Knüttelvers.

Kobalt der, ein metalliſches Mineral, II. vielf. die Kobalte, wie Feind. ſ. 1. T.

Kobel der, I. vielf. die Köbel, wie Engel.

ſ. 1. T. Daher Taubenkobel, Taubenſchlag.

Kober der, ein von Ruthen geflochtenes hohes Behältniß, I. vielf. wie Adler. ſ. 1. T.

Kobold der, ein Poltergeiſt, II. vielf. die Kobolde, wie Feind. ſ. 1. T. Sonſt auch Bergmännchen, und Popanz genannt.

Koch der, II. vielf. die Köche, wie Feind. ſ. 1. T.

Anm. In einigen Gegenden werden auch gewiſſe Breye Koch genannt, z. B. ein Aepfelkoch.

Köchinn die. vielf. die Köchinnen.

Anm. Die Kochinn iſt des Kochs Frau: Die Köchinn, die Magd im Hauſe, welche kocht.

kochen, gekochet; wie lieben. ſ. 3. T.

Köcher der, ein Behältniß der Pfeile, I; wie Anker. ſ. 1. T.

Köder der, oder das; eine Lockſpeiſe, der Köder an der Angel, I, des Köder. vielf. die Köder. Daher

ködern, anködern, geködert, angeködert.

Koffee. ſ. Kaffee.

Koffer der, ein Truche, aus dem franz. I, wie Adler.

Kohl der, ein Erdgewächs, des Kohles, dem Kohle. Die vielf. Zahl kömmt ſelten vor.

Kohle die, im Feuer, IV. vielf. Die Kohlen.

Kohlenbrenner der, (nicht Kohlbrenner); wie Adler. ſ. 1. T. auch

Köhler der, wie Adler. ſ. 1. T.

Kohlpfanne, Kohlmeiſe, Kohlfeuer. Sieh Pfanne, Meiſe, Feuer.

köhren, oder kühren, gekohren, ein veraltetes Wort, iſt ſo viel, als wählen, erwählen.

Kolbe die, an der Flinte, oder ein geſchorner Kopf, IV. vielf. die Kolben.

Kolben der, eine Keule, z. B. ein Streitkolben, I. vielf. die Kolben. R. Einen Narren mit Kolben lauſen.

Kolben der, zum diſtilliren, des Kolbens, I. vielf. die Kolben.

Koller der, die Hirnwuth, beſonders bey Pferden, wie Adler. ſ. 1. T. Daher

kollerig oder **kolleriſch**, ein kolleriges Pferd.

Kolon das, ein Unterſcheidungszeichen, des Kolons. In der vielf. Zahl iſts nicht gewöhnlich. Daher

Koller der, eine Kleidung, beſonders um den Hals, ein lederner Harniſch, des Kollers, I, wie Adler.

Koloß der, eine ungemein groſſe Bildſäule, des Koloſſes. vielf. die Koloſſe.

Komet der, des Kometen. vielf. die Kometen, Schwanzſtern.

Kommet der Pferde. ſ. Kummet.

Komma das, in der Sprachlehre ein Beyſtrich.

kommen, ich komme, du kommſt, oder kömſt, er kommt oder kömt; kam, kamſt, kam; ich bin gekommen. komm! daß ich komme; daß ich käme.

komiſch, was zur Komödie gehört, auch luſtig, unterhaltend. Z. B. dieſer Auftritt war komiſch.

Komödie, ein Schauſpiel.

Komödiant, ein Schauſpieler.

König der. vielf. die Könige, wie Feind. ſ. 1. T.

Königinn die. vielf. die Königinnen.

königlich, wie herrlich, ohne Vergleichungeſt.

Königreich, Königsthron. Sieh Reich, Thron.

können. ſ. kann.

Kopf der. vielf. die Köpfe, wie Feind. ſ. 1. T.

Kopfküßen daß, I. vielf. die Kopfküßen; anſtändiger Hauptküßen.

Kopf-

Kopfſtück das, ein Stück vom Kopfe z. B. ein Kopfſtück von einem Fiſche. 2. Eine Münz von ungefähr 20 kr.

köpfen, geköpfet; wie lieben. ſ. 3. T. beſſer enthaupten.

Koppel die, womit man Hunde oder Pferde zuſammenbindet, IV. vielf. die Koppeln. ſ. Kuppel.

koppeln, gekoppelt; wie handeln. ſ. 3. T. ſ. kuppeln.

Koralle die. vielf. die Korallen.

koranzen oder **karanzen**, iſt ein pöbelhaftes, vom Auslande entlehntes Wort und heißt ſoviel, als, das Leder gärben oder prügeln.

Korb der. Vielf. die Körbe, wie Feind. ſ. 1. T. R. Hahn im Korbe ſeyn, das meiſte Anſehen haben: den Korb bekommen, eine abſchlägige Antwort erhalten.

Kork der, in einigen Ländern Stopſel genannt, des Korkes, II. vielf. die Korke.

Korn das, des Kornes, dem Korne. Die vielfache Zahl mangelt; dafür ſaget man Kornarten.

Körner die, nur in der vielf. Zahl, der Körner, den Körnern.

körnig, Körner habend, der, die, das. Figürlich ein körniger Styl, d. h. eine nachdrückliche Schreibart.

Körper der, wie Adler. ſ. 1. T.

körperlich, einen Körper habend: unkörperlich, geiſtig.

Koſt die, zum Eſſen, die vielf. Zahl fehlt.

Koſten die, der Aufwand, wovon nur die vielfache Zahl gewöhnlich iſt: auch Köſten.

koſtbar, koſtbarer: koſtbarſten, der, die, das.

Koſtbarkeit die, der, u. ſ. f.

koſten, wird in doppelter Bedeutung gebraucht. 1. Für: mit dem Geſchmacke unterſuchen, z. B. den Wein; die Speiſe koſten. 2. Einen Aufwand fodern, in einem gewiſſen Preiſe ſtehen: z. B. das Haus koſtet zehn tauſend Gulden. Das koſtet mich viele Mühe. Einige nehmen auch die 3. End. z. B. der Prozeß wird dir viel koſten. Es koſte, was es wolle ꝛc. geht in beyden Fällen regelmäßig, koſtete, hat gekoſtet. Daher

Koſtgänger, I, wie Adler.

Koſtgeld, u. a. m.

koſtbar, wie furchtbar.

köſtlich, wie herrlich.

Koſtbarkeit die, der Koſtbarkeit.

Koth der, (nicht das) des Kothes, dem Kothe, ohne v. Z.

Kothe die, eine Hütte zum Salzſieden. V. die Kothen.

kothig, voll Kothes, der, die, das.

Kotze die. vielf. die Kotzen.

kotzen ſich, eine niedrige Sprechart für, ſich erbrechen, ſpeyen.

krachen, gekrachet; wie lieben. ſ. 3. T.

krächzen, gekrächzet; wie lieben. ſ. 3. T.

Kraft die, der Kraft, II. Vielf. Die Kräfte, der Kräfte, den Kräften.

kraft, wird auch wie ein Nebenwort gebraucht, und fodert ſodann einen Genitiv: kraft ſeiner Worte; kraft ſeines Verſprechens; kraft deſſen, kraft der göttlichen Verheißung.

kraftlos, der, die, das.

Kraftloſigkeit die, der, u. ſ. f.

Kraftmehl, das feinſte Weitzenmehl; auch ein Stärkmehl. ſ. Mehl.

kräftig, wie artig. ſ. 2. T.

Kragen der, des Kragens. vielf. Die Krägen.

Krähe die. vielf. die Krähen.

krähen, gekrähet; wie lieben. ſ. 3. T.

Krahn der, ein an ſchiffreichen Flüßen und Seehäfen gewöhnliches Gebäude mit einem Hebezeug, wodurch groſſe Laſten in

die

die Schiffe, und aus denſelben gehoben werden, II, des Krahnes. vielf. die Krahne. Daher

Krahngefälle, Krahnmeiſter, u. a. m.

Kralle die, eine Klaue eines Vogels, IV. Vielf. die Krallen.

Kramm der, oder Kram; des Krammes, dem Kramme, ohne v. Z. Waaren zu verkaufen. R. Seinen Kramm auslegen. Das gehört nicht in meinen Kramm, iſt für mich nicht nützlich oder brauchbar.

Krammbude die, oder der Krammladen.

kramen wird ſelten gebraucht; wohl aber auskrammen.

Krämmer der, wie Adler. ſ. 1. T.

Krämmerey die. vielf. die Krammereyen.

Krammetsbeer, Krammetsvogel iſt eigentlich eine baieriſche Sprechart, zuſammen gezogen aus dem altdeutſchen Kranawed oder Kronawed; denn Wed hieß ſoviel als Strauch, und krona grün: alſo Grünſtrauch, weil er immer grünet. Nun iſt aber Wachholder dafür gewöhnlicher.

Krämpe die, der aufgeſtülpte Theil eines Hutes, IV. vielf. die Krämpen.

Krämpel die, ein Wollkamm, eine Kardätſche, IV. Vielf. die Krämpeln.

Krampf der, des Krampfes, dem Krampfe; die vielf. Z. iſt ſelten.

Kramsvogel. ſ. Krammetsvogel.

Kranich der. vielf. die Kraniche, II, wie Feind. ſ. 1. T.

krank, kränker, am kränkſten; ſonſt wie gut.

kränkeln, gekränkelt, ſonſt wie handeln. ſ. 3. T.

kränken, gekränket; wie lieben. ſ. 3. T.

Krankenbett das. ſ. Bett.

Krankenhaus das. ſ. Haus.

Krankheit die, der, u. ſ. f.

kränklich, ein wenig krank.

Kranz der, II. Vielf. die Kränze, wie Feind. ſ. 1. T.

kraus, (nicht krauſe), krauſer, am krauſeſten; der, die, das krauſe. Z. B. krauſe Haare.

kräuſeln, gekräuſelt; wie handeln. ſ. 3. T.

Kraut das, V. Vielf. die Kräuter, wie Amt. ſ. 1. T.

Krätze die, auch der Krätzen, ein kleiner Korb vom Lat. Crates, IV oder I. V. die Krätzen.

Krätze die, der Krätze. Vielf. die Krätzen. Die Krätze, ein Ausſchlag, oder der Abgang des Metalles beym Schmelzen, wovon die Redensart: in die Krätze gehen, (nicht ins Kretz gehen).

kratzen, gekratzet; ſonſt wie lieben. ſ. d. 3. T.

krätzig, wie artig. ſ. 2. T.

Krebs der, des Krebſes, II. Vielf. die Krebſe.

krebſen, Krebſe fangen, gekrebſet.

Kreide die, der Kreide, IV. Vielf. die Kreiden.

Kreis der, II. Vielf. die Kreiſe, wie Feind. ſ. 1. T. Der Greis iſt ein alter Mann. Im Kreiſe herumgehen. Der Kreis der Welt. Ein Kreis im Deutſchlande.

Kreisabſchied der, ein Schluß, welchen die Stände eines Reichskreiſes abgeſchloſſen haben.

kreiſchen, gekreiſchet, wie lieben; heißt einen lauten heiſern Ton geben.

Kreiſel, ein Spielwerk, welches ſich im Kreiſe beweget, alſo nicht Kräuſel, I. vielf. die Kreiſel.

Kreißen, im Schmerzen mühſam dem Athem herauspreſſen und ächzen, kreißete, hat gekreißet. Eine kreißende Frau.

Kreſſe, Brunkreſſe die, der, u. ſ. f. ohne vielf. 3.

Kreuz das, (nicht Kreutz) II. vielf. die Kreuze, wie Pferd. ſ. 1. T.

kreuzigen, gekreuziget; wie lieben. ſ. 3. T.

kreuzen auf dem Meere, gekreuzet: wie lieben.

Kreuzer der, eine Münz, wie Adler. ſ. 1. T.

kreuzweiſe, als ein Nebenwort in Geſtalt eines Kreuzes.

Krieche die, eine Baumfrucht, IV. vielf. die Kriechen.

kreuzigen, kreuzigte, gekreuziget.

Kreuzſpinne die, eine Spinne, welche ein weißes Kreuz auf dem Rücken hat. ſ. Spinne.

Kreuzvogel, ein Vogel welcher den Schnabel gleichſam kreuzweiſe übereinander legt, daher auch Kreuzſchnabel genannt, wie Vogel.

kriechen, ich krieche, du kriechſt, er kriecht; kroch, krochſt, kroch; ich bin gekrochen. kriech! daß ich krieche; daß ich kröche.

Krieg der, II. vielf. die Kriege, wie Feind. ſ. 1. T.

kriegen, Krieg führen, kriegte, hat gekrieget.

kriegen für bekommen, erhaſchen, iſt nur im gemeinem Leben üblich; doch brauchen es auch einige neuere Schriftſteller. Z. B. Ich kriege dich gewiß noch beym Kopfe.

Krieger der, ein Kriegsmann, I, wie Adler.

kriegeriſch, einem Krieger gemäß, auch zum Kriege geneigt, der, die, das.

Kriegsbaukunſt die.

Kriegsheer das. ſ. Heer.

Kriegsmann der, wie Mann. Vielf. die Kriegsmänner oder Kriegsleute.

Kriegsrath der, ein einzelner Rath, oder das ganze Kriegskollegium, wie Rath.

Kriegsrecht das. 1. Der Inbegriff der Kriegsgeſetze. 2. Das Gericht, welches über einen Verbrecher aus dem Soldaten- oder Kriegsſtande gehalten wird, auch Standrecht genannt; wie Recht.

Krippe die, IV. vielf. die Krippen in dem Stalle.

Krokodill der, beſſer als das, II. vielf. die Krokodille.

Anm. Die Redensart: Krokodillsthränen vergießen gründet ſich auf die Erdichtung, als wenn der Krokodill verſtellte Thränen weinte, wann er einen Menſchen gefreſſen hat.

Krone die. vielf. die Kronen.

krönen, gekrönet; wie lieben. ſ. 3. T.

Kronleuchter der, ein aus mehreren Armen beſtehender Leuchter, welcher an einer Schnur in der Mitte des Saales hängt, im franz. Luſtre genannt, wie Leuchter.

Kronprinz der, oder Erbprinz; wie Prinz.

Kropf der, II. Vielf. die Kröpfe, wie Feind. ſ. 1. T.

kropfig, einen Kropf habend, der, die, das.

Krös das, II. Vielf. die Kröſe, wie Pferd. ſ. 1. T. beſſer das Gekröſe.

Kröte die, IV. Vielf. die Kröten.

Krücke die, IV. Vielf. die Krücken.

Krug der, II. Vielf. die Krüge, wie Feind. ſ. 1. T.

Krume die, der weichere Theil des Brodes, IV. Vielf. die Krumen.

krumm, krümmer, der krümmſte; ſonſt wie gut.

krummbeinig, der, die, das.

krümmen, gekrümmet; wie lieben. ſ. 3. T.

Krummholzbaum der, ein Art des Kirnbaumes, wie Baum. Daher

Krummholzöl. ſ. Oel.
Krüppel der, ein gebrechlicher lahmer Menſch; wie Engel. ſ. d. 1. T.
krüppelig, krüppelhaft, der, die, das.
Kruſte die, der äußere harte Theil des Brodes, die Rinde, IV. Vielf. die Kruſten.
Kryſtall der, II. Vielf. die Kryſtalle.
kryſtallen, der, die, das. Z. B. ein kryſtallener Kronleuchter.
Kübel der, I; wie Engel. ſ. 1. T.
Küche die, IV. Vielf. die Küchen. Küchlein bedeutet entweder ein junges Hühnchen, oder eine kleine Kuche.
Kuchen der, des Kuchens, I. Vielf. die Kuchen.
Küchengeräth das, Küchenmeiſter ꝛc. ſ. Geräth, Meiſter.
Kukkuk. ſ. Guckuck.
Kufe die, IV. Vielf. die Kufen.
Küfer der, ein Faßbinder, des Küfers, I. Vielf. die Küfer, wie Adler.
Kuffer die. ſ. Koffer.
Kugel die, wie Kanzel. ſ. 1. T.
Kugelbüchſe die. ſ. Büchſe.
kugelförmig, der, die, das, wie artig.
kugeln, gekugelt mit dem Hilfsworte haben und ſeyn. Z. B. Er hat gekugelt, d. h. er hat mit der Kugel geſpielet. Der Stein iſt den Berg herab gekugelt.
kugelrund, der, die, das.
Kuh die, II. Vielf. die Kühe, der Kühe, den Kühen; wie Hand.
Kühle die, der Kühle, ohne v. Z.
kühl, kühler, am kühlſten; ſonſt wie gut.
kühlen, gekühlet; wie lieben. ſ. d. 3. T. Z. B. Der Thau hat die Hitze gekühlet, beſſer abkühlen.
kühn, kühner, am kühnſten, ſonſt wie gut.
Kühnheit die, der Kühnheit.
küren, iſt veraltet; man ſaget dafür wählen. Daher kommen noch Kuhr, oder Chur: die Wahl. Kuhrfürſt oder Wahlfürſt, die Willkühr, willkührlich, erkohren, und auserkohren.
Kukummer die, IV. Vielf. die Kukummern.
Kümmel der, wie Engel; ohne v. Z.
Kummer der, I, wie Adler. ohne v. Z.
kümmerlich, der, die, das, wie herrlich.
kümmern ſich, er hat ſich gekümmert. R. Was kümmert dich das?
Kümmerniß die, wie Befugniß. ſ. 1. T.
Kummet der, von Pferden, II. vielf. die Kummete, wie Feind. S. d. 1. T.
kund, ein Beywort, das aber je nur wie ein Nebenwort gebraucht wird. Man nehme lieber bekannt dafür. Z. B. Einem etwas kund machen; kundig eines Dinges ſaget man noch hie und da; aber nicht gut. Das alte kündlich heißt unſtreitig.
kundbar, z. B. eine Sache kundbar machen.
Kunde die, für Kenntniß und Wiſſenſchaft wird für ſich einzeln nicht mehr gebraucht; wohl aber in Zuſammengeſetzten Wörtern, als: Sternkunde, Aſtronomia; Kräuterkunde, Botanica. Daher auch Urkunde. ſ. Ur.
Kunde der, ein Käufer, Handelsfreund, IV. vielf. die Kunden, z. B. der Kaufmann hat viele Kunden.
Kundſchaft die, III. Vielf. die Kundſchaften. 1. Jemanden von einer Sache Kundſchaft geben. 2. Er hat viele Kundſchaften verlohren, d. h. viele Kunden oder Gewerbsleute.
Kundſchafter der, I, wie Adler. ſ. 1. T.
künftig, wie artig.

Kunkel die, IV. Vielf. die Kunkeln; heißt 1. ein Spinnrocken, und 2. eine Spinnſtube. Daher ſagt man in die Kunkel gehen.

Anm. Iſt aus dem alten Wort, Kona, welches ein Weib hieß, und Kol (Lat. Collus) ein Rad oder Rocken zuſammengezogen.

kunte oder **kunnte**, beyde ſind falſch; konnte, ſ. kann.

Kunſt die, II. vielf. die Künſte, wie Hand.

künſteln, gekünſtelt, wie handeln. ſ. d. 3. T.

Kunſtgriff der, der nöthige Handgriff in Ausübung einer Kunſt. Auch figürlich, z. B. er bedienet ſich niedriger Kunſtgriffe, II. ſ. Griff.

Künſtler der, wie Adler. ſ. 1. T.

künſtlich, wie herrlich. ſ. 2. T.

Kunſtliebhaber der, ein Liebhaber der freyen und bildenden Künſte, z. B. der Tonkunſt u. a. m. I, wie Adler.

Kunſtrichter der, im Lat. oder vielmehr Griech. Criticus iſt ein Mann, der im Stande iſt, Gelehrte- oder Kunſtarbeiten zu beurtheilen. Beſchnarcher oder zankſüchtige Beurtheiler ohne Verſtand und Wiſſenſchaft heißt man nur Krittler oder Klügelmeiſter; I, wie Richter.

Kunſtrichterey die, wird nur im Scherze und verächtlichen Verſtande gebraucht.

Kunſtſprache, **Kunſtwörter** ſind die jeder Kunſt eigene Redensarten und Benennungen. ſ. Sprache, Wort.

Kupfer das, des Kupfers. Wenn es ein Bild anzeiget, hat es auch eine vielf. Z.: die Kupfer, der Kupfer, den Kupfern.

küpfern, wie ſilbern. kupfrig und kupfricht, wie bergig, und bergicht. ſ. d. 2. T.

Kupferſtich der, eine in Kupfer geſtochene oder geäßte, und auf Papier abgedruckte Zeichnung. ſ. Stich.

Kuppel die, IV. vielf. die Kuppeln.

kuppeln, gekuppelt, wie handeln.

Kuppler der, I, wie Adler. ſ. 1. T.

Kupplerinn die. vielf. die Kupplerinnen.

Küraß der, des Küraſſes, dem Küraſſe. vielf. die Küraſſe, der Küraſſe, den Küraſſen.

Küraſſierer der, verkürzt: Küraſſier, I. vielf. die Küraſſier, wie Adler. ſ. 1. T.

Kurbe die, oder die Kurbel, eine krumme Handhebe z. B. an einer Kaffeemühle, IV. vielf. die Kurben oder Kurbeln.

Kürbiß der, des Kürbiſſes, II. vielf. die Kürbiſſe: oder

Kirbs der, des Kirbſes, II. vielf. die Kirbſe.

Kürſchner der, wie Adler. ſ. 1. T.

kurz, kürzer, kürzeſte, ſonſt wie gut; zu kurz muß nicht für zu kurze Zeit genommen werden: z. B. es hat zu kurz gedauert. R. den Kürzern ziehen, d. h. verlieren z. B. in einem Wettſtreite.

kurze Waare, d. h. kleine unbeträchtliche Waare.

Kürze die, der Kürze, u. ſ. f.

kürzen, gekürzet; wie jauchzen.

kurzhin und **kürzlich** wird nur von der Zeit gebraucht. Z. B. er iſt erſt kürzlich bey mir geweſen.

kurzſichtig, der ein kurzes Geſicht hat: 2. auch figürlich, blöd am Verſtande.

kurzum.

Kurzweile die, der Kurzweile.

kurzweilig, wie artig. ſ. 2. T.

Kuß der, des Kuſſes, II. vielf. die Küße, wie Feind. ſ. 1. T.

küßen, geküßet; wie lieben. ſ. 3. T.

Küßen das, Polſter, des Küßens, I. vielf. die Küßen, beſſer Kiſſen.

Küßenziehe oder Küßenzieche, IV. V. die Küßenziechen.

Küſte die, Ufer, der Küſte. vielf. die Küſten, die Kiſte iſt mit Kaſten verwandt. z. B. eine Geldkiſte.

Küſter der, der Kirchenhüter, I; wie Adler. ſ. 1. T. vom Lat. Cuſtos.

Kutſche die. vielf. die Kutſchen.

Kutſcher der, des Kutſchers, I; wie Adler.

kutſchieren, die Pferde an einer Kutſche leiten: er hat kutſchieret.

Kutte die. vielf. die Kutten.

Küttel der, I; wie Engel.

kütten, beſſer kitten.

Kützel der, des Kützels. ſ. Kitzel.

kützeln, gekützelt; wie handeln. ſ. 3. T. beſſer kitzeln.

L

L, wird verdoppelt, wenn man ein zweyfaches ll in der Ausſprache höret: z. B. in Wellen, Willen, u. d. gl. oder zum Unterſchiede des Stahls von dem Stalle; des ſtehlen vom ſtellen. Die Etymologie fodert zugleich, daß alle Wörter, die von all und voll abſtammen, ihr ll beybehalten: z. B. allmächtig, allwiſſend; vollkommen, vollbringen. Alkoran, und Almanach, ſtammen aber nicht von all ab; ſondern aus dem Arabiſchen, wo al der Artikel iſt: z. B. Alkoran heißt nicht mehr, als der Koran. Almoſen vom Griechiſchen oder Latein: wo es eben ein einfaches l hat. So ſchreibt man auch, wollen und ſollen; gewollt und geſollt; wie will und ſoll; wilt und ſolt anſtatt willſt und ſollſt, ſind veraltet.

Labberdan der, ein eingeſalzener Kabeljau, zum Unterſchiede von dem gedörrten, welcher unter dem Name Stockfiſch bekannt iſt, alſo genannt. Seinen Namen hat er von einer Stadt in Schottland, II, des Labberdanes.

laben, gelabet; wie lieben. ſ. d. 3. T. Einen Hungerigen oder Durſtigen laben.

labet Jemanden machen, oder labet werden im Kartenſpiele iſt aus dem franz. la Bête verderbt.

Labyrinth der, ein Irrgarten, II. Daher Labyrintiſch.

Labſal das. II. vielf. die Labſale, wie Pferd. ſ. 1. T.

Lache die, oder Pfütze, der Lache, IV. die Lachen.

lachen, gelachet; wie lieben. ſ. 3. T.

lächeln, gelächelt; wie handeln. ſ. 3. T.

lächerlich, wie herrlich. ſ. 2. T.

Lachs der, des Lachſes, II. vielf. die Lachſe, wie Feind. ſ. 1. T.

Lachsforelle die, ein Fiſch, der Lachsforelle, IV. vielf. die Lachsforellen.

lächzen, gelächzet; wie jauchzen.

Lack der, oder das, des Lackes, dem Lacke; davon lackiren.

Lacke die, das Salzwaſſer. ſ. Lacke.

Lackfirniß der, wie Firniß.

Lackey der, des Lackeyes, III. vielf. die Lackeyen.

Lade die, IV. vielf. die Laden. Daher die Kinnlade, die Bundslade.

Laden der, des Ladens, I. vielf. die Läden. Daher Fenſterladen, Kramladen.

laden, ich lade, du ladeſt, er ladet; lud, ludſt, lud; ich habe geladen. lad! daß ich lade; daß ich lüde. 1. Waaren auf einen

einen Wagen laden. Eine Fluite laden. Jemandes Haß auf ſich laden. 2. für rufen: z. B. Jemanden vor Gericht laden, zu Gaſte laden. S. einladen.

Ladung die, III. vielf. die Ladungen.

Laffe der, ein junger unverſchämter Menſch; wie Knabe. ſ. 1. T. davon läffiſch und läppiſch.

Laffete die, ein Stückgeſtell, der Laffete, IV. vielf. die Laffeten.

Lage die, der Lage.

Lägel das, des Lägels, I. vielf. die Lägel, der Lägel, den Lägeln.

Lager das, I. vielf. die Lager, wie Adler. ſ. 1. T.

Anm. Dieſes Hauptwort kömmt von dem Zeitworte liegen her, und wird in ſehr vielen Bedeutungen gebraucht; die aber alle mit dem Hauptbegriffe übereinkommen. Z. B. 1. Das Krankenlager, das Beylager. 2. Das Weinlager, das Lager der Füchſe. 3. Das Hoflager, d. h. der Aufenthalt des regierenden Herrn. 4. Das Lager der Soldaten.

lagern, gelagert; wie ändern. ſ. 3. T.

lahm, lahmer, (nicht lähmer) am lahmſten. Die Lähmung heißt das lahm machen, und auch das lahm ſeyn.

lähmen, gelähmet; wie lieben. ſ. 3. T.

Laib der, Brods, II. Vielf. die Laibe, wie Feind. ſ. 1. T.

Laich der, oder Leich, von Fiſchen, des Laiches, dem Laiche; ohne vielf. Z.

laichen oder **leichen**, die Fröſche und Fiſche laichen, haben gelaichet.

Laie der, des Laien. Vielf. die Laien. Daher Laienbrüder, weltliche ungeweihte Perſonen in einem Mönchskloſter.

Lake die, oder Lacke, Salzwaſſer, der, u. ſ. f. Z. B. Eine Häringslacke.

lallen, gelallet; wie lieben. ſ. 3. T.

Lamm das, V. vielf. die Lämmer, wie Amt. ſ. 1. T.

lämmern, Fleiſch, wie ſilbern.

Lampe die, IV. vielf. die Lampen.

Land das, des Landes, dem Lande. vielf. die Lande, der Lande, den Landen: oder die Länder, der Länder, den Ländern. Hier zu Lande, d. h. in dieſem Lande.

Landsherr, Landsknecht, u. d. gl. Sieh Herr, Knecht, u. ſ. f.

Landsmann und **Landmann** ſind zweyerley. Das erſte bezeichnet einen Landeseingebohrnen; und das zweyte einen Mann, der auf dem Lande lebt, z. B. einen Bauern. In der vielf. Z. ſagt man Landsmänner oder Landsleute, und Landleute. So auch Landsedelmann und Landedelmann oder Landjunker. vielf. Landedelleute. Weiblich ſagt man die Landsmännin.

landen oder **länden**, gelandet, wie lieben. ſ. 3. T.

ländlich, wie herrlich.

Landſaß der, welcher im Lande angeſeſſen iſt, des Landſaſſen, III. vielf. die Landſaſſen. Daher landſäßig: aber Landſäßigkeit und Landſäßerey ſind nicht gut.

Landſchaft die, III. vielf. die Landſchaften.

lang, länger, am längſten. der, die, das lange. Das Nebenwort heißt lang (nicht lange), außer es bedeutet eine Zeit; dann ſchreibt man lieber lange: z. B. er war lange da; längſtens, heißt aufs längſte: z. B. Er wird längſtens am Mondtage kommen.

Langeweile die, in der 2. und 3. Endung aber; der Langenweile, weil es kein eigentlich zuſammengeſetztes Wort iſt; denn ſonſt müßte es die Langweile heißen, welches auch in gewiſſen Betrachte richtiger wäre. Daher langweilig; eine lange Weile, wird für lange Dauer, oder Zeit genommen.

Länge die, der Länge.

langen, gelanget; wie klagen.
Langmuth die, der, u. ſ. f. ohne vielf. Zahl. Daher
langmüthig, wie artig.
langſam, wie tugendſam.
Langſamkeit die, der Langſamkeit, ohne vielf. Z.
längſt, ein Nebenwort wird bey Raum und Zeit gebraucht. Z. B. längſt der Mauer hin. 2. Das habe ich längſt gewußt. Aber
längſtens, nur bey der Zeit allein: z. B. ich komme längſtens in acht Tagen wieder.
langwierig, wie artig.
Langwierigkeit die, der, u. ſ. f. ohne v. Z.
Lanze die, IV. vielf. die Lanzen.
Lanzette die, von Lanze, IV. vielf. die Lanzetten.
Lappe der, ein junger unbeſonnener Menſch, des Lappen, IV. Vielf. die Lappen. Auch ein Lappländer.
läppiſch, wie viehiſch. ſ. 2. T.
Lappen der, ein herabhängendes Stück Tuch, des Lappen, I. vielf. die Lappen.
Lärche die, ein Nadelbaum, IV. vielf. die Lärchen. Lerche die ein Vogel.
Lärm der, des Lärmes, oder der
Lärmen, des Lärmens ohne vielf. Z. beſſer als Lerm.
lärmen, gelärmet; wie lieben. ſ. 3. T.
Larve die, aus dem Lat. Larva, IV. V. die Larven. Daher
entlarven.
Laſche die. vielf. die Laſchen am Schuhe.
laß, müde, laſſer, der laſſeſte.
laſſen, ich laſſe, du läßeſt, er läßt; ließ, ließeſt, ließ; ich habe gelaſſen. laß! daß ich laſſe, daß ich ließe.
läßig, träge, läßiger, läßigſte: z. B. die läßige Hand macht arm.
läßlich, ſoviel als erläßlich, z. B. eine läßliche Sünde.
Laſt die, der Laſt. Vielf. die Laſten.
laſten, eine Schwere haben, iſt nicht viel gebräuchlich. Daher belaſſen.
läſtig, wie bergig. ſ. 2. T. überläſtig.
Laſter das, des Laſters, I. Vielf. die Laſter, der Laſter, den Laſtern; wie Ufer. ſ. 1. T.
Läſterer der, wie Adler. Z. B. ein Läſterer der Majeſtät: ein Gottesläſterer.
laſterhaft, der, die, das.
läſtern, geläſtert; ſonſt wie ändern. ſ. d. 3. T.
Läſterſchrift die, ein Pasquil; wie Schrift.
Laſterthat die, wie That.
Läſterung die, III. vielf. die Läſterungen.
Laſur der, des Laſurs, II, ohne vielf. Z. Daher Laſurſtein, laſurblau.
Latein das, des Lateins, dem Lateine.
Lateiner der, wie Adler. ſ. 1. T.
lateiniſch, wie närriſch; ohne Vergleichungsſt.
Laterne die. vielf. die Laternen.
Latte die, IV. Vielf. die Latten auf dem Dache.
Lattich der, ein Gartenſallat, des Lattiches, dem Lattiche. vielf. die Lattiche.
lau, lauer, am laueſten; ſonſt wie gut. Daher laulich, lauwarm, Lauigkeit die, der, ohne v. Z.
Laub das, des Laubes, dem Laube, ohne vielf. Zahl. Denn es bezeichnet ſchon die Blätter der Bäume.
Laube die, ein mit Blättern bedecktes Sommerhaus, IV. die Lauben. Daher
Lauberhüte die, wie Hüte.
Lauberhütenfeſt das, ein Feſt der Juden, am welchen ſie unter einer Lauberhüte eſſen müßen.

Laubthaler der, ein franz. Thaler, worauf ein Laubkranz gepräget iſt; wie Thaler.

Lauch der, des Lauches, dem Lauche (ein Zwiebelgewächs). Daher Knoblauch.

Lavendel der, des Lavendels.

lauern, gelauert, (nicht lauren, gelauret); wie ändern. ſ. d. 3. T. Daher der Lauerer oder gewöhnlich zuſammengezogen der Laurer. Die Lauer iſt nur in einigen Redensarten üblich: z. B. auf der Lauer ſeyn.

Lauf der, des Laufes, dem Laufe. vielf. die Läufe.

laufen, ich laufe, du läufſt, er läuft; lief, liefſt, lief; ich bin gelaufen, (nicht geloffen) lauf! daß ich laufe; daß ich liefe.

Läufer der, I, wie Adler. ſ. 1. T.

Lauge die, der Lauge. vielf. die Laugen.

läugnen, geläugnet; wie lieben. ſ. 3. T.

läugbar, was geläugnet werden kann, iſt nicht gewöhnlich; wohl aber der Gegenſatz: unläugbar, Lauigkeit, laulich. ſ. lau.

Laune die, der, IV. vielf. die Launen. Der Zuſtand des Gemüthes: z. B. Er iſt bey guter Laune. Er hat üble Laune. Ich kenne ihre Launen, d. h. wie veränderlich ihre Gemüthsfaſſung iſt (ihren Humour). Daher

launig, launiger, launigſte. Laune habend, gute oder böſe; meiſtens aber in der erſteren Bedeutung. Z. B. Ein launiger Schriftſteller: angenehm, unterhaltend. Er hat die launigſten Einfälle: die luſtigſten.

launiſch, meiſtens im zweyten Begriffe, für unmuthig; daher auch wetterlauniſch, eine Laune habend, je nachdem eine Witterung iſt.

Laus die, der Laus, III. die Läuſe; wie Hand. Daher

lauſen, gelauſet, Läuſe ſuchen.

lauſig, wie bergig. ſ. 2. T.

lauſchen, horchen, lauern, ich habe an der Thüre gelauſchet.

Laut der, des Lautes, dem Laute, II. vielf. die Laute. Daher der Selbſtlaut, d. h. der Schall; denn das Zeichen oder der Buchſtaben wird Selbſtlauter genannt, wenn man hierinn je einen Unterſchied machen will.

laut wird auch wie ein Nebenwort gebraucht und fodert einen Genitiv: z. B. laut des Vertrages, laut des bekannten Sprichwortes, laut aller Flüche des Bundes, d. i. nach dem Laute, nach dem Inhalte; lauts iſt nicht mehr gewöhnlich.

Laute die, ein muſikaliſches Saiteninſtrument, der Laute, IV. vielf. die Lauten. Daher

Lauteniſt, beſſer Lautenſchläger oder Lautenſpieler.

lauten, gelautet: z. B. das lautet nicht fein, wie dichten.

läuten, ich läutete die Glocke, ich habe geläutet, (nicht gelitten), wie man ſo oft fälſchlich zu ſagen pflegt: denn gelitten kömmt von leiden.

Lauter der, des Lauters, I; wie Adler. Daher ein einfacher Lauter, ein Doppellauter, ein Mitlauter. ſ. laut.

lauter, rein, lauterer, am lauterſten; lauter als Beywort iſt unabänderlich: z. B. lauter Gold, lauter ſchöne Sachen, im Genitiv: lauter ſchöner (nicht ſchönen) Sachen. Es iſt lauter unnützes Geſchwätz: welches aber in der reinen Schreibart nicht gebraucht wird.

Lauterkeit die, der Lauterkeit.

läutern, geläutert; wie ändern. ſ. 3. T.

Lauwine die, zuſammengezogen Laune, iſt nur in Gebirggegenden bekannt, um

eine von den Bergen herabfallende Schneemaſſe zu bezeichnen. vielf. die Lauwinen.

Laye der, wie Knabe. ſ. 1. T. ſ. Laie.

Latz der, des Latzes, dem Latze. vielf. die Latze, der Latze, den Latzen.

Lazaret das, (von Lazarus) des Lazaretes, dem Lazarete. vielf. die Lazarete, der Lazarete, den Lazareten, beſſer Krankenhaus.

Leben das, des Lebens. In der vielf. Zahl ſaget man die Lebensläufe. Daher Lebensart, Lebenszeit oder Lebenstage, u. a. m.

leben, gelebet. ſ. beben.

lebendig, wie artig, ohne Vergleichungsſt. lempig iſt ſchlecht.

lebhaft, wie tugendhaft.

leblos, was kein Leben hat, zum Unterſchiede von todt, was des Lebens beraubt iſt.

Leber die, der Leber, IV. vielf. die Lebern.

Lebkuchen der, des Lebkuchens, IV. vielf. die Lebkuchen.

Lebhonig heißt das dückere, gröbere Honig, und die daraus gebackenen Kuchen Lebkuchen oder Lebzelten: daher auch der Bäcker derſelben Lebküchner oder Lebzeltner genannt wird.

lechzen, gelechzet, wie jauchzen.

lecken, gelecket; wie lieben. ſ. 3. T.

lecker, das Beywort, der, die, das z. B. eine leckere Speiſe: auch ſoviel als leckerhaft. Daher Leckerey und

Lecker der, wie Adler. ſ. 1. T. R. Ein junger Lecker: d. h. ein Menſch, der noch leckerhaft iſt.

Leder das, des Leders, I.

ledig, wie artig; ohne Vergleichungsſt. Er iſt noch ledig, d. h. unverheurathet, ledigen Standes, u. a. m.

ledern, vom Leder, wie ſilbern.

leer, leerer, am leerſten, ſonſt wie gut.

Leere die, was leer iſt, z. B. die Leere des Herzens, IV. ohne v. Z. und die Lehre, was gelehret wird. S. weiter unten.

Lefze die, beſſer Lippe.

legen, geleget; wie lieben. ſ. 3. T.

Legel das, ein Fäßchen; wie Nebel. ſ. d. 1. T.

Lehen das, des Lehens. vielf. die Lehen.

lehenbar, z. B. ein lehenbares Gut.

Lehenhof, Lehengut, Lehenmann. S. Hof, Gut, Mann.

Lehm der, eine Hafnererde. ſ. der Leimen.

Lehne die, an einem Stuhle, der Lehne, IV. die Lehnen.

lehnen, gelehnet: z. B. der Stock lehnet an der Wand. Sich an das Fenſter lehnen.

lehnen, belehnen, zu Lehen reichen, (nicht lechen); wie lieben. ſ. 3. T. lehnen heißt auch von Jemanden etwas borgen; wovon ein Darlehn; man ſaget aber im Zeitworte beſſer leihen.

Lehenpferd beſſer Miethpferd.

Lehenrößler, beſſer Miethkutſcher.

Lehrbegierde die, iſt die Begierde andere zu lehren. Lernbegierde iſt die Begierde zu lernen. Daher auch lehr- und lernbegierig.

Lehrburſche der, ein junger Menſch, ſo in der Lehre ſtehet; auch Lehrjung oder Lehrling.

Lehre die, IV. vielf. die Lehren.

lehren fodert 2. Accuſative, nämlich 1. die Perſon, welcher eine Kenntniß beygebracht wird, und 2. die Sache, welche gelehrt wird. Z. B. Ich lehre dich die Rechenkunſt. Ich lerne dir die Rechenkunſt, iſt ganz falſch: denn der Meiſter lehrt, und der Schüler lernt. Ich lehre dich dieſe Kunſt. Statt des

zweyten Accuſativs kann auch ein Infinitiv ſtehen. Z. B. Ich lehre dich ſchreiben, tanzen, ſingen. Sonſt wird es ganz regelmäßig, wie lieben abgewandelt. Ich lehrte, ich habe gelehret. Das Mittelwort gelehrt, wird wie ein Beywort gebraucht.

Anm. Lehren wird von allen Dingen gebraucht, wovon jemanden eine Kenntniß beygebracht wird: unterweiſen bezeichnet beybringen, was man wiſſen; und unterrichten, was man thun ſoll.

Lehrer der, wie Adler. ſ. 1. T.
Lehrmeiſter der, wie Meiſter.
lehrreich, wie reich.
Lehrſtuhl der, wie Stuhl: wird ſonſt auch Kanzel und Katheder genannt.
Leib der, V. Vielf. die Leiber, wie Amt. ſ. 1. T.
leibeigen, der, die, das: eine leibeigene Perſon, ein Sklave.
Leibeigenſchaft die, der, u. ſ. f.
Leibfarbe die, kömmt in doppeltem Verſtande vor, 1. die liebſte Farbe. 2. Fleiſchfarbe.
Leibgeding das, II. vielf. die Leibgedinge.
leibhaftig, beſſer leibhaft.
leiblich, wie herrlich; ohne Vergleichungsſt.
Leiche die, IV. vielf. die Leichen.
Leichbegängniß die, wie Befugniß. ſ. 1. T.
Leichnam der, II. Vielf. die Leichname. ſ. Frohnleichnam.
leicht, leichter, am leichteſten, ſonſt wie gut. ſ. 2. T.
leichfertig, der, die, das: 1. leicht, hurtig, geſchwind. Z. B. Er iſt leichtfertig zu Fuſſe. 2. Leicht aufgelegt, gewiſſe Laſter zu begehen. Daher
Leichtfertigkeit die, der.
Leichtigkeit die, der, u. ſ. f.
Leichtſinn der, wie Sinn.
leichtſinnig, ſoviel als unbeſonnen auch flatterhaft; wie artig. Daher
Leichtſinnigkeit die, der, u. ſ. f.
Leid das, des Leides, dem Leide. leid iſt auch ein Nebenwort. R. Es iſt mir leid; es thut mir leid. Leidweſen iſt veraltet; man ſaget Betrübniß dafür.
Leiden das, des Leidens, I.
leiden, ich leide, du leidſt, er leidt; ich litt, littſt, litt; ich habe gelitten. leid! daß ich leide, daß ich litte.
Leidenſchaft die. Vielf. die Leidenſchaften; d. h. die heftigen Gemüthbewegungen, welche ſchon eine Fertigkeit, und Gewalt über den Verſtand erhalten haben. Z. B. Liebe, Haß, Traurigkeit, Verzweiflung ꝛc. Daher
leidenſchaftlich, ein Leidenſchaftlicher Menſch, der herrſchende Leidenſchaften hat.
leidentlich, was zu leiden iſt, z. B. eine leidentliche Hitze.
leider! kann bey dem Worte, Gott, den Genitiv fodern: leider Gottes! oder auch leider Gott!
leihen, ich leihe, du leihſt, er leiht; ich lieh, liehſt, lieh; ich habe geliehen. leih! daß ich leihe; daß ich liehe. leihen heißt, Jemanden etwas geben: z. B. er leiht mir Geld. Es heißt aber auch lehnen: ich leihe Geld von ihm. Daher
Leihhaus, Leikauf. ſ. Haus, Kauf.
Leilach das, ein verderbtes Wort. ſ. Leinlacken.
Leim der, des Leimes, dem Leime; auch der Leimen, des Leimens.
Leim der, ein klebriges Verbindungsmittel, des Leimes, II. Vielf. die Leime. Daher Tiſchlerleim, Vogelleim, Mundleim ꝛc.
leimicht, zäh, wie bergicht.
leimen, geleimet; wie lieben. ſ. 3. T.

leimern, von Leimen, wie ſilbern.

lein, eine verkleinernde Endſylbe: wofür jetzt aber meiſtens **chen** gebraucht wird, als Häuschen, Männchen; außer in den Wörtern, die ſich auf ch oder ck endigen, bey welchen man um Uibellaut zu vermeiden, das **lein** beybehält, oder noch andere Buchſtaben entzwiſchen ſetzt. Z. B. Buch, das Büchchen iſt hart, alſo das Büchlein oder Büchelchen. Dach, Dächlein, die Dinge, die Dingerchen, u. a. m. So wie man zu den Hauptwörtern, welche mit l enden, des Wohlklanges wegen chen, und nicht lein, ſetzen muß. Z. B. der Stuhl, das Stühlchen, nicht Stühllein; die Schnalle, das Schnälchen nicht Schnällein. Aus eben dieſer Urſache ſchreiben auch einige das Mädchen, und nicht Mägdchen. Man ſagt auch nie anders, als das Fräulein, um ein unverheuratheted adeliches Frauenzimmer zu benennen.

Lein der, ein Gewächs, des Leines, dem Leine, ohne v. Z.

Leine die, ein Strick, IV. vielf. die Leinen.

leinen, der, die, das, z. B. ein leinener Zeug.

Leinlacken das, von Lacken, auf niederſächſ. Tuch; daher auch Leintuch und nicht Leilach, des Leinlackens. vielf. die Leinlacken

Leinöl das, wie Oel.

Leinzelten oder **Leinkuchen**, I, wie Boden.

Leinwad oder beſſer **Leinwat** die, von dem alten Worte: Wat, Wand, Gewand, II. Vielf. die Leinwate, den Leinwaten.

leiſe, (nicht leis), leiſer, leiſeſte; der, die, das leiſe.

Leiſten der, eines Schuſters, (nicht Leiſt), des Leiſtens, I. Vielf. die Leiſten.

Leiſte die, des Kiſtlers, der Leiſte, IV. die Leiſten.

leiſten, geleiſtet, wie lieben. ſ. 3. T.

leiten, geleitet, wie lieben.

Leiter der, I, wie Adler. ſ. 1. T.

Leiter die, IV. vielf. die Leitern.

Leitfaden der, ſ. Faden.

Leithund, ein Hund, welcher den Jäger auf die Spur oder Fährte des Hirſches leitet, alt Laidhund. ſ. Hund.

Leitung die, der, u. ſ. f.

Lende die, der Lende, IV. vielf. die Lenden.

lendenlahm oder **hüftenlahm**. ſ. lahm.

lenken, gelenket; wie lieben. ſ. 3. T.

Lenz der, des Lenzes, dem Lenze, II. vielf. die Lenze.

Anm. Iſt eine ſehr alte Benennung des Frühlings, und von dem Worte leinen, aufthauen, oder auch Glanz, glänzen, hergeleitet.

Lenzmonat der, März, der dritte Monat nach dermaliger Zeitrechnung, alſo genannt, weil der Lenz oder Frühling in demſelben ſeinen Anfang hat. ſ. März und Monat.

Leopard der, des Leoparden, III. vielf. die Leoparden.

Lerche die, der Lerche, IV. vielf. die Lerchen.

Lerchenbaum. ſ. Lärche.

Lerm der. ſ. Lärm.

lernen, gelernet; wie lieben. ſ. 3. T.

Anm. Der Meiſter lehrt, der Schüler lernt: muß alſo eines mit dem andern nicht verwechſelt werden. ſ. lehren.

leſen, ich leſe, du lieſeſt, er lieſt; ich las, laſeſt, las; ich habe geleſen. lies du. daß ich leſe; daß ich läſe.

Anm. Leſen wird in doppelter Geſtalt gebraucht 1. leſen eine Schrift, in einem Buche 2. für aus ſuchen, ſammeln: z. B. Wein leſen, Steine von dem Acker leſen, Bohnen oder Erbſen leſen, u. a. m.

Leſer der, wie Adler. ſ. d. 1. T.
lesbar, leslich und leſerlich, ſind Bey- und Nebenwörter.
Leſeſtunde, Leſeubung, Leſezeit. S. Stunde, Uibung, und Zeit.
Letten der, des Lettens oder Leimen.
Letter die vielf. die Lettern in der Buchdruckerey. Dieſes Wort kömmt vom lateiniſchen litera; oder zunächſt vom franz. Lettre.
leuchten, geleuchtet; wie lieben. ſ. 3. T. 3. B. das Licht leuchtet: ich leuchte dir mit der Laterne.
Leuchte die, ein altes Wort für Laterne, der Leuchte, IV. vielf. die Leuchten.
Leuchtethurm der, ein Thurm an einer Seeküſte, worauf ein Feuer unterhalten, oder auch groſſe Lampen in Laternen angezündet werden, den Seefahrenden zu leuchten.
Leumund oder auch Leumuth, die allgemeine Meinung von jemandes Sittlichkeit, der Ruf, II; des Leumuthes, dem Leumuthe ohne v. Z. kömmt vom veralteten Zeitworte leumen, rufen her: wovon noch verleumden.
Leuchter der, des Leuchters. vielf. Die Leuchter, der Leuchter, den Leuchtern.
Leute die, der Leute, den Leuten; ohne vielf. Zahl.
leuteſcheu, der, die, das; wie ſcheu.
leutſelig, wie artig. ſ. ſelig.
Leutſeligkeit die, der Leutſeligkeit.
Ley oder Leig, ein ganz veraltetes Hauptwort, welches ſoviel als Art, Gattung, oder Geſchlecht bedeutete. Z. B. Dinge aller Leig, d. h. aller Art. Jezt iſt es aber nur noch in Zuſammenſetzungen üblich: z. B. allerley, mancherley, einerley, zweyerley, tauſenderley, u. a. m.
Leyer die, IV. vielf. die Leyern.
leyern, geleyert; wie zittern.

Leys iſt nicht gut. ſ. Geleis.
lezte der. vielf. die lezten; iſt ein Superlativ, wovon der Comparativ und Poſitiv mangelt; das leztere iſt eben nicht gut.
lich, eine Endſylbe, die entweder das Daſeyn einer Sache, oder die Möglichkeit, oder eine Aehnlichkeit mit derſelben anzeiget: z. B. 1. wirklich, 2. empfänglich, leſerlich, 3. göttlich, königlich, u. a. m.
licht wird auch zuweilen für lich gebraucht, als ſchwärzlicht; aber ohne Noth und Nutzen; denn ſchwärzlich iſt noch beſſer.
Licht das, des Lichtes, dem Lichte, V. V. die Lichter, der Lichter, den Lichtern.

Anm. Der Unterſchied, den einige in der vielf. Z. mit Lichte und Lichter machen wollten, iſt überflüßig. R. Die Lichter des Himmels. Dieſe Männer waren groſſe Lichter.

licht, ein Bey- und Nebenwort, lichter, am lichteſten. Z. B. Eine lichte Treppe: das Feuer brennt licht. R. Bey lichtem Tage.
licht für leicht, iſt veraltet; daher kömmt noch Gelichter. S. dieſes Wort und
lichten, leichter machen, gelichtet. Z. B. das Schiff lichten: den Anker lichten.
lichterloh, ein altes Nebenwort.

Anm. Loh hieß ſoviel als Flamme. Z. B. Das Feuer brennt lichterloh d. h. mit lichter Flamme.

Lichtmeſſe die, der, u. ſ. f. das Feſt Mariä Reinigung, wie Meſſe.
Lichtputze die, (Putzſcheere) der, u. ſ. f. IV. vielf. die Lichtputzen. Der Lichtputzen aber iſt der obere ausgebrannte Docht des Lichtes. ſ. Butzen.
Lichtſchnuppe die, iſt eben das was Lichtbutzen, IV; die Lichtſchnuppen. S. Schnuppen.
Lichtzieher der, Kerzengießer, I; wie Adler.

lieb,

lieb, lieber, am liebſten, ein Bey= und Nebenwort. Z. B. Das iſt ein liebes Kind. Das iſt mir lieb: ſonſt wie gut.

liebäugeln, mit den Augen ſeine Liebe zu erkennen geben, er hat geliebäugelt.

Liebchen das, iſt niedrig.

Liebden iſt nur bey Fürſtenperſonen und im Kanzleyſtyle üblich. Z. B. Eure Liebden, Eurer Liebden.

Liebe die, der Liebe, ohne v. Z.

lieben. ſ. 3. T.

liebenswürdig. ſ. würdig.

Liebhaber der, I, wie Adler.

Liebhaberey die, III. vielf. die Liebhabereyen.

liebkoſen, geliebkoſet; wie lieben.

lieblich, wie herrlich. ſ. 2. T.

Liebling der, wie Jüngling. ſ. 1. T.

lieblos, liebloſer, liebloſeſte, ſonſt wie gut. Daher

Liebloſigkeit die.

liebreich, wie reich.

Lied das, V. vielf. die Lieder, wie Amt. ſ. 1. T.

liederlich, (einige ſchreiben auch lüderlich), liederlicher, am liederlichſten; wie herrlich. ſ. 2. T.

Liedlohn der. ſ. Lohn.

liefern, geliefert; wie zittern.

liegen, ich liege, du liegſt, er liegt; ich lag, lagſt, lag; ich bin, auch habe gelegen. lieg! daß ich liege, daß ich läge.

Lilge die, oder beſſer Lilie, IV. vielf. die Lilien.

Limonie die, eine Art Zitronen, IV. vielf. die Limonien. Daher

Limonade, ein Getränk aus Waſſer, Zucker, und Zitronenſaft gemacht.

lind, linder, am lindeſten; ſonſt wie gut. ſ. 2. T.

Linde die, ein Baum, IV. vielf. die Linden.

lindern, gelindert; wie ändern. ſ. 3. T. Daher

Linderung die, der, u. ſ. f.

Linie die, der Linie, IV. vielf. die Linien.

Linial das, (auch Lineal), des Liniales, dem Liniale, II. vielf. die und der Liniale, den Linialen.

ling, eine Endſylbe, welche verſchiedenen Bey= Neben= und Zahlwörtern, um Hauptwörter daraus zu bilden, oder anderen Wörtern, beſonders um eine Verkleinerung oder auch einen verächtlichen Begriff damit zu verbinden, angehänget wird. Z. B. Jüngling, Säugling, Fremdling, Erſtling, Vierling, Witzling, Neuling, Zärtling, Sonderling, u. a. m.

link, der, die, das; wie gut.

links ein Nebenwort.

Linſe die, IV. vielf. die Linſen.

Lippe die, IV. Vielf. die Lippen.

liſpeln, geliſpelt, wie handeln. ſ. 3. T.

Liſt die, (nicht der) der Liſt, III; die vielf. Zahl iſt ungewöhnlich.

Liſte die, ein Verzeichniß; der Liſte. vielf. die Liſten.

liſtig, liſtiger, liſtigſte; wie artig. ſ. 2. T.

Litaney die, III. Vielf. die Litaneyen, aus dem griechiſchen.

Lob das, des Lobes, dem Lobe; die vielf. Zahl mangelt, dafür ſaget man die Lobſprüche.

loben, gelobet; wie lieben. ſ. 3. T.

löblich, wie herrlich. ſ. 2. T.

Loblied das, V, wie Lied.

Lobſpruch der, II, wie Spruch.

Loch das, V. vielf. die Löcher, wie Amt. ſ. 1. T.

löcherigt, richtiger löcherig; voll Löcher, wie bergig. ſ. 2. T.

Locke die. vielf. die Locken. Daher Haarlocken: z. B. die krauſen Haare in groſſe Locken legen.

locken, gelocket; wie lieben. ſ. 3. T.

locker, nicht dicht oder feſt. Z. B. ein lockerer Zahn. Auch figürlich: z. B. ein lockerer Menſch, d. h. ein leichtſinniger, verſchwenderiſcher Menſch.

lodern, gelodert; wie ändern. ſ. d. 3. T. Z. B. das Feuer lodert in vollen Flammen.

Löffel der, I, wie Engel. ſ. 1. T.

Loh das, geſtampfte Rinden, Gärberloh, II, des Lohes; ohne vielf. Z.

Lohgärber der, oder Rothgärber, I, wie Adler.

Lohe die, Flamme, der Lohe, ohne vielf. Zahl. Dieſes Wort iſt ſchon veraltet; daher noch lichterloh, alt der Loh Wald.

Lohn der, des Lohnes, dem Lohne; davon Wochenlohn, Schuſterlohn, Schneiderlohn.

lohnen, gelohnet; wie lieben, ſ. d. 3. T. fod. die 3. End. ich lohne dir dafür; doch ſaget man lieber: ich belohne dich dafür, ich gebe dir den Lohn dafür. Es lohnet ſich, oder es lohnet der Mühe nicht, iſt der Mühe nicht werth.

Löhnung die. vielf. die Löhnungen.

Loos das. ſ. Los.

Lorber der, ein Baum, I, wie Adler.

Lorbeere die, die beerartige Frucht des Lorbeerbaumes, IV. vielf. die Lorbeeren.

Los das, des Loſes, II. vielf. die Loſe, wie Pferd. ſ. 1. T.

loſen, das Los werfen, geloſet; wie lieben. ſ. 3. T.

loſen oder **luſen** für hören oder horchen iſt eine ſehr niedrige Sprechart, alt Lnſer, Oh .

Loſung die. vielf. die Loſungen.

los, loſer, am loſeſten; ſonſt wie gut. los wird auch vielen Hauptwörtern angehängt, und daraus ein Beywort gemacht, um den Mangel derſelben Sache anzuzeigen. Z. B. hilflos, kraftlos, fruchtlos, treulos, u. a. m.

löſchen, paſſive, ich löſche, du liſcheſt, er liſcht; ich loſch, loſcheſt, loſch; ich bin geloſchen. liſch! daß ich löſche, daß ich löſchte. Man ſaget alſo: das Licht liſcht, loſch aus, oder iſt ausgeloſchen. Aber.

löſchen, active, ich löſche, du löſcheſt, er löſchet; ich löſchete, ich habe gelöſchet; in dieſem Verſtande ſaget man: er löſchet, oder hat das Licht ausgelöſchet.

Löſchpapier oder Fließpapier das. Siehe Papier.

loſe, bös, ſchalkhaft, ein loſer Knabe, loſer, loſeſte; ſonſt wie gut.

Löſegeld das, wie Geld.

löſen, gelöſet, wie lieben. ſ. 3. T.

löthen, gelöthet; wie lieben.

Loth das, ein Gewicht. vielf. die Lothe wie Pferd. ſ. 1. T. Wenn ein Zahlwort dabey iſt, bleibt es unverändert: z. B. zwey Loth, drey Loth, vier Loth, u. ſ. f. nicht Lothe.

löthig, ein Loth habend, einlöthig, mehrlöthig, löthiges Silber, d. h. 16löthiges, d. i. reines Silber.

Lotterbube der, d. h. ein lockerer, ausgelaſſener, liederlicher Menſch, IV; wie Bube.

Löwe der, des Löwen, IV. die Löwen.

Löwinn die, III. vielf. die Löwinnen.

Luchs der, des Luchſes, II. vielf. die Luchſe, wie Feind. ſ. 1. T.

Lücke die, der Lücke. vielf. die Lücken. Die Lucke, ein Fenſter ohne Glas, Lichtlucke.

Luder das, uneßbares Fleiſch, Aas, I, wie Adler. ſ. 1. T. auch figürlich für unflättige Sitten: daher

Luder-

Luderleben das, ein ſchwelgeriſches, lüderliches Leben.
lüderlich oder auch **liederlich**, wie herrlich. ſ. 2. T.
ludern, in Schwelgerey leben, geludert, wie ändern. ſ. d. 3. T.
Luft die, II. vielf. die Lüfte.
lüftig, wie artig. ſ. 2. T.
Luftpumpe die, der, u. ſ. f. IV. vielf. die Luftpumpen.
Luftſprung der, II, wie Sprung. daher
Luftſpringer der, I, wie Adler.
Lüge die, IV. vielf. die Lügen.
lügen, ich lüge, du lügſt, er lügt; ich log, logſt, log; ich habe gelogen. lüg! daß ich lüge, daß ich löge.
lügenhaft, wie tugendhaft. ſ. d. 2. T.
Lügner der, I, wie Adler. ſ. 1. T.
Lügnerinn die. vielf. die Lügnerinnen.
Lümmel der, eine niedrige Sprechart, einen ſtarken, groben Menſchen zu bezeichnen, I.
Lumpen der, des Lumpen. vielf. die Lumpen; wovon **lumpicht** und **lumpig**, auch
Lumpengeſindel das, nichtswürdige Leute. ſ. Geſindel.
Lunge die, IV. vielf. die Lungen.
Lungenſucht die, der, u. ſ. f.
Lunte die, ein Zündſtrick, der Lunte, IV. die Lunten.
Luſt die, der Luſt. vielf. die Lüſte, der Lüſte, den Lüſten; davon **luſtig**, der gerne eine Luſt hat, und **lüſtern**, begierig.
Luſtbarkeit die, III. vielf. die Luſtbarkeiten.
lüſten, ein ſinnliches Verlangen nach etwas haben; iſt unperſönlich. Z. B. Es lüſtet mich nach dieſer Speiſe, lüſtete, hat gelüſtet.
lüſtern ſeyn nach etwas, lüſterner, lüſternſte.
Lüſternheit die, der, ohne vielf. Z.
luſtig, wie artig. ſ. 2. T.
luſtwandeln, für ſpazieren gehen, ich luſtwandelte, mit dem Hilfsworte bin: iſt aber nicht viel gebräuchlich.
Lux, ſ. Luchs.

M.

M, muß mit dem n nicht verwechſelt werden, wann man den Artikel auslãßt: z. B. nach **verrichtetem**, (nicht verrichteten) Gebethe; mit **groſſem** Eifer, u. ſ. f. 2. ſchmilzt oft an die Präpoſizion, wenn der Artikel wegbleibt: z. B. **hinterm** Ofen liegen; **ausm** Hauſe gehen, wird ſtatt des veralteten **mb** in einigen Wörtern verdoppelt. Z. B. **Lamm**, **krumm**, ꝛc. für **Lamb**, **krumb**.
Maal das, ein Flecken oder Mackel, auch ein Zeichen: daher **Denkmaal**, **Brandmaal**, **Merkmaal**, **Muttermaal**, **Eiſenmaal** u. a. m. des Maales, dem Maale, II oder V. Vielf. die Maale oder Mäler.

Anm. Man darf in der vielf. Z. eben nicht Mäler ſchreiben; ob es gleich in der einf. zwey a hat, weil man die gleichen Doppellauter nimmermehr zu verdoppeln pflegt. Sieh Mahl, und mal. Herr Adelung und einige andere ſchreiben zwar immer Mahl, es mag nun einen Flecken, oder ein Gaſtmahl, oder das Nebenwort mal: z. B. einmal, bedeuten; allein es iſt der Herleitung gemäßer und überhaupt richtiger, wenn die drey Wörter in der Schreibart unterſchieden werden. Eben dieß gilt auch von den nachfolgenden Wörtern: das Maaß, die Maß, die Maße, die Maſſe.

Maaß das, nach welchem die Größe einer Sache beſtimmt wird, z. B. das Maaß des Schneiders, des Tiſchlers u. a. m. des Maaßes, dem Maaße, II. vielf. die Maaße. Daher

Mäßchen

Mäßchen oder **Mäßlein.**

Anm. Das, was gemeſſen worden, z. B. der Getrank heißt die Maß, wie die Maß Bier, die Maß Wein oder Weines: die Maße iſt die Art oder Weiſe, oder Einſchränkung einer Sache (Lat. modus) die Maſſe iſt die Menge der Beſtandtheile eines Körpers (Lat. maſſa). Suche jedes an ſeinem Orte. Die Maas iſt ein Fluß.

Mache die, kömmt nur in ſcherzhaften oder verächtlichen Sprecharten vor. Z. B. das iſt ein Werk von ſeiner Mache (Werkſtätte); der Schuh iſt noch in der Mache, d. h. in der Arbeit.

machen, gemachet; wie lieben. ſ. d. 3. T.

Macherlohn, wie Lohn.

Macht die, der Macht, II. vielf. die Mächte, der Mächte, den Mächten.

mächtig, mächtiger, am mächtigſten; fod. die 2. End. z. B. Er iſt ſeiner, oder ſeines Verſtandes nicht mächtig; wie artig.

Machwerk das, nur im verächtlichen Verſtande. Z. B. Das iſt ſein Machwerk, d. h. ſeine ſchlechte Arbeit.

Mackel die, beſſer Makel, weil es vermuthlich von dem Lat. macula herkömmt, IV. vielf. die Mackeln.

mäckeln, unterhandeln auch mit geringer oder alter Waare handeln, gemäckelt.

Mäckler der, ein Unterhändler, ein Trödler oder Tändler, I; wie Adler.

Made die, IV. vielf. die Maden.

mag. ſ. mögen.

Magd die, II. vielf. die Mägde, der Mägde, den Mägden. Daher

Mägdchen das, des Mägdchens. Vielf. die Mägdchen, der leichteren Ausſprache wegen ſchreibt man lieber Mädchen. Man ſagt auch Mägdlein.

Magen der, des Magens, I. vielf. die Mägen.

mager, magerer, der magerſte, der, die, das magere.

Magnet der, des Magnetes, dem Magnete. vielf. die Magnete, der Magnete, den Magneten.

mähen, gemähet; wie lieben. ſ. 3. T. Daher

Mähder, beſſer Mäher, der mähet; wie Adler.

mähdig, z. B. eine dreymähdige Wieſe; wie artig.

Mahl das, ein veraltetes Wort, bedeutete 1. eine Vereinigung: daher noch Gemahl, vermählen, Mahlſchatz. 2. Eine Zuſammenkunft: Daher Mahlplatz, Mahlſtätte, oder Gerichtsplatz.

Mahl das, eine Mahlzeit, des Mahles, dem Mahle. Vielf. die Mähler oder Mahle, der Mahle, den Mahlen; ſo gehen alle, die ſich auf Mahl endigen, aus, als: Abendmahl, Nachtmahl, Gaſtmahl, u. d. gl. ſ. Maal und mal.

mahlen in der Mühle, ich mahle, du mahleſt, er mahlet oder du mählſt, er mählt; ich muhl; du muhlſt, er muhl; ich habe gemahlen. Befehl. Art: mahl du; Verbind. Art: daß ich mahle; daß ich muhle. Mittelw. mahlend. ſ. malen.

Mähne die, am Halſe der Pferde oder Löwen, IV. vielf. die Mähnen.

mahnen, gemahnet; wie lieben. ſ. 3. T.

Mähre die, eine Erzählung, oder eine Fabel, der Mähre, IV. vielf. die Mähren. Daher

Mährchen das, in der nämlichen Bedeutung; des Mährchens, I. vielf. die Mährchen. Die Mähre iſt ein Pferd.

Maier der, ein ſehr altes Wort, bedeutet einen Vorſteher, oder Inhaber; des Maiers, I, wie Adler. Daher Hofmaier, der Inhaber oder Beſtändner eines Hofes: Maierhof, das Bauerngut. Man ſchreibt auch Mayr und Meier.

Majeſtät die, der Majeſtät, u. ſ. f.
Majoran der, des Majoranes, dem Majorane.
Mal das. ſ. Maal und Mahl.
mal, ein Wort, welches eine Zeit oder Zahl anzeigt, und meiſtens den Zahlwörtern angehängt wird, z. B. einmal, zweymal, zehnmal. Einige ſetzen es auch auseinander, ſchreiben zum B. mit einem Male: ſechs Male, oder unbeſtimmt, wozu noch ein s kömmt, z. B. jemals, niemals, vormals, nachmals, u. a. m.
malen mit Farben, ich male, du maleſt, er malet; ich malete; ich habe gemalet.
Malter der, oder das, ein Getreidmaaß, des Malters, I; wie Adler.
Malz das, des Malzes, dem Malze, ohne vielf. Z.
malzen, auch mälzen, gemalzet, wie lieben.
Mamma ſagten ehedem die Kinder vom Stande zu ihrer Mutter; nun fängt man aber an, ſich lieber des wahren deutſchen Ausdruckes zu bedienen, in der dritten Perſon zu ſprechen und Frau Mutter zu ſagen. Für unmündige Kinder iſt es aber das beſte und eigentlichſte Wort, weil ſie es am erſten und leichteſten auszuſprechen lernen, ſo wie Papa für Vater.
man geht, man ſteht, (nicht mann).
mancher, manche, manches. vielf. manche, mancher, manchen.
mancherley.
manchmal.
Mandel die, eine Frucht, IV. Vielf. die Mandeln.
Mandel das, fünfzehn, des Mandels. Z. B. Ein Mandel Eyer, oder Nüße, d. i. fünfzehn Eyer ꝛc. IV. vielf. Mandeln: wann aber ein Zahlwort dabey ſteht, ſo bleibt es unveränderlich z. B. ſechs Mandel Garben, nicht Mandeln, d. i. 90 Garben.
Mange die, (Wäſchmange) der Mange, IV. vielf. die Mangen.
Mangel der, des Mangels, I. vielf. die Mängel.
mangelhaft, wie tugendhaft.
mangeln, ein unperſönliches Zeitwort mit haben. Z. B. Es mangelt das Geld, oder es mangelt mir am Gelde: ich werde dir nichts mangeln laſſen, oder ich werde es dir an nichts mangeln laſſen; es hat gemangelt.
mangen, gemanget; wie lieben. ſ. 3. T.
Mann der, des Mannes, dem Manne, vielf. die Männer, der Männer, den Männern. Viele hievon zuſammengeſetzte Wörter, ändern ſich in der vielf. Zahl: z. B. der Hauptmann; die Hauptleute, der Edelmann, die Edelleute. Hingegen der Ehemann, die Ehemänner. Denn die Eheleute ſind der Mann und das Weib miteinander.

Anm. Wann es einen Soldaten anzeigt, und ein Zahlwort vor ſich hat, bleibt es in der vielf. Z. unverändert. Z. B. Das Heer beſteht aus 30 tauſend Mann. Es ſind nicht mehr, als ſechs Mann geblieben. Außer es ſteht ein anderes Beywort zwiſchen dem Zahl- und dem Hauptworte, wo es ſodann abgeändert wird. Z. B. 30 tauſend ſtreitbare Männer, nicht Mann.

mannbar, wie fruchtbar.
Mannbarkeit die, der, ohne vielf. Z.
Mannheit die, der, ohne v. Z.
mannigfaltig, beſſer als mannichfaltig, wie artig.
Mannigfaltigkeit die, der, u. ſ. f.
männiglich, jedermänniglich iſt ſchon bald veraltet, beſſer jedermann.
Männlein oder Männchen das, des Männleins oder Männchens. vielf. die Männlein oder Männchen.
männlich, wie herrlich.

Manns-

Mannsbild das, beſſer Mannsperſon, wie Bild.

Mannſchaft die, der, u. ſ. f. III.

Manſchette die, aus dem franz. beſſer eine Handkrauſe.

Mantel der. vielf. die Mäntel, wie Engel. ſ. 1. T.

Mantelſack, Reiſeſack, ein Felleiſen; wie Sack.

Manufaktur die. ſ. Fabrik.

Marder der, ein kleines vierfüßiges Thier, I. vielf. die Marder, wie Adler. ſ. 1. T. Die Marter iſt Pein. vielf. die Martern.

Märe die, ein ſchlechtes Pferd, IV. vielf. die Mären. Iſt ein uraltes deutſches Wort, und bedeutete ehedem überhaupt ein Pferd auch ein gutes und Thurnierpferd; daher auch noch die Wörter: Marſtall und Marſchall. Die Mähre iſt eine Erzählung, wovon das Mährchen. Die Möhre iſt eine gelbe Rube.

Märgel der, eine Erdart, beſſer als Mergel, I; wie Engel.

Maria oder **Marie**, der Taufname, Genitiv Mariens. Aber in der Zuſammenſetzung Marien. Z. B. Marienfeſt. Dat. Marien.

Marille, eine Art Abrikoſen, die, der. vielf. die Marillen.

Mark das, in Beinen, des Markes, dem Marke, ohne vielf. Zahl. Die Mark, ſechzehn Loth. vielf. die Marken. Wenn aber ein Zahlwort dabey iſt, ſo heißt es zwey Mark, drey Mark, vier Mark.

Mark die, auf den Gränzen, der Markſtein. vielf die Marken. Wovon Markgraf, (nicht Marggraf), Markgrafſchaft, Markgrafthum. Das Mark, eine Münze, 8 Groſchen, hat vielf. die Marke. Iſt aber ein Zahlwort dabey, ſo bleibt es wieder unverändert, und man ſagt zwey Mark, drey Mark, u. ſ. f. Die Marke, ein Zeichen im Spielen, IV. vielf. die Marken.

Marketender der, ſo im Lager Lebensmittel verkauft; wie Adler. Daher

Marketenderinn die ꝛc. Aus dem Ital. mereadante

marken, gemarket; wie lieben. ſ. 3. T.

Markt der, (zum handeln, und der Marktflecken); des Marktes, dem Markte, II. Vielf. die Märkte, der Märkte, den Märkten.

Marmor der, (nicht Marmel) des Marmors, I. Vielf. die Marmor.

marmorn, der, die, das, ein marmorner Tiſch.

Marſch der, des Marſches, dem Marſche, II. vielf. die Märſche. Daher

marſchieren, ich bin marſchieret.

Marſchall der, des Marſchalles, dem Marſchalle. vielf. die Marſchälle, den Marſchällen. ſ. Märe.

Marſtall, II; wie Marſchall.

Marter die, der Marter.

martern, gemartert; wie ändern. ſ. d. 3. T.

Martyrer der, oder Märterer; I, wie Adler. ſ. d. 1. T.

März der, des Märzes, dem März. Einige ſagen auch im Genitiv des Märzen; niemal aber Märzens: aus dem Lat. Martius. Nun wieder Lenzmonat genannt. ſ. Lenz.

märzen iſt veraltet, hieß ehedem ſoviel als ſchneiden; daher noch ausmärzen oder ausmerzen.

Maß die, bey ſchon gemeſſenen Dingen: z. B. eine Maß Bier, II. Vielf. die Maße: wann aber ein Zahlwort dabey ſteht, ſo bleibt es unverändert. Z. B. ſechs Maß Wein. Das Maaß, nach welchem man mißt. Sieh oben.

Maße

Maße die, iſt die Art oder Weiſe, oder Einſchränkung einer Sache (Lat. modus) z. B. Maße halten, d. h. das Verhältniß beobachten. Maße in Eſſen und Trinken beobachten. Vielf. die Maßen. Z. B. einiger Maßen, gewiſſer Maßen. Daher mäßig, gemäß, anmaßen, muthmaßen, Maßgabe u. a. m.

maßen für indem, weil, iſt ein alter Kanzleyſchlendrian.

Maſſe die, die Menge der Beſtandtheile eines Körpers, z. B. eines Teiges, oder auch eines hinterlaſſenen Vermögens, aus dem Lat. Maſſa, IV. Vielf. die Maſſen.

Maſche die, III. Vielf. die Maſchen.

Maſe die, die Narbe, oder das Maal: z. B. im Geſichte, IV. vielf. die Maſen. Daher blattermaſig.

Maſer der, Flecken und Adern im Holze, I, wie Adler ohne v. Z.

Maſer die, eine Krankheit, IV. Vielf. die Maſern.

mäßig wie artig.

mäßigen, gemäßiget; wie bändigen.

Mäßigkeit die, der Mäßigkeit ohne v. Z.

Mäßigung die, der, ohne v. Z.

Maſt der, des Schiffes, der Maſtbaum; des Maſtes, dem Maſte. vielf. die Maſte, der Maſte, den Maſten.

Maſt die, des Viehes, der, ohne v. Z.

mäſten, gemäſtet; wie lieben.

Maſtung die, heißt ein Holz, worinn ſich viele Maſt befindet. Die Mäſtung des Viehes.

Materie die, beſſer der Stoff, IV. vielf. die Materien.

Matraze die, vielf. die Matrazen.

matt, matter, am matteſten; wie gut.

Matte die, eine von Stroh oder Binſen geflochtene Decke, IV. vielf. die Matten.

Mattigkeit die, der Mattigkeit.

Mauer die, IV. Vielf. die Mauern.

mauern, gemauert, wie ändern. ſ. 3. T. nicht mauren.

Maul das, des Maules, dem Maule, V. vielf. die Mäuler, der, den Mäulern.

Mäulchen das, ein Kuß, des Mäulchens I.

maulen, das Maul hängen, verdrießlich darein ſehen (puchen, ſchmollen).

Maulbeere, Mauleſel. ſ. Beere, Eſel.

Maulwurf der, des Maulwurfes, II. Vielf. die Maulwürfe.

Maurer für Mauerer der, I, wie Adler.

Maurermeiſter der. ſ. Meiſter.

Maus die, II. vielf. die Mäuſe, der Mäuſe, den Mäuſen.

mauſen, gemauſet, wie lieben. Die Katze mauſet, wann ſie Mäuſe fängt: der Vogel mauſet ſich, wann er ſeine Federn verliert. mauſig, R. ſich mauſig machen.

Maut die, III. vielf. die Mauten.

Mautner der, wie Adler. ſ. 1. T.

mauzen, wie die Katzen, gemauzet; wie lieben. ſ. 3. T. auch mauen.

May der, ein altes Wort, welches ehedem einen Büſchel oder Strauß bedeutete. Z. B. ſchmücket den Altar mit Mayen. Jetzt bezeichnet es den fünften Monat im Jahre. K. Karl der Große gab ihm den Namen Wonnemonat, wegen ſeiner Annehmlichkeit: bey Dichtern heißt er auch der Roſenmonat. Der May, des Mayes, dem Maye. Vielf. die Maye: Einige ſagen auch des Mayen, und die Mayen.

Maybutter, Maykäfer, Maywurm. ſ. Butter, Käfer, Wurm.

Mays der, eine amerikaniſche Getreidart, der türkiſch Weizen, auch türkiſch Korn genannt, des Mayſes II.

Mayer. ſ. Maier.
mäckern oder meckern, wie die Ziegen, gemeckert, wie zittern.
Meer das, des Meeres, dem Meere, II. vielf. die Meere, der Meere, den Meeren.
Meerenge die, der von zwey Ländern eingeſchränkte Theil eines Meeres, der Meerenge, IV. vielf. die Meerengen.
Meerrettig der, wie Rettig auch Rettich. In einigen Orten, beſonders hier zu Lande, wird er auch Kren genannt; ein altes Wort, welches ſoviel als bitter oder ſcharf bedeutete; daher ſagt man in gemeiner Sprechart noch: krenſauer.
Mehl das, des Mehles, dem Mehle, ohne vielf. Z.
mehlicht, dem Mehle ähnlich. Z. B. mehlichte Früchte, wie die Mehlbirnen.
mehlig, Mehl enthaltend; wie bergig.
mehr, iſt der Comparativ von viel, und wird auch für mehrere genommen: z. B. mehr Menſchen. Der Superlativ heißt: der, die, das mehreſte, oder meiſte.
mehren, gemehret, wie ehren.
Mehrer der, kömmt ſelten vor. Der Kaiſer heißt der Mehrer des Reiches. Lat. Auguſtus.
Mehrheit die, der, u. ſ. f. Die Mehrheit der Stimmen.
mehrmals, (nicht mehrmal).
meiden, ich meide, du meidſt, er meidt; ich mied, miedſt, mied; ich habe gemieden. meid! daß ich meide; daß ich miede.
Meier der. ſ. Maier.
Meile die, der Meile. vielf. die Meilen.
mein, meine, mein. Z. B.
mein Vater, meine Mutter, mein Kind.
meines, meiner, meines.
meinem, meiner, meinem.
meinen, meine, mein.
von meinem, meiner, meinem.
Vielf. meine, meiner, meinen.
mein iſt auch ein Zwiſchenwort in der vertraulichen Sprechart. Z. B. Mein! wie gieng das zu. Mein! ſage mir.
Meineid der, II. ſ. Eid. Mein iſt ein altes Wort, und heißt ſoviel als falſch, untreu, böſe, privatgeſinnt.
meineidig, der, die, das.
meinethalben, meinetwegen.
meinig, der, die, das meinige.
Meiſch der, vom Bier oder Wein, des Meiſches, II.
Meiſe die, ein Vogel. vielf. die Meiſen.
Meißel der. Vielf. die Meißeln.
meiſt, der dritte Vergleichſtaffel von mehr, vielf. die meiſten.
meiſtentheils.
Meiſter der, wie Adler. ſ. 1. T.
Meiſterinn die. Vielf. die Meiſterinnen.
meiſterlich, wie herrlich. ſ. 2. T.
Meiſterſchaft die. vielf. die Meiſterſchaften.
Meiſterſtück, wie Stück.
Melde die, ein Kraut, der Melde, u. ſ. f.
melden, gemeldet, wie lieben. ſ. 3. T.
Meldung die. Vielf. die Meldungen.
Meliſſe die, eine Pflanze. vielf. die Meliſſen.
melken, ich melke, du melkſt, er melkt; ich molk, molkſt, molk; ich habe gemolken. melk! daß ich melke; daß ich mölke.
Melone die. vielf. die Melonen.
Menge die, der Menge, ohne v. Z.
mengen, gemenget, wie lieben. ſ. 3. T.
Menſch der, des Menſchen, III. Vielf. die Menſchen.
Menſch das, des Menſches. vielf. die Menſcher. Menſch für Mädchen oder überhaupt eine Perſon weibl. Geſchlechtes wird nur in der niedrigen Sprechart, und

meiſtentheils im verächtlichen Verſtande gebraucht.

Menſchheit die, der Menſchheit.

menſchlich wie herrlich.

Menſchlichkeit die, der.

Menſchwerdung die, der, u. ſ. f.

Mergel der, eine Erdart, des Mergels, I. beſſer Märgel.

mergeln, gemergelt, wie handeln. ſ. d. 3. T. daher abmergeln.

merken, gemerket, wie lieben.

merklich, wie herrlich. ſ. 2. T.

Merkmaal. ſ. Maal.

merkwürdig, wie artig. ſ. 2. T.

Mertel der, des Mertels.

Merz. ſ. März.

Meſſe die, IV. Vielf. die Meſſen.

Anm. Dieß Wort wird in einer doppelten Bedeutung gebraucht 1. als das Meßopfer, 2. als ein Jahrmarkt. Z. B. Die Michaelismeſſe ꝛc. Da bey groſſen feyerlichen Gottesdienſten ſich eine Menge Leute einfanden, ſo kamen auch viele Kaufleute und Krämmer dahin, um ihre Waaren abzuſetzen; und daher wurden dergleichen feſtgeſetzte Jahrmärkte, überhaupt Meſſen, ſo wie auch Dulten genannt ſ. Dult In der Zuſammenſetzung ſagt man nur Meß: z B. Meßbuch, Meßgewand.

Meßner der, Küſter, I, wie Adler.

meſſen, ich meſſe, du miſſeſt, er mißt; ich maß, maßeſt, maß; ich habe gemeſſen. miß! daß ich meſſe; daß ich mäße. daher

Meßkunſt, **Meßruthe**, **Meßtiſch**. ſ. Kunſt, Ruthe, Tiſch.

Meſſer das, I, wie Adler. ſ. 1. T.

Meſſerbeſteck das, II. vielf. die Meſſerbeſtecke.

Meſſing das, des Meſſinges, dem Meſſinge, ohne v. Z.

Metall das, II. vielf. die Metalle, wie Pferd. ſ. 1. T.

metallen, aus Metalle verfertiget. Z. B. ein metallenes Bild.

Meth der, des Methes, dem Methe.

Mette die, der Früh-Gottesdienſt, der Mette, u. ſ. f.

Meuchelmord der, II, wie Mord. ohne vielf. Z. das alte Wort meuchel bedeutet ſoviel als heimlich, hinterliſtig. Daher

Meuchelmörder der, wie Mörder.

Meuterey, eine heimliche Verbindung zum Aufſtande, der Meuterey, III. Vielf. die Meutereyen. Das alte Wort Meut hieß ſoviel als Verbindung, Geſellſchaft, Rotte.

Meyer, beſſer Maier.

meynen, gemeynet; wie lieben. ſ. 3. T. Man ſchreibt auch: meinen, gemeinet.

Meynung die. vielf. die Meynungen.

Metze die, eine liederliche Weibsperſon, der Metze, IV. vielf. die Metzen.

Metzen der, ein Getreidmaaß; des Metzens I. vielf. die Metzen.

metzeln, oft ſchneiden oder hauen, gemetzelt, wie handeln. Z. B. Es ſind zweytauſend Soldaten zuſammen gemetzelt worden. Daher

Metzger der, wie Adler. ſ. 1. T.

Mieder das, I, wie Ufer.

Miene die, (äußere Geſtalt) der Miene, IV. vielf. die Mienen. Die Mine iſt im Berg- und Feſtungsbaue.

Miethe die, ein Vertrag, Bedingung, Verzinſung, der Miethe, IV. Vielf. die Miethen. Daher Miethgeld, Miethherr, Miethkutſcher, Miethling, u. a.

Miethkutſcher, **Miethung**, u. a. m.

miethen, gemiethet, wie lieben. ſ. 3. T.

Milbe die. IV. vielf. die Milben.

Milch die, der Milch, ohne v. Z.

Milchner der, ein Fiſchmännlein; wie Adler. ſ. 1. T.

mild, auch milde, milder, am mildeſten; ſonſt wie gut.

Milde die, auch die Mildigkeit, der Milde, ohne v. Z.

milldern, gemildert, ſonſt wie ändern. ſ. 3. T.
Milderung die, der, u. ſ. f.
mildreich, wie herrlich.
mildthätig, der, die, das. ſ. thätig.
Mildthätigkeit die, der, ohne v. Z.
Million die. vielf. die Millionen.
Milz das, des Milzes, dem Milze.
Milzſucht die, oder Milzbeſchwerung, (Hypochondrie); wie Sucht. Daher
milzſüchtig, hypochondriſch, der, die, das.
minder, am mindeſten. ſ. wenig.
minderjährig, im Gegenſatze des großjährig, der, die, das; wie artig.
mindern, gemindert, wie ändern.
Mine für Geſichtszug, beſſer Miene: wohl aber
Mine die im Berg- oder Feſtungsbaue, der Mine. vielf. die Minen. Daher
miniren, Minen graben; und
Mineral das, ein Berggewächs, Bergerzeugniß, des Minerales, II. vielf. die Minerale.
Minne die, Liebe, und minnen für lieben, ſind veraltete Wörter; daher aber noch
Minneſänger, der Liebesdichter.
Miniſter der, wie Adler. ſ. 1. T.
Minute die. vielf. die Minuten.
Miß, eine alte Partikel, welche einen Fehler oder Mangel oder etwas böſes anzeiget, und mit verſchiedenen Nenn- und Zeitwörtern verbunden wird. Z. B. Mißgunſt, Mißtrauen, Mißbrauch, Mißverſtand, Mißgeburt, Mißhandlung, u. a. m. aber Miſſethat und Miſſethäter machen eine Ausnahme, indem man nie Mißthat oder Mißthäter ſagt; mißbilligen, mißdeuten, mißgönnen, mißtrauen, mißbrauchen, mißfallen, mißlingen, mißrathen, mißverſtehen, mißhandeln, u. d. gl. Bey dieſen läßt ſich das miß nicht vom Zeitworte trennen; ſondern es ſteht immer vorne: ich mißbillige, habe gemißbilliget; mißbrauche, habe gemißbraucht, u. ſ. f. nicht ich billige miß, oder habe mißgebilliget.
mißfallen, mißfiel, hat mißfallen, (nicht mißgefallen).
Mißheurath die, eine Heurath zwiſchen Perſonen ungleichen Standes und Ranges; wie Heurath.
mißhällig beſſer als mißhellig, wie artig, ſ. einhällig.
mißlich, wie herrlich.
mißlingen, es mißlingt, es mißlung, es iſt mißlungen.
miſchen, gemiſchet; wie lieben. ſ. 3. T.
Miſchling der oder das, gemiſchtes Futter, II, wie Jüngling.
Miſchmaſch das, des Miſchmaſches, dem Miſchmaſche, nur im gemeinen Leben üblich.
Miſpel die, IV. vielf. die Miſpeln.
miſſen, entbehren, gemiſſet; ſonſt wie büßen.
Miſſethat die. vielf. die Miſſethaten.
Miſt der, des Miſtes, dem Miſte, ohne vielf. Z. Daher
Miſtgrube, Miſtlache, u. a. m.
miſten, gemiſtet, wie lieben.
mit, ein Vorwort, bedeutet 1) eine Gemeinſchaft, Geſellſchaft, Mittel, Werkzeug, Zugehör, Zeitdauer, u. d. gl. und fodert je die 3. End. z. B. der Herr iſt mit mir, mit euch, mit uns. Sie kamen mit Schwertern und Stangen. Die Stadt mit dem Degen in der Fauſt erobern, mit der Zeit, u. ſ. f. Bisweilen ſetzte man ſammt dazu: der Fuchs mit ſammt der Henne; beſſer, bleibt aber dieſes überflüßige ſammt weg. Wenn es ein Nebenwort, oder die Anfangsſylbe

von einem Zeitworte iſt; ſo machet es nur ein Wort damit aus: z. B. **mitbringen, mitkommen, mitfangen, mitſchreiben,** u. ſ. f. Bey dieſen Wörtern hat das **mit** den Ton; legt man aber den Ton auf das darauf folgende Wort; ſo iſt es trennbar, und wird ein Nebenwort: z. B. wer unter Wölfen iſt, der muß **mit** heulen; **mit** gefangen, **mit** gehangen. Man ſetzet es auch in dieſem Falle hinten nach: Er brachte den Degen **mit.** Er wirkte **mit,** u. ſ. f.

mit andern, **mit** einander, (nicht miteinander), auch mitſamm.

mitbringen, ich brachte mit, habe mitgebracht.

miteſſen, ich aß mit, habe mitgegeſſen.

Mitgift die, Mitgabe, III. vielf. die Mitgiften. ſ. Gift.

mithin, iſt nicht gut; man ſetze lieber **folglich,** oder **alſo** dafür.

Mitgehilfe, beſſer **Gehilfe.**

Mitlaut und **Mitlauter** der, in der Sprachkunſt ein Conſonant.

Mitleiden das, des Mitleidens, I. ohne v. Z.

mitleidig, der, die, das; wie **artig.**

Mittag der, 1. die Mitte des Tages, bey welchem in der Zuſammenziehung ein t ausgelaſſen wird für **Mitt tag.** 2. Die Gegend des Himmels, Sud.

mittägig, der, die, das, die mittägige Stunde, die mittägigen Länder.

Mitte die, der Mitte, ohne v. Z.

Mittel das, des Mittels, I. **Vielf.** die Mittel, der Mittel, den Mitteln.

mittelbar, wie **wunderbar.**

Mittelgattung der Zeitwörter, in der Sprachkunſt, verba neutra.

mittelländiſch, in der Mitte zwiſchen zwey oder mehr Ländern. Z. B. das mittelländiſche Meer.

Mittelwort das, (Participium) wie **Wort.**

mittelſt für **durch,** iſt nicht gut: etwas beſſer **vermittelſt,** fodert einen Genitiv; vermittelſt des Verſprechens, der Gnade, u. ſ. f.

mittheilen, ich theilte mit, habe mitgetheilet.

Mittler der, wie **Adler.** ſ. 1. T.

mitlere, der, die, das mittelſte. Der Poſitiv mangelt.

Mittlerweile oder **mittler Weile,** mittler Zeit ſind nicht gut: beſſer **inzwiſchen, indeſſen.**

Mode die, die Sitte, Tracht, Gewohnheit IV. **Vielf.** die Moden. Daher **Modeſucht, modiſch,** nach der Mode. Die **Motte** iſt ein Würmchen. Der **Model** zum gießen; das **Modell** zum nachmachen.

Model der, wie **Engel.** ſ. 1. T.

Modell das, des Modelles. vielf. die Modelle. Hievon

modeln, gemodelt; wie **handeln.** ſ. 3. T.

Moder der, worein ein Körper fällt, wann er verweſet, des Moders.

moderig, der, die, das; wie **artig.**

modern, ſich in Moder auflöſen. ſ. **vermodern.**

modern, aus dem Lat. modernus, hat den Ton auf der zweyten Sylbe.

mögen, ich mag, du magſt, er mag; wir mögen, ihr möget, ſie mögen; ich mochte, (einige ſchreiben mogte) ich habe gemocht. daß ich möge; daß ich möchte, (mögte).

möglich, wie **herrlich.** ſ. 2. T.

Möglichkeit die.

Mohn der, ein Pflanze, des Mohnes, dem Mohne. Die vielf. Zahl mangelt. daher

Mohnſaamen, Mohnſaamenöl (hier zu Lande verderbt Magenſaamenöl genannt).

Mönch der, II. vielf. die Mönche, wie **Feind.**

Feind. ſ. 1. T. Vor Alters **Münch**, wovon die Stadt **München**.

Mohr der, ein ſchwarzer Menſch, des Mohren, II. vielf. die Mohren.

Mohr der, ein Zeug, des Mohres, dem Mohre, II; wie **Feind**. ſ. 1. T. Der **Moor**, iſt eine ſchwarze ſchlamichte Erde.

Möhre die, eine eßbare gelbe Wurzel oder Rube.

Molch der, II, ein Wurm. vielf. die Molche, wie **Feind**. ſ. 1. T.

Molken die, (der wäßerichte Theil der Milch) der Molken; iſt nur die vielf. Z. gewöhnlich.

Monarch der, Beherrſcher einer Monarchie, des Monarchen, III. vielf. die Monarchen, Alleinherr.

Monat oder **Monath** der, des Monates, II. Vielf. die Monate. In einigen Gegenden ſagt man auch das Monat.

Anm. Da dieſes Wort aus dem altdeutſchen **Mon** und aus der Endſylbe ath, wie Zierath, Heurath u. a. m. zuſammengeſetzt iſt, ſo würde man richtiger **Monath** ſchreiben: allein die neueren Schriftſteller laſſen das h am Ende weg. Kaiſer Karl der Groſſe hat ſchon den 12 Monaten, ſtatt der römiſchen Benennungen deutſche Namen gegeben, welche nachher vergeſſen; nun aber wieder eingeführt worden ſind, als: Januarius der Wintermonat, Februarius der Hornung, Martius der Lenzmonat, Aprilis der Oſtermonat, Majus der Wonnemonat, Junius der Brachmonat, Julius der Heumonat, Auguſtus der Aerntemonat, September der Herbſtmonat, October der Weinmonat, November der Windmonat, December der Chriſtmonat. Man ſuche jedes Wort bey ſeinem Anfangsbuchſtaben und gehörigem Orte, um die Herleitung und die Urſache der Benennung zu erfahren.

Mond der, des Mondes, dem Monde. vielf. die Monden, iſt gewöhnlicher, als die Monde. Die Dichter ſagen auch **Mond** für **Monat**. Z. B. ſechs **Monden** lang. Griech. μηνη.

Montag, vom alten Wort **Mon**; heut zu Tage **Mond**: alſo auch beſſer in der Zuſammenſetzung **Mondtag**, der Tag, welcher von den altem Abgöttern dem Monde geweihet war. ſ. **Tag**.

Moos das, des Mooſes, II. Vielf. die Mooſe, wie **Pferd**. ſ. 1. T.

mooſicht, wie **bergicht**. ſ. 2. T.

Moraſt der, II. vielf. die Moräſte; wie **Feind**.

moraſtig, wie **artig**. ſ. 2. T.

Morchel die, ein Gewächs, IV. Vielf. die Morcheln.

Mord der, des Mordes, dem Morde, II. die vielf. Z. iſt ungewöhnlich: man ſagt **Mordthaten**.

mord, war vor altes auch ein Beywort, und hieß ſoviel als **heimlich**. daher noch

Mordbrenner der, I; wie **Adler**.

morden, gemordet; wie **lieben**. ſ. 3. T.

Mörder der, wie **Adler**.

Mordthat die, III. Vielf. die Mordthaten.

Morgen der, 1. Zeit, I. Vielf. die Morgen. R. **Noch eh der Morgen graut.** 2. Himmelsgegend. **Oſt**.

Morgen der, iſt auch ein Feldmaaß, n einigen Orten **Tagewerk** oder **Juchart** genannt.

morgen das Nebenwort. Z. B. heute, oder morgen: morgen will ich kommen. Daher **übermorgen**.

morgende der, die, das; was morgen geſchieht. Z. B. der **morgende Tag**. R. Rühme dich nicht des morgenden Tages. der, die, das **morgendliche**, d. i. was nach Morgen zu liegt: daher **morgenländiſch**, wie **viehiſch**.

Morgengabe die, der, u. ſ. f.

Morgenröthe die, vor Aufgang der Sonne, der, u. ſ. f. Vielf. die Morgenröthen. Die Dichter ſagen auch das **Morgenroth**.

morgens, ein Nebenwort, für des Morgens; alſo nicht **morgends**.

morgig, z. B. ein **dreymorgiger Acker**. wie artig.

morſch, für Faulniß mürbe, morſcher, morſcheſte. Z. B. ein morſcher Knochen, die morſchen Beine, u. d. gl.

Mörſel der, wie **Engel**. ſ. 1. T.

Mörſer der, wie **Adler**. ſ. 1. T. Man ſaget **Mörſel** und **Mörſer**; es mag die Rede vom Stoßen, oder von Schießen mit Bomben ſeyn.

Mörtel der, der Maurer; wie **Engel**. ſ. 1. T.

Moſt der, des Moſtes, II; wie **Feind**.

moſtig, wie artig: z. B. der Wein ſchmeckt moſtig.

Motte die, IV. **Vielf.** die Motten.

Mücke die, IV. **vielf.** die Mücken.

muckſen, leiſe reden, gemuckſet; wie **lieben**. ſ. 3. T.

müde (nicht müd), müder, am müdeſten; ſonſt wie **gut**. ſ. 2. T. davon **ermüden**.

Müdigkeit die, der, u. ſ. f.

Muff der, ein Staucher oder Schliefer, zur Erwärmung der Hände, II. **vielf.** die Muffe, wie **Feind**. ſ. 1. T.

Mühe die, der Mühe, ohne v. Z.

mühſam, wie **tugendſam**.

Mühle die, IV. **vielf.** die Mühlen.

Müller der, welcher das Mehl mahlet.

Anm. Da es zunächſt von **Mühle** abſtammet, ſo würde man richtiger der **Mühler**, oder auch der **Mühlner** ſchreiben: allein einige leiten es lieber von dem veralteten Worte **mullen** (zermalmen) ab, und ſchreiben durchaus **Müller**. I. wie Adler.

Müllerinn die. **vielf.** die Müllerinnen.

Muhme die, der Mutter Schweſter, der Muhme. **Mumme** iſt Braunſchweigiſch Bier; ſich **vermummen**, (verlarven); wie **lieben**. ſ. 3. T. Mumie, Geripp.

Mulde die, oder Molde, (nicht Molle). Ein hölzernes Gefäß: z. B. eine Backmulde, IV. **vielf.** die Mulden.

mummeln, gemummelt; wie **handeln**. ſ. 3. T.

Mummerey die. **vielf.** die Mummereyen.

Mund der, des Mundes, dem Munde, ohne v. Z. Daher **Mundart** (dialect) u. a. m.

Münde die, oder die Mündung eines Flußes. **vielf.** die Mündungen.

Mund der, iſt auch ein veraltetes deutſches Wort, und bedeutete einen ſtarken Mann, einen Beſchützer: daher noch **Vormund**, der für einen ſpricht, und

Mündel der, den ein Vormund unter ſich hat. Die **Mündel**, wenn es eine Weibsperſon iſt. Jenes geht nach **Engel**; dieſes nach **Kanzel**. ſ. 1. T.

mündig, großjährig, volljährig, im Gegenſatze **minderjährig**, wie artig.

Mundkoch der, wie **Koch**.

mündlich, wie **herrlich**.

Mundſchenk der, welcher einen groſſen Herrn das Getränk einſchenket und darreichet, des Mundſchenken, III; wie **Menſch**.

Münſter das, (eine Domkirche, kömmt vom Lat. Monaſterium, weil vor Alters die Stiftsherrn in Gemeinſchaft, wie die Mönche lebten); des Münſters, I. wie **Ufer**.

munter, munterer, am munterſten.

Munterkeit die, der, ohne v. Z.

Münze die. 1. Eine Pflanze. 2. Ein geprägtes Metall 3. das Haus, wo Münze geprägt wird, der Münze, IV. **vielf.** die Münzen.

münzen, Münze prägen, gemünzet. R.

Das

Das war auf mich gemünzet, d. h. damit war ich gemeynt, das galt mich.

mürbe oder **mürb**, mürber, am mürbſten, ſonſt wie gut.

murmeln, gemurmelt, wie handeln.

Murmelthier das, wie Thier.

murren, ich murrte, habe gemurret, wie lieben. Daher

mürriſch, der, die, das. wie viehiſch.

Mus das, (nicht Muß) des Muſes, dem Muſe; andere ſagen Gemüſe. Das Muß iſt die Nothwendigkeit.

Muſchel die, IV. vielf. die Muſcheln.

Muſe die, Göttinn. Vielf. die Muſen.

Muſik die, IV. vielf. die Muſiken. Da es aus dem Lat. kömmt, braucht es kein ck.

Muſikant der, in niedriger Sprechart, ein Spielmann, wenn er aber ſeine Kunſt wohl verſtehet, heißt er ein Tonkünſtler III. Vielf. die Muſikanten.

Muße oder **Muſſe** die, eine von Geſchäften freye Zeit, der Muße, ohne vielf. Zahl. Daher

müßig, müßiger, am müßigſten: wie artig. ſ. 2. T.

Müßiggang der, II, wie Gang, ohne vielf. Z.

Müßiggänger der, I, Adler.

müßen, ich muß, du mußt, er muß, wir müſſen, ihr müßet, ſie müßen; ich mußte; ich habe gemußt; daß ich müße; daß ich müßte.

Muſter das, wie Adler. ſ. 1. T.

muſtern, gemuſtert; wie ändern. ſ. 3. T.

Muſterung die, III. Vielf. die Muſterungen.

Muth der, des Muthes, dem Muthe, ohne vielf. Z.

Anm. Da dieſes Wort ehedem mehrere Bedeutungen hatte, und für das Begehrungsvermögen der Seele, bald für die Gemüthsbeſchaffenheit, nicht ſelten für alle Gemüthsbewegungen inſonderheit gebraucht und verſtanden wurde, ſo ſind ſehr viele davon zuſammengeſetzte Wörter übrig, welche bald den Artikel der, bald die annehmen, als: die Demuth, die Großmuth, der Hochmuth, die Langmuth, die Sanftmuth, der Edelmuth, der Unmuth, der Mißmuth, die Schwermuth, der Wankelmuth, die Wehmuth, die Anmuth, der Uibermuth, der Heldenmuth, u. a. m. R. Ich will meinen Muth an dir kühlen, d. h. meine Rache ausüben.

muthen, für Muth haben oder machen, iſt veraltet: daher noch gemuthet. Z. B. ich bin heute wohl gemuthet.

muthen für begehren, anſuchen iſt noch in Kanzleyen üblich: Z. B. Das Lehen muthen; daher auch Muthſchein vom Lehen.

muthig und **muthwillig**, wie artig.

muthmaßen, gemuthmaßet; wie büßen.

muthmaßlich, wie herrlich.

Muthmaßung die, III. vielf. die Muthmaßungen.

Muthwille der, des Muthwillen.

muthwillig, wie artig.

Mutter die, I. vielf. die Mütter, daher Hausmutter, Pflegmutter, Stiefmutter, Schwiegermutter.

Anm. Den Bodenſatz, z. B. vom Eſſig pflegt man auch Mutter zu nennen, ſo wie der andere Theil zu einem Haften oder Schrauben das Mütterlein, oder die Schraubenmutter genannt wird. Die Bährmutter, von bähren, tragen.

mütterlich, der, die, das; wie herrlich.

Muttermaal das. ſ. Maal.

Mütze die, IV. Vielf. die Mützen. Die Mieze iſt eine Katze.

Myrrhen die, der Myrrhen.

Myrte die, IV. vielf. die Myrten.

N.

N, wird in unſern Gegenden bey den Beywörtern in der vielfachen Zahl fälſchlich ausgelaſſen; denn man ſoll ſchreiben: die

gelehrten und weiſen Männer, (nicht die gelehrte, die weiſe Männer). Iſt überflüßig bey den Wörtern der 1. und 2. Deklination in allen Abänderungen der vielf. Zahl, ausgenommen im Dativ und Ablativ: wir ſchreiben falſch die, und der Engeln, anſtatt die Engel, der Engel; der Feinden, anſtatt der Feinde. Wird verdoppelt bey allen Subſtantiven, die ſich auf in endigen. Z. B. Sinn, Königinn, Kaiſerinn. Im Dativ und Ablativ ſetzen wir oft fälſchlich ein n. Z. B. der Frauen, dem Brudern, anſtatt der Frau, dem Bruder, u. ſ. f. Oft verändern wir die vielſache Zahl in die einfache, und ſchreiben: die Apotheken, die Baſen, wenn auch nur von einer die Rede iſt, da man doch ſchreiben ſollte: die Apotheke, die Baſe, u. ſ. f.

Nabe die, am Rade. vielf. die Naben.

Nabel der, I. Vielf. die Näbel, wie Engel. ſ. 1. T.

nach, ein Vorwort, das die 3. oder 6. End. fodert: nach mir, dir, ihnen, nach deinem Befehle, u. ſ. f. Wenn es ſo viel als zufolge heißt, ſo kann es dem Hauptworte nachſtehen: z. B. meiner Meinung nach. Aber nach einer Stadt einem Schloße, einer Schule gehen, iſt nicht gut; man ſagt in die Stadt, in das Schloß, in die Schule. Nennet man aber den Ort, ſo heißt es: nach Paris, nach München gehen, u. ſ. f. Da wäre aber nacher falſch; z. B. nacher Paris; jedoch nach Hauſe, nach Hofe gehen, iſt gut geſagt. Wenn Jemand geholet wird, ſteht nach gut: z. B. nach dem Schneider ſchicken. Bey vielen Zeitwörtern iſt es eine trennbare Anfangsſylbe: nachgehen, nachforſchen, nachlaufen. Ich gehe der Sache nach, ich forſche nach, ich laufe ihm nach. S. ab. Mit Veränderung der Stelle ändert ſich auch die Bedeutung: z. B. nach der Schnur, und der Schnur nach, ſind zweyerley. So auch nach dem Gewichte, und dem Gewichte nach; er geht nach dem Waſſer, und dem Waſſer nach, u. ſ. f. Die Nachſetzung geht nicht allemal an. Man ſaget wohl: nach Wunſch, nach Gebühr; aber nicht Wunſch nach.

nachäffen, ohne Beſonnenheit; wie ein Affe nachahmen. Z. B. Er hat ihn nachgeäffet.

nachahmen, nachgeahmet; ſonſt wie lieben. ſ. 3. T.

nacharten, mit dem Hilfswort ſeyn. Z. B. der Sohn iſt ſeinem Vater nicht nachgeartet.

Nachbar der, IV, wie Splitter. ſ. 1. T.

Nachbarinn die. vielf. die Nachbarinnen.

nachbarlich, wie herrlich.

Nachbarſchaft die. Vielf. die Nachbarſchaften.

Nachbild das, für das Lat. Copie, V. wie Bild.

nachdem, ein Neben- und Bindewort. Z. B. 1. wir wollen es nachdem ſchon ſehen. 2. Nachdem er geſtorben war.

nachdenken, ich habe nachgedacht, wie denken.

nachdrucken und **nachdrücken**. ſ. drucken und drücken.

Nachdruck der, wie Druck.

nachdrücklich, wie herrlich.

nacheifern, wie eifern. Daher **Nacheiferer**, **Nacheiferung**.

Nachen der, des Nachens, I. vielf. die Nachen.

nachfolgen, wie folgen.

nachforſchen, wie forſchen.

nachgeben, wie geben.

nachgehen, wie gehen.

nachgiebig, wie artig.
nachhängen, z. B. ich will meiner Leidenſchaft nicht nachhängen, ich hieng ihr nach; wie hangen.
nachher, wie hernach.
nachjagen, dem Wilde; ſeinen Begierden nachjagen, ich habe nachgejaget, wie jagen.
nachgehends, beſſer hernach.
Nachkommen die, iſt nur in der vielf. Z. gewöhnlich; in der einf. Zahl ſagt man der Nachkömmling; wie Jüngling.
Nachkommenſchaft die, der, u. ſ. f.
Nachlaß der, II. vielf. die Nachläße.
nachlaſſen, wie laſſen.
nachläßig, der, die, das; wie artig.
Nachläßigkeit die, der, III. vielf. die Nachläßigkeiten.
Nachmahd die, in einigen Orten Grumet oder vielmehr Grünmahd genannt.
nachmalen, für abkopiren, wie malen.
nachmals.
Nachmittag der, wie Tag.
nachmittags, als ein Nebenwort.
Nachrede die, wie Rede: z. B. eine üble Nachrede haben.
Nachricht die, III. vielf. die Nachrichten.
nachſehen, wie ſehen. Daher
Nachſicht die, der, u. ſ. f.
nachſinnen, wie ſinnen: z. B. ich habe der Sache nachgeſonnen.
nächſt der Kirche, nächſt mir.
nächſtens.
Nächſte der, des Nächſten. vielf. die Nächſten.
Nacht die, II. vielf. die Nächte, der Nächte, den Nächten.
Nachtheil der, Schaden, Verluſt; wie Theil. Daher
nachtheilig, der, die, das, wie artig.
Nachtigalle die, ein Sangvogel, der Nachtigalle, IV. vielf. die Nachtigallen.

Anm. gällen hieß im altdeutſchen ſoviel, als ſingen; daher noch: mir gällen die Ohren, anſtatt mir ſingen die Ohren. Alſo heißt Nachtigalle ſoviel, als ein Vogel, welcher bey Nacht ſinget.

Nachtiſch der, was zu Ende einer Mahlzeit noch aufgetragen wird, als Obſt, Süßigkeiten, u. d. gl. II, wie Tiſch.

Anm. Muß mit Nachttiſch, d. h. dem Putztiſche der Frauenzimmer zur Nachtzeit (Toilette) nicht verwechſelt werden.

nächtlich, was bey Nacht geſchieht, wie herrlich.
Nachtwanderer der, Nachtgänger, Mondſüchtiger, I, wie Adler.
Nachwelt die, Nachkommenſchaft. ſ. Welt.
Nacken der, des Nackens, I. vielf. die Nacken.
nackend, (nicht nacket) beſſer nackt.
Nacktheit die, der, u. ſ. f.
Nadel die, IV. Vielf. die Nadeln.
Nadelgeld das, für Frauenzimmer. S. Geld.
Nadelholz das, zum Unterſchiede vom Laubholze. ſ. Holz.
Nadler der, I, wie Adler. ſ. 1. T.
Nagel der, I, wie Engel. ſ. 1. T.
Nägelein das, Gewürznägelchen, des Nägeleins, I. Vielf. die Nägelein, oder Nägelchen.
nageln, genagelt; wie handeln. ſ. 2. T.
Nagelſchmied der. ſ. Schmied.
nagen, genaget; wie lieben. ſ. d. 3. T.
nahe, (nur bey Dichtern nah), näher, am nächſten; der, die, das nächſte, nächſt, iſt auch ein Nebenwort, wie nächſtens, das bald heißt; nächſt dir (proxime) ſitze ich; nächſt dir, (poſt, ſecundum, juxta) habe ich keinen beßern Freund. Wegen der Veränderung des h in ch, geht es wie bey hoch. ſ. dieß Wort.
Nähe die, der, u. ſ. f.
nahen ſich, genahet; wie lieben. ſ. 3. T.

näheren,

nähern, genähert; wie ändern. ſ. 3. T.
nähen, genähet; wie lieben.
Näherinn oder Nätherinn die. Vielf. die Näherinnen.
Nähkiſſen das. ſ. Kiſſen.
nähren, genähret; wie irren.
Nahrung die, der, u. ſ. f.
Naht oder Nath die, der: daher Nätherinn.
Name der. ſ. 1. T.
nämlich, namentlich.
namhaft, wie tugendhaft.
Napf der, II. Vielf. die Näpfe, wie Feind. ſ. 1. T.
Narbe die, IV. vielf. die Narben.
Narr der, des Narren, III. vielf. die die Narren.
narren, das Zeitwort, er hat mich genarret.
Narrenhaus das. ſ. Haus.
Narrenpoſſe die, III. vielf. die Narrenpoſſen.
Narrheit die, III. vielf. die Narrheiten.
Närrinn die, III. vielf. die Närrinnen.
närriſch, wie viehiſch. ſ. 2. T
Narziſſe die, eine Blume, IV. vielf. die Narziſſen.
naß, näßer, am näßeſten; ſonſt wie gut.
naſchen, genaſchet; wie lieben. ſ. 3. T. Daher
Näſcher der, II, wie Adler.
Näſcherey die, III. vielf. die Näſchereyen.
naſchhaft, der, die, das.
Nachhaftigkeit die, der, u. ſ. f.
Naſe die, IV. vielf. die Naſen.
naſeweis, der, die, das, naſeweiſe, naſeweiſer, naſeweiſeſte, einer, der ſich vielen Verſtand und Witz zu haben einbildet,
Näße die, der Näße. näßen, für naß machen, iſt zwar nicht ungewöhnlich; beſſer aber netzen, genetzet; wie lieben. ſ. 3. T.

Naſſel die, ein Wurm; IV. wie Kanzel.
Nath die, (nicht Nat; denn es kömmt von nähen, wie Drath von drehen); der Nath. vielf. die Näthe. Daher
Nätherinn die. vielf. die Nätherinnen.
Nation, (ſprich Nazion) aus dem Lat. III. vielf. die Nazionen.
Natter die, IV. vielf. die Nattern.
Natur die, III. vielf. die Naturen.
Naturgeſchichte, Naturgeſetz. ſ. Geſchichte, Geſetz.
Naturkundiger ein, oder der Naturkundige (Phyſicus). vielf. die Naturkundigen.
Naturlehre die (Phyſica) der Naturlehre, ohne v. Z.
Naturrecht, Naturreich. wie Recht, Reich.
Naturell das, des Naturelles, dem Naturelle, II. ſ. Naturel.
natürlich, wie herrlich.
Nebel der, des Nebels, I. vielf. die Nebeln.
nebelig, Nebel habend, z. B. ein nebeliger Tag; nebelicht, dem Nebel gleich, z. B. ein nebelichter Stern: wie bergig, und bergicht. ſ. 2. T.
neben, das Vorwort, fod. wie an, die 4. End. wenn es eine Bewegung und Richtung an oder zu etwas hin bedeutet, wo insgemein die Frage wohin geht: z. B. Gott ſetzt den Armen neben die Fürſten. Tobias ſetzte ſich neben eine Wand (hin). Die Aſche ſchütteten ſie neben den, (nicht dem Altar. Bedeutet es aber 2) eine Ruhe, ein Daſeyn, oder eine Bewegung und Handlung, die nicht auf einen Ort zu; ſondern ſelbſt am oder im Orte geſchieht; ſo fod. es die 3. End. Z. B. Er ſteht neben mir, dir, ihm, u. ſ. f. Sieben Saulen, eine neben der andern. Er

liegt neben ſeinem Vater begraben. neben dem Meere reiſen. Da geht die Frage wo: bedeutet auch einen Zuſtand, und läßt die Frage wem zu: z. B. du ſollſt keine Götter neben mir haben. Du ſollſt kein Kebsweib neben ihr haben. neben dieſen Büchern, u. d. gl.

Nebenmenſch der, III. vielf. die Nebenmenſchen.

Nebenmond, Nebenſonne, wie Mond und Sonne.

Nebenwort das, (Adverbium) des Nebenwortes, V. vielf. die Nebenwörter.

nebſt, das Vorwort.

necken, genecket, wie lieben.

Neckerey die, III. vielf. die Neckereyen.

neckiſch, der, die, das; wie diebiſch.

Neffe der, Bruders Sohn, des Neffen, III. vielf. die Neffen.

nehmen, ich nehme, du nimmſt, er nimmt; ich nahm, nahmſt, nahm; ich habe genommen. nimm! daß ich nehme; daß ich nähme.

Nehmendung die, oder der Nehmfall, (Ablativus). ſ. Endung, Fall.

nehmlich, beſſer nemlich oder nämlich.

Neid der, des Neides, dem Neide, ohne vielf. Z.

neiden, geneidet, beſſer beneiden.

Neider der, wie Adler. ſ. 1. T.

neidig, wie artig.

neidiſch, wie viehiſch.

Neige die, III. vielf. die Neigen. Z. B. Das Bier iſt auf der Neige, d. h. das Faß iſt ſchon geneiget worden.

neigen, geneiget; wie lieben. ſ. 3. T.

Neigung die, das Neigen: z. B. die Neigung des Haupts 2. die Neigung des Willens, d. h. der Luſt oder Hang. Z. B. Ich habe keine Neigung zu dieſer Wiſſenſchaft. 3. Die Begierde, III. vielf. die Neigungen. Daher Abneigung, Zuneigung.

nein!

Nelke die, IV. vielf. die Nelken.

nemen iſt falſch. ſ. nehmen.

nennen, ich nenne, du nenneſt, er nennet; ich nannte, du nannteſt, er nannte; ich habe genannt.

Nennendung die, oder der Nennfall (Nominativus).

Nerve die. vielf. die Nerven.

nervig, der, die, das; wie artig.

Neſſel der. vielf. die Neſſeln.

Neſt das, V; wie Amt. ſ. 1. T.

Neſtel die, IV. Vielf. die Neſteln.

Neſtler der, I, wie Adler.

nett, netter, am netteſten; ſonſt wie gut.

Nettigkeit die, der, u. ſ. f.

neu, neuer, am neueſten; ſonſt wie gut. So auch neulich; aber der Superlativ neulichſt kann entbehret, und mit ganz neulich verwechſelt werden. Der Comparativ neulicher, iſt ganz ungewöhnlich.

neuern, geneuert; ſonſt wie ändern.

Neuerung die, III. vielf. die Neuerungen.

Neugierde die, der, u. ſ. f.

neugierig, der, die, das; wie artig.

Neuheit die, der, u. ſ. f.

Neuigkeit die, III. vielf. die Neuigkeiten.

Neuling der, II, wie Jüngling. ſ. 1. T.

neumodiſch, der, die, das; wie modiſch.

Neumond der, wie Mond.

neun an der Zahl, der neunte, neunzig, u. ſ. f.

Neunauge die, ein Fiſch, IV. vielf. die Neunaugen.

Neuner der, des Neuners, I, wie Adler.

neunerley, ein Bey- und Nebenwort. ſ. ley.

neunte, der, die, das.

neunthalb.

Nez

Netz das, II. vielf. die Netze, wie Pferd. ſ. 1. T.

netzen, naß machen, genetzet; wie lieben. ſ. 3. T.

nicht, gar nicht; nichts oder Nichts.

Nichte die, des Bruders Tochter, der Nichte, IV. vielf. die Nichten.

nichtig, der, die, das; z. B. nichtige Ausflüchte.

Nichtigkeit die, der, u. ſ. f.

nicken, genicket; wie lieben. ſ. d. 3. T.

nie, niemals, zu keiner Zeit.

nieden, unten, hienieden, hier in dieſem Leben, auf dieſer Welt.

nieder, wenn es bey einem Zeitworte ſteht, kömmt es bald vor, bald nach demſelben zu ſtehen; wie ab. Zu Anfange wird es aber mit denſelben zuſammengehängt, z. B. niederdrücken, niederhauen, u. a. m. S. drücken, hauen.

Niederlage die, 1. der Soldaten im Kriege. Z. B. Unſer Kriegsheer hat eine groſſe Niederlage gelitten. 2. Wo die Waaren ab- oder hinterlegt werden, IV. vielf. die Niederlagen.

Niederland das, II. vielf. die Niederlande. Daher

Niederländer der, I, wie Adler.

niederländiſch, der, die, das.

niederträchtig, wie artig.

Niederträchtigkeit die, der, u. ſ. f.

niedlich, der, die, das; wie herrlich.

Anm. Es kömmt von dem alten Worte Niet oder Nied, welches ſoviel als Luſt, Annehmlichkeit u. d. gl. bedeutete: die Herleitung vom

Niedel, Milchram, iſt lächerlich.

Niedlichkeit die, der, u. ſ. f.

niedrig, der, die, das; wie artig.

Niedrigkeit die, der, u. ſ. f.

niemal oder niemals.

Niemand, 2. Niemands, 3. Niemand: der Deutlichkeit wegen ſagt man aber im Dativ lieber Niemanden. ſ. jemand.

Niere die, IV. vielf. die Nieren.

nieſeln, durch die Naſe reden, auch nuſeln, hat genieſelt.

nieſen, ich habe genieſet. Z. B. Der Schnupftabak macht nieſen.

nießen, genoſſen, beſſer genießen.

Niet das, an einer Scheere, wovon der Nietnagel; des Nietes, dem Niete; wie Pferd. ſ. 1. T. Die Niete (nihil), in der Lotterie.

nieten, genietet; wie deuten.

nimmer, nimmermehr.

nirgends, nicht nirgend; nirgendswo.

niß, eine Endſylbe, die falſch in nuß verwandelt wird. Man ſchreibe ja nicht nüß, oder nis. Die vielf. Zahl iſt niſſe. Das Geſchlecht iſt manchmal weiblich; manchmal männlich; manchmal giebt das Geſchlecht eine verſchiedene Bedeutung. Man ſuche jedes Hauptwort, daß ſich auf niß endigt, an ſeinem Orte, und vergleiche in der 1. Tabelle die Wörter: die Befugniß, und das Begräbniß damit.

Niſſe die, in den Haaren, der Niſſe, IV. vielf. die Niſſen, der Niſſen, u. ſ. f.

Niſche die, in der Baukunſt, oder die Nitſche, IV. vielf. die Nitſchen.

niſten, geniſtet; wie huſten.

nit iſt nachläßig, man ſchreibe nicht.

noch wird auf verſchiedene Art gebraucht 1. als eine verneinende Partikel: z. B. Ich habe es weder gedacht, noch geſagt. Weder Freude noch Leid. 2. Als ein Nebenwort: z. B. Ich weiß es noch. Heute noch ſoll es geſchehen, 3. ein Nachdruckswort z. B. Ich ſage es noch einmal. Auch nach meinem Tode noch.

nochmal, nochmals.

Nonne die, (eine Kloſterfrau) der Nonne, IV. vielf. die Nonnen.

Nord

Nord der, 1. die Himmelsgegend zu Mitternacht, 2. auch der Wind von daher: des Nordes, dem Norde, ohne vielf. Z. Daher

Nordwind, Nordlicht, Nordpol, u. a. m.

nördlich, was gegen Norden iſt, wie herrlich.

Note die, IV. Vielf. die Noten.

Noth die, der Noth, u. ſ. f. Die vielf. Zahl iſt ungewöhnlich: nur **in den Nöthen** ſagt und lieſet man; die übrigen Endungen kommen nicht vor.

Nothdurft die, der, u. ſ. f.

nothdürftig, der, die, das; wie artig.

Nothfall der, wie Fall.

nothwendig, der, die, das; wie artig.

Nothwendigkeit die, der, u. ſ. f.

nöthig, wie artig.

nöthigen, genöthiget; wie lieben. ſ. 3. T.

November, der zehnte Monat dermal im Jahre: aus dem Lat. im Deutſchen der **Windmonat** genannt.

nu, eine Partikel, wird auch wie ein Hauptwort gebraucht. Z. B. **In einem Nu war er weg,** d. i. in einem Augenblicke.

nüchtern, wie ſilbern. ſ. 2. T.

Nüchternheit die, beſſer als Nüchterkeit.

Nudel die, der Nudel, IV. vielf. die Nudeln.

Nulle die. vielf. die Nullen.

nun, nunmehr.

nunmehrig, beſſer **jetzig.**

nur hat einen vielfachen Gebrauch. Z. B. **Gieb mir nur Brod. Laß mich nur ſehen. Nur ich bin da geweſen. Thu es nur. Nur nicht ſo boshaft. Nur fort mit dir.**

Nuß die, II. vielf. die Nüße.

nutz, das Beywort iſt veraltet: man ſagt: **nutzbar, nützlich** dafür; aber **unnütz** iſt noch gangbar.

Nutzanwendung die, der, u. ſ. f. Z. B. Die moraliſche Nutzanwendung einer Fabel.

nutzbar, der, die, das.

Nutzbarkeit die, der, ohne v. Z.

Nutzen der (nicht Nutz oder Nutze), des Nutzens; die vielf. Zahl mangelt.

nützen, ein Zeitwort der Mittelgattung mit dem Hilfsworte **haben,** nützte, hat genützet. Z. B. **Was nützt es mir?**

nutzen wird auch als ein thätiges Zeitwort gebraucht. Z. B. **Ich kann dieſe Sache gut nutzen:** man ſagt aber beſſer **benützen** oder **gebrauchen** dafür

Nutznießung die, in der Gerichtsſprache, der Genuß des Ertrages einer Sache: z. B. eines Guts mit Ausſchluß des Eigenthumes, III. ohne v. Z.

Nutzung die, III, die Nutzungen, in der Bedeutung wie das vorige. Z. B. **Amtsnutzungen.**

nützlich, wie **herrlich.**

Nymphe die, V. vielf. die Nymphen.

O

iſt der fünfzehnte Buchſtabe, und der vierte unter den Selbſtlautern, und wird mit einer runden Oefnung des Mundes ausgeſprochen. In einigen Wörtern wird es verdoppelt, als: **Loos, Moos, Schooß, Boot;** in einigen wird es zwar lange ausgeſprochen, aber doch nicht verdoppelt, beſonders wann das Aſpirazions h darauf folgt, welches ohnehin das o verlängert: z. B. **Sohn, wohl, Lohn, Stroh, Ohr:** bey den Nebenwörtern **bishero, anhero, dahero** aber iſt es gänzlich

gänzlich überflüßig; man ſchreibe: bisher, daher.

O! ein Zwiſchenwort, angenehme und unangeneme Empfindungen auszudrücken: z. B. o wie ſchön iſt das! — o, mein Freund! — o, ich Elender! — o, du Ungeheuer!

ob, ein Bindewort, fodert bald die anzeigende, bald die verbindende Art des Zeitworts; je nachdem es die Bedeutung einer gewiſſen oder ungewiſſen Sache mit ſich bringt. Wird eine ungewiſſe Sache bemerkt; ſo braucht man die anzeigende Art, und ſagt: z. B. ich weiß nicht, ob er kommen wird, ob er kommen werde, iſt auch nicht zu verwerfen. Wenn aber der Zweifel oder die ungewiſſe Sache erzählet wird, ſo muß allzeit die verbindende Art geſetzt werden. Z. B. Man fragte ihn, ob er ſich wohl befunden hätte. Sie mögen aus meiner Beſtürzung ſchließen, ob mir ihr Antrag gleichgiltig geweſen ſey. 2. Ob, wird auch zuweilen für wenn gebraucht. Z. B. Es iſt mir, als ob ich betrunken wäre. Daher obgleich, obſchon, obwohl.

ob, als ein Vorwort, gehöret nun unter die veralteten Wörter, und man ſaget itzt über dafür, oder ändert den Satz ganz. Z. B. man ſaget nicht mehr: ob dem Eſſen, ob der Mahlzeit, ob dem Tiſche; ſondern über den Tiſch, unter dem Eſſen, während der Mahlzeit; und ſo auch nicht: ob dem Haupte ſchweben; ſondern über dem Haupte. Nicht: haltet ob dem Worte; ſondern auf das Wort. Er beſteht nicht ob, — ſondern auf ſeiner Meinung. Bey der Lage oder Gegend eines Orts mag es je noch der Gebrauch erhalten: z. B. das Land ob der Enns, Rothenburg ob der Tauber. Die Beamten ob der Steig zu Dillingen. Bey zuſammengeſetzten Wörtern ſtehet es für oben: z. B. obgedacht, obgemeldt, obgenannt, oberwähnt. Bey Zeit- und Hauptwörtern iſts eben ſo: Obacht, Obdach, Obhut, obliegen, obſorgen, u. ſ. f.

Obacht die. R. Nehmen ſie ſich in Obacht, beſſer in Acht.

oben, ein Nebenwort, das in der Zuſammenſetzung oft vorkömmt: z. B. obenan, obenhin.

ober, der, die, das obere. Der Comparativ mangelt: oder vielmehr es iſt derſelbe ſchon von dem veralteten Nebenworte ob. Der Dativ iſt oberſte, (nicht obriſte), wohl aber ſagt man Obrigkeit, obrigkeitlich. Man verwechsle es in der Zuſammenſetzung nicht mit über: z. B. das Oberbein, iſt der obere Theil des Beines; ein Uiberbein, iſt ein Auswuchs. Der Oberrock heißt der Rock in Abſicht auf die Weſte; ein Uiberrock iſt, den man auch über den Oberrock anzieht. Man bekömmt die Oberhand; ein Uibel nimmt aber überhand, u. ſ. f.

Oberfläche die, der, IV. Vielf. die Oberflächen.

oberhalb, ein Neben- und Vorwort, fodert die 2. Endung. Z. B. oberhalb der Mauer.

Oberhand die, er hat die Oberhand erhalten, d. h. er hat geſieget.

Oberhaupt das, V; wie Haupt.

Oberherr, wie Herr. Daher oberherrlich, oberherrſchaftlich, Oberherrſchaft.

Oberſt, Oberſter.

Oberkeit die, oder gewöhnlicher, die Obrigkeit.

Obhut für Schutz, oder Aufſicht, kömmt

ſelten vor: z. B. ich empfehle mich der göttlichen Obhut.

Oblate die, (nicht das Oblat) der Ton liegt auf la, und das o iſt kurz. vielf. die Oblaten.

obliegen, 1. für befleißigen: z. B. den Wiſſenſchaften obliegen, 2. verpflichtet ſeyn: z. B. dieß liegt mir ob, d. h. ich bin hiezu verbunden, es lag mir ob, es hat mir obgelegen.

Obliegenheit die, der, u. ſ. f. III.

obſchon, obwohl, obgleich, u. ſ. f.

obſiegen, wie ſiegen.

Obſieger, beſſer Sieger.

Obſicht, **Obſorge** die, beſſer Aufſicht, Vorſorge.

Obſt das, des Obſtes, dem Obſte, ohne vielf. Zahl.

obwalten iſt nur in Kanzleyen üblich. Z. B. aus obwaltenden Urſachen. Sein Intereſſe waltet hierunter ob ꝛc.

Ochs der, oder Ochſe, des Ochſen. Vielf. die Ochſen, wie Knabe. ſ. 1. T.

October, dermal der zehnte Monat, bey den Römern der achte: Karl der Groſſe gab ihm den deutſchen Namen Weinmonat, weil in denſelben gemeiniglich die Weinleſe fällt.

Odem der, oder Athem, des Odems.

oder, entweder, oder.

öde (nicht öd), öder, am ödeſten; ſonſt wie gut. Daher Einöde.

Oel das, des Oeles, dem Oele, ohne v. Z.

Oelberg der, ein mit Oelbäumen bewachſener Berg, des Oelberges, II. ſ. Berg.

Ofen der, des Ofens. vielf. die Oefen.

offen, offener, der offenſte. Anſtatt der Adverbialform offen, muß man nicht auf ſagen: z. B. die Thüre iſt nicht auf, ſondern offen. Nur in der Zuſammenſetzung heißt es: aufgehen, aufmachen.

offenbar, wie wunderbar. ſ. 2. T.

offenbaren, er hat es offenbart. Von Gott ſaget man; er hat das uns geoffenbart. Die geoffenbarte Religion; wovon die Offenbarung, und die Offenbarungen.

offenherzig, wie artig.

Offenherzigkeit die, der, u. ſ. f.

öffentlich, wie herrlich. ſ. 2. T.

öffnen, geöffnet; wie lieben. ſ. d. 3. T. Einige ſchreiben auch, aber nicht ſo richtig: öfnen, geöfnet.

oft (nicht ofte), öfter, am öfteſten.

öfters heißt: ſehr oft, und iſt von öfter unterſchieden.

ofte, der, die, das; ein Beywort, iſt nicht gewöhnlich; man ſaget lieber oftmalige; aber öftere, und öfteſte ſind gut.

Oheim der, des Oheimes, dem Oheime, II. vielf. die Oheime.

Anm. Oheim iſt des Vaters, oder der Mutter Bruder: Muhme iſt des Vaters, oder der Mutter Schweſter.

ohn, eine Anfangsſylbe, wird oft fälſchlich für un geſetzet, wie in den Wörtern: ohnmöglich, ohnmenſchlich, anſtatt unmenſchlich, unmöglich, u. ſ. f. Nur die Wörter Ohnmacht, ohnmächtig, und ohngefähr, haben ihr ohn mit Recht, weil ſie daraus zuſammengeſetzt ſind.

ohne, ein Vorwort, bedeutet entweder den Begriff eines Mangels, und einer Abweſenheit, (wie das lateiniſche ſine, absque, citra) oder einer Ausnahme, Ausſchließung, (wie das lateiniſche extra und præter). Fodert jederzeit die 4. Endung des Hauptwortes: z. B. ohne mich, ohne dich, (nicht ohne mir, dir,) ohne das kleine Kind; ohne den Vater, ohne alle Furcht, u. ſ. f. Man läßt auch den Artikel weg: ohne Vater, ohne Mutter, ohne Weisheit, ohne Klugheit,

Klugheit, ohne Glauben, u. ſ. f. Deßwegen iſt ohnedem falſch; denn es müßte heißen: ohnedieß oder ohnedas. Man darf aber auch ohnehin dafür nehmen. Der einzige Ausdruck iſt gewöhnlich: zweifelsohne; wenn es aber vorne ſteht, ſo ſchreibt man: ohne Zweifel, ohne den geringſten Zweifel. Adverbiensweiſe ſaget man wohl: ohne zu wiſſen, ohne zu ſchlafen, ohne daß ichs erfuhr; die Redensart aber: es iſt nicht ohne, gehet nicht, man ſage lieber: es iſt nicht zu läugnen: oder es iſt nicht ohne Urſache.

ohngefähr, von Gefahr; oder ohne Gefährde. R. von ohngefähr. Das blinde Ohngefähr.

Ohnmacht die: Mangel an Macht, Schwäche, III. vielf. die Ohnmachten.

ohnmächtig, wie artig. ſ. 2. T.

Ohr das, des Ohrs, dem Ohr. III. Vielf. die Ohren. Das Oehr iſt an einer Nähenadel, des Oehres, dem Oehre. vielf. die Oehre.

Ohrband am Degen, iſt falſch. ſ. Ortband.

Ohrenbläſer der, ein verleumderiſcher Schwätzer, des Ohrenbläſers, I, wie Adler.

Ohrenhöhler der, ſ. Ohrwurm.

Ohrfeige die, ein Schlag auf das Ohr, der Ohrfeige. Vielf. die Ohrfeigen.

Anm. Die zweyte Hälfte dieſes Wortes, nämlich Feige iſt nicht von der Frucht des Feigenbaumes herzuleiten, ſondern von dem alten Worte feigen oder fegen, welches ſoviel als ſchlagen oder prügeln bedeutete.

Ohrfinger, der fünfte oder kleine Finger an der Hand, alſo genannt, weil man ehedem vielleicht das Ohr damit zu reinigen pflegte; nun aber nimmt man der beliebten Reinlichkeit wegen lieber ein beſonders hiezu verfertigtes Ohrenlöfflein.

Ohrenläppchen das, I, wie Boden.

Ohrwurm der, ein Wurm mit einer Zange am Hinterleibe, welcher unſchuldig bezüchtiget wird, als wenn er den Menſchen in die Ohren kröche, und ſie umbrächte, des Ohrwurmes, V. vielf. die Ohrwürmer.

Olive die, Frucht des Oelbaumes, IV. vielf. die Oliven.

Opfer das, I, wie Ufer.

opfern, geopfert, wie lieben.

Orcan oder **Orkan** der, ein Sturmwind, des Orkanes, dem Orkane, II.

Orden der, des Ordens, I. vielf. die Orden.

Ordensmann, **Ordensſtand**. ſ. Mann, Stand.

ordentlich, wie herrlich. ſ. 2. T.

ordnen, geordnet; wie lieben. ſ. 3. T.

Ordnung die. III. Vielf. die Ordnungen.

Orfe die, ein Fiſch. IV. vielf. die Orfen.

Organiſt der, ein Orgelſpieler; des Organiſten, III; wie Menſch.

Orgel die, IV. wie Kanzel. ſ. 1. T.

Orient der, die Gegend wo die Sonne aufgeht, der Morgen oder Oſt; des Orients, dem Oriente, den Orient. vielf. iſts nicht gewöhnlich. ſ. Oſt.

Ort der (nicht das), des Ortes, dem Orte, den Ort. vielf. die Oerter; wenn man von einzelnen und beſtimmten Stellen, z. B. Dörfern, Städten, ꝛc. redet, der Oerter, den Oertern. Redet man aber unbeſtimmt von Gegenden, u. d. gl. ſo ſaget man: die Orte, der Orte, den Orten. Z. B. an allen Orten. Das Ort iſt eine alte Art, Geld zu berechnen, und machte 15 Kreuzer aus, nach jetziger Währung. Z. B. Ich zahle ihm 2 Ort, d. h. 30 kr.

Anm. Ort bedeutet im Bergbaue, und in vielen andern Fällen ſoviel als das End: und daher kömmt das Wort

Ortband das, d. h. das Beſchläg unten am Ende, oder an der Spitze der Degenſcheide, V. Vielf. die Ortbänder.

Ortbeſchreibung die, (Topographia) die Beſchreibung der Städte, Flecken, Dörfer und Schlößer.

Orthographie, aus dem griech. wird im deutſchen mit Rechtſchreibung gegeben: allein ein ſchickliches Beywort hievon hat man im Deutſchen noch nicht; denn rechtſchreiberiſch iſt nicht gut: man braucht alſo noch orthographiſch.

Oſt der, ein uraltes Wort, das Aufſtehen oder der Aufgang der Sonne, des Oſtes, II. Wenn kein Artikel dabey ſteht, ſagt man Oſten: z. B. gegen Oſten, oſtwärts. Daher öſtlich, Oeſterreich, d. h. das Reich gegen Oſten von den alten Baiern, oder von Deutſchland überhaupt.

Oſtern die, das Feſt der Auferſtehung Chriſti, der Oſtern: nur in der vielf. Z. gewöhnlich.

Anm. Dieſes Wort kömmt von dem obigen Oſt, in ſofern es vor Alters das Aufſtehen, oder das Aufgehen bedeutete. Daher

Oſterfladen der. ſ. Fladen.

Oſterlamm das. ſ. Lamm.

Oſtermonat der (Aprilis) weil in denſelben gemeiniglich die Oſtern einzufallen pflegen.

Othem der. ſ. Athem oder Odem.

Otter der, ein Fiſchotter; des Otters, I, wie Adler.

Otter die, eine Art Schlangen oder Nattern, IV. vielf. die Ottern.

P.

P, muß mit dem b nicht verwechſelt werden; läßt ſich in vielen Wörtern verdoppeln, wie in Wappen, ſchleppen, Kappen. Das ph, lautet zwar der Ausſprache nach wie ein f; in der Schrift aber darf man niemal ein f anſtatt des ph brauchen, wiewohl einige Neulinge Profet, Filipp, anſtatt Prophet, Philipp, geſchrieben haben. Uiberhaupt iſt das pf nur ein durch das p verſtärktes f, welches man aber in der Ausſprache deutlich genug höret: z. B. Pferd, Pfand, Pfahl, klopfen, Kopf, Köpfe, u. d. gl.; denn wer Ferd, Fand, Kop, Köppe ſpricht, der ſpricht falſch. Das ausländiſche ph kömmt nur entweder bey fremden Wörtern, oder bey eignen Namen vor: z. B. Philoſophie, Phantome, Rudolph, Adolph, Oſtphalen, Weſtphalen, u. d. gl. für wallen.

Paar das, des Paares, dem Paare. vielf. die Paare, der Paare, den Paaren. Mit einem Zahlworte aber bleibt es unverändert. Z. B. ſechs Paar Schuhe.

Anm. Paar wird auch zuweilen, beſonders in der vertraulichen Sprechart für etliche gebraucht, wo es ſodann wie ein Nebenwort ſteht und unverändert bleibt. Z. B. ein Paar Tage oder paar. Vor ein paar Stunden. Ich will ein paar Zeilen an ihn ſchreiben. Da auch hier meiſtentheils die Form eines Hauptwortes bleibt, ſo dürfte man das große P durchaus beybehalten. Man ſagt aber nicht: vor einem Paare Stunden.

paaren ſich, gepaaret; wie lieben. ſ. d. 3. T.

paarweis, oder paarweiſe.

Pabſt der (oder nach der Herleitung vom Lat. Papa, Papſt) des Pabſtes, dem Pabſte. Vielf. die Päbſte, II, wie Freund. Daher

päbſtlich, dem Pabſte gehörig, was dem Pabſte unterworfen, oder in deſſen Würde gegründet iſt. Die Verächter ſprechen: päbſtiſch, papiſtiſch, Päbſtler, Papiſt. Man enthält ſich aber itzt dieſer Ausdrücke, und ſaget Katholik dafür.

Pacht der, des Pachtes, II. vielf. die Pächte. Einige ſagen auch die Pacht, der Pacht. Vielf. die Pachten. Daher **pachten**, gepachtet, wie lieben, und der Pächter. vielf. die Pächter, wie Adler; niemal Pachter.

Pack der oder das, (wo etwas eingepackt iſt), des Packes, dem Packe. Vielf. die Packe, (nicht Päcke), den Packen.

Packet das, wie Pack, II.

packen, gepacket; wie decken. In gemeiner Sprechart heißt es auch packe dich fort ꝛc. auch er packt ihn feſt. ſ. anpacken.

Palaſt der, II. Vielf. die Paläſte, wie Feind. ſ. 1. T. vom Lat. Palatium.

Palmen die, iſt die vielf. Zahl; einfach ſaget man nicht gut die Palme; man nimmt dafür der Palmbaum, das Palmzweig.

Palmſonntag der, wie Sonntag.

Palmzweig der, wie Zweig.

Panier das, der Hauptfahne bey einem Kriegsheere; des Paniers, dem Paniere, II. vielf. die Paniere. Einige ſchreiben auch Banier: daher Bannerherr für Panierherr.

Panther der, (beſſer als das Pantherthier). vielf. die Panther. Man ſagt auch: der Parder.

Pantoffel der, ein Halbſchuh ohne Laſchen und Hinterleder. vielf. die Pantoffel, wie Engel. ſ. 1. T.

Pantoffelbaum, eine Art Eichen, welche eine ſchwammige Rinde hat, die man Gork oder Pantoffelholz nennt, weil man in einigen Gegenden Pantoffelſohlen daraus zu verfertigen pflegt.

Panzer der, I, wie Adler. ſ. 1. T.

Papa der, die ſehr vielen Sprachen gemeine Benennung des Vaters, hat den Ton auf der letzten Sylbe, des Papa's, dem Papa. ſ. Mama.

Papagey der, der Papageyes, dem Papageye. vielf. die Papageye. Aus dem Aſiatiſchen.

Papier das, des Papieres, dem Papiere. Mit einem Zahl- oder andern Hauptworte, wird es nicht abgeändert: z. B. 10 Buch Papier: 2 Riß Papier.

Anm. Der Name kömmt aus dem Lat. oder vielmehr griech. Papyrus der Papierbaum, oder Papierſtaude.

Papierer der, wie Adler. ſ. 1. T.

Papilion. ſ. Schmetterling.

Papp der, ein Kleiſter aus Mehl, des Pappes, ohne vielf. Z.

Pappe die, mehrere zuſammengekleiſterte Blätter Papier, ein Pappendeckel, der Pappe, IV. vielf. die Pappen.

Pappel die, ein Baum, IV. vielf. die Pappeln, wie Kanzel.

Papſt der, der Herleitung nach richtiger als Pabſt.

pappen, gepappet; ſonſt wie lieben. ſ. d. 2. T.

Paradies das, des Paradieſes, dem Paradieſe; aus dem Griech. oder. Lat.

Parchent der, des Parchents, dem Parchente.

Partey die, III. vielf. die Parteyen. Aus dem franz. daher

Parteygänger der, des Parteygängers, I, wie Adler.

parteyiſch, wie viehiſch. ſ. 2. T.

parteylich, wie herrlich.

Parteylichkeit die, der, u. ſ. f.

Partie die. vielf. die Partien: z. B. bey Spatziergängen, Beluſtigungen.

Partiſane die. IV. vielf. die Partiſanen.

Paſch der, des Paſches, dem Paſche.

paſchen, gepaſchet; wie klatſchen.

Paß der: 1. ein gewiſſer Gang der Pferde, der Dreyſchlag genannt. 2. Ein enger Weg. 3. Ein Freybrief auf der Reiſe; des Paſſes, II. Vielf. die Päße, wie Feind. ſ. 1. T.

paſſen, (warten, lauern,) gepaſſet; wie lieben. ſ. 3. T.

Paſtete die. vielf. die Paſteten.

Paſtinake die, Paſtinakwurzel, IV.

Paſtey. ſ. Baſtey.

Pathe der, (Taufvater) des Pathen. vielf. die Pathen.

Pathe die, (Taufmutter). Vielf. die Pathen.

patſchen, gepatſchet; wie lieben. ſ. 3. T.

Patriot der, ein biederer Inländer, ein Freund des Vaterlandes, III. Vielf. die Patrioten. Dieß Wort wird oft ſehr gemißbraucht. Daher

patriotiſch, wie viehiſch.

Patriotismus, oder wie einige neuere nach dem franz. ſchreiben Patriotiſm.

Pauke die. Vielf. die Pauken.

Pauker der, I, wie Adler. ſ. 1. T.

Pauſe die, IV. vielf. die Pauſen.

Pech das, des Peches, dem Peche.

Pedant der, des Pedanten, III. vielf. die Pedanten.

Anm. Pedant heißt eigentlich ein zänkiſcher Schulgelehrter, ein Schulfuchs. Dieſes Wort kömmt aber nicht, wie einige glauben, vom Lat. pedere, ſondern vom pes her, und bezeichnete urſprünglich einen Unterſchulmeiſter, welcher bey den Römern nicht auf dem Lehrſtuhle ſaß, ſondern ſtehend lehren mußte: wofür auch heutiges Tages noch Adſtant gebraucht wird. Daher

Pedanterey III.

pedantiſch.

Pedell, ebenfalls von pes hergeleitet, ein Schulboth, I.

Pein die, der, u. ſ. f. ohne vielf. 3.

peinigen, gepeiniget; wie lieben. ſ. 3. T.

Peiniger der, I, wie Adler. ſ. 1. T.

peinlich, wie herrlich.

Peitſche die, IV. vielf. die Peitſchen.

peitſchen, gepeitſchet; wie lieben. ſ. 3. T.

Pelz der, II. vielf. die Pelze, wie Feind. ſ. 1. T.

pelzen, gepelzet; (im gemeinen Leben für pfropfen, impfen), wie lieben. S. 3. T.

Penſel der, (von penicillus) wie Engel. ſ. 1. T. Einige ſchreiben Pinſel.

Pergament das, (eine auf beſondere Art zum Schreiben oder Zeichnen zubereitete Thierhaut) des Pergaments, dem Pergamente.

Anm. Es ſoll ſeinen Namen von einem Könige zu Pergamos haben, welcher den Gebrauch desſelben ſtatt des Papieres eingeführet hat.

Perle die. vielf. die Perlen.

Perrücke die. vielf. die Perrücken. IV. Aus dem franz.

Perrückenmacher der, I, wie Adler.

Perſon die, III. vielf. die Perſonen.

perſönlich, wie herrlich. ſ. 2. T.

Peſt die, der Peſt, III.

Peterſilie der, IV. vielf. die Peterſilien.

Petſchaft das, beſſer als Petſchier; des Petſchafts, dem Petſchafte.

Anm. Petſchaft heißt eigentlich ein Handſiegel, zum Unterſchiede von den größeren Kanzleyſiegeln, und kömmt vermuthlich von dem böhmiſchen Petſchet (Siegel) her. Petſchieren, beſſer verſiegeln.

Pfad der, II. vielf. die Pfade, wie Feind. ſ. 1. T.

Pfaffe der, des Pfaffen, IV. vielf. die Pfaffen.

Anm. Dieſes Wort iſt aus Papa oder Pope entſtanden, und war ehedem der allgemeine Ehrentitel der Prieſter; nun aber wird es nur noch im verächtlichen Verſtande gebraucht: als Götzenpfaffe u. d. gl.

Pfahl der. vielf. die Pfähle, wie Feind. ſ. 1. T. Daher.

Pfahlbürger der, ein Bürger in der Vorſtadt;

ſtadt; jedoch noch innerhalb der Bann- oder Gerichtspfähle, wie Bürger.

Pfalz die, aus dem Lat. Palatium Palaſt, der Pfalz, III. vielf. die Pfalzen. daher

Pfalzgraf der. ſ. Graf. Hofrichter.

Pfalzgrafſchaft die, der, u. ſ. f.

Pfand das, V. vielf. die Pfänder, wie Amt. ſ. 1. T.

pfänden, gepfändet, wie lieben.

Pandhaus das, oder Leihhaus.

Pfandſchilling der, das Geld, ſo man auf ein Pfand erhalten, II.

Pfanne die, IV. vielf. die Pfannen.

Pfarre die, IV. vielf. die Pfarren.

Pfarrer der, I. wie Adler. ſ. 1. T.

Pfarrey die, oder Pfarre, III. vielf. die Pfarreyen, daher Pferch, Einfang.

Pfau der, des Pfauen, III. vielf. die Pfauen.

Pfeffer der, des Pfeffers, I.

pfeffern, mit Pfeffer würzen, gepfeffert.

Pfeife die, IV. vielf. die Pfeifen.

pfeifen, ich pfeiſe, du pfeiſſt, er pfeiſt; ich pfiff, du pfiffſt, er pfiff; ich habe gepfiffen. pfeif! daß ich pfeif; daß ich pfiffe.

Pfeifer der, I, wie Adler. ſ. 1. T.

Pfeil der, II. Vielf. die Pfeile, wie Feind. ſ. 1. T.

Pfeiler der, eine Stütze, I, wie Adler. ſ. 1. T.

Pfenning der, des Pfenninges, dem Pfenninge. vielf. die Pfenninge, der Pfenninge, den Pfenningen, aus Pfennig.

Pfenningmeiſter der, eine alte noch hin und wieder übliche Benennung eines Kaſſiers oder Schatzmeiſters. ſ. Meiſter.

Pferd das, des Pferdes. II. vielf. die Pferde, ſ. 1. T. In den Zuſammenſetzungen wird durchaus das e der vielf. Z. beybehalten. Z. B. Pferdefutter, Pferdehändler, Pferdezucht, u. a.

Pferſich der, (iſt ein abgekürztes Wort, und ſoll ſoviel als ein perſiſche Frucht heißen, weil ſie zuerſt aus Perſien kam) des Pferſiches, dem Pferſiche. Vielf. die Pferſiche, der Pferſiche, den Pferſichen.

Pfifferling der, ein Schwamm, II, wie Jüngling. ſ. 1. T.

Pfingſten die, der Pfingſten, nur vielfach. Aus dem Griech. Pentecoſte d. h. der fünfzigſte Tag nach Oſtern.

Pfinſtag heißt auch in einigen Gegenden der Donnerstag als der fünfte Tag in der Woche. Dieſer Name ſoll ebenfalls von Griech. pente, fünf, kommen. Er wird aber wahrſcheinlicher von dem alten Gott Pen oder Pfen, welcher bey den alten Deutſchen ſoviel als Jupiter oder Thor war, hergeleitet; ſo wie dieſer Tag im Lat. dies Jovis heißt. ſ. Donnerstag.

Pfinne die, IV. vielf. die Pfinnen.

Pflanze die, IV. vielf. die Pflanzen.

pflanzen, gepflanzet; wie lieben. ſ. 3. T.

Pflaſter das, des Pflaſters, I, wie Ufer. In zweyfacher Bedeutung. 1. Als ein Heilmittel einer Wunde. 2. Ein mit Steinen belegter Fußboden.

Pflaſterer der, wie Adler. ſ. 1. T.

pflaſtern, gepflaſtert; wie lieben. ſ. 3. T.

Pflaſtertretter der, ein Menſch, welcher den Tag mit geſchäftigem Müßiggange auf den Gaſſen zubringt, I, wie Adler.

Pflaum der, eine Pflaumfeder, des Pflaumes, II. vielf. die Pflaume.

Pflaume die, eine Frucht, IV. Vielf. die Pflaumen.

Pflege die, 1. die Verwaltung eines Amtes. 2. Die Aufſicht oder Obſorge über etwas, der Pflege, IV. vielf. die Pflegen.

pflegen, warten, Fürſorge für jemanden haben, fodert die 2. End. z. B. der Sohn pfleget ſeines Vaters; ich pflege, du pflegſt, er pflegt; ich pflog, pflogſt, er pflog; ich habe

habe gepflogen. pfleg! daß ich pflege; daß ich pflöge.

pflegen (eine Gewohnheit haben), geht regelmäßig, wie lieben; ich pflegte, ich habe gepfleget.

Pfleger der, wie Adler. ſ. 1. T.

Pflegerinn die. vielf. die Pflegerinnen.

Pfleggericht, Pflegſohn. ſ. Gericht, Sohn.

Pflicht die, III. vielf. die Pflichten.

Pflock der, II. vielf. die Pflöcke; wie Feind. ſ. 1. T.

pflücken, mit den Spitzen der Fingern anziehen oder abnehmen: z. B. Blumen pflücken, gepflücket; wie lieben. ſ. 1. T.

Pflug der, II. vielf. die Pflüge, wie Feind. ſ. 1. T.

Pflugſchar die, iſt das Pflugeiſen; Pflugſcharre die, aber iſt der Stecken, woran die Pflugſchar befeſtiget iſt: auch Pflugreute genannt, III.

pflügen, gepflüget; wie lieben. ſ. 3. T.

Pforte die, IV. vielf. die Pforten.

Pförtner oder Portner, wie Adler. ſ. 1. T.

Pförtnerinn die. vielf. die Pförtnerinnen.

Pfoſte die, worauf etwas geſtützet iſt. Z. B. die Thürpfoſte; der Pfoſte, IV. V. die Pfoſten.

Pfote die, IV. vielf. die Pfoten.

Pfriem der. vielf. die Pfrieme, wie Feind. ſ. 1. T.

Pfropf der, oder Pfropfen; ein Stöpſel, II oder III. vielf. die Pfropfe oder Pfropfen.

pfropfen, verſtopfen: z. B. eine Flaſche, gepfropfet.

pfropfen, einen Reis auf einen Baum pelzen, einimpfen, gepfropfet; wie lieben.

Pfründe die, (der Unterhalt, Præbenda) der Pfründe, IV. vielf. die Pfründen.

Pfuhl der, eine Pfütze; des Pfuhles, II. vielf. die Pfühle, wie Feind.

pfui oder pfuj, ein Zwiſchenwort, einen Abſcheu oder Eckel auszudrücken, oder beyzubringen.

Pfund das, des Pfundes, dem Pfunde, II. vielf. die Pfunde. Mit einem Zahlworte iſt es unabänderlich: z. B. ſechs Pfund, nicht Pfunde.

Anm. Pfund iſt ein Gewicht; aber von verſchiedenem Gehalte: in einigen Orten hat es 32, und in andern nur 28 Loth. Das Apotheker Pfund aber hält nur 12 Unzen oder 24 Loth. Das größte Pfund iſt ein Pfund Salz, welches 240 Stöcke, oder eben ſo viele Zentner ausmacht. Ein Schiffspfund aber hält gegen drey Zentner. Einige Münzen werden ebenfalls nach dem Pfunde berechnet. Z. B. Ein Pfund Pfenninge ſchwarzer Münze, welches 1 fl. 7 1/2 kr. ausmacht. Ein Pfund Sterling beträgt über 10 fl.

Pfund wird auch für Talent im bibliſchen Verſtande gebraucht, z. B. mit ſeinem Pfunde (Talente) wuchern.

pfündig, ein Pfund wägend, wie artig.

pfuſchen, gepfuſchet; wie lieben. ſ. 3. T.

Pfuſcher der, I. wie Adler. ſ. 1. T.

Pfütze die. vielf. die Pfützen.

pfuy. ſ. pfui.

Ph. Es giebt mehrere ausländiſche, beſonders griechiſche Wörter, welche ein ph haben, und von einigen neueren deutſchen Schriftſtellern mit F geſchrieben worden ſind, wie Fantaſie, Filoſoph, ꝛc. für Phantaſie, Philoſoph; allein ſie haben nicht viel Beyfall erhalten.

Phantaſt der. ſ. Phantaſt, phataſiren.

Phaſan der. vielf. die Phaſane, wie Feind. ſ. 1. T. beſſer Faſan.

Philoſoph der, des Philoſophen, III. V. die Philoſophen.

Picke die, IV. vielf. die Picken.

Pickel der, des Pickels, IV. vielf. die Pickeln.

Pickelhaube, ſ. Beckelhaube; von Becken.
pickeln, gepickelt; wie handeln. ſ. 3. T.
Pilger der, I, wie Adler. ſ. 1. T. oder
Pilgrim der (nicht Pilgram), des Pilgrims, dem Pilgrime. vielſ. die Pilgrime, oder Pilgrimme, der Pilgrimme, den Pilgrimmen.
Pilgrimſchaft die, oder Pilgerſchaft.
Pille die, von der Arzney, IV. vielſ. die Pillen.
Pilz der, des Pilzes, dem Pilze (ein Erdſchwamm).
Pinſel der. ſ. Penſel.
Pipe die, an einem Faße, IV. vielſ. die Pipen.
Piſtole die, 1. ein Schießgewehr. 2. eine ſpaniſche Goldmünze, IV. vielſ. die Piſtolen.
Pitſchaft das, beſſer Petſchaft.
Plage die, IV. vielſ. die Plagen.
plagen, geplaget; wie lieben. ſ. 3. T.
Plan der. vielſ. die Plane (nicht Pläne) II, wie Feind. ſ. 1. T.
Planet der, ein Wandelſtern, des Planeten. III. Vielſ. die Planeten.
Planke die, IV. vielſ. die Planken.
plappern, geplappert; wie ändern. ſ. d. 3. T.
Platte die, IV. Vielſ. die Platten.
platt, (breit und eben) platter, am platteſten; der, die, das platte. Davon platten, (gläten) geplattet; wie lieben. ſ. 3. T. (nicht plätten).
Platteiß der, ein Fiſch, des Platteißes, dem Platteiße. vielſ. die Platteiße, den Platteißen.
plattdeutſch für niederdeutſch, im Gegenſatze des hoch- und oberdeutſchen.
platterdings, im gemeinen Leben für ſchlechterdings, durchaus.
Plauderer der, I; wie Adler. ſ. 1. T.
Plauderinn die. vielſ. die Plauderinnen.
plaudern, geplaudert; wie ändern. ſ. d. 3. T.
Plauderey die, III. Vielſ. die Plaudereyen.
Platz der, II. vielſ. die Plätze, wie Feind. ſ. 1. T.
platzen, geplatzet; wie lieben. ſ. 3. T.
plerren, geplerret, beſſer plärren; wie lieben.
plötzlich, das Stammwort hieß Plotz; welches einen Fall und Schall anzeigte; nun iſt es aber veraltet. daher noch Plotzregen.
Pluderhoſen die, (nicht Ploderhoſen) wie Hoſen.
plump, plumper, am plumpeſten; ſonſt wie gut.
Plumpe die, oder Pumpe. vielſ. die Plumpen.
Plumpheit die, der, nur im gemeinen Leben üblich.
Plunder der, des Plunders, I, ein altes Hausgeräth. Daher
plündern, geplündert; wie ändern. ſ. d. 3. T.
Plünderung die, III. vielſ. die Plünderungen.
Plüſch der, des Plüſches, II, ein Plüſch, Sammt, aus Seide und Kameelhaare.
Pöbel der, des Pöbels, I. Der gemeine, niedrige Haufe in einem Staate. Daher
pöbelhaft, eine niedrige Denkungsart habend, der, die, das, vom franz. Peuple.
pochen, ſtoſſen, ſchlagen, gepochet: z. B. an der Thüre pochen: das Herz pocht mir im Leibe. Man ſagt auch in einigen Gegenden pochen (puchen) für ſchmollen, das Maul hängen. Z. B. das Kind pocht. Auch für trotzen wird es gebraucht. Z. B. Er pocht auf ſeinen Reichthum.

Pocken die, eine Krankheit, (die Blattern) nur vielfach.
Pöſel der, iſt falſch. ſ. **Pöbel.**
Poet der, (Dichter) des Poeten. **vielf.** die Poeten.
Pohlen das Land, Genitiv Pohlens; daher
Pohle der, aus Pohlenland, des Pohlen. vielf. die Pohlen: in gemeiner Sprechart Polaken.
pohlniſch, aus Pohlen.
Polſter der, wie Adler. ſ. 1. T.
poltern, gepoltert; wie ändern. ſ. 3. T.
Pomeranze die, IV. **vielf.** die Pomeranzen.
Pomp der, des Pompes, dem Pompe, ohne vielf. Z.
Porkirche, beſſer Emporkirche.
Port der, ein Seehafen, des Portes, II. vielf. die Porte, wie **Feind.** ſ. 1. T.
Porte die, beſſer Pforte.
Porzellán, oder **Porzellan** das, des Porzellánes, dem Porzelláne.
Poſaune die, IV. **vielf.** die Poſaunen.
Poſſen der, des Poſſens. **vielf.** die Poſſen. Der **Poſſen** heißt ein Tort, ein Schabernack; bedeutet es einen Scherz Spaß, ſo iſt beſſer **die Poſſe. vielf.** die Poſſen. wovon **poſſierlich**, wie **herrlich.** ſ. d. 2. T.
Poſſenmacher, **Poſſenreißer** der, ein alberner Luſtigmacher.
Poſt die. **Vielf.** die Poſten.
Poſten der, im Kriege, des Poſtens, 1. vielf. die Poſten.
Pott heißt im Niederdeutſchen ein Topf, Keſſel (Bottich). Daher
Pottaſche die, weil ſie in ſolchen Töpfen, oder Keſſeln zubereitet wird; wie Aſche.
Pracht die, der Pracht, u. ſ. f. ohne vielf. Zahl.
prächtig, wie artig ſ. 2. T.

Practik die, Ausübung; aus dem Latein. Practica, wofür aber Praxis beſſer iſt, Practiken aber ſind Ränke.
prägen, gepräget; wie lieben.
prahlen, geprahlet; ſonſt wie **lieben.** ſ. 3. T.
Prahler der, 1, wie **Adler.** ſ. 1. T.
Prahlerey die, III. **vielf.** die Prahlereyen.
Prahlerinn die. **vielf.** die Prahlerinnen.
prangen, geprangeт; wie lieben. ſ. 3. T.
Pranger der, welcher pranget, 1, wie Adler.
Pranger der, der Schandpfahl; des Prangers, 1. **Auf den Pranger ſtellen.**
praſſeln, gepraſſelt; wie **handeln.** ſ. 3. T.
praſſen, gepraſſet; wie **lieben.**
Praſſer der, Schwelger, Schwärmer, des Praſſers, 1, wie **Adler.**
predigen, geprediget; wie **lieben.** ſ. 3. T.
Prediger der, 1, wie **Adler.** ſ. 1. T.
Predigt die, III. **vielf.** die *Predigten.*
Preis der, des Preiſes, *dem Preiſe, II.* Vielf. die Preiſe, wie **Feind.** ſ. 1. T. Dieſes Wort hat mehrerley Bedeutungen. 1. Der Werth einer Sache. Z. B. **Der Preis dieſer Waare iſt zu hoch.** 2. Eine ausgeſetzte Belohnung. Z. B. **Er hat den Preis erhalten. Der Tugend Preis iſt groß.** 3. Willkühr, Beute. Z. B. **Etwas Preis geben**, d. h. der Willkühr anderer überlaſſen. **Sich den Laſtern Preis geben.** Aber **Lob und Preis** (von preiſen) iſt veraltet.
preiſen, ich preiſe, du preiſeſt, er preiſt; ich pries, prieſeſt, pries; ich habe geprieſen. preis! daß ich preiſe; daß ich prieſe.
preiswürdig, wie **artig.** ſ. 2. T.
prellen, geprellet; wie **lieben.** ſ. 3. T.
preſſen, gepreſſet; wie **lieben.**
Preſſe die. Vielf. die Preſſen.

preßhaft, preßhafter, am preßhafteſten; iſt nicht richtig: es ſoll breſthaft heißen.
Preuß der, des Preußen. Vielf. die Preußen.
Prieſter der, I, wie Adler. ſ. 1. T.
Prinz der, des Prinzen, III. vielf. die Prinzen.
Prinzeßinn die, III. vielf. die Prinzeßinnen.
Pritſche die, IV. vielf. die Pritſchen.
pritſchen, gepritſchet. ſ. 3. T.
Probe die, IV. vielf. die Proben.
probieren, ich probierte es, habe es probieret.
Probſt der, des Probſtes, dem Probſte. vielf. die Pröbſte, der Pröbſte, den Pröbſten. Soll nach der Herleitung eigentlich Propſt (von Præpoſitus) geſchrieben werden.
Profos der, des Profoſen, III. Vielf. die Profoſen.
Prophet der, des Propheten, III. vielf. die Propheten.
prophezeyen, habe es prophezeyet.
Propſt der. ſ. Probſt.
Protokoll das, des Protokolles, dem Protokolle. Vielf. die Protokolle, der Protokolle, den Protokollen. ſ. Protocoll.
Proviant das, des Proviantes, dem Proviante. ſ. Proviant.
Provinz die, III. vielf. die Provinzen.
protzen, ein altes ungewöhnliches Wort, heißt ſoviel als fortſchleppen. Daher
Protzwagen der, worauf die Kanone liegt.
prüfen, geprüfet; wie lieben. ſ. 3. T.
Prüfung die, der u. ſ. f. III.
Prügel der, wie Engel. ſ. 1. T.
prügeln, geprügelt; wie handeln. ſ. 3. T.
Prunk der, die Pracht, des Prunkes, dem Prunke, ohne v. Z. Der Prunk der Kleider. Der Prunk in der Schreibart.
Pſalm der, des Pſalmen. Vielf. die Pſalmen.
Publikum das, des Publikums ꝛc. iſt aus dem Lat. hat aber in der deutſchen Sprache faſt allgemein das Bürgerrecht erhalten: 1. für eine an einem öffentlichen Orte verſammelte Menge Menſchen, oder 2. in weiterer Ausdehnung für alle Menſchen, für die Welt. Z. B. vor den Augen des Publikums, vor den Augen der Welt.
Pudel der, des Pudels, I.
Puder der, des Puders, I. ohne v. Z.
pudern, gepudert; wie ändern.
Puff der, der Laut eines Schlages oder Stoſſes.
puffen, gepuffet; wie lieben.
Pulle die, ein Flaſche, IV. Vielf. die Pullen.
Puls der, des Pulſes, dem Pulſe, den Puls.
Pult das, II. Vielf. die Pulte, wie Pferd. ſ. 1. T.
Pulver das, des Pulvers, I, wie Ufer.
Pulvermühle die, Pulverthurm. S. Mühle, Thurm.
Pumpe die, IV. vielf. die Pumpen.
Punkt der, II. vielf. die Punkte, wie Feind. ſ. 1. T.
Pünktlein das, des Pünktleins. vielf. die Pünktlein, auch Pünktchen.
pünktlich, genau, ein Bey- und Nebenwort. Z. B. ein pünktlicher Mann. Es trift pünktlich zu. Daher
Pünktlichkeit die.
Puppe die. vielf. die Puppen. Daher
Puppenſpiel, das.
pur, wie gut.

Purpur der, des Purpurs. Davon das Beywort **purpurn**; der, die, das purpurne Kleid.
Putz der, des Putzes, dem Putze, o. v. Z.
putzen, geputzet; wie lieben. ſ. 3. T.
Pyramide die, eine Spitzſäule. vielf. die Pyramiden.

Q.

Q iſt eigentlich kein deutſcher, ſondern von den Lateinern entlehnter Buchſtabe, auf welchen allemal ein u folget. Da er dem kw in ſeinem Laute vollkommen gleich kömmt, ſo glauben einige, es wäre ſowohl zur Kenntniß der Abſtammung der Wörter, als zur Erleuchterung des Leſenlernens für Kinder allerdings zu wünſchen, daß das qu ausgemärzet, das kw dafür eingeführet und kwe genennet würde.
Quaal die, III. vielf. die Quaalen.

Anm. Da hievon das Zeitwort quälen kömmt, welches nur ein ä hat, ſo ſchreiben auch einige Qual. Man ſehe aber hierüber die Anmerkung bey Maal.

quacken, wie ein Froſch, gequacket; wie lieben. ſ. 3. T.
Quackſalber der, ein Marktſchreier, der ſeine Salben und Arzneyen ausruft, I. wie Adler. ſ. d. 1. T. Daher
Quackſalberey die, d. h. der Gebrauch unächter Heilungsmittel, III; und **quackſalbern**, wie ändern.
Quader der, ein Quaderſtein, des Quaders, I, wie Adler.
quälen, gequälet; wie lieben.
Qualm der, ein dicker Rauch oder Dampf, auch eine Betäubung, II, des Qualmes, dem Qualme, ohne v. Z.
Quark der, die geronnene Milch oder Topfen, auch eine jede geringſchätzige Sache, II, des Quarkes. vielf. die Quarke, wie Feind. ſ. 1. T. Man ſchreibt auch **Quargt**. Vielf. die Quarge; wovon Quarkkäſe.
Quart das, II. vielf. die Quarte; wie Pferd. ſ. 1. T.
Quartier das, II. vielf. die Quartiere, wie Pferd.
Quarz der, ein kryſtallartiger Stein, des Quarzes, II. vielf. die Quarze.
Quaſte die, IV. Vielf. die Quaſten. Man ſchreibt aber je beſſer: der Quaſte, des Quaſten. Vielf. die Quaſten.
Quatember der, der vierte Theil des Jahres, oder das **Quartal**, I, des Quatembers. vielf. die Quatember; wie Adler.

Anm. Iſt aus dem Lat. zuſammengezogen für quatuor tempora.

Queckſilber das, I, wie Silber.

Anm. Queck oder quick iſt ein uraltes Wort, und hieß ſo viel als lebendig: alſo ein lebendiges Silber. Daher kömmt auch das Zeitwort erquicken, d. h. lebendig, oder wieder aufleben machen.

Quehle die, die Handquehle, oder ein Handtuch zum abtrocknen; iſt nicht viel gewöhnlich.
Quell der, d. i. ein hervorquellendes Waſſer, das keinen Abfluß hat; ſondern nur als Brunnen gebraucht wird, des Quelles, dem Quelle. vielf. die, der Quelle, den Quellen.
Quelle die, d. h. ein aus der Erde hervorquillendes, und abfließendes Waſſer, IV, der Quelle. vielf. die Quellen.
quellen, ich quelle, du quillſt, er quillt; ich quoll, quollſt, quoll; iſt gequollen. quell! daß ich quelle, daß ich quölle.
Quellwaſſer das, zum Unterſchiede vom Brunnen- und Flußwaſſer, I, wie Waſſer.

Quentchen das, (oder Quintlein, Quintchen), des Quentchens, I. Vielſ. die Quentchen.

quer, ein Bey- und Nebenwort, z. B. quer über das Feld gehen; über quer nicht über Zwerch.

Quere die, der, u. ſ. f. Z. B. In die Länge, und in die Quere.

Querl der, ein Holz, um damit einen flüßigen Körper in Wirbel herumzutreiben, des Querls, I. Daher

querlen, z. B. Eyer querlen, gequerlet.

Quickſilber das. ſ. Queckſilber.

quetſchen, gequetſchet; wie lieben. ſ. 3. T.

quitt, frey, ledig, vor Alters ſchrieb man witt.

Quitte die, eine Frucht, IV. vielſ. die Quitten.

quittieren, er hat quittieret.

Quittung die, III. Vielſ. die Quittungen.

R.

R, ein Buchſtabe, deſſen Ausſprache die ſchwerſte iſt, wenn ſein Laut nicht in ein fehlerhaftes Schnarren übergehen ſoll, darf mit einem nachſchleichenden Hauche oder h nicht verdoppelt werden; doch will man nach den Muſter der Griechen und Römer Rhein von Rhenus, und Rhede für Rehde noch gelten laſſen.

Rabe der, des Raben, III. vielſ. die Raben, wie Knabe. ſ. 1. T. Daher

Rabenaas, **Rabenmutter**. S. Aas, Mutter.

Rabenſtein der, iſt der Richtplaz, worauf man Miſſethäter zu enthaupten pflegt.

Rache die, der Rache, ohne v. Z.

Rachen der, des Rachens, I. vielſ. die Rachen.

rächen, ich rächte, habe mich gerächet, oder ich roch mich, habe mich gerochen. ſ. 3. T.

Rächer der, I, wie Adler. ſ. 1. T.

Rachgier die, oder Rachgierde die, der, u. ſ. f. Daher

rachgierig, der, die, das, wie artig.

Rackete die, IV. vielſ. die Racketen.

Rad das, V. vielſ. die Räder, wie Amt. ſ. 1. T.

radbrechen, geradbrechet.

Rädel das, ein kleines Rad, Spinnrad, I, beſſer Rädlein oder Rädchen.

Rädelsführer der, ein Anführer, Anſtifter nur im böſen Verſtande, I, wie Führer.

Anm. Die Herleitung des erſten Theils dieſes Wortes iſt ganz vermuthlich vom Rade, oder Rädel, welches auch ſoviel als einen Kreis oder eine Reihe bedeutet: alſo ein Anführer ſchlimmer Leute, welche ſich zuſammengerottet haben, oder im Kreiſe herumſtehen.

rädern, gerädert; wie ändern. ſ. 3. T.

radieren, vom Lat. radere, ausſchaben, auskratzen: auch ein Kupfer radieren, im Gegenſatze vom Kupferſtich. Daher

Radierkunſt die, der, u. ſ. f.

raffen, geraffet; wie lieben. ſ. 3. T. R. Alles an ſich raffen. Daher aufraffen, zuſammenraffen.

ragen, geraget; wie lieben.

Rahm der, um ein Bild. vielſ. die Rähme, wie Feind. ſ. 1. T. auch wohl die Rahmen. Ram der, von der Milch oder die Sahne; des Rames, dem Rame, ohne. vielſ. Z. davon ramicht.

Rain der, zwiſchen den Feldern, II. vielſ. die Raine, wie Feind. ſ. 1. T.

raiten, geraitet iſt veraltet, beſſer rechnen.

Raiter die, eine Art Sieb, iſt nicht gut.

raitern, beſſer ſieben.

ran für dünne, ſchlank, iſt nicht gut: ein raner Leib, beſſer ein ſchlanker Leib.

Rand der, II. vielf. die Rånde, wie Feind. ſ. 1. T.
Ranft der, beſſer Rand, II.
Rang der, des Ranges, dem Range, u. ſ. f.
Rangſucht die, der.
rangſüchtig, wie artig.
Rank der. vielf. die Rånke, wie Feind. ſ. 1. T. R. Rånk' und Schwånke.
Ranken der am Epheu, Weinſtock oder Hopfen, des Rankens, I. vielf. die Ranken.
Ranunkel die. vielf. die Ranunkeln.
Ranze die, ein Schwein, IV. vielf. die Ranzen.
Ranzen der, des Ranzens, I. vielf. die Ranzen. Das Rånzchen oder Rånzlein.
Rapp der, des Rappen. vielf. die Rappen.
Rappier das, ein Fechtdegen, des Rappiers, dem Rappiere. vielf. die Rappiere
rar, rarer, am rareſten; ſelten, ſchön artig, ſonſt wie gut.
Raſch der, ein Zeug, des Raſches, dem Raſche. vielf. die Raſche, der Raſche, den Raſchen.
raſch, raſcher, am raſcheſten; ſonſt wie gut.
Raſen der, des Raſens. vielf. die Raſen.
raſen, geraſet; wie graſen.
Raſenmeiſter der, auch Waſenmeiſter für Abdecker, wie Meiſter.
Raſerey die, der Raſerey, u. ſ. f. III.
Raſpel die, IV. vielf. die Raſpeln.
raſpeln, geraſpelt; wie handeln. ſ. 3. T.
raſſeln, geraſſelt.
Raſt die, (die Ruhe) der Raſt, u. ſ. f. R. Weder Raſt noch Ruhe haben.
raſtlos, der, die, das.
Raſtloſigkeit die, der, ohne v. Z.
Raſttag der, wie Tag.
raſten, geraſtet; wie lieben. ſ. d. 3. T.

Rath der, des Rathes, dem Rathe. vielf. die Råthe, der Råthe, den Råthen.
rathen, ich rathe, du råthſt, er råth; ich rieth, riethſt, rieth; ich habe gerathen: rath! daß ich rathe; daß ich riethe.
Rathhaus das, wie Haus.
råthlich, wie herrlich.
rathſam, der, die, das.
Rathſchlag der, II. vielf. die Rathſchläge.
rathſchlagen, ich rathſchlagte (nicht rathſchlug) ich habe gerathſchlaget (nicht rathgeſchlaget). Wird aber meiſtens rathen dafür gebraucht.
Råthſel das, von rathen, alſo nicht Råzel, des Råthſels. vielf. die Råthſeln.
råthſelhaft, der, die, das.
Rathsfreund, Rathsherr. ſ. Freund, Herr.
Ratſche die, IV. beſſer Klapper.
ratſchen, eine gemeine Sprechart: Z. B. bey der Ausſprache des. R. ſ. ſchnarren.
Ratte die, IV. vielf. die Ratten.
Raub der, des Raubes, dem Raube, ohne vielf. Zahl.
Raubbegierde die. ſ. Begierde.
Råuber der, (nicht Rauber), wie Adler. ſ. 1. T.
rauben, geraubet; wie lieben. ſ. 3. T.
Råuberey die, der, III.
Rauch der, des Rauches, dem Rauche. ohne v. Z.
Rauchfang der, des, II. vielf. die Rauchfänge.
Rauchfaß das, V, wie Faß.
Rauchhåndler der, ein Mann, welcher mit Rauchwerk, d. h. mit Fellen handelt, I, wie Adler.
rauch, raucher, der raucheſte: ſonſt wie gut.
rauchen, geraucht; wie lieben. ſ. 3. T.

räuchern, in Rauch hängen, geräuchert; wie ändern. ſ. 3. T.
rauchig, der, die, das; wie artig.
Räude die, der Räude; ein Ausſchlag von Hunden.
räudig, wie artig. ſ. 2. T.
raufen, geraufet; wie kaufen.
rauh, uneben, rauher, am rauheſten; ſonſt wie gut.
Raum der, des Raumes, dem Raume. vielf. die Räume kömmt ſelten vor.
räumen, geräumet; wie lieben. ſ. 3. T.
räumig, räumiger, der räumigſte.
Raupe die, der Raupe, IV. vielf. die Raupen.
Rauſch der, II. vielf. die Räuſche, wie Feind. ſ. 1. T.
rauſchen, gerauſchet; wie lieben. ſ. 3. T.
Rauſchgold, Flittergold, wie Gold.
räuſpern, geräuſpert; wie ändern. ſ. 3. T.
Raute die, IV. vielf. die Rauten.
Ratz der, des Ratzen. vielf. die Ratzen, beſſer die Ratte. vielf. die Ratten.
Rebe die, IV. Vielf. die Reben.
Rebell der, des Rebellen, III. vielf. die Rebellen, beſſer der Aufrührer.
Rebhuhn. ſ. Repphuhn.
Rechen der, des Rechens. Vielf. die Rechen.
Rechenkunſt, Rechenmeiſter, u. d. gl. Sieh Kunſt, Meiſter.
Rechenſchaft die, der, u. ſ. f.
rechnen, ich rechne, rechnete, habe gerechnet.
Rechnung die, III. vielf. die Rechnungen.
Rechnungsführer der, I, wie Führer.
Rechnungskunſt die, die Wiſſenſchaft, Einnahmen und Ausgaben zu berechnen.

Anm. Muß mit der Rechenkunſt, welche die Wiſſenſchaft, aus gegebenen Zahlen andere zu finden, und der Inbegriff der dazu gehörigen Regeln iſt, nicht verwechſelt werden.

Recht das, des Rechtes, dem Rechte, II. vielf. die Rechte. Z. B. das Recht des Stärkern. Den Weg Rechtens ergreifen (beſſer den Weg des Rechtes) die Rechte ſtudieren, u. a. m.
recht, das Nebenwort, ohne Comparativ, und Superlativ. R. Das iſt recht, ſo gehts recht.
Rechte die, anſtatt die rechte Hand; der Rechte in der 2. und 3. Endung (nicht Rechten).
rechtfertigen, gerechtfertiget; wie lieben. ſ. 3. T.
Rechtfertigung die, III.
rechtmäßig, der, die, das, wie artig.
Rechtmäßigkeit die, der, ohne v. Z.
rechts, zur rechten Hand, im Gegenſatze von links.
rechtſchaffen, wie vollkommen. ſ. 2. T.
Rechtſchaffenheit die, der, ohne v. Z.
Rechtſchreibung (Orthographia) die, der, ohne v. Z.
Rechtsgelehrſamkeit die, der, ohne v. Z.
rechtsgelehrt, der Rechtsgelehrte. vielf. die Rechtsgelehrten.
recken, gerecket; wie decken.
Rede die, IV. vielf. die Reden.
Redekunſt die, der, u. ſ. f.
reden, geredet; wie lieben. ſ. 3. T.
Redensart die, wie Art.
redeſcheu, der, die, das.
Redner der, I, wie Adler. ſ. 1. T.
redneriſch, der, die, das.
redlich, wie herrlich. ſ. 2. T.
Redlichkeit die, der, ohne v. Z.
Regel die, IV. vielf. die Regeln.
rege, reger, der regeſte; ſonſt wie gut.
regelmäßig, wie artig. ſ. 2. T.
Regelmäßigkeit die, der, ohne v. Z.
regen, geregnet, wie lieben. ſ. 3. T.
Regen der, des Regens. vielf. die Regen.

Regenbogen der, I, wie Bogen.
Regensburg, die Stadt; nicht Regenſpurg.
Regent der, des Regenten. vielf. die Regenten.
Regierung die, III. vielf. die Regierungen.
regieren, regieret; ſonſt wie lieben. ſ.3.T.
Regierer der, I, wie Adler.
Regiſter das, wie Adler. ſ. 1. T,
regnen, es regnete, es hat geregnet.
regneriſch, der, die, das.
Regung die, der, III. vielf. die Regungen.
Reh das, II. vielf. die Rehe, wie Feind. ſ. 1. T.
Rehde die, am Ufer des Meeres, der Rehde. vielf. die Rehden.
Rehling der, ein eßbarer Schwamm, des Rehlinges, II. vielf. die Rehlinge.
Rehſchlägel der, eine Rehkeule, I. vielf. die Rehſchlägel.
reiben, ich reibe, du reibſt, er reibt; ich rieb, riebſt, rieb; ich habe gerieben. reib! daß ich reibe; daß ich riebe.
reich, reicher, der reicheſte, ſonſt wie gut.
Reich das, II. vielf. die Reiche, wie Pferd. ſ. 1. T.
reichen, gereichet; wie lieben.
reichhaltig, der, die, das; wie artig.
Reichsabſchied der, wie Abſchied.
Reichsacht die, wie Acht.
Reichthum der, V. vielf. die Reichthümer, wie Amt. ſ. 1. T.
Reif der, gefrorner Thau.
Reif der, um das Rad, des Reifes, dem Reife, II. vielf. die Reife, wie Feind. ſ. 1. T.
reif, reifer, am reifeſten; der, die, das reife.
reifen, reif, zeitig werden mit dem Hilfsw. ſeyn, Die Trauben reifen.
reifen, einen Reif, gefrornen Thau machen, mit dem Hilfsw. haben: Heute hat es gereiſt.
Reiger der, I, auch Reiher wie Adler. ſ.1.T.
Reihe die, der Reihe. Vielf. die Reihen. Reihen, iſt eine Anzahl Dinge hinter oder neben einander.
reihen, in die Reihe ordnen, z. B. die Perlen an eine Schnur reihen.
Reihentanz der, wie Tanz.
Reim der, II. Vielf. die Reime, wie Feind. ſ. 1. T.
reimen, gereimet.
rein, reiner, am reinſten; ſonſt wie gut.
reinigen, gereiniget, wie lieben. ſ. 3. T.
Reinigkeit die, der.
Reinigung die, der, III.
reinlich, der, die, das; wie herrlich.
Reinlichkeit die, der, ohne v. Z.
Reis das, oder Zweig, des Reiſes, dem Reiſe, V. vielf. die Reiſer, der Reiſer, den Reiſern.
Reiſe die, IV. vielf. die Reiſen.
reiſen, gereiſet, mit dem Hilfsworte ſeyn und haben, je nachdem es als ein Neutrum, oder als ein Aktivum gebrauchet wird, z. B. er iſt nach Paris gereiſet. Er hat viel gereiſet, ſonſt wie lieben.
Reiß der, eine Speiſe, des Reißes, dem Reiße.
reißen, ich reiße, du reißeſt, er reißt; ich riß, riſſeſt, riß; ich habe geriſſen. reiß! daß ich reiße, daß ich riſſe.
Reiſig das, ein Bündel Reiſer, des Reiſiges II. vielf. die Reiſige.
Reiſige der, oder ein Reiſiger, ein Knecht, ein Soldat zu Pferde, IV. die Reiſige.
Reißbley das, der Bleyſtift, des Reißbleyes, II.
Reitbahn die, der, wie Bahn.
reiten zu Pferde, ich reite, du reiteſt, er reit; ich ritt, rittſt, ritt; ich bin und habe geritten. reit! daß ich reite; daß ich ritte;

Reiter der, I, (nicht Reuter) wie Adler. ſ. 1. T.
Reiterey die, der Reiterey, III.
Reitz der (oder des vorausgehenden Doppellauters wegen auch beſſer der Reiz) des Reizes, dem Reize, II. vielf. die Reize.
reizbar, der, die, das.
Reizbarkeit die, der, ohne v. Z.
reizen, ich reizte, ich habe gereizet, reizend.
Reizung die, der, III. Vielf. die Reizungen.
Religion die, III. Vielf. die Religionen.
renken, gerenket, wie lieben. ſ. d. 3. T. gewöhnlicher ſind verrenken, ausrenken.
Rennbahn die, der, wie Bahn.
rennen, ich renne, du renneſt, er rennet; ich rennete oder rannte; ich bin gerennet oder gerannt.
Renner der, wie Adler. ſ. 1. T.
Rennthier das, wie Thier.
Rentamt das, wie Amt.
Rente die, gewöhnlicher in der vielf. Zahl die Renten, die Einkünfte.
Repphuhn das, V. vielf. die Repphühner. ſ. Huhn.
Reſt der, des Reſtes, dem Reſte, II. vielf. die Reſte, der Reſte, den Reſten.
retten, gerettet; wie lieben. ſ. 3. T.
Retter der, I, wie Adler. ſ. 1. T.
Rettig der, (nicht Rettich) II. vielf. die Rettige, wie Feind.
Reue die, der Reue, ohne v. Z.
reuen, gereuet, wie lieben. ſ. 3. T.
Reugeld, Reukauf. ſ. Geld, Kauf.
Reumuth der, iſt ungewöhnlich; daher aber reumüthig, der, die, das.
Reute die, ein Werkzeug. vielf. die Reuten.
reuten, das Unkraut aus dem Gartenbette, gereutet. ſ. ausreuten.
Rhabarbara die, eine ausländiſche Wurzel zur Arzney, ohne v. Z.
Rhede die, ein ſeichter Ort im Meere nicht weit von der Küſte für Schiffe. vielf. die Rehden.
Rhein der, des Rheines, dem Rheine; der Rheinſtrom.
rheiniſch, niederrheiniſch, oberrheiniſcher Kreis.
Ribbe die, IV. vielf. die Ribben, auch Rippe.
richten, ich richtete, habe gerichtet; ſonſt wie lieben. ſ. 3. T.
Richter der, I, wie Adler. ſ. 1. T.
Richterinn die. vielf. die Richterinnen.
Richteramt, Richterſtuhl, ꝛc. ſ. Amt, Stuhl.
richterlich, der, die, das, z. B. der richterliche Ausſpruch.
richtig, wie artig.
Richtigkeit die, der, ohne v. Z.
Richtſcheit das, wie Scheit.
Richtſchnur die, wie Schnur.
Richtplatz oder Richtſtätte die, ſ. Platz. Stätte.
riechen, ich rieche, du riechſt, er riecht; ich roch, rochſt, roch; ich habe gerochen. riech! daß ich rieche, daß ich röche.
Riegel der, I, wie Engel. ſ. 1. T.
Riem der, des Riemes, dem Rieme; beſſer der Riemen, des Riemens. vielf. die Riemen.
Riemer der, I, wie Adler. ſ. 1. T.
Rieß Papier, des Rießes, dem Rieße. vielf. die Rieße. Mit einem Zahlworte bleibt es aber unverändert, z. B. ſechs Rieß Papier, nicht Rieße. Der Rieſe, wie Knabe. ſ. 1. T. Der Riß eine Zeichnung, II. vielf. die Riſſe. Der Riß iſt auch von reißen.
Rieſel die, IV. vielf. die Rieſeln.
rieſeln, gerieſelt, wie handeln. ſ. 3. T.
Riffel die, die Flachsriffel, IV. vielf. die Riffeln,

riffeln,

riffeln, den Flachs, geriffelt.
Rind das, V. vielf. die Rinder, wie Amt. ſ. 1. T. Davon
Rindfleiſch, Rindvieh, wie Fleiſch, Vieh. Rindsbratten oder Rinderbratten.
Rinde die, der Rinde. vielf. die Rinden. Die Rinde iſt am Baume, die Ründe, was rund iſt.
Ring der, II. vielf. die Ringe, wie Feind. ſ. 1. T.
rings, ein Nebenwort, rings um, rings umher.
ringen, ich ringe, du ringſt, er ringt; ich rang, rangſt, rang; ich habe gerungen. ring! daß ich ringe; daß ich ränge. Z. B. Sie rangen miteinander. Er hat die Hände gerungen.
Ringer der, welcher ringet, des Ringers, I, wie Adler.
ringern, geringert, wie ändern. ſ. 3. T.
Rinken der, ein großer Ring, z. B. an einer eiſernen Kette, des Rinkens. vielf. die Rinken.
rinnäugig, der, die, das, wie artig.
Rinne die, der Rinne, IV. vielf. die Rinnen.
rinnen, ich rinne, du rinnſt, er rinnt; ich rann, rannſt, rann; geronnen. rinn! daß ich rinne: daß ich ränne. rinnen heißt 1) fließen, und 2) zuſammen laufen; wie z. B. die Milch iſt geronnen.
Rippe die, der Rippe. vielf. die Rippen, auch Ribbe. Daher ein Todtengerippe.
Riß der, (eine Zeichnung) des Riſſes, dem Riſſe, II.
Ritt der, des Rittes, dem Ritte, II.
Ritter der, I, wie Adler, ſ. 1. T.
ritterlich, der, die, das, wie herrlich.
Ritterorden der, ſ. Orden.
Ritterſchaft die, der, u. ſ. f.
Rittmeiſter der, wie Meiſter.
Ritz der, II. vielf. die Ritze, wie Feind. ſ. 1. T.
ritzen, geritzet, wie blitzen.
röcheln, der Sterbende röchelte, hat geröchelt: ſonſt wie handeln.
Röcheln das, des Röchelns, ohne v. Z.
Rock der, II. vielf. die Röcke, wie Feind. ſ. 1. T.
Rocken der, zum Spinnen, oder auch das Korn, des Rockens. Vielf. die Rocken.
Rogen der, der Fiſche; des Rogens. vielf. die Rogen; wovon Rogner, wie Adler.
roh (nicht rohe), roher, am roheſten; der, die, das rohe, wovon Rohheit.
Rohr das, II. vielf. die Röhre, wie Feind. ſ. 1. T.
Rohrdommel der, ein Vogel, I; wie Engel. ſ. 1. T.
Röhre die, IV. vielf. die Röhren.
Rolle die, IV. vielf. die Rollen.
rollen, gerollet; wie lieben. ſ. 3. T. Z. B. die Steine rollen von dem Berge. — Eine groſſe Thräne rollte ihm über die Wange herab.
Roman der, oder die Romanze, (eine wunderbare Helden- oder Liebesgeſchichte). des Romanes, dem Romane. vielf. die Romane.
Römer der, zu Rom gebürtig, I, wie Adler.
Römer der, ein bauchiges Weinglas, vielleicht richtiger Rümer, I, wie Adler.
Römermonat der, oder das. vielf. die Römermonate, wie Monat.

Anm. Iſt eine Steuer, welche die deutſchen Reichsſtände zu einem Reichskriege, oder auch zu anderen allgemeinen Bedürfniſſen bewilligen und erlegen. Sie hat den Namen von den ehemaligen Römerzügen, d. i. von den Zügen der erwählten römiſchen Könige nach Rom, um ſich allda vom Pabſte krönen zu laſſen, wozu die Reichsſtände monatlich eine gewiſſe Summe Geldes erlegten, welche Steuer nachmals auch in anderen Fällen zum Maaßſtabe beybehalten wurde.

römiſch,

römiſch, der, die, das.
Roſe die, IV. vielf. die Roſen.
Roſenfeſt das, ein in gewiſſen Gegenden übliches ländliches Feſt, wobey das tugendhafteſte Mädchen eines Dorfes öffentlich mit einem Kranze von Roſen geſchmücket, und das Roſenmädchen genannt wird.
Roſenkranz der, wie Kranz.
Roſenſtock der, wie Stock.
Rosmarin der, des Rosmarines, dem Rosmarine, ohne v. Z. Aus dem Lat. Rosmarinus.
Roß das, des Roſſes, II. vielf. die Roſſe, wie Feind. ſ. 1. T.
Roßarzt der, oder Pferdarzt. ſ. Arzt.
Roßfliege, Pferdfliege. ſ. Fliege.
Roſt der, des Roſtes, dem Roſte; an einem Metalle, ohne v. Z. auch Röthe.
Roſt der, worauf man etwas röſtet, des Roſtes, dem Roſte, II. vielf. die Röſte.
roſten, das Eiſen roſtet, iſt geroſtet; ſonſt wie lieben.
röſten, er hat die Leber geröſtet, wie lieben. ſ. 3. T.
roſtig, wie artig.
roth, röther, am rötheſten; ſonſt wie gut.
Rothauge die, ein Fiſch, des Rothauges. vielf. die Rothaugen.
Röthe die, der Röthe, ohne v. Z.
Röthel der, des Röthels.
röthen, roth machen. Auch er röthete ſich, hat ſich geröthet, d. h. iſt roth geworden.
Rothlauf der, oder das, eine Krankheit, wie Lauf: Auch das heilige Feuer, oder Antonius Feuer genannt.
röthlicht, wie bergicht. ſ. 2. T.
Rotte die, z. B. der Soldaten, der Rotte. vielf. die Rotten. Daher
rotten, zuſammenrotten, gerottet.
rottwälſch, (nicht rothwälſch) in gemeinem Leben, eine ſchlechte gemiſchte Sprache reden. Die Ableitung von dieſem Worte iſt: die erſte Sylbe kömmt von dem Ital. rotto (gebrochen) denn man ſagt auch im Deutſchen: er ſpricht ganz gebrochen, d. h. halbdeutſch, unverſtändlich: und wälſch heißt ſoviel als ausländiſch. ſ. wälſch.
Rotz der, des Rotzes, dem Rotze.
rotzig der, die, das.
Rotzläffel der (nicht Löffel; denn es iſt das Verkleinerungswort von Laffe) bezeichnet einen jungen unverſtändigen Menſchen, ſo wie Rotznaſe; iſt aber beydes eine niedrige Sprechart.
Rübe die, der Rübe, IV. Vielf. die Rüben.
ruchlos, der, die, das, ruchloſer, ruchloſeſte.

Anm. Dieß iſt ein uraltes Wort die erſte Sylbe bedeutet eine Sorge, auch einen Geiſt: alſo ohne Sorge, ohne Geiſt, unbeſonnen. Daher auch verrucht; welches aber noch einen größeren Grad von laſterhafter Sorgloſigkeit bezeichnet.

ruchtbar, (nicht ruchbar) wie feuchtbar. ſ. berüchtigen.
Rücken der, des Rückens, I.
rücken, oder rucken, gerücket. Eigentlich heißt das Aktivum rücken; z. B. ich rücke den Tiſch weg; das Neutrum rucken, z. B. der Feind ruckt an. Man machet aber dieſen Unterſchied nicht mehr gerne, ſondern ſetzt durchaus rücken, anrücken, fortrücken; ſonſt wie lieben.
Rückhalt der, des Rückhaltes, II.
Rückfrage die, der z. B. er hat es ohne Rückfrage gethan: d. h. ohne ſich anzufragen.
rückgängig eine Sache machen.
Rückſicht die, der, u. ſ. f. z. B. Rückſicht auf etwas nehmen. In Rückſicht ſeiner Tugenden, oder auf ſeine Tugenden.

rücklings, rückwärts.
Ruder das, I. vielf. die Ruder, wie Ufer. ſ. 1. T.
rudern, gerudert, wie ändern.
Ruf der, des Rufes, dem Rufe, ohne v. Zahl.
Rufe die, heißt eigentlich eine harte Rinde: daher die Rufe auf einer Wunde. vielf. die Rufen.
rufen, ich rufe, du rufſt, er ruft; ich rief, riefſt, rief; ich habe gerufen. ruf! daß ich rufe; daß ich riefe.
Rufendung oder Ruffall, in der deutſchen Sprachlehre der Vocativus.
Rüge die, iſt ganz ungewöhnlich; z. B. Ich will keine Rüge hievon machen, d. h. keine Ahndung thun. Daher das gewöhnlichere.
rügen, ich rügte, habe es gerüget: Ich will es nicht rügen, d. h. nicht tadeln, nicht ahnden.
Ruh oder Ruhe die, der Ruhe.
Ruhebett das (Kanape) wie Bett.
ruhen, geruhet; wie lieben. ſ. 3. T.
ruhig, wie artig. ſ. 2. T.
Ruhm der, des Ruhmes, dem Ruhme, ohne v. Z.
Ruhmbegierde die, der. ſ. Begierde.
ruhmbegierig, wie artig. ſ. Ehrbegierde.
rühmen, gerühmet, wie lieben. ſ. 3. T.
rühmlich, wie herrlich. ſ. 2. T.
ruhmredig, prahleriſch, wie artig.
Ruhmſucht die, der, ohne v. Z.
ruhmſüchtig, der, die, das, wie artig.
Ruhr die, der Ruhr, eine Krankheit.
rühren, gerühret, wie lieben.
Rührung die, ein ſanfte Empfindung, III.
Rumpf der, z. B. der Leib ohne Kopf. Vielf. die Rümpfe, wie Feind. ſ. 1. T.
rümpfen (nicht rumpfen), das Maul rümpfen, er hat es gerümpfet; wie lieben.
rund, (nicht rundt), ründer, am rundeſten; der, die, das runde.
Ründe die, von dem, was rund iſt. Die Runde, der Umkreis. Die Ronde der Soldaten. Das Rundeel am Gebäude, (nicht Randeel). vielf. die Rundeele.
Rundtrunk der, in dem Kreiſe herumtrinken, wie Trunk.
Runzel die, IV. vielf. die Runzeln.
runzelig, Runzeln habend, wie bergig.
runzlicht, wie bergicht. ſ. 2. T.
rupfen, gerupfet; ſonſt wie lieben. ſ. 3. T.
Ruß der, des Ruſſes, oder beſſer des langen u wegen, des Rußes, dem Ruße, ohne v. Z. Daher
rußig, der, die, das, wie artig.
Ruß der, oder Ruſſe, aus Ruſſenland, des Ruſſen, auch Reuſſen. III.
Rüßel der vielf. die Rüßel, wie Engel.
rüſten, gerüſtet, wie lieben. ſ. 3. T.
rüſtig, ſtark und hurtig, der, die, das, wie artig.
Rüſttag der, der Tag vor einem Feſte der Juden, der Zubereitungstag. ſ. Charfreytag.
Rüſtung die, III. vielf. die Rüſtungen.
Ruthe die, IV. Vielf. die Ruthen.
rutſchen, gerutſchet, wie lieben. ſ. 3. T.
Rutte die, ein Fiſch, IV. vielf. die Rutten.
rütteln, gerüttelt, wie handeln. ſ. 3. T.
Rüttſtroh das, d. h. ein zerrüttetes Stroh.

S.

Der Laut des S theilet ſich in vier verſchiedene Arten, je nachdem es mit einem ſchwachen oder ſtärkern Sauſelaut' ausgedrückt

drückt wird. Der gelinde Laut der deutſchen Mundart iſt ſ am Anfange, oder s am Ende eines Wortes. Der einfache ſcharfe iſt ß, der verdoppelte ſcharfe ſſ. Wer richtig ſpricht, und kein verwahrloſetes Gehör hat, der wird den Unterſchied zwiſchen den weichen Sauſelaute ſ oder s, und dem geſchärften ß nach gedehnten Selbſt- oder Doppellautern, und, dem gedoppelten ſſ nicht leicht verfehlen. Den Uibrigen können folgende Bemerkungen dienen: 1) Am Anfange eines Wortes oder einer Sylbe kann nie ein s; ſondern allemal ein ſ, oder (verſteht ſich wenn es ein Hauptwort iſt) ein S ſtehen: z. B. ſo, alſo, Salz, nicht so, also, salz. 2) Am Ende der Wörter, und auch der Sylben ſteht ordentlich s, und nicht ſ. Z. B. Das Gras. Es iſt ausgegangen: beſonders aber bey zuſammengeſetzten Wörtern: als Hausdach, Mausfalle, nicht Hauſdach, Mauſfalle: ſo wie auch das ſ in der Mitte bleiben ſoll, obgleich ein Buchſtabe ausgelaſſen wird. Z. B. der Aufgeblaſne, nicht Aufgeblasne; denn es kömmt von aufgeblaſen, und ſoll eigentlich der aufgeblaſene heißen: er lieſt für lieſet, er raſt für raſet: jedoch machen auch einige in dieſem Falle vor dem t ein s: z. B. er liest, er rast. 3) Wann ein doppeltes ſ, das heißt ein ſſ gemacht werden muß, iſt es leicht aus der Ausſprache abzunehmen, z. B. als Waſſer, deſſen, wiſſen: wo ſich der ſcharfe Sauſelaut des ſſ von ſelbſt verräth. 4) Nur am Ende eines Wortes kann kein ſſ ſtehen, wenn ſchon der Laut eben ſo ſcharf ſauſet, z. B. er aß von eſſen, der Haß von haſſen, der Fluß; nicht aſſ, Haſſ, Fluſſ; wenn aber dergleichen Wörter noch einen Selbſtlauter annehmen, ſo wird aus dem ß ein ſſ gemacht, als: wir haſſen, ſie aſſen, er biß von beißen, wir biſſen; ausgenommen wenn ein langer Selbſtlauter oder Dyphtong vorausgeht; in welchem Falle ſodann das ß beybehalten wird. Z. B. der Fluß, des Flußes, nicht Fluſſes, des langen u wegen: die Flüße, des ü wegen; der Gruß, ich grüße: groß, die Größe. Allein da die deutſche Mundart hierin ſehr verſchieden iſt, ſo wird es am beſten ſeyn, wenn man als eine allgemeine Regel feſtſetzt, daß das ß jedesmal in ein ſſ verwandelt werden ſoll, wenn noch ein Vokal darauf folgt, z. B. groß, der groſſe, der Fluß, des Fluſſes, der Fuß, des Fuſſes u. a. m. Wenn aber der Stammvokal in einen Doppellauter verändert wird, ſo mache man ſtatt des ſſ ein ß, z. B. der groſſe, die Größe, des Haſſes, gehäßig, des Fluſſes, die Flüße; des Schloſſes, die Schlößer. 5) Weil aber in unſern Gegenden das ß am Ende ſehr nachläßig und leiſe, eben ſo wie ein s ausgeſprochen wird, ſo darf man nur das Wort verändern, wo alsdann der ſcharfe Sauſelaut des ſſ ſich deutlich verrathen wird, wie es aus den eben angeführten Wörtern erhellet. 6) Bey den Wörtern mit der Endſylbe niß, wenn ſie des ungewiſſen Geſchlechtes ſind, haben einige zwiſchen der einfachen und vielfachen Zahl einen Unterſchied gemacht, und alſo abgeändert z. B. das Verzeichniß, des Verzeichnißes, dem Verzeichniße. vielf. die Verzeichniſſe ꝛc. allein es iſt nicht der mindeſte Grund anzugeben, warum bald ein ſſ bald ein ß gemacht werden ſoll, da das Wort den nämlichen Laut, und die nämliche Dehnung in der einfachen, wie in der vielfachen Zahl hat. Man ſchreibe alſo durchaus: das Verzeichniß, des Verzeichniſſes, dem Verzeichniſſe,

vielſ. die Verzeichniſſe, und ſo bey andern. 7) Das sſ kömmt nur bey zuſammengeſetzten Wörtern vor, z. B. Ausſage, ausſtehen, Ausſchweifung, u. a. m. Die übrigen Zweifel heben ſich durch die Uibung und durch Leſung orthographiſch geſchriebener Bücher, oder wenigſt durch öfteren Gebrauch des Wörterbuches.

Saal der, des Saales, dem Saale, II. Vielſ. die Säle, der Säle, den Sälen.

Anm. Man kann aber auch in der einfachen Zahl der Sal ſchreiben; denn das aa und oo mag bey den Wörtern vermieden werden, bey deren Abänderung der reine Vokal in einen unreinen oder Dyphtongen verwandelt wird, denn die Sääle ſchreibt wohl Niemand. ſ. Maal.

Saalbader der. ſ. Salbader.

Saame der, des Saamen, IV. vielſ. die Saamen.

Saat die, der Saat, III. Vielſ. die Saaten.

Sabbath (nicht Sabbat) der, des Sabbaths, dem Sabbathe, II. vielſ. die Sabbathe, u. ſ. f.

Anm. Sabbath iſt ein hebräiſches Wort und heißt der Ruhetag, der Tag des Herrn. Nun hat er den Name Sonntag; welche Benennung aber für uns Chriſten unſchicklich iſt, indem ſie noch von den Heyden herkömmt, welche die Sonne anbetheten. ſ. Sonntag.

Säbel der, I. vielſ. die Säbel, wie Engel. ſ. 1. T,

ſäbeln iſt nicht viel gebräuchig, wohl aber niederſäbeln, zuſammenſäbeln, für niederhauen, zuſammenhauen.

Sache die, IV. vielſ. die Sachen.

Sachs der, beſſer der Sachſe, aus Sachſen, des Sachſen, III. vielſ. die Sachſen. Die Sächſinn.

Sachwalter der, I, wie Adler. ſ. Anwalt, walten.

ſachte, langſam, leiſe, der, die, das.

Sack der, II. vielſ. die Säcke, wie Feind. ſ. 1. T.

Säckel der, des Säckels, I, wie Engel.

Säckelmeiſter der, I. ſ. Meiſter.

Sacrament das, des Sacramentes, dem Sacramente. vielſ. die Sacramente, (nicht Sacramenten), eigentlich ein Lat. Wort.

ſäen, geſäet, wie lieben. ſ. 3. T.

Säemann der, V, wie Mann.

Saffian der, ein meiſt gelbes Bockleder. Dieſes Wort iſt türkiſch.

Saffran der, des Saffrans, dem Saffrane. Ein arabiſches Wort.

Saft der, II. vielſ. die Säfte, wie Feind. ſ. 1. T.

ſaftig, wie artig. ſ. 2. T.

ſaftlos, der, die, das ſaftloſe.

Sage die. vielſ. die Sagen. Es iſt eine gemeine Sage, u. d. gl.

ſagen, geſaget, ſonſt wie lieben.

Säge die. vielſ. die Sägen.

ſägen, geſäget, wie lieben.

Sägemühle die, der, wie Mühle.

Sahne die, an der Milch, der Sahne, ohne v. Z.

Saite die. Vielſ. die Saiten.

ſal, eine Endſylbe: z. B. Trübſal, Schickſal; niemal aber ſahl, Trübſahl, Schickſahl.

Salat der, des Salates, dem Salate, II.

Salbader der, ein ſchmieriger Marktſchreyer, der bloß mit Salbenaufſtreichen umzugehen weiß, I, wie Bader.

Salbe die. vielſ. die Salben.

ſalben, geſalbet; wie lieben. ſ. 3. T.

Salbey die, eine Pflanze (aus dem Lat. Salvia) der Salbey, III.

Salbung die, III. Vielſ. die Salbungen.

Salm der, ein Fiſch, II. Vielſ. die Salme, wie Feind. ſ. 1. T.

Salpeter, Saliter und Salniter der, ſind verderbte Worte aus dem Lat. Sal petræ, und Sal nitrum, I. o. v. Z.
Salz das, des Salzes, dem Salze.
ſalzen, geſalzet; wie lieben. ſ. 3. T.
ſalzicht und ſalzig, wie bergicht und bergig.
Salzſohle die, ein Quellwaſſer, welches mit Salz geſchwängert iſt, der Sohle, IV.
Same der. ſ. Saame.
ſammeln, (nicht ſammlen) geſammelt, wie handeln. ſ. 3. T. vom alten Sammweg.
Sammt der, auch Sammet, des Sammtes, dem Sammte.
ſammt, ein Vorwort, fodert die 3. End. bedeutet ſo viel als mit, und wird gerne damit verwechſelt. Jakob kam ſammt (mit) allen ſeinem Volke. Er nahm ſie ſammt ihrem Könige gefangen. mit ſammt iſt überflüſig, wie mitſamm.
ſämmtlich auch ſammentlich, der, die, das; wie herrlich.
Samſtag der, beſſer Samstag, aus Sabbathstag verderbt und zuſammengezogen. ſ. Tag.
Sand der, des Sandes, dem Sande, o. v. Z.
Sandbank die, wie Bank.
ſandig, der, die, das, wie artig.
ſanft, ſanfter, am ſanfteſten; ſonſt wie gut.
Sänfte die, ein verſchloſſener Stuhl, ein Trageſeſſel, IV. Vielf. die Sänften.
Sanftmuth die, der, o. v. Z.
ſanftmüthig, wie artig.
Sänger der. vielf. die Sänger, I, wie Adler, ſ. 1. T.
Sarg der, II. vielf. die Särge, wie Feind. ſ. 1. T.
Sat. ſ. Saat.
Satan der, des Satans, dem Satane, II.
ſatt, der, die, das; wie gut. R. Seines Lebens ſatt und müde ſeyn.

Sattel der, III. vielf. die Sättel, wie Engel. ſ. 1. T.
Sattler der. Vielf. die Sattler, I, wie Adler. ſ. 1. T.
ſatteln, geſattelt; wie handeln. ſ. 3. T.
ſättigen, geſättiget, wie lieben.
ſattſam, der, die, das.
Satyre die (eine Spott- oder Stachelſchrift.) vielf. die Satyren. Daher
ſatyriſch.
Sau die, der Sau, II. Vielf. die Säue, der Säue, den Säuen.
ſauber, ſauberer, (nicht ſäuberer) am ſauberſten; der, die, das ſaubere.
Sauberkeit die, der.
ſäubern, (nicht ſaubern) geſäubert, wie ändern. ſ. 3. T.
ſauer, ſaurer, am ſauerſten; der, die, das ſaure.
Sauerampfer der, eine Pflanze, I, wie Adler.
Sauerbrunnen der, ein Quellwaſſer von einem ſäuerlichen zuſammenziehenden Geſchmacke, des Sauerbrunnens, o. v. Z.
Sauerteig der, ein durch Gährung ſauer gemachter Teig, II.
ſäuern den Teig, geſäuert, wie ändern. ſ. 3. T.
Säure die, der Säure, u. ſ. f.
ſaufen, ich ſaufe, du ſäufſt, er ſäuft; ich ſoff, ſoffſt, ſoff; ich habe geſoffen. ſauf! daß ich ſaufe, daß ich ſoffe.
Säufer der, I. vielf. die Säufer, wie Adler. ſ. 1. T.
ſaugen, ich ſauge, du ſaugſt, er ſaugt; ich ſog, ſogſt, ſog; ich habe geſogen. ſaug! daß ich ſauge, daß ich ſöge. Das Kind ſaugt, ſog, und hat geſogen.
ſäugen, ich ſäuge, du ſäugeſt, er ſäuget; ich ſäugete; ich habe geſäuget. Die Mutter ſäuget, ſäugete, oder hat geſäuget.

Säugamme

Säugamme die, der, IV. vielf. die Säugammen. ſ. Amme.
Säugling der, ein ſaugendes Kind, II. wie Liebling.
Säule die, IV. vielf. die Säulen.
Saum der, II. vielf. die Säume, wie Feind. ſ. 1. T. Daher
ſaumen, einen Saum machen, geſaumet; auch
ſäumen, langſam ſeyn, (nicht ſaumen) geſäumet, wie lieben. ſ. 3. T. wovon verſäumen, verabſäumen.
ſaumſelig, wie artig. ſ. 2. T.
Saumſeligkeit die, der, u. ſ. f.
ſäuſeln, der Wind ſäuſelte, hat geſäuſelt.
ſauſen, er ſauſete, geſauſet: wie lieben. ſ. 3. T.
Satz der, II. vielf. die Sätze, wie Feind.
Satzung die. vielf. die Satzungen.
Scepter der, (auch Szepter, Zepter und Skepter) des Scepters, I. vielf. die Scepter, wie Adler. ſ. 1. T.
ſch, der Ziſchlaut, ſollte nicht es-ce-ha, ſondern gleich ſche genannt werden, welches der Natur dieſes Lautes angemeſſener wäre, und für die Kleinen das Leſen um vieles erleichtern würde.
Schaale die. ſ. Schale.
Schaar die, von Soldaten, und vom Pfluge. vielf. die Schaaren. Von jenem kömmt Schaarwache, von dieſem Pflugſcharr.
Schabe die, IV. vielf. die Schaben.
ſchaben, geſchabet; wie lieben. ſ. 3. T.
Schabernack der, ein argliſtiger Streich, ein Poſſen, II. vielf. die Schabernacke.
Anm. Dieſes Wort iſt ganz von ungewiſſer Herleitung, wenn die letzte Sylbe nicht allenfalls von necken abſtammet.
ſchäbicht, beſſer ſchäbig, wie bergicht.
Schabracke die, IV. vielf. die Schabracken. Ein ausländiſches Wort, vielleicht mit Rock verwandt.
Schach das, ein Spiel, das Königsſpiel genannt; denn Schach (Cha) heißt in Perſien ein König, woher dieſes Spiel vermuthlich ſeinen Urſprung hat; des Schaches, dem Schache.
Schächer der, (ein Räuber, Mörder, von Zeitw. ſchächten), wie Adler. ſ. 1. T.
ſchächern, geſchächert; wie ändern. ſ. 3. T.
ſchäckern. ſ. ſchäkern.
Schacht der, in einem Bergwerke, des Schachtes, dem Schachte. vielf. die Schächte.
Schachtel die, IV. vielf. die Schachteln.
ſchächten, bey den Juden für ſchlachten, er ſchächtete, hat geſchächtet.
Schade der, wie Knabe. ſ. 2. T. (nicht der Schaden).
ſchaden, er ſchadete mir, hat geſchadet; ſonſt wie lieben.
ſchadhaft, der, die, das.
Schadenfreude die.
ſchadenfroh, der, die, das.
ſchädigen, geſchädiget, wie lieben.
ſchädlich, wie herrlich. ſ. 2. T.
Schaf das, des Schafes, dem Schafe. vielf. die Schafe, der Schafe, den Schafen.
Schäfer der, wie Adler. ſ. 1. T.
Schäferey die, der, III.
Schäferinn die. vielf. die Schäferinnen.
Schäfchen das, des Schäfchens. Vielf. die Schäfchen;
Schaff das, ein Getreidmaaß, des Schaffes, dem Schaffe. In der vielf. Zahl bleibt es mit einem Zahlworte unverändert. Z. B. ſechs Schaff Korn. Daher
Schäffel das, des Schäffels, I.
Schäffler der, Böttcher, Küfer, Faßbinder.
ſchaffen, erſchaffen, ich ſchaffe, du ſchaffſt, er ſchafft; ich ſchuf, du ſchufſt, er ſchuf; ich habe geſchaffen. ſchaff! daß ich ſchaffe; daß ich ſchüfe.

ſchaffen, wenn es befehlen, bereiten, kommen laſſen oder kaufen heißt, geht es ſo: ich ſchaffe, du ſchaffeſt, er ſchaffet; ich ſchaffete; ich habe geſchafft.

Schaffner der, Verwalter, I; wie Adler. ſ. 1. T.

Schafſchur die, die Handlung, da die Schafe geſchoren werden.

Schaft der. vielf. die Schäfte, wie Feind. ſ. 1. T.

ſchäften, oder **ſchiften**, ein Gewehr ſchäften, ich ſchäftete, habe geſchäftet.

ſchaft, eine Endſylbe; z. B. **Geſellſchaft**, **Wirthſchaft**.

ſchäkern oder **ſchäckern**, ſcherzen, laut lachen, ich ſchäkerte, habe geſchäkert.

ſchal, geiſtlos, wäſſerig, ſchaler, der ſchaleſte, z. B. ſchaler Wein, welcher ſchon ausgegeiſtert, und unſchmackhaft geworden.

Schale die, einer Nuſſe, vielf. die Schalen.

ſchälen, geſchälet; wie lieben. ſ. 3. T.

Schalk iſt ein uraltes Wort, und bedeutete ehedem einen Knecht oder Diener; daher **Marſchalk**: nun aber bezeichnet es einen heimtückiſchen argliſtigen Menſchen, II, des Schalkes, dem Schalke. vielf. die Schälke. Daher

ſchalkhaft, der, die, das.

Schalkheit die, der.

Schaksnarr, ein verſtellter liſtiger Narr, III. ſ. **Narr**.

Schall der, II. vielf. die Schalle, wie Feind. ſ. 1. T.

Schälle die. ſ. **Schellen**.

ſchallen, geſchallet; ſonſt wie lieben. ſ. 3. T.

Schalmey die, ein muſikaliſches Blaſe-Inſtrument. vielf. die Schalmeyen.

Schalotte die, eine Art Lauches, welche ihren Namen von der Stadt Askalon in Paläſtina her hat, IV. vielf. die Schalotten.

ſchalten, handeln, arbeiten, ich ſchaltete habe geſchaltet. R. Schalten und walten. Schalten hieß ehedem auch ſoviel als ſchieben; daher noch einſchalten, und

Schaltjahr das, in welches ein Tag eingeſchaltet iſt. ſ. **Jahr**.

Scham die, der Scham; die vielf. Zahl mangelt.

ſchämen, geſchämet.

ſchamhaft, wie tugendhaft. ſ. d. 2. T.

ſchamhaftig, wie artig. ſ. 2. T.

Schamhaftigkeit die, der.

ſchamlos, der, die, das ſchamloſe.

Schamloſigkeit die, der, o. v. Z.

ſchamroth werden.

Schande die, der, o. v. Z.

ſchänden, geſchändet, wie lieben. ſ. 3. T.

ſchändlich, wie herrlich. ſ. 2. T.

Schandpfahl der (ein Pranger) worauf Verbrecher zur öffentlichen Schau und Beſchimpfung ausgeſtellt werden: auch **Schandſäule**, genannt. ſ. **Pfahl**.

Schandthat die. ſ. **That**.

Schankung die. vielf. die Schankungen.

Schanze die, IV. vielf. die Schanzen.

ſchanzen, geſchanzet, wie lieben.

Schanzer der, wie Adler. ſ. 1. T.

Schar auch **Schaar** die, der Schar. vielf. die Scharen, ſoviel als Haufen; daher die **Scharwache**, und **Scharwerk**.

Scharbock der, eine Krankheit, des Scharbockes, II, o. v. Z.

ſcharf, ſchärfer, am ſchärfſten, ſonſt wie gut.

Schärfe die, der Schärfe, IV. vielf. die Schärfen.

ſchärfen, ſcharf machen, geſchärfet, wie lieben.

Scharfrichter der, wie **Richter**.

Scharfſchütze der. ſ. **Schütze**.

ſcharfſichtig, und **ſcharfſinnig**; wie artig.

Scharfſichtigkeit die, und die **Scharfſinnigkeit**, ohne v. Z.

Scharfſinn der (das Vermögen des Verſtandes, die Unterſchiede der Dinge zu erkennen) des Scharfſinnes, dem Scharfſinne. **Witz** iſt das Vermögen, die Aehnlichkeit der Dinge leicht wahrzunehmen.

Scharlach der, des Scharlaches, dem Scharlache. vielf. die Scharlache ſelten.

Anm. Schar heißt hell, feuerfärbig, und Lack oder Lacken ein Tuch, wie bey Leinlacken oder Leinlache. Andere leiten es aus den morgenländiſchen Sprachen her.

Scharmützel das, I, wie Ufer. Kann ebenfalls aus dem Deutſchen hergeleitet werden: als **Schar**, ein Haufen Soldaten, und **mützel** von metzeln, zerhauen. Daher

ſcharmützeln, ſcharmützelt, wie handeln.

Schärpe die, eine Binde um den Leib, (nicht Scharpe, auch nicht Scharpfe; wohl aber Scherfe). vielf. die Schärpen. Die **Schärfe** eines Meſſers.

Scharre die, ein Werkzeug zum Scharren IV. vielf. die Scharren, daher Pflugſcharre.

ſcharren, geſcharret, wie lieben. ſ. 3. T.

Scharte die, IV. vielf. die Scharten. Hievon **ſchärtig**; ingleichen die Haſenſcharte.

Scharwache die, der. ſ. Schar.

Scharwerk das (eine Zwangarbeit, ein Frohndienſt) des Scharwerkes, II. V. die Scharwerke.

ſcharwerken, ich habe geſcharwerket.

Schatten der, des Schattens, I.

Schattenriß der (franz. Silhouette) des Schattenriſſes, II, wie Feind.

ſchattieren, (der Malerey den gehörigen Schatten geben) ich habe es ſchattieret.

Anm. Dieß Wort iſt eben nicht gut: man hat aber kein beſſeres dafür; denn das neuere ſchatten, verſchatten hat keinen Beyfall gefunden. Daher

Schattierung die, der, III.

ſchattig, wie bergig. ſ. 2. T.

Schau die, zur Schau ausſtellen.

Schaub der, vom Strohe. vielf. die Schaube, II, wie Feind. ſ. 1. T.

Schaubühne die (Theater) der Schaubühne IV. Vielf. die Schaubühnen.

Schauder, wie Adler. ohne vielf. Z.

ſchauern, ſchaudern, geſchaudert, wie ändern. ſ. 3. T.

ſchauen, geſchauet; ſonſt wie lieben. ſ. 3. T.

Schauer der, des Schauers.

Schauer der, Zuſeher, wie Adler. ſ. 1. T. Bedeutet auch das Schauern, oder **Schaudern** bey einer Furcht; z. B. ein kalter **Schauer**, oder **Schauder** überfiel mich. Mir ſchauert oder ſchaudert die Haut. Der Schauer iſt auch der Hagel, wenn es ſchäuert. Das Zeitwort hievon heißt ſchäuern (nicht ſchauern).

ſchäuern, geſchäuert, wie ändern. ſ. 3. T.

Schaufel die, IV. vielf. die Schaufeln.

Schaum der, des Schaumes, dem Schaume, ohne v. Z.

ſchaumen, oder beſſer ſchäumen, geſchäumet, wie lieben. ſ. 3. T.

Schaumünze die (ein Medaille, Medaillon) wie Münze.

ſchaukeln, ich ſchaukelte, habe mich geſchaukelt.

Schauſpiel das (eine Comœdie) ein Luſtſpiel, Schauſpiel oder Trauerſpiel. ſ. Spiel. Daher

Schauſpieler der, (ein Comœdiant Acteur) I, wie Adler.

Schauſpielerinn die, III.

Schauſpielhaus das (Komödienhaus). ſ. Haus.

Schatz

Schatz der, II. vielſ. die Schätze, wie Feind. ſ. 1. T.
ſchätzbar, wie wunderbar. ſ. d. 2. T.
ſchätzen, geſchätzet, wie lieben. ſ. d. 3. T.
Schatzung die, III. vielſ. die Schatzungen.
Scheck der, des Schecken, III. vielſ. die Schecken. Einige ſagen auch die Schecke, der Schecke, IV. vielſ. die Schecken.
ſcheckig, wie bergig. ſ. 2. T.
Schedel der, des Schedels, I. vielſ. die Schedel. Die Benennung eines hirnloſen Kopfes, eines Todtenkopfes, verwandt mit Scheitel. Daher.
Schedelſtätte die, (der Richtplatz) IV. die Schedelſtätten.
ſcheel, ſchief, der, die, das ſcheele, ſonſt wie gut.
Scheere die, IV. vielſ. die Scheeren.
ſcheeren, ich ſcheere, du ſcheerſt, er ſcheert; ich ſchor, ſchorſt, ſchor; ich habe geſchoren. ſcheer! daß ich ſcheere; daß ich ſchöre.
Scheerenſchleifer der, I, wie Adler.
Scheerer der, I, wie Adler. ſ. 1. T.
Scheffel das, ein Getreidmaaß, beſſer Schäffel, von Schaff, I, wie Ufer.
Scheibe die, IV. vielſ. die Scheiben.
ſcheiben, ich ſcheibe Kugel, du ſcheibſt, er ſcheibt; ich ſchieb, ſchiebſt, ſchieb; ich habe geſchieben. ſcheib! daß ich ſcheibe; daß ich ſchiebe.
Scheibenſchießen das, Scheibenſchütz der. ſ. Schießen, Schütz.
Scheide die, Degenſcheide, Meſſerſcheide, der Scheide, IV. vielſ. die Scheiden.
Scheidekunſt die (Chymia) wie Kunſt.
ſcheiden, ich ſcheide eines von dem andern, ich ſchied, habe es geſchieden. Auch mit dem Hilfswort ſeyn. Z. B. Gott iſt von ihm geſchieden, d. h. gewichen. Paulus ſchied von Athen. Daher abſcheiden, verſcheiden, der Abſchied.

Scheidewaſſer das, womit man Silber von andern Metallen ſcheidet, wie Waſſer.
Scheideweg der. ſ. Weg.
Schein der, des Scheines, dem Scheine, ohne v. Z.
ſcheinen, ich ſcheine, du ſcheinſt, er ſcheint; ich ſchien, ſchienſt, ſchien; ich habe geſchienen. ſchein! daß ich ſcheine; daß ich ſchiene.
ſcheinbar, wie wunderbar. ſ. d. 2. T.
ſcheinheilig, wie artig.
Scheinheiligkeit die, der, ohne v. Z.
Scheit das, V. vielſ. die Scheiter, wie Amt. ſ. 1. T.
Scheitel die, IV. vielſ. die Scheiteln.
ſcheitelrecht, der, die, das (vertical).
Scheitholz das, II. vielſ. die Scheiter.
ſcheitern, geſcheitert, wie ändern. ſ. 3. T.
ſchelch iſt falſch. ſ. ſcheel.
Schelm der, des Schelmen, III. vielſ. die Schelmen.
Schelmerey die, der, III.
ſchelmiſch, wie viehiſch.
ſchelten, ich ſchelte, du ſchiltſt, er ſchilt; ich ſcholt; ich habe geſcholten. ſchilt! daß ich ſchelte; daß ich ſchölte.
Scheltwort das. vielſ. die Scheltworte. ſ. Wort.
Schemel der, I, wie Engel. ſ. 1. T.
Schenke die, IV. Vielſ. die Schenken. Z. B. die Bierſchenke, Kaffeſchenke, u. a. m.
Schenkel der, I, wie Engel. ſ. 1. T.
ſchenken, geſchenket, wie lieben. ſ. 3. T.
Scherbe die, der Scherbe, IV, oder
Scherben der, des Scherbens, I. vielſ. die Scherben.
ſcheren. ſ. ſcheeren.
Scherge der, des Schergen, IV. vielſ. die Schergen.
Schermaus die (beſſer der Maulwurf) wie Maus.

Scherz der, des Scherzes, dem Scherze, II. vielf. die Scherze.
ſcherzen, geſcherzet, wie lieben. ſ. 3. T.
ſcherzhaft, wie tugendhaft. ſ. d. 3. T.
Scherzhaftigkeit die, der, ohne v. Z.
Scherzrede die, der. ſ. Rede.
Scheu die, der Scheu, kömmt ſelten vor z. B. Ich thue es ohne Scheu. Die Waſſerſcheu.
ſcheu, das Bey- und Nebenwort, z. B. ein ſcheues Pferd; er iſt leutſcheu.
ſcheuen, geſcheuet, wie lieben. ſ. 3. T.
Scheune die, IV. vielf. die Scheunen.
Scheure die, (oder Scheuer). vielf. die Scheuern. Man ſaget doch je lieber die Scheune.
Scheuſal das, 1. eine Scheuche in einem Garten, 2. ein Ding, welches Abſcheu erreget, II. vielf. die Scheuſale.
ſcheußlich, abſcheulich, wie herrlich. ſ. d. 2. T. Anſtatt Scheuſal, ſaget man in einigen Gegenden Scheußel, und davon iſt ſcheißlich.
Schichte die, IV. vielf. die Schichten.
ſchichten, theilen, Schichten machen, geſchichtet.
Schichtmeiſter der, bey einem Bergbaue. ſ. Meiſter.
ſchicken, geſchicket, wie lieben. Z. B. einen Brief mit der Poſt ſchicken. Einen Bothen ſchicken. Schicken wird auch als ein zurückkehrendes Zeitwort gebraucht für fügen, oder gebühren. Z. B. Er weiß ſich gut in die Zeit zu ſchicken. Das ſchickt ſich nicht, für: das geziemt ſich nicht. Daher.
ſchicklich, der, die, das.
Schicklichkeit die, der, ohne v. Z.
Schickung die, z. B. das iſt eine Schickung Gottes. Außer dieſem Begriffe kömmt dieſes Wort ſelten vor.
Schickſal das, des Schickſals, dem Schickſale. vielf. die Schickſale, der Schickſale, den Schickſalen.
ſchieben, ich ſchiebe, du ſchiebſt, er ſchiebt; ich ſchob, ſchobſt, ſchob; ich habe geſchoben. ſchieb! daß ich ſchiebe; daß ich ſchöbe.
Schiebſack der, oder Schubſack. ſ. Sack. So auch die Schublade, der Schiebkarren; aber die Schiebkarre iſt beſſer als Schubkarren; ſo auch Schiebfenſter.
ſchiedlich, von ſcheiden, der, die, das, wie herrlich. Z. B. er läßt ſich ſchiedlich finden, d. h. verträglich.
Schiedsmann, Schiedsrichter der, ſ. Mann, Richter.
Schiedung die (die Handlung des Scheidens) z. B. zur Schiedung Chriſti läuten, d. h. zum Andenken des Todes Chriſti läuten. Iſt außer deſſen veraltet.
ſchief, ungleich, verſchoben, ſchiefer, am ſchiefeſten, ſonſt wie gut.
Schiefer der, (ein blätteriger Stein) des Schiefers, I. vielf. die Schiefer, der Schiefer, den Schiefern.
ſchiefrig oder ſchieferig, wie artig. ſ. 2. T.
ſchiel, für ſcheel, ſchief, der, die, das ſchiele.
ſchielen, geſchielet, wie lieben. ſ. 3. T.
Schieler der, einer der ſchielet, I, wie Adler.
Schiene die, am Rade. vielf. die Schienen.
Schienbein das, wie Bein.
ſchier, beſſer faſt.
Schierling der, eine giftige Pflanze, II, wie Jüngling.
ſchießen, ich ſchieße, du ſchießeſt, er ſchießt; ich ſchoß, ſchoſſeſt, ſchoß; ich habe geſchoſſen. ſchieß! daß ich ſchieße; daß ich ſchöße.

Schiff das, des Schiffes, dem Schiffe, II. vielf. die Schiffe, der Schiffe, den Schiffen.
ſchiffbar, der, die, das, ein ſchiffbarer Fluß, auch ſchiffreich.
Schiffbaukunſt die, der, u. ſ. f.
Schiffbruch der, Schiffbrücke die. ſ. Bruch, Brücke.
Schifffahrt die, der. vielf. die Schifffahrten.
Schiffwerft das. ſ. Werft.
ſchiffen, geſchiffet, wie lieben. ſ. 3. T.
Schiffer der, I, wie Adler. ſ. 1. T.
ſchiften, geſchiftet, wie lieben. ſ. d. 3. T. beſſer ſchäften.
Schild der, eine Art Schutzwehre, II, V. die Schilde, wie Feind. ſ. 1. T.
Schild das, zum Aushängen, Wappenſchild, V. vielf. die Schilder.
ſchildern, geſchildert, wie ändern. ſ. 3. T.
Schilderung die, der, III.
Schildkrot die, beſſer die Schildkröte, IV. vielf. die Schildkröten.
Schildwache die, ſ. Wache. Die erſte Sylbe kömmt von dem veraltetem Zeitw. ſchilden her, welches ſoviel als warten bedeutete.
Schilf der, oder das, II. vielf. die Schilfe.
Schilling der, eine Münze; auch eine Züchtigung, II; wie Jüngling. ſ. 1. T.
Schimmel der; 1. ein weißes oder weißliches Pferd; 2. ein kleines Moos auf feuchten Dingen, welche in Faulniß übergehen, II; wie Engel. Daher
ſchimmeln, ſchimmelig werden, geſchimmelt, wie handeln.
Schimmer der, I, des Schimmers, ohne vielf. Zahl.
ſchimmern, geſchimmert, wie ändern. ſ. 3. T.
Schimpf der, II, wie Feind. ſ. 1. T.
ſchimpfen, geſchimpfet, ſonſt wie lieben. ſ. 3. T.
ſchimpflich, wie herrlich. ſ. 2. T.
Schimpfwort das. ſ. Wort.
Schindel die, IV. Vielf. die Schindeln.
ſchinden, ich ſchinde, du ſchindſt, er ſchindt; ich ſchund, ſchundſt, ſchund; habe geſchunden. ſchind! daß ich ſchinde; daß ich ſchünde.
Schinder der, I, wie Adler. ſ. 1. T.
Schinderey die, III. vielf. die Schindereyen.
Schinken der, des Schinkens, I. vielf. die Schinken.
Schirm der, II. vielf. die Schirme, wie Feind. ſ. 1. T. Daher Schirmbrief, Schirmherr, Schirmvogt.
ſchirmen, geſchirmet, wie lieben. ſ. 3. T.
ſchirren, bereiten, geſchirret; wie lieben. Daher anſchirren, abſchirren die Pferde, u. a. m.
Schlacht die, III. vielf. die Schlachten.
Schlachtbank die. ſ. Bank.
ſchlachten, geſchlachtet, wie achten.
Schlachter der, ein Falk, des Schlachters, I, wie Adler.
Schlächter der, ein Fleiſcher oder Metzger, I. wie Adler.
Schlachtopfer das. ſ. Opfer.
Schlachtordnung die, eines Kriegsheeres. ſ. Ordnung.
Schlacke die, der Abgang beym Schmelzen der Metalle, IV. vielf. die Schlacken.
ſchlacken, das Aerz ſchlacket, hat geſchlacket.
Schlaf der, (die Ruhe) des Schlafes, dem Schlafe.
Schläfe die, des Hauptes, der Schläfe, den Schläfen.
ſchlafen, ich ſchlafe, du ſchläfſt, er ſchläft; ich ſchlief, ſchlieſſt, ſchlief; ich habe ge-

ſchlafen. ſchlaf! daß ich ſchlafe; daß ich ſchliefe.
Schläfer der, des Schläfers, I, wie Adler.
ſchläfern, geſchläfert, wie ändern.
ſchläfrig, (oder ſchläferig) wie artig. ſ. 2. T.
ſchlaff, ein Bey- und Nebenwort, ſchlapp im Gegenſatze mit ſteif, ſtraff; der, die, das ſchlaffe.
Schlaffheit die, der, ohne v. Z.
Schlafgemach das, Schlafzimmer; wie Gemach.
ſchlaflos, der, die, das ſchlafloſe.
Schlafloſigkeit die, der, ohne v. Z.
Schlafmütze die, Nachtmütze. ſ. Mütze.
Schlafſucht die, eine Krankheit. ſ. Sucht.
ſchlafſüchtig, der, die, das.
Schlaftrank der, ein Schlafmittel, d. i. ein Trank, welcher Schlaf macht, wie Trank.
Schlaftrunk der, ein Trunk, welchen man vor dem Schlafengehen nimmt, wie Trunk.
ſchlaftrunken, vor Schlaf gleichſam betrunken, daß man ſich ſeiner nicht recht bewußt iſt: der, die, das ſchlaftrunkene.
Schlag der, II. vielf. die Schläge, wie Feind. ſ. 1. T.
Schlägel der, I, wie Engel. ſ. 1. T. Der Schlägel, womit man ſchlägt; der Schlegel von einem Thiere, z. B. einem Rehe.
ſchlagen, ich ſchlage, du ſchlägſt, er ſchlägt; ich ſchlug, ſchlugſt, ſchlug; ich habe geſchlagen. ſchlag! daß ich ſchlage; daß ich ſchlüge.
Schlägerey die, III.
Schlagfluß der, eine Krankheit. ſ. Fluß.
Schlamm der, des Schlammes. Die vielf. Zahl kömmt nicht leicht vor; hievon ſchlämmen, verſchlämmen einen Fluß: ſchlemmen heißt, unmäßig eſſen und trinken.
ſchlammig, der, die, das.
ſchländern, geſchländert, wie ändern. ſ. 3. T.
Schlange die, IV. vielf. die Schlangen.
ſchlank, ſchlanker, am ſchlankeſten; ein ſchlanker Leib.
ſchlapp, beſſer ſchlaff.
Schlappe die, IV. Vielf. die Schlappen.
Schlappheit die, beſſer Schlaffheit.
ſchlau, ſchlauer, am ſchlaueſten; ſonſt wie gut.
Schlauheit die, der, ohne vielf. Zahl.
Schlauch der, II. vielf. die Schläuche, wie Feind. ſ. 1. T.
Schläuder die, der, IV. Vielf. die Schläuder.
ſchläudern, Steine mit einer Schläuder werfen, geſchläudert.
ſchlecht, ſchlechter, am ſchlechteſten, ſonſt wie gut.
Schlechtigkeit die, der, III.
ſchlechterdings, gänzlich, völlig, durchaus.
ſchlecken, geſchlecket, wie lieben. ſ. 3. T.
Schleckerey die, der, III. Naſchwerk, beſſer Leckerey, Leckerbiſſen.
ſchleckerhaft, leckerhaft, wie tugendhaft.
Schlegel der. ſ. Schlägel.
Schlehe die, IV. vielf. die Schlehen. Davon die Schlehenblüte, oder Schlehblüte; Schlehdorn, oder Schlehendorn.
ſchleichen, ich ſchleiche, du ſchleichſt, er ſchleicht; ich ſchlich, ſchlichſt, ſchlich; ich bin geſchlichen. ſchleich! daß ich ſchleiche, daß ich ſchliche.
Schleicher der, welcher ſchleicht: auch figürl., ein heimtückiſcher Menſch.

Schleiſe die; 1. eine Schlinge oder Maſche; 2. eine Art Schlitten, IV. vielf. die Schleiſen.

ſchleifen, ein Meſſer; eine Scheere ſchärfen, geht unrichtig, als: ich ſchleife, du ſchleifſt, er ſchleift; ich ſchliff, ſchliffſt, ſchliff; ich habe geſchliffen. ſchleif! daß ich ſchleife; daß ich ſchliffe. Hingegen ſchleifen für ſchleppen, geht richtig: z. B. man ſchleifte den todten Körper durch die Stadt. Die Feſtung wird geſchleift. Man hat ſie geſchleift.

Schleifer der, I, wie Adler. ſ. 1. T.

Schleihe die, ein Fiſch. vielf. die Schleihen. Man ſagt auch in einigen Gegenden die Schleiche, und der Schlein.

Schleim der, des Schleimes, dem Schleime. Vielfach kömmts ſelten vor; davon ſchleimen, verſchleimen, Schleim verurſachen; ſchleimig voller Schleim, ſchleimicht wie Schleim beſchaffen.

Schleiße die, ein geſpaltener oder geſchliſſener Span, der Schleiße, IV. vielf. die Schleißen.

ſchleißen, ſpalten, Federn ſchleißen, ich ſchleiße, du ſchleißeſt, er ſchleißt, ich ſchliß, habe geſchliſſen. ſchleiß du! daß ich ſchleiße, daß ich ſchlieſſe.

ſchlemmen, übermäßig eſſen und trinken, üppig leben, geſchlemmet; wie lieben. Daher

Schlemmer der, I, wie Adler. ſ. 1. T.

Schlender der, ein Schleppkleid, des Schlenders, I. Vielf. die Schlender.

ſchlendern, träge und gedankenlos einhergehen, mit dem Hilfsw. ſeyn.

Schlendrian der, von Schlender mit der Lat. Endſylbe an, welche nur zum Scherze angehängt iſt; wie z. B. bey Grobian. R. A. dem alten Schlendrian folgen, d. h. bey der hergebrachten Gewohnheit, ohne Uiberlegung bleiben.

Schlepp die, an Kleidern, IV. vielf. die Schleppen.

ſchleppen, geſchleppet, wie lieben. ſ. 3. T.

Schleuder die, zum Werfen. vielf. die Schleudern. Davon ſchleudern, verſchleudern.

ſchleudern, geſchleudert, wie ändern. ſ. 3. T.

ſchleunig, wie artig. ſ. 2. T.

Schleuße die, in einem Kanale, IV. vielf. die Schleußen, kömmt von ſchließen.

Schley der. ſ. Schleihe.

Schleyer der, I, wie Adler. ſ. 1. T.

Schlich der, ein verborgener Weg, von ſchleichen, II. Vielf. die Schliche. R. Er weiß alle Schliche.

ſchlicht, eben, gerade, ſchlichter, der ſchlichteſte, z. B. ſchlichte Haare, im Gegenſatz der gekräuſelten. Der ſchlichte Menſchenverſtand, d. h. der natürliche, welche durch ſchiefe Urtheile und Begriffe nicht verdorben worden.

Schlichte die, der Weber, IV. vielf. die Schlichten.

ſchlichten, glatt machen, auch in Ordnung bringen; ich ſchlichtete, habe geſchlichtet.

ſchliefen, ich ſchliefe, ich ſchloff, bin geſchloffen. ſchlief du! daß ich ſchliefe, daß ich ſchlöffe.

Schliefer der, ein Muff, Staucher, I, wie Adler.

ſchließen, ich ſchließe, du ſchließeſt, er ſchließt; vor alters: du ſchleußeſt, er ſchleußt; ich ſchloß, ich habe geſchloſſen. ſchließ du! daß ich ſchließe, daß ich ſchlöße.

ſchließlich, beſſer zum Schluſſe oder Beſchluße.

ſchlimm, ſchlimmer, der ſchlimmſte, ſonſt wie gut.

Schlinge die, IV. vielf. die Schlingen.

Schlingel der, ein Schimpfwort; einen trägen, unartigen Menſchen zu bezeichnen I.

ſchlingen,

ſchlingen, ich ſchlinge, du ſchlingſt, er ſchlingt, ich ſchlang, ſchlangſt, ſchlang; habe geſchlungen. ſchling! daß ich ſchlinge; daß ich ſchlänge.

Schlitten der, des Schlittens, I. vielf. die Schlitten.

Schlitz der. II. vielf. die Schlitze, wie Feind. ſ. 1. T.

ſchlitzen, geſchlitzet, z. B. einen Fiſch ſchlitzen, d. h. den Bauch aufſcheiden.

Schloß das, des Schloſſes, dem Schloſſe, V. Vielf. die Schlößer, wie Amt.

Schloſſen die, Hagelſteine, nur vielfach: der, den Schloſſen.

Schloſſer der, I, wie Adler. ſ. 1. T.

Schlot der, beſſer Rauchfang. Vielf. die Schlöte, wie Feind. ſ. 1. T.

ſchlottern, geſchlottert, ſonſt wie ändern. ſ. 3. T.

ſchluchzen, ich ſchluchze, ſchluchzete, habe geſchluchzet.

Schluchzen der, (in gemeiner Sprechart der Schnäkler) des Schluchzens, I, o. v. Z.

Schluchzen das, bey heftigen Weinen, des Schluchzens.

Schluck der II, vielf. die Schlucke, wie Feind. ſ. 1. T.

ſchlucken, geſchlucket, wie lieben. ſ. 3. T.

Schlucker der, I, wie Adler. ſ. 1. T.

Schlummer der, des Schlummers, ohne vielf. Z.

ſchlummern, geſchlummert, ſonſt wie ändern. ſ. 3. T.

Schlund der, II, wie Feind. ſ. 1. T.

ſchlüpfen, geſchlüpfet, wie lieben. ſ. 3. T.

Schlupfwinkel, Schlupfloch. ſ. Winkel, Loch.

ſchlüpfrig, wie artig. ſ. 2. T.

ſchlurfen oder ſchlürfen, z. B. er ſchürfte Wein, wie lieben, ſ. 3. T.

Schluß der, des Schluſſes, dem Schluſſe, II. vielf. die Schlüße.

ſchlüßen, iſt falſch. ſ. ſchließen.

Schlüßel der, wie Engel. ſ. 1. T.

ſchlüßig werden, ſich entſchließen.

Schlußrede die; 1. ein Vernunftſchluß (Syllogiſmus); 2. eine Rede zum Beſchluſſe, z. B. eines Schauſpieles. ſ. Rede.

Schmach die, der, vielf. Zahl mangelt.

ſchmachten, geſchmachtet, wie lieben. ſ. 3. T.

Schmack, oder beſſer Geſchmack.

ſchmackhaft, der, die, das.

ſchmähen, geſchmähet, wie lieben. ſ. d. 3. T.

ſchmählich, wie herrlich. ſ. 2. T.

ſchmählen für ſchmähen, iſt nur eine gemeine Art zu ſprechen.

Schmähſchrift die, ein Pasquill. S. Schrift.

Schmähſucht die, der, ohne v. Z.

ſchmähſüchtig, der, die, das.

Schmähung die, der, III.

Schmähwort das. vielf. die Schmähworte. ſ. Wort.

ſchmal, ſchmäler, am ſchmäleſten, ſonſt wie gut.

ſchmälern, geſchmälert, wie ändern. ſ. 3. T.

Schmalte die, eine blaue Farbe, der Schmalte. vielf. die Schmalten.

Schmalz das, des Schmalzes, dem Schmalze, ohne vielf. Z.

ſchmalzen, geſchmalzet.

Schmaragd der, II. vielf. die Schmaragde, der Schmaragde, den Schmaragden.

ſchmarotzen, geſchmarotzet, wie lieben. ſ. 3. T.

Schmarotzer der, I, wie Adler. ſ. 1. T.
Schmarre die, IV, Narbe von einem Hiebe. vielf. die Schmarren.
Schmatz der, in gemeinem Leben für Kuß. vielf. die Schmätze, verkleinert Schmätzchen.
ſchmatzen, geſchmatzet, wie lieben. ſ. 3. T.
Schmauch der, ein dicker Rauch. vielf. die Schmäuche, wie Feind. ſ. 1. T.
ſchmäuchen, geſchmäuchet, einen ſolchen Rauch machen; ſchmauchen, geſchmauchet Toback; auch rauchen, trinken.
Schmaus der, des Schmauſes, dem Schmauſe, II. vielf. die Schmauſe, wie Feind. ſ. 1. T.
ſchmauſen, geſchmauſet, wie lieben. ſ. 3. T.
ſchmecken, durch den Sinn des Geſchmackes verſuchen, z. B. der Gaumen ſchmeckt die Speiſe; ſchmeckte, hat geſchmecket. Die Speiſe ſchmeckt gut. Auch figürlich: z. B. Das Vergnügen ſchmecken. Aber ſchmecken für riechen iſt fehlerhaft. Z. B. Schmeckeſt du dieſen Geſtank nicht: ſoll heißen: riecheſt du ꝛc. Dieſer Fehler iſt hie zu Lande faſt allgemein.
Schmeer das, des Schmeers, dem Schmeere, ohne v. Z.
Schmeicheley die, der, III.
ſchmeicheln, geſchmeichelt, wie handeln. ſ. 3. T.
ſchmeichelhaft, wie tugendhaft. ſ. 2. T.
Schmeichler der, I, wie Adler. ſ. 1. T.
ſchmeichleriſch, wie närriſch.
ſchmeißen, ich ſchmeiße, du ſchmeiſſeſt, er ſchmeißt; ich ſchmiß, ſchmiſſeſt, ſchmiß; ich habe geſchmiſſen. ſchmeiß! daß ich ſchmeiße; daß ich ſchmiſſe.
ſchmelzen, wenn es zerfließen heißt: ich ſchmelze, du ſchmilzeſt, er ſchmilzet; ich ſchmolz, du ſchmolzeſt, er ſchmolz; ich bin geſchmolzen. ſchmilz! daß ich ſchmelze, daß ich ſchmölze. Z. B. der Butter ſchmilzt, ſchmolz, iſt geſchmolzen.
ſchmelzen, für zerlaſſen, geht alſo: ich ſchmelze, du ſchmelzeſt, er ſchmelzet, ich ſchmelzete; ich habe geſchmelzet. Z. B. ich ſchmelzte das Bley über dem Feuer, ich habe es geſchmelzet.
Schmelztiegel der. ſ. Tiegel.
Schmergel der, zum Polieren des Stahles; des Schmergels, ohne v. Z.
Schmerl der, ein Vogel, des Schmerls.
Schmerle die, ein Fiſch, IV. Vielf. die Schmerlen.
Schmerz der, geht unregelmäßig: des Schmerzens, dem Schmerzen, den Schmerz. vielf. die Schmerzen. Einige ändern es auch regelmäßig ab: der Schmerz, des Schmerzes, dem Schmerze, den Schmerz: aber in der vielf. Zahl weichet es wieder ab; denn man ſagt jederzeit die Schmerzen.
ſchmerzen, das Zeitwort der Mittelgattung z. B. die Wunde ſchmerzte mich, hat mich geſchmerzet; der Zahn ſchmerzt mich. Auch unperſönlich, z. B. das ſchmerzt mich ſehr.
ſchmerzlich, wie herrlich. ſ. 2. T.
ſchmerzhaft, wie tugendhaft. ſ. 2. T.
Schmetterling der, ein Zweyfalter, Buttervogel, Sommervogel, II, wie Jüngling. ſ. 1. T.
ſchmettern, geſchmettert, wie ändern. ſ. 3. T. in doppelter Bedeutung; Z. B. 1. der ſchmetternde Ton der Trompete. 2. Ein Glas ſchmettern, beſſer zerſchmettern.
Schmied der, II. vielf. die Schmiede, wie Feind. ſ. 1. T.
ſchmieden, geſchmiedet, ſonſt wie lieben. ſ. 3. T.

Schmiede

Schmiede die, IV. Vielf. die Schmieden.

ſchmiegen, geſchmieget, wie lieben. ſ. 3. T. Z. B. das Kind ſchmiegt ſich an den Buſen der Mutter. Der Hund ſchmiegt ſich zu den Füßen ſeines Herrn.

Schmiere die, der, IV. vielf. die Schmieren.

ſchmieren, geſchmieret, wie lieben.

ſchmierig, der, die, das, wie artig.

Schminke die, der Schminke, ein Anſtrich, ohne v. Z.

ſchminken, geſchminket, wie lieben. ſ. d. 3. T.

ſchmitzen, ſchwarz machen, färben, geſchmitzet, wie lieben.

Schmolle die, die Krume des Brodes, der Schmolle, ohne v. Z.

ſchmollen, den Mund hängen, verdrüßlich ſeyn, er hat mit mir geſchmollet.

Schmuck der, des Schmuckes, dem Schmucke, ohne vielf. Zahl.

ſchmücken, geſchmücket, wie lieben. ſ. 3. T.

ſchmunzeln, durch Lächeln ein Wohlgefallen zu erkennen geben, nur in der vertraulichen Sprechart: er ſchmunzelte, hat geſchmunzelt.

ſchmützen, geſchmützet, wie lieben.

ſchmutzig, wie artig.

Schnabel der, wie Engel. ſ. 1. T.

ſchnäbeln, die Vögel haben ſich geſchnäbelt, wie lieben.

Schnack der, des Schnacken. vielf. die Schnacken, d. i. langbeinige Mücken.

Schnacken die, Poſſen, Scherzrede. Man ſaget aber auch einfach die Schnacke; wovon ſchnackiſch.

ſchnadern. ſ. ſchnattern.

Schnalle die, IV. vielf. die Schnallen.

ſchnallen, geſchnallet, wie lieben.

ſchnalzen, geſchnalzet, wie lieben. Z. B. mit der Peitſche ſchnalzen.

ſchnappen, geſchnappet, wie lieben. ſ. d. 3. T. Z. B. der Hund ſchnappte nach dem Fleiſche, hat darnach geſchnappet.

Schnapphahn der, ein Partheygänger, ein Freybeuter, des Schnapphahnes, II. vielf. die Schnapphähne.

Schnappſack der, ein Reiſe- oder Jagdſack. ſ. Sack.

ſchnäppiſch, auch ſchnippiſch, ſchnell und naſeweis im Reden, der, die, das ſchnäppiſche Mägdchen.

ſchnarchen, geſchnarchet, wie lieben.

ſchnarren, geſchnarret, wie lieben.

ſchnattern, wie Gänſe, geſchnattert, wie ändern. ſ. 3. T.

ſchnauben, (nicht ſchnaufen) geſchnaubet, geht richtig, wie lieben. Ich ſchnaubte, habe geſchnaubet; ich ſchnob, habe geſchnoben, iſt veraltet.

Schnaupe die, vom Lichte, beſſer die Schnuppe. vielf. die Schnuppen, oder Lichtputzen.

Schnauze die, IV. vielf. die Schnauzen. Z. B. die Katze hat eine groſſe Schnauze. Daher Schnauzbart.

ſchnäuzen, die Naſe reinigen, ich ſchnäuzte, habe mich geſchnäuzt. Auch ſchneuzen.

Schneck der, des Schnecken. vielf. die Schnecken. Einige ſagen auch: di Schnecke, der Schnecke. vielf. die Schnecken.

Schneckenhaus das, wie Haus.

Schnee der, des Schnees, dem Schnee, ohne vielf. Zahl.

Schneeball der, des Schneeballes, II, vielf. die Schneebälle. Wenn der zuſammengedrückte Schnee aber eine groſſe Kugel formet, ſo ſagt man der Schneeballen, des Schneeballens, I. vielf. die Schneeballen.

ſchneeblind,

ſchneeblind ſeyn, d. h. von der glänzenden Weiße des Schnees verblendet ſeyn. ſ. blind.
Schneeflocke die, IV. vielf. die Schneeflocken.
Schneegeſtöber das, I. vielf. die Schneegeſtöber, wie Ufer.
Schneelauwine die. ſ. Lauwine.
ſchneeweiß, ein figürl. Superlativ für ſehr weiß. ſ. weiß.
Schneide die, der Schneide, IV.
ſchneiden, ich ſchneide, du ſchneidſt, er ſchneidt; ich ſchnitt; ich habe geſchnitten. ſchneid! daß ich ſchneide; daß ich ſchnitte.
Schneider der, I, wie Adler. ſ. 1. T. Daher
Schneiderey die, III.
Schneiderinn die, III. vielf. die Schneiderinnen.
ſchneien. ſ. ſchneyen.
ſchnell, ſchneller, am ſchnelleſten, ſonſt wie gut.
ſchnellen, geſchnellet, wie lieben. ſ. 3. T.
Schneller der, 1. ein Schnippchen mit dem Finger, ein Naſenſtöber. 2. Hundert Fäden auf einen Leinhaſpel, I; wie Adler.
Schnelligkeit die, beſſer Geſchwindigkeit.
Schnellkraft die, oder Federkraft (Elaſticitaet.) ſ. Kraft.
Schnellwage die. ſ. Wage.
Schnepfe die, der Schnepfe, IV. vielf. die Schnepfen. Auch der Schnepf, des Schnepfen, I. Vielf. die Schnepfen.
Schnepper der, zum Aderlaſſen, wie Adler. ſ. 1. T.
ſchneuzen die Naſe, geſchneuzet, wie lieben. ſ. 3. T.
ſchneyen, es ſchneyet, ſchneyete, hat geſchneyet, geht richtig fort, wie lieben. es ſchnie, und hat geſchnien, iſt falſch.
Schnippchen das, welches man mit den Fingern ſchlägt, des Schnippchens.
ſchnippiſch, ſ. ſchnäppiſch.
Schnitt der, wie Feind. ſ. 1. T.
Schnitte die, der, IV. vielf. die Schnitten. Z. B. Eine Schnitte Brods.
Schnitter der, I, wie Adler. ſ. 1. T.
Schnittlauch der, auch Schnittling, Graslauch, II; wie Lauch und Jüngling.
Schnittſel der, oder Schnitzlein vom Papier, wie Engel. ſ. 1. T.
Schnitz der, des Schnitzes, II, vielf. die Schnitze.
ſchnitzen, geſchnitzet; wie lieben.
ſchnitzeln, geſchnitzelt, wie handeln. ſ. d. 2. T.
Schnitzer der, I, wie Adler.
ſchnöde, (nicht ſchnöd), ſchnöder, der ſchnödeſte.
Schnörkel der, eine krauſe Verzierung, (nicht Schnerkel), wie Engel. ſ. 1. T.
Schnupfen der, (Katarrh), des Schnupfens. vielf. die Schnupfen.
ſchnupfen, geſchnupfet, wie lieben. ſ. 3. T.
Schnupftoback der. ſ. Toback.
Schnupftuch das, V. vielf. die Schnupftücher.
Schnuppe die, ein ausgebrannter Docht, ein Lichtputzen, V. vielf. die Schnuppen.
Schnur die, zum binden, der Schnur. Vielf. die Schnüre.
Schnur die, der Schnur, eine Schwiegertochter, III. vielf. die Schnuren.
Schnürbruſt die, II. vielf. die Schnürbrüſte.
Schnürleib der, V. vielf. die Schnürleiber.
ſchnüren, geſchnüret, wie lieben. ſ. 3. T.
Schnurre die, die Naſe und das Maul nur in gemeiner Sprechart: vielf. die Schnurren. R. Jemanden über die Schnurre hauen, d. h. einen Hieb über das Maul verſetzen; auch figürl. ihm harte Reden geben.

geben. Aber über die Schnur hauen, heißt: etwas übermäßig thun, ohne Maaß und Ziel handeln.

Schnurrbart der. ſ. Bart.

Schnurre die, eine lächerliche Erzählung, IV. vielf. die Schnurren.

ſchnurren, der Maykäfer ſchnurret, hat geſchnurret.

ſchnurſtracks, geradehin.

Schober der, wie Adler. ſ. 1. T.

Schock das, ſechzig, des Schockes, dem Schocke. Z. B. ein Schock Eyer, d. h. 60 Eyer.

Scholle die, Erdſcholle, auch ein gewiſſer Fiſch, IV. vielf. die Schollen.

ſchon, 1. ein Nebenwort der Zeit, z. B. Er iſt ſchon da. 2. Ein Bindewort, für gleich. Z. B. ich weiß es, ob du es mir ſchon nicht geſagt haſt, oder: obſchon du ꝛc.

ſchön, ſchöner, am ſchönſten, ſonſt wie gut.

Schönheit die, III. vielf. die Schönheiten.

ſchonen, fodert die 4. oder 2te Endung. Z. B. Er ſchonet ſeine Kleider. — Ach, ſchone meiner! ich habe geſchonet. wie lieben.

Schonung die, der, ohne v. Z.

Schooß der am Leibe, oder Kleide, des Schooßes, dem Schooße. vielf. aber ungewöhnlich die Schöße. Davon Schooßkind, Schooßhündchen; der Schoß iſt, was man bezahlt, z. B. eine Steuer.

Schopf der, II. vielf. die Schöpfe, wie Feind. ſ. 1. T.

Schöpfbrunnen der, zum Unterſchiede von einem Röhrbrunnen, Springbrunnen u. a. m. wie Brunnen.

ſchöpfen, geſchöpfet, wie lieben. ſ. 3. T. Waſſer ſchöpfen.

Schöpfer der, 1. welcher ſchöpfet; 2. der Schöpfer des Himmels und der Erde, d. i. der Erſchaffer, von dem veralteten Worte ſchöpfen für erſchaffen.

ſchöpferiſch, nur in der dichteriſchen Schreibart, für erfinderiſch. Z. B. ein ſchöpferiſcher Kopf.

Schöpfung die, der, ohne v. Z.

Schöppe der, ein Richter, Rathsherr, auch Schöpfe, Schöffe, oder Scheffe, des Schöppen, IV. vielf. die Schöppen.

Anm. Dieſes Wort kömmt entweders von dem veralteten Zeitworte ſchöpfen, (ſchaffen oder befehlen) oder zunächſt von dem franz. Chef (Schef).

Schoppen der, nur in einigen Gegenden Deutſchlandes gebräuchlich für den vierten Theil einer Maß.

ſchoppen, geſchoppet, wie lieben. ſ. 3. T.

Schöps der, ein Hammel, Schafbock, des Schöpſes, II. vielf. die Schöpſe, wie Feind. ſ. 1. T.

Schornſtein der, ein Feuerherd, ein Rauchfang, des Schornſteines, II. vielf. die Schornſteine. Daher

Schornſteinfeger der, ein Kaminfeger, Rauchfangkehrer, I, wie Adler.

Schoß der, Schatzung, des Schoſſes, dem Schoſſe. vielf. die Schoſſe, der Schoſſe, den Schoſſen.

Schößling der, ein ſchnell in die Höhe gewachſener Zweig: Auch figürlich ein ſchnell aufgewachſener Menſch, II, wie Jüngling.

Schotte die, eine Hülſenfrucht, z. B. Erbſen, der Schotte, IV. vielf. die Schotten.

Schotte der, aus Schottland, des Schotten. Vielf. die Schotten. Davon Schottländer, ſchottländiſch.

Schotten die, von der Milch, die Molken, Milchwaſſer, nur vielfach; der Schotten.

Schragen

Schragen der, I, des Schragens. vielf. die Schrägen.

ſchräge, ſchräger, am ſchrägſten; der, die, das ſchräge.

Schramme die, IV. vielf. die Schrammen.

Schrank der, II. vielf. die Schränke, wie Feind. ſ. 1. T. Davon iſt unterſchieden: der Schranken, ein Geländer, des Schrankens. vielf. die Schranken. Davon ſchränken, einſchränken, wie lieben.

Schranne die, eine Getreidſchranne, IV. vielf. die Schrannen; vom alt. Skreona.

Schranz der, ein üppiger Menſch, ein Hofſchranz, d. h. ein Hofmann, des Schranzen, III. vielf. die Schranzen.

Schraube die, IV. vielf. die Schrauben.

ſchrauben, ſchraubete, geſchraubet, wie lieben. Das Imperf. ſchrob, und geſchroben, iſt doch nicht ganz veraltet.

Schraubſtock der, wie Stock.

Schrecken der, des Schreckens, I.

ſchrecken für ſpringen, iſt längſt veraltet; daher aber noch Heuſchreck, ein Graspferd, Heuhüpfer.

Schreckniß die, oder das, iſt entbehrlich, und ungewöhnlich.

ſchrecken, geſchrecket, wie lieben. ſ 3. T.

ſchrecklich, wie herrlich. ſ. 2. T.

ſchreiben, ich ſchreibe, du ſchreibſt, er ſchreibt; ich ſchrieb, ſchriebſt, ſchrieb; ich habe geſchrieben. ſchreib! daß ich ſchreibe; daß ich ſchriebe.

Schreibekunſt die, Schönſchreibkunſt (Calligraphie) wie Kunſt.

Schreibemeiſter oder **Schreibmeiſter** der. ſ. Meiſter.

Schreiber der, I, wie Adler. ſ. 1. T.

Schrein der, ein Schrank, wie Feind. ſ. 1. T. Daher

Schreiner der, I, wie Adler. ſ. 1. T.

ſchreiten, ich ſchreite, du ſchreiteſt, er ſchreit; ich ſchritt, ſchrittſt, ſchritt; ich habe geſchritten. ſchreit! daß ich ſchreite, daß ich ſchritte.

ſchrepfen. ſ. ſchröpfen.

ſchreyen, ich ſchreye, du ſchreyſt, er ſchreyt; ich ſchrie, ſchrieſt, ſchrie; ich habe geſchrieen. ſchrey! daß ich ſchreye; daß ich ſchrie.

Schrift die, III. vielf. die Schriften.

Schriftgewölbe das, Briefgewölbe (Archiv) wie Gewölbe.

ſchriftlich, der, die, das.

Schriftſteller der (Autor) des Schriftſtellers I, wie Adler.

Schritt der, II. vielf. die Schritte, wie Feind. ſ. 1. T.

ſchroff, (nicht ſchroffig), ſchroffer, der ſchroffſte, der ſchroffe Felſen.

ſchröpfen, geſchröpfet, wie lieben. Daher Schröpfeiſen, Schröpfkopf. ſ. Eiſen, Kopf.

Schrot der oder das. vielf. die Schrote. Schrot und Korn in der Münze: Schrot iſt das gehörige Gewicht; Korn der innere Gehalt, oder die gehörige Güte des Metalles.

ſchroten, geſchroten, auch geſchrotet. Z. B. Gerſten ſchroten; d. h. brechen, oder gröblich mahlen.

Schröter der, 1. welcher Fäßer abladet: daher Weinſchröter, Bierſchröter. 2. Ein Käfer, auch Hirſchkäfer genannt, I, wie Adler.

ſchrumpfen, geſchrumpfet, wie lieben.

Schub der, II, die vielf. Zahl mangelt. Ableit. Schublade, Schubfenſter, Schubſack. ſ. Schiebſack.

ſchüchtern, ſchüchterner, der ſchüchternſte.

Das Zeitwort iſt nicht ſchüchtern, ſondern ſcheuhen.
Schüchternheit die, der, ohne v. Z.
Schuft der, ein elender Menſch, iſt nicht viel gebräuchlich, II. vielf. die Schufte.
Schuh der, II, des Schuhes, dem Schuhe. vielf. die Schuhe, der Schuhe.
Schuld der, III. vielf. die Schulden.
Schuldheiß der, ein Gerichtsmann, eine obrigkeitliche Perſon, welcher die Schuldigkeit einheiſchet, ein Vogt (verkürzt Schulze) des Schuldheißen, III. vielf. die Schuldheißen. Daher.
Schuldheißerey. Richtiger als Schultheiß.
Schuldiger der, iſt veraltet, beſſer Schuldner. In dem Gebethe des Herrn heißt es noch: **unſern Schuldigern.**
ſchuldig, wie **artig.** ſ. 2. T.
Schuldigkeit die.
Schuldner der, I, wie **Adler.** ſ. 1. T.
Schule die, IV. Vielf. die Schulen.
Schüler der, I, wie Adler.
Schulfreund der, in doppelter Bedeutung 1. ein Mann, der das Schulweſen zu befördern ſucht. 2. Ein Freund von den Schulen her, ein Mitſchüler, wie Freund.
Schulfuchs der, ein Schulgelehrter, ein Grübler, wie Fuchs.
ſchulgerecht, nach den Regeln der Schule abgerichtet, z. B. ein ſchulgerechtes Pferd.
Schulgeſell der, ein Mitſchüler; wie Geſell.
Schullehrer, Schulmeiſter, Schulmann. ſ. **Lehrer, Meiſter, Mann.**
Schulter die, IV. Vielf. die Schultern.
Schulze der, IV, des Schulzen. vielf. die Schulzen. ſ. **Schuldheiß.**
Schupfe die, IV. vielf. die Schupfen.
Schuppe die, am Fiſche, der Schuppe, IV. vielf. die Schuppen.
ſchuppen, geſchuppet, entſchuppen, wie lieben. ſ. 3. T.
ſchuppicht, Schuppen ähnlich.
ſchuppig, Schuppen habend, z. B. ein ſehr ſchuppiger Fiſch. Ein ſchuppiger Panzer; wie **bergicht** und **bergig.**
Schüppe die, für Schaufel, IV. vielf. die Schüppen.
Schur die, der Schafe, vom Zeitw. ſcheren. vielf. die Schuren; ſ. **Wildſchur.**
ſchüren, geſchüret, wie **lieben.** ſ. 3. T.
ſchürfen, (ritzen, ſchneiden, graben) iſt hauptſächlich im Bergbaue üblich: geſchürfet.
Schurke der, des Schurken, III. vielf. die Schurken.
Schurz der, (Fürtuch) III. vielf. die Schürze, wie **Feind.** ſ. 1. T. Man ſaget auch, und vielleicht beſſer, die Schürze, IV. vielf. die Schürzen.
ſchürzen, geſchürzet, wie **lieben.**
Schurzfell das, eine Schürze von Leder, II. ſ. **Fell.**
Schuß der, des Schuſſes, dem Schuſſe II. vielf. die Schüße.
ſchüſſen iſt falſch. ſ. ſchießen.
Schüßel die, IV. vielf. die Schüſſeln.
Schüßling der. ſ. Schößling.
Schuſter der, wie **Adler.** ſ. 1. T.
Schuſterinn die. vielf. die Schuſterinnen.
Schutt der, des Schuttes, dem Schutte. Die vielf. Zahl Schütte kömmt ſelten vor.
Schütte die, von Stroh, IV. vielf. die Schütten.
Schütterſtroh das, langes Stroh, zum Unterſchiede vom Wirrſtroh. ſ. **Stroh.**
ſchütten, geſchüttet, wie **lieben.** ſ. 3. T.
ſchütteln, geſchüttelt, wie **handeln.** ſ. d. 3. T.

ſchüttern,

ſchüttern, geſchüttert, ſonſt wie ändern. ſ. 3. T.

Schutz der, des Schutzes, dem Schutze, ohne v. Z.

Schütze der, des Schützen, III. vielf. die Schützen, von ſchießen.

ſchützen, geſchützet, wie lieben. von Schutz.

Schutzengel, Schutzherr. ſ. Engel, Herr.

Schutzrede die, der. ſ. Rede.

Schwabe der, aus Schwabenland gebürtig, des Schwaben, III. vielf. die Schwaben.

Schwabe die, ein Käfer, Bäckerſchwabe, der Schwabe, IV. vielf. die Schwaben.

ſchwach, ſchwächer, am ſchwächſten, wie gut.

Schwäche die, der Schwäche.

ſchwächen, geſchwächet, wie lieben. ſ. 3. T.

Schwachheit die, der, III.

ſchwächlich, der, die, das; wie herrlich.

Schwachſinn der, Schwachheit an Sinnen, auch am Verſtande. ſ. Sinn.

Schwager der, I. vielf. die Schwäger, wie Adler. ſ. 1. T.

Schwägerinn die, III. vielf. die Schwägerinnen.

Schwagerſchaft die. Vielf. die Schwagerſchaften.

Schwalbe die, IV. Vielf. die Schwalben.

Schwall der, des Schwalles, dem Schwalle.

Schwamm der, II. vielf. die Schwämme, wie Feind. ſ. 1. T.

ſchwammicht, wie bergicht. ſ. d. 2. T.

ſchwammig, der, die, das; wie bergig.

Schwan der, des Schwanes, dem Schwane. vielf. die Schwanen. Die Niederdeutſchen ſagen auch in der vielfach. Zahl die Schwäne. Die Schwanenfedern.

Schwang der. Man braucht es nur in der 3. End. im Schwange gehen; oder höchſtens in der 4ten in den Schwang bringen.

ſchwanger, wie alber.

ſchwängern, geſchwängert; wie ändern. ſ. 3. T.

Schwangerſchaft die, der, u. ſ. f.

Schwank der, eine luſtige Erzählung, eine Scherzrede, II, des Schwankes, dem Schwanke. In der vielfachen Zahl die Schwänke heißen ſo viel als Lügen. R. Ränk' und Schwänke.

ſchwanken, hat geſchwanket, z. B. das Schiff ſchwanket, wie lieben.

ſchwänken, ein Glas; ausſchwänken, geſchwänket. Daher

Schwänkkeſſel der, wie Keſſel.

Schwäre. ſ. Geſchwüre.

Schwanz der (in der anſtändigeren Sprechart der Schweif). vielf. die Schwänze, wie Feind. ſ. 1. T. Davon ſchwänzen, geſchwänzet, den Zopf richten.

ſchwänzeln, z. B. der Hund ſchwänzelt, d. h. wedelt mit dem Schweiſe, wie handeln. Daher

fuchsſchwänzeln, d. h. einſchmeicheln.

ſchwären mit Eiter, ich ſchwäre, du ſchwierſt, er ſchwiert; ich ſchwor, ſchworſt, ſchwor; ich bin geſchworen; ſchwier! daß ich ſchwiere, daß ich ſchwöre. ſchwören, heißt einen Eid ablegen.

Schwarm der, des Schwarmes, dem Schwarme, II. vielf. die Schwärme.

ſchwärmen, geſchwärmet, wie lieben. ſ. 3. T.

Schwärmer der, ein Menſch, 1. welcher herumſchwärmet: daher Nachtſchwärmer. 2. Welcher übertriebene Vorſtellungen von einer Sache hat, ein Schwindelkopf.

Schwärmerinn die, III.

Schwärmerey die, III.

ſchwärmeriſch, der, die, das, ſ. 2. T.

Schwärmzeit die, der Bienen. ſ. Zeit.

Schwarte die (eine dicke, auch fette Haut) IV. vielf. die Schwarten. Daher
Schwartenmagen der, ein mit Speck und Schweinsblut gefüllter Schweinsmagen, eine Blutwurſt, in gemeinem Leben Sauſack genannt; wie Magen.
ſchwarz, ſchwärzer, am ſchwärzeſten, ſonſt wie gut.
Schwärze die, der, u. ſ. f.
ſchwärzen, ſchwarz machen, geſchwärzet, wie lieben. ſ. 3. T.
ſchwarze Kunſt die, eine Art Kupferſtechens, da die ganze Kupferplatte rau und ſchwarz iſt, und die lichten Stellen erſt ausgeſchabt werden müßen.
Scharzkünſtler der, 1. ein Zauberer. 2. ein Kupferſtecher.
Schwarzwald der, ein Theil des Thüringen Waldes, V, ohne v. Z.
ſchwatzen oder **ſchwätzen**, geſchwätzet, wie lieben.

Anm. Behält allemal das tz, ungeachtet des ä, weil es in der Ausſprache deutlich gehöret wird.

Schwätzer der, I, wie Adler. ſ. 1. T.
Schwätzerinn die, III. vielf. die Schwätzerinnen.
ſchwatzhaft, der, die, das.
Schwatzhaftigkeit die, der, ohne v. Z.
ſchweben, geſchwebet, wie lieben.
Schwefel der, des Schwefels, I.
ſchwefelicht, der, die, das, dem Schwefel ähnlich.
ſchwefelig, Schwefel enthaltend, wie bergig.
Schweif der, vielf. die Schweife, II, wie Feind. Z. B. der Schweif eines Pferdes, eines Kometen.
ſchweifen, geſchweifet, wie lieben. ſ. 3. T. Daher ausſchweifen, herumſchweifen.
ſchweigen, ich ſchweige, du ſchweigſt, er ſchweigt; ich ſchwieg, ſchwiegſt, ſchwieg; ich habe geſchwiegen. ſchweig! daß ich ſchweige, daß ich ſchwiege.
Schwein das, II. Vielf. die Schweine, wie Pferd. ſ. 1. T.
ſchweinen, vom Schwein, wie goldenen. Z. B. ſchweinen Fleiſch: auch
Schweinfleiſch das.
ſchweiniſch und **ſäuiſch**, für unreinlich, iſt nur im gemeinen Leben üblich.
Schweinsfeder die, ein Spieß; die Schweine daran laufen zu laſſen. ſ. Feder.
Schweiß der, des Schweißes, dem Schweiße. 1. Beſſer als Schwitz. 2. Das Blut der Jagdthiere.
ſchweißen, 1. beſſer ſchwitzen, 2. zuſammenſchmieden. Z. B. zwo eiſerne Stangen zuſammen ſchweißen; geſchweißet, wie lieben. ſ. 3. T.
Schweitzer der, beſſer **Schweizer**, aus der Schweiz gebürtig, I, wie Adler.
ſchwelgen, geſchwelget, wie lieben.
Schwelger der, I, wie Adler.
Schwelgerey die, der, ohne v. Z.
ſchwelgeriſch, der, die, das.
Schwelle die, IV. vielf. die Schwellen.
ſchwellen, ein Zeitwort der Mittelgattung (neutrum) ich ſchwelle, du ſchwillſt, er ſchwillt; ich ſchwoll, ſchwollſt, ſchwoll; ich bin geſchwollen. ſchwill! daß ich ſchwelle, daß ich ſchwölle Z. B. der Fuß iſt geſchwollen.
ſchwellen, ein thätiges Zeitw. (activum), ich ſchwelle, du ſchwelleſt, er ſchwellet; ich ſchwellete; ich habe geſchwellet. ſchwelle! z. B. das Waſſer hat man geſchwellet.
Schwemme die, IV. vielf. die Schwemmen.
ſchwemmen, geſchwemmet, wie lieben.
ſchwenken, für ſchwänken oder ſchwanken machen, iſt falſch; wohl aber ſchwenken von ſchwingen, z. B. die Fahne ſchwenken, ich habe ſie geſchwenket, wie lieben.

ſchwer, ſchwerer, am ſchwerſten, ſonſt wie gut. Davon **beſchweren**, **erſchweren**.

Schwere die, der Schwere, u. ſ. f.

ſchwerfällig, der, die, das; wie **artig**. Z. B. ein ſchwärfälliger Gang.

Schwärfälligkeit die, der, u. ſ. f.

ſchwerlich, wie **herrlich**.

Schwermuth die, der, o. v Z.

Schwert das, V. **vielf.** die Schwerter, wie Amt. ſ. 1. T.

Schweſter die, IV. **vielf.** die Schweſtern. Daher **ſchweſterlich**.

Schwibbogen der, wie **Bogen**.

Schwieger die, iſt veraltet: man ſagt dafür: **Schwiegermutter**. So auch **Schwiegerſohn**, **Schwiegertochter**, **Schwiegervater**.

Schwiele die, von ſchwellen, IV. Z. B. Schwielen in den Händen haben, d. h. eine dicke Haut.

ſchwierig, unzufrieden; **ſchwürig** oder **ſchwärig**, Eitervoll, wie **artig**. ſ. d. 2. T.

Schwierigkeit die, III. **vielf.** die Schwierigkeiten.

ſchwimmen, ich ſchwimme, du ſchwimmſt, er ſchwimmt; ich ſchwamm, ſchwammſt, ſchwamm; ich bin geſchwommen. ſchwimm! daß ich ſchwimme; daß ich ſchwämme.

Schwimmer der, I, wie **Adler**.

Schwindel der, des Schwindels, I, wie **Engel**.

ſchwindelig, auch **ſchwindlig**, wie artig.

ſchwindeln, mir ſchwindelt, d. h. ich bin oder werde ſchwindelig, mir hat geſchwindelt. 2. Er ſchwindelt, d. h. er iſt ein Schwindelkopf, ein unbeſonnener, abenteuerlicher Kopf.

ſchwinden, ich ſchwinde, ſchwindſt, er ſchwindt; ich ſchwand, ſchwandſt, ſchwand; ich bin geſchwunden. ſchwind! daß ich ſchwinde; daß ich ſchwände.

Schwindſucht die, der, ohne v. Z.

Schwinge die, 1. ein Werkzeug den Hanf von Spreuen zu reinigen. 2. In der dichteriſchen Schreibart für Flügel, von Schwungfedern, IV. **vielf.** die Schwingen.

ſchwingen, ich ſchwinge, ich ſchwang, ich habe geſchwungen, ſchwing du! daß ich ſchwinge, daß ich ſchwänge. Z. B. ich ſchwinge den Hanf: ich habe mich emporgeſchwungen.

ſchwirren, geſchwirret, wie **lieben**. Z. B. die Grille ſchwirret.

ſchwitzen, ich ſchwitze, ich ſchwitzte, habe geſchwitzet, wie **lieben**.

Schwitz der, beſſer **Schweiß**.

ſchwören, ich ſchöre, du ſchwörſt, er ſchwört; ich ſchwor (im gemeinen Leben ſchwur) ſchworſt, ſchwor; ich habe geſchworen. ſchwör! daß ich ſchwöre; daß ich ſchwore.

ſchwül, ſchwüler, am ſchwülſten; der, die, das ſchwüle.

Anm. Kömmt von dem ungewöhnlichen Zeitworte ſchwelen her, welches ſo viel als glimmen, oder langſam brennen heißt. Daher ein ſchwüler Tag, ein ſchwüles Wetter, d. h. ängſtlich, abmattend warm.

Schwulſt der, II. **vielf.** die Schwülſte, wie Feind. ſ. **Geſchwulſt**.

ſchwülſtig, 1. für geſchwollen: z. B. eine **geſchwollene Hand**, beſſer als **ſchwülſtig**. 2. Figürlich aber iſt es gut, z. B. eine **ſchwülſtige Schreibart**, d. h. eine übertriebene, aufgedunſene Schreibart, wo viele ſchöne Worte gebraucht werden, welche aber der Sache und den Gedanken nicht angemeſſen ſind. Die Franzoſen nennen dieſe Fehler der Schreibart Phaebus; die Engländer Bombaſt.

Schwung der. **vielf.** die Schwünge, II, wie **Feind**. ſ. 1. T.

ſchwingen,

ſchwüngen iſt falſch. ſ. ſchwingen.

Schwur der, II. vielf. die Schwüre, wie Feind.

ſchwürig, ſ. ſchwierig.

Sclave oder Sklave der, ein eigenthümlicher Knecht, ein vollkommener Leibeigner, des Sklaven, III. Vielf. die Sklaven.

Anm. Dieſes Wort kömmt urſprünglich von den Einwohnern des Landes Sklavonien her, ſo auch einige Slavonien, aber vielleicht unrichtiger ſchreiben. Die Deutſchen hatten ehedem die Gewohnheit, die Gefangenen, welche ſie von dieſem und den benachbarten Völkern machten, als eigenthümliche Knechte und Leibeigene zu behandeln. Daher

Sclaverey die, Knechtſchaft, der, III. vielf. die Sklavereyen.

ſclaviſch, der, die, das; wie viehiſch.

Sclavenhandel der, der die Vernunft und das Chriſtenthum entehrende Handel mit Menſchen, I. ſ. Handel.

ſechs, der ſechſte, ſechzehn, ſechsfach, ſechzig, ſechzigmal, ſechzigerley, u. ſ. f.

Seckel oder Sekel der, eine alte jüdiſche Münze, und Gewicht, des Seckels, I, wie Engel. Säckel der, oder das, iſt eine Taſche, von Sack.

Seckelmeiſter der, Schatzmeiſter. ſ. Meiſter.

See der, (eine mit Land umgebene beträchtliche Menge Waſſers) des Sees, dem See. vielf. die See, der See, den Seen.

Anm. Da dieſes Wort der II. Abänderung iſt, ſo ſollte es der Regel nach im Dativ der einfachen, und Nominativ der vielfachen Zahle, wachſen, und alſo noch ein e annehmen; da es aber ſchon in der erſten Endung ein doppeltes e hat, ſo kämen ſodann gar drey e nacheinander zuſtehen, welches ſehr übel laſſen würde; es iſt alſo genug, wenn man es ſtatt deſſen als zweyſylbig ausſpricht, z. B. der See (einſylbig) des Se=es, dem Se=e; vielf. die Se=e (zweyſylbig).

See die, (das Meer) der See. u. ſ. f.

Seele die, IV. vielf. die Seelen.

Seelenlehre die, (Pſychologia) wie Lehre.

Seelenverkaufer der, ein Menſchenverkaufer, Soldatenmäkler, I, wie Adler.

Seelenwanderung die (Metempſychoſis) III. ſ. Wanderung.

ſeelig, ſ. ſelig.

Segel das, I, wie Ufer. ſ. 1. T.

ſegeln, geſegelt, mit dem Hilfsw. haben und ſeyn. Z. B. 1. Er hat die ganze Erde umſegelt: 2. Die Flotte iſt nach Amerika geſegelt.

Segen der, (hat ein langes e; bedarf aber keines doppelten: alſo nicht Seegen) des Segens. vielf. die Segen. Anſtatt Segen ſaget man auch zuweilen die Segnung. vielf. die Segnungen.

ſegnen, geſegnet, wie lieben. ſ. 3. T.

ſehen, ich ſehe, du ſiehſt, er ſieht; ich ſah, ſahſt, ſah; ich habe geſehen. ſieh! daß ich ſehe; daß ich ſähe.

Sehne die, eine Spannader, IV. vielf. die Sehnen.

ſehnen ſich, ein groſſes Verlangen nach einer Sache empfinden, ich habe mich geſehnet, wie lieben. ſ. 3. T.

ſehnlich, wie herrlich.

Sehnſucht die, der Sehnſucht. o. v. Z.

ſehr, macht bey einem Beyworte den Superlativ: ſehr gelehrt. Kann auch bey einen Nebenwort ſtehen: z. B. ich ſehe es ſehr gut, oder für ſich allein: z. B. Ich liebte dich ſehr ꝛc.

ſeicht, ſeichter, am ſeichteſten, ſonſt wie gut.

Seide die, der Seide, ohne v. Z.

ſeiden, wie golden. Z. B. ſeidene Strümpfe.

Seidel das, oder Seidlein, ein in verſchiedenen Orten übliches Maaß, z. B. ein Seidel Bier.

Seidenraupe, Seidenwurm. ſ. Raupe, Wurm.

Seife die, (nicht Seiffe) der Seife, IV. vielf. die Seifen.
Seifenblaſe die. ſ. Blaſe.
Seifenſieder der, I, wie Adler.
ſeifen, geſeifet, wie lieben. ſ. 3. T.
Seiger der. ſ. Seiher.
ſeigen. ſ. ſeihen.
Seiher der, zum durchſeihen, I, wie Adler.
ſeihen, geſeihet, wie lieben.
Sekretär. ſ. Secretarius.
Seil das, (nicht Sail) des Seiles, II, vielf. die Seile, wie Pferd.
Seiler der, I, wie Adler.
Seim der, II, wie Feind. Z. B. der Honigſeim.
ſein, ſein Vater, ſeine Mutter, ſein Kind; ſeines, ſeiner, ſeines; ſeinem, ſeiner, ſeinem; ſeinen, ſeine, ſein; von ſeinem. vielf. ſeine, ſeiner, ſeinen; muß mit ihr nicht verwechſelt werden. ſ. ihr.
ſeinethalben, **ſeinetwegen**, d. h. wegen ſeiner.
ſeit, ein Vorwort, bedeutet den Anfang einer gewiſſen Zeit, und iſt ſo viel als von = an. Dieſes von wird allemal darunter verſtanden, folglich fodert es die 3. End. z. B. ſeit dem Tage, ſeit der Zeit, ſeit dem letzten Treffen, ſeit vier Tagen. Anſtatt ſeither ſchreibt man lieber zeither. So ſagt man auch richtiger: Zeit meines Hierſeyns, für ſeit meines Hierſeyns. Zeit meines Lebens. Seit dem ich ihn geſehen ꝛc.
Seite die, IV. vielf. die Seiten. Von allen Seiten.
ſeither auch **zeither**, daher
ſeitherig, beſſer bisherig.
ſeits, beyderſeits, allerſeits, jenſeits des Grabes.
ſeitwärts. ſ. wärts.
ſelber, ſelbe, ſelbes, derſelbe, dieſelbe, daſſelbe.
ſelber, ſelbſt. Selbſt wird ſchön für ſogar gebraucht: ſelbſt, (d. i. ſogar) der König erſchien; von ſelbſt iſt nicht verwerflich.
ſelbiger, ſelbige, ſelbiges, iſt ganz ungewöhnlich.
Selbſtlaut der, ein Laut, welchen man ohne Hilfe eines andern Lautes ausſprechen kann, ein Vokal (Vocalis) zum Unterſchiede von einem Mitlauter (Konſonannten) II, wie Laut.
Selbſtlauter der, das Zeichen des Selbſtlautes, der Buchſtabe ſelbſt, I, wie Adler.
Selbſtliebe die, eine pflichtmäßige Liebe ſeiner Selbſt, zum Unterſchiede von Eigenliebe, welche unerlaubt iſt. ſ. Eigenliebe.
ſelig, wovon glückſelig, armſelig bedarf keines doppelten e, alſo nicht ſeelig. Daher
Seligkeit die, der, III.
Seligmacher der, des Seligmachers, I.
ſelten, ſeltener, am ſeltenſten; der, die, das ſeltene. ſeltſam heißt ungewöhnlich, ſonderbar; kann aber nicht für ſelten genommen werden.
ſeltſam, der, die, das, wie tugendſam.
Seltſamkeit die, der, III.
Seltenheit die, der, III.
Semmel die, IV. vielf. die Semmeln.
Send die, ein veraltetes Wort, aus dem Lat. Synodus zuſammengezogen, bedeutete ein geiſtliches Gericht, ein Synodalgericht genannt.
ſenden, ich ſende, du ſendeſt, er ſendet; ich ſandte; ich habe geſandt; daher Geſandter.
Sendſchreiben das, kömmt vom Zeitwort ſenden, zum Unterſchiede vom Brief, ſo ehedem eine jede Urkunde bezeichnete wie z. B. ein Briefgewölb, für Urkundengewölb (Archiv) I.

Senf der, des Senfes, dem Senfe, ohne vielf. Zahl.
ſengen, geſenget, wie lieben. ſ. d. 3. T.
Senkel der, das Senkbley, ein Werkzeug der Maurer und Zimmerleute, des Senkels, I, wie Engel.
ſenkelrecht, oder ſenkrecht, der, die, das, wie recht.
ſenken, geſenket, wie lieben.
Senesbaum der, wie Baum. Daher Senesblätter die.
Senſe die, IV. vielf. die Senſen.
September der, dermal der neunte Monat im Jahre. Sein Name kömmt aus dem Lat. Septem, ſieben, weil er bey den Römern, welche ihr Jahr mit dem März anfiengen, der ſiebente Monat war. K. Karl der Groſſe legte ihm den Namen Herbſtmonat bey. ſ. Monat.
Seraph der, (nicht Seraphin), des Seraphes, dem Seraphe. vielf. die Seraphin. Aus dem Hebr.
Seſſel der, I, wie Engel. ſ. 1. T.
Seuche die, IV. vielf. die Seuchen.
ſeufzen, geſeufzet, wie jauchzen.
Seufzer der, I, wie Adler. ſ. 1. T.
ſeyn, das Zeitwort; ich bin, du biſt, er iſt; wir ſind, ihr ſeyd, ſie ſind; ich war, du warſt, er war; ich bin geweſen. ſey du! daß ich ſey, daß du ſeyſt, daß er ſey; daß wir ſeyn; daß ihr ſeyd, daß ſie ſeyn: daß ich wäre, daß du wäreſt, daß er wäre. Das Mittelwort ſeyend, und ſeynd iſt falſch.
ſeyn, als Hilfswort kömmt zu denjenigen Wörtern, wodurch der Hauptgegenſtand mehr leidend, als thätig eingeführt; oder wo bloß der Zuſtand und die Beſchaffenheit einer Sache bedeutet wird: z. B. bleiben, abſtammen, erſchallen; ich bin geblieben, er iſt abgeſtammet von ꝛc. Folglich 1) welche ein Gerathen bezeichnen: z. B. abarten, ausarten, erarmen, begegnen, erbleichen, ergrimmen, erkranken, u. d. gl. 2) Die eine Veränderung eines Orts bedeuten; wenn je der Ort ausdrücklich genannt, oder doch darunter verſtanden wird: z. B. dringen, fahren, fallen, fliegen, fliehen, gehen, kriechen, kommen, u. d. gl. 3) Diejenigen, die ein Participium Perfecti, ein Mittelwort der vergangenen Zeit haben, und in ihrer Bedeutung leiden: z. B. wenn man ſagt, ein ausgearteter Menſch, die angekommenen Sachen, die hineingeſchlagenen Blattern; ſo geht auch: ein Menſch, der ausgeartet iſt (nicht hat), u. ſ. f. 4) Viele, die im erſten Anblicke einen Zuſtand bedeuten, bekommen im Hochdeutſchen doch haben; weil das Zeitwort mehr Thätigkeit als Leiden bezeichnet; z. B. beben, blühen, düften, glänzen, glühen, heißen, kränkeln, leben, leiden, nützen, raſten, ruhen, ſchweben, ſchweigen, ſiechen, ſieden, träumen, wachen, u. d. gl. 5) Einige Zeitwörter nehmen haben und ſeyn nach Verſchiedenheit der Mundarten an: z. B. liegen, ſitzen, und ſtehen. Im Hochdeutſchen ſaget man ich habe gelegen, geſeſſen, geſtanden; im Oberdeutſchen ich bin gelegen, u. ſ. f. Hierüber iſt man nicht einig. Am beſten nehmen ſeyn zu ſich; abſchlagen, begegnen, beharren, einkehren, gelingen, herum irren, landen, quellen, roſten, ſtolpern, ſtraucheln, mit Jemanden verfahren, weichen. Hingegen das Hilfswort haben nehmen folgende Zeitwörter lieber zu ſich, nämlich: anhangen, anſchlagen, beyſtehen, (für helfen) glücken, herrühren, kleben, nachhängen, nachjagen, reifen, (reif werden)

werden) ſtecken, (befindlich ſeyn) verharren, verzagen, willfahren. Alles dieſes lernt man aber beſſer durch die Uibung, und Leſung guter Bücher, als durch Regeln. ſ. haben.

Seyte die. ſ. Saite.

ſetzen, geſetzet, wie blitzen.

Setzer der, wie Adler. ſ. 1. T.

Setzling der, 1. eine Rebe, welche zur Fortpflanzung in die Erde geſetzt wird. 2. ein junger Fiſch, II, wie Jüngling.

ſich, die dritte und vierte Endung des zurückkehrenden Fürwortes er: bleibt in der ein- und vielfachen Zahl durch alle Geſchlechter unverändert. Z. B. der Menſch hat ſich geſchämt; das Weib hat ſich geſchämt: beyde haben ſich geſchämt. Sich wird oft unrichtig mit ihm und ihr verwechſelt. ſ. er und ihr.

Sichel die, IV. vielf. die Sicheln.

ſicher, ſicherer, am ſicherſten, wie finſter.

ſichern, ſicher ſtellen, geſichert. R. Wer ſichert mich vor dieſem Uibel? Hier bin ich nicht geſichert.

Sicherheit die, der, III.

ſichtbar, ſichtlich, der, die, das.

ſichtbarlich iſt nicht gut, indem es zwey Suffixa hat, nämlich bar und lich, wovon eines überflüßig iſt: es bedeutet auch nicht mehr als ſichtbar oder ſichtlich.

Sichtbarkeit die, der, ohne v. Z.

ſichten für ſieben, iſt eine gemeine Sprechart, geſichtet.

ſichtig wird nur in Zuſammenſetzungen gebraucht. Z. B. kurzſichtig, blödſichtig, ſcharfſichtig. ſ. er.

Sieb das, II. vielf. die Siebe, wie Pferd. ſ. 1. T.

ſieben, geſiebet, wie lieben. ſ. 3. T.

ſieben an der Zahl, der Siebente. ſiebenzehn, ſiebenzig. Einige ſchreiben auch ſiebzehn, ſiebzig, aber unrichtiger.

ſiech, ſiecher, der ſiechſte. ſ. d. 2. T.

Siechheit iſt nicht gut: beſſer Siechthum das, des Siechthumes rc.

ſiechen, eine ſchleichende Krankheit haben, er hat geſiechet: kömmt ſelten vor.

Siedel der, ein Sitz; iſt veraltet: daher Siedelhof der, Einſiedler, anſiedeln, ſ. dieſe Wörter.

ſieden, ich ſiede, du ſiedſt, er ſiedt; ich ſott, ſottſt, ſott; ich habe geſotten. ſied! daß ich ſiede; daß ich ſötte.

Sieg der, II, wie Feind. ſ. 1. T.

ſiegen, geſieget, wie lieben. ſ. 3. T.

Sieger der, I, wie Adler. ſ. 1. T.

Siegel das, I, wie Ufer. ſ. 1. T.

Siegellack das, des Siegellackes rc. II, ohne v. Z.

Siegelwachs das, des Siegelwachſes rc. II. ſ. Wachs.

Siegeszeichen das, (Trophaea) wie Zeichen.

ſiegeln, geſiegelt, wie handeln. ſ. 2. T.

ſiehe iſt falſch, ſieh. ſ. ſehen.

ſinkern, das Waſſer ſinkert durch, d. h. dringet tropfenweiſe durch, hat durchgeſinkert: beſſer ſintern.

Signet das, ein Handſiegel, oder kleines Petſchaft: des Signetes. vielf. die Signete. Aus dem Lat.

Silbe die. ſ. Sylbe.

Silber das, des Silbers, I, ohne v. Z.

Silberling der, eine alte Silbermünze, auch Seckel genannt, welche ungefähr 14 Groſchen hieſigen Geldes betrug, II, wie Jüngling.

ſilbern, der, die, das; z. B. ein ſilberner Leuchter. ſ. 2. T.

Silberſchmied der, auch Goldſchmied genannt, weil er von beyden Metallen arbeitet: in der feinern Sprechart nennt man ihn Silber- oder Goldarbeiter. ſ. Schmied und Arbeiter.

Silberton der, (ein heller angenehmer, dem Klange des Silbers ähnlicher Ton) iſt nur in der dichterſchen Schreibart üblich; wie Ton.

Sims der, iſt nicht gut: beſſer das Geſims. ſ. dieſes Wort.

ſingen, ich ſinge, du ſingſt, er ſingt; ich ſang; ich habe geſungen. ſing! daß ich ſinge; daß ich ſänge.

Singer der, I, wie Adler. Beſſer Sänger der.

Singerinn die. vielf. die Singerinnen, beſſer Sängerinnen.

Singkunſt die, ſchöner Singekunſt die, der, u. ſ. f.

Singeſpiel das, (ein Opera) wie Spiel.

ſinken, ich ſinke, du ſinkſt, er ſinkt; ich ſank, ſankſt, ſank; ich bin geſunken. ſink du! daß ich ſinke; daß ich ſänke.

Sinn der, des Sinnes, dem Sinne, II. vielf. die Sinne, bedeutet: 1. die Fähigkeit zu empfinden. Z. B. die fünf Sinne des Menſchen: der innere Sinn. 2. Das Bewußtſeyn z. B. er iſt nicht bey Sinnen. 3. Die Beſtimmung eines Wortes z. B. Er verſteht den Sinn des Wortes nicht. Daher Leichtſinn, Eigenſinn, Blödſinn, Scharfſinn, Unſinn, Wahnſinn, u. a. m.

Sinnbild das, (Emblema) des Sinnbildes, V. Vielf. die Sinnbilder.

ſinnbildlich, der, die, das, z. B. eine ſinnbildliche Vorſtellung.

ſinnen, ich ſinne, du ſinnſt, er ſinnt; ich ſann, ſannſt, ſann; ich habe geſonnen. (ich bin geſinnet) ſinn! daß ich ſinne, daß ich ſänne.

Sinngedicht das, (Epigramma) II. ſ. Gedicht.

ſinnreich, wie reich.

ſinnlos, der, die, das ſinnloſe z. B. ſinnlos daliegen, d. h. der Sinne, der Empfindung, des Bewußtſeyns beraubt. ſinnloſe Wörter, welche keine vernünftige Bedeutung für ſich, oder in ihrer Verbindung haben. Daher

Sinnloſigkeit die, der, u. ſ. f.

ſinnlich, wie herrlich. ſ. 2. T.

Sinnlichkeit die, der, III.

Sinnſpruch der, eine Uiberſchrift zu einem Sinnbilde (Lemma) auch für Denkſpruch, II. vielf. die Sinnſprüche.

ſintemalen, ein veraltetes Bindewort für indem, weil, wird dermal nur noch von alten Kanzleyverwandten, ſo wie das ſchleppende alldieweilen, gebraucht: ehedem wurden oft gar beyde zuſammengeſetzt ſintemalen und alldieweilen ꝛc.

ſintern, **durchſintern**, Tropfenweiſe herausrinnen, geſintert; wie ändern.

Sippſchaft die, iſt veraltet, beſſer Verwandtſchaft.

Sitte die, Gebrauch, Gewohnheit, z. B. das iſt nicht Sitte bey uns. Vielf. Die Sitten, d. h. die Handlungen eines Menſchen in Rückſicht auf das geſellſchaftliche Leben. Z. B. er hat gute, böſe Sitten.

Sittenlehre die, (Moral) IV. vielf. die Sittenlehren.

Sittenlehrer der, (Moraliſt) wie Lehrer.

Sittenſpruch der, II. vielf. die Sittenſprüche.

ſittlich, der, die, das; wie herrlich.

Sittlichkeit die (Moralität) der, o. v. Z.

ſittſam, der, die, das; wie tugendſam.

Sittſamkeit die, der, o. v. Z.

Sitz der, II. Vielf. die Sitze; wie Feind. ſitz! daß ich ſitze; ſ. 1. T.

ſitzen, ich ſitze, du ſitzſt, er ſitzt; ich ſaß, ſaſſeſt, ſaß; ich bin oder habe geſeſſen. daß ich ſäße.

Sitzung die, (Seſſio) III. vielf. die Sitzungen.

Sklave.

Sklave. ſ. Sclave.

Skelett das, (ein Geripp, Beingeripp) des Skelettes, II. vielf. die Skelette. Kömmt vom Griechiſchen: alſo nicht Scelet.

Skitze die, oder Skizze (aber nicht Skize; denn es kömmt aus dem Ital. Schizzo) der erſte Entwurf einer Malerey, IV. vielf. die Skitzen.

Smaragd der, oder Schmaragd; des Smaragdes, dem Smaragde, II. vielf. die Smaragde, der Smaragde, den Smaragden. Aus dem Griech.

ſo, dieſes Wörtchen hat einen vielfachen Gebrauch 1. für welcher, aber nur um die Wiederholung, und den Uibelklang zu vermeiden; in dieſem Falle nimmt man auch der für welcher. 2. Als ein Nebenwort z. B. er machte es ſo, d. h. alſo, auf dieſe Art. So, mein Freund! d. h. recht ſo. Ich habe nicht ſo viel Geld als du. 3. Als ein Bindewort, z. B. ſo oft du lügeſt, ſo oft wirſt du geſtraft. Wenn du es weißt, ſo ſchweig. Es währte nicht lange, ſo ꝛc. So viel ich weiß, ſo ꝛc. So ſchon für ohne dieß oder ohnehin, und ſoſo für ey was, das wohl, je nun, iſt nicht gut, oder wird höchſtens in der vertraulichen Schreibart gebraucht.

Socke die, IV. vielf. die Socken.

Sod der, Magenweh; des Sodes, dem Sode, o. v. Z.

Sod das, eine Brühe. vielf. die Söde.

Sohle die, 1. ein ſalziges Waſſer z. B. die Sohle in der Salzpfanne. 2. Die Sohle des Schuhes, IV. vielf. die Sohlen.

Sohn der, des Sohnes, dem Sohne. vielf. die Söhne, der Söhne, den Söhnen; Verkleinerungsw. das Söhnchen, I.

ſöhnen, verſöhnen, ausſöhnen, wie lieben. ſ. 3 T. Z. B. Ich ſöhne mich nach meinem Freunde. Er verſöhnte ſich mit ſeinem Feinde: er hat ſich ausgeſöhnet.

Söhnopfer das, oder Verſöhnungsopfer. ſ. Opfer.

ſolcher, ſolche, ſolches, ein Beywort, welches ohne Artikel, und mit dem Artikel ein, (aber nicht mit dem Artikel der) gebraucht wird: ein ſolcher, eine ſolche, ein ſolches. Für dieſer, dieſe, dieſes ſoll man es nie nehmen: z. B. ob ich gleich dieſen (nicht ſolchen) Mann nie geſehen. Wird auch gerne verkürzet: z. B. ſolch' ein Mann.

Sold der, des Soldes, dem Solde, ohne vielf. Z. Daher

Soldat der, d. h. ein Kriegsmann, welcher um Sold dienet, des Soldaten, III. vielf. die Soldaten.

Söldner der, 1. welcher um Sold dienet, 2. welcher eine Sölde d. h. welcher ein kleines Haus auf dem Lande hat, ein Häusler, I; wie Adler.

Sole die, des Fußes; und das Salzwaſſer, beſſer Sohle.

ſollen, ich ſoll, du ſollſt, er ſoll, wir ſollen, ihr ſollet, ſie ſollen; ich ſollte; ich habe geſollt. daß ich ſolle; daß ich ſollte. Das eigentliche Mittelwort iſt geſollt: wenn aber noch ein Zeitwort dabey iſt, welches im Infinitiv ſteht, ſo ſagt man ſollen. Z. B. Dieß hätteſt du thun ſollen, nicht geſollt. Iſt kein Infinitiv dabey, ſo ſchreibt man immer geſollt. Z. B. Hätte ich etwa ſchweigen ſollen? Ja, das hätteſt du geſollt.

Sommer der, des Sommers, I, wie Adler.

Sommerflecken der, auch Sommerſproſſen, I. vielf. die Sommerflecken.

ſonder, die Präpoſition, fodert einen Accuſativ: ſonder Zweifel, ſonder dich, ſonder ihn. Es iſt aber veraltet, und man ſage lieber ohne dafür.

ſonderbar, wie wunderbar. ſ. d. 2. T.

ſonderlich, wie herrlich. ſ. 2. T.

Sonderling der, ein Menſch, welcher in ſeinen Geſinnungen und Handlungen etwas ſonderbares hat, und ſich von andern Leuten auszeichnet, I, wie Jüngling. ſ. 1. T.

ſondern, ein Bindewort, z. B. Nicht wir, ſondern ihr habt es geſagt. Nicht dieß, ſondern jenes.

ſonders iſt veraltet, und kömmt nur noch in Kanzleyen vor z. B. ſammt und ſonders, d. h. insgeſammt, und jeden insbeſondere.

ſöndern, geſöndert, wie ändern. ſ. 3. T.

Sonnabend der, d. h. der Tag vor dem Sonntage, ſonſt Samstag genannt; wie Abend.

Sonne die, der Sonne, IV. vielf. die Sonnen.

ſonnen, der Sonne ausſetzen, iſt nicht viel gebräuchlich; aber beſſer als ſünnern, geſonnet.

Sonnenfächer der, **Sonnenfinſterniß** die. ſ. Fächer, Finſterniß.

ſonnenklar, ſo hell wie die Sonne: d. h. ſehr klar, ſehr deutlich. ſ. klar.

Sonnenwende die, der ꝛc. die Zeit, da die Sonne den längſten Tag macht, und hernach ſich rückwärts zu wenden ſcheinet.

Sonntag der, wie Tag. ſ. Sabbath.

Anm. Dieſe Benennung iſt noch von den alten Heyden, welche die Sonne anbetheten. Die erſten Chriſten unter den Deutſchen hießen ihn Frohntag, d. i der Tag des Herrn, welche Benennung auch allerdings ſchicklicher wäre: ſo wie er im Lat. auch dies dominica heißt. ſ. Frohn.

ſonntägig, was am Sonntage geſchieht. wie artig.

ſonntäglich, was alle Sonntage geſchieht, wie herrlich.

ſonſt, ein Nebenwort, (nicht ſonſten, auch nicht anſonſt).

ſonſtig, iſt nicht viel üblich.

Sorge die, IV. vielf. die Sorgen.

ſorgen, geſorget, wie lieben. ſ. d. 3. T.

ſorgenfrey, **ſorgenvoll**. ſ. frey, voll.

ſorgenlos iſt der, welcher keine Sorgen, keinen Kummer hat.

Sorgfalt die, der Sorgfalt, o. v. Z.

ſorgfältig, wie artig. ſ. 2. T.

ſorglos iſt, welcher die gehörige Aufmerkſamkeit nicht hat. ſ. los. Daher

Sorgloſigkeit die, der, ohne v. Z.

Sorte die. vielf. die Sorten. ſ. Sorte.

Spähe die, kömmt ſelten vor; z. B. auf der Spähe ſtehen, o. v. Z.

ſpähen, geſpähet, wie lieben.

Spagat der, iſt nur im Oberdeutſchland üblich, beſſer Bindfaden, II. vielf. die Spagate.

Spalier die, ein Geländer mit Laub bewachſen, III. vielf. die Spalieren. Aus dem Franz. Eſpalier oder Ital. Spaliera. Daher **ſpalieren**, ich habe ſpaliert.

Spalte die, IV. vielf. die Spalten.

ſpalten, trennen, geſpaltet und geſpalten. z. B. Er ſpaltete das Holz, er hat es geſpaltet. Dieſes Thier hat geſpaltene Klauen.

Spaltung die. vielf. die Spaltungen. Daher Zwiſpalt.

Span der, des Spanes, II. vielf. die Späne, der Späne, den Spänen: daher Holzſpäne.

Spanne die, iſt, ſo weit man mit den ausgeſtreckten Fingern reichen kann.

ſpannen, geſpannet, wie lieben. ſ. 3. T.

ſpanen, hieß ehedem bereden; daher noch abſpanen. ſ. abſpänſtig.

Spanferkel das, I. ſ. Ferkel.

Anm. Das Wort Span iſt veraltet, und hieß ehedem ſoviel als die Bruſt oder auch die Muttermilch; alſo ein junges Ferkel, welches noch an der Mutter ſaugt. Daher noch Geſpann.

Spange die, eine Klammer, ein Geſchmeide, ein Blech, IV. Vielf. die Spangen. Daher

Spängeler oder **Spängler**, d. h. ein Klempner.

ſpaniſch, aus Spanien, wie viehiſch.

Spanne die, IV. vielf. die Spannen.

ſpannen, geſpannet, wie lieben. ſ. 3. T.

Spanner der, I, wie Adler. ſ. 1. T.

Sparbüchſe die. ſ. Büchſe.

ſparen, geſparet, wie lieben.

Sparer der, kömmt ſelten vor. R. Der Sparer will einen Zehrer haben.

Spargel der, I, wie Engel. ſ. 1. T.

Sparren der, ein Balken, der das Dach trägt, auch der Sparren in der Wappenkunſt, I, des Sparrens. vielf. die Sparren.

ſparſam, wie tugendſam. ſ. 2. T.

Sparſamkeit die, der, o. v. Z.

Spaß der, iſt nur in der gemeinen Sprechart üblich, beſſer Scherz: des Spaſſes, II. vielf. die Späße: ſo auch

ſpaßen, geſpaßet, wie lieben. ſ. d. 3. T.

ſpaßhaft, wie tugendhaft.

Spaßhaftigkeit die, der, o. v. Z.

ſpat, beſſer ſpät, ſpäter, am ſpäteſten.

Spaten der, eine Grabſchrift, des Spatens, I. vielf. die Spaten.

Spätjahr das, beſſer Herbſt.

Spatz der, des Spatzen, III. vielf. die Spatzen.

ſpazieren, mit dem Hilfsw. ſeyn, ich ſpazierte, bin herumſpazieret. Wird meiſtentheils das Zeitw. gehen dazu gebraucht. Z. B, ich bin ſpazieren gegangen.

Anm. Da es aus dem Lat. ſpatiari, oder zunächſt aus dem Ital ſpaſſegiare herkömmt, kann es auch mit ß geſchrieben werden. Weil es aber kein urſprünglich deutſches Wort iſt, ſo haben einige, beſonders in der dichteriſchen Schreibart, luſtwandeln dafür gebraucht.

Spaziergang der. ſ. Gang.

Specerey die. Vielf. die Specereyen; auch Spezerey.

Specht der, ein Vogel; II, wie Feind. ſ. 1. T.

Speck der, des Speckes, dem Specke, ohne vielf. Zahl.

Speer der, ein Spieß, II. vielf. die Speere, wie Feind. ſ. 1. T.

Speiche die, an einem Rade, IV. vielf. die Speichen.

Speichel der, des Speichels, I, o. v. Z.

Speicher der, ein Getreidkaſten, I; wie Adler. Kornſpeicher der. Daher aufſpeichern, d. h. Getreid auf den Kaſten ſchütten.

Speiſe die, ein Nahrungsmittel, IV. vielf. die Speiſen. Das Wort Glockenſpeiſe, welches eine Vermiſchung von Meſſing und Zinn bezeichnet, iſt vermuthlich vom polniſchen Spiza herzuleiten.

Spelt der, oder Spelz, eine Art Weizens, des Speltes, II, o. v. Z.

Spende die, ein altes Wort, welches eine Austheilung des Almoſens bedeutet, der Spende, II. vielf. die Spenden. Aus dem Lat. diſpendere oder Ital. ſpendere: daher auch

ſpendieren, er hat viel ſpendieret, d. h. ſich viel koſten laſſen.

Sperber der, ein kleiner Falk, I; wie Adler.

Sperling der, II, wie Jüngling. ſ. 1. T.

Sperre die, der, IV. Z. B. die Sperre anlegen, abnehmen (obligniren) daher die Thorſperre, Wagenſperre, u. a. m.

ſperren, geſperret, wie lieben. 1. Die Thüre ſperren, zuſperren, aufſperren. 2. Das Wagenrad ſperren.

ſpeyen, ich ſpeye, du ſpeyſt, er ſpeyt; ich ſpie, ſpieſt, (zweyſylbig) ſpie; ich habe geſpien. ſpey! daß ich ſpeye; daß ich ſpie. NB. Kotzen für ſpeyen iſt ſchlecht.

Spezerey die, III. Vielſ. die Spezereyen. Aus dem Lat. oder zunächſt Ital.: daher
Spezereyhändler der, I, wie Adler.
Spiauter der, ein Halbmetall, auch Zink genannt, I, wie Adler. Ein ausländiſches Wort.
ſpicken, geſpicket, wie lieben. ſ. d. 3. T.
Spiegel der, I, wie Engel. ſ. 1. T.
ſpiegeln, geſpiegelt, 1. ein Zeitw. der Mittelgattung z. B. in dieſem Hauſe ſpiegelt alles; 2. ein thätiges Zeitw. z. B. Er hat ſich in dem Bache geſpiegelt. R. Sich an jemanden ſpiegeln, ihn zum Muſter oder zur Warnung ſeyn laſſen.
Spiel das, eine Unterhaltung, Beluſtigung, Ergötzlichkeit, des Spieles, II; wie Pferd. Daher Würfelſpiel, Schauſpiel, u. a. m.

Anm. Spiel ehedem Spal bezeichnete einen Bezirk: iſt nun veraltet und nur noch in der Zuſammenſetzung: das Kirchſpiel (Kirchenſprengel) üblich: Beyſpiel aber kömmt von dem uralten Worte Spel, welches eine Geſchichte, Erzählung bedeutete.

ſpielen, geſpielet, wie lieben.
Spieler der, I, wie Adler. ſ. 1. T.
Spielmann der, ein Muſikant, welcher um Geld aufſpielet. vielſ. die Spielleute.

Anm. Tonkünſtler heißt derjenige, welcher die Muſik wohl verſteht: und wenn er in dieſer Kunſt viele andere gute Muſiker übertrift, ſo nennt man ihn Virtuos.

Spieß der, II. Vielſ. die Spieße, wie Feind. ſ. 1. T.
ſpießen, geſpießet; wie lieben. ſ. 3. T.
Spießgeſell der, bedeutete ehedem einen Kriegskameraden (commilito); nun aber wird es meiſtens nur im verächtlichen Verſtande gebraucht, um einen Theilnehmer, oder Gehilfen einer böſen Sache zu bezeichnen. ſ. Geſell.
Spießglas das, ein Halbmetall. ſ. Glas, aber o. v. Z.
Spilling der, eine Art Pflaumen, II, wie Jüngling.
Spinat der, des Spinates, dem Spinate, o. v. Z.
Spindel die, IV. vielſ. die Spindeln.
Spinne die; IV. Vielſ. die Spinnen.
ſpinnefeind, in gemeinem Leben für ſehr feind, d. h. ſo feind die Spinnen den Fliegen ſind.
Spinnengewebe das. ſ. Gewebe.
ſpinnen, ich ſpinne, du ſpinnſt, er ſpinnt; ich ſpann, ſpannſt, ſpann; ich habe geſponnen. ſpinn! daß ich ſpinne, daß ich ſpänne.
Spinnerey die, III. vielſ. die Spinnereyen.
Spinnhaus, Spinnrocken. ſ. Haus, Rocken.
Spion der, ein Kundſchafter oder Ausſpäher, II. vielſ. die Spionen. NB. Kömmt aus dem Franz. oder Ital.
Spiß der. vielſ. die Spiſſe, wie Feind. ſ. 1. T.
ſpiſſen, geſpiſſet, wie lieben.
Spital das, V. vielſ. die Spitäler, wie Amt. ſ. 1. T.
ſpitz, ein veraltetes Beywort für liſtig. Daher noch
Spitzbube, und ſpitzfindig.
Spitze die, IV. vielſ. die Spitzen.
ſpitzen, geſpitzet, wie lieben. ſ. 3. T.
ſpitzig und ſpitzfindig, wie artig. ſ. 2. T.
Spitzfindigkeit die, der, III.
Spitzruthe oder Spitzgerte die, bey einigen auch Spießruthe, IV.
Splitter der, I, wie Adler. ſ. 1. T.
ſplitterig, was Splitter hat, wie artig.
ſplittern, geſplittert, wie ändern. ſ. 3. T.
Splitterrichter der, ein Menſch, welcher die geringen Fehler anderer auf eine liebloſe Art beurtheilet, I, wie Adler.
Sporer der, I, wie Adler. ſ. 1. T.
Sporn der; des Sporns, dem Sporne, II. vielſ. die Sporne.

ſpornen, geſpornet, wie lieben. ſ. 3. T.
ſpornſtreichs nicht ſporenſtreichs, d. h. mit der größten Geſchwindigkeit, aber nur im gemeinen Leben.
Sporteln, ſ. Sportuln.
Spott der, des Spottes, dem Spotte, ohne vielf. Z.
ſpotten, geſpottet, wie lieben.
ſpötteln, ein wenig ſpotten, geſpöttelt; daher
Spötteley die, der, III. vielf. die Spötteleyen.
Spötter der, I, wie Adler. ſ. 1. T.
Spottgedicht das, Stachelgedicht, eine Satyre, II. ſ. Gedicht.
ſpöttiſch, gerne ſpottend, oder Spott enthaltend z. B. Ein ſpöttiſcher Menſch: eine ſpöttiſche Rede, wie viehiſch.
ſpöttlich, wie ſchimpflich.
Sprache die, IV. Vielf. die Sprachen.
Sprachfehler der, Sprachſchnitzer, ein Fehler wider die Regeln der Sprachlehre, in niedriger Sprechart ein Bock. ſ. Fehler.
Sprachforſcher der, welcher den Sprachregeln, der Abſtammung und Herleitung der Wörter nachforſchet, I, wie Adler.
ſprachgelehrt iſt derjenige, welcher eine Sprache auf eine wiſſenſchaftliche Art verſteht, d. h. von allen Veränderungen in derſelben Grund anzugeben weiß.
ſprachkundig aber iſt nur derjenige, welcher die Mannigfaltigkeit der Sprache inne hat.
Sprachkunſt die, der Inbegriff der vornehmſten Ausübungsſätze einer Sprache, wie Kunſt, o. v. Z.
Sprachlehre die, der Inbegriff der Vorſchriften von dem Mannigfaltigen in einer Sprache, o. v. Z. Wenn aber Sprachlehre ein Buch bedeutet, ſo ſagt man in der vielf. Z. die Sprachlehren.
Sprachlehrer der, in der anſtändigern Sprechart für Sprachmeiſter, I, wie Adler.
ſprachlos, der, die, das ſprachloſe.
Sprachloſigkeit die, der, o. v. Z.
Sprechart, die Art und Weiſe zu ſprechen, beſonders in Rückſicht auf die Würde der Wörter, z. B. die edle, die anſtändige, die gemeine, die niedrige Sprechart: Mundart nach Verſchiedenheit der Länder, z. B die Oberdeutſche, die Niederdeutſche, III. ſ. Art.
ſprechen, ich ſpreche, du ſprichſt, er ſpricht; ich ſprach, du ſprachſt, er ſprach; ich habe geſprochen. ſprich! daß ich ſpreche; daß ich ſpräche.
Sprecher der, I, wie Adler. Daher Großſprecher, Fürſprecher, u. a. m.
Spree der, ein Vogel; des Sprees, dem Spree. Vielf. die Spreen. Die Spree iſt ein Fluß.
ſpreiten, geſpreitet; nur in gemeinen Leben für breiten, z. B. mit ausgeſpreiteten Armen, Flügeln.
Spreize die, beſſer Stütze, IV. vielf. die Spreizen.
ſpreizen, geſpreizet.

Anm. Da dieſes Wort von ſpreiten mit dem hinzugefügten ſen, alſo ſpreit⸗ſen zuſammengeſetzt iſt, bedarf es keines z, weil das z allein die zween Buchſtaben t und ſ erſetzt.

Sprengel der, ein Gebiet, Bezirk, I; wie Engel. ſ. 1. T.
ſprengen, geſprenget, wie lieben. ſ. 3. T. Iſt von ſpringen unterſchieden, wie ſenken von ſinken.
ſprenklich, ſprenklicher, der ſprenklichſte, (nicht ſprecklicht), was beſprengt iſt, wie herrlich.
Spreu die, V. vielf. die Spreuer, der Spreuer, den Spreuern.
Sprichwort das, V. Vielf. die Sprichwörter (nicht Sprichworte). ſ. Wort.

ſprieſſen, kömmt ſelten vor; ich ſprieße, du ſprießeſt, er ſprießt; ich ſproß, ſproßeſt, ſproß; iſt geſproſſen. ſprieß! daß ich ſprieße; daß ich ſpröße; daher **erſprießen**, **erſprießlich**. ſ. ſproſſen.

ſpringen, ich ſpringe, du ſpringſt, er ſpringt; ich ſprang, ſprangſt, ſprang, ich bin geſprungen. ſpring! daß ich ſpringe; daß ich ſpränge.

Springer der, I, wie Adler. ſ. 1. T.

Spritze die, IV. **Vielf.** die Spritzen.

ſpritzen, geſpritzet, wie **lieben**.

ſpröde, rauh, trocken, ſtolz; ſpröder, am ſprödeſten; ſonſt wie **gut**.

Sproſſe der (nicht die), ein Zweig, des Sproſſen, IV. **vielf.** die Sproſſen. **Die Sproſſe** iſt eine Stuffe an der Leiter, (nicht Sprüſſel) daher **Sommerſproſſe**, d. h. ein hervorſprießender Flecken im Geſichte.

ſproſſen, ſproßte, iſt geſproſſen, z. B. **die Bäume ſproſſen ſchon. Die Pflanzen, welche aus der Erde hervor geſproſſen ſind**, ꝛc.

Sprößling der, ein kleiner Sproſſe, II, wie **Jüngling**.

Spruch der, II. **vielf.** die Sprüche, wie **Feind**. ſ. 1. T.

Sprüchwort das, iſt falſch; man ſchreibt **Sprichwort**. ſ. **Wort**.

ſprudeln, ſprudelte, hat geſprudelt. Z. B. **Die Quellen, welche aus Klippen ſprudeln**, ꝛc.

ſprühen, glühendes Eiſen ſprühet Funken, wenn man darauf ſchlägt; mit dem Hilfsworte **haben**, wie **lieben**.

Sprung der, II. **vielf.** die Sprünge; wie **Feind**. ſ. 1. T.

ſpucken, für ausſpeyen, iſt nicht überall üblich: er ſpuckte, hat geſpucket, wie **lieben**. Ein anders iſt

ſpuken oder auch **ſpüken**, ein unperſönliches Zeitw. **Z. B. es ſpukt**, d. h. es läßt ſich ein Geſpenſt hören oder ſehen, in gemeiner Sprechart, **es geht um**. **Es ſpukt in ſeinem Kopfe**, d. h. es iſt mit ſeinem Verſtande nicht richtig.

ſpühlen, geſpühlet, wie **lieben**. **Z. B** Das Geſchirr ſpühlen, abſpühlen. Der Fluß ſpühlt an die Mauer, oder an den Mauern. Daher

Spühlnapf, **Spühlwaſſer**. ſ. **Napf**. **Waſſer**.

Spule die, IV. **vielf.** die Spulen.

ſpulen, geſpulet, wie **lieben**. ſ. 3. T. Daher **abſpulen** das Garn.

Spund der, II. **vielf.** die Spünde, wie **Feind**. ſ. 1. T.

ſpünden das Faß, geſpündet. ſ. 3. T.

Spur die, III. **vielf.** die Spuren.

ſpüren, geſpüret, mit dem Hilfsw. **haben**. 1. **Die Hunde ſpüren im Walde** nach dem Wilde. Daher **aufſpüren**, **nachſpüren**; 2. für merken, ſchwach empfinden: z. B. **Ich ſpüre**, d. h. empfinde einen Schmerzen: auch **verſpüren** im gemeinen Leben.

Spürhund der. ſ. **Hund**.

St! ein Zeichen, das Stillſchweigen zu gebiethen, für **ſtille**!

Staar der, ein Vogel; **des** Staaren, III. **vielf.** die Staaren. **Der Star**, iſt eine Augenkrankheit. **ſtarr**, ſteif.

Staat der, ein Geräuſch, ein Gepränge, des Staates, dem Staate, ohne vielf. Z. Z. B. **groſſen Staat machen. Einen königlichen Staat führen: im völligen Staate erſcheinen**. Daher **ſtaatlich**, aber doch gewöhnlicher **ſtattlich**.

Staat der, ein Menge Volkes, eine bürgerliche Geſellſchaft, des Staates, dem

Saate

Staate. vielſ. die Staaten. Daher Kirchenſtaat; die General-Staaten.
Staatengeſchichte, die Geſchichte der vornehmſten Staaten. Staatsgeſchichte, die Geſchichte eines Staates.
Staatsklugheit die (Politic) wie Klugheit.
Staatsrecht das (Jus publicum) II. vielſ. die Staatsrechte.
Stab der, II. vielſ. die Stäbe, wie Feind. ſ. 1. T. Daher Hirtenſtab, Bettelſtab, u. a. m.

Anm. Von den älteſten Zeiten her war der Stab ein Zeichen oberherrſchaftlicher Gewalt: daher bezeichnete man die höhern Gerichte mit dem Namen Stabsgerichte. Daher Hofſtab, Oberſtkämmerers, Stab: alſo nicht Staab, wie einige ohne Urſache ſchreiben.

Stachel der, des Stachels, IV. vielſ. die Stacheln.
ſtachelig, Stacheln habend, ſtachelicht, den Stacheln ähnlich, wie bergig und bergicht. ſ. 2. T.
Stachelſchrift die, eine Satyre, wie Schrift.
Stachelſchwein das. ſ. Schwein.
Stadel der, beſſer Scheuer oder Scheune, IV. vielſ. die Stadeln.
Stadt die, II. vielſ. die Städte, der Städte, den Städten. Ein anders iſt der Staat.
Städter der, Einwohner einer Stadt, I, wie Adler.
ſtädtiſch, zu einer Stadt gehörig, der, die, das. ſ. 2. T.
Staffel die, IV. Vielſ. die Staffeln.
Staffeley die, bey den Malern, III; die Staffeleyen.
Staffete die, ein Eilboth, aus dem Ital. oder Franz. IV. vielſ. die Staffeten. ſ. Eſtafette.
Stahl der, von Eiſen, des Stahles, dem Stahle; ohne vielſ. Zahl.
ſtählen, mit Stahl verſehen, härten. Z. B. eine Art ſtählen: auch figürlich z. B. den Muth ſtählen, d. h. anfriſchen.
ſtählen, das Beywort von Stahl, oder mit Stahle beſchlagen, wie golden; oder ſtählern, wie ſilbern.
Stahr der, oder Star im Auge; des Stahres, dem Stahre, II.
Stall der, z. B. der Pferde. Vielſ. die Ställe, II, wie Feind. ſ. 1. T.
Stallung die, III. vielſ. die Stallungen.
Stamm der, II, vielſ. die Stämme, wie Feind.
Stammeltern, die erſten Eltern eines Stammes oder Geſchlechtes. ſ. Eltern.
Stammbaum der eines Geſchlechtes. ſ. Baum.
ſtammeln, geſtammelt, wie handeln. ſ. 3. T. nicht ſtammlen.
ſtammen, entſproſſen ſeyn, beſſer abſtammen, herſtammen.
ſtämmen, er ſtämmt die Füße an die Thür, hat geſtämmet. Daher
Stämmeiſen das.
Stammler der, I, wie Adler.
Stammwort das, von welchen ein anderes herſtammet: z. B. roth iſt das Stammwort von erröthen. Vielſ. die Stammwörter.
Stämpel der, ein Wappen oder anderes Zeichen abzudrücken, wie Engel. ſ. 1. T. Daher Stämpelpapier u. a. m.
Stampfmühle die. ſ. Mühle.
Stämpfel der, ein Werkzeug, womit man ſtampft: z. B. Lumpen zum Papier; des Stämpfels, IV. vielſ. die Stämpfeln.
ſtampfen, geſtampfet; wie lieben. ſ. 3. T.
Stämpfer der, wie Adler. ſ. 1. T. Daher
ſtämpeln, geſtämpelt, wie handeln. ſ. 3. T.
Stand der, II. vielſ. die Stände, wie Feind. ſ. 1. T. R. 21. Stand hal-

ten, zu Stande bringen, im Stande ſeyn.

Standarte die, ein kleiner Fahne bey der Reiterey, IV. vielf. die Standarten. Aus dem Ital.

ſtandesmäßig, der, die, das; wie artig.

ſtandhaft, wie tugendhaft.

Standhaftigkeit die, der, o. v. Z.

ſtändig, nur in einigen Fällen üblich, ſonſt beſſer beſtändig; wie artig.

Standrecht das, das gerichtliche Verfahren beym Kriegsrathe, II, o. v. Z.

Stange die, IV. vielf. die Stangen.

Stängel der, I, wie Engel.

Stank der, beſſer Geſtank.

Stanker und **Stänkerey**, iſt pöbelhaft, man ſagt Zänker und Zänkerey dafür.

Stapel der, eine Unterlag, Geſtell, des Stapels, I, wie Engel. Daher

Stapelrecht das, welches ein Ort hat, daß gewiſſe durchgehende Waaren eine Zeitlang zum Verkaufe niedergelegt werden müßen, wie Recht. Daher ſtäppeln.

ſtark, ſtärker, am ſtärkeſten, ſonſt wie gut.

Stärke die, der Stärke; von ſtark, d. i. mächtig. Die Stärke aus Mehl zur Wäſch. Die Stärke, eine junge Kuhe; nur in dieſer Bedeutung hat es eine vielf. Zahl, die Stärken.

ſtärken, geſtärket, wie lieben. ſ. 3. T.

ſtarr, ſtarrer, ſtarreſte, mit ſtarren Augen, ſonſt wie gut.

ſtarren, ſtarr ſeyn oder werden, mit dem Hilfsw. haben, geſtarret, wie lieben.

Starrkopf, **Starrſinn**, d. h. ein unbiegſamer, eigenſinniger Menſch. ſ. Kopf, Sinn.

ſtäte, der, die, das; auch ſtäts, ein Nebenwort. Doch geht auch ſtete und ſtets. ſ. ſtetig.

Statt die, beſſer die Stätte: z. B. Werkſtatt, Gerichtsſtatt, beſſer Werkſtätte, Gerichtsſtätte, außer Hofſtatt, und Waahlſtatt, welche üblicher ſind. Wird auch ohne Artikel gebraucht. Z. B. Statt haben, Statt finden, Es hat nicht Statt. Und mit von, zu und an. Z. B. Von Statten gehen, d. h. guten Fortgang haben, gelingen, zu Statten kommen, d. h. nützlich, beförderlich ſeyn. An Kindes Statt. Daher

ſtatt, das uneigentliche Vorwort, welches die 2. Endung fodert: z. B. ſtatt meiner, ſtatt des Opfers: man nimmt aber lieber anſtatt dafür

ſtatthaft, was Statt haben kann, wie tugendhaft.

Statthalter der, I, wie Adler.

ſtattlich, der, die, das, wie herrlich. ſ. Staat.

Stätte die, der, IV. vielf. die Stätten.

Staub der, des Staubes, dem Staube, o. v. Z. Daher Stäubchen das, I.

Staubbeſen der. ſ. Beſen. Ein anders iſt Staupbeſen.

ſtauben, ein Zeitw. der Mittelgattung, z. B. In der Mühle ſtaubt es, hat geſtaubet.

ſtäuben, ein thätiges Zeitw. z. B. Pfeffer auf die Speiſe ſtäuben, ich habe geſtäubet. Ein anderes iſt ſtäupen.

Stäublein oder das **Stäubchen**, des Stäubchens, I. Vielf. die Stäubchen.

ſtaubig, und **ſtaubicht**, wie bergig und bergicht.

Staucher der, beſſer ein Muff, Schliefer, I, wie Adler.

Staude die, IV. vielf. die Stauden.

ſtaunen, geſtaunt, ein Neutrum. Einige ſagen: ich bin; andere aber, und zwar beſſer: ich habe geſtaunet; aber erſtaunen hat jederzeit das Hilfswort ſeyn: z. B. ich bin erſtaunt, (nicht ich habe er-

ſtaunt

ſtaunt). Doch wollen einige gelten laſſen: ich habe mich darüber erſtaunt.

Staupe die, ein veraltetes Wort für Ruthe: daher noch **Staupbeſen** der, wie Beſen, und

ſtäupen, d. h. mit der Ruthe züchtigen, ausſtreichen, geſtäupet.

ſtechen, ich ſteche, du ſtichſt, er ſticht; ich ſtach, ſtachſt, ſtach; ich habe geſtochen. ſtich! daß ich ſteche; daß ich ſtäche.

ſtecken, geht zwar richtig fort; ſteckte, geſtecket, wie lieben, wenn es ein Activum iſt: z. B. den Degen in die Scheide ſtecken. Iſt es aber ein Zeitwort der Mittelgattung: ein Neutrum, ſo hat es das Hilfswort haben: z. B. der Schlüßel ſteckt im Schranke; er ſteckt immer unter ſeinen Büchern. Das Imperfekt geben einige anders: er ſtack in Schulden; beſſer aber ſteckte. Die Zuſammengeſetzten ſind verſtecken, anſtecken, aufſtecken, beſtecken. Ein Lager ſteckt man ab; ein Pfund Butter abſtechen, eine Blume abſtechen; ein Haus anſtecken; ein Weinfaß anſtechen; eine Fahne aufſtecken; ein Geſchwüre aufſtechen, u. ſ. f.

Steckbrief der, auch Haftbrief, ein Schreiben an andere Obrigkeiten, worinn man einen entwichenen Uibelthäter beſchreibt, und ihn im Betrettungsfalle in Verhaft zu nehmen bittet, wie Brief.

Stecken der, des Steckens, I. Vielf. die Stecken.

Steg der, II. vielf. die Stege, wie Feind. ſ. 1. T.

Stegereif der, jetzt Steigbügel genannt, II, wie Reif. R. Etwas aus dem Stegereife thun, d. h. auf der Stelle, ohne Vorbereitung.

ſtehen, ich ſtehe, du ſtehſt, er ſteht; ich ſtand, ſtandſt, ſtand; ich bin oder beſſer ich habe geſtanden. ſteh! daß ich ſtehe; daß ich ſtünde; regelmäßiger, daß ich ſtände.

ſtehlen, jemanden heimlich etwas entwenden, ich ſtehle, du ſtiehlſt, er ſtiehlt; ich ſtahl, ſtahlſt, ſtahl; ich habe geſtohlen. ſtiehl! daß ich ſtehle; daß ich ſtähle. NB. Ein anders iſt ſtellen, hinſtellen u. d. gl. ſ. Stelle.

Stehler der, kömmt nur noch in dem Sprichworte vor: Der Hehler iſt wie der Stehler; ſonſt ſagt man Dieb dafür.

ſteif, ſteifer, am ſteifeſten, ſonſt wie gut.

Steife die, der, u. ſ. f. IV.

ſteifen ſich auf etwas, er hat ſich geſteifet, ſonſt wie kaufen.

Steig der, II. vielf. die Steige. Der Steig iſt ein ſchmaler Weg, den nur ein Fußgänger nehmen kann; ein Fußſteig. Die Steige iſt eine Treppe; daher Hühnerſteige. Der Steg iſt ein über einen Graben zum hinübergehen gelegtes Holz.

ſteigen, ich ſteige, du ſteigſt, er ſteigt; ich ſtieg, ſtiegſt, ſtieg; ich bin geſtiegen. ſteig! daß ich ſteige; daß ich ſtiege.

Steiger der, iſt hauptſächlich nur im Bergbaue üblich, I, wie Adler.

ſteigern, d. h. ſteigen machen, geſteigert, wie ändern. Daher verſteigern, d. h. an den Meiſtbietenden verkaufen: und

Steigerung die, eine Auction.

ſteil, ſteiler, am ſteileſten, ſonſt wie gut.

Stein der, II. vielf. die Steine, wie Feind.

Anm. Steinalt und ſteinreich ſind niedrige Ausdrücke.

Steinbock der, wie Bock.

ſteinern, wie ſilbern.

ſteinig, voller Steine; **ſteinicht**, wie Stein. ſ. bergig.

Steinmetz der, des Steinmetzen. vielf. die Steinmetzen.

ſteinigen,

ſteinigen, geſteiniget, wie lieben. ſ. 3. T.
Stelle die, der Stelle. vielf. die Stellen. Die Stelle ein Platz; die Ställe für das Vieh. ſtellen heißt ſetzen; ſtehlen entwenden; ſtählen mit Stahle beſchlagen.
ſtellen, geſtellet, wie lieben.
Stellung die, III. vielf. die Stellungen.
Stellvertretter der, I, wie Adler.
Stelze die, der Stelze, IV. Vielf. die Stelzen.
ſtemmen, mit einem Eiſen, geſtemmet; wie lieben. ſ. 3. T. Auch ſtämmen.
Stempel der. ſ. Stämpel.
Stengel der. ſ. Stängel.
Sterbebett das, **Sterbejahr** das, u. d. gl. ſ. Bett, Jahr.
ſterben, ich ſterbe, du ſtirbſt, er ſtirbt; ich ſtarb, ſtarbſt, ſtarb; ich bin geſtorben. ſtirb! daß ich ſterbe; daß ich ſtärbe.
ſterbenskrank, iſt nicht gut, beſſer tödtlich krank.
ſterblich, der, die, das, wie herrlich.
Sterblichkeit die, der, o. v. Z.
Stern der, II. vielf. die Sterne, wie Feind. ſ. 1. T.
Sternkunde die, (Aſtronomia) der Sternkunde, u. ſ. f. ohne v. Z.
Sternkundige der, oder **Sternſeher**. (Aſtronomus) des Sternkundigen, IV.
Sternputze die, **Sternſchnuppe** die, IV. vielf. die Sternſchnuppen.
Sternwarte die, ein Thurm, die Sterne auf demſelben zu beobachten (Obſervatorium) der Sternwarte, IV. ſ. Warte.
ſtets, (auch ſtäts) ſtet, ſtetig; ſtetig, heißt beſtändig; ſtätig iſt ein Pferd, das von der Stelle nicht fort will; ſtädtiſch von Stadt; die ſtädtiſche Mode.
Steuer die, ein Beytrag, Abgabe, IV. vielf. die Steuern.
Steuer das, im Schiffe, Steuerruder, I. vielf. die Steuern. Daher
Steuermann der. vielf. die Steuermänner, oder Steuerleute.
ſteuern, geſteuert, wie ändern; heißt 1. Steuer geben; 2. das Steuerruder lenken, auch 3. wehren: z. B. dem Uibel ſteuern.
Stich der, II. vielf. die Stiche. R. Es hält nicht Stich.
Stichblatt das, an einem Degengefäße, V, wie Blatt.
ſticheln, geſtichelt, wie handeln. Daher
Sticheley die, der, III.
ſticken auf einen Zeug, hat geſticket, wie lieben. Stücken, aus Stücken etwas: z. B. einen Pelz zuſammenſetzen, geht eben ſo; ſticken, d. i. erſticken, mit dem Hilfsworte ſeyn.
Sticker der, I, wie Adler. ſ. 1. T.
Stickerinn die, III. vielf. die Stickerinnen.
ſtieben, davon fliegen, es ſtiebt, es ſtob, es hat geſtoben. ſtieb! daß es ſtiebe; daß es ſtöbe.
ſtief iſt für ſich alleine veraltet, und kömmt jetzt nur in Zuſammenſetzungen vor: es hieß ſo viel als halb oder unächt; daher
Stiefmutter, **Stiefvater**, **Stiefbruder**, u. d. gl. ſ. Mutter, Vater. ꝛc.
Stiefel der, des Stiefels, I. vielf. die Stiefel, der Stiefel, den Stiefeln.
Stiege die, IV. vielf. die Stiegen.
Stieglitz der, ein Sangvogel, auch Diſtelfink, II, des Stieglitzes, dem Stieglitze. vielf. die Stieglitze, der Stieglitze, den Stieglitzen.
Stiel der, II, wie Feind. ſ. 1. T. Der Stiel am Beſen; der Stil oder Styl, die Schreibart.
Stier der, II, wie Feind. ſ. 1. T.

Stift der, ein zugeſpitzter Körper, ein Nagel. vielf. die Stifte, II, wie Feind. ſ. 1. T. Wovon der Bleyſtift.

Stift das, ein Bund, ein Zins, eine Mieth, ein aufgelegtes Kapital zum beſten der Kirche u. d. gl. V. vielf. die Stifter, wie Amt. ſ. 1. T. Daher Stiftzeit, Stift und Zins, Armenſtift, Canonicatſtift, u. a. m.

ſtiften, geſtiftet, wie lieben. ſ. 3. T.

Stifter der, I, wie Adler. ſ. 1. T.

Stifterinn die. vielf. die Stifterinnen.

Stiftung die, der, III. vielf. die Stiftungen.

ſtill, ſtiller, am ſtilleſten; ſonſt wie gut.

Stille die, der Stille, o. v. Z.

ſtillen, geſtillet, wie lieben.

Stillſchweigen das, des Stillſchweigens, o. v. Z.

ſtillſchweigen, das Zeitwort iſt nicht gut; indem ſchweigen allein ſchon ſoviel heißt, nur das Mittelw. hievon kömmt in einigen Fällen vor: z. B. etwas ſtillſchweigend gut heißen ꝛc. ſtill liegen und ſtill ſitzen gelten auch nicht viel, beſſer ruhig dafür.

Stillſtand der, II. wie Stand.

Stimme die, der Stimme, IV. vielf. die Stimmen.

ſtimmen, z. B. eine Geige; ich habe ſie geſtimmet, wie lieben. ſ. 3. T. Daher beyſtimmen, einſtimmen, beſtimmen, u. a.

ſtinken, ich ſtinke, du ſtinkſt, er ſtinkt; ich ſtank, ſtankſt, ſtank; ich habe geſtunken. ſtink! daß ich ſtinke; daß ich ſtänke.

Stirne die, der Stirne, IV. vielf. die Stirnen.

ſtöbern, ſtäuben oder ſtauben machen, für ſtäubern, geſtöbert, wie ändern. ſ. 3. T.

Stock der, hat ſehr viele Bedeutungen; 1. ein Stamm eines Gewächſes; 2. ein Stab oder Stecken; 3. ein Aufſatz. Daher Weinſtock, Blumenſtock, Spazierſtock, Stockwerk des Hauſes, u. a. m. II. Vielf. die Stöcke.

Anm. ſtock bedeutet in einigen Zuſammenſetzungen den höchſten Grad einer Sache z. B. ſtockblind, ſtockfinſter, ſtockſtill für ganz. So auch ein Stocknarr für Erznarr, Stockböhme, Stockfranzoſe, u. a. m. Sind aber gemeine Sprecharten.

ſtocken, geſtocket, wie lieben. ſ. 3. T.

Stockfiſch der (Kabeljau) wie Fiſch.

Anm. Der Name kömmt entweder daher, weil er an Stöcken gedörret wird, oder weil er gedörret ſo hart wie ein Stock iſt. Im gemeinen Leben bezeichnet das Wort Stockfiſch auch einen dummen Menſchen.

Stockhaus das, ein Gebäude, worinn viele Gefängniſſe ſind, wie Haus.

Stockuhr die. ſ. Uhr.

Stockzahn der, II. vielf. die Stockzähne.

Stoff der, 1. ein Zeug, woraus etwas wird, oder werden kann; 2. ein ſchon gewirkter Daher ſeidner Stoff, Goldſtoff; ein Stoff zu einem Gedichte, II. vielf. die Stoffe, wie Feind. ſ. 2. T.

Stolle die, IV. vielf. die Stollen.

Stollen der, ein Abſatz, Kanal, Höhle, des Stollens, I. vielf. die Stollen.

ſtolpern, geſtolpert, wie ändern. ſ. 3. T.

Stolz der, des Stolzes, dem Stolze; ohne vielf. Zahl.

Anm. Hochmuth iſt eine Begierde, ſich über andere zu erheben, und mehr zu ſeyn, als man wirklich iſt. Der Stolz beſteht in der wirklichen Erhebung ſeiner ſelbſt über andere, welche man gegen ſich gering ſchätzet. Die Hoffart hat den Hochmuth zum Grunde, und beſtehet in einer äußerlichen Pracht, wodurch man ſich über ſeinen Stand zu erheben, und bey anderen ein Anſehen zu erwecken ſucht. Aufgeblaſenheit iſt aus allen dieſen zuſammengeſetzt, und die höchſte Stuffe davon. Stolz wird auch im guten, edlen Verſtande gebraucht, z. B. Dieſes tugendhafte Mägdchen iſt der Stolz ihres Geſchlechtes.

ſtolz, ſtolzer, am ſtolzeſten, ſonſt wie gut.

ſtopfen, geſtopfet, wie lieben. ſ. 3. T.

Stoppel die, ein Halm, IV. vielf. die Stoppeln.

ſtoppeln, zuſammenſuchen, zuſammenleſen, geſtoppelt, wie handeln. ſ. 3. T.

Stöpſel der, beſſer der Pfropfen, auch Kork, I, wie Engel.

Stör der, ein groſſer Fiſch, des Störes, II. vielf. die Störe.

Storch der. vielf. die Störche, wie Feind.

ſtören, geſtöret, wie lieben.

Störer der, wie Adler. ſ. 1. T.

Stoß der, des Stoſſes, II. vielf. die Stöße.

ſtoſſen, ich ſtoſſe, du ſtoſſeſt, er ſtoßt; ich ſtieß, ſtießeſt, ſtieß, ich habe geſtoſſen. ſtoß! daß ich ſtoſſe; daß ich ſtieße.

ſtottern, geſtottert, wie ändern. ſ. 3. T.

ſtracks, gerade, pünktlich, ſogleich. Das Beywort ſtrack, ſtracker, ſtrackeſte, iſt nicht viel mehr üblich.

ſtrafbar, der, die, das.

Strafe die, IV. vielf. die Strafen.

ſtrafen, geſtrafet, wie lieben.

ſtraff, ſtark angeſpanet oder ausgedehnt, ſtraffer, ſtraffeſte. ſ. 2. T.

ſträflich, der, die, das; wie herrlich.

Strahl der, des Strahls, dem Strahle, den Strahl. vielf. die Strahlen.

Anm. Da dieß Wort männlichen Geſchlechtes iſt, ſo ſollte es in der vielf. Zahl eigentlich Strahle haben, der allgemein übliche Plural Strahlen aber ſcheint daher zu ſtammen, weil es in einigen Gegenden Deutſchlandes weiblichen Geſchlechtes iſt, oder wenigſtens war.

ſtrahlen, d. h. Strahlen geben: z. B. der Diamant ſtrahlt, hat geſtrahlet. Freude ſtrahlt aus deinem Blicke.

Strahlenbrechung die, (Refractio).

Strähn der, des Garnes, II. vielf. die Strähne.

Strand der, die Seite des feſten Landes am Meere, II. vielf. die Strände.

ſtranden, mit dem Hilfsw. ſeyn, z. B. das Schiff iſt geſtrandet: ſonſt wie lieben.

Strang der, ein ſtarker Strick zum ziehen, II. vielf. die Stränge.

Straſſe die, IV. vielf. die Straſſen.

Straſſenraub der, und **Straſſenräuber**. ſ. Raub, 2c.

ſträuben ſich, er hat ſich geſträubet, ſonſt wie lieben.

ſtraubig, (nicht ſtraubicht) wie bergig. ſ. 2. T.

Strauch der, II. Vielf. die Sträuche, wie Feind. Einige ſagen auch: die Sträucher in der vielf. Zahl. Das Geſträuch iſt aber überhaupt beſſer.

ſtraucheln, ich habe geſtrauchelt, wie handeln. ſ. 3. T.

Strauchen der, beſſer der Schnupfen. ſ. oben.

Strauß der, von Blumen, oder der Vogel, des Straußes, dem Strauße. vielf. die Strauße, (nicht Sträuße), der Strauße, den Straußen. Zum Unterſchiede ſagen einige der Vogel Strauß. Vielf. die Straußen; und von Blumen. vielf. die Sträußer. Man ahmet ſie aber nicht gerne nach. Strauß bedeutete auch ehedem einen Streit, Kampf; iſt aber ſchon veraltet in dieſer Bedeutung, und nur noch im gemeinen Leben üblich.

ſtreben, ich habe danach geſtrebet, wie lieben. ſ. 3. T.

Strecke die, IV. vielf. die Strecken.

ſtrecken, geſtrecket, wie lieben.

Streich der, II. Vielf. die Streiche, wie Feind. ſ. 1. T.

ſtreichen, ich ſtreiche, du ſtreichſt, er ſtreicht; ich ſtrich, ſtrichſt, ſtrich; ich habe und bin geſtrichen. ſtreich! daß ich ſtreiche; daß ich ſtriche. Z. B. ich habe das Papier glatt geſtrichen: ich bin durch das ganze Land geſtrichen, oder ich habe das ganze Land durchſtrichen. Der Wind

ſtreicht durch das Fenſter herein, iſt her- ein geſtrichen.
ſtreicheln, zärtlich und oft ſtreichen: z. B. einen Hund, eine Katze ſtreicheln, ich habe geſtreichelt.
Streiſe die, ein Zug von mehreren obrig- keitlichen Perſonen, um verdächtige Leute aufzuſuchen, der Streiſe, IV. Vielf. die Streiſen.
Streifen der, ein langer, ſchmaler Körper, des Streifen, I. vielf. die Streifen.
ſtreifen, ich habe geſtreifet, wie lieben.
Streifer der, I, wie Adler. ſ. 1. T.
Streiferey die, III. vielf. die Streife- reyen.
Streit der, des Streites, dem Streite, II. Die vielf. Zahl iſt nicht viel üblich.
ſtreitbar, wie fruchtbar.
ſtreiten, ich ſtreite, du ſtreitſt, er ſtreit; ich ſtritt, ſtrittſt, ſtritt; ich habe geſtritten. ſtreit! daß ich ſtreite; daß ich ſtritte.
Streiter der, I, wie Adler.
Streithandel der, ein Rechtsſtreit, wie Handel.
ſtreitig, wie artig. ſ. 2. T.
Streitigkeit die, beſſer als Stritigkeit.
ſtrenge, ſtrenger, am ſtrengſten, ſonſt wie gut.
Strenge die, der Strenge, o. v. Z.
Streu die, ein Lager von Stroh, (nicht Strä), der Streu, III. vielf. die Streuen.
Streubüchſe die, oder Sandbüchſe. ſ. Büchſe.
ſtreuen, geſtreuet, wie freuen.
Strich der, II. vielf. die Striche, wie Feind. ſ. 1. T.
Strichpunkt der, (Semicolon) wie Punkt.
Strick der, II. Vielf. die Stricke, wie Feind.
ſtricken, geſtricket, wie lieben. ſ. 3. T.
Stricker der, I, wie Adler. ſ. 1. T.

Strickerinn die, III. Vielf. die Stricke- rinnen.
Strickleiter die, der. ſ. Leiter.
Strickzeug das, das zum Stricken gehö- rige Geräth, wie Zeug.
Striegel die, IV. vielf. die Striegeln.
ſtriegeln, geſtriegelt, wie handeln.
Strieme die, IV. vielf. die Striemen.
ſtriemig, Striemen habend, wie artig.
Stritt und ſtrittig; beſſer Streit und ſtreitig.
Stritzel die, z. B. Butterſtritzel, IV. Vielf. die Stritzeln.
Stroh das, des Strohes, dem Strohe, ohne vielf. Zahl.
Strohdach, Strohhut. ſ. Dach, Hut.
ſtrohern, das Beywort, wie ſilbern. ſ. d. 2. T.
Strom der, II. vielf. die Ströme, ſonſt wie Feind. ſ. 1. T.
ſtrömen, hat geſtrömet: z. B. Die Do- nau ſtrömt bey vielen Ländern vor- bey. Das Blut ſtrömt in den Adern.
ſtromweiſe.
ſtrotzen, hat geſtrotzet; wie lieben. ſ. 3. T.
Strudel der, I, wie Engel. ſ. 1. T.
ſtrudeln, die Quelle hat geſtrudelt; wie handeln. ſ. 3. T.
Strumpf der, II. vielf. die Strümpfe, wie Feind. ſ. 1. T.
Strumpfband das, V. ſ. Band.
Stube die, der Stube, IV. vielf. die Stuben: das Stübchen.
Stubengelehrte der, ein Gelehrter, wel- cher ſeine Wiſſenſchaft blos auf der Stube, d. h. aus Büchern erlangt hat, ohne Er- fahrung zu haben, und ſich im Umgange mit Menſchen zu bilden.
Stubenmägdchen das, oder Mädchen, der leichtern Ausſprache wegen. ſ. Mäd- chen.

Stüber der, ein Schneller mit dem Mittelfinger, I, wie Adler. Daher Naſenſtüber.

Stüber der, eine niederdeutſche Scheidmünze zu 1½ Kreuzer, I. wie Adler.

Stück das, ein Theil, das Stück zum ſchießen, II. Vielf. die Stücke.

Anm. Wenn aber ein Zahlwort dabey ſteht, ſo bleibt es gemeiniglich unverändert, wie viele andere Wörter, beſonders welche eine Zahl, Maaß, oder Gewicht ꝛc. anzeigen.

ſtücken, geſtücket, iſt gewöhnlicher in der Zuſammenſetzung: z. B. anſtücken, zerſtücken, u. a. m.

Stückkugel die. ſ. Kugel.

Student der, III. vielf. die Studenten. Aus dem Lat. ſtudens, ein Studierender.

ſtudieren, ich ſtudierte auf dieſe Sache, ich habe ſie ſtudieret.

Stuffe die, ein Stück Aerz oder Stein: z. B. eine Goldſtuffe. Und

Stuffe die, ein Staffel: z. B. die Stiege hat zehn Stuffen, IV. Vielf. die Stuffen.

Stuhl der, II. vielf. die Stühle, wie Feind. ſ. 1. T.

Stulpe die, am Hute, eine Krempe, der Stulpe, IV. vielf. die Stulpen.

ſtülpen, iſt mehr in Zuſammenſetzungen üblich, als aufſtülpen, abſtülpen.

ſtumm, ſtummer, ſtummſte, ſonſt wie gut.

Stummheit die, der, o. v. Z.

ſtümmeln, geſtümmelt, wie handeln; beſſer verſtümmeln.

Stümper der, beſſer als Pfuſcher, I, wie Adler.

ſtümpern, iſt nicht viel gewöhnlich: z. B. er ſtümpert auf dem Klaviere; hat geſtümpert.

ſtumpf, ſtumpfer, am ſtumpfeſten; der, die, das ſtumpfe.

ſtumpfen, geſtumpfet; wie lieben. ſ. 3. T.

Stunde die, IV. vielf. die Stunden.

ſtündig iſt nur in Zuſammenſetzungen üblich, z. B. zweyſtündig.

ſtündlich, zu allen Stunden, wie herrlich.

ſtupfen, ich habe den Eſel geſtupfet, wie lieben.

Sturm der, II. vielf. die Stürme, wie Feind. ſ. 1. T. Daher

Sturmhaube die, ehedem auch Bickelhaube, oder Sturmhut. ſ. Haube. Hut.

Sturmwind der, wie Wind.

ſtürmen, geſtürmet, wie lieben.

ſtürmiſch, wie viehiſch. ſ. 2. T.

Sturz der, des Sturzes, dem Sturze. vielf. die Stürze kömmt ſelten vor.

Stürze die, Deckel, IV. vielf. die Stürzen.

ſtürzen mit dem Hilfsw. haben und ſeyn z. B. Er hat ſich in den Fluß geſtürzt. Er iſt in das Zimmer hereingeſtürzt.

Stutte die (nicht Stute) denn man hört das tt deutlich, IV, vielf. die Stutten.

Stutterey die, der, III.

ſtutzen, geſtutzet; wie lieben.

Stutzer der, welcher in neumodiſchen Kleidern pranget, I, wie Adler.

Stütze die, IV. Vielf. die Stützen.

ſtützen, geſtützet; wie lieben. ſ. 3. T.

Styl der, die Schreibart. ſ. Styl.

ſuchen, geſuchet, wie lieben.

Sucht die, IV. vielf. die Suchten.

Anm. Wird meiſtens in Zuſammenſetzungen gebraucht. Z. B. Lungenſucht, Schwindſucht, Waſſerſucht. Auch im moraliſchen Verſtande eine Krankheit der Seele anzuzeigen, als: Ehrſucht, Herrſucht, Spielſucht, Rachſucht. Daher

ſüchtig, wie bergig.

Sud der, das Sieden, des Sudes, dem Sude. Z. B. Das Waſſer zum Sude bringen. Daher ſchwitzen, Schweiß.

Sud die oder Sude, was auf einmal geſotten wird. Z. B. Eine Sude Bier.

Süden der, die mittägige Gegend der Welt, des Südens; I, ohne Artikel ſaget man nur Süd. Daher Sudvolk, Schweitz.

ſüden, iſt falſch. ſ. ſieden.

ſudeln, geſudelt, wie handeln.

Sudler der, wie Adler. ſ. 1. T.

ſüdlich, gegen Mittag gelegen z. B. eine ſüdliche Gegend; wie herrlich.

Sulze die, IV. vielf. die Sulzen.

Summe die, IV. Vielf. die Summen.

ſummen, wie die Bienen, oder Weſpen, auch ſummſen, hat geſummet, oder geſummſet.

Sumpf der, II. vielf. die Sümpfe, wie Feind. ſ. 1. T.

ſumpfig und ſumpfigt, wie bergig.

Sund der, eine Meerenge, des Sundes, dem Sunde, II.

Sünde die. vielf. die Sünden.

Sünder der, wie Adler. ſ. 1. T.

Sünderinn die. vielf. die Sünderinnen.

ſündhaft und ſündig. ſ. 2. T.

Sündfluth die. ſ. Fluth.

ſündigen, ich habe geſündiget.

Suppe die, IV. vielf. die Suppen.

ſüß, ſüßer, am ſüßeſten; ſonſt wie gut.

Süße die, beſſer

Süßigkeit die, der Süßigkeit, III.

Sylbe die, beſſer als Syllbe, der Sylbe, IV. vielf. die Sylben.

Sylbemaaß das (Metrum, Proſodia) wie Maaß.

Symphonie die, auch Sinfonie, IV. vielf. die Symphonien; Zuſammenſtimmung.

Syrupp der, (nicht Syropp), des Syrupps, dem Syrupp.

T.

T, wird auf einen kurzen Vokal gemeiniglich verdoppelt, z. B. Gott, Blatt, matt; und man höret das doppelte t in der Verlängerung deutlich genug: Gottes, Blätter, matter, u. ſ. f. Hingegen darf es nach einem gedehnten Selbſtlauter nicht verdoppelt werden: z. B. ſtet, ſtete, ſtetig, u. a. m. Das dt findet eigentlich nur ſtatt, wenn es aus det zuſammen gezogen iſt, und dann lautet es wie t: z. B. gewandt, verwandt, geſandt, beredt, todt, tödten. Außer dem Falle dieſer Zuſammenziehung iſt Stadt nur noch das einzige Wort, in welchem es üblich iſt. Das th wird in Wörtern billig beybehalten, wo es der Gebrauch einmal eingeführt hat: z. B. 1) Am Anfange, Thal, Theil, Thurm. 2) In der Mitte Athen, Pathe, miethen, gerathen. 3) Am Ende insgemein bey den Ableitungsſylben ath, und uth: Armuth, Zierath, Heurath, Wirth, Wuth. Außer es wäre die Ableitung ſichtbar entgegen, wie z. B. bey Fahrt, vom fahren, (folglich nicht Farth). Die Wörter: Blühte, Draht, Naht ſind richtig geſchrieben, weil ſie von blühen, drehen, und nähen herkommen; aber gewöhnlicher ſchreibt man die Blüthe, der Drath, die Nath, und die Nätherinn. Aber bethen, Gebeth, Geboth, u. a. m. ſind beſſer als beten, Gebet, und Gebot, obgleich einige neuere Schriftſteller dieſes h gänzlich weglaſſen. Denn es iſt in der Ausſprache ein groſſer Unterſchied zwiſchen:

Gebet und Gebeth, z. B. ihr gebet Almoſen: ihr Gebeth iſt Gott angenehm. Was man bey T nicht findet, ſuche man bey D.

Taback der, des Tabackes, dem Tabacke, II. ſ. Toback.

Tabelle die, IV. vielf. die Tabellen.

Taberne, Tabulat, Takt, alle aus dem Lat. Daher Tapfernwürth.

Tadel der, des Tadels, I, wie Engel.

tadelhaft, der, die, das. ſ. 2. T.

tadeln, getadelt, wie handeln.

Tadelſucht die, iſt die Neigung und Fertigkeit, andere zu tadeln, d. h. ihre Mängel und Fehler zu bemerken und zu rügen. ſ. Sucht. Daher

tadelſüchtig, der, die, das. ſ. 2. T.

Tadler der, I, wie Adler. ſ. 1. T.

Tafel die, IV. vielf. die Tafeln.

täfeln, ein Zimmer täfeln, austäfeln, getäfelt. Daher

Täfelwerk das, o. v. Z.

Taffet der, (nicht Taffent) des Taffets, II. Vielf. die Taffete.

Tag der, des Tages, dem Tage, II. vielf. die Tage (nicht Täge). R. Heute vor acht Tagen. Morgen über vierzehn Tage. Das habe ich meine Tage nicht gehört, d. h. Zeit meines Lebens. Die Tage der Wochen, als Montag, Dienstag, ꝛc. ſuche jeden bey ſeinem Namen.

Tagebuch, Tagedieb, Tagelohn. S. Buch, Dieb, Lohn.

tagen, es taget, d. h. der Tag bricht an; es hat getaget.

tägig, z. B. zweytägig u. ſ. a. wie artig.

täglich, wie herrlich.

Talg der, ein Unſchlitt; des Talges, II, o. v. Z. Daher

Talglicht das, V. ſ. Licht.

Talk der, ein thonartiger Stein, des Talkes, II, o. v. Z. Daher

Talkſtein der.

Tand der, Kindertand, des Tandes, dem Tande, o. v. Z. Daher

tändeln, getändelt, wie handeln. ſ. 3. T.

Tändeley die, III. Vielf. die Tändeleyen.

Tändler der, 1. welcher tändelt, ſich mit Kinderſpiel abgiebt. 2. Ein Trödler, ein Mäckler, wie Adler. So auch

Tändlerinn die, III. vielf. die Tändlerinnen.

Tändlerey die, oder Mäcklerey, III.

Tanne die, ein Baum, IV. vielf. die Tannen.

Tannhirſch der. ſ. Damhirſch.

Tannenzapfen der, I. ſ. Zapfen.

Tanz der, II. vielf. die Tänze, wie Feind. ſ. 1. T.

tanzen, getanzet; wie lieben. ſ. 3. T.

Tänzer der, I; wie Adler.

Tanzkunſt, Tanzmeiſter. ſ. Kunſt, Meiſter.

Tapet das (ein Teppich, eine gewirkte Tiſchdecke) iſt nnr in einigen R. A. üblich: z. B. Etwas auf das Tapet bringen, d. h. etwas in Vorſchlag bringen, eine Sache als den Gegenſtand eines Geſpräches, oder einer Berathſchlagung auf die Bahn bringen. Und

Tapete die, eine Bekleidung der Wand; beyde aus dem Lat. Tapes, und Tapetes, IV. vielf. die Tapeten. Daher

tapezieren, er hat tapezieret.

Tapezierer der, I, wie Adler.

tapfer, tapferer, der tapferſte; wie finſter. ſ. 2. T.

Tapferkeit die, der, o. v. Z.

tappen, getappet; wie lieben.

Tartar der, des Tartars, IV. vielf. die Tartarn.

Tartuffel die, eine Erdfrucht, ſonſt auch Kartoffel

Kartoffel oder Erdapfel. vielf. die Tartuffeln, IV, wie Kanzel.
Taſche die, IV. vielf. die Taſchen.
Taſchenſpiel das, eine Gaukeley, daher auch Gaukeltaſche die.
Taſchner der, I, wie Adler.
Taſſe die, beſſer eine Schale.
taſten, getaſtet, wie lieben. ſ. 3. T.
Tau das, ein Schiffſeil, II. Die Taue, wie Pferd. ſ. 1. T.
Thau der, der aus der Luft fällt.
taub, tauber, der taubeſte; ſonſt wie gut, wovon betäuben (nicht betauben).
Taube die, IV. vielf. die Tauben. Die Daube iſt ein Seitenholz an einem Faſſe.
Täuber der, I, wie Adler. ſ. 1. T.
Taubheit die, der, o. v. Z.
tauchen, getauchet, wie lieben. ſ. 3. T.
Taucher der, I, wie Adler.
Taufe die, der Taufe. vielf. die Taufen kömmt ſelten vor.
taufen, verwandt mit tauchen, getaufet; wie kaufen. ſ. 3. T.
Täufer der, welcher taufet, z. B. Johann der Täufer, I.
Taufpathe der. ſ. Pathe.
taugen, getauget, ſonſt wie lieben. ſ. 3. T.
Taugenichts der, iſt unabänderlich, des Taugenichts, u. ſ. f.
tauglich, wie herrlich. ſ. 2. T.
Tauglichkeit die, der, o. v. Z.
Taumel der, im Schwindel oder Rauſche, des Taumels, I, o. v. Z. Auch im figürl. Verſtande z. B. Im Taumel der Freude.
taumelig, einen Taumel habend, wie artig.
taumeln, getaumelt, wie handeln. ſ. 3. T.
Tauſch der, des Tauſches, dem Tauſche. vielf. die Tauſche.
tauſchen, einen Tauſch mit Jemanden treffen, ich habe getauſchet; wie lieben. ſ. 3. T.
täuſchen, betriegen, er hat mich getäuſchet; wie lieben.
tauſend, eine Grundzahl, bleibt unverändert, wenn ſie ein Hauptwort bey ſich hat, z. B. tauſend Thaler: zehn tauſend Mann. Steht dieſes Zahlwort aber allein, ſo nimmt es in der dritten Endung ein en an. Z. B. Er thut es tauſenden bevor. Freund, den ich mir unter tauſenden erwähle.
Tauſend das, als ein Hauptwort, z. B. das erſte Tauſend, des Tauſendes, dem Tauſende, II. vielf. die Tauſende. Z. B. Es fielen Tauſende von Menſchen. Daher tauſendfach, tauſendfältig und der tauſendſte, nicht tauſende, auch nicht tauſenſte.
Tax der, ein Thier, iſt falſch. ſ. Dachs.
Tax der, Taxbaum, aus dem Lat. beſſer Eibenbaum.
Taxe die, eine beſtimmte Gebühr, oder ein gewiſſer Preis, IV. vielf. die Taxen.

Anm. Einige ſagen auch in dieſer Bedeutung der Tax; aber unrichtig. Kömmt aus dem Lat. Taxa. Daher taxieren, er hat es taxieret.

Tatze die, z. B. eines Bären, der Tatze, IV. vielf. die Tatzen.

Anm. Ehedem bedeutete Tatze überhaupt eine Hand: daher noch Tätzlein, eine Manſchette oder Handkrauſe.

Tegel, beſſer Tiegel.
Teich der oder das, ein gegrabenes Waſſerbehältniß, des Teiches, II. vielf. die Teiche.
Teig der, des Teiges, dem Teige, II, o. v. Z. Daher
teigig, voll Teiges, z. B. die Hand eines Bäckers.
teigicht, dem Teige ähnlich, z. B. eine teigichte Birne.
Teller der, auch das, des Tellers, I, Vielf. die Teller.

Tellerlecker der, ein Schmarotzer, I, wie Adler.
Tellertuch das, ein deutſches Wort, für das franz. Serviette. ſ. Tuch.
Tempel der, des Tempels, I. Vielf. die Tempel.
Tenne die, Schenne oder Dreſchtenne, IV. vielf. die Tennen.
Teppich der, des Teppiches, dem Teppiche, II. vielf. die Teppiche.
Terpentin der, (ein Pullpech, flüßiges Harz) des Terpentines, II,
Terzerol das, eine Sackpiſtole, auch Sackpuffer, II. vielf. die Terzerole. Aus dem Ital.
Teſtament das, der letzte Wille, des Teſtamentes, dem Teſtamente, II. vielf. die Teſtamente. Aus dem Lat.
Teufel der, des Teufels, I. vielf. die Teufel. Aus dem Griech. oder Lat. Diabolus, ein Lügner, Vater der Lügen. Daher.
Teufeley die, III. vielf. die Teufeleyen.
teufliſch, der, die, das, wie viehiſch.
Thal das, V. vielf. die Thäler, wie Amt. ſ. 1. T.
Thaler der, I, wie Adler. ſ. 1. T. Der Name dieſer Silbermünze kömmt vermuthlich vom Joachimsthal in Böhmen, wo ſie am häufigſten gepräget wurden.
That die, III. Vielf. die Thaten. Daher Gutthat, Heldenthat, Miſſethat, u. a. m. aber
Thathandlung für gewaltſame That, iſt nicht gut; denn That und Handlung heißt eines ſoviel, als das andere:
Thatſache iſt beſſer. ſ. Sache.
Thäter der, I, wie Adler.
thätig, wirkſam, wie artig.
Thätigkeit die, der, o. v. Z.
Thätlichkeit die, der, III.

Thau der, am Morgen, des Thaues, dem Thaue, II. Das Tau iſt ein Schiffſeil.
thauen, es thauet, hat gethauet, aufthauen.
Thee der, des Thees, dem Thee.
Theer der, ein harziges Oel, des Theeres, dem Theere, II.
Theil der, des Theiles, II. vielf. die Theile. In Zuſammenſetzungen iſt es bald des männlichen, bald des ungewiſſen Geſchlechtes: z. B. der Antheil, der Beſtandtheil, der Vortheil, der Nachtheil: hingegen das Erbtheil, das Hintertheil, das Vordertheil. Der Gegentheil iſt der Gegner: das Gegentheil iſt das Widerſpiel. Bey einem Zahlworte wird Theil gemeiniglich in tel verändert: als das Drittel, das Viertel, für Drittheil.
theilbar, der, die, das. ſ. 2. T.
Theilbarkeit die, der, o. v. Z.
theilen, ich habe getheilet, wie lieben. ſ. 3. T.
Theilhaber der, I, wie Adler.
theilhaft und theilhaftig, wie tugendhaft und artig. ſ. 2. T.
Theilhaftigkeit die, der, o. v. Z.
Theilnehmer der, I, wie Adler.
Theilung die, der, o. v. Z.
theils, ein Nebenwort, für zum Theile.
Theilnehmung die, der, III.
Theriak der, (eine Latwerge wider das Gift) des Theriakes, dem Theriake, II.
theuer, theurer, am theuerſten; ſonſt wie finſter. ſ. 2 T.
Theurung die, III. vielf. die Theurungen.
Thier das, II. vielf. die Thiere, wie Pferd. ſ. 1. T.
Thon der, Töpfererde, des Thones, dem Thone; ohne vielfache Zahl. Der Ton iſt die Stimme.
thonartig, der, die, das. ſ. 2. T.

thonig, Thonerde enthaltend, wie artig. ſ. 2. T.
thonicht, dem Thone ähnlich, wie bergicht. ſ. 2. T.
Thor der, ein thörichter, des Thoren, III. vielf. die Thoren.
Thor das, eine groſſe Thüre, des Thores, dem Thore. vielf. die Thore, der Thore, den Thoren.
thöricht, wie bergicht. ſ. 2. T.
Thorheit die, III. vielf. die Thorheiten.
Thran der, von Fiſchen, ein gewiſſes Oel; des Thranes, dem Thrane, o. v. Z.
Thräne die, IV. vielf. die Thränen.
thränen, das Zeitwort iſt nicht ſehr üblich, z. B. das Aug thränet, hat gethränet. Auch der Weinſtock thränet, weinet.
Thron der, des Thrones, dem Throne, II. vielf. die Throne, der Throne, den Thronen.
Thronhimmel der, (ein Baldachin) wie Himmel.
Thum der. ſ. Dom.
thum iſt für ſich veraltet; wird aber vielen Wörtern angehängt, als: Kaiſerthum, Herzogthum, Bißthum, (aber Königreich und Grafſchaft) Kriſtenthum, Alterthum, Eigenthum, Irrthum, Reichthum, u. a. m.
thun, ich thu, du thuſt, er thut; wir thun, ihr thut, ſie thun; ich that; ich habe gethan. thu! daß ich thue; daß ich thäte.
Thun das, der Infinitiv als ein Hauptwort. z. B. das Thun und Laſſen.
thunlich, wie herrlich. ſ. 2. T.
Thunlichkeit die, der, o. v. Z.
Thüre die, IV. Vielf. die Thüren.
Thürangel der, Thürgeſims. ſ. Angel. Geſims.
Thurm der (itzt üblicher als Thurn), des Thurmes, dem Thurme, II. vielf. die Thürme, der Thürme, den Thürmen.
Thurnier das, beſſer Turnier, des Turniers, dem Turniere, II. vielf. die Turniere. Aus dem franz.
turnieren, ich habe turniert.
tief, tiefer, am tiefſten; ſonſt wie gut.
Tiefe die, IV. die Tiefen.
Tiefſinn der. ſ. Sinn, Scharfſinn.
tiefſinnig, wie artig. ſ. 2. T.
Tiefſinnigkeit die, d. h. die Fertigkeit tiefſinnig zu ſeyn.
Tiegel der, I, wie Engel. ſ. 1. T.
Tieger der, I, wie Adler. ſ. 1. T.
tilgen, getilget, wie lieben.
Tinte die, IV. vielf. die Tinten. Aus dem Lat. Tincta: alſo richtiger als Dinte.
Tiſch der, II, wie Feind. ſ. 1 T.
Tiſchgenoß der, des Tiſchgenoſſen, III. vielf. die Tiſchgenoſſen.
Tiſchler der, I, wie Adler. ſ. 1. T.
Tiſchtuch das, Tiſchzeug der. ſ. Tuch, Zeug.
Titel der, wie Engel. ſ. 1. T.
Titel der, des Titels, I. vielf. die Titel. Aus dem Lat. Titulus. Daher
titulieren, ich habe ihn titulieret.
Toback der. ſ. Taback.
Tobacksdoſe, Tobackspfeife. ſ. Doſe, Pfeife.
toben, hat getobet, wie lieben. ſ. 3. T.
Tocht. ſ. Docht.
Tochter die, I. vielf. die Töchter, der Töchter, den Töchtern.
Tochtermann der, Schwiegerſohn; wie Mann.
Tocke die, IV. vielf. die Tocken. ſ. Docke.
Tod der, des Todes, dem Tode, o. v. Z. Daher Todbett, Todesangſt, Todesſtrafe, Todfall, Todfeind, todkrank

krank (nicht todtkrank: dieß wäre ein Widerſpruch; denn es heißt ſoviel als zum Tode krank) todtſchlagen und zu Tode ſchlagen ſind zweyerley: erſteres bedeutet, Jemanden auf einen Schlag, oder doch mit wenigen tödtlichen Schlägen des Lebens berauben; letzteres aber jemanden ſo lange ſchlagen, bis er ſtirbt.

todt, der, die, das todte; ein todter, eine todte, ein todtes, u. ſ. f. vielf. die todten; ohne Artik. todte, todter, todten. Daher

Todtenbahre die, Todtengeripp, Todtengräber, Todtenkopf. ſ. Bahre, Geripp.

Todtſchlag der, wie Schlag.

todtſchlagen, er ſchlägt ihn todt, hat ihn todt geſchlagen, ſonſt wie ſchlagen.

Todtſchläger der, I, wie Adler.

tödten, getödtet, ſonſt wie lieben. ſ. 3. T.

tödtlich, wie herrlich; ohne Vergleichungsſt.

toll, toller, der tolleſte oder tollſte.

Tollhaus das, wie Haus.

Tollheit die, der, III.

tollkühn, d. h. kühn wider alle Vernunft. ſ. kühn.

Tölpel der, bedeutete ehedem einen Stock von einem Baume; jetzt bezeichnet es einen plumpen, ungeſchickten Menſchen, I. daher

tölpelhaft, der, die, das. ſ. 2. T.

Tölpeley die, der, III.

Tomback der (nicht das), des Tombackes, dem Tombacke.

Ton der, II. Vielf. die Töne, wie Feind. ſ. 1. T. ſ. Thon.

Tonkunſt die (Muſik). ſ. Kunſt.

Tonkünſtler der, welcher die Muſik wohl verſtehet, wie Künſtler. ſ. Muſicus.

Tonmeſſung die, ein von einigen Sprachlehrern für Proſodie angenommenes Wort. ſ. Proſodia.

tönen, getönet, wie lieben. ſ. 3. T.

Tonne die, ein Faß, IV. vielf. die Tonnen.

Topf der, II. vielf. die Töpfe, wie Feind.

Töpfer der, Hafner, I, wie Adler. ſ. 1. T.

topp, ein Zwiſchenwort, um einen Vertrag zu bekräftigen, und den Handſchlag anzuzeigen: z. B. Topp! es gilt, die Wette.

Torf der, eine brennbare Erde, des Torfes, dem Torfe, II. Ein anders iſt Dorf.

torkeln für taumeln, iſt nicht gut.

Torniſter der, ein Reiſeſack der Soldaten und Jäger, des Torniſters, I, wie Adler.

Torſche die, eine Erdrübe, IV. vielf. die Torſchen.

Tort der, aus dem franz. ſ. Tort.

Torte die. vielf. die Torten.

Tortur. ſ. Tortura.

Trab der, (nicht Trapp; wohl aber Trott nach dem franz.) des Trabes, dem Trabe, z. B. Das Pferd geht einen guten Trab, o. v. Z. Daher Vortrab, und Nachtrab, vielf. die Vortrabe und Nachtrabe.

traben, das Pferd hat getrabet, wie lieben. ſ. 3 T.

Trabant der, des Trabanten, III. vielf. die Trabanten. Zunächſt aus dem Ital.

Träber die, das ausgebraunte Malz, (nicht Träbern) der Träber, den Träbern, o. einf. Z.

Tracht die, III. vielf. die Trachten: z. B. eine Tracht Speiſen, die Kleidertracht.

trachten, getrachtet, wie lieben. ſ. 3. T.

Trachter beſſer Trichter.

trächtig, fruchtbar, tragbar, wie artig. ſ. 2. T. Daher niederträchtig.

träge,

träge, der, die, das, träger, der trägeſte.
Anm. Faul iſt der, welcher keine Arbeitſamkeit, keinen Fleiß hat: träge aber, welcher in ſeinem Geſchäfte keinen Eifer hat. Deßwegen braucht man träge meiſtens im ſittlichen Verſtande. Daher
Trägheit die, der, o. v. Z.
tragen, ich trage, du trägſt, er trägt; ich trug, trugſt, trug; ich habe getragen. trag! daß ich trage; daß ich trüge.
Träger der, I, wie Adler. ſ. 1. T.
Tram der, ein zugehackter Baum, II. Feind. ſ. 1. T. Daher
Trämel der, ein kleiner Tram, (alſo nicht Tremmel) ein Balken oder Knüttel, des Trämels, I.
Trampel der, oder das **Trampelthier**, des Trampels, I. Daher
trampeln, eine niedrige Sprechart für ſchwer einhergehen, wie handeln.
Trangſal die. vielf. die Trangſalen
Trank der, II. vielf. die Tränke, gewöhnlicher Getränke; wie Feind. ſ. 1. T. Der Trank wird getrunken, der Trunk iſt ein Schluck; wovon die Trunkenheit.
tränken, zu trinken geben, getränket, wie lieben. ſ. 3. T.
Trapp der, des Pferdes, beſſer Trab, ſieh oben.
Trappe die, ein groſſer Vogel, (auch der Trapp) IV. die Trappen.
Trau die, beſſer Trauung.
Traube die, IV. vielf. die Trauben.
träublicht, wie thöricht. ſ. 2. T.
trauen, 1. heurathen: z. B. ich habe getrauet. 2. ehelich zuſammen geben, kopulieren: z. B. der Prieſter trauet ein Paar.
trauen, glauben, Zutrauen haben, z. B. ich traue dir nicht, habe dir nicht getrauet. Auch als ein zurückkehrendes Zeitw. (Reciprocum) z. B. ich traue mir (nicht mich) dieſes zu behaupten. Man ſagt aber je beſſer: ich getraue mir ꝛc.
Trauer die, der, o. v. Z.
Trauergedicht das, (Elegia). ſ. Gedicht.
Trauerſpiel das (Tragoedia), wie Spiel. ſ. Comoedia.
trauern, getrauert, wie ändern. ſ. 3. T.
Trauſe die, des Daches, vielf. die Trauſen.
träufeln, geträufelt, wie handeln. ſ. 3. T.
Traum der, II. vielf. die Träume, wie Feind. ſ. 1. T.
träumen, geträumet, wie lieben. ſ. 3. T.
Wird gebraucht 1. als ein thätiges Zeitw. z. B. ich träume, habe viel geträumet, 2. unperſönlich: z. B. Es träumet mir, mir hat geträumet. Daher
Träumer der, I, wie Adler.
Träumerey die, III. vielf. die Träumereyen.
traun, ein altes Neben- oder Zwiſchenwort für wahrlich, wahrhaftig.
traurig, wie artig. ſ. 2. T.
Traurigkeit die, der Traurigkeit, o. v. Z.
traut, für vertraut, getreu: z. B. Er iſt mein trauter Freund.
Treffen das, ein Gefecht, des Treffen, I, vielf. die Treffen.
treffen, ich treffe, du triffſt, er trifft; ich traff, traffſt, traff; habe getroffen. triff! daß ich treffe; daß du treffeſt, daß er treffe, daß ich träffe.
Treffer der, ein nur im Loosſpiele übliches Wort, I, wie Adler.
trefflich, wie herrlich. ſ. 2. T. Man ſchreibt beſſer vortreflich.
treiben, ich treibe, du treibſt, er treibt; ich trieb, triebſt, trieb; ich habe getrieben. treib! daß ich treibe; daß ich triebe.
Treibehaus oder **Treibhaus** das, im Garten. ſ. Haus.
Treibſand, (nicht Triebſand). ſ. Sand.

trennen, ich trennte, habe getrennet; wie lieben. ſ. 3. T.

Trenſe die, ein leichter Pferdzaum, der Trenſe, l. vielf. die Trenſen.

Treppe die, eine Stiege, IV. vielf. die Treppen.

Treſſe die, ein Borten oder auch Franzen, III. vielf. die Treſſen. Daher

Treſſenhut, Treſſenkleid. ſ. Hut, Kleid.

tretten, (einige ſchreiben auch treten) ich trette, du trittſt, er tritt; ich tratt, trattſt, tratt; ich habe getretten. tritt! daß ich trette; daß ich träte.

treu, treuer, der treueſte, ſonſt wie gut.

Treue die, der Treue, o. v. Z.

treulich, wie herrlich. ſ. 2. T.

treulos, wie los.

Treuloſigkeit die, der, o. v. Z.

Triangel der, (nicht Dreyangel) denn es kömmt aus dem Lat. Triangulus, ein Dreyeck, l, wie Engel.

Trichter der, l, wie Adler. ſ. 1. T.

Trieb der, ll. vielf. die Triebe, wie Feind. ſ. 1. T. Vom Zeitworte treiben. 1. Trieb an einem Baume. 2. Der Trieb im Thiere und Menſchen, Hang, Neigung, Naturtrieb. 3. Der Trieb oder das Treiben: z. B. der Viehtrieb, u. a. m.

Triebfeder die, 1. in einer Maſchiene. 2. Der Bewegungsgrund.

triefen oder **träufeln**, ich triefe, es triefte, oder troff, es hat getrift, oder getroffen. trief! daß es triefe; daß es tröffe.

triegen, ich triege, er trog, hat getrogen, trieg du! daß ich triege; daß ich tröge: z. B. der Schein triegt: die Sinne triegen oft. Sonſt ſagt man betriegen dafür. Das Hauptwort davon iſt Trug.

Trift die, wohin das Vieh getrieben wird, der Trift, IV. vielf. die Triften. Daher

triftig, der, die, das, wie artig, kömmt ſelten vor z. B. triftige Urſachen, triftige Beweggründe. Daher Triftigkeit.

Triller der, I, wie Adler. ſ. 1. T.

trinken, ich trinke, du trinkſt, er trinkt; ich trank, trankſt, trank; ich habe getrunken. trink! daß ich trinke; daß ich tränke.

trinkbar, der, die, das. ſ. 2. T.

Trinkgeld, Trinkglas. ſ. Geld, Glas.

Tripel der, eine ſteinartige Erde, Metalle zu putzen, I, wie Engel.

Tritt der, II, wie Feind. ſ. 1. T.

Triumph der, (die Freude und das Gepränge über einen erfochtenen Sieg) des Triumphes, dem Triumphe, II. vielf. die Triumphe; aus dem Lat.

triumphiren, er hat triumphiret, wie lieben. ſ. 3. T.

trocken, der, die, das, trockener, trockenſte. ſ. 2. T.

trocknen, getrocknet, mit dem Hilfsw. ſeyn und haben, z. B. das Kleid iſt ſchon wieder getrocknet. Er hat das Kleid am Feuer getrocknet.

Trockenheit die, der, o. v. Z.

Trödeler oder **Trödler** der, ein Tandler. I, wie Adler.

trödeln, getrödelt; wie handeln. ſ. 3. T.

Trödelmarkt der, oder Tandelmarkt, II. vielf. die Trödelmärkte.

Trog der, II. Vielf. die Tröge, wie Feind.

trollen, mit plumpen Schritten einhertraben, z. B. Er kömmt daher getrollt. Auch ſich trollen, für fortgehen: z. B. Trolle dich.

Trommel die, IV. vielf. die Trommeln.

trommeln, getrommelt, wie handeln. ſ. 3. T.

Trommelſchläger der, Tambur, I, wie Adler.

Trompete

Trompete die, IV. vielf. die Trompeten. Aus dem Franz.

trompeten, er hat trompetet, wie lieben. ſ. 3. T.

Trompeter der, I, wie Adler.

Tropf der, ein armer, einfältiger Menſch, des Tropfen, III. vielf. die Tropfen.

Tropfen der, vom Waſſer, des Tropfens, I. vielf. die Tropfen.

tropfen, es tropfet, es hat getropfet.

tröpfeln, getröpfelt, wie handeln. ſ. 3. T.

Tröpflein, oder **Tröpfchen** das, des Tröpfleins, oder Tröpfchens, I.

Troß der, ein Haufen Dinge, oder Perſonen, des Troſſes, dem Troſſe, o. v. Z. Daher

Troßbube der, welcher beym Gepäcke iſt: auch im verächtlichen Verſtande, ein ſchlechter Purſche. ſ. Bube.

Troßwagen der, ein Wagen, worauf das Gepäck iſt. ſ. Wagen.

Troſt der, des Troſtes, dem Troſte, ohne vielf. Zahl.

tröſten, getröſtet; wie lieben. ſ. 3. T.

Tröſter der, I, wie Adler. ſ. 1. T.

tröſtlich, wie herrlich. ſ. 2. T.

troſtlos, wie los. ſ. 2. T.

Troſtloſigkeit die, der, u. ſ. f.

Trott der, II. ſ. Trab.

Trotz der, des Trotzes, dem Trotze. Die vielfache Zahl kömmt ſo leicht nicht vor. Trotz wird oft als ein Zwiſchenwort gebraucht: trotz dir! Als ein Vorwort fod. es die 2. End. trotz deines Tobens, trotz ſeiner Wuth.

trotzen, getrotzet, wie lieben. ſ. 3. T.

trotzig, wie artig. ſ. 2. T.

Trotzkopf der, ein trotziger Menſch. ſ. Kopf.

trübe, trüber, am trübſten; ſonſt wie gut.

trüben, trübe machen, z. B. er hat das Waſſer getrübt.

Truchſeß der, des Truchſeſſes, dem Truchſeſſe, II. vielf. die Truchſeſſe, der Truchſeſſe, den Truchſeſſen.

Anm. Truchſeß iſt ein vornehmer Diener bey Hofe, welcher bey feyerlichen Vorfällen die Speiſen auf die Tafel ſetzt. Die Abſtammung dieſes alten und dunkeln Wortes hat bey den Sprachforſchern mancherley Meinungen veranlaſſet. Einige ſagen, es käme aus dem Schwediſchen, und hieße ſoviel, als: ein Herr (Druht) welcher zu nächſt beym König ſitzt (ſel). Dieß iſt aber zuweit hergeholt, und kömmt mit der Bedeutung des Wortes nicht überein. Andere behaupten, es ſey aus der deutſchen Redensart: er trugs Eſſen, entſtanden; wie das Lat. Dapifer. Dieſe Herleitung iſt zwar dem Begriffe angemeſſen; widerſpricht aber dem deutſchen Sprachgebrauche: und das Lat. Dapifer iſt nicht nach dem Laute des Wortes, ſondern nach der Bedeutung und Verrichtung, und zwar erſt ſpäter zuſammengeſetzt worden. Ich halte dafür, es ſey aus Frankreich nach Deutſchland gekommen, und ſtamme von dem Worte Trouſſ[illegible], Haus- und Tiſchgeräth); oder trouſſer (das Tiſchgeräth aus und einpacken, und trouſſé (ein Aufgeſchürzter) her, und ſey von den Deutſchen anfänglich Drutze, dann Troſſeß, und endlich Truchſeß ausgeſprochen und geformet worden. Daher Erztruchſeß, und Erbtruchſeß.

Trüffel die, eine Erdfrucht, IV. vielf. die Trüffeln. Daher

Trüffelhund der, welcher die Trüffeln aufſpüret. ſ. Hund.

Trug iſt ſchon veraltet: man ſagt jetzt beſſer Betrug dafür.

trügen, iſt falſch. ſ. triegen.

Truhe die, IV. vielf. die Truhen.

Trumm das, V. Vielf. die Trümmer. Daher

trümmern, beſſer zertrümern.

Trummel die. ſ. Trommel.

trummeln. ſ. trommeln.

Trumpf der, kömmt nicht vom Lat. Triumphus, ſondern iſt ein altes deutſches Wort, und heißt Stich oder Schlag:

iſt aber nur noch in Kartenſpielen üblich, II. vielf. die Trümpfe. Daher
trumpfen, einen Trumpf ausſpielen, ich habe getrumpfet.
Trunk der, des Trunkes, dem Trunke, o. v. Z.
trunken, wie golden. ſ. 2. T.
Trunkenbold der, ein Säufer, des Trunkenboldes, II. vielf. die Trunkenbolde.

Anm. Bold iſt ein veraltetes Wort, und nur allein in dieſer Zuſammenſetzung noch üblich: es bedeutete ſoviel als muthig, ſtark.

Trunkenheit die, der, o. v. Z.
Trupp der, z. B. der Soldaten, des Truppes, dem Truppe. vielf. die Trüppe, (nicht Truppen), der Truppe, den Truppen. Truppen die, nur vielfach, bedeuten Kriegesvölker überhaupt. Die Truppe der Schauſpieler. vielf. die Truppen. Aus dem Franz.
Truthahn der, ein ausländiſcher Hahn, II. vielf. die Truthähne.
Truthenne die, die Trute genannt, IV. vielf. die Truthehnen.

Anm. Die erſte Sylbe Trut iſt eine Onomatopöie, oder Nachahmung des Lautes dieſer Thiere, womit ſie ihre Jungen locken.

Trutz der. ſ. Trotz. Von Verdruß.
Tuch das, V. vielf. die Tücher, wie Amt. ſ. 1. T.
tüchen, der, die, das, wie golden. ſ. 2. T. Z. B. ein tüchenes Kleid.
Tuchmacher, Tuchſcheerer, I, wie Adler.
tüchtig, ſtark, tauglich, geſchickt, von dem alten Wort Tucht, die Stärke; geht wie artig. ſ. 2. T.
Tüchtigkeit die, der, o. v. Z.
Tücke die, ein verſteckter Betrug, IV. vielf. die Tücken.
tückiſch, wie viehiſch. ſ. 2. T. Daher heimtückiſch.

Tuckmäuſer der, beſſer Duckmäuſer, denn es kömmt von dem Zeitw. ducken, ſich bücken: alſo ein liſtiger Menſch, welcher gebückt einherſchleicht, I, wie Adler. ſ. auch Kalmäuſer.
Tugend die, III. vielf. die Tugenden. Kömmt urſprünglich von taugen her.
tugendhaft, der, die, das. ſ. 2. T.
tugendſam, wie furchtſam. ſ. d. 2. T. Iſt faſt veraltet.
Tulpe die, eine Blume, jezt üblicher als Tulipane, IV. vielf. die Tulpen. Das Gewächs und der Name iſt aus der Türkey zu uns gekommen.
tummeln, getummelt, wie handeln. ſ. 3. T. Man ſagt: ein Pferd tummeln auf der Reitbahn, d. h. ſtark laufen machen. Aber ſich tummeln, für eilen, iſt nur im gemeinen Leben üblich.
Tümpfel oder Dümpfel, ein Waſſerſtrudel, oder Wirbel in einem Fluſſe, I, wie Engel.
Tumult der, des Tumultes, dem Tumulte, II. vielf. die Tumulte. Aus dem Lat. beſſer iſt das Getümmel.
Tünche die, die Kalkweiße an der Wand, IV. vielf. die Tünchen.
tünchen, getünchet; wie lieben. ſ. 3. T.
Tüncher der, ein Anſtreicher, oder Flachmaler, I, wie Adler.
tunken, beſſer tauchen, getunket; wie lieben. ſ. 3. T.
Tüpfel das, oder Tüpflein, I, wie Ufer. ſ. 1. T. Daher
tüpfelig, gewöhnlicher getüpfelt, von tüpfeln; tupfen, getupfet.
Turban der, ein türkiſcher Kopfbund, des Turbans, II. vielf. die Turbane.
Türke der, des Türken, III. Vielf. die Türken.
Türkinn die, III. vielf. die Türkinnen.

Türkey die, der, o. v. Z.

türkiſch, der, die, das, wie viehiſch. ſ. 2. T.

Türkiß der, eine Art Edelſtein, des Türkiſſes, II, wie Feind.

Turnier das, des Turnieres, II. vielf. die Turniere: beſſer als Thurnier. Aus dem Franz.

turnieren, ich habe turnieret.

Turteltaube die, wie Taube. Aus dem Lat. Turtur.

Tuſch der, auch die Tuſche zum Zeichnen oder malen, II, oder IV. vielf. die Tuſche, oder Tuſchen. Daher

tuſchen, getuſchet, wie lieben.

Tyger der. ſ. Tieger.

Tyrann der, des Tyrannen, III. vielf. die Tyrannen.

Anm. Dieſes Wort kömmt aus dem Griech. und bezeichnete ehedem einen unabhängigen Fürſten. Da aber einige, denen dieſer Titel und die damit verbundene Würde übertragen ward, ihre Gewalt zu Grauſamkeiten mißbrauchten, ſo verlor dieſes Wort ſeine erhabene Bedeutung, und wurde nur einen Fürſten, welcher grauſam regierte, zu bezeichnen gebraucht; jetzt aber wird jeder Menſch, welcher gegen andere grauſam verfährt, und gefühllos bey dem Leiden anderer iſt, ein Tyrann oder Wütherich genannt. Daher

Tyranney die, Grauſamkeit, III. vielf. die Tyraneyen.

tyranniſch, wie viehiſch. ſ. 2. T.

tyranniſiren, grauſam behandeln, er hat mich tyranniſiret; ſonſt wie lieben. ſ. 3. T.

tz, ein zuſammengeſetzter Buchſtabe. ſ. Z.

U und V

ſind zweyerley, nämlich U iſt ein Selbſtlauter, und V ein Mitlauter, welcher faſt wie f ausgeſprochen wird. Die Alten machten zwiſchen dieſen beyden Buchſtaben keinen Unterſchied, und brauchten einen für den andern; ſie ſchrieben z. B. vnd, vnter, vnſer, und dagegen dauon, heruor, u. d. gl. Ja ſie machten ſogar in der Mitte der Wörter ein w ſtatt des u, und ſchrieben z. B. Frawen, thewer, Ewer; jetzt aber werden u und v wohl unterſchieden, auch die Wörter, welche mit u anfangen, von denen mit v hier ganz abgeſondert. Alſo

U der Selbſtlauter.

Der Ton dieſes Buchſtaben ſoll in der Ausſprache rein lauten, mithin nicht Mueter, Guet, Bluet, Buech, für Mutter, Gut, 2c. geſprochen werden. Auf gleiche Weiſe ſoll man auch ü und i in der Ausſprache wohl unterſcheiden, und nicht übel, über, klüger, wie ibel, iber, kliger ſprechen, ſondern das u und i zuſammenſchmelzen und zugleich lauten laſſen. Sonſt iſt gewöhnlich im Drucke ein e auf das u geſetzt: allein es iſt dem Laute viel angemeſſener, daß man ein i auf das u macht, und z. B. über ſtatt über ſchreibt, wie es in dieſem Wörterbuche durchaus beobachtet worden iſt. Auch bey dem groſſen U ſollte das i oben auf ſtehen, weil beyde mit und nicht nacheinander ausgeſprochen werden; da es aber in der Buchdruckerey an dieſen Schriftzeichen mangelte, ſo ſetzte man das i neben dem U, wie im folgenden Worte

Uibel das, des Uibels, I. vielf. die Uibel, wie Ufer. ſ. I. T.

übel, übler, der übelſte; ſonſt wie faul. ſ. 2. T.

Uibelkeit die (nicht Uiblichkeit) eine Unpäßlichkeit, III.

Uibelklang der, und **Uibellaut**, im Gegenſatze des Wohlklanges und Wohllautes, II, o. v. Z.

Uibelſtand der, im Gegenſatze des Wohlſtandes. ſ. Stand.
Uibelthat die, III. vielf. die Uibelthaten.
üben, geübet, wie lieben. ſ. 3. T.
über, ein Vorwort, welches bald die dritte, bald die vierte Endung des Hauptworts fodert. Die vierte Endung fodert es 1) wenn es eine Bewegung an, oder über etwas hin, einen Fleiß oder Aufmerkſamkeit, eine Hoheit, einen Rang oder Vorzug, einen Zuſatz, ein Maaß, Zahl, Gewicht, u. d. gl. bedeutet. Uiberhaupt läßt ſich auch die Frage wohin, oder über wen, oder was anbringen: z. B. Es geht alles über mich her. Es kam eine Theurung über das ganze Land; ſie wachen über eure Seele. Ein Herr über alle Völker; über ſeinen Lohn bekömmt er noch das. Uiber drey Jahre; über fünfzig Thaler. Uiber die Hälfte, u. ſ. f. 2) Wenn es eine Zeit bezeichnet, bey den Fragen: wie lange? Wann? z. B. über ſieben Jahre; über vierzehn Tage. In dieſem Falle kann es auch nachſtehen: z. B. dieſe Nacht über; den Sabbath über; den ganzen Winter über. Die Redensarten: des Tages über, der Nacht über, ſind falſch. Die dritte Endung zieht es nach ſich, wenn es 1) ein Daſeyn, eine Gegenwart, eine Ruhe, oder eine Bewegung oder Handlung an, in und über einer Sache, Stelle, oder Perſon bedeutet: z. B. der Geiſt Gottes iſt über mir. Uiber meinem Tiſche ſollet ihr eſſen; über dem Gebirge das Lager ſchlagen. Die Hände über dem Kopfe zuſammen ſchlagen. 2) Wann es eine Zeitdauer, oder einen gewiſſen Zeitpunkt bedeutet: z. B. Laſſet die Sonne über euerm Zorne nicht untergehen; über dem Leſen des Buches ſchlief er ein. Man nimmt aber da gerne während, oder unter dafür. Manchmal läßt dieſes Vorwort die dritte und vierte Endung zugleich zu; wann 1) eine wirkliche Höhe, oder Erhebung; wann eine Materie, ein Gegenſtand, womit, oder worüber man ſich beſchäftiget, angedeutet wird: z. B. Fünfzehn Ellen gieng das Waſſer über die Berge; oder ſtund das Waſſer über den Bergen. Er ſchwebt über die Bäume, oder über den Bäumen; über dich oder über dir geht die Sonne auf. Es erhob ſich eine Frage über dem Evangelio, und über das Evangelium. Sie verglichen ſich über dem Spruche, oder über den Spruch des Richters. 2) Wann eine Urſache, Veranlaſſung oder Gelegenheit wozu angezeigt, oder eine Perſon, Sache, und Begebenheit beſchrieben wird, worüber, oder wodurch eine Veränderung im Körper oder in der Seele geſchieht: z. B. Sie vergeſſen meines Namens über ihren Träumen, oder über ihre Träume. Er zerbricht ſich den Kopf über der, oder die Sache; über ſolchen, oder ſolche Reden entſtund ein Gezänk. Es wurde die ganze Stadt über dieſer, oder dieſe Nachricht rege, u. ſ. f. Gewöhnlicher aber iſt in dieſen letzten Fällen die vierte Endung. Das Mehrere giebt die Uibung.
über wird auch mit Haupt- Bey- und Nebenwörtern zuſammengeſetzt. Z. B. Uiberſchrift, Uibermuth: übergroß, übernatürlich: überdieß, worüber, darüber u. d. gl. Die Zeitwörter, welche mit über verbunden ſind, haben meiſtentheils die vierte Endung bey ſich, oder können ſie wenigſtens zu ſich nehmen, d. h. ſie ſind meiſtentheils activa, oder der thätigen Gattung, bey welchen die Partikel über untrennbar iſt, und das gewöhnlich

wöhnliche Augment ge wegbleibt: z. B. überantworten, übereilen: er hat es überantwortet (nicht übergeantwortet) ich habe mich übereilet (nicht übergeeilet) Es giebt aber doch einige Zeitwörter, welche mit über zusammengeſetzt ſind, und keinen Accuſativ annehmen, d. h. welche Neutra ſind. Bey dieſen iſt ſodann über trennbar, d. h. es tritt zuweilen hinter das Zeitwort, und im Supin wird das gewöhnliche Augment ge inzwiſchen geſetzt; der Ton aber jedesmal auf das über gelegt. Z. B. überlaufen: das Waſſer läuft über, lief über, iſt übergelaufen. So auch überfließen. Werden dieſe Zeitwörter auf beyderley Art gebraucht, ſo werden ſie auch hienach abgewandelt: z. B. der Brey läuft über, iſt übergelaufen: dieſer Menſch überläuft mich, hat mich überlaufen. So auch überführen. Uibrigens werden die zuſammengeſetzten, wie die einfachen Zeitwörter abgewandelt.

überall, überall hin, überall her.

überantworten, (übergeben) ich überantwortete, habe überantwortet; ſonſt wie antworten. ſ. über. Daher

Uiberantwortung die, der, u. ſ. f.

überarbeiten, er überarbeitete ſich, er hat ſich überarbeitet, ſonſt wie arbeiten.

überaus, bezeichnet einen hohen Grad. Z. B. überaus ſchön.

Uiberbein das, wie Bein.

überbleiben, (übrig bleiben) es iſt überblieben, überzubleiben. ſ. über. Daher

Uiberbleibſel das, I. vielf. die Uiberbleibſel, wie Ufer. ſ. 1. T.

überbiethen, er hat es überbothen, ſonſt wie biethen.

überbringen, er überbrachte, er hat es überbracht.

Uiberbringer der, I, wie Adler. ſ. 1. T.

überdas, auch überdieß; aber nicht überdem.

überdenken, er überdachte es, er hat es überdacht; ſonſt wie denken.

Uiberdruß der, ein Mißvergnügen, welches man empfindet, wenn man einer Sache müde iſt, des Uiberdrußes, oder Uiberdruſſes, o. v. Z. Daher

überdrüßig einer Sache ſeyn: wie artig. ſ. 2. T.

überecks, von einer Ecke ſchief zur andern.

übereilen, er hat ſich übereilet, ſonſt wie eilen.

Uibereilung die, III. vielf. die Uibereilungen.

überein, kömmt bald vor, bald nach dem Zeitworte: z. B. ich komme überein, bin überein gekommen; ich ſtimme überein, habe überein geſtimmet; wie ab. ſ. ab.

über einander, oder übereinander.

überfahren, der Kutſcher hat den Hund überfahren; auch, er iſt ſchon übergefahren, z. B. über den See. ſ. über. ſonſt wie fahren.

Uiberfahrt die, III. Vielf. die Uiberfahrten.

Uiberfall der, II. ſ. Fall.

überfallen, der Feind hat die Stadt überfallen; ſonſt wie fallen.

überfließen, der Stromm iſt übergefloſſen. ſ. fließen.

Uiberfluß der, des Uiberflußes oder Uiberfluſſes, dem Uiberfluſſe. ſ. Fluß.

überflüßig, wie artig. ſ. 2. T.

überfrieren, die Donau iſt überfroren. ſ. frieren.

überführen, überführet.

Uibergabe die, wie Gabe.

Uibergang der, wie Gang.

übergeben, er hat ſeine Bittſchrift übergeben (nicht übergegeben).

übergehen, die Stadt iſt übergegangen; die ſiedende Suppe geht über. Und: ich habe das Feld übergangen, d. h. überſchritten.

Uibergewicht das. ſ. Gewicht.

übergolden, er hat es übergoldet.

Uiberhand iſt falſch, beſſer Oberhand. Wohl aber ſagt man

überhand nehmen, z. B. Das Uibel nimmt überhand, hat ſchon überhand genommen. ſ. über.

überhäufen, er hat ihn mit Geſchäften überhäufet.

überhaupt, und überhaupts.

überheben, er hat ihn überhoben, wie heben.

überhobeln, er hat das Brett überhobelt.

überhören, er hat es überhöret.

überhüpfen, er hat das überhüpfet.

überirdiſch, der, die, das, im Gegenſatze des unterirdiſchen: auch ſoviel als himmliſch. ſ. 2. T.

Uiberkleid das, oder der Uiberrock. ſ. Kleid und Rock. Ein anderes iſt Oberkleid.

überkleiſtern, er hat es überkleiſtert.

überkommen, beſſer bekommen.

überladen, er hat die Pferde überladen; ſonſt wie laden.

überlaſſen, er hat ihm alles überlaſſen; ſonſt wie laſſen.

überläſtig, wie artig. ſ. 2. T.

überlaufen, 1. das Waſſer lief über, iſt übergelaufen. 2. Dieſer Menſch überlief mich ſchon oft, hat mich überlaufen; ſonſt wie laufen. ſ. über.

Uiberläufer der, ein Ausreißer, Deſerteur, I, wie Läufer.

überlaut, ſo laut, daß es jedermann hören kann.

überleben, er überlebte ihn, hat ihn überlebet.

überlegen, ich lege ein Pflaſter über, ich legte es über, ich habe es übergelegt, es iſt eines überzulegen.

überlegen, bedenken, ich überlegte dieſe Sache, ich habe ſie überlegt, ſie iſt zu überlegen.

überlegen, überlegener, überlegenſten: Er iſt mir an Kräften überlegen.

Uiberlegenheit die, der, o. v. Z.

überlegt, der, die, das: z. B. Ein überlegter Entſchluß.

Uiberlegung die, III. vielf. die Uiberlegungen.

überlernen, er hat es nochmal überlernet, ſonſt wie lernen.

überleſen, er hat die Schrift nochmal überleſen; ſonſt wie leſen.

überliefern, er hat ihn überliefert.

übermachen, er hat den Brief übermacht.

Uibermacht die, der; wie Macht.

übermalen, ich habe ein Bild übermalet. ſ. malen.

übermannen, überwinden: z. B. Er läßt ſich von ſeinen Leidenſchaften übermannen. Ich bin übermannt.

Uibermaaß das, des Uibermaaßes, II. o. v. Z.

Uibermaße die, der, z. B. In ſolcher Uibermaße wird die Liebe zum Leben Leidenſchaft. Das Uibermaas, und die Uibermaße ſind eben ſo unterſchieden wie Maaß und Maße.

übermäßig, wie artig. ſ. 2. T.

übermorgen.

Uibermuth der, ein übertriebener Muth, auch Muthwille. ſ. Muth.

übermüthig, wie artig. ſ. 2. T.

übernachten, er hat bey uns übernachtet.

Uibernahme die, der, IV. vielf. die Uibernahmen.

übernatürlich, wie natürlich.

übernehmen, ich habe alles übernommen. ſ. nehmen.

überraſchen, ich überraſchte ihn, er hat mich überraſchet.

überrechnen, er hat ſich überrechnet. ſ. rechnen.

überreden, ich habe ihn überredet.

Uiberredung die, der, u. ſ. f.

überreichen, er hat ſein Buch überreichet.

überreif, was zu reif iſt, was ſchon zunächſt in Faulung übergeht: z. B. überreifes Obſt.

Uiberreſt, wie Reſt.

Uiberrock der, wie Rock. Ein anderes iſt Oberrock.

überrumpeln, der Feind hat die Stadt überrumpelt. ſ. rumpeln.

überſäen, er hat den Acker überſäet. ſ. ſäen.

überſchatten, ein Baum hat mich überſchattet.

überſchauen, beſſer überſehen.

überſchicken, ich habe den Brief überſchickt. ſ. ſchicken.

überſchießen, er hat ſich überſchoſſen, wie ſchießen.

überſchiffen, mit dem Hilfsw. haben und ſeyn. Z. B. er hat viele Perſonen nach England überſchiffet. Ich bin auf einem Jagdſchiffe übergeſchifft.

Uiberſchlag der, II. Vielf. die Uiberſchläge.

überſchlagen, mit dem Hilfsw. haben und ſeyn. Z. B. er hat warmen Wein übergeſchlagen: über den kranken Fuß. 2. Er hat die Baukoſten überſchlagen. 3. Das Waſſer iſt ſchon ein wenig überſchlagen. ſonſt wie ſchlagen.

überſchleichen, er hat ihn überſchlichen, wie ſchleichen.

überſchmieren, er hat das Blatt überſchmieret.

überſchnappen, das Schloß ſchnappt über, iſt überſchnappet.

überſchneyen, es hat die Felder überſchneyet, oder die Felder ſind überſchneyet. ſ. ſchneyen.

überſchreiben, ich überſchrieb, ich habe den ganzen Bogen überſchrieben.

überſchreiten, ich habe die Gränzen überſchritten.

Uiberſchrift die, wie Schrift.

Uiberſchuß der, wie Schuß.

überſchütten, ich überſchüttete, er hat den Tiſch mit Waſſer überſchüttet.

überſchwanken, es ſchwankt über, hat übergeſchwankt. Daher

überſchwänklich, (nicht überſchwänglich) der, die, das, wie herrlich.

überſchwemmen, der Fluß hat den Garten überſchwemmet.

Uiberſchwemmung die, III. vielf. die Uiberſchwemmungen.

überſehen, ich habe es überſehen. ſ. ſehen.

überſenden, ich habe den Brief überſandt. ſ. ſenden.

überſetzen, ich habe das Buch überſetzt; ſonſt wie ſetzen.

Uiberſetzer der, wie Adler. ſ. 1. T.

Uiberſetzerinn die, III. Vielf. die Uiberſetzerinnen.

Uiberſetzung die, III. vielf. die Uiberſetzungen.

Uiberſicht die, der, o. v. Z.

überſichtig iſt, der alles mit über ſich gekehrten Augen anſieht; wie artig. ſ. 2. T.

überſilbern, ich habe es überſilbert, ſonſt wie ändern. ſ. 3. T.

überſpannen, ich überſpannte, habe es überſpannt, ſonſt wie ſpannen.

überſpinnen, ich überſponn, habe es überſponnen; ſonſt wie ſpinnen.

überſpringen, ich habe es überſprungen. ſ. ſpringen.

überſtehen, er hat es überſtanden; ſonſt wie ſtehen.

überſteigen, ich habe das Haus überſtiegen; ſonſt wie ſteigen.

überſtimmen, ſie haben uns überſtimmet, ſonſt wie ſtimmen.

überſtreichen, er hat das Blatt überſtrichen; ſonſt wie ſtreichen.

überſtreiten, er hat mich überſtritten; ſonſt wie ſtreiten.

überſtreuen, ich habe es mit Zucker überſtreuet; ſonſt wie ſtreuen.

übertölpeln, ich habe ihn übertölpelt, ſonſt wie handeln.

übertragen, ich habe es übertragen, ſonſt wie tragen.

übertreffen, er hat ihn übertroffen, ſonſt wie treffen.

übertreiben, ich übertrieb, habe übertrieben; ſonſt wie treiben.

übertretten, ich übertratt, habe übertretten; ſonſt wie tretten.

Uibertrettung die eines Geſetzes, III. vielf. die Uibertrettungen.

übervortheilen, er übervortheilte mich, hat mich übervortheilet; ſonſt wie theilen.

überwachſen, er hat mich überwachſen, d. h. iſt größer geworden als ich. ſ. wachſen.

überwältigen, er überwältigte mich, hat mich überwältigt. Einige ſchreiben auch übergwältigen.

übertünchen, ich habe übertünchet.

überweiſen, er hat mich überwieſen, ſonſt wie weiſen.

überweißen, er hat die Wand überweißt, ſonſt wie weißen.

überwerfen, er hat mich überworfen, ſonſt wie werfen.

überwickeln, ich habe es überwickelt, ſonſt wie wickeln.

überwiegen, dieſer Stein überwieget den andern, überwog, hat ihn überwogen.

überwinden, von winden, z. B. ich überwinde den Stab mit Blumen. 2. Von dem veralteten Worte winnen, ſeine Kräfte anwenden, ſiegen. Z. B. er überwand den Feind, hat ihn überwunden. Daher

Uiberwinder der, I, wie Adler. ſ. 1. T.

Uiberwindung die, der, u. ſ. f.

überwintern, wir haben in dieſem Orte überwintert, d. h. den Winter daſelbſt zugebracht.

überzählen, er hat ſich überzählt.

überzeugen, er überzeugte mich, er hat mich davon, oder deſſen überzeugt: ich bin deſſen ganz überzeugt. Ein überzeugender Beweiß. Daher

Uiberzeugung die, der, u. ſ. f.

überziehen, er hat das Buch überzogen; ſonſt wie ziehen.

überzuckern, er hat es überzuckert.

Uiberzug der, II; wie Zug.

überzwerch, beſſer überquer, oder über die Quere.

üblich, der, die, das; wie herrlich. ſ. 2. T.

übrig, der, die, das; wie artig. ſ. 2. T.

übrigen, für übrig ſeyn, kömmt ſelten vor. Daher entübrigen.

übrigens, und im übrigen.

Uibung die, III. vielf. die Uibungen.

Ufer das, des Fluſſes oder Meeres, des Ufers, dem Ufer, I. Vielf. die Ufer.

Uferaas das, ein Inſekt; des Uferaaſes, V. vielf. die Uferäſer. ſ. Aas.

Uhr die, III. vielf. die Uhren.

Uhrmacher der, I, wie Adler. ſ. 1. T.

Uhrwerk das, II. vielf. die Uhrwerke. ſ. Werk.

Uhu der, eine groſſe Nachteule, des Uhues oder Uhus, dem Uhue oder Uhu. vielf. die Uhue, oder Uhu.

Ulme die, ein Baum (nicht der Ulm; wohl aber der Ulmbaum) IV. vielf. die Ulmen.

Ulm, die Stadt. Daher **Ulmer**, aus Ulm gebürtig.

um, iſt in dreyfacher Geſtalt üblich: 1. als ein **Vorwort**, 2. als ein **Bindewort**, und 3 als ein **Nebenwort**. Als ein Vorwort, fodert es jederzeit die 4. End. und zielet überhaupt entweder auf einen Ort, auf eine Zeit, oder Urſache, auf einen Kauf, Vertauſchung, Vergeltung, Bemühung, auf eine Gemüths- oder Leibs-bewegung: z. B. ſich **um die Stadt** lagern; wo ich bin, da biſt du **um mich**; **um die** neunte Stunde; **um** zehn Thaler. Er fleht ihn **um** etwas an. Er bittet **um das**, u. ſ. f. **um** als Bindewort zieht die unbeſtimmte Art (Infinitiv) und das Wörtchen **zu** nach ſich: z. B. ich lebe nicht, **um zu** eſſen, ſondern ich eſſe, **um zu** leben. **um**, wird ein **Nebenwort**, wenn es für ſich allein, und ohne Haupt- oder Zeitwort ſteht. z. B. der **Weg iſt um**, in der gemeinen Sprechart. **Ein Jahr iſt um**, d. h. verfloſſen; **um und um**, d. h. ringsherum. Daher auch **rechtsum**, **linkeum**, **umher**, **Umweg**, **Umkreis**, **Umſtand**, **Umgang**. Wenn es zu Zeitwörtern geſellet wird, hat es den Hauptton (Accent) bald auf ſich ſelbſt, bald überläßt es ihn dem Zeitworte: im erſten Falle iſt das um trennbar, und ſteht bald vor, bald nach dem Zeitworte: das Augment ge aber bleibt. z. B. **umdrehen**, ich drehe es um, ich habe es **umgedrehet**. Im zweyten Falle iſt es untrennbar, und das ge bleibt weg: z. B. **umfahren**, **wir haben die Welt umfahren**. Es iſt alſo überhaupt das nämliche, wie bey **über** zu merken. Die zuſammengeſetzten gehen im übrigen wie ihre einfachen Wörter, deren Abkömmlinge ſie ſind.

umackern, ich ackere um, ich habe umgeackert. ſ. **ackern**.

umändern, ich ändere es um, ich habe es umgeändert. ſ. **ändern**.

umarbeiten, ich arbeite es um, ich habe es umgearbeitet. ſ. **arbeiten**.

umarmen, ich umarme, ich habe ihn umarmet.

umbiegen, ich biege um, ich habe es umgebogen. ſ. **biegen**.

umbilden, ich bilde es um, habe es umgebildet. ſ. **bilden**.

umbinden, ich binde um, habe umgebunden. ſ. **binden**.

umblaſen, ich blaſe um, habe umgeblaſen. ſ. **blaſen**.

umbringen, ich bringe um, habe ihn umgebracht. ſ. **bringen**.

umdecken, ich decke um, habe es umgedecket. ſ. **decken**.

umdrehen, ich drehe um, habe es umgedrehet. ſ. **drehen**.

umdrucken, ich drucke um, habe umgedrucket. ſ. **drucken**.

umduften, in der dichteriſchen Schreibart, z. B. **die Blumen umduften mich**, haben mich umduftet.

umfahren, mit dem Hilfsw. **haben**, und

 ſeyn.

ſeyn. Z. B. 1. ich umfahre, habe ein Kind umfahren, d. h. im Fahren umgeworfen: oder ich habe die Inſel umfahren. 2. Ich fahre um, d. h. nehme einen Umweg, ich bin umgefahren: ſonſt wie fahren.

umfallen, ich falle um, bin umgefallen: ſonſt wie fallen.

Umfang der, Umkreis, des Umfanges, II. Vielf. die Umfänge kömmt ſelten vor.

umfangen, ich umfange, ich habe umfangen: ſonſt wie fangen.

umfaſſen, 1. ich faſſe die Perlen um, habe ſie umgefaßt. 2. Ich umfaſſe ſeine Knie, habe ſie umfaßt.

umfliegen, ich fliege um, habe umgeflogen. ſonſt wie fliegen.

umfließen, der Fluß umfließt die Stadt, hat ſie umfloſſen: ſonſt wie fließen.

Umfrage die, wie Frage.

umfragen, ich frage um, habe umgefraget. ſ. fragen.

umführen, ich führe um, habe umgeführt. ſ. führen.

Umgang der. ſ. Gang. Wenn es eine Proceſſion bedeutet, ſo hat es auch die vielf. Zahl: die Umgänge, der Umgänge, den Umgängen.

umgeben, 1. ich gebe ihm den Mantel um, habe umgegeben: 2. die Mauer umgiebt die Stadt, hat ſie umgeben.

umgehen, 1. ich gehe um, d. h. mache einen Umweg, bin umgegangen: 2. ich umgehe es mit Stillſchweigen, habe es umgangen; ſonſt wie gehen.

Umgeld das. ſ. Ungeld.

umgießen, ich gieße das metallene Bild um, habe es umgegoſſen. 2. ich gieße es mit Zucker um, habe es umgoſſen.

umgraben, ich grabe um, ich habe umgegraben; ſonſt wie graben.

umgürten, ich umgürte mich, ich habe mich umgürtet. 2. ich gürte den Degen um, habe ihn umgegürtet.

umhacken, ich hacke um, ich habe umgehackt. ſ. hacken.

umhalſen, ich umhalſe, ich habe ihn umhalſet, d. h. umarmet.

umhängen, ich hänge den Mantel um, habe ihn umgehängt. 2. ich umhänge die Wand mit Bildern, ich habe ſie umhängt.

umhauen, ich haue um, ich habe umgehauen. ſ. hauen.

umher, im gemeinen Leben herum; wird mit den Zeitwörtern unrichtig zuſammengehängt. Man ſchreibe umher irren, nicht umherirren, u. d. gl.

umhin, gewöhnlicher hinum. R. A. ich kann nicht umhin, dir dieſes zu ſchreiben.

umhüllen, ich umhülle, ich habe umhüllt.

umkehren, 1. ich kehre um, auf dem Wege; ich bin umgekehrt. 2. ich kehre den Wagen, das Kleid um, ich habe es umgekehrt.

umklaftern, ich umklaftere, ich habe den Baum umklaftert.

umkleiden, ich kleide mich um, ich habe mich umgekleidet.

umkommen, ich komme um, ich bin umgekommen; ſonſt wie kommen.

Umkreis. ſ. Kreis.

Umlauf der, wie Lauf.

umlaufen, ich laufe um, ich bin umgelaufen. 2. ich umlaufe die Stadt, ich habe ſie umlaufen.

umnehmen, ich nehme den Mantel um, ich habe ihn umgenommen.

umpflügen, ich pflüge um, ich habe umgepflügt.

umreiſen, ich umreiſe die Welt, ich habe ſie umreiſet.

umreißen,

umreißen, ich reiſſe das Haus um, ich habe es umgeriſſen.
umreiten, ich reite um, ich bin umgeritten, d. h. ich habe einen Umweg genommen: aber ich umreite die Stadt, ich habe ſie umritten.
umringen, ich umringe, ich habe umrungen.
Umriß der, des Umriſſes, II, wie Riß.
umrühren, ich rühre um, ich habe umgerührt.
umſatteln, ich ſattle das Pferd um, ich habe umgeſattelt; umſatteln heißt auch figürlich ſoviel als ſeine Geſinnung oder Rede verändern.
umſchaffen, anders ſchaffen, verändern, ich ſchaffe um, ich habe umgeſchaffen.
umſchanzen, ich umſchanze, ich habe umſchanzt.
umſchauen, ich ſchaue um, ich habe umgeſchaut.
umſchiffen, ich umſchiffe, ich habe die Inſel umſchiffet.
Umſchlag der, des Umſchlages, wie Schlag.
umſchlagen, ich ſchlage um, ich habe umgeſchlagen. 2. der Wagen ſchlägt um, iſt umgeſchlagen, d. h. umgefallen, ſonſt wie ſchlagen.
umſchlingen, ich umſchlinge, ich habe umſchlungen.
umſchmeißen, ich ſchmeiße um, ich habe umgeſchmiſſen.
umſchmelzen, ich ſchmelze um, ich habe umgeſchmelzt; und es iſt umgeſchmolzen.
umſchmieden, ich ſchmiede um, ich habe umgeſchmiedet.
umſchneiden, ich umſchneide, ich habe umſchnitten.
umſchreiben eine Sache, ich umſchrieb, ich habe umſchrieben. Ein Buch umſchreiben, ich ſchrieb um, ich habe umgeſchrieben. ſ. ſchreiben.
Umſchreibung die, III. Vielf. die Umſchreibungen.
umſchürzen, ich umſchürze mich, ich habe mich umſchürzet.
umſchütten, ich ſchütte um, ich habe umgeſchüttet.
Umſchweif der, des Umſchweifes, II. vielf. die Umſchweife.
umſchweifen, ich ſchweife um, ich bin umgeſchweift, beſſer herumſchweifen.
umſehen, ich ſehe um, ich habe umgeſehen; ſonſt wie ſehen.
umſetzen, ich ſetze um, ich habe umgeſetzt; ſonſt wie ſetzen.
umſinken, ich ſinke um, ich bin umgeſunken; ſonſt wie ſinken.
umſonſt, ein Nebenwort, 1. für ohne Lohn, ohne Vergeltung: z. B. Er hat umſonſt gearbeitet. 2. für ohne Nutzen, vergebens. Z. B. es iſt alles umſonſt. 3. ohne Abſicht z. B. ich habe es nicht umſonſt geſagt.
umſpannen, ich umſpanne mit der Hand, ich ſpanne die Pferde um; ich habe umſpannt, die Pferde umgeſpannt.
Umſtand der, des Umſtandes, dem Umſtande, II. vielf. die Umſtände, der Umſtände, den Umſtänden.
umſtändlich, wie herrlich. ſ. 2. T.
Umſtändlichkeit die, einer Geſchichte, der Umſtändlichkeit, o. v. Z.
umſtehen, ich ſtehe um, ich bin umgeſtanden.
umſtimmen, ich ſtimme das Klavier um, ich habe es umgeſtimmt. ſ. ſtimmen.
umſtoſſen, ich ſtoſſe um, ich habe umgeſtoſſen: ſonſt wie ſtoſſen.

umſtreichen,

umſtreichen etwas, ich umſtreiche, ich habe umſtrichen; ich ſtreiche auf dem Lande um, ich bin umgeſtrichen.

Umſturz der, des Umſturzes, dem Umſturze, o. v. Z.

umſtürzen, ich ſtürze um, ich habe umgeſtürzet. Der Wagen iſt umgeſtürzt.

umtragen, ich trage um, ich habe umgetragen; ſonſt wie tragen.

umtreiben, ich treibe um, ich habe umgetrieben; ſonſt wie treiben.

umwechſeln, ich wechsle um, ich habe umgewechſelt. ſ. wechſeln.

Umweg der. ſ. Weg.

umwehen, der Wind wehet die Fahne um, hat umgewehet.

umwenden, ich wende um, ich habe umgewandt; ſonſt wie wenden.

umwerfen, ich werfe um, ich habe umgeworfen; ſonſt wie werfen.

umwickeln, ich wickle um, ich habe umgewickelt. ſ. wickeln. Auch ich umwickle, habe umwickelt.

umwinden, ich winde um, ich habe umgewunden. ſ. winden.

umwühlen, das Schwein wühlet den Acker um, hat umgewühlt.

umzäunen, ich umzäune, ich habe umzäunet.

umziehen, ich umziehe etwas, ich habe umzogen. 2. Ich ziehe auf dem Lande um, ich bin umgezogen.

umzingeln, ich umzingle, ich habe umzingelt.

Umzug der, wie Zug.

un, eine verneinende Anfangsſylbe, muß mit ohn nicht verwechſelt werden. ſ. ohn. Bleibt bey den Wörtern, an welchen es hangt, unveränderlich: man muß alſo die Wörter ſelbſt ſuchen: z. B. unangenehm, undankbar, unfähig, bey angenehm, dankbar, fähig, u. ſ. f.

unbaß, **unbäßlich**, beſſer unpaß, und unpäßlich, wie herrlich. ſ. 2. T.

Unbild oder beſſer **Unbilde** die, Beleidigung, der Unbilde, IV. vielf. die Unbilden.

Anm. Dieſes Wort kömmt nicht von Bild (imago) ſondern von dem alten Worte Bill, Recht, Fug, wovon auch billig.

und, das Bindewort, leidet keine Zuſammenſetzungen, z. B. einundzwanzig iſt fehlerhaft: man ſetze es auseinander, und ſchreibe: ein und zwanzig. Wenn und einzelne Wörter verbindet, oder ſoviel als mit iſt, ſo macht man kein Koma entzwiſchen. Z. B. Himmel und Erde; reich und ſchön; Peter und Paul.

Unfall der, ein böſer Zufall, wie Fall.

Unflat der, des Unflats, dem Unflate. Die vielfache Zahl iſt ungewöhnlich; davon unfletig, wie artig. ſ. 2. T. Die Unfleterey.

Unform die, iſt nicht gut, beſſer Unart. Daher unförmlich, was keine ſchöne Form hat.

Unfug der, des Unfuges, dem Unfuge. Vielf. Zahl mangelt.

ungeachtet, nicht ungeacht, auch nicht ohngeachtet.

ungefähr, gewöhnlicher ohngefähr, für zufälliger Weiſe, beyläufig.

Ungemach das, des Ungemaches, dem Ungemache. Vielf. Z. mangelt; man ſaget dafür, die Ungemächlichkeiten.

Ungeheuer das, I, wie Ufer. ſ. 1. T.

ungeheuer iſt auch ein Beywort z. B. ein ungeheures Thier. ſ. 2. T. ungeheuer ſteht auch zuweilen wie ein Nebenwort für ſehr bey einem Beyworte. Z. B. ungeheuer groß.

Anm. Das veraltete Wort geheuer bedeutete ſoviel als artig oder angenehm.

Ungeld das, eine Abgabe vom Getränke, wie Geld.

Anm. Einige ſchreiben Umgeld, und ſagen, es wäre eine Abgabe von dem in Umlauf gebrachten Gelde: andere ſagen, man ſolle Ohmgeld ſchreiben, indem es bloß eine auf das Getränk, Maaß, Ohm oder Eimer gelegte Abgabe bezeichnete. Am wahrſcheinlichſten aber iſt, daß es nicht Geld, ſondern von Gelt oder Gilt, welches Wort ehedem eine ſchuldige Abgabe bedeutete, herzuleiten ſey, mithin Ungelt urſprünglich eine außerordentliche, gewöhnlich nicht ſchuldige Abgabe bezeichnet habe. Daher

Ungelder oder **Ungelter** der, I, wie Adler.

ungemein, außerordentlich, z. B. das iſt etwas ungemeines. Es wird auch als ein Nebenwort gebraucht: z. B. ungemein groß, ungemein viel.

ungereimt, wie gelehrt.

ungern oder **ungerne**, wie gerne.

ungeſcheid iſt, der nicht klug iſt. ſ. geſcheid.

ungeſcheut heißt ohne Scheu. ſ. 2. T.

ungeſchlacht, ungeſchlachter, ungeſchlachteſt: ein ungeſchlachtes Volk.

Ungeſtüm das, oder der; des Ungeſtümes, dem Ungeſtüme. Vielf. Z. mangelt; ungeſtümig, iſt das Beywort, geht wie artig. ſ. 2. T. Die Ungeſtümigkeit iſt nicht gut. Man ſaget dafür der Ungeſtüm.

Ungewitter das, des Ungewitters. vielf. die Ungewitter, der Ungewitter, den Ungewittern.

Anm. Da Gewitter ſchon ein ungeſtümmes Wetter bezeichnet, ſo iſt das Wörtlein un hier nicht verneinend, ſondern verſtärkend, ſo daß Ungewitter, ein heftiges Gewitter, einen Sturm bedeutet. Das nämliche gilt auch vom folgenden Worte.

Ungeziefer das, des Ungeziefers, I. vielf. die Ungeziefer, der Ungeziefer, den Ungeziefern.

Unhold das, ein Geſpenſt, des Unholdes, II. Vielf. die Unholden.

Unholde die, eine Hexe, IV. vielf. die Unholden.

Anm. Kömmt von dem veralteten Worte Hold, ein Freund, welches alſo mit dem verneinenden Wörtlein un einen Feind, den böſen Feind, den Teufel oder ein Geſpenſt bezeichnet.

Unke die, eine Kröte, IV. vielf. die Unken.

Unköſten die, ſind groſſe unnöthige Koſten, ohne einf. Zahl. Sonſt iſt das einfache Wort Koſten beſſer.

unlängſt, nicht ohnlängſt.

unpaß, (nicht unbaß), ein Nebenwort, gewöhnlicher

unpäßlich, kränklich, wie herrlich. ſ 2. T.

Unrath der, des Unrathes, dem Unrathe, o. v. Z.

Unſchlitt das, (nicht Inſelt) beſſer Talg, des Unſchlittes, dem Unſchlitte, o. v. Z.

unſer, unſere, beſſer unſre, unſer.
unſeres, beſſer unſers, unſrer, unſers.
unſerm, unſrer, unſerm.
unſern, unſre, unſer.
Vielf. unſere, beſſer unſre Väter und Mütter, unſrer, unſern. Mit den Wörtern halben, wegen, und willen wird es zuſammengehängt, und ein t inzwiſchen geſetzt. Z. B. unſerthalben, unſertwegen, unſertwillen.

unſerige, beſſer **unſrige**, der, die, das, wie gut. ſ. 2. T.

unten, ein Nebenwort: z. B. unten am Berge.

unter, der, die, das untere: die 2te Vergleichungsſtaffel unterer kömmt ſelten vor; die 3te iſt unterſte. ſ. 2. T.

unter, ein Vorwort, fodert die 3te End. auf die Frage wo, von wem, wann; die 4te aber auf die Frage wen, was, wohin, u. d. gl. Die Bedeutung der 4ten Endung iſt 1) insgemein eine Bewegung oder Beſtimmung auf etwas hin; eine

Untergebung, Unterwerfung, Demüthigung; eine Zerſtreuung, oder Vermengung. Z. B. Er ſteckt ſich unter die Bäume; er gehört unter die Heyden; er gerieth unter das Joch; ſie theilten das Geld unter ſich. 2) Die Bedeutung der 3. Endung zeiget ein Daſeyn an, oder unter einem Orte ein Mitbefinden unter mehrern Perſonen, einen niedrigen Rang in Beziehung auf die Oberherrſchaft eines Dritten; eine Ausnahme, einen Vorzug unter mehrern; die Art und Weiſe einer Handlung oder Verrichtung, eine gewiſſe Zahl, Zeit, Alter, Werth, u. d. gl. Z. B. Er liegt unter der Erde, unter dem Boden. Er iſt der Schönſte unter allen Menſchen; unter ihm, und dem Knechte, iſt kein Unterſchied. Das geſchah niemal unter dieſem Könige; unter ſechs Thalern gebe ichs nicht; unterm Preiſe, u. ſ. f. Eine einzige Redensart gilt mit der 2ten End. unter Weges. Es iſt aber vielmehr ein Nebenwort, und ſoll zuſammen hangen, unterwegs: ſo iſt auch unterdeſſen.

unter, iſt untrennbar von vielen Zeitwörtern, an welchen es hangt: z. B. unterbauen, unterbrechen, u. d. gl. Bey manchen aber iſt es trennbar, welche ſodann in der vergang. Zeit das Augment ge annehmen. Z. B. untergehen, ich gehe unter, ich bin untergegangen. ſ. über.

unterbauen, er hat es unterbauet; ſonſt wie bauen.

unterbleiben, es iſt unterblieben; ſonſt wie bleiben.

unterbrechen, er hat es unterbrochen; ſonſt wie brechen.

unterbringen, ich brachte es unter (unter ein Obdach) ich habe es untergebracht. ſ. bringen.

unterdrücken, er hat es unterdrücket; ſonſt wie drücken.

unterfangen, er hat ſich unterfangen; ſonſt wie fangen.

Unterfutter das, des Unterfutters, I, wie Ufer.

Untergang der, des Unterganges, dem Untergange.

untergeben, ich untergab, habe untergeben, ſonſt wie geben.

untergehen, die Sonne geht unter, gieng unter, iſt untergegangen. ſ. gehen.

untergraben, er hat es untergraben; ſonſt wie graben.

unterhalb, ein Nebenwort, fodert die 2te Endung z. B. unterhalb des Ortes, unterhalb der Stadt.

Unterhalt der; des Unterhaltes, dem Unterhalte, o. v. Z.

unterhalten, 1. ich halte ein Gefäß unter, ich habe eines untergehalten. 2. ich unterhalte dieſen Armen, ich habe ihn unterhalten: er hat ſich mit Muſik oder Spiel unterhalten.

Unterhaltung die, der, III.

unterhandeln, ich unterhandle, habe unterhandelt; ſonſt wie handeln.

Unterhändler der, I, wie Adler.

Unterhandlung die, der, III.

unterjochen, er unterjochte, hat ihn unterjocht.

unterirrdiſch, der, die, das: z. B. unterirrdiſche Gänge, ohne Vergleichungsſt. ſ. 2. T.

Unterkäufer der, beſſer als **Unterkäufler**, I, wie Adler.

unterkommen, ich komme unter, ich kam unter, ich bin untergekommen. ſ. kommen.

Unterland das, wie Land. Daher:

Unterländer der, I, wie Adler. Auch Niederländer.

Unterlaß,

Unterlaß, ohne Unterlaß: in übrigen Fällen wird meiſtens **Unterlaſſung** dafür gebraucht.

unterlaſſen, ich unterlaſſe, habe unterlaſſen; ſonſt wie laſſen.

unterlaufen, die Striemen unterlaufen, ſind mit Blut' unterlaufen: ſonſt wie laufen.

unterlegen, ich lege ein Holz unter, ich habe es unterlegt.

unterliegen, ich unterliege der Laſt, ich bin unterlegen: einige ſagen auch: ich habe unterlegen; beydes aber kömmt ſelten vor; ſonſt wie liegen.

untermengen, ich untermengte, habe untermenget.

unternehmen, er hat es unternommen; ſonſt wie nehmen.

Unternehmung die, der, III.

unterordnen, ich ordne unter, habe untergeordnet.

unterreden, ich unterredete, habe mich unterredet; ſonſt wie reden.

Unterredung die, der, III.

Unterricht der, des Unterrichtes, dem Unterrichte, o. v. Z.

unterrichten, er hat ihn unterrichtet; ſonſt wie richten.

unterſagen, er hat es mir unterſagt; ſonſt wie ſagen.

Unterſcheid. ſ. Unterſchied.

unterſcheiden, er hat das von jenem unterſchieden; ſonſt wie ſcheiden.

Unterſcheidung die, der, III.

Unterſcheidungskraft die, der Seele; den Unterſchied unter den Dingen zu bemerken. ſ. Kraft.

Unterſcheidungszeichen das, in der Sprachlehre, interpunctio, wie Zeichen.

unterſchieben, er hat es unterſchoben. ſ. ſchieben.

Unterſchied der, des Unterſchiedes, dem Unterſchiede, II.

unterſchiedlich, der, die, das; wie herrlich. ſ. 2. T.

unterſchießen, er hat das Buch mit Papier unterſchoſſen. ſ. ſchießen.

unterſchlagen, er hat es unterſchlagen, d. h. verhindert, aufgefangen. Auch unterſchlagen jemanden ein Bein, ich ſchlage unter, habe untergeſchlagen.

Unterſchleif der, des Unterſchleifes, II. vielf. die Unterſchleife.

unterſchreiben, er hat es unterſchrieben; ſonſt wie ſchreiben.

Unterſchrift die, der. ſ. Schrift.

unterſt, der unterſte.

unterſtehen, mit dem Hilfsw. ſeyn und haben, z. B. ich ſtehe unter (unter einem Dach' oder Baume) ich bin untergeſtanden; 2. ich unterſtehe mich, ich habe mich unterſtanden; ſonſt wie ſtehen.

unterſtreichen, er hat es unterſtrichen; ſonſt wie ſtreichen.

unterſtützen, er hat mich unterſtützt; ſonſt wie ſtützen.

unterſuchen, ich unterſuche, habe unterſucht.

Unterthan der, des Unterthans, dem Unterthan, den Unterthan, III. vielf. die Unterthanen.

unterthan, ein Neben- und Beywort z. B. ich bin der Obrigkeit unterthan, gewöhnlicher unterthänig; wie artig. ſ. 2. T.

Unterthänigkeit die, der, o. v. Z.

unterwegs.

unterweiſen, er hat mich unterwieſen; ſonſt wie weiſen.

unterwerfen, er hat ſich das Land unterworfen; ſonſt wie werfen.

unterwinden, ich unterwinde mich, habe mich unterwunden dieſes Dinges.
unterwürfig, der, die, das; wie artig. ſ. 2. T. von unterwerfen. Daher
Unterwürfigkeit die, der, o. v. Z.
unterzeichnen, er hats unterzeichnet; ſonſt wie zeichnen.
unterziehen, er hat ſich der Sache unterzogen; ſonſt wie ziehen.
unweit, ein Nebenwort; wird aber auch als ein Vorwort gebraucht, und fodert die 2. End. **unweit des Weges, des Flußes, des Tempels**, (nicht dem Wege) u. ſ. f.
unwiſſend, der, die, das unwiſſende. ſ. d. 2. T.
Unwiſſenheit die, der, o. v. Z.
unwiſſentlich, nur im gemeinen Leben für unwiſſend.
unzahlbar, der, die, das, und **unzählig**. (nicht unzähllich) wie artig. ſ. 2. T.
Unze die, IV. vielf. die Unzen.
Unzeit die, eine unſchickliche, unrechte Zeit: zur Unzeit.
unzeitig, was zur Unzeit geſchieht, auch unreif; wie artig. ſ. 2. T.
Unziefer, beſſer **Ungeziefer**.
unziemlich, der, die, das: beſſer **ungeziemend**. ſ. 2. T.
Unzucht die, der, o. v. Z. Daher
unzüchtig, der, die, das. ſ. 2. T.
üppig, ein uraltes Wort von dunkler Abſtammung, üppiger, üppigſte.
Uippigkeit die, der, o. v. Z.

Anm. Uippigkeit iſt ein ausſchweifender Hang zu feinern ſinnlichen Vergnügen, zur Eitelkeit, Kleiderpracht ꝛc. Daher wird es von einigen für das ausländiſche Wort Luxus gebraucht: obſchon die Bedeutung noch ausgedehnter iſt.

ur, ein ſehr altes Wort, welches nur noch in Zuſammenſetzungen vorkömmt. Es bedeutete 1. ſoviel als **groß**, wie in dem veralteten **Urgaul**, ein groſſer, ſtarker Gaul; **Urvater**, Großvater. 2. Soviel als **auf** oder **an**, daher **Urſtände**, **Urheber**. 3. Soviel als **vor** oder **erſter** z. B. **Urkunde**, **Urbild**, **Urſache**, u. a. m.
Urahn der, Vater des Großvaters, oder **Urgroßvater**, des Urahnen, III. vielf. die Urahnen.
uralt, ſehr alt.
Urmutter die, die Großmutter, **Urgroßmutter**, die Mutter der Großmutter. ſ. **Mutter**.
urbar, der, die, das, urbarer; urbarſte, Früchte bringend.

Anm. bar kömmt von dem veralteten Wore bären, tragen, ſo daß urbar viel hervorbringend heißt. Z. B. ein ungebautes Stück Landes urbar machen. Daher

Urbarkeit die, der, o. v. Z.
Urbild das, Original, zum Unterſchiede von einer Copia, einem nachgemaltem Bilde. ſ. **Bild**.
Urenkel der, des Enkels Sohn, I, wie **Engel**.
Urenklinn die, des Enkels Tochter, III.
Urfehde die, ein nur in Rechten noch übliches Wort, bedeutet das eidliche Verſprechen, daß man ſich wegen erlittenen Verhaftes ꝛc. nicht rächen wolle, IV. vielf. die Urfehden.

Anm. Fehde iſt ein altes Wort, und hieß ſoviel, als Krieg, thätliche Feindſchaft, Rache.

Urgicht die, Bekenntniß eines Miſſethäters, III. vielf. die Urgichten.

Anm. Urgicht iſt ebenfalls ein altes, nur in den Rechten übliches Wort; gichten hieß bekennen: alſo Urgicht das groſſe oder Hauptbekenntniß. ſ. ur.

Urkunde die, IV. vielf. die Urkunden. ſ. **ur**.
Urlaub der, ein nur noch bey den Soldaten übliches Wort, für Erlaubniß, ſich auf einige

einige Zeit zu entfernen, II, ohne v. Z. Daher das gewöhnlichere beurlauben.

Urſache die, der Urſache, IV. vielf. die Urſachen. ſ. ur.

Urſprung der, die erſte Quelle einer Sache, des Urſprunges, II. Die vielf. Zahl Urſprünge kömmt ſelten. ſ. ur. Daher

urſprünglich, der, die, das; wie herrlich. ſ. 2. T.

Urſtoff der, der erſte Stoff einer Sache, II. ſ. Stoff.

Urtheil das, des Urtheiles, II. vielf. die Urtheile.

Anm. Theil heißt hier ſoviel als Scheidung oder Schluß: alſo Urtheil eine groſſe richterliche Scheidung, Entſcheidung, oder Entſchließung. Daher

urtheilen, ich urtheile, ich habe geurtheilet.

Urtheilskraft die, das Vermögen der Seele, das Verhältniß zweyer Dinge zu erkennen. Gewöhnlich braucht man Beurtheilungskraft dafür. ſ. Kraft.

Urweſen das, (Elementum) das erſte, urſprüngliche Weſen einer Sache oder aller Dinge; wie Weſen.

V, der Mitlauter.

Vater der, (nicht Vatter) des Vaters, dem Vater, I. Vielf. die Väter.

Vaterland das, des Vaterlandes, dem Vaterlande: die vielf. Z. iſt ungewöhnlich.

vaterländiſch, der, die, das. ſ. 2. T.

väterlich, von Vater, der, die, das. ſ. 2. T. Ein anders iſt vetterlich, von Vetter.

vaterlos, der, die, das: z. B. ein vaterloſes Kind. ſ. 2. T.

Vaterſchweſter die, die Schweſter des Vaters; ſonſt Muhme, und nach dem Franz. Tante genannt.

Veilchen das, eine Blume, des Veilchens, I. vielf. die Veilchen.

ver, eine untrennbare Partikel bey vielen Zeitwörtern, welche das Augment ge in der vergangenen Zeit niemal zuläßt; z. B. verachten, er hat verachtet; nicht vergeachtet oder geverachtet.

verabfolgen, das Wort iſt untadelhaft: es iſt ihm verabfolgt (nicht verabgefolgt) worden. Man will nichts verabfolgen laſſen. Davon Verabfolgung. III.

verabſcheuen, ich verabſcheuete, habe verabſcheuet.

verabſchieden, den Abſchied geben, ich verabſchiedete meinen Bedienten, ich habe ihn verabſchiedet.

verachten, der Achtung unwerth halten, ich verachtete, habe verachtet.

Verächter der, wie Adler. ſ. 1. T.

verächtlich, wie herrlich. ſ. 2. T.

Verachtung die, der, o. v. Z.

veralten, alt werden, oder vor Alter unbrauchbar werden, es iſt veraltet; einige ſagen auch veraltern, ältern.

veränderlich, wie herrlich. ſ. 2. T.

Veränderlichkeit die, der, u. ſ. f.

verändern, ich habe verändert.

Veränderung die, III. vielf. die Veränderungen.

veranlaſſen, ich veranlaſſete, oder veranlaßte, ich habe veranlaſſet.

veranſtalten, ich veranſtaltete, ich habe alles veranſtaltet.

Veranſtaltung die, III. vielf. die Veranſtaltungen.

verantworten, ich verantwortete mich über dieſe Sache, oder er hat ſich wegen dieſer Sache verantwortet.

verarbeiten, ich habe es verarbeitet; ſonſt wie arbeiten.

verargen, er hat es mir verarget; iſt aber je beſſer verdenken.

verarmen iſt falſch, richtiger erarmen: er iſt erarmet.
veräußern, ich habe mein Gut veräußert.
verbacken, der Bäcker hat all ſein Mehl verbacken; ſonſt wie backen.
Verband der, einer Wunde; des Verbandes, II. vielf. die Verbände.
verbannen, er hat mich verbannet.
verbauen, er hat alles verbauet.
verbeißen, ich habe es verbiſſen; ſonſt wie beißen.
verbergen, ich verbarg, ich habe verborgen. ſ. bergen.
verbeſſern, verbeſſert, wie ändern. ſ. 3. T.
Verbeſſerung die, III. Vielf. die Verbeſſerungen.
verbeugen ſich, ich habe mich vor ihm verbeugt; ſonſt wie beugen.
Verbeugung die, (eine Reverenz) III. vielf. die Verbeugungen.
verbiethen, er hat es verbothen. Man muß ſich hüten, ein nichts dazu zu ſetzen, oder ein kein: z. B. man ſaget nicht: er verboth mir, nichts zu ſagen; ſondern er verboth mir, etwas zu ſagen. ſ. biethen.
verbinden, ich verband, ich habe die Wunde verbunden. R. Sich mit jemanden verbinden, d. h. ein Bündniß machen. 2. Ich bin hiezu verbunden, d. h. verpflichtet. 3. Sich jemanden verbinden, d. h. durch Gefälligkeiten oder Wohlthaten zugethan machen. Ich bin Ihnen dafür verbunden, d. h. ich bin Ihnen deßhalb Dank ſchuldig. Daher
verbindlich, der, die, das. ſ. 2. T.
Verbindlichkeit die, der, III.
Verbindung die, III. vielf. die Verbindungen.
verbitten, ich verbitte es mir, ich verbath, ich habe verbethen. ſ. bitten.
verbittern, bitter, unangenehm machen. Z. B. das verbittert mir mein Leben, hat verbittert. 2. Jemanden einen Grollen machen. Z. B. ich habe ihn ganz verbittert: dafür aber beſſer erbittern.
verblaſen, wegblaſen. ſ. blaſen.
verblaſſen iſt falſch. ſ. erblaſſen.
verbleiben, ich bin verblieben.
verbleichen, ich verbleiche, du verbleichſt, er verbleicht; ich verblich, verblichſt, verblich; ich bin verblichen. verbleich! daß ich verbleiche; daß ich verbliche. R. A. des Todes verbleichen.
verblenden, er hat mich verblendet. ſ. blenden.
Verblendung die, der III.
verblinden iſt falſch. ſ. erblinden.
verblühen, der Baum hat verblühet: die Roſe iſt verblühet.
verblümt, wie gut; doch ohne Vergleichungsſt.
verbluten, er hat ſich verblutet.
verborgen, er hat ſein Geld verborgt, d. h. ausgeborgt. ſ. borgen.
verborgen, vom Zeitw. verbergen. Z. B. eine verborgene Sache. ſ. 2. T.
Verborgenheit die, der, o. v. Z.
verboßen, verboßt ſeyn. ſ. erboßen.
Verboth das, wie Geboth, II. ſ. 1. T.
verbrämen, er hat das Kleid verbrämt.
verbrauchen, alles habe ich verbrauchet. ſ. brauchen.
verbrauen, der Brauer hat alles Malz verbrauet.
verbrauſen, der Sturm hat verbrauſet.
verbrechen, was hat er verbrochen? ſ. brechen.
Verbrechen das, des Verbrechens. vielf. die Verbrechen.
Verbrecher der, I.

verbra-

Verbrecherinn die, III.
verbrecheriſch iſt nicht gut.
verbreiten, ich habe verbreitet.
verbrennen, als ein thätiges Zeitw. z. B. er hat das Papier verbrannt. 2. Als ein Neutrum: z. B. die Kerze iſt verbrannt (nicht verbrunnen).
verbringen, er hat ſeinen Muthwillen verbracht, beſſer vollbringen.
verbünden, durch ein Bündniß vereinigen z. B. die verbündeten Städte, für verbundenen. Das Zeitw. verbinden iſt im Hochdeutſchen überhaupt üblicher.
verbürgen, Bürge für etwas ſeyn. z. B. das will ich verbürgen, ich habe es verbürget.
Verdacht der, des Verdachts, dem Verdachte, II, o. v. Z. von verdenken.

Anm. Verdacht gründet ſich auf wahrſcheinliche Umſtände; Argwohn aber iſt eine üble Meynung von jemanden ohne muthmaßliche und wahrſcheinliche Gründe.

verdächtig, wie artig. ſ. 2. T.
verdammen, er verdammte, er hat ihn verdammet.
verdammlich, was zu verdammen iſt. wie herrlich. ſ. d. 2. T.
Verdammniß die, der, o. v. Z. ſ. 2. Z.
verdanken, jemanden etwas zu verdanken haben; ſonſt beſſer danken dafür.
verdauen, ich habe die Speiſe verdaut.
Verdauung die, der, o. v. Z.
Verdauungskraft, **Verdauungsmittel**. ſ. Kraft, Mittel.
verdecken, er hat es verdecket; ſonſt wie decken.
verdenken, verdacht; ſonſt wie denken.
verderben, zu Grunde gehen; Neutrum: ich verderbe, du verdirbſt, er verdirbt; ich verdarb, verdarbſt, verdarb; ich bin verdorben. verdirb! daß ich verderbe; daß ich verdürbe.
verderben, zu Grunde richten: active, geht regelmäßig: ich verderbte, ich habe verderbt. Einige wandeln es aber auch unregelmäßig, wie das vorige, ab.
Verderben das, des Verderbens, o. v. Z.
Verderber der, I, wie Adler. ſ. 1. T.
verderblich, wie herrlich. ſ. 2. T.
Verderbniß das, des Verderbniſſes, II, o. v. Z.
verderbt, das Supin von dem obigen Zeitwort thätiger Gat. für verdorben.
verdeutſchen, er verdeutſchte, er hat mirs verdeutſchet.
verdienen, ich habe es verdient.
Verdienſt das, und der; des Verdienſtes, dem Verdienſte, II. vielf. die Verdienſte, der Verdienſte, den Verdienſten.
verdienſtlich, der, die, das; wie herrlich. ſ. 2. T.
verdingen, ſie hat mich verdinget.
verdoppeln, er hat verdoppelt.
verdorben, das Mittelw. von verderben. Neutrum.
verdorren, die Blume verdorrte, iſt verdorret.
verdrängen, er hat mich verdränget.
verdrehen, er hat mir alles verdrehet; ſonſt wie drehen.
Verdrehung die. vielf. die Verdrehungen.
verdrießen, es verdrießt, es verdroß, es hat mich verdroſſen.
verdrießlich, (nicht verdrüßlich), wie herrlich. ſ. 2. T.
Verdrießlichkeit die, der, III.
verdringen, er hat mich verdrungen.
verdroſſen, verdroſſener, oder verdroßner, verdroſſenſte. ſ. 2. T.
Verdruß der, des Verdruſſes, dem Verdruſſe, o. v. Z.
verdunkeln, die Sonne hat die Sterne verdunkelt.

verdurſten,

verdurſten, er iſt verdurſtet.
veredeln, die Weisheit veredelt das Herz, hat veredelt.
verehelichen (nicht verehelichen), er hat ſich verehelicht.
Verehelichung die, der. u. ſ. f.
verehren, ich habe ihn verehret.
Verehrer der, I, wie Adler. ſ. 1. T.
Verehrung die, der, III.
Verein der für Vereinigung, des Vereins, dem Vereine, II. Z. B. der Fürſtenverein.
vereinbaren, die Häuſer haben ſich vereinbaret.
vereinigen, ſie haben ſich vereiniget.
vereiteln, er hat es vereitelt.
verewigen, er hat ſeinen Namen verewiget.
Verewigung die, der, o. v. Z.
verfahren, er iſt mit mir grauſam verfahren; ſonſt wie fahren.
Verfahren das, des Verfahrens, o. v. Z.
Verfall der, des Verfalles, dem Verfalle, o. v. Z.
verfallen, der Wechſel iſt verfallen; ſonſt wie fallen.
verfälſchen, er hat das Siegel verfälſcht.
verfangen, es verfängt nichts mehr bey ihm d. h. es hilft nichts mehr: iſt außerdeſſen nicht viel üblich. Daher.
verfänglich, ein verfängliches Mittel; wie herrlich. ſ. 2. T.
verfaſſen, ich habe die Schrift verfaſſet, oder verfaßt; ſonſt wie faſſen.
Verfaſſung die. vielf. die Verfaſſungen.
Verfaſſer der, I, wie Adler. ſ. 1. T.
verfaulen, er iſt ſchon verfault. ſ. faulen.
verfechten, er hats verfochten. ſ. fechten.
Verfechter der, wie Adler. ſ. 1. T.
verfehlen, er hat die Scheibe verfehlt. ſ. fehlen.
verfeinern, ich habe es verfeinert.
verfertigen, ich verfertigte, ich habe das Buch verfertiget.
verfinſtern, die Sonne wird verfinſtert, oder vielmehr die Erde.
verfliegen, der Vogel iſt verflogen.
verfließen, der Bach iſt verfloſſen.
verfluchen, er hat mich verflucht.
Verfolg der, einer Geſchichte, des Verfolges, dem Verfolge, II, o. v. Z.
verfolgen, er hat mich verfolgt.
Verfolger der, I, wie Adler. ſ. 1. T.
Verfolgung die, III. vielf. die Verfolgungen.
verfreſſen, Hab und Gut hat er verfreſſen.
verfrieren, beſſer erfrieren.
verfügen, er hat es verfügt.
verführen, er verführte, er hat mich verführt.
Verführer der, I, wie Adler. ſ. 1. T.
Verführerinn die. III. Vielf. die Verführerinnen.
verführeriſch, wie närriſch. ſ. 2. T.
vergaffen, er hat ſich in ſie vergaffet.
vergähren, das Bier hat vergohren. ſ. gähren.
vergällen, verbittern, ich habe ihms vergället.
vergänglich, beſſer als zergänglich. ſ. 2. T.
Vergänglichkeit die, der, u. ſ. f.
verganten, man hat vergantet. ſ. Gant.
vergeben, ich vergab, ich habe vergeben. R. 1. Die Karten vergeben. 2. Mit Gift vergeben. 3. Die Sünde vergeben.
vergebens, vergeblich, ein Nebenw.
vergehen, er hat ſich vergangen. 2. Die Zeit iſt vergangen.
Vergehen das, des Vergehens, u. ſ. f.
vergelten, ich vergalt, ich habe ihms vergolten.

Vergeltung die, III. vielf. die Vergeltungen.
vergeſellſchaften, er hat ſich vergeſellſchaftet.
vergeſſen, ich vergeſſe, du vergiſſeſt, (zuſammengeſetzt: du vergißt) er vergißt; ich vergaß, vergaſſeſt, vergaß: ich habe vergeſſen. vergiß! daß ich vergeſſe; daß ich vergäße. In der erhabnen Schreibart fodert es die 2. Endung. Er vergaß des Worts Gottes. Sonſt nimmt man die 4. End. Er vergaß mich, oder meiner; (aber nicht auf mich). Er vergaß das, (nicht auf das), u. ſ. f.
Vergeſſenheit die, der, o. v. Z.
vergeßlich, der, die, das. ſ. 2. T.
vergwiſſen und **vergewiſſern**, für verſichern, benachrichten, ſind nicht gut.
vergießen, er hat ſein Blut vergoſſen; ſonſt wie gießen.
vergiften, er vergiftete, er hat die Speiſen vergiftet.
vergittern, vergittert; ſonſt wie ändern. ſ. 3. T.
Vergleich der, II. vielf. die Vergleiche, wie Feind. ſ. 1. T.
vergleichen, ich verglich, ich habe mich mit ihm verglichen.
Vergleichung die, III. vielf. die Vergleichungen.
verglimmen, die Aſche verglomm, iſt verglommen. ſ. glimmen.
verglühen, das Eiſen verglühete, hat oder iſt verglühet.
vergnügen, das hat mich vergnügt.
Vergnügen das, des Vergnügens.
vergnügt, wie gelehrt. ſ. 2. T.
vergolden, ich vergoldete, ich habe vergoldet; wie kleiden.
vergönnen, ich vergönnte, ich habe ihms vergönnt.
vergöttern, er hat ihn vergöttert; ſonſt wie ändern. ſ. 3. T.
Vergötterung die, III. Vielf. die Vergötterungen.
vergraben, er vergrub das Geld, er hat es vergraben. ſ. graben.
vergreifen, er vergriff, er hat ſich an mir vergriffen. Auch ſagt man: dieſe Waare, oder die Auflage dieſes Buches, iſt ſchon vergriffen, d. h. aufgekauft.
vergrößern, er vergrößerte, er hat die Stadt vergrößert.
vergulden iſt falſch. ſ. vergolden.
vergüßen iſt falſch. ſ. vergießen.
vergüten, ich habe ihms vergütet.
Verhaft der, des Verhafts, dem Verhafte, o. v. Z.
verhaften jemanden, beſſer in Verhaft nehmen.
verhalten, wie hat er ſich verhalten? ſonſt wie halten.
Verhalten das, beſſer das Zuruckhalten, das Betragen, die Aufführung.
Verhältniß das, des Verhältniſſes, II, wie Begräbniß. ſ. 1. T.
verhandeln, ich habe das Buch verhandelt; ſonſt wie handeln.
verhängen, ich verhängte, ich habe die Fenſter mit einem Tuche verhängt. 2. Gott hat die Strafe über ihn verhängt. Daher
Verhängniß das, (Schickſal) des Verhängniſſes, II; wie Begräbniß. ſ. 1. T.
verharren, ich habe darauf verharret. Einige ſagen auch: ich bin verharret.
verhärten, das Leder hat ſich verhärtet: ſonſt wie härten.
verhaßt, der, die, das. ſ. 2. T. Jemanden verhaßt machen.
Verhau der, beſſer als Verhack, des Verhaues, II. ſ. 1. T.

verhauen, der Feind hat den Wald verhaut.
verheeren, der Feind verheerte, hat das Land verheeret.
Verheerung die, III. vielf. die Verheerungen.
verhehlen, ich verhehlte, ich habe es verhehlet. verhohl und verhohlen iſt veraltet; vom letzten ſagt man nur noch unverhohlen.
verheimlichen, verhehlen, er hat es verheimlichet.
verheißen, (gewöhnlicher verſprechen) er hat es mir verheißen; ſonſt wie heißen. Daher
Verheißung die, (das Verſprechen) III. vielf. die Verheißungen.
verheurathen, er hat ſich verheurathet. ſ. heurathen.
verhindern, er hat mich verhindert; ſonſt wie hindern.
verhoffen und verhoffentlich ſind ſchlecht: beſſer hoffen und hoffentlich.
verhöhnen, er hat mich verhöhnt.
Verhör die, III. vielf. die Verhören.
verhören, ich habe ihn verhört.
verhüllen, die Sonne hat ſich verhüllt.
verhungern, er iſt verhungert.
verhunzen, eine niedrige Sprechart für verſtümmeln, verderben; er hat es verhunzt.
verhüten, er hat es verhütet.
verjähren, es hat ſich verjährt.
verjagen, er hat mich verjagt.
verirren, er hat ſich verirrt.
verjüngen, die Natur verjüngt ſich im Frühlinge, hat ſich verjüngt. Ein verjüngter Maaßſtab, d. h. ein verkleinerter. Die Verjüngerung kömmt ſelten vor.
verkälten ſich, oder erkälten, er hat ſich verkältet.
verkappen, vermummen, er hat ſich verkappt.
Verkauf der, wie Kauf.
verkaufen, ich habe alles verkauft.
Verkäufer. ſ. Käufer.
Verkehr der, Verſchleiß, iſt nur im gemeinen Leben üblich. Z. B. der Handelsmann hat groſſen Verkehr.
verkehren, er hat alles verkehrt.
verkennen, unrecht kennen, mißkennen: z. B. du verkennſt mich, du haſt mich verkannt; ſonſt wie kennen.
verklagen, er hat mich verklagt.
verklammern, verklammert, wie ändern. ſ. 3. T.
verklären, Chriſtus ward auf Tabor verklärt. Daher
Verklärung die, der. III.
verkleiben, er hat die Fuge mit Leim verkleibet.
verkleiden, er hat ſich verkleidet.
verkleinern, er verkleinerte, er hat mich verkleinert.
verkleiſtern, er hat das Loch verkleiſtert.
verknüpfen, er hat das Band verknüpfet. ſ. knüpfen.
verkriechen, er hat ſich verkrochen.
verkündigen, ich verkündigte, ich habe es verkündigt.
verkürzen, er hat mich verkürzt.
verlachen, er hat mich verlacht.
Verlag der, des Verlages, dem Verlage, II, o. v. Z.
verlahmen, lahm werden; er iſt verlähmt.
Verlangen das, des Verlangens, o. v. Z.
verlangen, ich habe es verlangt.
verlängern, verlängert; ſonſt wie ändern.
verlarven, er verlarvte ſich, er hat ſich verlarvt; wie lieben. ſ. 3. T.
verlaſſen, er verließ mich, er hat mich verlaſſen; ſonſt wie laſſen.

Verlaſſen-

Verlaſſenſchaft die, der, III.
Verlauf der, wie Lauf.
verlaufen, der Hund hat ſich verlaufen (nicht verloffen). ſ. laufen.
verläugnen, er hat ſich verläugnet.
verlauten, es hat verlautet.
verlegen, er hat ſein Meſſer verlegt; ſonſt wie legen.
verlegen, verlegener, verlegenſte: z. B. er war deßhalben ſehr verlegen. Daher
Verlegenheit die, der, o. v. Z. Er gerieth in Verlegenheit.
Verleger der, I, wie Adler. ſ. 1. T.
verleiden, kömmt nur im gemeinen Leben vor, z. B. er hat ihm das Spielen verleidet.
verleihen, er verlieh, er hat mir die Pfarre verliehen.
verleiten, er hat mich verleitet.
verlernen, (aus Mangel der Uibung etwas wieder vergeſſen) er verlernte es, hat es wieder verlernt; ſonſt wie lernen.
verleumden, er hat mich verleumdet.

Anm. leumen oder leumden hieß vor Alters ſoviel als rufen, ſchreyen: alſo verleumden, verſchreyen. ſ. Leumuth.

Verleumder der, I, wie Adler. ſ. 1. T.
verleumderiſch, wie viehiſch. ſ. 2. T.
Verleumdung die, III. Vielf. die Verleumdungen.
verletzen, ich verletzte, ich habe verletzt.
verlieben, er hat ſich verliebt.
verliebt, wie gelehrt. ſ. 2. T.
verlieren, (einige ſchreiben verliehren; aber das h iſt hier beſonders wegen des vorausgehenden ie ganz entbehrlich); ich verliere, du verlierſt, er verliert; ich verlor, verlorſt, verlor; ich habe verloren. verlier! daß ich verliere; daß ich verlöre.
verloben, er hat ſich verlobt.
Verlobniß das, II, wie Begräbniß. ſ. d. 1. T.

verlöſchen, ich verlöſche, du verliſcheſt, er verliſcht; ich verloſch, ich bin verloſchen: im gemeinen Leben auslöſchen, in der edlern Schreibart erlöſchen.
verlöthen, er hat es verlöthet.
Verluſt der, oder Verlurſt, II, des Verluſtes, dem Verluſte, o. v. Z.
verluſtig einer Sache werden.
vermachen, er hat mir alles vermacht; ſonſt wie machen.
Vermächtniß das, des Vermächtniſſes, wie Begräbniß. ſ. 1. T.
vermählen, ſie hat ſich vermählt.
vermaledeyen für verfluchen, iſt ſchlecht, und aus dem Lat. maledicere verſtümmelt, wie benedeyen aus benedicere.
vermänteln, er hat es vermäntelt.
vermauern, er hat das Fenſter vermauert; ſonſt wie mauern.
vermehren, ich vermehrte, ich habe das Geld vermehrt.
vermeiden, ich habe es vermieden. ſ. meiden.
vermengen, er hats vermengt.
vermeynen iſt nicht gut; man ſagt bloß meynen dafür: das Mittelw. vermeynt kömmt aber manchmal vor z. B. der vermeynte Prinz: vermeyntlich iſt nicht ſo gut.
vermeſſen, der, die, das vermeſſene. ſ. 2. T.
Vermeſſenheit die, der, III.

Anm. Vermeſſenheit und Verwegenheit ſind beyde eine übertriebene Kühnheit; die erſte beſteht mehr in Worten; die zweyte beweiſet ſich mehr durch die That.

vermeſſentlich wird nur als ein Nebenwort gebraucht: ſonſt ſagt man vermeſſen.
vermiethen, er hat das Haus vermiethet; ſonſt wie miethen.
vermindern, er hat es vermindert.
vermiſchen, er hat es vermiſcht.

vermiſſen, er hat es vermißt; ich vermiſſe zehn Thaler von meinem Gelde, d. h. ſoviel geht mir ab.

vermittels und **vermittelſt** ſind nicht gut; beſſer mittels oder gerade zu, durch, auf.

vermittelſt deiner Fürbitte, vermittelſt ihres Verſprechens.

vermitteln, er hat es vermittelt.

Vermittler der, I, wie Adler. ſ. 1. T.

Vermittelung oder **Vermittlung** die, der, u. ſ. f.

vermodern, es iſt vermodert.

vermöge, ein uneigentliches Vorwort, welches die 2. Endung des Hauptwortes nach ſich hat: z. B. vermöge des Kaufbriefes; vermöge ſeines Geldes richtet er viel aus. Man ſagt aber beſſer kraft, mit, nach dafür.

vermögen, ich habe vermocht; ſonſt wie mögen.

vermögend, wohlhabend, der, die, das. ſ. 2. T.

Vermögen das, des Vermögens, dem Vermögen, o. v. Z.

vermöglich, vermöglicher, vermöglichſte. ſ. 2. T.

vermummen, er vermummte ſich, er hat ſich vermummet.

vermünzen, er hat das Geld vermünzet.

vermuthen, ich habe es vermuthet.

Vermuthen das, beſſer die **Vermuthung**, der Vermuthung, III.

vermuthlich, wie herrlich. ſ. 2. T.

vernachläßigen, er hat es vernachläßiget.

vernageln, ich habe die Thüre vernagelt; ſonſt wie nageln.

vernähen, er hat das Kleid vernäht. ſ. nähen.

vernaſchen, er hat ſein Geld vernaſcht.

vernehmen, ich habe es vernommen; ſonſt wie nehmen.

Vernehmen das, kömmt ſelten vor: z. B. dem Vernehmen nach: ſonſt ſagt man lieber Benehmen dafür.

verneinen, ich habe es verneint.

verniethen, er hats mit Nägeln verniethet; auch vernieten.

vernichten, ich habe alles vernichtet.

Vernunft die, der Vernunft, o. v. Z.

Vernunft iſt das Vermögen der Seele Schlüße zu machen, und den Zuſammenhang der Wahrheiten einzuſehen: wodurch ſich der Menſch vom Thiere unterſcheidet. ſ. Verſtand.

Anm. Vernunft iſt eine alte Herleitung von vernehmen, ſo wie Ankunft von ankommen, und Kunſt von können abſtammet.

vernünfteln, wie handeln. ſ. 3. T.

vernünftig, wie artig. ſ. 2. T.

Vernunftlehre die, (Logik) der Vernunftlehre, u. ſ. f.

Vernunftſchluß der, (Syllogiſmus) wie Schluß.

verordnen, ich habe das verordnet; ſonſt wie ordnen.

Verordnung die, III. vielf. die Verordnungen.

verpachten, er hat es verpachtet.

Verpachter der, wie Adler. ſ. 1. T.

verpetſchieren, er hat den Brief verpetſchieret; beſſer verſiegelt. ſ. petſchieren.

verpfänden, er hat es verpfändt,

Verpfleger und **Verpflegerinn**, wie Pfleger und Pflegerinn.

Verpflegung die, der, III.

verpflichten, er verpflichtete, er hat ſich verpflichtet.

verpflichtet, wie gelehrt. ſ. 2. T.

verrathen, der hat es verrathen.

Verräther der, I, wie Adler. ſ. 1. T.

Verrätherinn die, III. vielf. die Verrätherinnen.

Verrätherey die, III. vielf. die Verrätherey̆en.

verrätheriſch, der, die, das; wie viehiſch. ſ. 2. T.
verrecken, wird nur vom Viehe geſagt: z. B. die Katze iſt verreckt.
verreden, er hat ſich verredt; ſonſt wie reden.
verreiſen, er iſt verreiſet; ſonſt wie reiſen.
verreiten, er hat ſich verritten. ſ. reiten.
verrenken, er verrenkte, er hat ſich den Fuß verrenkt.
verrichten, er hat alles ſelbſt verrichtet; ſonſt wie richten.
Verrichtung die, III. vielf. die Verrichtungen.
verriegeln, er verriegelte, er hat die Thüre verriegelt.
verringern, er hat mir den Lohn verringert.
verroſten, das Eiſen iſt verroſtet.
verrucht iſt im hohen Grade muthwillig und boshaft: z. B. ein verruchter Menſch, welcher göttliche und menſchliche Geſetze muthwillig übertritt. ſ. ruchlos.
verrücken, er hat den Kaſten verrückt: er iſt im Kopfe verrückt.
verrufen, berüchtigt ſeyn.
Vers der, des Verſes, dem Verſe, II, vielf. die Verſe, der Verſe, den Verſen. Aus dem Lat. Verſus.
verſagen, er hat es mir verſagt; ſonſt wie ſagen.
verſalzen, er hat die Suppe verſalzen, (nicht verſalzt).
verſammeln, der Feind hat die Truppen verſammelt, wie handeln. ſ. 3. T.
Verſammlung die, III. vielf. die Verſammlungen.
verſauern, das Bier iſt verſauert.
verſaufen, verſchwenden; er hat alles verſoffen. Für erſaufen, im Waſſer umkommen, muß man es nicht nehmen: z. B. er iſt im Waſſer erſoffen, (nicht verſoffen).
verſäumen, er hats verſäumt.
Verſäumniß die, der Verſäumniß. ſ. 1. T.
verſchaffen, er hat es mir verſchaffet.
verſchanzen, der Feind hat ſich verſchanzt. ſ. 3. T.
verſcharren, der Hund hat das Bein verſcharret.
verſcheiden, er iſt verſchieden: d. h. er iſt eben geſtorben.
verſchenken, er hat es verſchenkt.
verſcherzen, er hat das Glück verſcherzt; ſonſt wie ſcherzen.
verſchicken, er hat das Buch verſchickt; ſonſt wie ſchicken.
verſchieben, er hat es verſchoben.
verſchieden, der, die, das verſchiedene; wie golden. ſ. 2 T.
Verſchiedenheit die, der, u. ſ. f.
verſchiedlich, beſſer verſchieden; verſchiedentlich, heißt verſchiedene Male.
verſchimmeln, das Brod verſchimmelte, iſt verſchimmelt.
verſchlafen, er hat verſchlafen.
verſchlagen, er hat ſich verſchlagen.
verſchlagen, ſchlau, liſtig: z. B. er iſt ein verſchlagener Kopf; wie golden. ſ. 2. T.
Verſchlagenheit die, der, u. ſ. f.
verſchlecken, er hat ſein Geld verſchleckt; beſſer vernaſcht.
verſchleißen, er verſchliß, er hat das Buch verſchliſſen.
verſchließen, er hat die Thüre verſchloſſen; ſonſt wie ſchließen.
verſchlemmen, er hat alles verſchlemmt; verſchlämmen, mit Schlamme anfüllen, geht eben ſo.
verſchleudern, er hat alles verſchleudert.
verſchlimmern, die Sache hat ſich verſchlimmert.
verſchlingen, der Löw verſchlang, hat ihn verſchlungen.

verſchlucken, er hat den Brocken verſchluckt. ſ. ſchlucken.
verſchlummern, er hat die Zeit verſchlummert. ſ. ſchlummern.
verſchmachten, er iſt vor Durſt verſchmachtet. ſ. ſchmachten.
verſchmähen, er hat uns verſchmäht.
verſchmauſen, er hat ſein Vermögen verſchmauſet.
verſchmelzen, er hat das Bley verſchmolzen; ſonſt wie ſchmelzen.
verſchmerzen, er hat es verſchmerzet.
verſchmieren, er hat verſchmiert.
verſchmitzt heißt ſoviel als ſchlau, liſtig, verſchlagen; kömmt aber ſelten vor. ſ. 2. T.
verſchneiden, er hat das Kleid verſchnitten; ſonſt wie ſchneiden.
verſchneyen, alle Wege ſind verſchneyet; ſonſt wie ſchneyen.
verſchnitten, von ſchneiden; daher ein **Verſchnittener**.
verſchonen, er hat mich verſchont.
verſchönern, er hat das Haus verſchönert.
verſchreiben, er hat mir die Arzney verſchrieben.
verſchreyen jemanden, in übeln Ruf bringen, er hat mich verſchrien. Sonſt ſagt man aber lieber **ein Verſchreyter**, als **Verſchriener**.
verſchulden, er hat es verſchuldet.
verſchütten, er verſchüttete, er hat die Brühe verſchüttet.
verſchwärzen, er hat mich verſchwärzt, (verleumdet).
verſchwatzen, er hat mich verſchwatzt.
verſchweigen, er hats verſchwiegen; ſonſt wie ſchweigen.
verſchwelgen, er hat ſein Vermögen verſchwelgt; ſonſt wie ſchwelgen.
verſchwemmen, das Hochwaſſer hat das Holz verſchwemmt.
verſchwenden, er hat all ſein Hab und Gut verſchwendet.
Verſchwender der, I; wie Adler.
verſchwenderiſch, wie närriſch. ſ. 2. T.
Verſchwendung die, III. vielf. die Verſchwendungen.
verſchwiegen, wie golden. ſ. 2. T.
Verſchwiegenheit die, der, u. ſ. f.
verſchwinden, er verſchwand, er iſt verſchwunden. ſ. ſchwinden.
verſchwören, er hat ſich verſchworen; ſonſt wie ſchwören.
verſehen, er hat es verſehen. ſ. ſehen.
Verſehen das, des Verſehens.
verſenden, er hat Waaren verſandt. ſ. ſenden.
verſengen, er hat ſich die Haare verſenget.
verſenken, er hat das Schiff verſenkt. ſ. ſenken.
verſeſſen, er iſt darauf verſeſſen.
verſetzen, er hat den Buchſtaben verſetzt. ſ. ſetzen.
verſichern, er hat mich verſichert; (nicht er hat mir verſichert): ſtehen aber zwey Hauptwörter beyſammen; ſo kömmt eines in die 3. das andere in die 4. End. Ich verſichere **dir deine Beſoldung**; auch ich verſichere **dich von der** Wahrheit dieſer Geſchichte. Er verſicherte mich ſeiner Treue: ich bin **deſſen** verſichert, oder **davon**.
Verſicherung die, III. vielf. die Verſicherungen.
verſiegeln, er verſiegelte, er hat den Brief verſiegelt.
verſiegen, die Quelle verſiegte, iſt verſieget.
verſilbern, er hat es verſilbert.
verſinken, das Schiff verſank, iſt verſunken.
verſitzen, er hat die Gelegenheit verſeſſen.
verſöhnen, er hat ſich mit mir verſöhnt.
verſöhnlich, der, die, das; wie herrlich. ſ. 2. T.

Verſöh=

Verſöhnung die, der, u. ſ. f.
verſorgen, er hat mich verſorgt.
Verſorgung die, der, u. ſ. f.
verſpäten, er hat ſich verſpätet.
verſperren, er hat das Zimmer verſperrt.
verſpielen, er hat ſein Geld verſpielt.
verſpotten, er hat mich verſpottet.
Verſpottung die, III. vielf. die Verſpottungen.
verſprechen, er hat es mir verſprochen. verſprechen heißt auch ſoviel als irrig reden, ſich verreden: z. B. ich habe mich verſprochen; ſonſt wie ſprechen.
verſpüren, ich habe es verſpürt.
Verſtand der, des Verſtandes, dem Verſtande, o. v. Z.

Anm. Verſtand iſt das Vermögen der Seele, ſich eine Sache deutlich vorzuſtellen, oder von ſelber deutliche Begriffe zu haben. ſ. Vernunft

verſtändig, wie artig. ſ. 2. T.
verſtändlich, was leicht verſtanden werden kann, wie herrlich. ſ. 2. T.
Verſtändlichkeit die, der, o. v. Z.
Verſtändniß das, wie Begräbniß. ſ. 1. T.
verſtärken, er hat ſeine Truppen verſtärkt; ſonſt wie ſtärken.
Verſtärkung die. Vielf. die Verſtärkungen.
verſtatten, er verſtattete, er hat es mir verſtattet.
verſtarren, beſſer erſtarren.
verſtauchen, er hat ſich den Fuß verſtaucht.
verſtechen, er hat das Loch im Kleide verſtochen; ſonſt wie ſtechen.
verſtecken, er hat ſich verſteckt.
verſtehen, ich verſtand dich, ich habe dich verſtanden; ſonſt wie ſtehen.
verſtehlen iſt nicht mehr üblich; daher noch verſtohlen. Z. B. er that es verſtohlner Weiſe, d. h. heimlich.
verſteigen, er hat ſich verſtiegen.
verſteigern, an den Meiſtbiethenden verkaufen, er hat das Haus verſteigert.
verſteinern, z. B. Manches Waſſer verſteinert das Holz. Ein verſteinerter Knochen.
Verſteinerung die, der, III.
verſtellen, er hat ſich verſtellt; ſonſt wie ſtellen. verſtohlen. ſ. ſtehlen.
verſtimmen, er hat die Geige verſtimmt.
verſtopfen, er hat die Flaſche verſtopft. ſ. ſtopfen.
Verſtopfung die, III. vielf. die Verſtopfungen.
Verſtoß der, ein geringer Fehler, des Verſtoſſes, dem Verſtoſſe.
verſtoſſen, er hat mich verſtoſſen.
verſtreichen, die Zeit iſt verſtrichen; er hat die Ritzen verſtrichen.
verſtricken, verwickeln, er hat ſich in böſe Händel verſtrickt.
verſtümmeln, er hat es verſtümmelt; ſonſt wie ſtümmeln.
Verſtümmlung die, III. Vielf. die Verſtümmlungen.
verſtummen, er iſt verſtummt.
Verſuch der, des Verſuches, dem Verſuche, II. vielf. die Verſuche; der Verſuche, den Verſuchen.
verſuchen, er hat es verſucht.
Verſucher der, I, wie Adler. ſ. 1. T.
Verſuchung die, III. Vielf. die Verſuchungen.
verſündigen, er hat ſich verſündigt; ſonſt wie ſündigen.
verſüßen, er hat es verſüßt.
vertändeln, er hat viel Geld vertändelt.
vertauſchen, er hat es vertauſcht.
vertheidigen, er hat ſich vertheidigt.
Vertheidiger der, I, wie Adler. ſ. 1. T.
Vertheidigung die. vielf. die Vertheidigungen.
vertheilen, er hat alles vertheilt.

vertheuern, die Wucherer haben das Getreid vertheuert. ſ. 3. T.
verthun, er hat alles verthan; ſonſt wie thun.
vertiefen, er hat ſich ſehr in dieſe Gedanken vertieſt.
vertilgen, er hat alles Ungeziefer vertilgt.
Vertilgung die, der, o. v. Z.
vertrackt iſt ein ſeltenes Wort, und wird nur in der vertraulichen Sprechart gebraucht für verzweifelt, ſeltſam u. d. gl. z. B. Das iſt doch vertrackt!
Vertrag der, II. Vielf. die Verträge, wie Feind. ſ. 1. T.
vertragen, er hat ſich mit mir vertragen. ſonſt wie tragen.
verträglich, der, die, das; wie herrlich. ſ. 2. T.
vertragſam, der, die, das. ſ. 2. T.
Vertragſamkeit die, der, o. v. Z.
vertrauen, er hat mirs vertraut.
Vertrauen das, des Vertrauens, o. v. Z.
vertraulich, wie herrlich. ſ. 2. T.
Vertraulichkeit die, der, III.
vertraut, wie gelehrt. ſ. 2. T.
verträumen, figürlich: er hat die ganze Zeit verträumt, d. h. mit unnützen Gedanken zugebracht.
vertreiben, er hat mich vertrieben.
vertretten, die Kuhe hat das Gras vertretten; ſonſt wie tretten.
vertrinken, er hat ſein Geld vertrunken. ſ. trinken.
vertrocknen, der Teich iſt vertrocknet.
vertröſten, er hat mich vertröſtet.
verüben, er hat alle Bosheit verübt.
verunehren, beſſer entehren.
verunglimpfen, er hat mich verunglimpfet, d. h. mit Worten beleidigt.
verunſtalten, verſtellen, entſtellen, z. B. die Narbe hat ſein Angeſicht verunſtaltet.
verunglücken, er iſt verunglückt.
vervollkommnen, er hat den Vorſchlag vervollkommnet. Einige ſagen auch vervollkommnern.
Vervollkommnung die, der Vervollkommnung, u. ſ. f.
verurſachen, er hat es verurſacht.
verurtheilen, er hat ihn verurtheilt; ſonſt wie urtheilen.
Verurtheilung die, III. vielf. die Verurtheilungen.
verwachen, ein Soldat hat ihn verwachet.
verwachſen, die Narbe iſt ſchon verwachſen.
verwahren, er hat es verwahret.
Verwahrer der, I, wie Adler.
verwahrloſen heißt die ſchuldige Sorge für eine Sache nicht haben, z. B. die Amme hat das Kind verwahrloſet.
verwahrt, wie gelehrt. ſ. 2. T.
Verwahrung die, der, u. ſ. f.
verwalten, er verwaltete, hat ſein Amt verwaltet.
Verwalter der, I, wie Adler. ſ. 1. T.
Verwalterinn die, III. vielf. die Verwalterinnen.
Verwaltung die, III. vielf. die Verwaltungen.
verwandeln, Chriſtus hat Waſſer in Wein verwandelt.
Verwandlung die, vielf. die Verwandlungen.
verwandt, jemanden, oder mit jemanden verwandt ſeyn.
Verwandte der, des Verwandten. vielf. die Verwandten. Aber ein Verwandter, eines Verwandten.
Verwandte die, (nicht die Verwandtinn) und eine Verwandte, einer Verwandten, u. ſ. f.
Verwandtſchaft die, der, u. ſ. f.
verweben, der Weber hat alles Garn verwebet.

verwechſeln,

verwechſeln, er hat es verwechſelt. ſ. wechſeln.
Verwechslung die, III. Vielf. die Verwechslungen.
verwegen, verwegner, am verwegenſten; wie golden. ſ. 2. T.
Anm. verwegen iſt der Menſch, welcher ſich ohne Noth und ohne Uiberlegung in eine groſſe Gefahr begiebt.
Verwegenheit die, der, III.
verwehen, der Wind hat die Blätter verwehet.
verwehren, er hat es mir verwehrt.
verweigern, er hat es mir verweigert. ſ. weigern.
verweilen, er hat ſich verweilt.
Verweis der, des Verweiſes, II. vielf. die Verweiſe; wie Feind. ſ. 2. T.
verweiſen, ich habe es ihm verwieſen. Auch jemanden aus dem Lande, oder des Landes verweiſen; ſonſt wie weiſen. Daher
Verweiſung die, der, u. ſ. f.
verwelken, die Blume iſt verwelkt.
verwenden, er hat das Geld gut verwandt. Auch ſich für jemanden verwenden; ſonſt wie wenden.
Verwendung die, der, III.
verwerfen, er hat es verworfen; ſonſt wie werfen.
verwerflich, wie herrlich. ſ. 2. T.
verweſen, ich verweſe, du verweſeſt, er verweſet, ich verweſete, ich bin verweſet.
Anm. weſen hieß im Altdeutſchen ſoviel als ſeyn: daher noch geweſen, das Weſen, was iſt (Ens) folglich heißt verweſen ſoviel als aufhören zu ſeyn, oder zerſtöret werden. Daher
Verweſung die, der, o. v. Z.
verweſen hieß ehedem auch ſoviel als vorſtehen, iſt aber jezt nicht mehr üblich; daher noch Verweſer der, oder Amtsverweſer, I, wie Adler.
verweslich, was verweſen, oder zu ſeyn aufhören wird; wie herrlich. ſ. 2. T.

verwickeln, er hat die Sache verwickelt.
Verwicklung die. Vielf. die Verwicklungen.
verwildern, dieſer Menſch iſt ganz verwildert, d. h. ungezogen, ungebildet, oder noch ſchlimmer geworden.
verwilligen, er hat es mir verwilliget.
Verwilligung die, der, III.
verwirken, er hat das Leben verwirkt. verworchen und verworcht ſind ſchon veraltet.
verwirren, ich verwirre, du verwirrſt, er verwirrt; verworr; verworren. verwirr! daß ich verwirre; daß ich verwörre.
verwirrt, beſſer verworren. ſ. 2. T.
Verwirrung die. Vielf. die Verwirrungen. Auch Verworrenheit.
verwittern, durch die Witterung aufgelöſet werden. Z. B. der Stein iſt ſchon verwittert.
verwöhnen, ſie verwöhnte, ſie hat das Kind verwöhnt.
verwunden, er verwundete, er hat mich verwundet.
verwundern, er verwunderte ſich darüber, er hat ſich verwundert.
Verwunderung die, der, u. ſ. f.
verwünſchen, er hat mich verwünſcht (nicht verwunſchen).
verwüſten, der Feind verwüſtete, er hat alles verwüſtet.
Verwüſtung die, III. vielf. die Verwüſtungen.
verzagen, allen Muth ſinken laſſen, er verzagte, er hat verzagt. Ein verzagter Menſch. Daher
Verzagtheit die, der Zuſtand, da man verzagt wird; und Verzagung die, der Zuſtand, da man wirklich verzagt iſt.
verzahnen, das Kind hat verzahnet, d. h. hat alle neue Zähne bekommen.

verzapfen,

verzapfen, der Wirth hat all ſein Bier verzapft.
verzappeln, er hat verzappelt.
verzärteln, die Mutter verzärtelte, hat das Kind verzärtelt.
verzaubern, er hat mich verzaubert. ſ. zaubern.
verzäunen, er hat den Acker verzäunt.
verzechen, er hat all ſein Geld verzecht; wie lieben. ſ. 3. T.
verzehenten, den Zehenten von etwas geben, er hat ſein Getreid verzehentet oder verzehntet.
verzehren, er hat alles verzehrt.
verzeichnen, er hat es verzeichnet.
Verzeichniß das, des Verzeichniſſes, dem Verzeichniſſe, II. vielf. die Verzeichniſſe, wie Begräbniß. ſ. 1. T.
verzeihen, ſich eines Dinges, d. h. Verzicht darauf thun: und
verzeihen, die Unbild; ich verzeihe, du verzeihſt, er verzeiht; ich verzieh, verziehſt, verzieh; ich habe verziehen. verzeih! daß ich verzeihe; daß ich verziehe. Daher
Verzeihung die, der, u. ſ. f.
verzerren, er verzerrte, er hat das Geſicht verzerrt.
verzetteln iſt nur im gemeinen Leben üblich, z. B. er hat Getreid, oder Geld verzettelt.
Verzicht die, vom erſten verzeihen, der Verzicht. vielf. die Verzichten kömmt ſelten vor. Verzicht auf etwas thun, d. h. ſich ſeiner Rechte und Anſprüche darauf begeben.
verziehen, ich verziehe, du verziehſt, er verzieht; ich verzog, verzogſt, verzog; ich habe verzogen. verzieh! daß ich verziehe; daß ich verzöge.
verzieren, er verzierte, hat das Zimmer verzieret. Daher
Verzierer der, für das franz. Decorateur, I, wie Adler. ſ. 1. T.
Verzierung die, III, Vielf. die Verzierungen.
verzinnen, er verzinnte, er hat das Kupfer verzinnt.
verzinſen, er verzinſete, er hat die Summe verzinſet.
Verzinſung die, III. vielf. die Verzinſungen.
verzögern, er verzögerte, er hat die Sache verzögert.
Verzögerung die, III. vielf. die Verzögerungen.
verzuckern, er hat verzuckert; ſonſt wie ändern. ſ. 3. T.
Verzug der, des Verzuges, dem Verzuge. o. v. Z.
verzweifeln, er hat verzweifelt; ſonſt wie zweifeln.
verzweifelt, das Beywort: das iſt eine verzweifelte Sache.
Veſper die, eine Abendandacht, IV. vielf. die Veſpern. Aus dem Lat. Veſperae.
veſt wird nur in Kanzleyen als ein Ehrentitul gebraucht: z. B. ehrenveſt: ſonſt ſchreibt man feſt.
Veſtung die. ſ. Feſtung.
Vettel die, das alte Weib, IV. vielf. die Vetteln. Aus dem Lat. Vetula.
Vetter der, ein Verwandter, (nicht Vätter) des Vetters, I. vielf. die Vetter.
vetterlich, der, die, das; wie herrlich. ſ. 2. T.
uf für auf, iſt ſchlecht und ſchon lange veraltet.
Vieh das, des Viehes, dem Viehe. vielf. die Viehe und die Vieher kommen ſelten vor.

Anm. Unter der Benennung Thier ſind alle lebendige Geſchöpfe begriffen, welche keine vernünftige Seele haben: den Name Vieh legt man aber nur den zahmen Thieren bey, welche ſich bey den

den Menſchen aufhalten, und von ihrem Gebrauche ernähret werden. Daher z. B. Sechs Stuck Vieh, das Federvieh.

viehiſch, der, die, das. ſ. 2. T.

Viehzucht die, der, o. v. Z.

viel, mehr, am meiſten, das Nebenwort; der, die, das viele, das Beywort, mehrere, meiſte. Mit dem Geſchlechtswort ein ſaget man nur: ein mehrers; aber nicht gerne: ein vieles.

Vieleck das, (Poligon) des Vieleckes, II. die Vielecke.

vieleckig (nicht vieleckicht) der, die, das; wie artig. ſ. 2. T.

vielerley, bleibt unverändert; z. B. auf vielerley Art; vielerley Gewächſe.

vielfach, der, die, das. ſ. 2. T.

vielfärbig, der, die, das; wie artig. ſ. 2. T.

vielfältig, der, die, das; wie artig. ſ. 2. T.

Vielfraß der, ein vierfüßiges Thier, des Vielfraſſes, II. vielf. die Vielfraſſe.

Vielfuß der, ein Kellerwurm, eine Aſſel, II. Vielf. die Vielfüße. ſ. Fuß.

Vielgötterey die, der, o. v. Z.

Vielheit die, der, o. v. Z.

vieljährig, der, die, das; wie jährig.

vielleicht, nicht vieleicht; denn es iſt aus viel und leicht zuſammengeſetzt, für ſehr leicht oder möglich; vielmal und vielmals: daher

vielmalig, mehrmalig; wie artig. ſ. 2. T.

vielmehr, im Gegenſatze vielweniger.

vier, das Zahlwort, bleibt mit dem Artikel bey einem Hauptworte unverändert, z. B. die vier Männer, der vier Männer, den vier Männern: Steht es aber allein, ſo wird es im Genitiv und Dativ abgeändert: z. B. die Stärke vierer, oder von vieren; mit vieren fahren, verſteht ſich, Pferden. Auf allen vieren kriechen.

Viereck das, II. vielf. die Vierecke. daher

viereckig, (nicht viereckicht) wie artig. ſ. 2. T.

Vierer der, die vierte Zahl, oder 4 Einheiten als ein Ganzes betrachtet, I; wie Adler. ſ. 2. T.

vierfüßig, der, die, das; wie artig. ſ. 2. T.

Vierling der, II; wie Feind. ſ. 1. T.

vierte, der, die, das; wie dritte.

Viertel das, der vierte Theil, daher auch Viertheil, des Viertels, I. vielf. die Viertel.

vierteln, oder viertheilen, geviertelt.

viertens, zum vierten.

vierthalb, drey und ein halbes.

vierzehn, nicht vierzehen.

vierzig, der vierzigſte.

Viole, eine Blume. vielf. die Violen.

Viper die, eine ſehr giftige Natter, IV. vielf. die Vipern.

Vitriol der, des Vitriols, II. vielf. die Vitriole. Aus dem Lat. Vitriolum: ſoll alſo eigentlich des ungewiſſen Geſchlechtes ſeyn: das Vitriol.

Vizdom der, ein Stadthalter, ein Stellvertretter eines regierenden Herrn, des Vizdomes, II. vielf. die Vizdome.

Anm. Aus dem Lat. Vicedominus: alſo nicht Vitzdom; Vizthum aber iſt in einigen Orten ſehr gebräuchlich.

Vließ das, ein wolliges Fell, dermal nur noch in dem Orden des goldenen Vließes üblich; vom Lat. Vellus. alſo der Herleitung nach beſſer, als Fließ.

Vogel der, I. vielf. die Vögel; wie Engel. ſ. 1. T.

Vogelbauer das, beſſer der Käfich.

Vogler der, ein Vogelſänger, I; wie Adler. ſ. 1. T.

Vogelherd der, des Vogelherdes, II. ſ. Herd.

Vogt der, II. vielf. die Vögte; wie Feind. ſ. 1. T.

Anm. Vogt heißt überhaupt ein Vorſteher, oder Richter: daher Landvogt, Stadtvogt, Bettelvogt; in einigen Gegenden braucht man noch das veraltete Fauth dafür. Iſt verkürzt aus Advocat; indem man die erſte Sylbe Ad wegließ, und bloß Vocat oder Voghat und endlich Vogt ſchrieb. So entſtund auch aus Emplaſtrum und Hoſpitale, Pflaſter und Spital.

vogtbar, iſt ſchon faſt veraltet: beſſer mündig, mannbar.

Vogtey die, der Bezirk eines Vogtes, III. vielf. die Vogteyen.

Volk das, V. vielf. die Völker, wie Amt. ſ. 1. T.

Völkerſchaft die, III. vielf. die Völkerſchaften.

voll, voller, (nicht völler), am vollſten, fodert die 2. Endung: voll des Rauches und Nebels. Man ſetzet aber lieber die 4. Endung, oder die dritte mit von: voll Rauch und Nebel; voll vom Rauche. Bey voller gilt das auch, aber ohne Geſchlechtswort: z. B. voller Ränke; eine Hand voll, ein Arm voll.

vollauf, im reichen Maaße, z. B. alles vollauf haben, beſſer im Uiberfluſſe.

vollbringen, ich habe vollbracht; ſonſt wie bringen.

vollbürtig, meiſtens in Rechten gewöhnlich für leiblich, z. B. ein vollbürtiger Bruder, im Gegenſatze eines Halb- oder Stiefbruders.

vollenden, ich vollendete, ich habe vollendet; ſonſt wie lieben.

vollends, ein Nebenwort für völlig, durchaus.

Völlerey die, (nicht Füllerey) Uibermaaß im Eſſen und Trinken, o. v. Z.

vollführen, beſſer vollbringen, vollenden.

Vollheit die, Trunkenheit, o. v. Z.

volljährig für großjährig, mündig, der, die, das; wie artig. ſ. 2. T.

Volljährigkeit die, der, o. v. Z.

völlig, der, die, das; wie artig. ſ. 2. T.

vollkommen, vollkommner, am vollkommenſten; ſonſt wie golden. ſ. 2. T.

Vollkommenheit die, der, III.

Vollmacht, **Vollmond**; wie Macht und Mond.

vollſtrecken, beſſer vollziehen, vollbringen.

vollziehen, ich vollzog, ich habe vollzogen, ſonſt wie ziehen.

Vollzug der, des Vollzuges, II, o. v. Z.

vom, für von dem, wird ſehr oft gebraucht; beſonders, wenn nicht welcher, oder der folgt. Man ſoll aber nicht vom neuen, vom weiten, noch von neuem, von weitem ſagen, ſondern von neuen, von weiten, weil neu und weit als Nebenwörter daſtehen, wie von oben, von unten.

von, das Vorwort, fodert die 3. oder vielmehr 6. End. z. B. du biſt von dem Allmächtigen geſegnet; vom Aufgange der Sonne bis zum Niedergange. Eine Krone von Dornen: von dieſem Baume ſollſt du nicht eſſen. Kein Nenn- oder Zeitwort iſt mit von zuſammengeſetzt; wohl aber Nebenwörter: z. B. wovon, davon, hievon. Von ſteht auch in Geſellſchaft mit den Wörtern an, auf, aus, her, wegen, u. d. gl. von nun an; von Jugend auf; von Hauſe aus; von vielen Jahren her.

von einander.

vonnöthen, beſſer nöthig.

von nun an.

vor, ein Vorwort, fodert die dritte Endung auf die Frage wo; und die vierte auf die Frage wohin: z. B. Ich ſtehe vor der Thüre; ich komme vor die Thüre. Sonſt gelten die allgemeinen Regeln wie bey an, und auf. Mit der 4. Endung bedeutet

es eine Bewegung zu einer Perſon, oder an einen Ort hin: z. B. vor den Spiegel (hin) tretten. Komm mir nicht vor die Augen; vor eine Stadt rücken. Dieß iſt aber auch faſt die einzige Bedeutung, worauf die 4. End. folgt. Mit der 3. Endung bedeutet es ein Daſeyn, eine Gegenwart, eine Bewegung oder Handlung, die vor einer Perſon, oder an einem Orte geſchieht. Ich ſtand vor dem Hauſe. Dieß geſchah vor meinen Augen. Er verbarg ſich vor mir. Die Hauptbedeutung von vor iſt die Anzeige eines Ortes, einer Zeit, eines Vorzuges, oder einer Leidenſchaft: z. B. ich habe vor meinem Bruder den Rang. Ich ſterbe vor vielem Kummer. Man muß es mit für nicht verwechſeln. Eine Hauptregel iſt; wenn man ſich nicht getraut, zu für die 3. Endung des Hauptwortes zu ſetzen, ſo iſts ein ſicheres Zeichen, daß man nicht für; ſondern vor ſetzen müße: z. B. Gott bewahre mich vor (nicht für) der Strafe. Wann die Lateiner ante, coram, ex und prae ſetzen, ſo ſetzt der Deutſche vor. Sagen die Lateiner pro, ſo ſaget der Deutſche für. ſ. für.

vor, iſt auch eine trennbare Anfangsſylbe bey vielen Zeitwörtern, welche denſelben bald vor bald nach geht, wie über. Die zuſammengeſetzten gehen wie ihre einfachen; man muß alſo ihre Abwandlung bey den einfachen ſuchen.

voran, voraus, vorbey, vorhin.

vorarbeiten, ich arbeitete mir vor, ich habe mir vorgearbeitet.

vorbacken, ich backe mir Brod vor, ich habe vorgebacken; ſonſt wie backen.

vorbauen, ich baue mir vor, vorgebauet; ſonſt wie bauen.

Vorbedacht, Vorbehalt, Vorbewuſt, ſind drey Hauptwörter, die ſelten anders, als in der 3. und 4. Endung vorkommen: z. B. mit gutem Vorbedachte: mit dem Vorbehalte, ohne meinen Vorbewußt; beſſer, ohne mein Vorwiſſen.

vorbehalten, ich behalte mir vor, ich habe mir vorbehalten; ſonſt wie halten.

vorbereiten, ich bereite mich vor, habe vorbereitet; ſonſt wie bereiten.

Vorbericht der, eine Vorrede, wie Bericht.

vorbethen, ich bethe ihm vor, ich habe vorgebethet; ſonſt wie bethen.

vorbeugen, beſſer als vorbiegen, ich beugte vor, ich habe vorgebeugt.

vorbey, iſt ein Nebenwort des Orts: z. B. die Kutſche iſt vorbey. Die Zeit iſt vorbey; beſſer vorüber.

vorbeygehen, ich gieng vorbey, ich bin vorbey gegangen. Im Vorbeygehen. ſ. gehen.

Vorbild das, wie Bild.

vorbilden, ich bilde es mir vor, ich habe vorgebildet: gewöhnlicher vorſtellen.

vorbinden, ich binde ihm das Band vor, ich habe vorgebunden. ſ. binden.

Vorbitte und **Vorbitter** ſind falſch. ſ. Fürbitte.

vorblaſen, ich blaſe ihm eines vor, ich habe vorgeblaſen.

Vorboth der. ſ. Both.

vorbringen, ich bringe es ihm vor, ich habe vorgebracht. ſ. bringen.

vordem oder getheilt, vor dem, ehedem.

vorder, der, die, das vordere, vorderſte. ſ. 2. T.

vorderſam, beſſer vor andern: einige ſchreiben auch förderſam, weil fördern und befördern von vor herkommen, obſchon ſie mit f geſchrieben werden. ſ. fodern.

Vordertheil der, wie Theil.

vordrängen ſich, ich drängte mich vor, ich habe mich vorgedrängt.

vordringen, ich dringe ihm vor, ich bin vorgedrungen.
vordrucken, ich drucke meinen Namen vor, habe vorgedruckt. ſ. drucken.
voreilen, ich eile vor, ich bin vorgeeilet.
voreilig, die Regeln der Klugheit durch Eilen überſchreitend; wie artig. ſ. 2. T.
Voreltern die, oder **Vorältern**. ſ. Eltern.
Voreſſen das, des Voreſſens, I. vielf. die Voreſſen.
voreſſen, ich eſſe vor, ich habe vorgegeſſen.
Vorfahr der, (auch Vorfahrer), des Vorfahren. vielf. die Vorfahren.
vorfallen, es fällt vor, es iſt vorgefallen.
vorfahren, er iſt mir vorgefahren. ſ. fahren.
Vorfall der, II. vielf. die Vorfälle. ſ. Fall.
Vorgang der, wie Gang.
Vorgänger der, Vorfahrer, I, wie Adler.
vorgeben, ich gebe vor, ich gab vor, ich habe vorgegeben. ſ. geben.
Vorgebirg das. ſ. Gebirg.
vorgehen, er geht vor, er iſt vorgegangen.
Vorgeſchmack der. ſ. Geſchmack.
Vorhaben das, des Vorhabens, I.
vorhaben, ich habe etwas vor, ich habe vorgehabt. ſ. haben.
vorhalten, ich halte es ihm vor, ich habe vorgehalten. ſ. halten.
Vorhand die, der Rang, Vorzug im Spiele, wie Hand.
vorhanden als ein Nebenwort: z. B. es iſt viel Geld vorhanden, d. h. vorräthig. Aber etwas vor die Hand nehmen, iſt beſſer, als vorhanden nehmen.
Vorhang der, II. vielf. die Vorhänge, wie Feind. ſ. I. T.
vorhängen, er hängt vor, er hat vorgehängt.
Vorhaus das, wie Haus.
vorher, **vorherig**, beſſer **vorig**.
vorhin.
Vorhof der, wie Hof.
vorig, der, die, das; wie artig. ſ. 2. T.
vorjammern, ich jammerte ihm vor, ich habe vorgejammert.
Vorkammer die. ſ. Kammer.
vorkommen, ich komme dir vor, ich bin vorgekommen. ſ. kommen.
vorlaufen, ich laufe ihm vor, ich bin vorgelaufen. ſ. laufen.
vorläufig, der, die, das; wie artig.
vorleſen, ich leſe dir vor, ich habe vorgeleſen. ſ. leſen.
vorlügen, ich lüge ihm vor, ich habe vorgelogen. ſ. lügen.
vormachen, ich mache ihm etwas vor, ich habe vorgemacht.
vormals, ehedem.
Vormauer die. ſ. Mauer.
Vormittag der, des Vormittages; wie Tag.
vormittägig, der, die, das; wie artig. ſ. 2. T.
vormittags, als ein Nebenwort, für am Vormittage.
Vormund der, des Vormundes, dem Vormunde, II. vielf. die Vormunde, der Vormunde, den Vormunden. Man ſaget aber gewöhnlicher: die Vormünder; weiblich die Vormünderinnen. Doch auch: Sie iſt des Kindes Vormund.

Anm. Münden hieß im Altdeutſchen ſoviel als ſprechen: alſo vormünden ſoviel als vor- oder vielmehr fürſprechen, oder auch beſchützen. Daher

Vormundſchaft die, der, III.
vorn oder **vornen**, im Gegenſatz von hinten.
vornehm, wie angenehm.
vornehmlich, für vorzüglich.
vornehmen, ich nehme vor, ich habe vorgenommen; wie nehmen.
Vorrath der, des Vorraths, dem Vorrathe, II, o. v. Z.
Vorrede die, IV. vielf. die Vorreden.

Vorriß der. ſ. Riß.
Vorſaal der. ſ. Saal.
vorſagen, ich ſage ihms vor, ich habe vorgeſagt. ſ. ſagen.
Vorſänger der. ſ. Sänger.
Vorſatz der. ſ. Satz.
vorſchießen, die Blume ſchießt vor, iſt vorgeſchoſſen. 2. Ich ſchieße vor (mit der Flinte) ich habe vorgeſchoſſen. Auch die Riegel vorſchießen; ſonſt wie ſchießen.
Vorſchlag der. ſ. Schlag.
vorſchlagen, ich ſchlage ihm das vor, ich habe vorgeſchlagen. ſ. ſchlagen.
vorſchreiben, ich ſchreibe ihm das vor, ich habe vorgeſchrieben. ſ. ſchreiben.
Vorſchrift die. ſ. Schrift.
Vorſchub der, des Vorſchubs, dem Vorſchube. vielf. mangelt.
Vorſchuß der, wie Schuß.
vorſchützen, ich ſchütze vor, habe vorgeſchützt, für vorgeben, vorwenden.
vorſchwätzen, ich ſchwätze ihm etwas vor, ich habe vorgeſchwätzt.
vorſchwimmen, ich ſchwimme ihm vor, ich bin vorgeſchwommen.
vorſchwören, ich ſchwöre ihm vor, ich habe vorgeſchworen.
vorſehen, ich ſehe vor, ich habe vorgeſehen. ſ. ſehen.
Vorſehung die, in Gott, wodurch er alles vorhinein ſieht (Praeviſio).

Anm. Ganz etwas anders iſt die Fürſehung (Providentia) Vorſorge; obgleich beyde von einigen vermenget werden. ſ. Fürſehung.

vorſetzen, ich ſetze mir vor, ich habe vorgeſetzt.
vorſetzlich, der, die, das; wie herrlich. ſ. 2. T.
Vorſicht die, der, o. v. Z.
vorſichtig, der, die, das; wie artig.
Vorſichtigkeit die, der, o. v. Z.
vorſingen, ich ſinge ihm vor, ich habe vorgeſungen.
Vorſitz der, wie Sitz.
vorſitzen, ich ſitze vor, ich habe, auch ich bin vorgeſeſſen; ſonſt wie ſitzen.
Vorſorge die, (ein anders iſt Fürſorge). R. Vorſorge verhütet Nachſorge; wie Sorge. ſ. Fürſehung.
Vorſpann die, der, o. v. Z.
vorſpannen, ich ſpanne die Pferde vor, ich habe vorgeſpannt.
vorſpiegeln, ein Blendwerk vormachen, er hat mir es vorgeſpiegelt.
Vorſpiel das. ſ. Spiel.
vorſpielen, ich ſpiele ihm ein Stück vor, ich habe vorgeſpielt. ſ. ſpielen.
Vorſprache die, für Fürbitte, iſt fehlerhaft. ſ. Fürſprache.
vorſprechen, ich ſpreche ihm vor, habe vorgeſprochen. ſ. ſprechen.
Vorſpruch der. ſ. Spruch.
Vorſtadt die. ſ. Stadt.
Vorſtand der, wie Stand.
vorſtehen, ich ſtehe vor, ich bin vorgeſtanden. ſ. ſtehen. Daher
Vorſteher der, I; wie Adler. ſ. 1. T.
vorſtellen, ich ſtellte vor, habe vorgeſtellt. ſ. ſtellen.
vorſtellig machen, iſt eben nicht gut, beſſer vorſtellen.
Vorſtellung die, der, III.
vorſtrecken, ich ſtreckte ihm Geld vor, ich habe vorgeſtreckt: beſſer leihen oder borgen.
Vortheil der, (nicht Vortel) II; wie Theil.
vortheilhaft, der, die, das. ſ. 2. T.
Vortrab der. ſ. Trab.
Vortrag der, II. vielf. die Vorträge wie Feind. ſ. 1. T.
vortragen, ich trage ihms vor, ich habe vorgetragen. ſ. tragen.

vorträglich,

vorträglich, beſſer zuträglich, nützlich.
vortrefflich, (nicht fürtrefflich), wie herrlich. ſ. 2. T.
Vortrefflichkeit die, der, u. ſ. f.
vortretten, ich trette ihm vor, ich bin vorgetretten. ſ. tretten.
vorüben, ich übe ihms vor, ich habe vorgeübt.
Vorübung die, III. vielf. die Vorübungen.
vorüber, ein Nebenwort der Zeit: z. B. das Jahr gieng vorüber. ſ. vorbey.
vorwalten, iſt meiſtens nur in Kanzleyen üblich z. B. die Gnade vorwalten laſſen: da ſolche Umſtände vorwalten.
Vorwand der. II. vielf. die Vorwände, kömmt ſelten vor: ſonſt wie Feind. ſ. 1. T.
vorwärts, im Gegenſatze rückwärts, hinterwärts.
vorweinen, ich weine ihm vor, ich habe vorgeweinet. ſ. weinen.
Vorwelt die, die Menſchen, welche lange vor uns gelebt haben, der Vorwelt, o. v. Z.
vorweiſen, ich weiſe den Paß vor, ich habe vorgewieſen.
vorwenden, ich wende das vor, ich habe vorgewandt. ſ. wenden.
Vorwerk das. ſ. Werk.
vorwerfen, ich werfe dir vor, ich habe vorgeworfen.
Vorwiſſen, z. B. Mit meinem Vorwiſſen: iſt ſonſt nicht üblich.
Vorwitz der, ein voreiliges Verlangen etwas vor der Zeit zu wiſſen, des Vorwitzes, II, o. v. Z. Fürwitz iſt eine fehlerhafte Schreibart.
vorwitzig, wie artig. ſ. 2. T.
Vorwort das (Praepolitio) V. vielf. die Vorwörter. Fürwort iſt eine Fürbitte.
Vorwurf der, des Vorwurfes, II. vielf. die Vorwürfe. Z. B. er macht mir bittere Vorwürfe. Vorwurf wird auch von einigen für Gegenſtand (Objectum) gebraucht.
vorzählen, ich zähle vor, habe vorgezählet. ſ. zählen.
Vorzeichen das. ſ. Zeichen.
vorzeichnen, ich zeichne ihms vor, ich habe vorgezeichnet.
vorzeiten, richtiger vor Zeiten.
vorziehen, ich ziehe die Decke vor, ich habe vorgezogen. ſ. ziehen.
Vorzimmer das. ſ. Zimmer.
Vorzug der, des Vorzuges, II. vielf. die Vorzüge.
vorzüglich, der, die, das; wie herrlich. ſ. 2. T.

W.

W, muß mit dem b und p nicht verwechſelt werden: z. B. Wand, und Band, Weſen, und Beſen, u. d. gl. ſind ſehr unterſchieden. Bey den Alten vertrat das w die Stelle des u; ſie ſchrieben: z. B. Donaw, Fraw, blaw, genaw; itzt aber ſchreiben wir: Donau, Frau, blau, genau, u. ſ. f. Siehe die Buchſtaben B. und P.
Waage die. ſ. Wage.
Waare die, IV. vielf. die Waaren.
Waarenlager das, I. vielf. die Waarenlager. ſ. Lager.
Wache die, IV. vielf. die Wachen.
wach, ein Beywort: er iſt wach. In den zuſammengeſetzten nimmt es zum ch noch ein t: z. B. Wachtfeuer, Wachtmeiſter, Wächter, u. ſ. f. In Wachthurme allein leidet die gute Ausſprache das cht nicht.
wachen, gewachet, wie kochen.

Wachholder der, wie Adler. ſ. d. 1. T. ſ. Krammet oder Gronawet.
Wachs das, des Wachſes, dem Wachſe, ohne v. Z.
wächſern, wie ſilbern. ſ. 2. T.
wachſam, wie tugendſam.
Wachſamkeit die, der, o. v. Z.
wachſen, ich wachſe, du wächſeſt, er wächſt; ich wuchs, wuchſeſt, wuchs; ich bin gewachſen. wachs! daß ich wachſe; daß ich wüchſe.
Wachsthum der, des Wachsthumes, dem Wachsthume, o. v. Z.
Wacht die. ſ. Wache.
Wachtel die, IV. vielf. die Wachteln.
Wächter der, wie Adler. ſ. 1. T.
Wachtmeiſter der, wie Meiſter.
wackeln, gewackelt, wie handeln.
wacker, wackerer, der wackerſte.
Wade die, am Fuße, IV. vielf. die Waden.
waden, gewadet, wie lieben. ſ. d. 3. T. auch waten.
wädeln, gewädelt, wie handeln.
währen, es hat lange gewähret, (gedauert).
Waffe die, in der einfachen Zahl iſt veraltet. vielf. die Waffen, der Waffen, den Waffen.
Waffenſtillſtand der, II, wie Stand.
Waffenträger der, I.
waffnen, wie lieben. ſ. 3. T. Man ſaget lieber bewaffnen.
Wage die, für Gefahr, iſt veraltet; kömmt nur noch vor: es iſt eine Wage und Gefahr.
Wage die, oder Waage, womit man wiegt, der Wage, IV. vielf. die Wagen.
Wagen der, des Wagens, I. vielf. die Wägen.
wagen, der Gefahr des Verluſtes ausſetzen, ich wagte es, habe es gewaget. Davon der Wagehals. waglich, eine wagliche Sache.
wägen, ich wäge, du wiegſt, er wiegt; ich wog, wogſt, wog; ich habe gewogen. wieg! daß ich wäge; daß ich wöge. Einige machen den Unterſchied, und ſagen wägen ſey das Activum: wiegen aber, das Neutrum. In dieſem Falle gienge wägen regelmäßig, wie lieben.
Wagenmacher der, oder
Wagner der, I, wie Adler. ſ. 1. T.
Wagenſchmiere die. ſ. Schmiere.
wagerecht (horizontal) auch waſſerrecht.
Wageſchale die, IV. vielf. die Wageſchalen.
Wahl die. vielf. die Wahlen iſt nicht gewöhnlich.
wählen, gewählet, wie lieben. ſ. 3. T.
wahlfähig, fähig gewählet zu werden.
Wahlfürſt der (Chur- oder beſſer Kuhrfürſt). ſ. kühren.
Wahlplatz der, wie Platz.
Wahlſtatt die, der, u. ſ. f.
Wahlſtätte die, der, u. ſ. f.
Wahlſtimme die, der, IV, wie Stimme.
Wahn der, (eine Meynung) des Wahnes, II, o. v. Z. Daher Irrwahn (eine irrige Meynung.
wähnen, (meynen) ich wähnte, ich habe gewähnet.
Wahnſinn der, Verrückung, auch Beraubung des geſunden Verſtandes, II, o. v. Z.
Anm. Sinn war ehedem mit Verſtand gleichbedeutend, ſo wie Witz. Daher auch Wahnwitz der: und
wahnſinnig, der, die, das; wie artig.
wahr, wahrer, am wahrſten; wie gut. Davon das Zwiſchenwort wahrlich! wofür man aber lieber fürwahr nimmt.
währen, dauern, es währte, es hat gewähret: während fodert die 2te Endung. z. B. während des Krieges.
wahrhaft, wahrhaftig. ſ. 2. T.

Wahrheit

Wahrheit die, III. vielf. die Wahrheiten.
wahrnehmen, ich nahm wahr, ich habe wahrgenommen. ſ. nehmen.
wahrſagen, ich ſage wahr, ich habe wahrgeſaget.
Wahrſager der, I, wie Adler. ſ. d. 1. T.
Wahrſagerey die, der, u. ſ. f. III.
Wahrſagerinn die, III. vielf. die Wahrſagerinnen.
wahrſcheinlich, wie herrlich. ſ. 2. T.
Wahrſcheinlichkeit die, der, u. ſ. f.
Währung die, des Geldes. Z. B. hundert Gulden Wiener Währung. Von dem alten Worte Währ, Gewähr, welches ſoviel als Schätzung bedeutete.
Wahrzeichen das, wie Zeichen.
Waiſe die, oder der, ohne Aeltern; des Waiſen, IV. vielf. die Waiſen. Die Weiſe iſt die Art, der Weiſe Sapiens.
Waiſenhaus, Waiſenkind, Waiſenvater. ſ. Haus, Kind, Vater.
Wald der, V. vielf. die Wälder, wie Amt. ſ. 1. T.
Waldbruder der, ein Einſiedler, der im Walde lebt. Wallbruder aber iſt ein Pilgrim. ſ. wallen.
Waldhorn das, V. ſ. Horn. Daher
Waldhorniſt, d. h. ein Waldhornbläſer.
waldicht, einem Walde ähnlich. ſ. 2. T.
waldig, mit Holz bewachſen; wie artig.
Waldung die, der, III.
Walke die, IV. Vielf. die Walken.
walken, gewalket; ſonſt wie lieben. ſ. 3. T.
Walker der, I, wie Adler. ſ. 1. T.
Wall der, des Walles, dem Walle. vielf. die Wälle, der Wälle, den Wällen.
wallen, hat zweyerley Bedeutungen, 1. für Wellen machen, z. B. das Waſſer wallet in dem Topfe. Das Blut wallet mir in den Adern, hat mir gewallet. 2. Für gehen, wandern mit dem Hilfsw. ſeyn: z. B. der Pilgrim wallet ſeinen Weg. Auf Erde wallen, d. h. auf der Erde leben. Daher
Wallfahrt die, (nicht Wahlfart) der, IV. vielf. die Wallfahrten.
wallfahrten, ich wallfahrtete, ich bin gewallfahrtet.
Wallfiſch der, wie Fiſch.
Wallfiſchfänger der, I, wie Adler.
Wallnuß die, (beſſer die wälſche Nuß) wie Nuß.
Wallſtatt die. ſ. Wahlſtatt.
Wallung die, der, III.
wälſch heißt urſprünglich ſo viel als fremd, ausländiſch; denn es kömmt vermuthlich von dem obigen Zeitw. wallen (wandern) her. Im gemeinen Leben wird es meiſtens für italieniſch gebraucht: z. B. die wälſche Sprache, d. h. die italiäniſche. Wälſchland u. a. m.
walten, thätig ſeyn, wirken, regieren; ich waltete, ich habe gewaltet. R. Schalten und walten.
Walt's Gott, eine veraltete Wunſchformel, für Gott gebe es.
walzen, gewalzet, wie lieben.
Walze die, IV. vielf. die Walzen.
wälzen, gewälzet; wie lieben. ſ. 3. T.
Wamms das, des Wammſes, dem Wammſe. V. vielf. die Wämmſer, der Wämmſer, den Wämmſern. Daher
wammſen, in gemeiner Sprechart für prügeln, denn man ſagt auch: ich will dir das Wamms ausklopfen, ich will dich durchwammſen. ſ. bammſen.
Wand das, ein veraltetes Wort, welches ehedem ſoviel bedeutete als Gewebe: Daher noch Gewand, Leinewand; im Oberdeutſchen ſagt man jetzt aber Watt dafür: z. B. Leinwatt.
Wand die, II. Vielf. die Wände, der Wände, den Wänden. Daher Scheidewand, Felſenwand, u. a. d.

Wandel der, des Wandels; ohne vielf. Z. R. 1. Handel und Wandel. 2. Der Lebenswandel. 3. Der Wandel bey Gerichte, d. h. die niedere Gerichtsbarkeit, oder das Befugniß, geringe Verbrechen zu ſtrafen.

wandeln, wandern, gehen: z. B. den Weg der Tugend wandeln, ich wandelte, ich habe und bin gewandelt, ſonſt wie handeln.

wandelbar, wie fruchtbar. ſ. 2. T.

Wandlung die, Verwandlung.

wandern, bin gewandert; ſonſt wie ändern.

Wanderjahr das, wie Jahr.

Wanderſchaft die, der, o. v Z.

Wandersmann der, wie Mann. vielf. die Wandersleute.

Wanderung die, III. z. B. die Völkerwanderung.

Wandlaus die, II. vielf. die Wandläuſe, ſ. Wanze.

Wandleuchter der. ſ. Leuchter.

Wange die, der, IV. vielf. die Wangen.

wankelbar, wie fruchtbar. ſ. 2. T.

Wankelmuth der, des, II, o. v. Z.

wankelmüthig, wie artig. ſ. 2. T.

Wankelmüthigkeit die, der.

wanken, gewanket, wie danken.

wann, muß mit wenn nicht verwechſelt werden: wann zeiget eine Zeit an: (quando, cum, dum): z. B. wann wirſt du kommen? wann der Tod anrücket; wenn zeigt eine Bedingniß oder Urſache an, (ſi): wenn du dieß thuſt; ſo ıc. wenn der Hausvater wüßte, wann der Dieb einbrechen wird.

Wanne die, IV. Vielf. die Wannen.

wannen, von wannen, iſt veraltet; beſſer woher.

wannenher und wannenhero, iſt ebenfalls ein alter Schlendrian, man ſagt beſſer dafür woher, daher, weßwegen.

Wanſt der, des Wanſtes, dem Wanſte, II. vielf. die Wänſte.

Wanze die, der, IV. vielf. die Wanzen. ſ. Wandlaus.

Wappen das, ein mit Figuren bemalter Schild, des Wappens, I. vielf. die Wappen. Dieſes Wort iſt blos durch die Ausſprache abgeändert worden: es kömmt eigentlich von Waffen (arma) her oder iſt vielmehr das nämliche Wort. Einige ſchreiben auch Wapen. Daher

wapnen, ich wapnete, habe gewapnet.

Wappenbrief der, II. ſ. Brief.

war, von ſeyn.

ward, von werden.

Wardein der, Münzwardein, iſt aus dem Lat. oder Franz. Guardianus oder Guardien gebildet, des Wardeines, II. vielf. die Wardeine.

wäre. ſ. ſeyn.

warlich, iſt falſch. ſ. wahrlich.

warm, wärmer, am wärmſten; ſonſt wie gut.

Wärme die, der Wärme, o. v. Z.

wärmen, gewärmet, wie lieben. ſ. 3. T.

Wärmemeſſer der (Thermometrum), I, wie Adler.

warnen, gewarnet, wie lieben. ſ. 3. T.

Warnung die, der, III.

Warte die, der Warte. Iſt auch ein Thurm; daher Sternwarte, Wartthurm.

warten, auf eine Sache, gewartet; wie lieben. ſ. 3. T. Warten mit der 2. End. z. B. ich warte dieſes Dinges, deiner ıc. iſt veraltet.

Wärter der, wie Adler, I. ſ. 1. T.

Wärterinn die. Vielf. die Wärterinnen.

wärts, vorwärts, ſeitwärts, einwärts, auswärts. Anderwärts iſt nicht gut; man ſaget dafür anderswo.

warum, eine Partikel der Urſache, auch ein Fragewort.

Warze die, IV. vielf. die Warzen.
was, wasfür. ſ. wer. Fragweiſe geht es auf alle Geſchlechter in der ein- und vielfachen Zahl. Z. B. was iſt das für eine Frau? was ſind das für Schriften? Die alten Redensarten: was große Noth! was Wunder? gelten nicht mehr. Der Pöbel ſagt: ach was Leute! d. i. wieviel Leute.
Waſchbank die, der, II, wie Bank.
Waſchbläuel der, des, I.
waſchen, ich waſche, du wäſcheſt, er wäſcht; ich wuſch, wuſcheſt, wuſch; ich habe gewaſchen. waſch! daß ich waſche; daß ich wüſche.
Wäſche die, IV. vielf. die Wäſchen.
Wäſcher der, I, wie Adler. ſ. 1. T.
Wäſcherinn die. vielf. die Wäſcherinnen.
Waſen der, des Waſens, I. vielf. die Waſen; wie Raſen.
Waſenmeiſter der, (Abdecker) auch Raſenmeiſter, I.
Waſſer das, des Waſſers, dem Waſſer. Die vielfache Zahl ſaget man nicht gut; man ſaget dafür die Gewäſſer, der Gewäſſer, den Gewäſſern.
Waſſerarche die, auch Flutharche, das Waſſer abzuleiten, IV. vielf. die Waſſerarchen.
Waſſerbett das, der Rinnſal, II. vielf. die Waſſerbette.
Waſſerleitung die, der, III.
Waſſerſucht die, der, o. v. Z.
waſſerſüchtig, der, die, das. ſ. 2. T.
wäſſern, gewäſſert; ſonſt wie ändern. ſ. 3. T.
wäſſerig, oder auch wäßerig, des ä wegen.
waten, beſſer waden, gewadet.
Webel oder Weibl iſt veraltet, und hieß ſoviel als ein Wanderer, ein Both; daher noch Feldwebel.
weben, gewebet; ſonſt wie lieben. ſ. 3. T.
Weber der, I, wie Adler. ſ. 1. T.
Weberinn die. Vielf. die Weberinnen.
Weberknappe der. ſ. Knappe.
Weberſpuhle die, der, IV. Vielf. die Weberſpuhlen.
Weberſtuhl der, II, wie Stuhl.
Wechſel der, I, wie Engel. ſ. 1. T.
wechſeln, gewechſelt; ſonſt wie handeln.
wechſelsweiſe, oder wechſelweiſe.
Wechsler der, I, wie Adler. ſ. 1. T.
Wechſelbalg der, ein, nach der Meynung abergläubiſcher Leute von Hexen ausgetauſchtes Kind; auch ein Scheltwort, II.
Wechſelbank die, der, II.
Wecken der, Brod, des Weckens. vielf. die Wecken.
wecken, aufwecken, gewecket; ſonſt wie lieben. ſ. 3. T.
Wecker der, in der Uhr, I, wie Adler. ſ. 1. T.
Wedel der, des Wedels, I. Daher Fliegenwedel, Weyhwaſſerwedel.
weder, noch.
Weg der, II, wie Feind. ſ. 1. T.
weg, eine Partikel, welche eine Entfernung bedeutet; z. B. weg mit ihm! weg mit der Hand! Auch eine trennbare Partikel bey vielen Zeitwörtern, geht denenſelben bald vor, bald nach, wie ab. ſ. ab und über. Die Abänderungen der zuſammengeſetzten ſuche man bey den einfachen Zeitwörtern.
wegarbeiten, ich arbeite es weg, ich habe es weggearbeitet. ſ. arbeiten.
wegbeißen, ich beiße weg, ich habe weggebiſſen.
wegblaſen, ich blaſe weg, ich habe weggeblaſen.

wegbrechen,

wegbrechen, ich breche weg, ich habe weggebrochen. ſ. brechen.
wegbrennen, ich brenne weg, ich habe weggebrannt. ſ. brennen.
wegbürſten, ich bürſte weg, ich habe weggebürſtet.
wegbutzen, ich butze weg, ich habe weggebutzt. ſ. butzen und putzen.
wegdrechſeln, ich drechsle weg, ich habe weggedrechſelt.
wegdrücken, ich drücke weg, ich habe weggedrückt.
Wegebereiter der, I, wie Adler.
wegen, ein Vorwort, welches beſſer die zweyte als die dritte Endung fodert: z. B. wegen ſeines Fleißes, oder ſeines Fleißes wegen iſt beſſer als: wegen ſeinem Fleiße. Um wegen, und von wegen iſt fehlerhaft. Bey einem perſönlichen Fürworte ſetzet man ein t inzwiſchen, und ſaget: z. B. meinetwegen, deinetwegen, ihretwegen, euertwegen. Aber deßwegen und weßwegen iſt beſſer, als deſſentwegen und weſſentwegen.
Wegewarte die, eine Pflanze, der, o. v. Z.
wegeſſen, ich eſſe weg, ich habe weggeſſen. ſ. eſſen.
wegfahren, ich fahre weg, ich bin weggefahren. ſ. fahren.
wegfallen, ich falle weg, ich bin weggefallen. ſ. fallen.
wegfangen, ich fange weg, ich habe weggefangen. ſ. fangen.
wegfiſchen, ich fiſche weg, ich habe weggefiſchet.
wegfliegen, der Vogel fliegt weg, iſt weggeflogen. ſ. fliegen.
wegfliehen, davon fliehen, der Feind floh weg, iſt weggeflohen. ſ. fliehen.
wegfreſſen, ich freſſe weg, ich habe weggefreſſen.
wegführen, ich führe weg, ich habe weggeführt. ſ. führen.
weggehen, ich gehe weg, ich bin weggegangen. ſ. gehen.
weggießen, ich gieße weg, ich habe weggegoſſen. ſ. gießen.
weggraben, ich grabe weg, ich habe weggegraben. ſ. graben.
weghacken, ich hacke weg, ich habe weggehackt.
weghauen, ich haue weg, ich habe weggehauen. ſ. hauen.
weghelfen, ich helfe weg, ich habe weggeholfen.
weghobeln, ich hoble weg, ich habe weggehobelt.
wegjagen, ich jage weg, ich habe weggejagt.
wegkämmen, ich kämme weg, ich habe weggekämmt.
wegkehren, ich kehre weg, ich habe weggekehrt. ſ. kehren.
wegklauben, ich klaube weg, ich habe weggeklaubt.
wegkommen, ich komme weg, ich bin weggekommen. ſ. kommen.
wegkratzen, ich kratze weg, ich habe weggekratzt.
weglaſſen, ich laſſe weg, ich habe weggelaſſen. ſ. laſſen.
weglaufen, ich laufe weg, ich bin weggelaufen. ſ. laufen.
wegläugnen, ich läugne weg, ich habe weggeläugnet.
weglecken, ich lecke weg, ich habe weggeleckt.
weglegen, ich lege weg, ich habe weggelegt. ſ. legen.
wegleiten, ich leite weg, ich habe weggeleitet.
wegmähen, ich mähe weg, ich habe weggemäht.

wegnagen, ich nage weg, ich habe weggenagt. ſ. nagen.
wegnehmen, ich nehme weg, ich habe weggenommen. ſ. nehmen.
wegpacken, ich packe weg, ich habe weggepackt. ſ. packen.
wegpeitſchen, ich peitſche weg, ich habe weggepeitſcht.
wegpflücken, ich pflücke weg, ich habe weggepflückt. ſ. pflücken.
wegprügeln, ich habe weggeprügelt. ſ. prügeln.
wegputzen, ich putze weg, ich habe weggeputzt.
wegrauben, ich raube weg, ich habe weggeraubt.
wegraffen, weggeraffet. z. B. der Tod rafft alle Menſchen weg.
wegraufen, ich raufe weg, ich habe weggerauft. ſ. raufen.
wegräumen, ich räume weg, ich habe weggeräumt.
wegrechnen, ich rechne weg, ich habe weggerechnet.
wegreiben, ich reibe weg, ich habe weggerieben. ſ. reiben.
wegreiſen, ich reiſe weg, ich bin weggereiſet. ſ. reiſen.
wegreißen, ich reiße weg, ich habe weggeriſſen. ſ. reißen.
wegreiten, ich reite weg, ich bin weggeritten.
wegrücken, ich rücke weg, ich habe, und bin weggerückt.
wegrupfen, ich rupfe weg, ich habe weggerupft.
wegſaufen, ich ſaufe weg, ich habe weggeſoffen. ſ. ſaufen.
wegſchaben, ich ſchabe weg, ich habe weggeſchabt.
wegſchälen, ich ſchäle weg, ich habe weggeſchält.
wegſchaffen, ich ſchaffe weg, ich habe weggeſchaft.
wegſcheeren, ich ſcheere weg, ich habe weggeſchoren. ſ. ſcheeren.
wegſchlagen, ich ſchlage weg, ich habe weggeſchlagen.
wegſchleifen, ich ſchleife weg, ich habe weggeſchlieffen.
wegſchleppen, ich ſchleppe weg, ich habe weggeſchleppet.
wegſchnappen, ich ſchnappe weg, ich habe weggeſchnappet.
wegſchneiden, ich ſchneide weg, ich habe weggeſchnitten. ſ. ſchneiden.
wegſchöpfen, ich ſchöpfe weg, ich habe weggeſchöpft.
wegſchütteln, ich ſchüttle weg, ich habe weggeſchüttelt; ſonſt wie handeln.
wegſchütten, ich ſchütte weg, ich habe weggeſchüttet.
wegſtechen, ich ſteche weg, ich habe weggeſtochen. ſ. ſtechen.
wegſtehlen, ich ſtehle weg, ich habe weggeſtohlen.
wegſterben, ich ſterbe weg, er iſt weggeſtorben.
wegſtoſſen, ich ſtoſſe weg, ich habe weggeſtoſſen. ſ. ſtoſſen.
wegſtreichen, ich ſtreiche weg, ich habe weggeſtrichen.
wegſtreifen, ich ſtreife weg, ich habe weggeſtreift.
wegtragen, ich trage weg, ich habe weggetragen. ſ. tragen.
wegtreiben, ich treibe weg, ich habe weggetrieben.
wegtrennen, ich trenne weg, ich habe weggetrennt.
wegtrinken, ich trinke weg, ich habe weggetrunken. ſ. trinken.

wegwaſchen, ich waſche weg, ich habe weggewaſchen. ſ. waſchen.

wegweiſen, ich weiſe weg, ich habe weggewieſen.

wegweißen, (übertünchen) ich weiße weg, ich habe weggeweißt.

wegwerfen, ich werfe weg, ich habe weggeworfen.

wegwiſchen, ich wiſche weg, ich habe weggewiſcht.

wegzahlen, ich zahle weg, ich habe weggezahlt.

wegziehen, ich ziehe weg, ich habe und bin weggezogen. ſ. ziehen.

wegzwacken, ich zwacke weg, ich habe weggezwackt.

wegzwicken, ich zwicke weg, ich habe weggezwickt.

wegen, das Vorwort. ſiehe weiter oben.

wehe, ein Zwiſchenwort, fod. die 3. End. wehe mir! wird als ein Beywort gebraucht: der Kopf thut mir weh; wird auch ein Hauptwort: z. B. das Wehe über Jemanden ausrufen.

Wehe die, Geburtsſchmerzen. vielf. die Wehen.

wehen, gewehet, wie flehen: z. B. der Wind wehet, hat gewehet

Wehmuth oder **Wehemuth** die, wie Muth.

wehemüthig, wie artig. ſ. 2. T.

wehe thun, ich thue ihm wehe, ich habe wehe gethan. ſ. thun.

Wehre die, wider das Waſſer, der Wehre. vielf. die Wehren.

wehren ſich, d. i. vertheidigen, gewehrt, wie lieben. ſ. 3. T. bewahren heißt, als giltig beweiſet. Daher der Wehrmann. Die Gewähr für Jemanden leiſten; erwehren ſich eines Dinges, oder einer Perſon.

wehrhaft, wie tugendhaft. ſ. 2. T. Jemanden wehrhaft machen, d. h. mit dem Gewehre umgürten.

wehrlos, wie los.

Wehrſtand der, der Soldatenſtand, im Gegenſatze mit dem Lehr- und Nährſtande.

Weib das, des Weibes, dem Weibe, V. vielf. die Weiber, wie Amt.

weibiſch, wie närriſch. ſ. 2. T.

weiblich, wie herrlich; ohne Vergleichungsſt.

Weibsbild das, eine gemeine Sprechart, V. vielf. die Weibsbilder.

weich, weicher, am weicheſten; wie gut.

Weichen die, im Leibe; nur vielfach.

weichen, ich weiche, du weichſt, er weicht; ich wich, wichſt, wich; ich bin gewichen. weich! daß ich weiche; daß ich wiche.

weichen, weich machen, oder weich werden, mit dem Hilfsw. haben. Z. B. ich habe das Leder in Waſſer geweichet: oder das Leder hat im Waſſer geweichet.

weichherzig, der, die, das; wie artig.

Weichherzigkeit die, der, o. v. Z.

weichlich, wie herrlich. ſ. 2. T.

Weichlichkeit die, der, o. v. Z.

Weichling der, wie Jüngling. ſ. 1. T.

Weichſel die, IV. vielf. die Weichſeln.

Weide die, Nahrung, IV. vielf. die Weiden. Z. B. das Vieh auf die Weide treiben. Figürlich eine Augenweide.

Weide die, ein Baum, IV. vielf. die Weiden.

Weide oder **Waide** die, (Jagd) auf die Weide gehen. Daher

Weidemeſſer das, und

Weidmann der, wie Mann.

weidemänniſch, der, die, das. ſ. 2. T.

Weidmannſchaft die, der, o. v. Z.

weiden, das Vieh weidet, hat geweidet.

Weidewerk das, niedere und hohe bey der Jägerey.
weigern, geweigert; wie ändern. ſ. 3. T.
Weigerung die, der, o. v. Z.
Weihe der, ein Raubvogel, des Weihes, dem Weihe, II. vielf. die Weihe, der Weihe, den Weihen.
Weihe oder Weyhe die, in der Kirche. vielf. die Weihen. Daher Kirchweihe, Prieſterweihe.
weihen etwas mit Ceremonien, geweihet; wie lieben. ſ. 3. T.
Weiher der, ein Teich, des Weihers. I. vielf. die Weiher; wie Adler.
Weihbiſchof. ſ. Biſchof.
Weihnachten die, nur vielfach.
Weihrauch der, wie Rauch.
Weihwaſſer, Weihwedel. ſ. Waſſer, Wedel.
weil ein Bindewort, welches eine Urſache anzeigt. weilen iſt unnütz verlängert, und alldieweilen iſt ein alter Kanzley Schlendrian.
weiland, ein altes Nebenwort, 1. für ehedem, einſt z. B. Es war weiland ein König, in welcher Bedeutung es aber nunmehr ſelten vorkömmt. 2. Für ſelig, oder in Gott ruhend in dem Kanzleyſtyle. Z. B. Weiland Kaiſer Karl V.

Anm. Es iſt das alte Mittelwort (Partizip) von dem veralteten Zeitworte weilen, welches ſoviel als ruhen hieß.

Weile die, der Weile, ohne v. Z. R. Lange Weile haben.
Wein der, wie Feind. ſ. 1. T.
weinen, geweinet, wie lieben. ſ. 3. T.
Weinleſe die, IV. vielf. die Weinleſen.
weis, weiſer, am weiſeſten; ſonſt wie gut.
Weiſe der, (Sapiens) als ein Hauptwort genommen, des Weiſen, III. vielf. die Weiſen.
Weiſe die, (Art, modus) der Weiſe, o. v. Z. Die Waiſe iſt ein Vater- und Mutterloſes Kind.
weislich, wie herrlich. ſ. 2. T.
Weisheit die, der, o. v. Z.
weiſen, ich weiſe, du weiſeſt, er weiſet; ich wies, wieſeſt, wies; ich habe gewieſen. weis! daß ich weiſe; daß ich wieſe.
Weiſung die, (nur in Kanzleyen üblich, als ein gelinderer Ausdruck für Befehl.
weiß, von Farben, weißer, am weißeſten; wie gut. ſ. 2. T.
weißen, geweißet; wie lieben. ſ. 3. T.
weißagen iſt fehlerhaft, denn es kömmt vom obigen weis oder weiſe und ſagen, alſo weisſagen oder auch weiſſagen, er weisſagte, er hat geweisſaget. Daher Weisſager der, I, wie Adler. ſ. d. 1. T.
Weisſagerinn die. vielf. die Weisſagerinnen.
weit, weiter, am weiteſten.
Weite die, der Weite. vielf. die Weiten.
weitläuftig beſſer weitläufig, wie artig.
Weitläufigkeit die, III. vielf. die Weitläufigkeiten.
Weitzen, oder beſſer Weizen der, des Weizens, o. v. Z.
welcher, welche, welches; welches, welcher, welches; welchem, welcher, welchem; welchen, welche, welches; von welchem, von welcher. vielf. welche, welcher, welchen; von welchen. Dieſes Vorwort läßt eine Verkürzung zu: z. B. welch ein Begehren! für was für. u. ſ. f.
welk, welker, am welkeſten; ſonſt wie gut.
welken, welk werden: z. B. die Blumen welken, welkten, ſind gewelkt (beſſer verwelkt).
Welle die, IV. vielf. die Wellen.
Welt die, III. vielf. die möglichen Welten.

Weltall das, (die ganze Schöpfung, das universum) des Weltall oder Weltalls, o. v. Z.
Weltalter das, die ſechs Weltalter.
Weltbeſchreibung die, (Cosmologia) der, u. ſ. f. ſ. Beſchreibung.
Weltgegend die, Himmelsgegend. ſ. Gegend.
weltlich, wie herrlich; ohne Vergleich.
Weltweiſe der, (Philoſoph) wie Weiſe.
Weltweisheit (Philoſophia), wie Weisheit.
wem, von wer.
wenden, ich wende, du wendeſt, er wendet; ich wandte, du wandteſt, er wandte; ich habe gewandt. Einige wollen noch das wendete und gewendet gelten laſſen.
Wendung die, der, III.
wenig, weniger, am wenigſten; der, die, das wenige, wenigſt, wenigſtens; wie artig.
wen, oder welchen.
wenn, li. ſ. wann.
wer, weſſen, wem, wen, von wem.
werben, ich werbe, du wirbſt, er wirbt; ich warb, du warbſt, er warb; ich habe geworben. wirb! daß ich werbe; daß ich wärbe.
Werber der, I, wie Adler.
Werch das, das Abgehechelte vom Flachs und Hanfe: es iſt zuſammengezogen aus Werrich, welches ſoviel als verworren heißt. Es iſt alſo auf dieſe Art richtiger geſchrieben als Werg und Werk, II, o. v. Z.
Werd, eine Inſel. ſ. Werth.
werden, ich werde, du wirſt, er wird; wir werden; ich ward oder wurde, du wardſt oder wurdeſt, er ward oder wurde; ich bin geworden, ich war geworden; ich werde werden, du wirſt werden, er wird werden; u.ſ.f. Man muß das geworden von worden wohl unterſcheiden: z. B. ich bin König geworden; ich bin unglücklich geworden; ſteht es aber als ein Hilfswort bey einem andern Zeitworte; ſo hat es worden: z. B. ich bin geliebet worden; ich bin geſchlagen worden, u. ſ. f.
werfen, ich werfe, du wirfſt, er wirft; ich warf, warfſt, warf; ich habe geworfen. wirf! daß ich werfe; daß ich wärfe.
Werft der, der Platz und die Anſtalt zum Schiffe bauen. vielf. die Werfte, wie Feind. ſ. 1. T.
Werft das, in der Weberey, der Einſchlag, I, wie Pferd.
Werg das, vom Flachſe. ſ. Werch.
Werk das, des Werkes, dem Werke. vielf. die Werke, der Werke, den Werken.
Werk das, z. B. bey einer Veſtung; hat in der vielf. Zahl: die Werker, der Werker, den Werkern.
Werkmann der. vielf. die Werkmänner oder Werkleute.
Werkſchuh der, das Maaß der Zimmerleute in der Länge eines Schuhes, zum Unterſchiede von dem geometriſchen Schuhe.
Werkſtatt die, II. vielf. die Werkſtätte, oder beſſer
Werkſtätte die, IV. vielf. die Werkſtätten.
Werktag der, beſſer als Werkeltag; wie Tag.
werkſtellig machen.
Werkzeug das, des Werkzeuges, II. vielf. die Werkzeuge.
Wermuth der, des Wermuthes, dem Wermuthe, o. v. Z. Sonſt auch Wurmkraut genannt.
Werth der, des Werthes, dem Werthe.
werth, werther, am wertheſten; ſonſt wie gut.
weſen iſt eigentlich die unbeſtimmte Art (der alte Infinitiv) vom ſeyn, ſo wie er es

im

im Plattdeutſchen noch iſt. Daher noch das Zeitw. verweſen, d. h. aufhören zu ſeyn. Nun wird es aber als ein Hauptwort gebraucht.

Weſen das, (Ens) des Weſens, dem Weſen., I. vielf. die Weſen. Daher Hausweſen, Münzweſen, Poſtweſen, u. a. m.

Weſenheit die, Beſchaffenheit eines Dinges, der Weſenheit, u. ſ. f.

weſentlich, wie herrlich.

Weſpe die, IV. vielf. die Weſpen.

Weſpenneſt das. ſ. Neſt.

weſſen, weßwegen, weßhalben.

Weſte die, IV. vielf. die Weſten. Der Weſt iſt der Weſtwind.

Weſtphale der, aus Weſtphalen gebürtig, des Weſtphalen, IV. vielf. die Weſtphalen Einige ſchreiben auch der Weſtphälinger.

Wette die, der Wette, u. ſ. f.

Wetteifer der, wie Eifer.

wetteifern, ich wetteiferte mit ihm, ich habe gewetteifert.

wetten, gewettet, wie hüten.

Wetter der, welcher wettet, I, wie Adler.

Wetter das, des Wetters, u. ſ. f. Dieſes Wort muß nicht für Gewitter, oder Ungewitter gebraucht werden. Z. B. Es iſt ſchönes Wetter; Wir bekommen anderes Wetter. Aber es entſtund ein Wetter; ſoll heißen: ein Gewitter oder Ungewitter.

Wetterableiter der, beſſer Blitzableiter, I, wie Adler.

Wetterfahne die, oder vielmehr Windfahne, auch Wetterhahn genannt, weil die Wetterfähnchen zuweilen in Geſtalt eines Hahnes gemacht ſind.

Wetterhahn bezeichnet figürlich einen unbeſtändigen Menſchen. ſ. Fahne.

Wetterglas das, V. Vielf. die Wettergläſer. Thermometer ein Wärmemeſſer, Barometer ein Schwermeſſer.

wetterlauniſch, der, die, das.

Weyde die, für das Vieh. ſ. Weide.

weyden. ſ. weiden.

wetzen, gewetzet, wie lieben.

Wetzſtein der. ſ. Stein.

wichſen, gewichſet, wie graſen.

Wicht der, ein veraltetes Wort, welches ſoviel als Geſchöpf, beſonders Menſch bedeutete: jezt wird es aber nur noch im verächtlichen Verſtande gebraucht als Böſewicht, ein böſer Menſch.

wichtig, wie artig.

Wichtigkeit die, der, o. v. Z.

Wicke die, eine Frucht, IV. vielf. die Wicken.

Wickelkind das, (ein Fätſchenkind). ſ. Kind.

wickeln, gewickelt; wie handeln.

Widder der, I, wie Adler. ſ. 1. T.

wider, ein Vorwort, (Lat. contra) fodert die 4. End. z. B. wider Gott und den Nächſten ſündigen. Er ſtund ihm wider die Feinde bey. ſ. wieder.

widerbellen, ein verächtlicher Ausdruck für widerſprechen; das Weib bellte wider, hat wider gebellet. Daher Widerbellerinn.

widerfahren, es widerfährt ihm, es widerfuhr ihm, es iſt ihm widerfahren. ſ. fahren.

widergelten, beſſer vergelten.

Widerlage die, des Brautſchatzes, der Widerlage, IV. vielf. die Widerlagen.

widerlegen, ich widerlege, ich habe widerlegt; ſonſt wie lieben. ſ. 3. T.

Widerlegung die, III. vielf. die Widerlegungen.

widerlich, widrig, der, die, das. Z. B.

ein widerlicher Menſch: ein widriger Geſchmack.
widernatürlich, der, die, das. ſ. 2. T.
Widerpart der, des Widerpartes, dem Widerparte. vielf. die Widerparte, der Widerparte, den Widerparten.

Anm. Dieſes Wort iſt überhaupt nicht gut: iſt aus dem Deutſchen wider und dem Lat. pars zuſammengeſtoppelt.

widerrathen, ich widerrathe, widerrieth, habe es widerrathen.
widerrechtlich, wider Geſetz und Recht.
Widerrede die, wie Rede.
Widerruf der, wie Ruf, o. v. Z.
widerrufen, ich widerrufe, ich habe widerrufen. ſ. rufen.
Widerſacher der, kömmt nur ſelten mehr vor, I, wie Adler.

Anm. Widerſager iſt falſch; denn es kömmt nicht von ſagen, ſondern iſt von Sache zuſammengeſetzt, inſoferne dieſes Wort ehedem einen feindſeligen Streit vor Gericht bezeichnete.

widerſetzen, ich widerſetze, ich habe widerſetzt. ſ. ſetzen.
widerſetzlich, der, die, das. ſ. 2. T.
Widerſetzlichkeit die, der, o. v. Z.
Widerſinn der, etwas gelinder als Unſinn, nämlich: was wider den geſunden Menſchenverſtand iſt, wie Sinn. Daher
widerſinnig, der, die, das, wie artig.
widerſpänſtig, wie artig. ſ. abſpänſtig.
Widerſpiel das, das Gegentheil einer Sache. Z. B. er thut gerade das Widerſpiel. ſ. Spiel.
widerſprechen, ich widerſpreche, wie ſprechen.
Widerſpruch der, II. vielf. die Widerſprüche.
Widerſtand der, II, o. v. Z.
widerſtehen, ich widerſtehe, ich widerſtund, bin widerſtanden, ſonſt wie ſtehen.
widerſtehlich iſt nicht gewöhnlich; wohl aber unwiderſtehlich.
widerſtreben, ich widerſtrebte, habe widerſtrebet.
widerwärtig, der, die, das; wie artig.
Widerwärtigkeit die, der, III.
Widerwille der, des Widerwillens, o. v. Z. Daher
widerwillig, wie artig. ſ. 2. T.
widmen, gewidmet, wie lieben.
widrig, wie artig. ſ. 2. T.
wie, eine Partikel, welche auf doppelte Art gebraucht wird. Z. B. 1. Wie geht es? 2. Dem ſey, wie ihm wolle.
Wiede die, ein Band von Stroh oder Ruthen, IV. vielf. die Wieden
wieder, ein Nebenwort (Lat. iterum, und bey zuſammengeſetzten Wörtern re-).
Wiedehopf der, des Wiedehopfes, dem Wiedehopfe, II. vielf. die Wiedehöpfe, der Wiedehöpfe, den Wiedehöpfen.
wieder, wiederum, zum zweytenmal, welches bey den Zeitwörtern bald vor, bald nach ſteht: z. B. wieder bauen, wieder taufen. Geht der Satzordnung nach, wie ab. ſ. ab.
Wiederhall der, auch Wiederſchall, II. o. v. Z.
wiederhallen, die Stimme wiederhallte, hat wiederhallet.
wiederholen, ich wiederholte es, habe es wiederholet.
Wiederholung die, der, III.
wiederkäuen, der Ochs wiederkäute, hat wiederkäuet, oder auch er käute wieder, hat wiedergekäuet.
Wiederſchein der, des Lichtes, II, wie Schein.
Wiedervergeltung die, beſſer Vergeltung; daher das Vergeltungsrecht.
Wiege die, IV. vielf. die Wiegen.
wiegen, gewieget; wie lieben. ſ. 3. T.
wiehern, das Pferd wieherte, hat gewiehert.

Wiesbaum der, oder Wieſelbaum, II. ſ. Baum.
Wieſewachs der, das Gras, auch Wiesmaht genannt, des Wieſewachſes ꝛc.
Wieſe die, IV. vielf. die Wieſen.
Wieſel die, (nicht der und nicht das Wieſel), IV. vielf. die Wieſeln.
wiewohl, ein Bindewort, obſchon.
Wild das, des Wildes, dem Wilde, o. v. Zahl. z. B. Rothwild, Schwarzwild, Federwild.
wild, wilder, am wildeſten; ſonſt wie gut.
Wilde der, (d. h. ein wilder Menſch, welcher der moraliſchen Bildung beraubt, ganz roh und ungeſittet iſt) des Wilden, III. Vielf. die Wilden.
Wildbad das, ein wildes Bad, d. h. ein mineraliſches, von der Natur ſelbſt zubereitetes Bad, des Wildbades, V. vielf. die Wildbäder, wie Amt.
Wildbahne die, ein Jagdbezirk, Jagdgehege, IV. vielf. die Wildbahnen.
Wildbann der, die Jagdgerechtigkeit, des Wildbannes, II. vielf. die Wildbänne. ſ. Bann.
Wildbret das, auch Wildpret, des Wildbretes, dem Wildbrete, o. v. Z.
Wildfang der, ein in der Wildniß aufgewachſenes, z. B. ungariſches Pferd, des Wildfanges, II. Vielf. die Wildfänge. Im figürlichen Verſtande ein wilder ungeſitteter Menſch, auch Wildling.
Wildheit die, der, u. ſ. f.
Wildniß die, wie Befugniß. ſ. d. 1. T.
Wildſchur die, ein groſſer Pelz, an welchem die Haare auswendig ſind, III. vielf. die Wildſchuren.

Anm. Dieſes Wort iſt aus dem Pohlniſchen geformet.

will, ich will, du willſt, er will; wir wollen, ihr wollet, ſie wollen; ich wollte, du wollteſt, er wollte; ich habe gewollt.
Wille der, oder der Willen, des Willen oder Willens, o. v. Z.
willen, für wegen um willen; um Gottes willen, willens ſeyn, deſſentwillen, meinetwillen, ſeinetwillen, u. ſ. f.
willfahren, geht regelmäßig, ich willfahre dir, ich willfahrte, ich habe gewillfahret. Mir iſt hierin gewillfahret worden.
willfährig, der, die, das; wie artig.
Willfährigkeit die, der, o. v. Z.
willig, wie artig, ſ. 2. T.
willigen, gewilliget; wie bändigen.
Willigkeit die, der, o. v. Z.
williglich, das Nebenwort iſt ſchon veraltet: beſſer willig dafür.
willkommen, ein Bey- und Nebenwort. Z. B. Sey mir willkommen! Er iſt überall willkommen. Das iſt mir eine willkommene Nachricht.
Willkommen der, der Gruß bey der Ankunft: auch ein groſſes Trinkgeſchirr, I, des Willkommens.
Willkühr die, der, o. v. Z. Von dem alten Zeitworte kühren, wählen.
willkührlich, wie herrlich. ſ. 2. T.
wimmeln, gewimmelt, wie handeln. ſ. 3. T.
wimmern, gewimmert, wie ändern. ſ. 3. T. Seufzen, winſeln, wimmern, ſind nach dem Grade des Schmerzens unterſchieden.
Wimpel die, eine Schifffahne, der Wimpel, IV. vielf. die Wimpeln.
Wimper die, die Augenwimper, IV. vielf. die Augenwimpern.
wimpern mit den Augen blindſeln, er hat gewimpert.
Wind der, II, wie Feind. ſ. 1. T.
Windbeutel, Windmacher der, in dem gemeinen Leben ein prahleriſcher Menſch ohne Verdienſt.

Winde die, der Winde. vielſ. die Winden.
Windel die, IV. Vielſ. die Windeln.
winden, ich winde, du windſt, er windt; ich wand, wandſt, wand; ich habe gewunden. wind! daß ich winde; daß ich wände.
Windhund der, oder Windſpiel, ein ſchlanker Jagdhund, II. ſ. Hund.
Windmonat der, (November). ſ. Monat.
Windmühle die. ſ. Mühle.
Windſtille die, der, o. v. Z.
windig, z. B. ein windiges Wetter: windicht, von einem Menſchen der Winde macht. ſ. 2. T.
Wink der, II. Vielſ. die Winke, wie Feind. ſ. 1. T.
Winkel der, I. vielſ. die Winkel, wie Engel. ſ. 1. T.
winkelig, der, die, das; wie artig. ſ. 2. T.
Winkelmaaß das, wie Maaß.
winken, gewinket; wie lieben. ſ. 3. T.
winſeln, gewinſelt, wie handeln.
Winter der, des Winters. vielſ. die Winter.
Wintermonat der, (Jäner). ſ. Monat.
Winzer der, ein Weingärtner, I, wie Adler. ſ. 1. T.
winzig, kömmt ſelten vor: der, die, das, ein kleines, winziges Ding.
Wipfel der, I. vielſ. die Wipfel, wie Engel. ſ 1. T.
wir. ſ. ich.
Wirbel der, I. vielſ. die Wirbel, wie Engel. ſ. 1. T.
wirbeln, in Wirbel herum drehen. Z. B. das Waſſer wirbelt ſich. Der Rauch hat ſich in die Luft gewirbelt.
Wirbelwind der, wie Wind.
wird. ſ. werden.
wirdet iſt falſch, anſtatt wird. ſ. werden.
wirken, gewirket, ſonſt wie lieben. ſ. 3. T.
Wirker der, I, wie Adler. ſ. 1. T.
wirklich, wie herrlich; ohne Vergleichungsſtaffel. ſ. 2. T.
Wirklichkeit die, der, o. v. Z.
wirkſam, der, die, das.
Wirkſamkeit die, der, o. v. Z.
Wirkung die, III. vielſ. die Wirkungen.
Wirrwarr der, eine verworrene Vermiſchung verſchiedener Dinge, beſſer das Gewirre.

Anm. Wirrwarr und Miſchmaſch ſind bloſſe Verdoppelungen der Wörter wirren und miſchen, mit Veränderung des Vokals, und nur in der gemeinen Sprechart üblich.

Wirth der, II. vielſ. die Wirthe, wie Feind. ſ. 1. T.
Wirthinn die. vielſ. die Wirthinnen.
Wirthſchaft die. vielſ. die Wirthſchaften.
wirthſchaften, gewirthſchaftet; wie achten.
Wirthſchafter der, I, wie Adler. ſ. 1. T.
wirthſchaftlich, wie herrlich.
Wirthshaus. ſ. Haus.
Wiſch der, von wiſchen, II. vielſ. die Wiſche. Daher Flederwiſch, Strohwiſch, Irrwiſch.
wiſchen, gewiſchet, mit dem Hilfsw. haben und ſeyn; ſonſt wie lieben. ſ. 3. T.
wiſpeln, beſſer flüſtern, gewiſpelt; wie handeln.
Wißbegierde die, (von wiſſen) der. ſ. Begierde.
wißbegierig, der, die, das; wie artig. ſ. 2. T.
wiſſen, ich weiß, du weißt, er weiß, wir wiſſen, ihr wiſſet, ſie wiſſen; ich wußte, du wußteſt, er wußte; ich habe gewußt. wiſſe! daß ich wiſſe; daß ich wüßte.
Wiſſenſchaft die, III. vielſ. die Wiſſenſchaften.
wiſſentlich, wie herrlich, ohne Vergleichungsſt.
Wißmuth der, ein Halbmetall, II.

wittern, im doppelten Verſtande: 1. es wittert, hat gewittert, d. h. es iſt oder war ein Ungewitter. 2. Für riechen, z. B. der Hund hat den Haſen gewittert; ſonſt wie ändern. ſ. 3. T.
Witterung die, III. vielf. die Witterungen.
Witthum das, (beſſer Widthum; denn es kömmt nicht von Wittwe, ſondern von widmen her) des Widthumes, II. vielf. die Widthume.
Wittwe die, beſſer als Wittib, IV. vielf. die Wittwen.
Wittwer der, beſſer als Wittiber, I, wie Adler. ſ. 1. T.
Wittweſitz oder **Wittibſitz** der. ſ. Sitz.
Wittwengehalt der, (Penſion) des Wittwengehaltes, II.
Witz der, des Witzes, dem Witze, o. v. Z. ſ. Scharfſinn.
witzig, wie artig. ſ. 2. T.
witzigen, gewitziget, wie lieben.
Witzling der, welcher ſeinen Witz zur Unzeit äußert, II, wie Jüngling.
wo, wodurch, woferne, woher, wohin, wofür.
wo. In der Zuſammenſetzung bekömmt es ein r; wenn ein Vokal darauf folgt: woran, woraus, worinn, worüber; folgt aber ein Conſonant, ſo bleibt das r weg: z. B. wofür, wodurch, womit, wovon.
Woche die, IV. vielf. die Wochen.
Wochenlohn, **Wochenmarkt**. ſ. Lohn, Markt.
wöchentlich, wie herrlich; ohne Vergleichungsſt.
Wöchnerinn die. vielf. die Wöchnerinnen.
wohl, ein Nebenwort: z. B. mir iſt nicht wohl: Leben ſie wohl. Ja wohl. für richtig, gewiß. Iſt es wohl erlaubt?
wohlan! ein Aufmunterungswort.
wohlanſtändig, der, die, das. ſ. 2. T.
Wohlanſtändigkeit die, auch Wohlſtand.
Wohlfahrt die, der, o. v. Z.
wohlfeil. ſ. feil.
Wohlgefallen das, des Wohlgefallens.
Wohlthat die, III. vielf. die Wohlthaten.
wohlthätig, der, die, das; wie artig.
Wohlthätigkeit die, der, o. v. Z.
wohlthun, Gutes thun, Wohlthat erweiſen.
Wohlluſt die. ſ. Wolluſt.
Wohlſtand der, in zweyfacher Bedeutung: 1. Für Wohlanſtändigkeit, gute Lebensart. 2. Für Glückſeligkeit, z. B. der bürgerliche Wohlſtand. Er befindet ſich im guten Wohlſtande, o. v. Z. ſ. Stand.
Wohlwollen das, (Benevolentia) des Wohlwollens, o. v. Z.
wohnen, gewohnet; wie lieben. ſ. 3. T.
Wohnung die, III. vielf. die Wohnungen.
Wolf der, II. vielf. die Wölfe, wie Feind. ſ. 1. T.
Wolfinn die, III. vielf. die Wölfinnen.
Wolke die, IV. vielf. die Wolken.
Wolkenbruch der, II. vielf. die Wolkenbrüche.
wolkig, voller Wolken; **wolkicht**, nach Art einer Wolke. Zeitwort bewölken.
Wolle die, der Wolle, o. v. Z.
wollen. ſ. will.
wollen, aus Wolle bereitet: z. B. wollene Strümpfe, wie golden. ſ. 2. T.
Wolluſt die, die vielfache Zahl: die Wollüſte, kömmt nicht oft vor.

Anm. Der Herleitung gemäß würde man richtiger Wohlluſt ſchreiben. Allein die Schreibart Wolluſt aber iſt durchaus üblich.

wollüſtig, der, die, das.
Wollüſtling der, II. vielf. die Wollüſtlinge.

Wonne,

Wonne, die Luſt, der Wonne, o. v. Z.
Wonnemonat der (May). ſ. Monat.
woran, worauf, woraus.
Wort das, des Wortes, dem Worte. vielf. die Worte oder Wörter, je nachdem es in einem Verſtande genommen wird. Wörter ſind die einzelnen Beſtandtheile der Rede: Wörter beſtehen aus Sylben: fremde Wörter, neue Wörter, ꝛc. Worte aber ſind eine Reihe ausgedrückter Vorſtellungen. Z. B. wozu ſo viele Worte? d. h. was nützt dieß weitläufige Reden. Nur ein Paar Worte!

Anm. Der Unterſchied des Plurals erſtreckt ſich auch auf die Zuſammenſetzungen: z. B. Kunſtwörter, Hauptwörter, Wurzelwörter, Sprichwörter ꝛc. aber Scheltworte, Scherzworte, Drohworte, ꝛc.

Wörterbuch das, wie Buch.
Wortforſcher der, (Etymologus) I, wie Adler.
Wortforſchung die, (Etymologia) III, o. v. Z.
Wortfügung die, (Syntaxis).
Wortgepränge das, die zweckloſe Einkleidung eines Gedankens in ſchöne Worte, des Wortgepränges, o. v. Z.
Wortkram der, viele Wörter ohne fruchtbaren Sinn, des Wortkrames.
Wortkrämer der, I, wie Adler.
wörtlich, der, die, das. ſ. 2. T.
Wortſpiel das, wie Spiel.
Wortſtreit der, ein Streit um bloſſe Worte, ohne auf den wahren Sinn zu denken, wie Streit.
Wortwechſel der, ein Streit, des Wortwechſels, I, wie Engel.
worüber, worunter.
wovon, wovor, wozu, (nicht worzu).
Wucher der, des Wuchers, o. v. Z.
Wucherer der, I, wie Adler. ſ. 1. T.
wucherhaft, der, die, das. ſ. 2. T.
wuchern, gewuchert; wie ändern. ſ. 3. T.
Wuchs der, des Wuchſes, II. vielf. die Wüchſe, wie Feind. ſ. 1. T.
wühlen, das Schwein wühlet in der Erde, hat gewühlet.
Wuhr die, beſſer die Wehr, die Waſſerwehr.
wund, verletzt, der, die, das wunde. ſ. 2. T.
Wundarzneykunde die, (Chyrurgia). ſ. Kunde.
Wundarzt der, (Chyrurgus) wie Arzt.
Wunde die, der Wunde, IV. vielf. die Wunden.
Wunder das, I, wie Ufer. ſ. 1. T.
wunderbar, wie fruchtbar. ſ. 2 T.
wunderlich, 1. für wunderbar; 2. für eigenſinnig, ſeltſam: z. B. ein wunderlicher Kopf.
wundern, ich wundere mich deſſen, ich wunderte mich darüber, ich habe mich gewundert. Auch: es wunderte mich, es hat mich ſehr gewundert. Es nimmt mich wunder, es nahm, es hat mich Wunder genommen.
wunderſam, wie tugendſam. ſ. 2. T.
Wunderthat, Wunderwerk, wie That, Werk.
Wunſch der, II. vielf. die Wünſche, wie Feind. ſ. 1. T.
wünſchen, gewünſchet; wie lieben. ſ. 3. T.
Würde die, IV. Vielf. die Würden.
würdig, wie artig. ſ. 2. T.
würdigen ſich, gewürdiget, wie lieben.
Würdigkeit die, der, o. v. Z.
Wurf der, II. vielf. die Würfe, wie Feind. ſ. 1. T.
Würfel der, I, wie Engel. ſ. 1. T.
würfelicht oder würfelig, wie bergig.
würfeln, gewürfelt, wie handeln.

würgen, gewürget, ſonſt wie lieben. ſ. 3. T.

Würger der, I, wie Adler.

würken iſt fehlerhaft. ſ. wirken.

Wurm der. vielf. die Würmer, der Würmer, den Würmern. Auch zuweilen die Würme.

wurmen, wie ein Wurm kriechen, kömmt ſelten vor, außer in der dichteriſchen Schreibart: z. B. das wurmt mir in dem Herzen, d. h. macht mich unruhig, hat mir gewurmet.

Wurſt die, II. vielf. die Würſte, der Würſte, den Würſten.

Würze die, für Gewürze.

Wurzel die, IV. vielf. die Wurzeln.

würzen, gewürzet; wie lieben.

Wuſt der, des Wuſtes, dem Wuſte, ohne vielf. Zahl.

wüſt, wüſter, der wüſteſte; ſonſt wie gut.

Wüſte die, der Wüſte, IV. vielf. die Wüſten.

Wüſteney die, III. Vielf. die Wüſteneyen.

Wuth die, der Wuth, o. v. Z.

wüthen, gewüthet, wie bluten.

Wütherich der, des Wütheriches, dem Wütheriche. vielf. die Wütheriche, der Wütheriche, den Wütherichen.

wüthig, der, die, das: z. B. ein wüthiger Hund.

X.

X, der zwey und zwanzigſte Buchſtabe im Alphabet, iſt eigentlich kein deutſcher Buchſtab, und kömmt meiſtens nur in fremden Wörtern und eigenen Namen vor. Z. B. Xeuxes, ein berühmter Maler; Xaver, ein eigener Name; Xerxes, der König; Xenil, ein Fluß in Spanien; Xilocaſtro, eine Stadt in Morea, u. d. gl. Nur die drey Wörter: Axt, Hexe, und Buxbaum werden gewöhnlich mit einem x geſchrieben, weil ihre Abſtammung aus fremden Sprachen kömmt. Die übrigen deutſchen Wörter ſchreibt man mit chs, als Flachs, Fuchs, ſechs, Luchs, Ochs, u. d. gl.

Y.

Y, ſoll eigentlich kein deutſcher Buchſtabe, ſondern vielmehr ein griechiſcher ſeyn, wiewohl auch einige behaupten, daß er urſprünglich deutſch, und von dem ii, wobey das letzte ein j war, entſprungen, und die Bildung y bekommen haben ſoll. Man würde es alſo in der deutſchen Sprache beſſer das doppelte i nennen, und den auswärtigen Namen Ypſilon wohl entbehren können. In der Mitte und am Ende der deutſchen Wörter kömmt es oft vor: z. B. ſein von ſeyn; meinen von meynen, u. d. gl. zu unterſcheiden. Übrigens hat dieſer Buchſtaben ein doppeltes Amt: 1) bey lateiniſch und griechiſchen Abkömmlingen: z. B. Sylbe. 2) Bey urſprünglich deutſchen am Ende: bey, ſey, frey, allerley, May, Kinderey. Am Anfange eines deutſchen Wortes ſieht man es nicht, außer in dem Worte Ypern, die Stadt.

Z,

iſt der härteſte unter den ſogenannten Sauſelauten, welche den Graden der Härte nach alſo aufeinander folgen: das gelinde ſ, wie in ſehen, leiſe; das geſchärfte ß am Ende eines Wortes, oder in der Mitte nach einem gedehnten Vokal oder

einem

einem Doppellauter, wie in Faß, Fuß, fließen, ſüß, außer, 2c. das doppelte ſſ, wie in Waſſer, wiſſen; und der harte Sauſelaut z. Dieſer Buchſtabe z läßt ſich ſeiner Art nach mit Recht nie verdoppeln, ob es gleich einige neuere Schriftſteller einführen wollten; denn ſtatt der Verdoppelung desſelben dienet das tz, wenn es die Ausſprache oder die Bildung die Wortes erfodert. Durch zz wird weder die wahre Ausſprache, noch der Bau des Wortes erhalten: es iſt wohl ein Unterſchied, welchen jedes geübte Ohr leicht wahrnehmen wird, wenn man ſtatt ſitzen, ſiz-zen ſprechen würde, indem in der guten Mundart niemal zwey z; wohl aber ein t vor dem z gehört wird. Man darf für eine Hauptregel annehmen, daß auf einen Mitlauter allemal ein z, und kein tz folgen müße. Z. B. ſalzen, Schmerzen, nicht ſaltzen, Schmertzen, u. d. gl. Auf einen geſchärften Vokal folgt allezeit ein tz, wie in blitzen, ſitzen, putzen, 2c. Nach einen langen Vokal, oder Doppellauter macht man aber lieber ein z als tz, wie in baizen, geizig, reizen, außer die Abſtammung und Ausſprache fodert durchaus ein tz, wie bey ſchützen, ſchwätzen, u. d. gl. Man hat alſo beynahe das nämliche zu beobachten, was bey ſſ und ß angemerket worden.

zabeln, iſt falſch, ſieh zappeln, gezappelt, wie handeln.

Zacken der, an einer Gabel, des Zackens, I. Vielf. die Zacken.

zackicht, wie thöricht; ohne Vergleich.

zagen, gezaget, wie lieben. ſ. 3. T.

zaghaft, wie tugendhaft.

Zaghaftigkeit die, der, o. v. Z.

zähe, der, die, das; zäher, am zäheſten.

Zähheit die, beſſer als Zähigkeit, der, o. v. Z.

Zahl die, III. vielf. die Zahlen.

zahlbar, was bezahlt wird, der, die, das.

zählbar, was gezählt werden kann.

zahlen, gezahlet, wie lieben.

zählen, gezählet, ſonſt wie lieben. ſ. 3. T.

Zahlung die, der, III.

Zahlwort das, V. vielf. die Zahlwörter.

zahm, zahmer, am zahmſten, wie gut.

zähmen, gezähmet, wie lieben.

Zahn der, II. Vielf. die Zähne, wie Feind. ſ. 1. T.

Zahnarzt, Zahnfleiſch, Zahnſtecher. ſ. Arzt, Fleiſch, 2c.

zahnen, das Kind zahnet, d. h. bekömmt Zähne, hat gezahnet.

Zähre die, der Zähre, IV. Vielf. die Zähren.

Zange die, IV. vielf. die Zangen.

Zank der, des Zankes, dem Zanke. o. v. Z.

zanken, gezanket, wie danken.

Zänker der, wie Adler. ſ. 1. T.

Zänkerey die, III. vielf. die Zänkereyen.

zänkiſch, zum Zanke geneigt, wie viehiſch.

zannen, iſt eine niedrige Sprechart für weinen. ſ. zahnen.

Zapfen der, des Zapfens, I. vielf. die Zapfen.

zapfen, gezapfet, wie dämpfen.

Zapfenrecht das, das Recht Bier zu verzapfen, oder zu verkaufen, wie Recht.

Zapfenſtreich der, das Zeichen für Soldaten, daß ſie die Schenken verlaſſen, und ſich in ihre Quartiere begeben müßen. ſ. Streich.

zappeln, gezappelt, wie handeln. ſ. 3. T.

zart, zärter, am zärteſten, ſonſt wie gut.

Zärte die, iſt nicht gut, beſſer

Zartheit die, der, o. v. Z.

zärtlich, wie herrlich. ſ. 2. T.

Zärtlichkeit die, der, III.

Zärtling der, wie Jüngling.

Zaſer

Zaſer die, Faſer, IV. vielf. die Zaſern. Daher Zäſerchen.

zaſerig, eben ſoviel als faſerig. ſ. artig.

Zauberer der, I, wie Adler. ſ. 1. T.

Zauberinn die, III. vielf. die Zauberinnen.

Zauberey die, III. vielf. die Zaubereyen.

zaubern, gezaubert, wie ändern. ſ. 3. T.

zaudern, gezaudert, wie ändern.

Zauderer der, wie Zauberer.

Zaum der, II. vielf. die Zäume, wie Feind. ſ. 1. T.

zäumen, gezäumet, wie lieben. ſ. 3. T.

zaumlos, ſ. los.

Zaun der, II. vielf. die Zäune, wie Feind.

zäunen, gezäunet, wie lieben. ſ. 3. T.

zauſen, gezauſet, beſſer zerrauſen.

ze, wird fälſchlich für zu gebraucht: z. B. in den Wörtern, zerechnen, zegeben, zehandlen, u. ſ. f. es ſoll heißen, zu rechnen, zu geben, zu handeln, u. ſ. f.

Zeche die, in dem Wirthshauſe. vielf. die Zechen. Die Zehe am Fuße. Zehn an der Zahl.

zechen, gezechet, ſonſt wie fluchen. ſ. 3. T.

Zecke die, oder Zäcke, eine Schaaflaus, IV. vielf. die Zäcken.

Zehe die, an Füßen, der Zehen, IV. vielf. die Zehen.

zehen, die zehnte Zahl, beſſer zehn.

Zehent der, des Zehents, II. vielf. die Zehente, wie Feind; oder beſſer

Zehente der, des Zehenten, III. vielf. die Zehenten; wie Menſch; denn es iſt eigentlich das vorige Beywort, als iſt ein Selbſtwort gebraucht, den zehnten Theil zu bezeichnen. Zehend iſt unrichtig. Daher das Zeitwort.

zehenten, welches aber ſelten vor kömmt. z. B. Ein Geiſtlicher zehentet den andern nicht.

Zehentgarbe, Zehentherr, Zehentmann, u. a. m.

Anm. Zehent- oder Zehntgericht an einigen Orten das Gericht, welches die über die Zehenten entſtandenen Strittigkeiten ſchlichtet, darf weder mit Zentgericht (Centena), noch mit Sendgericht (Synodus) verwechſelt werden.

zehn, zehnfach, zehnte, der, die, das.

zehren, gezehret, wie lieben.

Zehrer der, kömmt nur in dem Sprichwort vor: Der Sparer will einen Zehrer haben.

Zehrfieber das, ſ. Fieber.

Zehrgarn das, Zehrkammer die, ein Gewölbe, worin Lebensmittel aufbewahret werden.

Zehrgeld, Zehrpfenning. ſ. Geld. Pfenning.

Zehrung die, III. vielf. die Zehrungen.

Zeichen das, des Zeichens, I. vielf. die Zeichen.

Zeichendeuter der, ein Wahrſager aus gewiſſen Erſcheinungen, aus den Geſtirnen, (Aſtrologus) I, wie Adler.

Zeichenkunſt, von dem Zeitw. zeichnen; alſo beſſer Zeichnungskunſt.

zeichnen, gezeichnet, wie dehnen.

Zeichnung die, III. vielf. die Zeichnungen.

zeideln, die Bienen zeideln, d. h. ihnen das Honig nehmen, gezeidelt. Daher.

Zeidler der, beſſer Bienenmeiſter, oder Bienenwärter.

Zeigefinger der nächſte an dem Daumen. ſ. Finger.

zeigen, gezeiget, wie lieben. ſ. 3. T.

Zeiger der, I, wie Adler. ſ. 1. T.

zeihen, beſchuldigen, ich zeihe, du zeihſt, er zeiht; ich zieh, du ziehſt, er zieh; ich habe dir das geziehen. zeih! daß ich zeihe; daß ich ziehe.

Zeile die, IV. vielf. die Zeilen.

Zeiſig der, des Zeiſiges, dem Zeiſige. vielf. die Zeiſige, der Zeiſige, den Zeiſigen; auch das Zeischen. R. A. Du biſt ein loſer Zeiſig, d. h. ein verſchlagener, leichtfertiger Menſch.

Zeit die, III. vielf. die Zeiten.

Zeitalter das, z. B. das goldene Zeitalter, des Zeitalters, I. vielf. die Zeitalter.

Zeitbeſchreibung die, (Chronologia, Chronographia). ſ. Beſchreibung.

Zeitfolge die, der, u. ſ. f.

Zeitgenoß der, des Zeitgenoſſen, III. vielf. die Zeitgenoſſen.

zeither, ein Nebenwort. ſ. ſeit.

zeitig, der, die, das; wie artig.

zeitigen, die Sonnenhitze hat die Früchte gezeitiget.

Zeitigung die, der, III, u. ſ. f.

Zeitlauf der, (Periodus temporis) II. vielf. die Zeitläufe; die

Zeitläufte iſt veraltet.

zeitlich, wie herrlich; ohne Vergleichſt.

Zeitlichkeit die, der, u. ſ. f.

Zeitloſe die, ein giftiges Kraut, der Zeitloſe, IV. vielf. die Zeitloſen.

Zeitrechnung die, (Chronologia) der, u. ſ. f.

Zeitvertreib der, des Zeitvertreibes, dem Zeitvertreibe. II.

Zeitung die, III. vielf. die Zeitungen.

Zeitwort das, (verbum) des Zeitwortes, V. vielf. die Zeitwörter.

Zelle die, IV. vielf. die Zellen.

Zelt das, II. vielf. die Zelte, wie Pferd ſ. 1. T.

Zelter der, ein Pferd, ein Paßgänger; wie Adler. ſ. 1. T.

Zelten der, (ein Kuchen) des Zeltens, I, wie Boden. Daher Lebzelten.

Zent die, ein Gerichtsbezirk (Centena) der Zent, II. vielf. die Zente, wie Hand.

Zentner der, des Zentners, I, wie Adler.

Zephyr der, der angenehme Weſtwind, des Zephyrs, dem Zephyre, II. vielf. die Zephyre. Aus dem Griech.

Zepter das, oder auch Scepter, nach dem Lat. Sceptrum: (einige ſchreiben und ſprechen auch Skepter) des Zepters, I.

zer, eine untrennbare Anfangsſylbe bey vielen Zeitwörtern, die ſoviel bedeutet, als von einander. Die Abänderung der zuſammengeſetzten ſuche man bey den einfachen Wörtern.

zerbeißen, zerbiſſen, ſonſt wie beißen.

zerberſten, er iſt zerborſten.

zerbrechen, zerbrochen.

zerbrechlich, wie herrlich. ſ. 2. T.

Zerbrechlichkeit die, der, u. ſ. f.

zerbröckeln, zerbröckelt, wie handeln.

zerdrümmern, zerdrümmert.

zerfleiſchen, zerfleiſchet.

zerfließen, es iſt zerfloſſen.

zergehen, zergangen. ſ. gehen.

zergliedern, zergliedert.

zerhacken, zerhackt.

zerhauen, ich habe zerhauen, ſonſt wie hauen.

zerkäuen, zerkäut.

zerklopfen, zerklopft, ſonſt wie klopfen.

zerknirſchen, iſt zerknirſcht.

zerkratzen, zerkratzt.

zerlumpt, wie gelehrt. ſ. 2. T.

zerlaſſen, z. B. ein zerlaſſenes Wachs.

zerlegen, zerlegt, ſonſt wie legen.

zerlechzen, iſt zerlechzet, z. B. ein zerlechzter Nachen.

zermalen iſt falſch, beſſer zermalmen, zermalmet.

zernagen, zernagt.

zernichten, zernichtet: auch vernichten.

zerquetſchen, zerquetſchet.

zerreiben, zerrieben.

zerren, gezerret, ſonſt wie reiben.

zerreißen, hat und iſt zerriſſen.
zerrinnen, die Milch iſt zerronnen.
zerrütten, hat und iſt zerrüttet.
Zerrüttung die, III. vielf. die Zerrüttungen.
zerſcheitern, zerſcheitert.
zerſchlagen, z. B. der Kauf hat ſich zerſchlagen. 2. Ich bin zerſchlagen. 3. Ich habe das Glas zerſchlagen.
zerſchmeißen, zerſchmiſſen.
zerſchmelzen, zerſchmolzen, paſſive.
zerſchmelzen, zerſchmelzet, active, z. B. er hat das Wachs zerſchmelzet. 2. Das Wachs iſt zerſchmolzen; ſonſt wie ſchmelzen.
zerſchmettern, zerſchmettert.
zerſchneiden, zerſchnitten. ſ. ſchneiden.
zerſpalten, zerſpaltet.
zerſprengen, die Hitze hat das Glas zerſprengt.
zerſpringen, iſt zerſprungen.
zerſtäuben, zerſtäubt.
zerſtechen, zerſtochen. ſ. ſtechen.
zerſtören, zerſtört.
zerſtoſſen, zerſtoſſen.
zerſtreuen, zerſtreut.
Zerſtreuung die, III. vielf. die Zerſtreuungen.
zerſtücken, zerſtückt: auch zerſtückeln.
zerſtümmeln, zerſtümmelt, wie handeln.
zertheilen, zertheilt.
zertreiben, zertrieben.
zertrennen, zertrennt.
zertretten, er hat den Wurm zertretten,
zerwühlen, zerwühlt.
zeter ein veraltetes Wort: daher noch Zetergeſchrey. Einige ſchreiben auch Zetter.
Zettel der, ein Stück beſchriebenes Papier, ein Briefchen: auch der
Zettel des Webers, des Zettels, IV. vielf. die Zetteln.

Zeug der, der Stoff, oder eine Materie, II. vielf. die Zeuge, wie Feind. ſ. 1. T.
Zeuge der, vor Gericht, des Zeugen, III. vielf. die Zeugen.
Zeugefall der, (Genitivus) die zweyte Endung, wie Fall.
zeugen, 1. ein Zeugniß ablegen: 2. gebähren, erzeugen: z. B. Er hat wider mich gezeugt. Er hat nur einen Sohn gezeugt.
Zeughaus das, wie Haus.
Zeugmacher der, Zeugweber, I, wie Adler.
Zeugniß das, wie Begräbniß. ſ. d. 1. T.
Zeugung die, der, u. ſ. f. das Gebähren.
Zibebe die, IV. vielf. die Zibeben. ſ. Kubebe.
Zieche die, über das Bett, der Zieche, vielf. die Ziechen: beſſer der Uiberzug.
ziechen iſt falſch. ſ. ziehen.
Ziege die, (eine Geis) IV. vielf. die Ziegen.
Ziegel der, I, wie Engel. ſ. 1. T. Daher Ziegelbrenner, Ziegelhütte, Ziegelofen, u. a. m.
ziehen, ich ziehe, du ziehſt, er zieht; (die Alten ſchrieben zeuchſt, zeucht) ich zog, du zogſt, er zog; ich habe gezogen. zieh! daß ich ziehe; daß ich zöge.
Ziehung die, III. vielf. die Ziehungen der Loſe.
Ziel das, des Zieles, dem Ziele. vielf. die Ziele, und die Zieler.
zielen, gezielet, wie fehlen.
Zieler der, I, wie Adler. ſ. 1. T.
Ziemer der, z. B. von einem Hirſche, des Ziemers, I. Daher auch Ochſenziemer.
ziemen, es ziemt ſich, es ziemt mir, es ziemt ſich für mich; geziemen iſt aber gewöhnlicher.
ziemlich, wie herrlich, aber ohne Vergleichungsſt. ſ. 2. T.
Zier die, beſſer die Zierde, der Zierde, IV. Die vielf. Zahl, die Zierden iſt nicht gewöhnlich.

ziere,

zieren, geziert, wie irren.
zierlich, wie herrlich. ſ. 2. T.
Zierlichkeit die, der, u. ſ. f.
Zierath die, der Zierath, III. vielf. die Zierathen: z. B. in einer Schrift, oder in Tiſchlerarbeit, u. a. m.
Ziffer das oder die, IV. vielf. die Ziffern: daher ziffern, entziffern.
Zifferblatt das, auf einer Uhr, V, wie Blatt.
Zigeuner der, I. vielf. die Zigeuner, ein herumſtreichendes Volk. Der Name ſtammt vermuthlich von dem Böhmiſchen Cicha, welches ein Gezelt bedeutet.
Zimmer das, wie Ufer. ſ. 1. T.
zimmern, gezimmert. Daher
Zimmergeſell, Zimmermann. ſ. Geſell, Mann.
Zimmet der, des Zimmets, dem Zimmete, eine gewürzhafte Rinde, o. v. Z.
Zink der, des Zinkes, II, o. v. Z. ein Halbmetall.
Zinke die, IV. vielf. die Zinken.
Zinn das, des Zinnes, dem Zinne, o. v. Z.
Zinne die, des Tempels, IV. vielf. die Zinnen.
zinnern, wie ſilbern. ſ. 2. T.
Zinngießer der, I, wie Adler.
Zinnober der, I, wie Adler.
Zins der, die Miethe: z. B. der Hauszins. Die Zinſe, die Abgabe an die Obrigkeit; z. B. Grundzinſe. Man ſagt aber doch auch der Grundzins; des Zinſes, dem Zinſe. Vielf. die Zinſe, der Zinſe, den Zinſen.
zinſen, gezinſet, wie lieben. ſ. d. 3. T.
Zinszahl die, Römerzinszahl (Indictio, oder Cyclus Indictionum,) iſt eine Reihe von 15 Jahren, welche ſich mit dem 1ſten Jäner anfängt.

Anm. Sie hat den Namen von einem Gebrauch der alten römiſchen Kaiſer, alle 15 Jahre in dem Provinzen einen gewiſſen Kopfzins einfodern zu laſſen.

Zipfel der, an einem Tuche, des Zipfels, I.
Zirbelbaum der, wie Baum. Daher
Zirbelnuß die, wie Nuß.
Zirkel der, I, wie Engel. ſ. 1. T.
zirkeln, gezirkelt.
ziſchen, geziſchet, wie lieben. ſ. d. 3. T.
Zither die, IV. vielf. die Zithern.
zittern, ich zittere, du zitterſt, er zittert; ich zitterte, du zitterteſt, er zitterte; ich habe gezittert. zittre! daß ich zittere; daß ich zitterte.
Zittermaal das, eine Entzündung der Haut, wie Maal.
Zitz der, ein feiner Kattun, Baumwollen Zeug, des Zitzes, dem Zitze, II.
Zobel der, des Zobels, I. vielf. die Zobel.
Zofe die, ein Kammermädchen, IV. vielf. die Zofen.

Anm. Zofe bedeutete ehedem die Schleppe des Kleides eines Frauenzimmers: und daher mag die heutige Anwendung kommen.

zögern, gezögert, wie zittern.
Zögling der, II, wie Jüngling. R. Er iſt mein Zögling: d. h. ich habe ihn erzogen.
Zoll der, ein Längenmaaß nach der Breite eines Daumes, des Zolles, II. vielf. die Zolle, wie Feind. ſ. 1. T. Wenn aber ein Zahlwort vorgeht, nur Zoll; z. B. 2 Zoll, 3 Zoll, u. ſ. f. nicht Zolle.
Zoll der, ein Weggeld, II. vielf. die Zölle. Daher
Zollamt das. ſ. Amt.
zollbar, der, die, das. ſ. 2. T.
zollen, gezollet, wie lieben. ſ. 3. T.
Zöllner der, I, wie Adler. ſ. 1. T.
Zöllnerinn die. vielf. die Zöllnerinnen.
Zollſtätte die. ſ. Stätte.
Zopf der, II. vielf. die Zöpfe, wie Feind. ſ. 1. T.

zopfen, gezopfet, wie dämpfen.
Zorn der, des Zornes, dem Zorne.
zörnen, gezörnet, wie lieben. ſ. 3. T.
zornig, wie artig. ſ. 2. T.
zornmüthig, wie artig.
Zornmüthigkeit die, der, o. v. Z.
Zote die, unflätige Rede. vielf. die Zoten.
zoticht, wie thöricht.
zu, das Vorwort, fodert jederzeit einen Dativ, zu mir, zu ihm, zu meinem Vater, u. ſ. f.
zu, ein trennbares Vorwort bey vielen Zeitwörtern, bey welchem eben dieß zu beobachten iſt, was bey dem ab iſt angemerket worden. Bey den Infinitiven und Supinen muß man das zu nicht an das Zeitwort fügen: z. B. man ſchreibe nicht: zulegen, zuempfangen, zuwerden, ſondern zu legen, zu empfangen, zu werden; ſo ſteht es auch bey jenen Zeitwörtern, bey welchen die trennbaren Vorwörter mehrſylbig ſind, zwiſchen dem Zeitworte und dem Vorworte etwas entfernet: z. B. man ſchreibt nicht daraufzudringen, hinüberzugehen, auch nicht darauf zudringen, hinüber zugehen, ſondern darauf zu dringen, hinüber zu gehen. Wenn aber die Anfangsſylben nur einſylbigt ſind, ſo bleibt das ganze Zeitwort ungetrennt. Z. B. auslegen, auszulegen, gleichmachen, gleichzumachen. Endlich muß das zu niemals in ze verändert werden; man ſchreibt nicht ze glauben, ze befehlen, ſondern zu glauben, zu befehlen, u. ſ. f.
zubereiten, ich bereite den Tiſch zu, habe zubereitet.
Zubereitung die, der, III.
Zuber der, wie Adler. ſ. 1. T.
zubringen, ich bringe dir das zu, ich habe zugebracht: ſonſt wie bringen.
Zucht die, der Zucht, o. v. Z.
Zuchthaus das, V. ſ. Haus.
züchtig, wie artig. ſ. 2. T.
züchtigen, gezüchtigt, wie lieben. ſ. 3. T.
Züchtigung die, III. vielf. die Züchtigungen.
Züchtling der, im Zuchthauſe, II, wie Jüngling.
Zuchtvieh das, welches zur Vermehrung gehalten wird.
Zugvieh, welches zum ziehen gebraucht wird, ſ. Vieh.
zucken, gezucket, wie decken.
Zucker der, des Zuckers, I.
Zuckerkandel der, d. h. kandirter oder kryſtalliſirter Zucker.
Zuckerhut der, wie Hut.
Zuckung die, III. vielf. die Zuckungen.
zuckern, gezuckert, wie ändern.
zudecken, ich decke dich zu, ich habe zugedeckt. ſ. decken.
zudenken iſt nicht gebräuchlich, außer in der vergang. Zeit: z. B. dieſes habe ich dir zugedacht.
zudreſchen, ich dreſche zu, ich habe zugedroſchen.
zudrängen ſich, oder zudringen: er drängte ſich hinzu, oder er drang hinzu: er hat ſich hinzu gedrängt, oder iſt hinzu gedrungen: daher
zudringlich, der, die, das. ſ. 2. T.
Zudringlichkeit die, der, III.
zudrücken, ich drücke die Augen zu, ich habe zugedrückt. ſ. drücken.
zueignen, ich eigne dir das zu, ich habe zugeeignet.
zueilen, ich eile dir zu, ich bin dir zugeeilt.
zuerkennen, einem den Preis zu erkennen, er erkannte mir ihn zu, er hat mir ihn zuerkannt. ſ. kennen.
Zufall der, ſ. Fall.

zufallen,

zufallen, ich falle zu, ich bin zugefallen.
zufällig, wie artig; ohne Vergleich.
Zufälligkeit die, der, u. ſ. f.
zufeuern, ich feure zu, ich habe zugefeuert.
zuflicken, ich flicke das Loch zu, ich habe zugeflickt.
zufliegen, der Vogel fliegt ihm zu, iſt ihm zugeflogen.
zufließen, es fließt zu, iſt zugefloſſen.
Zuflucht die, der, o. v. Z.
Zufluß der, des Zufluſſes, II. vielf. die Zuflüße.
zufolge. ſ. Folge.
zuförderſt. ſ. zuvörderſt.
zufrieden ſeyn.
Zufriedenheit die, der, o. v. Z.
zufügen, ich füge dir eine Unbild zu, ich habe zugefügt.
zuführen, ich führe dir das zu, ich habe zugeführt.
Zufuhre die. ſ. Fuhre.
zufüllen, ich fülle den Hafen zu, ich habe zugefüllt.
Zug der, II. vielf. die Züge, wie Feind. ſ. 1. T.
Zugabe die, wie Gabe.
Zugang der, II. vielf. die Zugänge.
Zugbrücke die. ſ. Brücke.
zugeben, ich gebe es zu, ich habe zugegeben.
zugegen ſeyn, gegenwärtig, anweſend ſeyn.
zugehen, ich gehe zu, ich bin zugegangen.
Zugehöre die, der Zugehöre, oder das Zugehör, des Zugehöres, beſſer als Zubehör, und Zubehörde.
zugehören, ich gehöre dir zu, ich habe zugehört.
zugehörig, wie artig. ſ. 2. T.
Zügel der, wie Engel. ſ. 1. T.
zügellos, der, die, das. ſ. 2. T.
Zügelloſigkeit die, der.
Zugemüs das, des Zugemüſes, II. vielf. die Zugemüſe.
zugeſellen, ich geſelle mich dir zu, ich habe zugeſellt.
zugethan ſeyn.
zugießen, ich gieße zu, ich habe zugegoſſen.
zugleich, zu gleicher Zeit.
zugleichen, eben machen, er glich es zu, hat es zugeglichen.
Zugloch. ſ. Loch.
Zugluft. ſ. Luft.
Zugvieh das. ſ. Zuchtvieh.
zugreifen, zugegriffen.
zuhalten, ich halte zu, ich habe zugehalten.
zuhauen, zugehauen.
zuheilen, ich heile die Wunde zu, ich habe zugeheilt.
zuhorchen, ich horchte zu, habe zugehorchet.
zuhören, ich hörte zu, ich habe zugehört.
Zuhörer der, I, wie Adler. ſ. 1. T.
zuhelfen, ich helfe zu, ich habe zugeholfen. ſ. helfen.
zuhüllen, ich hülle zu, ich habe zugehüllt. ſ. hüllen.
zujagen, ich jage zu, ich habe zugejagt. ſ. jagen.
zujauchzen, ich jauchze dir zu, ich habe zugejauchzt. ſ. jauchzen.
zuklatſchen, jemanden ſeinen Beyfall zuklatſchen, zugeklatſchet.
zuknöpfen, ich knöpfe das Kleid zu, ich habe zugeknöpft.
zukommen, ich komme zu, ich bin zugekommen. ſ. kommen.
Zukunft die, der, o. v. Z.
zukuppeln, ich kupple zu, ich habe zugekuppelt. ſ. kuppeln.
zukünftig, zukünftige Dinge. ſ. 2. T.
zulächeln, zugelächelt.
Zulage die, der, IV. vielf. die Zulagen.
zulangen, die Beſoldung langt nicht zu.

zulangen,

zulangen, für hingeben, hinreichen iſt nicht gut.
zulänglich, hinlänglich, hinreichend.
zulaſſen, ich laſſe das zu, ich habe zugelaſſen. ſ. laſſen.
Zulaſſung die, III. vielf. die Zulaſſungen.
zuläßig, der, die, das, wie artig.
Zuläßigkeit die, der, u. ſ. f.
Zulauf der. ſ. Lauf.
zulaufen, ich laufe zu, ich bin zugelaufen. ſ. laufen.
zulegen, ich lege dir das zu, ich habe zugelegt.
zum, anſtatt zu dem; z. B. zum beſten, zum Freunde haben. In dieſem Falle dörfte man nicht zu dem dafür ſetzen. Hingegen für zu den in der vielfachen Zahl darf es nie genommen werden. Es iſt falſch, wenn ich ſagen wollte: zum Füßen, zum Pferden, oder zun Füßen, zun Pferden, u. ſ. f.
zumachen, ich mache die Thüre zu, ich maß zu, ich habezugemacht. ſ. machen.
zumal, beſonders, vorzüglich, bevorab. z. B. Ich muß mich ſeiner annehmen, zumal da er mein Freund iſt.
zumauern, ich maure das Thor zu, ich habe zugemauert.
zumeſſen, ich meſſe dir das zu, ich maß zu, ich habe zugemeſſen.
zumuthen, ich muthete dir das zu, ich habe zugemuthet.
zun, anſtatt zu den, iſt falſch.
zunächſt, er ſaß zunächſt mir, oder zunächſt bey mir.
zunageln, zugenagelt.
zunähen, ich nähe das Kleid zu, ich habe zugenäht.
Zunahme die, Aufnahme, im Gegenſatze der Abnahme. z. B. die Zunahme an Kräften.
Zuname der, oder Zunamen, des Zunamens, im Gegenſatze des Vor- oder Taufnamens. ſ. Name.
Zunder der, des Zunders, I, wie Adler.
zünden, gezündet.
zunehmen, ich nehme zu, ich habe zugenommen.
Zunft die, II. vielf. die Zünfte, der Zünfte, den Zünften.
Zunge die, IV. vielf. die Zungen.
Züngel das, beſſer Zünglein.
zupfen, gezupft.
zur, anſtatt zu der.
zurechnen, ich rechne dir das zu, ich habe zugerechnet.
zureichen, meine Kräfte reichen nicht zu, haben nicht zugereichet.
zurichten, ich richte den Tiſch zu, ich habe zugerichtet.
zürnen. ſ. zörnen.
zurück, nicht zurücke. Es kömmt bald vor, bald nach dem Zeitworte zu ſtehen, wie zu und ab. ſ. ab. Es ſteht auch zuweilen davon entfernet: z. B. zurück bringen, zurück eilen, nicht zurücke bringen, zurückeilen. ſ. bringen, eilen, u. ſ. f.
zurückkehren, ich kehrte zurück, bin zurückgekehret: ein rückkehrendes Zeitwort, verbum reciprocum.
Zurückkunft die, der, u. ſ. f.
zurufen. ſ. rufen.
zurüſten, er hat ſich zugerüſtet.
Zurüſtung die, der, III.
zuſammen, ſteht bisweilen vor, bisweilen nach den Zeitwörtern, aber allemal getrennt: z. B. zuſammen binden, zuſammen halten. ſ. binden, halten.
Zuſatz. ſ. Satz.
zuſchaffen geben, ich gebe dir zuſchaffen, ich habe zuſchaffen gegeben.

zuſcharren, ich ſcharre die Erde zu, ich habe zugeſcharrt.
zuſchauen, ich ſchaue dir zu, ich habe zugeſchaut.
Zuſchauer der, wie Adler. ſ. 1. T.
Zuſchauerinn die. vielf. die Zuſchauerinnen.
zuſchicken, ich ſchicke dir das zu, ich habe zugeſchickt.
zuſchlagen, ich ſchlage zu, ich habe zugeſchlagen. ſ. ſchlagen.
zuſchließen, ich ſchließe die Thüre zu, ich habe zugeſchloſſen.
zuſchlingen, ich ſchlinge dir den Stein zu, ich habe zugeſchlungen.
zuſchmeißen, ich ſchmeiße zu, ich habe zugeſchmiſſen.
zuſchmieren, ich ſchmiere zu, ich habe zugeſchmiert.
zuſchneiden, ich ſchnitt zu, habe zugeſchnitten. ſ. ſchneiden.
Zuſchnitt der. ſ. Schnitt.
zuſchnüren, ich ſchnüre zu, ich habe zugeſchnürt.
zuſchreiben, ich ſchreibe zu, ich habe zugeſchrieben. ſ. ſchreiben.
Zuſchrift die. ſ. Schrift.
Zuſchuß der. ſ. Schuß.
zuſehen, ich ſehe zu, ich habe zugeſehen. ſ. ſehen.
zuſehends iſt nicht gut.
zuſenden. ſ. ſenden.
Zuſeher, I, wie Zuſchauer.
zuſetzen, ich ſetze mein Vermögen zu, ich habe zugeſetzt.
zuſiegeln, ich ſiegle den Brief zu, ich habe zugeſiegelt, wie handeln.
zuſperren, ich ſperre das Thor zu, ich habe zugeſperrt.
zuſpitzen, ich ſpitze die Feder zu, ich habe zugeſpitzt.
zuſprechen, ich ſpreche dir zu, ich habe zugeſprochen. ſ. ſprechen.

Zuſtand der, II. vielf. die Zuſtände, wie Feind. ſ. 1. T.
zuſtatten kommen, es kömmt mir zuſtatten, es iſt zuſtatten gekommen.
zuſtehen, es ſteht mir zu, es iſt mir zugeſtanden. ſ. ſtehen.
zuſtellen, ich ſtelle dir das zu, ich habe zugeſtellt.
zuſtopfen, ich ſtopfe dir den Mund zu, ich habe zugeſtopft.
zuſtoſſen, ich ſtoſſe zu, ich habe zugeſtoſſen. Es iſt mir ein Unglück zugeſtoſſen. ſ. ſtoſſen.
zuſtürmen, ich ſtürme zu, ich habe zugeſtürmt.
zuſtutzen, ich ſtutze die Feder zu, ich habe zugeſtutzt.
zutragen, ich trage dir das zu, ich habe zugetragen. Es trägt ſich zu, es trug ſich zu, es hat ſich zugetragen.
zuträglich, wie herrlich. ſ. 2. T.
zutrauen, ich traue dir das zu, ich habe zugetraut.
Zutrauen das, des Zutrauens, o. v. Z.
zutreffen, es trifft zu, es traff zu, es hat zugetroffen.
zutretten, ich trette das Loch in der Erde zu.
zutrinken, ich trinke es dir zu, ich habe zugetrunken.
Zutritt. ſ. Tritt.
zuverläßig, wie artig.
Zuverſicht die, der, u. ſ. f.
zuverſichtlich, ein Bey- und Nebenwort.
zuvor, wie zurück.
zuvörderſt, und nicht zuförderſt; denn es iſt aus zu und vorderſt zuſammengeſetzt.
Zuwachs der, des Zuwachſes, II, o. v. Z.
zuwachſen, die Wunde iſt zugewachſen, ſ. wachſen.
zuwege bringen: er hat das Werk vollkommen zuwege (beſſer zu Stande) gebracht.
zuweilen, bisweilen.

zuwenden,

zuwenden jemanden den Rücken. ſ. wenden.
zuwerfen, ich werfe zu, ich warf zu, ich habe zugeworfen.
zuwider, jemanden in einer Sache zuwider ſeyn. Dem Geſetze zuwider handeln.
zuwinken, wie winken.
zuzählen, ich zähle zu, ich habe zugezählt.
zuziehen, ſich ſelbſt ein Uibel zuziehen, wie ziehen.
zwacken, gezwacket, wie lieben. ſ. 3. T.
zwagen, gezwagt, wie lieben.
Zwang der, des Zwanges, dem Zwange, o. v. 3.
Zwangsmittel das, wie Mittel.
zwanzig, (nicht zwainzig). Der zwanzigſte.
zwar, worauf jedesmal der Gegenſatz mit: aber, doch, allein, nichts deſtoweniger. oder hingegen folgt.
Zweck der, des Zweckes, dem Zwecke, II. vielf. die Zwecke.
zween, zwo, zwey; 2. zweener, zwoer, zweyer; 3. zweenen, zwoen, zweyen. Mit dem Artikel geht es ſo: die zween, der zween, den zweenen; die zwo, der zwo, den zwoen; die zwey, der zwey, den zweyen.
zweeter iſt falſch; man ſchreibt zweyter.
Zweifel der, I, wie Engel. ſ. 1. T. Die Redensart: zweifelsfrey, und zweifelsohne, iſt nicht gut; beſſer ohne Zweifel.
zweifeln, gezweifelt, wie handeln.
zweifelhaft, wie tugendhaft. ſ. 2. T.
Zweig das, II. vielf. die Zweige, wie Feind. ſ. 1. T.
zwerch iſt nicht gut: man ſagt quer dafür. Doch ſagt man
Zwerchfell das, wie Fell.
Zwerg der, II. vielf. die Zwerge, wie Feind. ſ. 1. T.
Zwergbaum der, (nicht Zwerchbaum), wie Baum.
Zwetſchke die, IV. vielf. die Zwetſchken.
Zweſpe iſt nachläßig geſprochen.
zwey iſt falſch, wenn von dem männlichen oder weiblichen Geſchlechte die Rede iſt: z. B. zwey Männer, zwey Frauen; man muß ſchreiben: zween Männer, zwo Frauen, zwey Kinder. ſ. zween.
zweydeutig, der, die, das; wie artig.
Zweydeutigkeit die, der, III.
zweyſpännig, ein zweyſpänniger Wagen.
zweyſylbig, der, die, das.
zweytens, zum zweyten.
zweyter, zweyte, zweytes, der, die, das zweyte. ſ. 2. T.
zweyzüngig, der, die, das.
Zwickel der, I, wie Engel. ſ. 1. T.
zwicken, gezwicket, ſonſt wie lieben. ſ.3.T.
Zwieback der, des Zwiebackes, dem Zwiebacke, II. vielf. die Zwiebacke. u. ſ. f.
Zwiebel der, des Zwiebels, IV. vielf. die Zwiebeln.
zwiefach, beſſer zweyfach.
Zwiefalter der, I, wie Adler. ſ. 1. T.
Zwieſpalt der, des Zwieſpalts, dem Zwieſpalte: beſſer
Zwietracht die, der Zwietracht.
Zwillich der, des Zwilliches, dem Zwilliche, u. ſ. f.
Zwilling der, II, wie Jüngling. ſ. 1. T.
zwingen, ich zwinge, du zwingſt, er zwingt; ich zwang, zwangſt, zwang; ich habe gezwungen. zwing! daß ich zwinge; daß ich zwänge.
Zwinger der, I, wie Adler. ſ. 1. T.
Zwirn der, des Zwirnes, dem Zwirne.
zwirnen, aus Zwirn gemacht: z. B. zwirnene Strümpfe. ſ. 2. T.
zwirnen, das Zeitwort; ich zwirnte das Garn, habe es gezwirnt.
zwiſchen, ein Vorwort, fodert die 3te und 4te Endung nach der allgemeinen Regel.

Und zwar die 4te, wenn man eine Bewegung auf einen Ort hin zwiſchen Perſonen, Oertern, Dingen, oder Zeiten anzeigen will. Man fragt ſich gerne: wohin? wo zwiſchen hin, zwiſchen wen? Z. B. Die Wolke kam zwiſchen das Heer der Aegypter, und das Heer Iſraels. Der Feind ſäete Unkraut zwiſchen (beſſer unter) den Weizen. Setze dich zwiſchen mich und ihn. Die 3. Endung fodert es, wenn von einem Daſeyn, einer Gegenwart, oder Ruhe, oder einer Handlung zwiſchen Perſonen, Oertern, Dingen und Zeiten die Rede iſt. Da gehen die Fragen wo, oder zwiſchen wem. Z. B. Die Wolke ſtund zwiſchen dem Heere der Aegypter, und dem Heere Iſraels. Das Unkraut wuchs zwiſchen dem Weizen auf. Er ſaß zwiſchen mir und ihm.

Zwiſchenraum der. ſ. Raum.

Zwiſchenreich das: z. B. nach dem Tode eines deutſchen Kaiſers, (interregnum) wie Reich.

Zwiſchenſpiel das, (intermezzo) wie Spiel.

Zwiſchenwort das, (Interjectio). vielf. die Zwiſchenwörter. ſ. Wort.

Zwiſchengold das, welches auf einer Seite Silber iſt; wie Gold.

Zwiſt der, des Zwiſtes, dem Zwiſte.

Zwiſtigkeit die, der, III.

Zwitracht iſt falſch. ſ. Zwietracht.

zwitſchern, gezwitſchert, wie ändern.

Zwitter der, des Zwitters, I. vielf. die Zwitter.

zwo. ſ. zween und zwey.

zwoter iſt falſch, man ſchreibt zweyter.

zwölf, der zwölfte; zwölfter, zwölfte, zwölftes, u. ſ. f.

zwölftens, zum zwölften Male.

Verzeichniß

der deutſchen und lateiniſchen Kunſtwörter, welche in der Sprachlehre am öfteſten vorkommen.

A.

Abänderung, Declinatio.

Abgangszeichen, Apoſtrophus.

Abſatz, Abtheilungszeichen, §. Paragraphus.

Abſchnitt, Sectio.

Abwandlung, Conjugatio.

Aehnlichkeit in den Sprachen, Analogia.

Anfangsbuchſtabe, Littera initialis, major.

Arten der Zeitwörter, Modi verborum.
- die anzeigende, indicativus.
- die gebiethende, imperativus.
- die verbindende, conjunctivus.
- die unbeſtimmte, infinitivus.

Aufrufungszeichen, Signum exclamationis.

B.

Beſchaffenheit, Qualitas.

Beſtimmtes Geſchlechtswort, Articulus definitus.

Beſtimmungswörter, Particulae.

Beyſtrich oder Strichlein, Comma.

Beywort, Nomen adjectivum.

beziehende Fürwörter, Pronomina relativa.

Bindewörter, Conjunctiones.

 D.

D.

Doppellaute, oder Doppellauter, Diphthongi.
Doppelpunkt, duo puncta.
Doppelwörter, Verba compoſita, duplicia.

E.

Eigene Namen, Nomina propria.
Einfache Zahl, Singularis numeri.
Einſchiebſel, Interpolationes ſenſus aut verborum.
Einſchlußzeichen, Parentheſis.
Einſchubsbuchſtaben, Litterae interpoſitæ
Endungen oder Fälle, CASUS.
 die, oder der erſte, Nominativus.
 die, ; der zweyte, Genitivus.
 die, ; der dritte, Dativus.
 die, ; der vierte, Accuſativus.
 die, ; der fünfte, Vocativus.
 die, ; der ſechſte, Ablativus.

F

Fraktur, oder gebrochene Buchſtaben, Litterae majores, romanae.
Fragzeichen, Signum interrogationis.
Fürwörter, PRONOMINA.
 anzeigende, Demonſtrativa.
 beziehende, Relativa.
 fragende, Interrogativa.
 perſönliche, Perſonalia.
 uneigentliche, Impropria.
 zueignende, Poſſeſſiva.
 zurückkehrende, Reciproca.
Füße in den Verſen, Pedes verſuum.

G.

Gattungen der Zeitwörter, GENERA verborum.
 die thätige, genus activum.
 die leidende, paſſivum.
 die Mittelgattung, neutrum.
Gebendung, oder Gebfall, Dativus.
Gegenwärtige Zeit, Tempus praeſens.
Geſchlecht, GENUS.
 das männliche, maſculinum.
 das weibliche, foemininum.
 das ungewiſſe, neutrum.
Geſchlechtswort, ARTICULUS.
 das beſtimmende, definitus.
 das unbeſtimmte, indefinitus.
Größe einer Sache, Quantitas.
Grundzahlen, Numeri cardinales.

H.

Halblauter, Semivocales.
Hauptwörter, Nomina ſubſtantiva.
Hilfswörter, Verba auxiliaria.

J.

Jüngſt vergangene Zeit, Praeteritum imperfectum.

K.

Klagendung, oder Klagfall, Accuſativus.

L.

Längſt vergangene Zeit, Praeteritum plus quam perfectum.
leidende Gattung der Zeitwörter, Paſſivum.

M.

Mangelhafte Zeitwörter, Verba defectiva.
männliches Geſchlechtes, Generis maſculini.
Mitlauter, Conſonantes.
Zeitwörter der Mittelgattung, Verba neutra.
Mittelwörter, Participia.

N.

Namenverzeichniß, Regiſter, Index.
Nebenwörter, Adverbia.
Nehmendung, oder Nehmfall, Ablativus.
Nennendung, oder Nennfall, Nominativus.
Nennwörter, Nomina.

O.

Oberſtrichlein oder Abgangszeichen, Apoſtrophus.
Ordnungszahlen, Numeri ordinales.

P.

Perſönliche Zeitwörter, Verba perſonalia.
Punkt, Schlußpunkt, Punctum.

R.

Rechtſchreibung, oder Rechtſchreibekunſt, Orthographia.
Redezeichen, Signum citationis.
regelmäßig, richtig, regulariter.
richtige Zeitwörter, Verba regularia.
Rufendung, oder Ruffall, Vocativus.

S.

Selbſtlauter, Vocales.
Sprachähnlichkeit, Analogia.
Sprachkunſt, Grammatica.
Sprachlehrer, Grammaticus.
Staffelwörter. Sieh Vergleichungsſtuffen.
Sternlein, Aſteriſcus.
Strichlein, oder Beyſtrich, Comma.
Strichpunkt, Semicolon.
Suchtafel, Regiſter, Index.
Sylbenmaaß, Metrum.

T.

Thätige Gattung, Genus activum.
thätiges Zeitwort, Verbum activum.
Theilungszeichen, Signum diviſionis.
Tonmeſſung, oder das Tonmaaß, Proſodia.
Tonſtrich, ACCENTUS.
  der ſchwere, gravis.
  der leichte, acutus.
  der umgebogene, circumflexus.
Trennung, Tmeſis, Diaereſis.

U.

Uibellaut, Cacophonia.
übellautend, diſſonum.
Unabſonderliche Beſtimmungswörter, Particulae inſeparabiles.
unbeſtimmte Art der Zeitwörter, Modus infinitivus.
unbeſtimmtes Geſchlechtswort, Articulus indefinitus.
uneigentliche Fürwörter, Pronomina impropria.
ungewiſſes Geſchlechtes, Generis neutrius.
unperſönliche Zeitwörter, Verba imperſonalia.
unrichtige Zeitwörter, Verba irregularia.
Unterſcheidungszeichen, Interpunctiones.

V.

Verbindende Art, Modus conjunctivus.
Vergleichung, Comparatio.
Vergleichungsſtuffen, GRADUS Comparationis.
  die erſte, poſitivus.
  die zweyte, comparativus.
  die dritte, ſuperlativus.
Verkürzungszeichen, Signum correptionis.
Verlängerungszeichen, - - productionis.
der vielfachen Zahl, Pluralis numeri.
völlig vergangene Zeit, Praeteritum perfectum.
Vorſatz, Protheſis, Propoſitio.
Vorwörter, Praepoſiones.

W.

Wiederholung, Repetitio.
Wohlklang, Euphonia.
Wortforſchung, oder Etymologie, Etymologia.
Wortfügung, Syntaxis.
Wortſpiel, Luſus in verbis.
Wortſtreit, Diſputatio, Lis de verbis.

Z.

Zahl in der Abänderung, NUMERUS in declinando.
  die einfache, ſingularis.
  die vielfache, pluralis.
Zahlen, NUMERI.
  Grundzahlen, cardinales.
  Ordnungszahlen, ordinales.
Zahlwörter, Nomina numeralia.
Zeichen in der Rechtſchreibung, Signa orthographica.

Abgangszeichen, Apoſtrophus.
Abtheilungszeichen, Paragraphus, §.
Einſchlußzeichen, Parentheſis.
Fragzeichen, Signum interogationis.
Redezeichen, Signum citationis.
Rufzeichen, Signum exclamationis.
Theilungszeichen, Signum diviſionis.
Trennungszeichen, Diaereſis.
Verkürzungszeichen, Signum correptionis.
Verlängerungszeichen, Signum productionis.
Unterſcheidungszeichen, Interpunctio.
Zeilen in der Schrift, Lineae.
Zeit in der Abwandlung, TEMPUS in Conjugatione.
die gegenwärtige, praeſens.
die jüngſtvergangene, praeteritum imperfectum.
die völlig vergangene, praeteritum perfectum.
die längſt vergangene, praeteritum plus quam perfectum.
die zukünftige, futurum.
Zeitwörter, VERBA.
abweichende, anomala.
einfache, ſimplicia.
helfende, auxiliaria.
leidende, paſſiva.
von der Mittelgattung, neutra.
perſönliche, perſonalia.
richtige, regularia.
thätige, activa.
unperſönliche, imperſonalia.
unrichtige, irregularia.
zurückkehrende, reciproca.
zuſammengeſetzte, compoſita.
Zeugendung, oder Zeugfall, Genitivus.
Zuſammenhang der Buchſtaben, NEXUS Litterarum.
= = Sylben, - - ſyllabarum.
= = Wörter, - - verborum.
= = Redetheile, - - partium orationis.
zweydeutig, amphibologice.
Zweydeutigkeit, Amphibologia.
Zwiſchenwörter, Interjectiones.

A.

Ablativus, die ſechste oder Nehmendung.
Accuſativus, die vierte oder Klagendung.
Activum verbum, ein Zeitwort der thätigen Gattung.
Adjectivum, ein Beywort.
Adverbia, Nebenwörter.
affirmandi, des Bejahens.
comparationis, der Vergleichung.
interrogandi, des Fragens.
loci, die einen Ort andeuten.
negandi, des Verneinens.
ordinis, der Ordnung und Unordnung.
quantitatis, der Größe.
temporis, die eine Zeit anzeigen.
Analogia, die Aehnlichkeit in den Sprachen.
Anaſtrophe, die Umkehrung.
Antitheſis, der Gegenſatz.
appellativa Nomina, gemeine Benennungen.
Articulus, ein Geſchlechtswort.
Articulus definitus, das beſtimmte und
Articulus indefinitus, das unbeſtimmte Geſchlechtswort.
auxiliaria verba, Hilfswörter.

C.

Caſus, die Endung.
Comma, ein Strichlein, Beyſtrich.
Comparativus, ſieh Gradus.
Conjugatio, die Abwandlung.
Conjunctiones, Bindewörter.

Con-

Conſonantes, die Mitlauter.
Craſis, die Zuſammenziehung.

D.

Dativus, die dritte oder Gebendung.
Declinatio, die Abänderung.
Defectiva verba, mangelhafte Zeitwörter.
Diphthongi, die Doppellauter.

E.

Enallage, die Verwechslung.
Epentheſis, das Einſchiebſel.
Etymologia, die Wortforſchung.

G.

Genera Nominum, Geſchlechter der Hauptwörter.
 Verborum, Geſchlechter der Zeitwörter.
Genitivus, die Zeugendung.
Genus maſculinum, das männliche Geſchlecht.
Genus foemininum, das weibliche Geſchlecht.
Genus neutrum, das ungewiſſe Geſchlecht.
Gerundium, ein ſelbſtſtändiges Mittelwort.
Gradus comparationis, die Vergleichungsſtuffen.
 poſitivus, die erſte.
 comparativus, die zweyte.
 ſuperlativus, die dritte Stuffe.

I.

Idiotiſmi, Kern- und Gleichnißreden.
Interjectiones, Zwiſchenwörter.

M.

Metatheſis, die Verſetzung.
Metrum, das Sylbenmaaß.
Modi Verborum, die Arten der Zeitwörter.
Modus Conjunctivus, die verbindende Art der Zeitwörter.
 imperativus, die gebiethende Art.
 indicativus, die anzeigende Art.
 infinitivus, die unbeſtimmte Art.
 optativus, und Potentialis, die wünſchende Art.

N.

Neutrum Verbum, ein Zeitwort der Mittelgattung.
Nomen, ein Nennwort.
 adjectivum, Beywort.
 appellativum, eine gemeine Benennung.
 proprium, ein eigener Name.
 ſubſtantivum, ein Hauptwort.
Nominativus, die Nennendung.
Numerus, die Zahl
 ſingularis, die einfache Zahl.
 pluralis, die vielfache Zahl.
Numeri, Zahlen.
 cardinales, Grundzahlen.
 ordinales, Ordnungszahlen.

O.

Optativus, ſieh Modus.
Onomatopoeia, die Nachahmung des Lautes nach der Bedeutung des Wortes: z. B. pfeifen iſt eine Onomatopäia, weil das Wort ſelbſt ſchon einen pfeifenden Laut hat, wie ziſchen einen ziſchenden.

P.

Paragoge, Anhang am Ende.
Parentheſis, das Einſchiebſel, ein Zwiſchenſatz.
Participia, Mittelwörter.
Particulae, Beſtimmungswörter.
 inſeparabiles, unabſönderliche.
 ſeparabiles, abſönderliche.
Paſſivae vocis, ein Zeitwort der leidenden Gattung.
Pedes, Füße bey Verſen nach dem Sylbenmaaße.
pluralis Numerus, die vielfache Zahl.
Pluraliter, von vielen, vielfach.
Poſitivus, ſieh Gradus.
Praepoſitiones, Vorwörter.

Prono-

Pronomina, Fürwörter.
demonſtrativa, anzeigende.
impropria, uneigentliche.
interrogativa, fragende.
perſonalia, perſönliche.
poſſeſſiva, zueignende.
reciproca, zurückkehrende.
relativa, beziehende.
Proſodia, die Tonmeſſung.
Prostheſis, Vorſatz.

R.

Rhythmus, der Reim.

S.

Semicolon, ein Strichpunkt.
Semivocales, Halblauter.
Signum exclamationis, Aufrufungs=zeichen.
Signum interrogationis, Fragezeichen.
ſingularis Numerus, die einfache Zahl.
ſingulariter, einfach, einzeln.
Subſtantivum nomen, ein Hauptwort.
Superlativus, ſieh Gradus.
Supinum, das Mittelwort der vergangenen Zeit in der leidenden Gattung.
Syncope, die Verkürzung.
Syntaxis, die Wortfügung.

T.

Tempus praeſens, die gegenwärtige Zeit.
praeteritum imperfectum, die jüngſt vergangene Zeit.
praeteritum perfectum, die völlig vergangene Zeit.
praeteritum plusquamperfectum die längſt vergangene Zeit.
futurum, die zukünftige Zeit.
Tmeſis, die Trennung.

V.

Verba, Zeitwörter.
activa, der thätigen Gattung.
anomala, der abweichenden Art.
auxiliaria, Hilfswörter.
compoſita, zuſammengeſetzte.
imperſonalia, unperſönliche.
irregularia, unrichtige.
neutra, der Mittelgattung.
paſſiva, der leidenden Gattung.
perſonalia, perſönliche.
reciproca, zurückkehrende.
regularia, richtige.
Vocales, Selbſtlauter.
Vocativus, die Rufendung.

Verſuch eines Verzeichniſſes, der ausländiſchen Wörter welche zum öfteſten vorkommen, und lieber gut deutſch gegeben werden ſollen.

A.

Abalieniren, veräußern.

abandonniren, fahren laſſen, verlaſſen, entlaſſen.

abbreviren, abkürzen.

Abbreviatur, Abkürzung.

abcontrefeyen, abbilden, ſchildern.

abcopieren, abſchreiben, z. B. einen Brief. Auch ein Bild nachmalen.

ab executione, mit der gerichtlichen Hilfe, mit Gewalt den Prozeß anfangen.

abdiſputiren, abſtreiten.

abhorriren, verabſcheuen, abgeneigt ſeyn.

ab inteſtato, ohne Hinterlaſſung eines letzten Willens.

Haeres ab inteſtato, der nächſte Erbe der Verwandtſchaft nach.

abjudiciren, gerichtlich abſprechen, aberkennen.

Abmarche, Abzug.

abmärchiren, abziehen.

abnegiren, verſagen, verneinen, abſchlagen.

aboliren, abſchaffen, aufheben.

abominiren, verabſcheuen.

Abondance, Uiberfluß, Menge.

abundant, überflüßig.

abordiren, anländen.

Abord, Ankunft, Landung.

abortiren, unzeitig gebähren.

Abortus, unzeitige Geburt.

abrogiren, abſchaffen.

ex abrupto, auf einmal, plötzlich.

Abſence, Abweſenheit.

abſentiren, entweichen, davon gehen, ſich davon machen.

abſolviren, ledig ſprechen, losſprechen, auch etwas vollenden, zu Ende bringen, fertig machen.

Abſolution, Losſprechung.

abſolut, durchaus, ſchlechterdings, allerdings. Abſolut nicht, d. i. ganz und gar nicht.

abſorbiren, verſchlingen.

abſtiniren, ſich enthalten.

Abſtinenz, Enthaltung.

abſtrahiren, nicht mehr erwähnen; die Hofnung dazu aufgeben.

abſurd, abgeſchmackt, ungereimt.

Abſurdité, Ungereimtheit.

abuſive, unrecht, durch einen Mißbrauch.

Abuſus, Mißbrauch.

abutiren, mißbrauchen.
Accent, der Ton auf einer Sylbe.
acceptable, annehmlich.
acceptiren, annehmen, bewilligen.
Acceptation, Annehmung, Genehmhaltung.
Acceſs, Zutritt.
Acceſſorium, Zugehör, Zuwachs.
Accidens, Zufall; dieß iſt per accidens, zufälliger Weiſe geſchehen. Bey Aemtern: Nebeneinkünfte, Nebeneinnahme.
accidentaliter, zufälliger Weiſe.
Accis, Zoll, Aufſchlag.
Acciscaſſa, Zollgelder.
Accisdirector, Vorſteher des Zollweſens.
Acciseinnehmer, Zollner.
Accisrath, Rath beym Zollweſen.
Accisinſpector, Aufſeher, Oberaufſeher beym Zollweſen.
accomodiren, bedienen, ſich bequemen, zu rechte machen, gut bewirthen, ſich nach der Zeit ſchicken.
accompagniren, begleiten, Geſellſchaft leiſten, in der Muſik mitſpielen.
Accord, Vergleich, Vertrag, gutwillige Ergebung, Uibergabe einer Feſtung.
accordiren, einen Vergleich treffen, ſich ertragen, zugeſtehen, ſich ergeben, ausmachen, bedingen.
Accordspunkten, Bedingniſſe eines Vergleiches.
accreſciren, zuwachſen, zukommen.
accrochiren, (ſprich akkroſchieren) ſich woran ſtoſſen.
accumuliren, aufhäufen, zuſammenhäufen.
accurat, genau, richtig, vollkommen, regelmäßig, fleißig, bedachtſam, u. ſ. f.
Accurateſſe, Richtigkeit, Genauigkeit, Pünktlichkeit.
accuſiren, anklagen, beſchuldigen.
acquieſciren, zufrieden ſeyn, ſich beruhigen, zufrieden geben, bey etwas bewenden laſſen.
acquiriren, erobern, erlangen, erwerben, erhalten, bekommen, eigen machen.
Acquiſition, Erwerbung, Erlangung.
acquitiren, ſich losmachen.
Acta, Schriften, Urkunden, Verhandlungen, Gerichtsſchriften.
Action, Schlacht, Gefecht, Handel, Verrichtung, Anklage, Anſprüche, u. ſ. f.
actioniren, verklagen.
Activität, Thätigkeit, Hurtigkeit, Munterkeit, Geſchicklichkeit; auch eine vollkommene wirkliche Macht.
activ, thätig, hurtig, munter, emſig, geſchickt.
Actor, Kläger.
Actorium, Vollmacht.
Actuarius, Amtsſchreiber, Gerichtsſchreiber.
Actu, wirklich, in der That.
Actu ipſo, auf friſcher That.
Actum & publicatum, geſchehen und verleſen, oder eröffnet.
Actum & ſupra, geſchehen wie oben, ad Acta, zu den verhandelten Schriften, zu den Gerichtsſchriften.
Actus, Handlung, Vornehmen, Uibung, That. Actus judicialis, gerichtliche Handlung, Handlung vor Gericht.
Acumen, Scharfſinnigkeit, guter Einfall.
Adieu, leben ſie wohl! behüte ſie Gott! Gott befohlen!
ad interim, eine zeitlang, auf eine Zeit.
Additio, eine Zulage: in der Rechenkunſt, das Zuſammenſetzen.
ad deliberandum, zur Uiberlegung nehmen.
addiciren, zuſprechen, zueignen.
Addreſſe, Zuſchrift, Uiberſchrift, auch Anweiſung, Zutritt.
addreſſiren, zuſchreiben, Uiberſchrift an einen machen, anweiſen, ſich an einen wenden, bey einem Hilfe ſuchen.
adhæriren, anhangen.
Adhærent, Anhänger, er iſt auf ſeiner Seite.
adhibiren, anwenden, gebrauchen.
adjourniren, (ſp. adſchuniren) einen beſtimmten Tag anſetzen.
adjudiciren, zuſprechen, zuurtheilen, zuerkennen.
adjungiren, zum Gehilfen, zum Nachfolger machen, zuordnen, zugeben, beyordnen.
adjuſtiren, einrichten, zu rechte machen, in Richtigkeit bringen.

Ad

Ad mandatum, auf Befehl.
Ad manus, zur Hand, bey der Hand.
ad marginem notiren, etwas auf dem Rande anmerken.
Adminiculum, Hilfe, Beförderung.
adminiſtriren, verwalten, das heil. Abendmahl adminiſtriren, geben, mittheilen.
Adminiſtration, Verwaltung.
Adminiſtrator, Verwalter, Amtsverweſer.
admirable, wunderbar, ſchön, fein, bewundernswürdig.
Admiration, Bewunderung.
Admiral, der Befehlshaber einer Flotte.
Admiralſchiff, Hauptſchiff.
admiriren, bewundern.
admittiren, zulaſſen, einräumen.
admoniren, erinnern, ermahnen.
Admonition, Ermahnung.
Ad notam nehmen, ſich merken, auf etwas bedacht ſeyn.
Ad nutum pariren, auf einen Wink gehorchen.
Ad oculum demonſtriren, ſonnenklar beweiſen.
adoptiren, an Kindesſtatt aufnehmen.
adoriren, anbethen.
ad oder in perpetuam rei memoriam, zum ewigen Andenken.
ad pias cauſas, zu frommen Stiftungen.
ad propoſitum, zum Vorhaben, eben recht, zu gelegener Zeit.
ad referendum nehmen, zum Vortrage bringen.
ad ſummum, aufs höchſte.
Adreſſe, Geſchicklichkeit, Aufſchrift, Uiberſchrift. Adreſſe an Jemanden haben, ihm empfohlen ſeyn.
adroit, (ſp. adråt) geſchickt.
Adſtant der, ein Nebenlehrer; ſieh Pedant.
adſtringiren, verbinden.
Adverſaria, Verzeichnißbücher.
Adverſarius, Feind, Gegentheil.
advertiren, beobachten, wahrnehmen.
Avisbriefe, Nachrichtsſchreiben.
advociren, Rechtshändel führen.
Adulterim, Ehebruch.
ad unguem, genau.
Æmulation, Wetteifer.
æqual, gleich, gleichgültig.
Æquitæt, Billigkeit.
æquivalent, gleichgeltend; eben ſo viel werth.
æquivoc, zweydeutig.
æquipariren, vergleichen.
Ærarium, Schatzkammer.
Æſtim, Hochachtung, Hochſchätzung, Anſehen, Werth, guter Name.
æſtimiren, ſchätzen, hochhalten.
affable, leutſelig.
— ex bono & æquo, was billig und recht iſt.
Affaire, Geſchäft, Verrichtung, Handlung; auch Vorfall, Begebenheit.
Affaire d'Etat, Staatsgeſchäfte.
Affect, Leidenſchaft, Gemüthsregung, Gemüthsneigung, Begierde, Gemüthsbewegung.
affectirt, gezwungen, übertriben, verkünſtelt.
affectiren, heftig etwas verlangen.
Affection, Gunſt, Zuneigung, Gewogenheit.
affectionirt, geneigt, gewogen.
afficiren, theilhaftig machen, anſtecken.
affigiren, öffentlich anſchlagen.
Affliction, Betrübniß, Drangſal, Kümmerniß.
affligiren, kränken, betrügen, Leid zufügen, ängſtigen, bekümmern.
affirmiren, behaupten, bejahen bekräftigen.
affirmative, bejahungs- bekräftigungsweiſe.
Affront, Schimpf, Beſchimpfung, Schmach, Unbild.
affrontiren, ſchimpfen, eine Unbild zufügen.
Agent, Anwalt, Sachwalter.
aggratieren, begnadigen, Gnade geben, auch das Leben ſchenken.
agiren, handeln, einen Streithandel führen; auch verhöhnen, die Perſon eines andern vorſtellen.
Agio (ſpr. Adſchio) Aufgeld.
Agnaten, die nächſten Verwandten vom Vater her.
agreable, angenehm, lieb, werth, fein.

agnoſciren, erkennen, anerkennen.

agoniziren, in Zügen liegen.

aggraviren, beſchweren.

aimable, liebreich, reizend, liebenswerth.

ajuſtiren, in Ordnung bringen, zu recht machen.

à la mode, nach jetziger Art, nach heutigem Gebrauch, nach heutiger Sitte.

Alarme, Lärmen, Unruhe, Aufruhr.

alarmiren, in Unruhe ſetzen, Lärmen machen, beunruhigen, in Furcht ſetzen.

à la françoiſe, (ſpr. a la franßäß) nach franzöſiſcher Art, oder Sitte,

à la tete, vorn an der Spitze.

alerte, hurtig, munter, wachbar.

Allefanzereyen die, unwitzige Poſſen, abgeſchmackte Scherze, Albernheiten.

Algebre, Buchſtabenrechnung.

alieniren, verkaufen, veräußern.

Alimenten, Nahrung, Unterhalt, Koſt, Speiſe und Trank.

alimentiren, ernähren, verköſten, Unterhalt verſchaffen.

Alleen, Spaziergänge in Gärten oder Wäldern.

Allegata, angeführte Sätze, Proben, Geſetze, Schriften, Beweiſe.

allegiren, anführen, einwenden, ſich auf etwas beziehen.

allegorice, verblümter Weiſe.

Allegrement, freudig, muthig.

Aliance, Bündniß.

alliiren, Bündniß machen, treffen, eingehen, ſich mit einander verbinden.

Alliirte, Bundsgenoſſen, Bundsverwandte.

alliciren, locken, reizen.

Allodial, eigen, eigenthümlich Erbgut, welches kein Lehen iſt. Allodialgüter, eigenthümliche Güter, die man nicht vom Landesherrn zu Lehen hat.

Allons, fort, hurtig, wohlan, munter.

Alloquiren, anreden.

Alludiren, anſpielen, abzielen, ſeine Abſicht auf etwas richten.

Alluſion, Anſpielung.

Almanach, Kalender, Jahrbuch.

alternative, wechſelweiſe.

alterniren, wechſeln.

Alterum tantum, noch einmal ſo viel.

Alteſſe, Hoheit.

Alumnus, Zögling, der Tiſch und alles frey, und unentgeltlich genießt.

Ambaſſade, Geſandtſchaft.

Ambaſſadeur, Geſandter, Bothſchafter.

Amanuenſis, Schreiber, Gehilfe.

Ambages, Umſchweife, Umwege.

ambigue, zweydeutig.

ambiren, nach etwas ſtreben.

ambitieux, (ſpr. ambiziöß) ſtolz, ehrgeitzig, ruhmſüchtig.

Ambition, Stolz, Hochmuth, Ehrgeitz.

Amende, Geldſtrafe.

Ami, mein Freund, par ami, durch einen guten Freund.

amicabilis compoſitio, gütliche Beylegung.

Amitié, Freundſchaft.

Ammunition, Kriegsvorrath.

Amneſtie, Aufhebung der Beleidigung, Verzeihung der Unbilden.

amoureux, (ſpr. amuröß) verliebt.

Amphibium, ein beydlebiges Thier.

Amphibologie, zweydeutige Rede.

amplificiren, erweitern.

Amuſement, (ſpr. Amüsemang) Beluſtigung, Unterhaltung, Zeitvertreib.

amuſiren, unterhalten, beluſtigen.

Anagramma, Buchſtabenwechſel, Buchſtabenverſetzung.

Analogie, Uibereinſtimmung, Aehnlichkeit.

Anabaptiſt, Wiedertäufer.

Anarchia, ein regentloſer Staat.

Anathema, Fluch, Bann.

anathemaſiren, in Bann thun.

Anatomie, Zergliederung.

anatomiren, zergliedern.

Ancienneté, Vorrecht des Alters.

Animadverſion, Anmerkung.

animaliſch, thieriſch.

animiren, aufreden, anreizen, anfriſchen, Muth machen, aufmuntern.

animo injuriandi, mit der Abſicht, mit dem Vorſatze zu beleidigen.
Animoſite, Widerwillen, Erbitterung, Unwillen, Entrüſtung, Trotz.
anmarchiren, anrücken.
Annales, Geſchlechtsregiſter, Geſchlechtsbücher, Jahrbücher.
Annaten, jährliche Einkünfte der Geiſtlichen.
annectiren, anhängen.
annihiliren, zernichten.
annotiren, anmerken, aufzeichnen.
annuiren, bewilligen.
annulliren, zernichten, abſchaffen, für nichts erklären, ungültig machen.
Annus climactericus, Stufenjahr.
Annui reditus, jährliche Einkünfte.
Annus intercalaris, Schaltjahr.
Anomalie, Unregelmäßigkeit.
anomaliſch, unregelmäßig.
anonymiſch, namenlos.
Anonymus, ein Ungenannter.
Antagoniſt, Gegner.
Anteceſſor, Vorfahrer, Vorgänger.
Antecedentia, vorher gegangene Dinge.
in Anteceſſum, zum voraus.
Antlea pneumatica, eine Luftpumpe.
Antichambre, (ſpr. Antiſchamber) Vorzimmer.
anticipiren, voraus nehmen, zum voraus thun, zum voraus bethen.
Antidotum, Gegengift.
Antigraphum, Abſchrift.
Antimonium, Spießglas.
Antipathie, angebohrne Abneigung.
Antipodes, Gegenfüßler, Leute, die unter uns wohnen.
Antiquitäten, Alterthümer.
Antitheſis, Gegenſatz.
A palto, Pacht, Verpachtung.
A part, beſonders, ſonderlich.
Apanage, (ſpr. Apanaſch) angewieſene Einkünfte, die z. B. einem Prinzen, der nicht regierender Herr iſt, zu ſeinem Unterhalte ausgeworfen ſind.
Apartemeet, Wohnzimmer; auch Zuſammenkunft zu einem Spiele, oder anderer Gemüthsergötzung.
aperte, frey, offenbar.
Apertur, Oeffnung.
Aphoriſmus, kurzer Lehrſatz.
Apocha, Quittung.
Apographum, Abſchrift.
Apologie, Schutzrede.
Apoplexie, Schlagfluß.
apoſtaſiren, vom Glauben abfallen, abtrünnig werden.
Apoſtata, Abtrünniger.
Apoſtem, Geſchwär.
appelliren, an ein höheres Gericht gehen, ſich zu einem höhern Richter wenden.
Apparence, (ſpr. Apparanß) Anſchein, Anſehen, Wahrſcheinlichkeit, Schein.
appelliren, einen höheren Richter anrufen.
Appellat, derjenige, wider welchen das höhere Gericht angerufen wird.
applaniren, eben machen; die Sache berichtigen.
Appendix, Anhang.
Appetit, Luſt, Begierde, zu eſſen, Eßluſt; appetitlich, ſchmackhaft, reizend.
Applauſus, Beyfall, Lob.
Applaudiſſement, (ſprich: Applodißmang) freudiger Zuruf.
appliciren, beybringen, ſich auf etwas begeben, Mittel anwenden, aus fremden Schriften entlehnen.
wohl applicirt, gut angebracht, wohl angewandt!
appointiren, zurechte machen.
Appointement, Vergleich, Verſöhnung, auch Gehalt, Beſoldung.
appoſite, füglich, tauglich, bequem, geſchickt.
apprehendiren, ergreifen, erwiſchen, ertappen, auch einbilderiſch ſeyn.
Apprehenſion, Ergreifung, Beſorgung, Furcht.
Approbation, Bewilligung, Bekräftigung, Genehmhaltung.
approbiren, gutheißen, billigen.
Approchen, Laufgräben.
appropriren, ſich zueignen.
A propos, recht zur Sache, eben recht, gelegen, zu rechter Zeit; es ſchickt ſich hieher, iſt wohl angebracht.

aptiren, zu recht machen, etwas, zurichten, machen, daß es ſich zur Sache ſchicket, zubereiten.

Arbitrium, Willkühr, Ausſpruch, Entſcheidung.

Arbiter, Schiedsmann.

Arcanum, ein Geheimniß, ein unbekanntes Heilsmittel, eine Heimlichkeit, ein heimliches Stück, oder ein Kunſtſtück.

Architect, Baumeiſter.

Architectur, Baukunſt.

Archiv, Brief- oder Urkundengewölb, Schriftenbehältniß, Urkundenkammer, Behältniß ſchriftlicher Urkunden.

Archivarius, Vorſteher, Aufſeher des Briefgewölbes.

Argent content, (ſpr. Arſchan kontang) baar Geld.

Argument, Beweisgrund, Vernunftſchluß, Inhalt, in Schulen eine Aufgabe.

argumentiren, ſchließen, Gründe, Urſachen vortragen, eine Frage in Schlußreden aufgeben.

Arie, Lied, Geſang.

Arithmetic, die Rechenkunſt.

Armade, Kriegsrüſtung.

Armee, Kriegsherr.

Armiren, rüſten.

Armiſtitium, Stillſtand der Waffen.

arquebuſiren, erſchießen.

arrangiren, (ſpr. arranſchieren) einrichten, in Ordnung bringen.

Arrangement, (ſpr. Arraſchmang) Ordnung, Einrichtung.

Arreſtant, der in Verhaft ſitzt.

Arreſt, Verhaft, Gefängniß.

Arreſtiren, einziehen, in Verhaft nehmen, oder ſetzen.

Arrha, Handgeld.

Arriergarde, Nachtrab, Nachzug, der letzte Zug.

Arrivee, die Ankunft.

arriviren, ſich zutragen, ankommen, begegnen.

Arroganz, Hochmuth, Vermeſſenheit, Anmaſſung.

Arſenal, Zeughaus, Schiffzeughaus.

Arſenicum, Giftmehl, Mausegift.

articulate, deutlich.

articuliren, deutlich, und richtig ſprechen, den gehörigen Ton auf die Wörter legen. Auch etwas von Punkt zu Punkt vortragen.

artificios, künſtlich.

Artificium, Kunſtſtück.

Artillerie, Geſchütz.

Aſpect, Anſehen, Anſchein, Anblick, auch die Lage der Sterne.

aſpiriren, nach etwas ſtreben, trachten.

Aſſecurance, Verſicherung.

aſſecuriren, verſichern, Bürge werden.

Aſſemblee, Verſammlung, Zuſammenkunft.

aſſentiren, beyfallen, beyſtimmen.

aſſequiren, erlangen, erreichen, erhalten, auch begreifen.

aſſeriren, behaupten, bejahen, bekräftigen.

Aſſertum, Bekenntniß, Geſtändniß, Behauptung.

Aſſeſſor, Beyſitzer.

Aſſignation, Anweiſung.

aſſigniren, anweiſen.

Aſſociiren, ſich verbinden, zugeſellen.

Aſſiſtenz, Beyſtand, Hilfe.

aſſiſtiren, beyſtehen, helfen, unterſtützen.

A tempo, eben recht, zu gelegener Zeit.

Atheiſt, Gotteslaügner.

Atmosphære die, der Dunſtkreis.

attachiren, anhängen, anbinden, ergeben ſeyn.

Attaque, Anfall, Angriff.

attaquiren, anfallen, angreifen.

attendiren, acht haben, auf etwas merken.

attent, aufmerkſam.

Attention, Aufmerkſamkeit.

Attentata, eingenmächtiges Verfahren, Eingriff in des andern Rechte, Gewaltthätigkeiten.

attentiren, etwas eigenmächtig unternehmen, eigenthätig unterſtehen.

Atteſtat, Zeugniß.

attrapiren, ertappen, erhaſchen, ereilen, einholen, erwiſchen.

attribuiren, zueignen.

Avance, Vorſchuß; par avance, vorſchußweiſe.

avanciren, vorrücken, höher ſteigen, befördert werden, auch zum voraus geben.

Avancement, (ſpr. Awanſchmang) Beförderung.

Avan-

Avantage, (ſpr. Awantaſch) Vortheil, Nutzen.
Avant garde, Vortrab.
Avanture, Zufall, Begebenheit, Abenteuer.
Avanturier, ein Abenteurer, Glücksritter.
au contraire, (ſpr. o konträr) im Gegentheile.
Auctor, Verfaſſer eines Buches, Schriftſteller, Urheber.
Auctorität, Anſehen.
auctoriſiren, mit dem gehörigen Anſehen verſehen, berechtigen.
Audienz, Gehör.
Auditores, Zuhörer.
Auditorium, ein Hörſaal: in Rückſicht auf den Lehrer, ein Lehrſaal. Auch die verſammelten Zuhörer.
Avertiſſement, (ſpr. Awertiſsmang) Nachricht.
Averſion, Abneigung, Abſcheu.
Avis, Nachricht, Bericht.
aviſiren, berichten, benachrichtigen, zu wiſſen machen.
avociren, abfodern, abrufen, zurücke rufen.
Avocatoria, Abfoderungsbriefe.
authentiſch, ächt, glaubwürdig, unverfälſcht.
Auxiliar trouppen, Hilfsvölker.
Axioma, Grundſatz, Kernſpruch.

B.

Bacchant, ein Säufer, Schwelger.
Badinage, (ſpr. Badinaſch) Lapperey, Scherz.
Bagage, (ſpr. Bagaſch) Gepäcke, Troß, Reiſegeräthe, Heergeräthe.
Baggatelles, Kleinigkeiten, ſchlechte, geringe Dinge.
Baldachin, ein Thronhimmel.
Balcon, ein Ausgang aus einem Fenſter, ein unbedeckter Aerker.
Baleſter, ein Armbruſt.
Ball, Ballet, Tanz.
Baillage, (ſpr. Bailliaſch) Amt, Vogtey.
Balance, Gleichgewicht. Bey Kaufleuten die Schlußrechnung, Bilance.
balanciren, das Gleichgewicht halten, die Rechnung ſchließen, auch unſchlüßig ſeyn.
Balluſtrade, Gang, Gitterwerk.
Banc, Banque, Wechſelbank.
Bande, eine Rotte, ein Haufen.
Bandelier, Riemen.
Bandit, Betrüger, Spitzbube, Beutelſchneider.
Banquet, Gaſterey.
banquetiren, praſſen, ſchlemmen, ſchmaußen.
Banquier, Wechsler.
Baraque, eine bretterne Hütte, Soldatenhütten.
Baratto, Tauſch.
Baron, Freyherr.
Barometrum, ein Schweremeſſer, d. h. womit man die Schwere der Luft mißt.
baroniſiren, in freyherrlichen Stand erheben.
Barriere, Gränzwehre, Bruſtwehre, Schlagbaum.
Barque, Kahn, Schifflein.
Baſis, der Grund.
Baſſeſſen, niederträchtige Dinge.
Baſta, genug, es iſt genug, ſo ſey es.
baſtant, fähig, gewachſen.
Baſtard, Hurenkind.
Baſtill, Gefängnißthurm.
Baſtion, Bollwerk.
Bataille, Schlacht, Treffen.
Batterie, Wall.
Bay, Meerbuſe.
Beatification, Seligſprechung.
beatificiren, ſelig ſprechen.
Bene, wohl, gut.
Benediction, Segen.
benediciren, ſegnen.
Benefactor, Gutthäter.
Beneficium, eine Stiftung zu Unterhalt eines Geiſtlichen.
Beneficien, Wohlthaten.
Benevolenz, Gewogenheit.
beſtialiſch, dumm, viehiſch: einige ſprechen ſehr ungereimt z. B. *beſtialiſch* theuer, anſtatt ſehr oder ungemein theuer, u. ſ. f.
Beſtialität, Dummheit, viehiſches Weſen.
Bigamia, die Vielweiberey.
Bigott, ein Frömmler, oder Andächtler, das heißt: ein abergläubig, andächtiger Menſch.
Bilance, Gleichgewicht, Gleichheit.

Billet, (ſpr. Billjet) ein Zettel, ein Briefchen.

Billiard, (ſpr. Biljar) das deutſche Wort Beilketafel iſt ſehr ungewöhnlich.

Biſcuit, Zwieback, Schiffsbrod, auch ein Zuckerbrod.

blamiren, ſchmähen, ſchimpfen, verkleinern, verläumden.

blaſonniren, die Felder im Wappen eintheilen.

Blasphemie, Gotteslästerung.

blasphemiren, Gott läſtern.

Bleſſur, Wunde, Verwundung.

bleſſiren, verwunden.

bloquiren, eingeſchloſſen halten.

Bocal, ein koſtbarer, ein ſilberner oder goldener Becher.

bombardiren, beſchießen.

Bombaſt, eine aufgedunſene ſchwülſtige Schreibart.

bon, gut, gütig.

Bon mot, ein artiger Einfall, eine ſinnreiche Rede.

Bonté, Gütigkeit.

Bonum publicum, das gemeine Beſte.

bona fide, auf guten Glauben, in guter Meynung, Abſicht.

Botanic, Kräuterkunde.

Boudique, Bude.

Bourlesque, Kurzweil, Poſſen.

Bouquet, Blumenſtraus.

Brachium feculare, die Macht der weltlichen Obrigkeit.

Branche, (ſp. Branſch) Zweig, Linie.

brave, rechtſchaffen.

Bravour, Muth, Tapferkeit.

Braſſelet, Armband.

Breche, Oeffnung.

Brillant, (ſpr. Brilliant) ein auf gewiſſe Art geſchliffener Diamant *brilljant*. das iſt brilljant, d. h. iſt prächtig, glänzend, koſtbar.

brilliren, glänzen.

Brocat, reicher Stoff.

brodirt, mit Gold und Silber geſtickt.

Broderie, geſtickte Arbeit, Stückwerk.

Broullerie, Zänkerey.

broulliren, zanken.

bruſque, grob, jähgierig.

Bruit, Gerücht, gemeiner Ruf, Geſchrey.

Brunette, ſchwarzbraun.

brutal, grob, unhöflich, viehiſch.

Brutalité, Grobheit.

Brutto, die Waare mit Sack und Pack.

Buyſe, ein Schiffchen.

C.

Cabale, Ränke.

Cabinet, Zimmer.

cachetiren, (ſpr. kaſchtieren) verſiegeln,

cachiren, (ſpr. kaſchieren) die Sache geheim halten.

Cacophanie, der Uibellaut, Uibelklang, z. B. im Leſen einer Schrift.

Cadet, junger Edelmann. Ein Zögling in einer Militärſchule. Auch der Jüngere z. B. Sohn, im Gegenſatze l'ainé, der Aeltere.

Caduc, hinfällig, verfallen.

Cælibat, eheloſer Stand.

cajoliren, (ſpr. kaſcholiren) ſchmeicheln, ſchön thun.

Cajoleur, ein ſchmeichleriſcher Schwätzer.

Cajutte, Schiffzimmer.

Calamität, Unheil, Unglück, Elend, Noth.

calciniren, verbrennen, reinigen.

Calculation, Ausrechnung.

calculiren, ausrechnen.

Calefactor, Heitzer.

Caleſche, Reiſewagen.

Calligraphie, die Schönſchreibkunſt.

Calumniant. Verläumder.

calumniren, ſchmähen, läſtern, verläumden.

Cambium, Wechſel.

Cambiſt, ein Wechsler.

Camin, Rauchfang.

Campvolant, ein fliegendes Heer.

Campagne, Feldzug.

Campement, Feldlager.

campiren, zu Felde liegen, im Lager ſtehen.

Canaille, Lumpengeſind, Luder.

Canal, Waſſerrohr, Waſſerrinne, Waſſerleitung.

Canape, Sopha, Ruhebett.

candiren, mit Zucker überziehen.

Canon, Regel, Richtſchnur, Geſetz, auch Karthaune oder Stück.

Canonicus, Stiftherr, Domherr.

Canonicat, Domherrn- oder Stiftherrnſtelle.

canoniſiren, heilig ſprechen.

Canoniſirung, Heiligſprechung.
Canton, Provinz.
cantoniren, mit dem Kriegsheere ſo nahe beyſammen liegen, daß ſie ſich bald zuſammen ziehen können.
Cantor, ein Sänger.
capable, fähig, tüchtig.
Capacität, Fähigkeit, Tüchtigkeit.
Capitaine, Hauptmann.
Capital das, ein Hauptgut, eine Hauptſumma, welche auf Zinſen liegt.
Capitaliſt, ein Mann, welcher Geld auf Zinſen liegen hat:
capitalis poena, Leib- und Lebensſtrafe.
Capitation, Kopfſteuer.
Capitular, wirklicher Domherr, Stiftherr.
Capitul, Verſammlung, Zuſammenkunft der Stiftsherren, oder ſämmtlich die Dom- oder Stiftherren.
Capitulation, Vergleich.
capituliren, Bedingnißweiſe einen Vergleich machen.
Caprice, Eigenſinn, Einbildung.
capricieux, (ſpr. kaprißiö) eigenſinnig, ſeltſam, wunderlicher Kopf.
Capriol, ein Luftſprung.
Capriolet, eine Kutſche auf zweyen Rädern.
captiös, verfänglich, hinterliſtig.
Carabine, gezogenes Feuerrohr.
Caracter, Merkmal, Kennzeichen, Gemüthsart, Ehrentitel, Rang.
Carbonate, auf Roſt gebratnes Fleiſch.
Carcaſſen, grobes Geſchütz.
Careſſe, Schmeichlung, Liebkoſung.
careſſiren, ſchmeicheln, liebkoſen.
Carmen, Verſe, oder ein Gedicht.
Carneval, Faſtnacht.
Caroſſe, Kutſche.
carpiren, tadeln.
Carriere, voller Lauf.
Carrouſſel, Ritterſpiel zu Pferde.
Carta bianca, eine Vollmacht auf einen unterſchriebenen Bogen.
Cartell, Auffoderungsbrief, Fehdebrief, Vertrag wegen wechſelweiſer Auslieferung der Ausreißer (Deserteurs).
Cartouche, Zierrathen der Bildhauer und Mahler.
Caſſaque, Reitrock.
Caſſaquin, Uiberrock.
Caſcade, Waſſerfall.
Caſemade, Mordkeller, Schußgewölber unter einem Walle.
Caſerne, Soldatenhaus.
Caſquet, Sturmhaube.
Caſſa, das baare Geld, oder Geldkaſten.
caſſiren, abdanken, abſetzen, aufheben, abſchaffen.
caſſirt, dienſtlos werden.
Caſtell, ein feſtes Schloß.
caſtigiren, ſtrafen, züchtigen.
Caſtrate, ein Verſchnittener.
caſtriren, verſchneiden, entmannen.
Caſus, Fall, Zufall, Begebenheit.
Caſus fortuitus, ein gählinger und unverſehener Zufall.
Catafalco, Trauergerüſt.
Catalogus, Verzeichniß.
Cataſtrum, Steuerregiſter.
Catarrh, Fluß, der Schnupfen.
Catheder, Lehrſtuhl.
Cathedral, Domkirche.
categoriſch, ja oder nein, gerade, rund heraus.
Cauſſa, eine Urſache: ein Rechtshandel.
Cauſſa civilis, ein bürgerlicher Rechtshandel.
Cauſſa criminalis, ein peinlicher Prozeß.
cauſſiren, verurſachen.
Cautel, behutſame Verwahrung.
Caution, Vorſicht, Bürgſchaft, Verſicherung.
Cavalcade, Aufzug zu Pferde
Cavalier, Edelmann, Ritter.
cavalierement, edelmänniſch: auch artig, großmüthig.
Cavallerie, Reiterey.
Cavent, ein Bürge.
caviren, gut ſtehen, für Jemanden Bürge werden, unterbringen, abſetzen.
cediren, abtretten, weichen, nachgeben; auch überlaſſen, ſich begeben.
celebriren, feyerlich begehen, auch Meſſe leſen.
cenſiren, beurtheilen.
Cenſur, Urtheil, Beurtheilung.
Cenſiten, Zinsleute.
Centrum, Mittelpunkt.

Ceremoniel, Gepränge, Gebräuche.

Certificat, Beſcheinigung, ſchriftliches Zeugniß.

certiren, kämpfen, ſtreiten.

Ceſſio bonorum, Abtretung der Güter.

Ceſſionarius, derjenige, welchem das Recht, das Geld ꝛc. überlaſſen worden.

ceſſiren, aufhören.

Chafot, (ſprich Schafot), Bühne zum Hinrichten, Blutgerüſt.

Chagrin, (ſpr. Schagrein), Zorn, Verdruß, Bekümmerniß, Gram.

chagriniren, ſich grämen, bekümmern, ſorgen, verdrüßig; zornig ſeyn.

Chaiſe, leichte Kutſche.

Chaland, ein Kundmann.

Chalouppe, Kahn, Schiffchen.

Chamade, Zeichen zur Uibergabe einer belagerten Stadt oder Feſtung.

Chambre, ein Zimmer.

chamariren, (ſpr. ſchamarieren) verbrämen.

Change, (ſpr. Schanſch), Wechſel, Tauſch.

changiren, (ſpr. ſchanſchieren), vertauſchen, verwechſeln, verändern.

Chaos, Vermiſchung, Verwirrung aller Dinge.

Charge, (ſpr. Scharſch) Amt, Dienſt, Bedienung, Stelle.

Chargé d'Affaires, (ſprich Scharſche daffär) ein Geſchäftsträger.

chargiren, beläſtigen, ausſchlagen, angreifen, fechten, mit dem Feinde anbinden, zu thun haben.

Charletan, (ſpr. Scharletan) Marktſchreyer, Quackſalber, Poſſenreißer.

Charletanerie, Martſchreierey, Betrügerey.

charmant, (ſpr. ſcharmant) fein, hübſch, reitzend, ſchön, angenehm, anmuthig, lieblich.

charmiren, reitzen, ſchmeicheln.

Chatoulle, Geldkäſtchen, Geldtruche.

Chef, (ſpr. Schef) Oberbefehlshaber, Haupt.

Chicanen, (ſpr. Schikanen) Ränke, Betrügereyen.

Chiffre, (ſpr. Schiffer) Ziffer; Name im Zug.

Chimere, wunderliche Einbildung.

Chiragra, Gicht an der Hand.

Chirographum, Handſchrift.

Chiromantie, Wahrſagerkunſt aus den Händen.

Chirurgie, Wundarzneykunſt.

Chirurgus, Wundarzt.

choiſiren, (ſpr. ſchoaſiren), erwählen.

choquiren, (ſpr. ſchokieren) ſtoſſen, ſchimpfen.

Chronologie, Zeitrechnung.

Chymie, die Scheidekunſt.

Circuitus, Umkreis.

Circul, Cirkel.

circuliren, umlaufen.

Circumferenz, Umkreis.

circumſpect, vorſichtig, bedachtſam.

Circumſtantien, Umſtände, Beſchaffenheit, Bewandtniß.

Citatelle, kleine Feſtung.

citiren, vor Gericht fodern, vorladen. Auch aus einem Buche eine Stelle anführen, bemerken.

Citatio, eine gerichtliche Vorladung: auch Bezug, Bemerkung einer Stelle aus einem Schriftſteller.

Citatio peremtoria, eine gerichtliche Vorladung mit einer beſtimmten Zeitfriſt.

cito, geſchwinde.

civil, bürgerlich, höflich, billig.

Civilität, Höflichkeit, Sittlichkeit.

civiliſiren, ſittlich, höflich machen.

clandeſtine, heimlich, verborgen.

Clandeſtina ſponſalia, Winkelverlobniſſe.

clandeſtinum matrimonium, eine heimliche Ehe, eine Winkelheurath.

Claſſe, Ordnung, Stand und Stelle, auch Schule.

Clauſel, Anhang, Bedingung.

Clemenz, Güte, Gnade.

Clericus, ein Geiſtlicher.

Cleriſey, die Geiſtlichkeit.

Client, Schutzgenoſſener.

Clima, Beſchaffenheit der Luft, Gegend des Himmels, Himmelsſtrich.

Climactericus annus, Stufenjahr.

Cloac, ein Abflußgraben, ein unflättiger Ort, Abtritt.

coaguliren, zerrinnen.

coaleſciren, vereinigen.

Codicill, Vermächtnißbeylage, auch Vermächtniß

selbſt,

ſelbſt, oder ein letzter Wille ohne Feyerlichkeit.

Coeffure die, (ſpr. Koaffär) ein Kopfputz.

Coætaneus, gleiches Alters, Zeitgenoß.

Cœtus, Verſammlung.

Coffre, Reislade, Reistruhe.

Cognati, Verwandte von der Mutter her.

Cognition, Erkänntniß, Einſicht, Spruch.

cognoſciren, erkennen, zu beurtheilen haben.

Cohærentia, zuſammen gehörige Sachen.

Coheres, Miterbe.

cohæriren, an einander hangen.

Colique, Darmgicht.

collaboriren, mitarbeiten.

Collaterales, Seitenfreunde.

Collation, Schmauß, Mahlzeit.

collationiren, zuſammenhalten etwas mit etwas, zwo Schriften gegen einander halten, ob ſie richtig ſind.

Collectanea, zuſammengetragene Sachen.

Collecte, Beyſteuer, Vorbitte.

Collecteur, Sammler.

Collega, Amtsgenoſſener, Amtsbruder.

collegialiter, in Beyſeyn, mit Genehmhaltung aller Glieder.

Collegium, Verſammlung, Geſellſchaft.

colligiren, ſammeln, abnehmen.

Colloquium, Geſpräch, Unterredung.

colludiren, zuſammen halten, ein heimliches Verſtändniß haben, unter dem Hute ſpielen.

Colluſion, heimliches Verſtändniß.

Colonel, Oberſter.

Colonie, Pflanzſtadt.

Colonne, Abtheilung.

coloriren, der Sache ein Färbchen anſtreichen, bemänteln.

Columne, Seite, Spalte, Saule.

Combat, Streit, Scharmützel.

combiniren, vereinigen.

comiſch, was zur Comœdie oder zum Luſtſpiele gehört, luſtig, was Lachen erwecket, z. B. ein komiſcher Auftritt.

Comœdie, heißt zwar überhaupt ein Schauſpiel, es möchte nun ein Luſtſpiel oder Trauerſpiel ſeyn: jedoch wird es im engern Verſtande für das Mittelding zwiſchen beyden genommen.

Comœdiant, ein Schauſpieler.

Comitat, Begleitung.

Comitia, Reichs- oder Landtag.

Comitiv, Freyheitsbrief, Begleitung.

Commandeur, Befehlshaber.

Commando, Befehl, Obergewalt.

Commentarius, Erklärungs- Auslegungsbuch

Commentator, ein Ausleger,

commentiren, anmerken, erklären, auslegen.

Commercium, Handlung.

Commercientractat, Handlungsverträge.

Commination, Bedrohung.

comminiren, bedrohen.

commiſciren, vermiſchen, vermengen.

Commiſeration, Mitleiden, Erbarmung.

Commiſsbrod, Soldatenbrod.

Commiſſarius, Abgeordneter.

Commiſſion, Auftrag.

committiren, übertragen, anvertrauen.

commode, bequem.

Commodität, Bequemlichkeit.

Commodum, Nutzen.

commoniren, erinnern, warnen.

communiciren, mittheilen, kundmachen, zu wiſſen thun: das heilige Abendmahl empfangen.

Communion, Gemeinſchaft: das heil. Abendmahl.

Communität, die Gemeinde, alle ſammentlich.

commutiren, verwechſeln.

Comœdie, Luſtſpiel, oder überhaupt Schauſpiel. ſ. comiſch.

compaciſciren, einen Vertrag zuſammen ſchließen.

compact, enge beyſammen.

Compacta, Verträge, Vergleiche.

Compagnie, Geſellſchaft.

Compagnon, Mitgeſell, Geſpann.

Comparaiſon, Vergleichung.

compariren, erſcheinen, ſich ſtellen.

Compaſſion, Mitleiden.

Compatible, verträglich, ſchicklich.
Compatibilia, verträgliche Dinge, die ſich zuſammen ſchicken, Geſchäfte, denen man zugleich genug thun kann.
Compelle, Zwang.
compelliren, ernſtlich antreiben.
compendios, kurz beyſammen, kurzgefaßt.
Compendium, kurzer Inhalt, Begriff.
compenſiren, gegen einander aufheben, auch erſetzen.
competent, der um etwas anhält, auch ein Mitwerber.
Competenz, Anſpruch, Gebühr.
competens forum, die ordentliche Obrigkeit.
competiren, zugleich bitten.
compiliren, zuſammen ſtoſſen, aus vielen eines machen.
Complaiſance, Gefälligkeit, Dienſtfertigkeit.
complaiſant, dienſtfertig, gefällig.
complet, vollkommen.
Complexion, Leibeszuſtand, Leibsbeſchaffenheit.
Complices, Mitſchuldige, Geſpannen, Mithelfer.
Compliment, höfliche Anrede, Begegnung oder Empfehlung.
complimentiren, höflich einander begegnen, freundlich anreden.
Complot, eine Rotte, heimliche Verrätherey, verrätheriſche Verbindung.
componiren, machen, verfaſſen, verfertigen, zuſammenſetzen, vereinigen.
comportable, verträglich.
Comportiren, ſich wohl vertragen.
Compoſition, Ausarbeitung Zuſammenſetzung, Vertrag.
comprehendiren, begreifen.
Compromis, Verſtändniß auf einen Schiedmann.
compromittiren, Jemanden zum Schiedsrichter machen.
Comtoir, Schreibſtube.
Compulſoriales, ernſtliche Befehle, mit Zwangsmitteln.
Comte, Graf.
Comteſſe, Gräfinn.
concav, hohl.
concediren, zugeben.
Concept, Entwurf, Einfall, Gedanken, Meynung.
concerniren, angehen, betreffen.
Conceſſion. Bewilligung, Vergünſtigung.
conciliiren, verſöhnen, vereinigen.
Concilium, Kirchenrath, Kirchenverſammlung.
Concipient, Schriftverfaſſer.
concipiren, ſchriftlich verfaſſen, entwerfen, aufſetzen.
Conclavé, Wahlſtube des Papſtes.
concludiren, beſchließen, ausmachen.
Concluſion, Schluß, die Folge.
Concluſum, Schluß, beſchloſſen.
Concoction, Verdäuung.
Concordanz, Uibereinſtimmung, auch bibliſches Regiſter.
Concordata, Verträge.
concordiren, übereinſtimmen.
Concubine, Beyſchläferinn, Kebsweib.
concurriren, mit beytragen.
Concurs, Zuſammenlauf.
Condemnation, Verdammung, Verurtheilung.
condemniren, verdammen.
condeſcendiren, geſchehen laſſen, nachgeben.
Condiction, Zuſage, Versprechung.
Condiſcipul, Mitſchüler.
Condition, Bedingniß, Dienſt.
conditionaliter, bedingnißweiſe.
conditioniren, bedingen, in der Lehre oder im Dienſte ſtehen.
conditionirt, beſchaffen.
Conditor, Zuckerbäcker.
Condolenz, Beyleid, Mitleidsbezeugung.
condoliren, ſein Mitleid bezeugen.
condoniren, verzeihen, vergeben, ſchenken.
Condotta, Geleit, Fracht, Fuhrlohn.
Conduct, Begängniß.
Conducteur, Aufſeher.
Conduite, Aufführung, Lebensart.
Confect, Zuckerwerk, überhaupt der Nachtiſch, d. h. was man zu Ende der Mahlzeit noch aufzutragen pflegt, als Obſt, Süßigkeiten

keiten u. d. gl. Sieh Deſert,
Conferenz, Unterredung, Berathſchlagung.
conferiren, ſich berathſchlagen, gegen einander halten.
Confeſſion, Bekänntniß, Beicht.
Confeſſus, der bekannt, eingeſtanden hat. Convictus, der überwieſen worden iſt.
Confidenz, Vertrauen.
confident, verträulich.
Confinen, Gränz- und Feldnachbarn, Gränz- und Markſteine.
Confirmation, Beſtätigung.
confirmiren, beſtätigen, verſichern.
Confiſciren, die Güter einziehen, in Beſchlag nehmen.
confitiren, beichten, bekennen.
Confœderation, Bündniß.
Confœderirt, Bundsgenoſſen.
conform, gemäß, gleichſtimmig, übereinſtimmend.
conformiren, ſich nach etwas ſchicken, gleich machen.
Conformität, Gleichförmigkeit.
Confortativ, Stärkarzney.
Confrater, Mitbruder, Chorbruder.
confrontiren, durch Perſonen überzeugen, gegen einander perſönlich verhören.
confundiren, verwirren, außer Faſſung bringen.
confus, verwirrt.
Confuſion, Verwirrung.
confutiren, widerlegen.
congeriren, zuſammen tragen
conglutiniren, zuſammen fügen, feſt machen.
Congregation, Verſammlung.
Congreſs, Zuſammenkunft.
Conjecturen, Muthmaſſungen.
conjecturiren, muthmaſſen.
Conjugatio, die Abwandlung der Zeitwörter.
conjugieren, die Zeitwörter abwandeln.
Conjunction, Zuſammenkunft, Vereinigung.
Conjuncturen, Beſchaffenheit, und Umſtände der Zeit.
conjungiren, verbinden, vereinigen, zuſammen fügen.
Conjurati, Verſchworne.
Connexion, Zuſammenhang, Verbindung, auch Verwandtſchaft.
conniviren, durch die Finger ſehen.
Connoiſſance, Kundſchaft, Wiſſenſchaft, Erkänntniß, Freundſchaft.
Conquete, Eroberung.
conquetiren, erobern, einnehmen.
Conſanguinität, Blutsfreundſchaft.
Conſcientios, gewiſſenhaft.
Conſcienz, Gewiſſen.
Conſecration, Weihung, Heiligung. Die Weihe ſelbſt.
Conſeil, Rath, Rathverſammlung.
Conſens, Einwilligung, Genehmhaltung.
conſentiren, einwilligen.
Conſequenz, Folge.
conſequenter, folglich.
Conſervation, Erhaltung.
conſerviren, erhalten.
conſiderable, wichtig, beträchtlich.
Conſideration, Betrachtung, auch Hochachtung.
conſideriren, betrachten.
Conſignation, Verzeichniß.
conſigniren, aufzeichnen, zuſchicken.
Conſiliarius, Rathgeber.
Conſilium, Rath.
Conſiſtorial, ein geiſtlicher Rath.
Conſiſtorium, die geiſtliche Raths-Verſammlung.
Conſobrini, Geſchwiſterkind.
conſolidiren, in eines bringen, zuſammenſchlagen.
Conſolation, Troſt.
Conſort, Mitgenoß.
Conſortium, Gemeinſchaft.
Conſpiration, Zuſammenverſchwörung, Aufruhr.
conſpiriren, heimliche Bündniſſe machen, ſich verſchwören.
Conſtable, Feuerwerker, Büchſenmeiſter.
conſtabiliren, befeſtigen.
conſtanter, beſtändig.
Conſtanz, Beſtändigkeit.
Conſtellation, Stand, Lage der Sterne.
Conſternation, Furcht, Schrecken.
conſterniren, ſich entrüſten.
conſternirt, beſtürzet, entrüſtet.
Conſtitution, Verordnung, Verfaſſung, auch Leibesbeſchaffenheit.

conſti-

conſtituiren, verordnen, einen zur Rede ſetzen.
Conſuetudo, Gewohnheit, Herkommen.
Conſul, Bürgermeiſter.
Conſulatus, Bürgermeiſteramt, Bürgermeiſterſtelle.
Conſulent, Rechtsgelehrter.
conſuliren, um Rath fragen, ſich Raths erkundigen.
conſultiren, berathſchlagen,
conſumiren, verzehren, aufzehren, verthun, vollbringen.
Conſumtibilia, Lebensmittel.
Conſumtion, Verzehrung.
Contagion, Peſt, Seuche.
contagios, anſteckend.
contant, baar.
Conte, Rechnung.
Contenance, Anſichhaltung, Faſſung.
content, vergnügt, zufrieden.
Contenta, Inhalts-Punkten.
Contentement, (ſprich Kontäntmang) Vergnügen, Zufriedenheit.
contentiren, befriedigen, zufrieden ſtellen.
conteſtiren, betheuren, bezeugen.
Conteſtation, Betheurung, Bezeugung.
Context, Zuſammenhang.
Contenence, (ſprich Kontenanß) Enthaltung, Mäßigung.
Contingent, Antheil, Beytrag.
Contingentia, zufällige Dinge.
Continuation, Fortſetzung.
continue, ſtets, immerfort, beſtändig.
continuiren, fortſetzen, dauern, fortfahren.
Conto, Rechnung, a Conto ſtellen, auf Jemandes Rechnung ſchreiben.
Conto corrente, laufende Rechnung.
Conto di cambio, Wechſelrechnung.
Conto di compagnie, Geſellſchaftsrechnung.
Conto di tempo, Zeitrechnung.
Contoir, Schreibſtube.
Contoriſt, Schreiber, Buchhalter.
contra, wider, entgegen.
Contrabande, verbothene Waaren, verfallenes Gut.
Contract, Vergleich, ſchriftliche Verpflichtung.
contract, lahm, verwachſen.
contradiciren, widerſprechen.
Contradiction, Widerſpruch.
contrahiren, zuſammenziehen, handeln, ſchließen.
contrair, zuwider, entgegen.
Contrairwind, Gegenwind, widriger Wind.
Contrapart, der Gegentheil.
Contrarium, das Gegentheil.
contraveniren, entgegen handeln.
Contravention, Uibertretung des Vertrages.
contrecarriren, entgegen arbeiten.
Contrefait, Bildniß, Abbildung, Ebenbild.
contremandiren, Gegenbefehl ertheilen.
Contremarſch, Zuruckzug, Veränderung des Zuges.
contraminiren, Gegenminen machen.
Contreordre, Gegenbefehl.
contribuiren, beytragen.
Contribution, Steuer, Anlage, Brandſchätzung.
Controvers, Streit, ſtreitig.
Contuſion, Zerſtoſſung, Zerquetſchung.
convenabl, bequem, dienlich, geziemend.
conveniren, rechtlich belangen.
Convent, Zuſammenkunft, Verſammlung, auch Kloſter.
Conventual, Kloſterherr, Ordensglied.
Conventiculum, heimliche Zuſammenkunft.
Convention, Vergleich, Vertrag.
Converſation, Umgang, Lebensart.
converſiren, umgehen.
Converſus, Laienbruder.
convex, Linſenförmig.
convinciren, überweiſen, überzeugen.
convictus, überzeugt, überwieſen.
convociren, zuſammen rufen.
Convoy, Geleite, Bedeckung, Begleitung.
convoyiren, begleiten, bedecken.
cooperiren, mithelfen, mitwirken.
Copia, Abſchrift, auch ein nachgemaltes Bild.
Copiſt, Abſchreiber, Nachmaler.
copiren, abſchreiben, nachmalen.
Copulation, Trauung.
copuliren, trauen.

Coqueet,

Coquete, eine Buhlerinn.
cordat, beherzt, freymüthig, aufrichtig.
cordial, herzlich, verträulich.
Corps, ein Heer, eine Rotte.
Corps de garde, Hauptwache.
Corps de reſerve, Hinterhalt.
Corps volant, eine flüchtige, leichte Rotte.
corpulent, er hat einen fetten Wanſt.
correct, richtig, verbeſſert, rein, ohne Fehler.
Correctur, Verbeſſerung, Durchſuchung einer Schrift.
Correſpondenz, Briefwechſel.
correſpondiren, Briefe wechſeln.
corroboriren, ſtärken, befeſtigen, bekräftigen.
corroſiv, beitzend, ſcharf, beiſend.
corrumpiren, verderben, auch mit Gelde beſtechen.
corrupt, verderbt, verwüſtet.
Corrupteln, Verderbniſſe.
Corſaren, Seeräuber.
Corſelet, Bruſtſtück.
Cortine, Vorhang.
Cosmographie, Weltbeſchreibung.
Cour, der Hof.
Cour machen, die Aufwartung machen.
Courage, (ſpr. Kuraſch) Muth, Herzhaftigkeit.
Courageux, (ſpr. kuraſchö) beherzt, tapfer, muthig.
Courant, gangbar, gewöhnlich.
Courier, reitender Both.
Cours, Lauf, Gang, Werth.
Courtiſan, Hößling, Schmeichler.
courtiſiren, liebkoſen.
Courtoiſie, Höflichkeit, Anrede in Briefen.
Couteau de chaſſe, Hirſchfänger.
Couvert, Umſchlag.
couvertiren, einen Umſchlag über einen Brief machen.
Credenzſchreiben, Beglaubigungsſchreiben.
Credenztiſch, Schenktiſch.
Credit, Treue, Glauben, Anſehen.
Creditiren, leihen, trauen, auf Borg geben.
Creditiv, Beglaubigungsſchreiben.
Creditor, ein Gläubiger.
creiren, erſchaffen, machen, erwählen.
crepiren, umkommen, verderben.
Crimen, Laſter, Verbrechen.
Crimen læſæ Majeſtatis, das Verbrechen der beleidigten Majeſtät, der Hoheit.
criminaliter, peinlich.
Criſis, Krankheitswechſel, bedenkliche Lage.
Critic, genaue Unterſuchung eines Dinges.
Criticus, heißt ein Kunſtrichter, wenn er Wiſſenſchaft hat, und im Stande iſt eine künſtliche Sache richtig zu beurtheilen: wo nicht, ſo nennt man einen ſolchen Beſchnarcher einen Krittler oder Klügelmeiſter.
critiſiren, genau unterſuchen.
Crudel, grauſam, gräulich, blutdürſtig.
Cultiviren, anbauen, ausbeſſern.
cumuliren, häufen.
Cunctator, Zauderer.
cunctiren, zaudern, verziehen.
Curatel, Vormundſchaft, Aufſicht.
Curator, Vormund, Pflegevater, Aufſeher, Sachwalter;
Curialien, Förmlichkeiten, Wortgepränge, oder Ehrenbezeugungen.
Curriculum vitæ, Lebenslauf.
Curieux, neugierig, vorwitzig.
Curioſität, Vorwitz, Neugierigkeit.
Curiren, herſtellen, heilen, geſund machen.
Currentis, laufenden Monaths oder Jahres.
Cuſtodia, Haft, Verwahrung, Gefängniß.
Cuſtos, Hüter, Küſter.

D.

Da capo, vom Anfange, von vorne an.
D' accord, richtig, gut, ich bin gleicher Meinung, verſtanden.
Dame, Frau.
Dardanelle, Vorfeſtung, Schloß.
datiren, den Tag ſetzen.
Datum das, Tag, Schreibetag; a dato, von heute, vom Tage, da ich es ſchrieb.

datiren, den Tag hinſetzen.
Deballiren, auspacken.
Debarquiren, ausſchiffen, ausladen.
Debat, Streit, Uneinigkeit.
Debatiren, ſchlichten, entſcheiden.
Debauchen, (ſpr. Deboſchen) Schwelgerey, Ausſchweifung.
Debauchant, Schwelger, Schlemmer.
debauchiren, verſchwelgen.
debilitiren, ſchwächen, entkräften.
Debit, Schuld, ſchuldig.
debitiren, ſchuldig ſeyn, Waaren verkaufen, auch vorgeben, ausbreiten.
Debitor, Schuldner.
Decadence, (ſpr. Dekadanß) Verfall, Abnehmen, Verachtung.
decampiren, aufbrechen.
decapitiren, köpfen, enthaupten.
decerniren, beſchließen, entſcheiden.
Decharge, (ſpr. Deſcharſch) Ausladung, Losſchießung.
dechargiren, abladen, entledigen.
decidiren, entſcheiden.
Decimæ, der zehnte Theil, von Feldfrüchten, der Zehend.
decimiren, verzehenden.
Deciſion, Entſcheidung, Urtheil.
deciſiv, entſcheidend.
Declaration, Erkläruug.
declariren, erklären, zu erkennen geben.
Declinatio, die Abänderung eines Hauptwortes.
Decliniren, abändern, abweichen, abwenden.

Decoct, Trank, Kräutertrank, Abſott.
Decoration, Auszierung, Zierrath.
Decorum, Wohlſtand, Höflichkeit.
decouragiren, den Muth benehmen.
Decourt, Abzug.
decourtiren, abziehen, kürzen.
Decouverte, Entdeckung.
Decreditiren, des Glaubens, des Anſehens berauben.
Decret, Schluß, Urtheil, Ausſpruch, Verordnung.
decretiren, verbeſcheiden, verordnen.
Dedication, Zuſchrift, Zueignungsſchrift.
dediciren, zueignen, widmen.
deduciren, ausführen, darthun.
Deduction, gründliche Vorſtellung, ausführlicher Beweis, auch Abzug.
Deductis deducendis, nach Abzuge deſſen, was abzuziehen iſt.
De facto, eigenmächtig, auch bisher, bis jetzt, dermalen, im gegenwärtigen Stande.
defalciren, abziehen, abkürzen.
defatigiren, müde machen, ermüden.
Defect, Mangel, Fehler.
defendiren, vertheidigen, beſchützen.
Defenſion, Vertheidigung.
Defenſive, vertheidigungsweiſe.
Defenſiv allianz, Vertheidigungsbund.

Defenſor, Beſchützer, Vertheidiger.
deferiren, ſtattgeben, bewähren, zumuthen, angeben.
deficiren, abgehen, abfallen.
Defilee, enge Wege.
defiliren, durch enge Wege ziehen, hinter einander fortrücken.
Definition, Beſchreibung.
definitive, entſcheidend, beſtimmt.
Definitiv ſentenz, Endurtheil.
defloriren, ſchmähen, ſchänden, ſchwängern.
deform, ungeſtalt.
Deformität, Häßlichkeit.
defraudiren, betrügen, liſtig hintergehen.
Defrayiren, freyhalten, auslöſen.
Defunctus, ein Verſtorbener.
degagiren, los machen, befreyen, entledigen.
degeneriren, aus der Art ſchlagen.
Degout, Widerwille, Eckel, Abſcheu, Uiberdruß.
degoutiren, Eckel machen, von der Meinung abbringen.
degradiren, herabſetzen, entſetzen, auch entweihen.
dehortiren, abmahnen.
De ortation, Abmahnung.
Deiſt, der einen Gott, aber keine Offenbarung glaubt.
De jure, von Rechts wegen.
Delator, Angeber, Verräther, Kläger.
delectiren, beluſtigen.
Delegatus, ein Abgeordneter.

delegiren,

delegiren, abordnen.

Deliberation, Berathſchlagung.

deliberiren, ſich berathſchlagen.

delicat, niedlich, zart, ſchmackhaft, lecker, leckerhaft, empfindlich.

Delicateſſe, Leckerbiſſen, Zärtlichkeit, Empfindſamkeit.

Delictum, Verbrechen.

Delineation, Entwurf, Abriß, Zeichnung.

Delinquent, Verbrecher, Uibelthäter.

delinquiren, verbrechen, ſündigen.

deliren, auslöſchen.

Delirium, Unſinnigkeit, Wahnwitz.

delogiren, (deloſchiren) jemanden aus ſeinem Orte vertreiben.

demandiren, einen zu einer Verrichtung abſenden.

demanteliren; Mauern und Wälle niederreißen.

Demarche, (ſp. Demarſch) das Verhalten eines Menſchen.

demasquiren, die Larve abnehmen.

Demele, Zwiſtigkeit, Streit.

demeriren, abdienen, verſchulden.

Demoiſelle, Jungfer.

demoliren, niederreißen, ſchleifen.

Demolition, das Niederreiſſen.

Demonſtration, klarer unwiderſprechlicher Beweis.

demonſtrativ, überzeugend.

demonſtriren, überzeugen, klar beweiſen.

Dendrit, ein Baumſtein.

denegiren, verſagen, verweigern, abſchlagen, verneinen.

denigriren, verſchwärzen, verläumden.

denominiren, ernennen.

de novo, aufs neue.

denunciren, angeben, anzeigen.

Depechen, (ſpr. Depeſchen) Angelegenheiten, Angelegenheitsſchreiben, Abfertigung eines beſondern Bothen.

depechiren, abfertigen, abſchicken.

dependiren, abhangen, beruhen, unterworfen ſeyn.

Dependenz, Abhängigkeit, Zugehör.

Depenſen, Unkoſten, Aufwand, Ausgaben.

depenſiren, verthun, durchjagen, verwenden.

depeupliren, entvölkern.

De plano, ſchlechthin.

deploriren, beweinen.

deplorabel, beweinenswürdig.

deponiren, ablegen, auch abſetzen, entſetzen, ausſagen, Zeugniß geben.

depopuliren, entvölkern, verwüſten, verheeren.

Depoſitio teſtium, Zeugenausſage.

Depoſitum, beygelegtes Gut, anvertrautes Geld.

Deprecation, Abbitte.

depreciren, abbitten, verbitten.

Deputat, beſchiedener Theil, angewieſene Sachen.

Deputati, Abgeordnete.

Deputation, Abſendung, Geſandſchaft.

deputiren, abſchicken, abordnen.

Deputirter, Verordneter.

deriviren, herleiten.

derogiren, abſchaffen, vermindern.

Deſagreable, unangenehm.

deſabuſiren, eines beßern belehren, den Irrthum benehmen.

deſarmiren, entwaffnen.

Deſavantage, Schaden, Nachtheil.

deſavantageux, ſchädlich, nachtheilig.

Deſcendenten, Abkömmlinge.

Deſcendenz, Nachkommenſchaft.

deſcendiren, ſich bequemen, ausſteigen, abſtammen.

Deſcente, Landung.

deſcribiren, beſchreiben.

Deſcription, Beſchreibung.

Deſert (ſprich Deſer) der Nachtiſch; ſieh Confect.

Deſerteur, Flüchtling, Uiberläufer, Ausreißer.

deſertiren, ausreißen, davon laufen.

deſideriren, verlangen; ſehnen, mangeln.

Deſignation, Verzeichniß.

deſigniren, verzeichnen.

desmaintenant, von Stunde an.

deſoliren, verheeren.

Deſordre, Unordnung.

Deſpect, Verachtung, verächtlich.

deſpectiren, verachten, verkleinern.

deſperat, verzweifelt, verwegen.
Deſperation, Verzweiflung.
deſperiren, verzweifeln, verzagen.
deſpondiren, verzagen.
Deſponſation, Verlöbniß.
Deſpot, gebietheriſch, unumſchränkt.
Deſſein, Vorhaben, Abſicht, Entwurf, Riß, Zeichnung, Muſter.
deſtilliren, abtröpfeln, abziehen, durchſintern.
deſtiniren, widmen, beſtimmen.
deſtruiren, niederreißen, zerſtören.
Detachement, (ſpr. Detaſchmang) abgeſchickter Trupp.
detachiren, abſchicken, abſondern.
detiniren, hinter, zurücke halten.
deterioriren, verſchlimmern.
determiniren, beſtimmen.
deterriren, abſchrecken.
deteſtiren, verabſcheuen.
dethroniſiren, vom Throne ſtoſſen.
Detraction, Abzug, Verleumdung.
Detrectator, Verläumder.
Detrimentum, Nachtheil, Schaden.
Detto, wie geſagt.
Devalvation, Abſetzung, Verrufung des Gelds.
devalviren, herabſetzen, verrufen, ringer machen.
devaſtiren, verwüſten.
De verbo ad verbum, von Worte zu Worte.
Deviſe, Sinnſpruch, Sinnbild.
Devoir, (ſprich Dewoar) Schuldigkeit.
devot, andächtig, auch geneigt.
Devotion, Andacht, Ehrerbiethung, Neigung.
Dexterität, Geſchicklichkeit.
Diät, Lebensordnung, und Mäßigkeit im Eſſen und Trinken.
Dialect, Mundart.
Dialectik, Vernunftlehre.
Diameter, der Durchmeſſer.
e Diametro, gerade gegenüber.
Diaphragma, Zwerchfell.
Diarium, Tagbuch.
Dicentes, unnütze Worte, Geſchwätz.
Dictionaire, Wörterbuch.
dictiren, zur Feder, zum nachſchreiben vorſagen, auch auflegen, z. B. eine Strafe.
Dictum, ein Spruch.
Dictum factum, wie geſagt, ſo geſchehen.
Diffamation, Verläumdung.
diffamiren, verläumden, verſchreit machen, übel nachreden.
different, unterſchiedlich, ſtreitig.
Differenz, Unterſchied, Streit.
differiren, aufſchieben, unterſchieden ſeyn.
Difficultät, Schwierigkeit, Beſchwerniß.
difficil, ſchwer, mürriſch, eigenſinnig.
difficultiren, Schwierigkeiten machen.
Diffidenz, Mistrauen.
diffitiren, läugnen.
difforme, ungeſtalt.
digeriren, verdäuen.
Dignität, Würde.
Digreſſion, Ausſchweifung.
dijudiciren, beurtheilen, entſcheiden.
dilapidiren, etwas als gering verſchleudern, auch verthun.
Dilation, Aufſchub, Friſt, Verzug.
dilatiren, erweitern, ausdehnen.
Dilettant in einer Kunſt oder Wiſſenſchaft, d. h. einer, der ſich eine gewiſſe Kunſt nicht zum Geſchäfte macht, ſondern ſich blos zum Vergnügen damit abgiebt.
Dimidium, die Hälfte.
diminuiren, verringern.
Dimiſſion, Abſchied, Entlaſſung.
dimittiren, entlaſſen.
Diœces, Kirchſprengel.
Diploma, Freyheits= oder Gnadenbrief, Urkund.
directe, gerade zu, ohne Bedingniß.
Direction, Aufſicht, Führung, Leitung, Verwaltung.
Director, ein Oberaufſeher, Vorſteher.
Directorium, Aufſicht, Verwaltung.
dirigiren, führen, leiten, unter Aufſicht haben, anordnen.
diſarmiren, entwaffnen.
Diſcipel, Schüler, Lehrjung.
Diſciplin, Zucht, Wiſſenſchaft, Unterweiſung, Geislung.

diſcipli-

diſciplliniren, in Zucht halten, bringen, züchtigen, unterweiſen.

diſcontiren, abkürzen.

Diſconto, Abzug, Abkürzung.

diſcouriren, reden, Geſpräche halten.

Diſcours, Rede, Geſpräch.

diſcourſiv, geſprächig, beredſam.

diſcrepant, verſchieden lautend, uneinig, ſtreitig, mißhällig.

Diſcrepanz, Streitigkeit, Unterſchied.

diſcret, beſcheiden.

Diſcretion, Beſcheidenheit.

Diſgrace, Ungnade.

Diſgouſte, Verdruß, Widerwillen.

disgouſtiren, vor den Kopf ſtoſſen, Verdruß verurſachen, beleidigen.

Diſordre, Unordnung, Verwirrung.

Diſpenſation, Erlaubniß, Befreyung, Begnadigung.

diſpenſiren, losſprechen, befreyen: austheilen, verſtatten, zulaſſen.

diſpliciren, mißfallen.

diſponiren, ordnen, verordnen, veranſtalten, bewegen.

Diſpoſition, Einrichtung, Veranſtaltung, auch Geſundheits- oder Leibsbeſchaffenheit, auch letzter Wille.

Diſput, Wortſtreit.

diſputiren, über etwas ſtreiten, zanken.

diſputirlich, zweifelhaft, was noch einem Streite unterworfen iſt.

diſſentiren, einer andern Meynung ſeyn.

Diſſenſus, Widerſpruch.

diſſert, beredt, geſprächig.

Diſſertation, Unterredung, Uiberlegung, Unterſuchung.

Diſſidium, Zwiſt, Streitigkeit.

Diſſident, Widerſprecher, anders Denkender.

diſſimuliren, verſtellen, verbergen, übergehen.

Diſſimulation, Verſtellung.

diſſipiren, zerſtreuen.

diſſolut, liederlich, verſchwenderiſch, ausgelaſſen.

diſſolviren, auflöſen, zertrennen.

Diſſonanz, ein widriger Ton, widerſtimmig.

diſſoniren, nicht einſtimmen, anders geſinnet ſeyn.

diſſuadiren, misrathen, widerrathen.

Diſtanz, Abſtand, Entfernung, Entlegenheit.

diſtilliren, abziehen.

diſtincte, ordentlich, mit Unterſchied, deutlich.

Diſtinction, Unterſchied, Vorzug, Rang.

diſtinguiren, unterſcheiden, ſich hervorthun.

diſtrahiren, verkaufen, zerſtreuen.

Diſtrait, zerſtreut.

diſtrahirt, abgehalten, zerſtreut.

diſtribuiren, austheilen.

Diſtribution, Austheilung.

Diſtrict, Bezirk, Gegend, Strich Landes.

diſturbiren, verhindern, ſtöhren.

Dito, wie vorher, desgleichen, geſagt.

Divan, der Staatrath des türkiſchen Kaiſers.

divers, verſchieden, unterſchieden.

Diverſion, Unterhaltung, Abhaltung von gewiſſen Abſichten, unerwarteter Streich.

Diverſität, Verſchiedenheit, Unterſchied, Ungleichheit.

divertiren, unterhalten, erluſtigen, ergötzen.

Divertiſſement, (ſpr. Diwertißmang) Unterhaltung, Beluſtigung, Ergötzung: auch ein Tanz nach einer Komödie.

dividiren, theilen, eintheilen.

Divination, Weiſſagung, Errathung.

diviniren, rathen, weiſſagen.

Diviſion, Theilung.

Diviſor, Theiler.

divulgiren, ausſprengen, ausbreiten.

dociren, lehren.

Document, Urkunde, brieflicher Beweiß.

documentiren, mit Urkunden belegen.

Doge, (ſpr. Doſch) Herzog.

doloſe, betrüglicher Weiſe.

Dolus, Betrug Liſt.

Domaine, Herrſchaftsgut.

Domeſtiquen, Hausgenoſſene.

Domicilium, Behauſung, Wohnſitz.

Dominatus, Herrſchaft.

dominiren, herrſchen, befehlen, gebiethen.

Donatio, Geſchenk, Verehrung.

Donatio ad pias cauſſas, eine Schankung zu milden Stiftungen.

Donatio inter vivos, eine Schankung unter Lebenden.

Donatio mortis cauſſa, eine Schankung nach dem Tode d. h. welche erſt nach dem Tode giltig wird.

Don gratuit, freywilliges Geſchenk.

Dos, Morgengabe, Heyrathsgut.

Doſe, Büchſe.

Dotalitium, Leibgeding.

dotiren, ausſteuern, ausſtatten.

Doucement, (ſprich Dußmang) langſam, ſachte, gemach.

Douceur, (ſpr. Dußör) Annehmlichkeit, Lieblichkeit, Anmuth, eine Erkenntlichkeit, Geſchenk.

Drap, Tuch, Laken.

Drap d'argent, ein Zeug mit Silber eingetragen.

Drap d'or, ein Zeug mit Gold eingetragen.

Draperie, Tuchhandel.

dreſſiren, abrichten.

Drittura, gerade zu.

dubios, zweifelhaftig.

dubitiren, zweifeln.

Dubium, Zweifel.

Duc, Herzog.

Duell, Zweykampf.

duelliren, ſich ſchlagen, in einen Zweykampf ſich einlaſſen.

Duplic, Gegenantwort.

dupliren, verdoppeln.

dur, hart.

durable, dauerhaft.

Dyſenterie, Durchfall, rothe Ruhr.

E.

Ebauche, (ſpr. Epoſch) Riß, Entwurf.

Ecartiren, entfernen.

Eccleſiaſtica, Kirchenſachen.

Echafaut, (ſpr. Eſchafot) Blutgerüſt, Richtplatz.

Echange, Tauſch, Wechſel.

echapiren, (ſpr. eſchapiren) entwiſchen, entrinnen.

Echarpe, eine Binde.

Echo, Wiederhall, Wiederſchall.

Eclat, Gerücht, auch ruchtbar.

Eclatant, ruchtbar, auffallend.

eclatiren, ausbrechen, bekannt oder kund werden.

Eclipſis, Finſterniß.

Edict, Befehl, Geboth.

ediren, herausgeben, zum Drucke befördern.

Edition, Auflage.

Education, Erziehung.

Effect, Wirkung.

Effecten, Waaren, Sachen, Güter.

effective, wirklich.

effectuiren, ausrichten, bewerkſtelligen, zuwege bringen, bewirken.

effront, unverſchämt, frech.

egal, gleich, eben.

egaliſiren, gleich machen.

Egalité, Gleichheit.

Egard, Rückſicht, Hochachtung, Erwägung, Abſehen, Abſicht.

Elaboration, Ausarbeitung.

elaboriren, verfertigen, ausarbeiten.

Elaſticität, die Schnellkraft, Federkraft.

elaſtiſch, ausdehnend, Schnellkraft habend.

Elector, Kuhrfürſt.

Electorat, Kuhrfürſtenthum.

electriſch, an ſich ziehend.

Electuarium, Latwerge.

Elegantien, Zierlichkeiten.

eleganter, zierlich.

Elegie, Trauergedicht.

Element, Grundſtoff, Beſtandtheile.

elementariſch, was zum Grundſtoffe gehöret, urſprünglich.

Elevation, Erhöhung.

eleviren, erhöhen.

eliciren, herauslocken.

elidiren, zernichten, ausweichen, ablehnen, auch verſchlucken.

Elogium, Lobſpruch.

Eloquenz, Beredſamkeit.

elucidiren, erläutern.

eludiren, auslachen, verſpotten, vereiteln.

Eluſion, Verſpottung, Vereitelung.

emaceriren, abmatten, ausmergeln.

Email, Schmelzwerk.

Emailleur, Schmelzarbeiter.

emailliren, mit Schmelzarbeit überzieren.

emancipiren, aus der väterlichen Gewalt entlaſſen.

Empallage, Packwerk.
Empalleur, Ballenbinder, Packer.
empalliren, packen.
emparquiren, einſchiffen, zu Schiffe bringen.
Embarras, Verwirrung, Verlegenheit.
Emblema, Sinnbild.
embraſſiren, umarmen.
embroulliren, verwirren.
Embuſcade, Hinterhalt.
emendiren, verbeſſern.
emergiren, herauskommen, ſich hervor thun, berühmt werden. Novum emergens, ein neuer Umſtand, der die Sache beſſer ins Licht ſetzet.
Emeritns, ein Ausgedienter.
Emigrant, ein Ausgewanderter, Vertriebener.
emigriren, auswandern.
Emiſſaires, (ſpr. Emiſſär), ausgeſchickte Kundſchafter.
Emolument, Nutzen, Vortheil.
Emotion, Bewegung.
empechiren, (ſpr. ampeſchiren), verhindern.
Empechement, (ſpr. Ampeſchmang) Verhinderung.
Emphaſis, Nachdruck.
emphatice, nachdrücklich.
Employ, (ſpr. Amploa), Verſorgung, Beförderung, Amt, Dienſt.
employiren, befördern, anwenden.
Empreſſement, (ſpr. Ampreßmang) Bemühung, Dienſtgefliſſenheit.
empreſſiren, ſich beſtreben.
empriſoniren, in Verhaft bringen.

en Chef, Sieh Chef.
Encomium, Lob.
encouragiren, (ſpr. ankuraſchiren) Muth machen, anfeuern, anfriſchen, aufmuntern.
enerviren, entkräften.
Enfant, Kind.
En faveur, zum Beſten, zu Gunſten.
enſiliren, mit Kanonen beſtreichen.
enfin, endlich.
En front, vorn an der Spitze, im erſten Gliede.
Engagement, (ſpr. Angaſchmang) Verbindung, Pflicht, Amt.
engagiren, (ſpr. angaſchieren) verbindlich machen, ſein Wort von ſich geben.
engagirt, verſprochen, verbunden.
en gros, ins Große, ins Ganze.
enorm, außerordentlich, übertrieben.
en particulier, beſonders.
en paſſent, (ſpr. anpaſſang) im vorbeygehen.
enrolliren, in die Rolle bringen, eintragen.
Entree, Eingang, Einzug, auch Zugang, Zutritt.
Entrepriſe, Unternehmung.
Entretien, Geſpräch, Unterhaltung.
Enthuſiaſt, Schwärmer.
Enthuſiaſmus, Schwärmerey, Begeiſterung.
Envoyé, Abgeſandter.
Eodem, eben denſelbigen Tag.
Ephorus, Aufſeher.

epidemiſch, allgemein, anfällig, anſteckend.
Epigramma, Sinngedicht, Uiberſchrift.
Epilogus, Schlußrede.
Epiphonema, nachdrücklicher Spruch, Schlußſpruch.
Epiſode, Zwiſchenvorſtellung.
Epiſtel, Brief.
Epitaphium, Grabmaal, Grabſchrift.
Epopee, Heldengedicht.
Equipage, (ſpr. Eckipaſch) eine Reiſekutſche ſamt dem dazugehörigen Geräthe.
equipiren, ausrüſten.
Eremit, Einſiedler.
Eremitage, (ſp. Eremitaſch) Einſiedeley.
ergo, folglich.
Errata, Fehler.
Error, Irrthum.
erroneum, falſch, irrig, fehlerhaft.
erudit, gelehrt, beleſen.
Erudition, Gelehrſamkeit, Beleſenheit.
eruiren, etwas vom Grunde herausbringen, ausführlich machen.
Eſcadre, Anzahl Schiffe.
Eſcorte, Bedeckung, Geleite von Soldaten.
eſcortiren, begleiten.
Eſpece, (ſpr. Eſpeß) eine Gattung, Art.
Eſplanade, Bruſtwehr am bedeckten Wege, äußerſte Bruſtwehre.
Eſprit, Geiſt, Verſtand, Witz.
Eſprit fort, ſtarker Geiſt, Freydenker.

Eſſenz, Weſen, die beſte Kraft.

Eſſentialia, weſentliche Stücke.

eſſentialiter, weſentlich, weſentlicher Weiſe.

Eſtafette, Poſtreiter.

etabliren, einrichten, niederlaſſen, anſäßig machen, errichten, anlegen.

Etabliſſement, (ſpr. Etabliſſmang), Errichtung, häusliche Niederlaſſung.

Etage, (ſpr. Etaſch) Stockwerk.

Etat, Staat, Stand, auch Vorſtellung im Kurzen, Abriß.

Et cetera, und ſo ferner, und das Uibrige.

Ethic, Sittenlehre.

Etui, Beſteck, Futteral.

Etymologia, der Urſprung, die Herleitung eines Wortes.

Euphonie, Wohllaut, Wohlklang.

evacuiren, räumen.

evagiren, ausſchweifen.

evaneſciren, verſchwinden.

evaporiren, ausdünſten.

Eventus, der Ausgang einer Sache.

eventualiter, zufälliger Weiſe, auf begebenden Fall, allenfalls.

Eviction, die Gewähr, Schadloshaltung.

Evictionem praeſtiren, Gewährſchaft leiſten.

Evident, augenſcheinlich.

evitiren, vermeiden, verhüten.

evomiren, ausſpeyen.

Ex abrupto, geſchwind, unverſehens, plötzlich.

exacerbiren, erbittern, heftig erzörnen.

exacte, genau.

Exactitude, Genauigkeit.

Exaction, Abforderung, Erpreſſung.

exaggeriren, vergrößern, übertreiben.

examiniren, unterſuchen, ausforſchen, prüfen.

Examen, Unterſuchung, Prüfung.

Ex aſſe, gänzlich, vollkommen.

exauctoriren, abſetzen.

excediren, überſchreiten, ausſchweifen.

Exceſſ, Ausſchweifungen, Fehler, Uibermaaß.

exceſſiv, allzuviel, übermäßig.

excellent, vortreflich.

Excellenz, Vortreflichkeit.

excelliren, ſich hervorthun, vortreflich ſeyn.

Exception, Ausnahm, Einwendung, Gegen- oder Widerrede.

excerpiren, ausziehen.

Excerpta, ausgeſchriebene, ausgezogene Sachen.

Excipe, nimm aus, ausgenommen.

excipiren, ausnehmen, einwenden.

excitiren, erregen, aufmuntern.

excludiren, ausſchließen.

Excluſion, Ausſchließung.

excluſive, mit Ausſchluſſe, ausgenommen.

excoliren, anbauen, vollkommen machen, treiben.

Excommunication, der Bann.

excommuniciren, in Bann thun.

Excrementa, Auswurf, Unflatt.

exculpiren, ſich ſchuldlos darſtellen, ſeine Unſchuld beweiſen.

Excurſiones, Ausſchweifungen, Streifereyen.

Excuſatio, oder

Excuſe, (ſpr. Exkus) Entſchuldigung.

excuſiren, entſchuldigen.

Execration, Verfluchung.

execriren, verfluchen.

Execution, Vollſtreckung, auch Beytreibung.

Executio ſententiae, die Vollſtreckung des Urtheils.

Executiren, vollſtrecken, in Vollzug bringen, ausführen: auch hinrichten.

Exequiren, beytreiben.

Executor, Vollzieher.

Exemplum, Beyſpiel.

Exempli gratia, zum Beyſpiele.

exemt, befreyt.

Exemtion, Befreyung.

Exequien, Leichbegängniß.

exerciren, ſich üben.

Exercitia, Uibungen.

Exhalation, Ausdünſtung.

exhaliren, ausdünſten.

exhauriren, erſchöpfen.

exhereditiren, enterben, von der Erbſchaft ausſchließen.

exhibiren, vorzeigen, aushändigen, ausweiſen.

Exhibition, Vorſtellung, Aufweiſung.

exigiren, eintreiben.

Exilium,

Exilium, Elend, Verweiſung.

eximiren, ausnehmen, befreyen.

Ex improviſo, unverſehens, Vermuthen.

Exiſtimation, gute Meinung, guter Ruf.

exlex, geſetzfrey, ungebunden.

Ex officio, Amts halber, von Amts wegen, ſagt man.

exoneriren, entledigen.

exorbitiren, die Schranken überſchreiten, ausſchweifen.

exorciren, beſchwören.

Exordium, Eingang.

expectoriren, ſein Herz ausſchütten.

Expediens, ein verfänglich, wirkſames Mittel.

expediren, abfertigen, ausrichten.

expedit, z. B. er iſt expedit, d. h. hurtig, fertig.

Epedition, Abfertigung, Unternehmung, Kriegeszug.

Expedienz, ein leichtes geſchwindes Mittel.

Expenſen, Unkoſten.

Experienz, Erfahrung.

Experiment, Probe, Verſuch.

experimentiren, verſuchen, Probe machen.

Expiation, Verſöhnung, Gutmachung.

expiliren, berauben.

expiſciren, ausforſchen.

Explication, Auslegung, Erklärung.

expliciren, auslegen, erklären.

explicite, deutlich, ausdrücklich.

exploriren, nachforſchen, auskundſchaften.

exponiren, überſetzen, in Gefahr ſetzen, bloßſtellen.

expoſtuliren, ſtreiten, zanken, aufbegehren.

Ex poſtfacto, nach geſchehener Sache.

expreſſe, ausdrücklich.

Expreſſer, eigener, beſonderer Bothe.

Expreſſion, Ausdruck.

exprimiren, ausdrücken.

exprobriren, ausſchelten, übel deuten.

ex profeſſo, mit Fleiß.

exquiſit, auserleſen, ausbündig.

exſpiriren, verfliegen, verriechen, verfließen, den Geiſt aufgeben. Die Zeit exſpirirt, verſtreicht.

ex tempore, auf der Stelle, augenblicklich.

extemporiren, auf der Stelle, aus dem Stegreife etwas geſchicktes, und zum vorigen Paſſendes herſagen.

extendiren, ausbreiten, ausdehnen.

Extenſion, Ausdehnung.

extenuiren, verringern, ringer machen.

Exterieur, das Aeußere, äußerliches Weſen, das äußerliche Betragen.

exterminiren, vertilgen, ausrotten, aus dem Wege räumen.

externe, äußerlich.

extirpiren, vom Grunde aus vertilgen.

Extolliren, erheben, emporheben.

extorquiren, erpreſſen.

Extorſion, gewaltſame Abnöthigung.

Extract, Auszug.

extradiren, ausliefern, aushändigen.

extrahiren, ausziehen.

Extrajudicial, außergerichtlich.

Extraordinair, außerordentlich.

Extravaganz, Ausſchweifung.

extravagiren, ausſchweifen.

extrem, äußerſt.

Extremité, das Aeußerſte.

Extremum, das Aeußerſte.

Exul, Vertriebener.

Exuliren, ins Elend jagen.

ex uſu, aus der Uibung.

F.

Fabric, Werkſtätte. ſ. Fabrik.

fabriciren, verfertigen.

Faciade, die Vorderſeite eines Gebäudes.

Fabula, eine Fabel, ein Gedicht, ein Mährchen.

Faché, (ſpr. Faſche) Verdruß.

fachiren, (ſpr. faſchiren) verdrüßlich machen.

facil, leicht, gütig.

facilitiren, erleichtern.

Facit, die Summe, Rechnung.

Façon, (ſpr. Faßong) Art, Weiſe, Manier, Geſtalt.

faconirt, (ſpr. faßonirt) geſtaltet.

Faction,

Faction, Anhang, Rotte, Partey.
Factor, Handlungsverwalter.
Fac totum, alles in allem.
Factum, die That.
Facultät, Macht, Vermögen, auch hohe Schule.
falliren, betrügen, fehlen.
Falſarius, ein Verfälſcher, Betrüger.
Falſum, Betrug, Falſchheit.
Fama, Ruhm, Ruf.
familiair, vertraut, vertraulich.
Familiarität, Vertraulichkeit, genauer, freundſchaftlicher Umgang.
famos, berüchtigt, übel beſchrien.
Famulus, Diener, Bedienter.
fanatiſch, ſchwärmeriſch.
Fantaſie, Einbildung, Schwärmerey. ſ. Phantaſie.
fantaſiren, wunderliche Einbildungen haben.
Fantaſt, ein Narr, Schwärmer.
fatal, unglücklich.
Fatalität, Schickſal, Unglück.
fatigiren, abmatten, müde machen.
Fatique, (ſpr. Fatick) Abmattung.
Fatum, das Schickſal, eine Schickung, Verhängniß Gottes.
Faveur, Gunſt, Gewogenheit.
favorable, günſtig.
favoriſiren, günſtig ſeyn.
Favorit, Liebling, Günſtling.
Febricitant, mit Fieber behaftet.
Feinte, Verſtellung, liſtige Erfindung.
Felonie, Meineid, Untreue.
Ferien, Feyertage.
Fermentation, Säurung, Gährung.
fermentiren, ſäuern.
Feſtin, Feyer, Freudenfeſt, Gaſterey.
Feſtivität, Freudenfeſt.
Feudalia, Lehnſachen.
Feudum, Lehen.
Fiat, es geſchehe, zugeſtanden.
Fidejuſſor, ein Bürge.
fidel, fideliter, getreu.
Fides, Glauben, Vertrauen.
Figmentum, Gedicht, Mährchen.
Figur, Geſtalt, Anſehen.
figuriren, kund machen, ein Anſehen geben, prangen.
Filou, Spitzbube, Betrüger, Beutelſchneider.
Filouterie, Spitzbüberey.
filoutiren, hintergehen, betrügen.
filtriren, durchſeigen, durchſintern.
Final, Beſchluß, Ende.
finaliter, endlich.
Finance, herrſchaftliche Geldeinkünfte, Geldrenten eines Staats.
Financier, Rentmeiſter.
Fineſſe, Betrügerey, Liſt, Verſchlagenheit, Argliſtigkeit.
fingiren, erdichten, ausdenken.
Firm, feſt, geübt.
Fixum, das Richtige, Gewiſſe, beſtändiger, ſtehender Gehalt.
fixiren, beſtimmen, anheften.
Flanque, Seite.
flangiren, auf der Seite einbrechen, auch herumſchwärmen.
Flatterie, Schmeicheley.
flattiren, ſchmeicheln.
flectiren, beugen.
flexibel, biegſam.
floriren, blühen, berühmt ſeyn.
floriſant, blühend.
Fluidität, Flüßigkeit.
Focus, Herd, Brennpunkt.
Folium, Blatt.
foliiren, die Blätter mit Zahlen bezeichnen.
Fond, Grund, Grundlage, Geldquelle, Kapital.
Fontaine, Springbrunn.
Force, (ſpr. Forß) Gewalt, Stärke.
par force, (ſpr. par Forß), mit Gewalt, durch Stärke.
forciren, zwingen.
forma, Geſtalt, Weiſe.
Formalien, eigene Worte.
Format, Größe.
formidable, fürchterlich.
formiren, bilden, einrichten.
Formul, Model, Vorſchrift.
Fortificationskunſt, die Kriegskunſt.
fortificiren, befeſtigen.
Fortun, Glück.
fortuito, von ungefähr.
Forum, Gericht, Fach, Gerichtbarkeit, auch Markt, Börſe.
Fourage, Futter für Pferde.

fouragiren,

fouragiren, Futter für die Pferde aufſuchen.
Fourier, Muſterſchreiber.
fourniren, hergeben, verſchaffen darreichen.
Fragmente, Bruchſtücke, Uiberbleibſel, unvollendete, oder übrig gebliebene Stücke.
franco, frey.
franchement, (ſpr. franſchmang) frey heraus, offenherzig, redlich.
franquiren, poſtfrey machen.
Fraternität, Bruderſchaft.
Fregatte, leichtes Kriegsſchiff.
Frequent, häufig, oft.
frenquentiren einen Ort, d. h. oft dahin kommen.
Frequenz, Menge.
frivole, elend, frech, vergeblich.
front, Stirn, Vorderſeite.
fugitiv, flüchtig.
fulminiren, donnern, toben.
Function, Verrichtung, Amtsgeſchäft, Dienſt.
Fundament, Grund, Grundfeſte.
fundamentaliter, gründlich.
Fundation, Stiftung.
fundiren, gründen, ſtiften.
Fundus, Grund.
Funeralia, Leichenanſtalten, Leichbegängniß.
Furie, Grimm, Raſerey.
furieux, wüthend, grimmig, raſend.
in Futurum, ins Künftige.

G.

Gage, (ſpr. Gaſch) Gehalt, Sold, Beſoldung.
Galan, Liebhaber, Buhler.
galant, höflich, artig, hübſch gekleidet.
Galanterie, Artigkeit, Höflichkeit, Liebeshändel, auch Putzwerk.
Galla, Pracht, feyerlicher Anzug.
Gallerie, ein bedeckter Gang.
Gamachen, (ſpr. Gamaſchen) Uiberſtrümpfe.
Garantie, Gewährſchaft, Bürgſchaft.
garantiren, die Gewähre leiſten, gut dafür ſtehen, verbürgen.
Garde, Wache.
Garde du Corps, Leibwache.
Garderobbe, Kleiderkammer.
Gardine, Vorhang.
ganiren, beſetzen, auszieren.
Garniſon, Beſatzung.
Gaſconnade, Windmacherey, Prahlerey.
Gaſconnier, Windmacher, Prahler.
Genealogie, Geſchlechtsregiſter.
General, ein Feldherr.
general, allgemein, insgemein.
Generalconto, Hauptrechnung.
Generaliſſimus, oberſter Feldherr.
Generation, Geſchlecht, Zeugung.
generiren, zeugen, fortpflanzen.
generœs, edelmüthig, großmüthig.
Generoſität, Großmüthigkeit.
Geographie, Erdebeſchreibung.
Geomantie, Punktirkunſt.
Geometrie, Feldmeßkunſt.
geſticuliren, ſich lächerlich geberden.
Geſtus, Geberden.
giriren, (ſpr. ſchiriren) das Geld in Wechſel laufen laſſen.
Giro, (ſpr. Schiro) Umlauf des Geldes in Wechſeln.
Glacis, Feldbruſtwehre, äußerſte Bruſtwehr.
Glandulen, Drüſen.
Globus, Kugel, Globus cœleſtis, Himmelskugel; terreſtris, Erdkugel.
Glorie, Ruhm, Ehre, Herrlichkeit.
gloriœs, rühmlich.
gloriren, ſich rühmen, prahlen, groß thun.
Gloſſe, Anmerkung, Zuſatz, Erklärung, Auslegung.
gloſſiren, erklären, Anmerkungen machen.
Golfo, Meerbuſen.
Gondel, Schiffchen, Kahn.
Gout, (ſpr. Gu) Geſchmack.
Gouvernement, (ſpr. Guwernemang) Statthalterſchaft.
Gouverneur, Statthalter, Hofmeiſter.
gouverniren, verwalten, Aufſicht haben.
Grace, Annehmlichkeit.
Grad, Stuffe, Ehrenſtelle.
gradatim, ſtuffenweiſe.
Grammatic, Sprachkunſt, Sprachlehre.
Grammaticus, Sprachlehrer, Sprachkündiger.
grand, groß.
Granddezza, Anſehen, Hochmuth, Hoheit.
graſſiren, tobtn, wüthen, einreißen.

Gratia, Gunſt, Huld, Liebe, Gnade.
Gratial, Erkenntlichkeit.
gratificiren, willfahren.
gratios, gnädig, leutſelig.
Gratis, umſonſt.
Gratulation, Glückwunſch.
gratuliren, Glück wünſchen.
Gravamen, Beſchwerde.
graviren, beſchweren.
Gravität, Ernſthaftigkeit.
Grimaçen, Ungeberden, wunderliche Geberden.
Grotte, eine dunkle Höhle.
Garante, ſieh Garantie.
Guarde, ſieh Garde.
Gubernator, Statthalter, Befehlshaber.
guberniren, regieren, verwalten.
Gueridon, (ſpr. Keridon) ein Leuchterſtuhl, oder ein Geſtell, einen Leuchter darauf zu ſetzen.
Guſto, ſieh Gout.

H.

habile, tüchtig, geſchickt.
Habilité, Fähigkeit, Geſchicklichkeit.
habilitiren, geſchickt machen.
Habitatio, Wohnung.
Habit, Kleidung.
Habitude, Fertigkeit.
Haranque, (ſpr. Harank) öffentliche Rede.
Harmonie, Wohlklang, Eintracht, Uibereinſtimmung.
harmoniren, übereinſtimmen, zuſammenſtimmen.
harmoniſch, wohlklingend, einſtimmig.
hazardiren, wagen.
Hectic, Dörrſucht, Schwindſucht, Auszehrung.
hectiſch, dörrſichtig.
Hemiſphere, halbe Kugel.
Heraldic, Wappenkunſt.
Herbarium, Kräuterbuch.
heroiſch, heldenmüthig.
Hinc inde, hin und wieder.
Hiſtoria, Geſchichte.
Homagium, Huldigungseid.
Homicidium, Todſchlag.
Homilien, Gleichniß-Reden, Predigten an das Volk.
honet, ehrbar, wohlanſtändig.
Honneteté, Ehrbarkeit, Wohlanſtändigkeit.
honorable, ehrenwerth, ehrwürdig, anſtändig.
Honorarium, Verehrung, Ehrengeſchenk.
honoriren, ehren.
Honoris cauſa, Ehren halber.
Horis ſucceſſivis, bey guter Weile, oder müßigen Stunden.
horible, erſchrecklich, fürchterlich.
Horizont, Geſichtskreis. Auch in figurl. Bedeutung z. B. das iſt über ſeinen Horizont, d. h. über ſeine Verſtandeskräfte.
Horizontal, grade, wagerecht, waſſerrecht.
Hoſpitalität, Gaſtfreyheit.
Hoſpitium, Herberg, Gaſthof.
Hoſtilität, Feindſeligkeit.
Hotel, Wohnhaus.
Humaniora, die ſchönen Wiſſenſchaften.
Humanitè, Freundlichkeit, Leutſeligkeit.
Humeur, oder nach dem Engl. Humour, Gemüths: Beſchaffenheit, Gemüthsart, Laune. z. B. Sie ſind heute in keinem guten Humor (guten Humour) d. h. in keiner guten Laune.
Humor, Feuchtigkeit.
Hydraulic, Waſſerkunſt.
Hydropicus, waſſerſüchtig.
Hydroſtatic, Waſſerwägekunſt.
Hymnus, Loblied, Lobgeſang.
Hypochondrie, Milzſucht.
hypochondriſch, milzſüchtig.
Hypocriſis, Heucheley.
Hypothec, Unterpfand.
Hypotheciren, verpfänden.
Hypotheſis, Grundſatz, auch Folgerung, auch ein muthmaßlich angenommener Satz.
Hyſteron proteron, das Hinterſte vor dem Vordern.

J.

Jactanz, Hochmuth, Prahlerey.
jaloux, (ſpr. ſchalu) eiferſüchtig, neidiſch.
Jalouſie, (ſpr. Schaluſi) Eiferſucht, Neid.
Ichnographie, Grundriß.
Idee, Vorbildung, Vorſtellung, Begriff.
Idem, eben derſelbe.
Idiom, Eigenſchaft, Sprach-eigenſchaft.
Idiot, Ungelehrter, Unwiſſender.
Idiotiſmus, eigener Ausdruck, beſondere Redensart.
Ignorant, ein Unwiſſender.
Ignoranz, Unwiſſenheit.
Illata, eingebrachte Güter, das Eingebrachte.
illegal, widerrechtlich, unrechtmäßig, geſetzwidrig.

Illegalität, widerrechtliches Verfahren.
Illegitime, unbilliger Weiſe.
illicite, unzuläßlich.
illiquid, unbewieſen, unbeſcheinigt, nicht deutlich dargethan.
Illiterat, ungelehrt.
illudiren, verſpotten, verhöhnen.
Illumination, Beleuchtung.
illuminiren, beleuchten, auch mit Farben ausmalen.
Illuſion, Verſpottung, Blendwerk.
illuſtriren, erläutern, erklären.
Imagination, Einbildung.
Imatriculiren, einſchreiben, als ein Mitglied aufnehmen.
immiſciren, einmengen.
Imitation, Nachahmung.
imitiren, nachahmen.
immediate, unmittelbar.
Immedietät, Unmittelbarkeit.
immobilien, unbewegliche Güter.
immoble, unbeweglich.
Immortalität, Unſterblichkeit.
Immunität, Freyheit, Befreyung, Loszählung.
impatroniren, ſich in Gunſt ſetzen, ſich einen Freund machen.
Impediment, Hinderniß.
impediren, verhindern.
impenetrable, unbegreiflich, unerforſchlich.
Impenſen, Unkoſten.
imperfect, unvollkommen.
Imperator, Kaiſer.
imperios, herriſch, gebieteriſch.
Impertinence, Unbeſonnenheit, Grobheit, ungeſtümmes grobes Betragen.
impertinent, unbeſonnen, ungeſtümm.
impingiren, ſich verſtoſſen, fehlen.
impie, gottlos.
Impietät, Gottloſigkeit.
impliciren, verwickeln, verwirren.
implicite, verdeckt, verwickelt, heimlich verwebt.
imploriren, anrufen, anflehen.
imponiren, auflegen, hintergehen.
Importanz, Wichtigkeit.
important, wichtig, erheblich.
importiren, betreffen, bedeuten, auf ſich haben.
importun, ungeſtümm, unbeſcheiden, zudringlich, zur Unzeit.
Importunität, Ungeſtümmigkeit.
impoſſible, unmöglich.
Impoſſibilität, Unmöglichkeit.
Impoſt der, eine obrigkeitliche Auflage, beſonders auf bewegliche Güter, 2. in der Baukunſt der Pfeiler, worauf die Bögen des Gewölbes ruhen.
impracticable, nicht thunlich, unthunlich.
imprægniren, ſchwängern.
Impreſſion, Eindruck.
imprimiren, eindrücken, einbilden.
improbiren, mißbilligen, verwerfen.
Impromtu, aus dem Stegreife.
improprie, uneigentlich.
Improviſe, unverſehens, wider vermuthen, unvermuthet, plötzlich.
Impudenz, Unverſchämtheit.
impugniren, anfechten, beſtreiten.
Impuiſſance, Ohnmacht, Unvermögen.
impune, ungeſtraft.
impudiren, zurechnen, beymeſſen.
inacceſſible, unzugänglich.
Inaction, Unthätigkeit.
inauditus, ungehört.
inauguriren, einweihen.
Inaugural, Einweihungs- oder Antrittsgeſchäft, u. ſ. f.
inæqual, ungleich.
incaminiren, anbringen, einleiten.
incapable, unfähig, untüchtig.
In capita, ſo viel als Perſonen ſind.
incarceriren, ins Gefängniß legen.
incarnat, Leibfarbe.
in caſum, auf den Fall.
in caſum ſuccumbentiæ, im Fall, daß er unterliegt, d. h. daß er den Rechtshandel verliert.
Inceſtus, Blutſchande.
incidenter, zufälliger Weiſe, beyläuftig.
incitiren, anhetzen, anreitzen.
Incipient, ein Anfänger.
In circa, ohngefähr.
Inclination, Neigung.
incliniren, geneigt ſeyn.
Incluſive, eingeſchloſſen, einſchließungsweiſe, mitgerechnet.
Incognito, unbekannter Wei-

Weiſe, unter fremden Namen.
incommode, unbequem.
incommodiren, überläſtig ſeyn, beläſtigen, beſchweren, beunruhigen.
Incommodität, Unbequemlichkeit, Beſchwerniß.
incomparable, unvergleichlich.
incompatible, unverträglich.
Incompetenz, Ungebühr.
in commune, insgemein.
inconſolable, untröſtlich, troſtlos.
inconſtanter, unbeſtändig.
Inconſtanz, Unbeſtändigkeit.
inconteſtable, unwiderſprechlich.
in continenti, auf der Stelle, ſogleich.
Inconvenientien, ungereimte Dinge, auch ſchlimme Folgen, Unſchicklichkeit.
Incorporation, Einverleibung.
incorporiren, einverbleiben.
incoreƈt, unrichtig, falſch.
incorrigible, nicht zu beſſern, ruchlos.
incredible, unglaublich.
incredul, unglaubig.
Incrementum, Wachsthum, Zunehmung.
inculciren, einkäuen, einprägen.
inculpiren, beſchuldigen.
incurable, unheilbar.
Incurſion, Einfall.
indagiren, nachforſchen.
indebite, ohne Schuld, zur Ungebühr, unverſchuldet.
indecenter, ungebührlich.
in defeƈtu, in Ermanglung.
indefenſus, unbeſchützt, ohne Beyſtand.
infinite, unumſchränkt, unendlich.
Indemniſation, Schadlosshaltung.
indemniſiren, ſchadloshalten.
Independent, unabhängig, frey, Niemanden unterthan.
Index, Regiſter, Anweiſung. Verzeichniß.
Indicia, Anzeigen, ſcheinbare Muthmaſſungen.
Indiƈtion, in der Zeitrechnung üblich, einen Raum von 15 Jahren zu bezeichnen, auch die Römer Zinszahl, imgleichen die Kaiſerzahl genannt.
Indigenat das, das Recht eines Eingebohrnen, oder die Eigenſchaft, nach welcher jemand den Eingebohrnen gleichgehalten wird.
indifferent, gleichgültig.
Indifferentiſmus, Gleichgiltigkeit.
Indifferentiſt, ein Gleichgiltiger gegen alle Religionen.
indigne, unwürdig.
indireƈte, nicht gerade zu, durch Umwege.
indiſcret, unbeſcheiden, unhöflich.
indiſpenſable, unzuläßig.
Indiſpoſé, unaufgeräumt, unpäßlich, ungeſchickt.
indiſtinƈte, ohne Unterſchied.
Individuum, eine jede einzelne Sache, oder Perſon.
individualiter, von Perſon zu Perſon.
Indolenz, Unempfindlichkeit.
induciren, verleiten, verführen.
Indulgenz, Nachſicht, Ablaß.
indulgiren, durch die Finger ſehen, verzärteln.
Indult, Friſt, Nachſicht, auch Ablaß; daher kömt das Wort Dult für Markt, oder Jahrmarkt, weil bey dergleichen Indulten ſich viele Wahlfahrter und Kaufleute zu verſammeln pflegten.
in duplo, gedoppelt, zwiefach.
Induration, Verhärtung.
ineffable, unausſprechlich.
inegal, ungleich.
Inegalité, Ungleichheit.
inepte, ungereimt, ungeſchickt.
In eventum, in omnem eventum, auf ſich ereignenden Fall, allenfalls.
inevitable, unvermeidlich.
inexcuſable, unverantwortlich.
in faciem, ins Geſicht, unter die Augen.
infallible, gewiß, unfehlbar.
Infallibilität, Unfehlbarkeit.
infam, ehrenlos, unehrlich, verſchreyt.
Infamia, Ehrenverletzung, böſer Name, Schandflecken.
infamiren, an der Ehre verletzen, verſchreyt machen.
Infant, der aus dem Lat. eine in Spanien gebräuchliche Benennung des erſten königlichen Prinzen.
Infanterie, Fußvolk im Kriege.
Infanticidium, Kindermord.
infatigable, unermüdet.

Infection, anſteckende Krankheit.
inferior, niedriger.
inferioris conditionis, niedrigern Standes.
inferiren, folgern, beybringen, einwenden.
infeſtiren, feindlich behandeln.
inficiren, anſtecken, vergiften.
infidel, untreu, treulos.
Inflammation, Entzündung, kalter Brand.
inflammiren, entzünden.
Influenz, Einfluß, Wirkung.
in forma conſueta, nach gewöhnlicher Art.
in forma probante, in rechtmäßiger Form.
Informat, ein eingeholtes Rechtsbedenken über einen zweifelhaften Fall.
Information, Unterweiſung.
Informator, Lehrmeiſter.
informiren, unterweiſen.
in genere, überhaupt.
Ingenieur, (ſpr. Inſcheniör) ein Kriegsbaumeiſter, ein Kriegsbauverſtändiger.
Ingenieur-Kunſt, Kriegsbaukunſt.
ingenioes, ſinnreich.
Ingenium, das angebohrne Vermögen etwas zu faſſen, zu erlernen, und auszuſinnen; der Verſtand, auch Witz, nach dem franz. Genie (ſpr. Schenie)
ingratus, undankbar.
Ingratitudo, Undankbarkeit.
Ingreſs, Zutritt, Beyfall.
ingroſſiren, eine Schrift ins Reine, in gehörige Form bringen, eintragen.
inhabile, untüchtig, ungeſchickt.
inhæriren, dabey bleiben, anhangen.
inhibiren, verbiethen.
Inhibition, Verbot, Unterſagung.
Inhumanité, Unmenſchlichkeit, Unhöflichkeit.
in infinitum, ins unendliche.
in integrum reſtituiren, in vorigen vollkommenen Stand ſetzen.
Initial buchſtaben, Anfangsbuchſtaben.
injungiren, anbefehlen, gebiethen, auferlegen.
Injurie, Beleidigung, Beſchimpfung, Schmähung.
injuria verbalis, eine wörtliche Beleidigung, Ehrenverletzung. Injuria realis. eine Beleidigung in der That, mit Schläge, u. d. gl.
Injuriant, ein Ehrenverletzer, Beleidiger.
injurios, ſchimpflich.
injuriren, ſchimpfen, ſchmähen.
Inondation, Uiberſchwemmung.
in procinctu, im Begriffe, Vorhaben.
in promtu, bey der Hand, in Bereitſchaft.
inquiriren, nachforſchen, unterſuchen.
Inquiſit, Angeklagter, gegen welchen eine Unterſchung angeſtellt iſt.
Inquiſition, gerichtliche Unterſuchung.
inſatiable, unerſättlich.
Inſcribiren, einſchreiben.
Inſcription, Uiberſchrift, Aufſchrift.
Inſect, ein Einſchnittling, ein Thier, welches kaltes weißes Blut, Fühl-Hörner und Füße hat. Die Inſekten werden meiſtens Ungeziefer genannt.
inſenſible, unempfindlich.
Inſerat, Nacherinnerung.
inſeriren, einverleiben, hineinſetzen.
Inſignia, Stands- oder Ehrenzeichen.
Inſinuation, Einlieferung, Antrag einer Sache, item Einſchmeichelung.
inſinuiren, einhändigen, anbringen, item in Gunſt ſetzen.
inſiſtiren, auf etwas beſtehen, dringen.
inſociable, nicht geſellig, unerträglich.
inſolent, grob, unverſchämt, ſtolz.
Inſolenz, Stolz, Grobheit, Unverſchämtheit.
in ſpecie, inſonderheit.
Inſpection, Aufſicht.
Inſpector, Aufſeher, Oberaufſeher.
Inſpiration, Eingebung, Einblaſung.
inſpiriren, eingeben, einblaſen.
Inſtallation, Einſetzung.
inſtalliren, in ein Amt öffentlich einſetzen.
inſtanter, inſtändig.
inſtantiſſime, inſtändigſt.
Inſtanz, Fall, auf den man ſich beruft, auch Gericht, die Gerichtsſtelle, der Gerichtsſtand. z. B. bey der erſten Inſtanz d. h. bey der erſten Gerichtsſtelle.
In ſtatu quo, unverändert, im

im Stande, wie es ehedem war.

Inſtigator, ein Anhetzer, o. Anſtifter.

Inſtigation, Anreitzung.

inſtigiren, anreitzen, aufhetzen.

Inſtinct, ein natürlicher Trieb, Antrieb.

in ſtirpes, auf die Stämme einer Familie.

inſtituiren, einſetzen, belehren.

Inſtitution, Einſetzung, Unterweiſung.

Inſtitutor, ein Lehrer, Stifter.

Inſtitutum, Zweck, Geſellſchaft, auch Orden.

Inſtruction, Unterricht, Vorſchrift, Anweiſung, Verhaltungsbefehl.

inſtruiren, unterrichten, abrichten.

Inſtrument, ein Werkzeug, item eine beglaubte Schrift.

Inſtrumentum pacis, ein Friedensſchluß.

inſufficient, unzulänglich.

inſultiren, ſchimpflich, grob behandeln.

Inſurgent, ein Empörer, der ſich wider ſeinen rechtmäßigen Herrn auflehnt.

inſupportable, unerträglich.

intempeſtive, zur Unzeit.

Intendant, ein Oberaufſeher.

intendiren, im Sinne haben, zur Abſicht haben, abzielen.

Intention, Abſehen, Zweck.

intercediren, fürbitten.

Interceſſion, Fürbitte.

intercipiren, unterbrechen, auffangen.

Interdict, ein Verboth.

Intereſſe, Vortheil, Zinſen, Wichtigkeit.

intereſſant, wichtig, vielbedeutend. z. B. eine intereſſante Geſchichte.

intereſſent, ein Theilhalber.

intereſſiren, Theil nehmen, item verzinſen.

intereſſirt, eigennützig, parteilich, item Antheil habend.

Interjection die, in der Sprachlehre, ein Zwiſchenwort.

interim, unterdeſſen, auf eine Zeitlang.

Interlocut, oder Interlocution, Zwiſchenſpruch, einsweilige Verbeſcheidung oder Verfügung.

interloquiren, dazwiſchen reden.

Intermezzo, das Zwiſchenſpiel.

intermiſciren, einmiſchen.

Internuntius, ein päbſtlicher Geſandter.

interpelliren, unterbrechen.

interponiren, ſich dazwiſchen legen.

Interpoſition, Vermittlung.

Interpres, Ausleger, Dollmetſcher,

interpretiren, verdollmetſchen, auslegen.

Interpunction, ein Unterſcheidungszeichen in einer Schrift.

Interrogatoria, Frageſätze.

interrumpiren, unterbrechen.

Intervallum, Zwiſchenraum.

Intervenient, der ſich in die Streitſache einmiſchet.

interveniren, dazwiſchen kommen.

inteſtato, ohne Teſtament, ohne letzten Willen.

Inteſtina, Gedärme, Eingeweide.

inthroniſiren, auf den Thron ſetzen.

Intimidiren, furchtſam machen.

Intimation, Andeutung.

intimiren, andeuten, in geheim kundmachen.

Intimus, ein Vertrauter, ein Buſenfreund.

intolerable, unerträglich.

intoniren, anſtimmen.

Intonirt, ſtolz, aufgeblaſen, hochmüthig.

Intraden, Einkünfte, Gefäll, Anfang, Eingang.

intrepide, unerſchrocken.

intricat, verwickelt, mißlich.

Intriguen, Streiche, Griffe, liſtige Anſchläge.

Intrinſecus valor, der innerliche Werth.

introduciren, einführen.

Introduction, Einführung, Einſetzung.

Introitus, Eingang.

Intuitu, in Erwägung, in Rückſicht.

Inundation, Uiberſchwemmung.

inundiren, überſchwemmen, unter Waſſer ſetzen.

invalidé, ungültig, unbrauchbar.

Invalide, (ſpr. Inwalid) der, ein gelähmter, zu ferneren Kriegsdienſten, untüchtiger Soldat. vielf. die Inwaliden.

invalidiren, entkräften, item zweifelhaft und zu nichte machen.

Invalidität, Ungiltigkeit.

Invaſion, feindlicher Einfall.

Inventarium, Verzeichniß,

Beſchreibung einer Verlaſſenſchaft.
Invention, Erfindung.
Inventiœs, ſinnreich, erfinderiſch.
inventiren, erfinden, item aufzeichnen: eine Beſchreibung von einer Verlaſſenſchaft machen.
Inventor, Erfinder.
Inventur, Verzeichniß einer Verlaſſenſchaft, eines Vermögens.
invertiren, verdrehen, umkehren.
inveſtigiren, nachſpüren, nachforſchen.
inveſtiren, einſetzen in ein Amt.
Inveſtitur, Einſetzung.
inveteriren, veralten, einwurzeln.
invincible, unüberwindlich.
inviſibel, unſichtbar.
Invitation, Einladung.
invitiren, erſuchen, einladen.
Ipecacuanha, Brechwurz.
ipſo facto, eigenthätig, auf der That.
ironice, ſpöttiſch, ſpottweiſe.
Ironie, eine höhniſche Rede, Spott.
irraiſonable, unvernünftig, ungerecht.
irreconciliable, unverſöhnlich.
irregular, unregelmäßig, unordentlich, unrichtig.
Irregularität, Unrichtigkeit, Unregelmäßigkeit.
irreparabel, unerſetzlich, unwiederbringlich.
irreſolut, unſchlüßig.
irrevocable, unwiederrufflich.
irridiren, verlachen, verſpotten.
irritiren, anreitzen, aufbringen.
Irruption, feindlicher Einfall und Angriff.
Item, auch, weiter, imgleichen.
Itinerarium, Reiſebeſchreibung.
Jubilæum, ein Jubelfeſt.
jubiliren, vor Freuden jauchzen
Judex, der Richter.
Judex competens, der ordentliche, gehörige Richter.
Judicatum, das Urtheil, Rechtsſpruch, Beſcheid.
judicialiter, gerichtlich.
judiciœs, ſcharfſinnig.
judiciren, urtheilen.
Judicium, Gericht, Urtheil, Meynung, Verſtand.
Junctur, Gelenk, Verbindung.
Junior, der Jüngere.
Jura, die Rechte, Geſetze.
Jurament, Eid, Eidſchwur.
Jura ſtolæ, Kirchengebühr.
Jurata depoſitio, eidliche Ausſage.
jurato, eidlich.
Juris, Rechtens.
Juris, oder Jure conſultus, Rechtsgelehrter.
Jurisdiction, Gerichtsbarkeit.
Juris peritus, ein Rechtserfahrner.
Jurisprudenz, Rechtsgelehrſamkeit.
Juriſt, ein Rechtsgelehrter.
Jus, das Recht.
Jus gentium, das Völkerrecht.
Jus publicum, das gemeine Recht, das Staatsrecht.
Jus civile, das bürgerliche Recht.
Jus Patronatus, das Pfarrverleihungsrecht.
Jus præſentandi, das Recht einen auf eine Pfarr vorzuſchlagen.
Jus quæſitum, ein erlangtes Recht.
Jus talionis, das Wiedervergeltungsrecht.
juſte, recht, eben, gleich zu der Zeit.
Juſtification, Rechtfertigung, Vertheidigung, Gutheißung.
juſtificiren, rechtfertigen, item hinrichten.
Juſtitiarius, ein Richter, oder Eiferer für die Gerechtigkeit.
Juſtitia, Juſtiz, Gerechtigkeit, item Gerichtsplatz.

L.

Labet, verloren im Spiele. (aus dem Franz.)
Laboratorium, eine Werkſtätte, Schmelzſtube.
laboriœs, arbeitſam, mühesſam, unverdroſſen.
laboriren, arbeiten, ſonderlich in der Chymie, item, krank ſeyn.
Labyrinth, Irrgarten, item eine verwirrte Sache.
Lacquiren, mit Farben bemahlen, und Firniß überziehen.
lache, (ſpr. laſch) verzagt, nachläßig.
Lachete, (ſpr. Laſchte) Blödigkeit, Feigheit, Nachläßigkeit.
laconiſch, kurzgefaßt, z. B. ein laconiſcher ſtyl, eine gedrängte Schreibart.
lædiren, verletzen, beſchädigen, ſchaden.

Læſion, Verletzung, Schaden.
L'aggio, (ſpr. Ladſchio) Aufgeld, Aufwechſel.
lamentable, kläglich.
Lamentation, Beklagung, Weheklagen.
lamentiren, jammern, klagen.
Laquais, ein Laquey, Bedienter.
L'argent, (ſpr. Larſchang) das Geld, das Silber.
largiter, reichlich.
largo, überflüßig, reichlich, weitläuftig, langſam.
late, weit.
Laterna magica, Zauberleuchte, Zauberlaterne.
Lavement, (ſpr. Lawmang) eine Klyſtier.
laviren, warten, behutſam gehen, item gegen den Wind kreutzen.
Lavor, eine Gießkanne, ein Gießbecken.
Laxiren, gelinde abführen, item löſen.
legal, geſetzmäßig, rechtmäßig.
Legalität, rechtmäßiges Verfahren, Geſetzmäßigkeit.
legaliter, den Geſetzen und Rechten gemäß.
Legation, Geſandtſchaft.
Legatarius, dem etwas vermacht worden.
Legatum, Vermächtniß.
Legatus, ein Geſandter.
Legenda, Umſchrift auf einer Münze, item Lebensbeſchreibung der Heiligen. Von dem Lat. lego, leſen.
Legion, eine Kriegesſchaar, ein römiſches Regiment.
legiren, vermachen.
Legislator, Geſetzgeber.
Legitima, Kindes- oder Pflichttheil, ein in Rechten feſtgeſetztes Erbtheil.
Legitimation, Beweiſung der Vollmacht, item die Aechterklärung der Unrechtgebohrnen.
legitime, rechtmäßig.
legitimiren, ehrlich machen, item ſeine Vollmacht beweiſen.
Legitimus hæres, rechtmäßiger Erbe.
Lemma, eine Uiber- oder Beyſchrift, item Lehrſatz.
lente, langſam.
lethal, tödlich.
Lettre, Brief, Buchſtabe.
Levante die, ein ital. Wort, die Morgenländer zu bezeichnen.
leviter, obenhin.
Lex, Geſetz.
Lexicon, ein Wörterbuch.
Libell, Klagſchrift.
libelliren klagen.
Libellirter, ein Verklagter.
liberal, freygebig.
Liberalität, Freygebigkeit.
liberiren, befreyen, retten.
Libertät, Freyheit, freyer Wille.
Licentia, Freyheit, Erlaubniß.
Licentiat, (ſpr. Lizenziat), derjenige, welcher auf einer Univerſität nach überſtandener Prüfung die Erlaubniß erhalten, Doctor zu werden.
Licitant, der da bittet.
Licitation, Bietung.
licitiren, feilbieten.
Licitum, das Both, was man für die Sache biethet.
Liga, Schrott und Korn der Münzen. Bund.
ligiren, feines Gold oder Silber mit einem geringen Metall verſetzen.
Ligue, ein Bund.
Limitation, Einſchränkung.
limitiren, einſchränken.
Linea, eine Linie, Strich.
Lineamenten, Geſichtszüge.
Linguiſt, ein Sprachenverſtändiger.
liquid, klar, rein und richtig, offenbar, recht gerechnet.
Liquidation, eine richtige und klare Rechnung.
liquidiren, in Rechnung berichtigen.
Liquidum, eine klare, erwieſene, und unläugbare Schuld.
Liquidum conſtituiren, eine Sache klar machen, was und wie viel ſie anbetrift.
Lis pendens, der anhängige Prozeß, oder ſolang der Streithandel nicht entſchieden iſt.
Liſta, ein Verzeichniß.
litteraliter, buchſtäblich.
Litteratur, Beleſenheit.
Litteratus, ein beleſener Mann.
litigiren, ſtreiten, proceſſiren.
Liturgie, Verordnung gottesdienſtlicher Handlungen.
Locarium, Miethe, oder Pachtgeld.
Locator, Verpachter.
locupletiren, bereichern.

Loco citato, am angezogenen Orte.
Loco ſigilli, anſtatt des Siegels.
Logement, (ſpr. Loſchmang) Wohnung, Zimmer.
Logica, Logik, die Vernunftlehre.
logiren, (ſpr. loſchiren) wohnen.
Logis, (ſpr. Loſchy) Wohnung, Haus.
Logomachie, ein Wortſtreit.
Longimetrie, die Längenmeſſung.
Lotterie, der Glückstopf, auch das Loosſpiel, weil die Looſe aus einem Topfe gezogen werden.
Lunaticus, ein Nachtwanderer, Mondſüchtiger, Nachtgänger.
Luſtre, Glanz, Anſehen: auch ein Kronleuchter in einem Saale.
Luſtrum, eine Zeit von 5 Jahren, und die Zeitrechnung hienach.
luxurieus, verſchwenderiſch, wohllüſtig.
Luxus, Aufwand, Ueber maaß in Pracht, Verſchwendung, Ueppigkeit.

M.

Maceriren, plagen, abmergeln, ſich abmatten.
Machine, (ſpr. Maſchine) Triebwerk.
machiniren, ſchmieden, Ränke ſpielen.
Macul, ein Fleck, Mackel.
Maculatur, Schmutzpapier, Einwickelpapier.
maculiren, beflecken, beſudeln.
Madame, Frau.
Mademoiſelle, Jungfer, Fräulein.
Magazin, ein Vorrathshaus, oder im Kleinern, eine Vorrathskammer.
Magie, Zauberey.
Magiſter, ein Meiſter, Lehrer.
Magiſtrat, bürgerl. Obrigkeit.
Magnaten, die Groſſen.
magnific, prächtig, herrlich.
Magnificenz, Pracht, Herrlichkeit, item ein Titel.
Magnificus, ein vortrefflicher, großvermögender Mann.
Majeſtät, Herrlichkeit, Würde.
mainteniren, handhaben, ſchützen, behaupten.
Major, Oberſtwachtmeiſter.
Majora, die meiſten Stimmen.
Majorat, Vorzugsrecht.
Majorennis, volljährig.
Majorennität, Mündigkeit.
Maitre, ein Meiſter, Herr, Haupt-Aufſeher.
malade, krank, unpäßlich.
Maladie, Krankheit.
Mal a propos, zur Unzeit, unſchicklich.
malcontent, mißvergnügt, unzufrieden.
Malediction, Fluch.
Maleficant, ein Miſſethäter, Verbrecher.
Malheur, Unglück.
maheureus, unglücklich.
malhonnete, unanſtändig, ſchändlich, unredlich, ſchelmiſch.
Malice, Bosheit, Tücke.
malicieus, boshaftig, tückiſch.
Malverſation, Veruntreuung, Verfälſchung.
Mama, Mutter.
Mammon, Reichthum.
Manchette, (ſpr. Manſchett) eine Handkrauſe.
Mandat, Befehl, Verordnung, Vollmacht.
Mandatarius, Bevollmächtigter, Anwald.
Maniere, Art, Weiſe.
manierlich, artig, höflich.
Manifeſt, eine Bekanntmachung, Erklärung über Staatsangelegenheiten, item Kriegserklärung.
manifeſtiren, offenbaren, bekannt machen.
Manipulus, eine Handvoll.
Manipulation, die Behandlung einer Sache, die Kunſtgriffe.
manquiren, mangeln, fehlen.
Manuale, ein Handbuch.
Manuduction, Handleitung, Anleitung.
Manufacture, Handarbeit, Werkhaus. ſ. Fabrik.
Manu propria, mit eigner Hand, eigenhändig.
Manuſcript, Handſchrift, ungedruckte Schrift.
Manutenenz, Handhabung, Aufrechthaltung.
manuteniren, handhaben, ſchützen.
Mappe, Land- oder Seecharte.
Maquerelle, eine Kupplerinn.
Maraudeur, (ſpr. Marodör) ein Landſtreicher.
maraudiren, rauben und ſtehlen.
Marechal, (ſpr. Marſchall) ein Stallmeiſter.
Marſchand, (ſpr. Marſchan) ein

ein Kauf= oder Handels=mann.
marchandiren, handeln.
Marchandiſe, die Waare, item Handlung.
Marche, (ſpr. Marſch) der Zug der Soldaten.
marchiren, fortziehen, fort=gehen.
Marginale, Randgloſſe, Randanzeige, Randan=merkung.
Mariage, (ſpr. Mariaſch) Heurath.
Marine, Seefahrt, See=kunſt, Seevolk, item Verfaſſung der Seeſachen.
Mariniers, Soldaten zur See, item Matroſen.
Marionetten, Puppen.
Marque, Merkmal, Zeichen.
marquiren, bezeichnen, an=merken.
Marquis, Markgraf.
martialiſch, kriegeriſch, auf Soldatenart.
Maſque, eine Larve.
Maſquerade, Verkappung, Verkleidung, Mummerey.
maſquiren, verkleiden, ver=kappen.
Maſſa, ein Klumpe.
Maſſa hæreditatis, die gan=ze Verlaſſenſchaft.
Maſſacre, Blutbad.
maſſacriren, niedermetzeln, niederhauen.
maſſiv, rein ohne Zuſatz, dicht und feſt, item grob, ungeſchliffen.
Matelots, Matroſen, Bootsknechte.
Materie, Zeug, woraus man etwas macht, item Jn=halt, Stoff, item der Eiter eines Geſchwäres.
materialiſch, ganz körperlich, auch grob, und roh.
Materialien, der Stoff, die nöthigen Beſtandtheile einer Sache, z. B. Bau=materialien, d. i. Holz, Steine, Kalk. Schreib=materialien.
Materialiſt, ein Krämer, der mit Gewürz, Farben u. d. gl. handelt, item ein Sektirer, welcher das Daſeyn der Seelen, und der Geiſter leugnet.
Mathematic, die Größen=lehre.
Matricul, Verzeichniß, Re=giſter, Rolle.
Matrimonialia, Eheſachen.
Matrone, eine ehrbare, tu=gendhafte Frau.
Matroſe, ein Bootsknecht.
maturiren, beſchleunigen, eilen, reif machen.
Maturität, Reife, Vollkom=menheit.
Maxime, (mit dem Tone auf dem i) eine Grund=regel, Grundſatz.
Mechanic, die Wiſſenſchaft der Bewegung und die Fertigkeit taugliche Werk=zeuge zu machen, daher Mechanicus, der dieſe Kunſt wohl verſteht.
mechant, (ſpr. meſchant) laſterhaft, ſchändlich.
Medaille, Denkmünze, Schauſtück.
Medaillon, eine Denkmünze von ungewöhnlicher Größe.
Mediateur, Mittler, Ver=mittler, Schiedsmann.
Mediation, Vermittlung.
Medicament, eine Arzney.
Medicin, die Arzney, oder Arzneykunſt.
mediciniren, Arzney ge=brauchen.
Medicus, ein Arzt, Arzney=verſtändiger.
mediocre, mittelmäßig.
Meditation, Betrachtung.
meditiren, betrachten, nach=denken.
Medium, das Mittel, die Hälfte, item Arzneymit=tel.
Melancholie, Schwermuth.
Melancholicus, ſchwermü=thig.
Melange, Vermiſchung.
Melioration, Verbeſſerung.
melioriren, verbeſſern.
meliren, einmiſchen, ver=mengen.
melirt, vermiſcht, bunt.
Melodie, Geſang, Wohl=klang.
Membrum, Glied, Mit=glied, Theil einer Rede oder Schrift.
Memoire, (ſpr. Memoar) ein Aufſatz, Auszug, auch Staatsſchrift.
memorable, denkwürdig.
memoriren, auswendig ler=nen.
memoriter, auswendig.
Menage, (ſpr. Menaſch) Sparſamkeit, Behutſam=keit, item Haushaltung.
menagiren, ſchonen, ſparen.
Menſur, Maaß, Einthei=lung.
mentioniren, erwähnen.
Meridianus, Mittagscirkel
Meriten, Verdienſte.
meritiren, verdienen, ſich Verdienſte machen.
Meſures, (ſpr. Meſür) Maaß=regeln, Abſichten.
Metall, allerley Erz, als: Gold, Silber, Kupfer, Eiſen, Zinn, Bley und Queckſilber.
Metallurgus, Bergverſtändi=ger,

diger, Erzgräber, Bergmann.
Metamorphoſis, die Verwandlung der Geſtalt in eine andere.
Metaphora, verblümte Redensart.
Metempſychoſis, die Seelenwanderung.
Meteoron, ein Luftzeichen.
Methodus, Art und Weiſe, Lehrart.
methodice, ordentlich, regelmäßig.
Metier, Handthierung, Kunſt, Gewerbe.
Meuble, Hausrath.
meubliren, ein Haus oder Zimmer einrichten.
Microſcopium, ein Vergrößerungsglas.
Mignon, ein Liebling, Schooskind.
militariſch, ſoldatiſch.
Miliz, Soldatenſtand, Kriegsweſen.
Milliard, eine Summe von tauſend Millionen.
Million, tauſendmal tauſend.
Mine, Geſichtszug, item ein Bergwerk, item eine mit Pulver angefüllte Untergrabung.
Minera, die Erde, woraus Metalle und Materialien gezogen werden.
mineralia, alle Bergarten, die kein eigentliches Metall ſind.
miniren, untergraben.
miniſtriren, Dienſte leiſten, bedienen.
minorennis, unmündig, minderjährig, im Gegenſatze des majorennis, großjährig.
Minorennität, Minderjährigkeit.
Minutiſſimum, das Allerkleinſte.
Miraculum, ein Wunder.
miraculœs, wunderbar.
Miſanthrop, Menſchenfeind.
Miſcellanea, vermiſchte, oder von allerhand Materien handelnde Schriften, oder vermengte Sachen.
miſciren, miſchen, vermiſchen.
miſerabel, erbärmlich, elendiglich.
Miſerie, Elend, Jammer.
Miſſive, ein Sendſchreiben.
Mithridat, ein Gegengift.
mitigiren, lindern, beſänftigen.
Mixtur, Vermiſchung, Gemenge.
Mobilien, bewegliche Güter, Hausgeräthe.
Mode, Tracht, Sitte.
Modell, ein Muſter.
Modellier, ein Modellmeiſter.
Moderamen, Mäßigung, Beſcheidenheit.
Moderamen inculpatæ tutelæ, eine abgenöthigte Nothwehr.
moderat, gemäßigt, leidlich, beſcheiden.
moderiren, mäßigen.
modern, neu, friſch nach der neueſten Sitte, nach dem neueſten Geſchmacke, im Gegenſatz des antique (antik) alt.
Modeſt, beſcheiden, mäßig.
Modeſtie, Beſcheidenheit.
modificiren, abarten, abändern.
Modul, das Maaß in der Baukunſt.
moduliren, zierlich ſingen.
Modus, Art, Weiſe, Maaß.
Modus acquirendi, eine Art etwas zu überkommen.
Modus procedendi, eine Art zu verfahren.
Moleſtie, Beſchwerde, Ungelegenheit.
moleſtiren, beſchwerlich ſeyn.
Moment, Augenblick, auch Gewicht.
Momenta cauſæ, die Hauptſache, der Hauptzweck.
Momus, ein Tadler.
Monitorium, ein Erinnerungsſchreiben.
moniren, erinnern.
Monitum, eine Warnung, Erinnerung.
Monopolium, Alleinhandel, ausſchließender Handel.
Monoſyllabum, ein einſylbiges Wort.
Monſeigneur, mein gebietender, oder gnädiger Herr.
Monſieur, mein Herr.
Monſtrum, eine Mißgeburt, Ungeheuer.
Montes pietatis, Pfand- und Leihhäuſer, milde Stiftungen.
montiren, ausrüſten, bekleiden.
Montirung, heißt bey einem Schiffe die gewaffnete Mannſchaft, und das Geſchütz; bey Soldaten aber, ihre Kleidung, Gewehr und Pferde.
Montur, Kleidung.
Monument, ein Denkmaal, Grabmaal.
Moquerie, Hohn, Verſpottung.
moquiren, ſpotten, ſich aufhalten.
Moqueur, Spötter.

Mora, Verzug.
moral, moraliſch, ſittlich.
Morale, Sittenlehre.
moraliſirt, wohlgeſittet.
Moraliſt, Sittenlehrer.
Moralität, Sittlichkeit.
Moratorium, Aufzug, Verzögerung, ein Zuſtandsbrief, ein eiſerner Brief.
Mores lernen, Sitten lernen.
moros mürriſch, unfreundlich, langweilig.
mortificiren, für ungültig und vernichtet erklären, auch kränken und abtödten.
Moſchée, ein türkiſcher Tempel.
Motion, Bewegung.
Motiven, bewegende Urſachen, Beweggründe.
Motus, Bewegung, Aufſtand.
Mouche, (ſpr. Muſch) Schminkpfläſterchen, auch ein leichtfertiges Weibsbild.
Mouvement, (ſpr. Muvmang) Bewegung.
moviren, bewegen, rege machen.
Multiplication, Vermehrung.
multipliciren, vermehren.
Mumien, gebalſamirte todte Menſchenkörper.
mundiren, ins Reine ſchreiben.
Mundum, eine ins Reine gebrachte Schrift.
Municipale jus, das Bürger- oder Stadtrecht.
Munition, Kriegsvorrath.
Muſeum, ein Studierzimmer.
Muſica, Muſik, Tonkunſt.
Mutation, Veränderung.
mutatis, mutandis, nachdem, was zu ändern iſt, geändert worden.
mutiren, ändern, verändern.
mutuel, gegen einander, eins ums andere.
Mutuum, ein Anlehen, geborgtes und geliehenes Geld.
Myops, ein Kurzſichtiger.
Myſterium, ein Geheimniß.

N.

Naiſſance, Geburt.
naiv, natürlich, ungezwungen, artig.
Nation, (ſpr. Nazion) Volk, Völkerſchaft.
Nationalſchulden, Landesſchulden.
Nationaliſmus, Vaterlandsliebe.
Nativität, Geburt.
Nativitätſteller, Wahrſager, ein Karakter-Schilderer.
Nativität ſtellen, aus der Geburtsſtunde wahrſagen, die Gemüthsart ſchildern.
naturaliſiren, einem Ausländer das Bürgerrecht geben.
Naturalien, natürliche Körper und Erzeugniſſe aus dem Naturreiche.
Naturaliſt der, welcher die geoffenbarte Religion läugnet. Daher
Naturaliſmus, deſſen Lehrbegriff.
Navigation, die Kunſt und Wiſſenſchaft der Seefahrt.
neceſſario, nothwendig.
Neceſſität, Nothwendigkeit.
neceſſitiren, dringen, nöthigen.
Nectar, Göttertrank.
Nefas, Unrecht, per fas & nefas, durch Recht oder Unrecht, wie es kommt.
Negativa, verneinende Meynung.
negative, Verneinungsweiſe.
negiren, leugnen, verneinen.
Negligenz, Nachläßigkeit.
negligent, nachläßig, unachtſam.
negligiren, vernachläßigen, nachläßig ſeyn, nicht achten.
Negotiant, Handelsmann.
Negotiateur, ein Unterhändler.
Negotiation, Handel, Gewerbe.
Negotien, Geſchäfte, Kaufmannſchaft.
negotiiren, Handel treiben, item auszurichten haben.
Negotium, die Handlung, Geſchäft.
nervoſe, nervig, oder nervicht: auch bündig, körnicht.
Nervus, eine Sehn- oder Spannader.
Nervus rerum gerendarum, die Geldmittel, eine Sache auszuführen.
netto, baar, ohne Abzug.
neutral, unpartheyiſch.
Neutralität, Unpartheylichkeit.
nobilitiren, in den Adelſtand erheben.
noble, edel, vortrefflich.
Nobleſſe, der Adel, die Ritterſchaft.
Nolens volens, man wolle oder nicht.

nominatim, namentlich, mit Namen.
Nominatio, Benennung.
Nonens, ein Unding.
Norm, Richtſchnur.
Nota, merke, item Anmerkung, Verzeichniß.
notabel, merkwürdig.
ad notam nehmen, merken.
Notabene, (NB.) merk's wohl, wohl zu merken, eine Erinnerung.
Notandum, zu merken, Anmerkung.
Notarius, ein öffentlich geſchworner Schreiber.
Notel, Entwurf, Aufzeichnung.
Notiz, Nachricht, Wiſſenſchaft.
Notification, Kundmachung.
notificiren, zu wiſſen thun.
notorie, bekannt, kund, offenbar.
Notorieté, Kundbarkeit, Unläugbarkeit.
Nouvellen, neue Zeitungen.
Novitäten, Neuigkeiten, Neuerungen.
Noviciat, Probejahr, Prüfungsjahr.
Nullität, Nichtigkeit.
Numerus, die Zahl, der Ziffer.
Numeratio, die Zählung, Schreibung und Ausſprechung der Zahlen.
numeriren, zählen, item Ziffer worauf ſetzen.
Nuntius, ein Bote, item ein päbſtlicher Abgeſandter bey hohen Häuptern.
Nutriment, Nahrung, Speis und Trank.
nutriren, nähren.
Nutritor, Nährer, Pflegevater, Verpfleger.

O.

Obedienz, Gehorſam.
Obeliſcus, eine Pyramide, Prachtkegel.
Objectum, ein Gegenſtand, Vorwurf.
Objection, Einwurf, Einwendung.
objiciren, einwenden, einwerfen.
obiter, obenhin, beyläufig.
Obitus, Abſterben, Todesfall.
obligat, verbunden, verpflichtet.
Obligation, ſchriftliche Verbindung.
obligeant, (ſpr. obliſchant) verbindlich, dienſtfertig, höflich.
obligiren, verpflichten, verbinden, item anſtrengen, nöthigen.
obligirt, verbunden.
oblique, über die Quere, unrechter Weiſe.
obnixe, ängſtiglich, heftig, ſehr dringend.
obreptitie, heimlicher, erſchlichener Weiſe.
obruirt, überhäuft.
Obſcæna, garſtige, unflätige Dinge, unehrbar.
obſcur, dunkel, undeutlich.
Obſcurität, Dunkelheit.
Obſervanz, Ehrerbietung, item Gewohnheit, Herkommen.
Obſervation, Wahrnehmung, Beobachtung, Anmerkung.
obſerviren, beobachten, wahrnehmen.
Obſignation, Verſieglung.
obſigniren, verſiegeln.
Obſtaculum, Hinderniß.
obſtinat, hartnäckig, halsſtarrig.
Obſtruction, Verſtopfung.
obſtruiren, verſtopfen.
obtrudiren, aufdringen.
Occaſion, Gelegenheit, Anlaß.
Occaſioniren, verurſachen.
occaſionel, gelegenheitlich.
Occident, die Abendgegend, Weſten.
Occupation, Beſchäftigung, Beſitznehmung.
occupiren, einnehmen, bemächtigen.
occupirt, beſchäftigt, eingenommen, beſetzt, mit vielen Geſchäften überladen.
Octroy, Handelsfreyheit.
occular-inſpection, Augenſchein, was man ſelbſt mit Augen ſieht.
oculariter, ad oculum, augenſcheinlich, handgreiflich.
oculiren, pfropfen, inoculiren, einpfropfen.
Oculiſt, ein Augenarzt.
odiœs, verhaßt, verdrießlich.
Oeconomie, Haushaltung, Hausweſen, Haushaltungskunſt.
Oeconomus, ein Haushalter, Landwirth.
œconomiſch, haushälteriſch.
offendiren, beleidigen.
offenſive, Beleidigungsweiſe.
Offenſiv allianz, Trotzbündniß.
offeriren, anbieten.
Offert, ein Anerbieten, Antrag.
Officiant, Bedienter, Beamter.
Officier, ein Kriegsbefehlhaber.

Offi-

officiœs, dienſtfertig.
Officin, Werkſtadt, auch Druckerey, Apotheke.
Officium, Amt, Dienſt.
olim, vor Zeiten.
Olimszeiten, heißt ſo viel, als vor Alters.
Omen, eine Vorbedeutung.
ominiren, beſorgen, ſich ahnden laſſen.
ominœs, vorbedeutend, Gefahrdrohend.
omittiren, unterlaſſen.
Oncle, Oheim, Vaters= oder Mutterbruder.
Onera, Auflagen, bürgerliche Beſchwerungen.
Onomatopoeia der Laut des Wortes nach der Bedeutung deſſelben.
Onus, Laſt, Beſchwerde.
Opera, die Werke, von: opus. Opera die, eine Oper, ein groſſes Singſpiel.
Operation, Wirkung, auch ein Schnitt, den die Aerzte vornehmen.
Operateur, Bruchſchneider.
operiren, wirken.
opiniatre, hartnäckig, eigenſinnig.
Opinion, Meynung.
oportet, man muß; es geziemt ſich.
oppignoriren, verpfänden.
Opponent, Widerſprecher, der Einwürfe macht.
opponiren, widerſetzen, Einwürfe machen.
Oppoſitio, Widerſetzung, Gegenſatz, Gegenparthey.
Oppoſitum, das Gegentheil, das Entgegengeſetzte.
opprimiren, unterdrücken.
oppugniren, bezwingen, beſtreiten.
Optic, die Sehekunſt.
Opticus, Glasſchleifer.
Opus, ein Werk.
Oracle, Götterſpruch, Ausſpruch.
Orange, (ſpr. Oranſch) ein Pomeranzenbaum, oder die Frucht davon, eine Pomeranze.
Orangerie, (ſpr. oranſcherie) mehrere beyſammenſtehende Zitronen oder Pomeranzen Bäume; ein künſtlicher Oranſchenwald.
Oration, eine Rede.
Orator, ein Redner.
oratoriſch, redneriſch.
Oratorium, eine Hauskapelle.
Orcan, ein heftiger Sturm.
ordinaire, ordentlich, gewöhnlich.
Ordination, Anordnung, Weyhe, Einſetzung einer geiſtlichen Perſon ins Amt, Prieſterweyhe.
ordiniren, verordnen, weihen, einſetzen.
Ordonnance, Verordnung, Einrichtung, item Dienſtwache.
Ordre, ein Befehl.
Ordre de bataille, Schlachtordnung.
oretenus, mündlich.
Orcheſtre, (Orcheſter) der abgeſonderte Ort im Schauſpielen, Opern und Konzerten, wo ſich die Muſiker befinden.
Organ, das (Organum) die Werkzeuge oder der Bau der äußern Sinne, beſonders der Sprache.
Orient, die Gegend, wo die Sonne aufgeht, die Morgengegend, Oſt, item Morgenland.
orientaliſch, morgenländiſch.
Original, ein Urkunde, Vorſchrift; Urbild, im Gegenſatze mit Copie.
originaliter, urſprünglich.
Ornament, die Zierde.
Ornat, Schmuck; prächtige Kirchenkleidung.
orniren, zieren, ausſchmücken.
Orthodoxie, Rechtgläubigkeit.
Orthodoxus, rechtgläubig.
orthographice, nach der Rechtſchreibekunſt.
Orthographie, die Rechtſchreibung.
oſtentiren, prahlen, rühmen.
Oſteologie, die Knochenlehre.
Ottomanniſche Pforte, der türkiſche Hof.
Ouverture, Eröfnung, item, ein muſikaliſches Stück, womit der Anfang zur folgenden Muſik gemacht wird.
oval, länglicht rund, eyrund.
outrachiren, (ſpr. utraſchiren) beſchimpfen.

P.

Pacification, ein Vergleich, Vertrag, Verſöhnung, Friedensunterhandlung.
pacifique, friedfertig.
Paciſcenten, diejenigen, die einen Vertrag, Vergleich unter ſich machen.
paciſciren, ſich vergleichen, einen Vertrag machen.
Pactum, ein Vergleich, Vertrag.
Pædagog, Schulmann.

Page, (ſpr. Paſch) Edelknabe.
Pagina, die Seite eines Blattes.
Panegyricus und Panegyriſt, ein Lobredner.
Paquet, ein Bund, Pack.
Parabola, Gleichniß.
paboliſch, gleichnißweiſe.
Parade, Pracht, Prunk, Gepränge.
paradiren, prangen.
paradox, ſonderbar, widerſinnig.
Paragraphus, ein Schriftabſatz.
Paradigma, Muſter.
parallel, gleich, gleichlaufend, übereinſtimmig.
Paralogiſmus, ein falſcher Vernunftſchluß.
Paraphe, Zug, Stempel, Unterſchrift.
paraphiren, ſtempeln, mit gewiſſen Zügen bezeichnen.
Paraphraſe, erklärende Umſchreibung.
paraphraſiren, mit erklärenden Umſchreibungen ausdrücken.
Parapluye, ein Regenſchirm.
Paraſol, ein Sonnenſchirm.
parat, bereit, fertig, willig.
par curioſité, aus Vorwitz, Neugierde.
Pardon, Verzeihung, Gnade.
pardonniren, verzeihen, begnadigen.
Parentalia, eine Leichenrede.
parentiren, abdanken, die Abdankung halten.
Parentheſis, ein Zwiſchenſatz, Einſchiebſel.
Parere, ein Gutachten.
Parforce, mit Gewalt oder Zwang.
parfumiren, mit wohlriechenden Sachen räuchern, beſtreichen.
pariren, gehorchen, item wetten; vermeiden.
Parition, Gehorſam, Folgeleiſtung.
parliren, reden, ſprechen, ſchwatzen.
Parochie, ein Kirchenſpiel, Pfarre.
Parole, das Wort, die Zuſage.
Paroxiſmus, ein heftiger Anfall in Krankheiten.
Pars, ein Theil.
Partage, (ſpr. Partaſch) Theilung.
partagiren, theilen.
partial, partheyiſch.
Partialität, Partheylichkeit.
Participant, ein Theilhaber.
participiren, Antheil nehmen, oder haben.
particular, ſonderlich, eigen, einzeln.
Particularia, beſondere, nähere Umſtände.
Particularität, etwas Sonderbares.
Partie, ein Parthey, ein Theil von etwas.
partiren, theilen, item betrügen; weg partiren, einwenden.
Partiſan, ein Anhänger, Partheygänger im Kriege.
Partiten, Betrügereyen.
Partitenmacher, Betrüger.
par tout, (ſpr. partu) überall, durchaus.
Paſquill, eine Spott- und Schmähſchrift.
Paſſeport, Geleitsbrief, Reiſeſchein.
Paſquillant, der Schmähſchriften macht.
paſſable, leidlich, gut genug, erträglich.
Paſſage, (ſpr. Paſſaſch) ein Weg, Durchgang, item ein Stück aus einer Rede.
Paſſagier, (ſpr Paſſaſchir) ein Reiſender.
en paſſant, (ſpr. an paſſang) im vorübergehen.
paſſato, fürüber, verfloſſen, vergangen; wird insgemein von dem nächſtverfloſſenen Monate oder Jahre gebraucht.
Paſſion, Leiden, Leidenſchaft, Eifer, Liebe.
paſſionirt, voller Leidenſchaft, eingenommen, auch aufſätzig.
paſſiren, gehen, durchgehen, hingehen, mitgehen.
Paſſivſchulden, Forderungen, die Jemand an mich hat. Activſchulden, Forderungen, die ich gegen andere habe.
Paſtor, ein Hirt, item lutheriſcher Pfarrherr.
Paſtorale, ein Schäferſpiel, item eine gute Lehre für einen Prediger.
Patent, öffentlicher Befehl, auch Beſtallung, Anſtellung bey einem Amte.
pathetiſch, nachdrücklich, durchdringend, voll Würde.
Pathos, Nachdruck, Affekt.
Patience, (ſpr. Paſſianß) Patientia, Geduld.
Patient, ein Leidender, Kranker.
Patientiren, geduldem, warten, befriedigen.
Patria, Vaterland, Heimath.
Patricius, ein Stadtadelicher.
Patrimonium, väterliches Erbtheil, Vermögen.
Patriot, ein biederer Inländer, ein Freund des Va-

Vaterlandes. Dieß Wort wird oſt ſehr gemißbraucht. Daher
patriotiſch, und
Patriotiſmus, die Vaterlandsliebe.
patriſſiren, dem Vater nacharten.
patrociniren, beſchützen, behilflich ſeyn.
Patrocinium, Schutz, Hilfe, Vorſpruch.
Patron, ein Gönner, ein Handelsherr, item ein Schutzheiliger, item eine fertige Ladung.
Patrouille, Runde.
pauſiren, warten, verziehen, inne halten.
pauvre, (ſpr. power) arm, dürftig.
Pauvreté, (ſpr. Powerte) Armuth.
Pavillon, ein Gezelt, ein Gebäude mit einem ſpitzigen Dache; eine Standarte, Flagge.
pecciren, ſündigen, ſich vergehen.
Peculium, ein eigen erworbenes Gut.
Pedant, ein Schulfuchs, ſieh Pedant.
pedente lite, bey noch währendem Rechtsſtreite: ſolang der Prozeß dauert.
penetrant, durchdringend.
penetriren, durchdringen, faſſen, begreifen.
penible, peinlich, mühſam.
Penſée, Gedanke.
penſive, tiefſinnig.
Penſion, Gnadengeld, Gnadengehalt: auch Koſtgeld.
Penſionaire, ein Koſtgänger, item der ein Gnadengeld genießet.
peremptorie, endlich, ohne weitere Folge, zum letztenmale.
peremtorius terminus, beſtimmte und letzte Zeitfriſt.
per expreſſum, durch einen eigenen Bothen.
perfect, vollkommen, richtig, fertig.
Perfection, Vollkommenheit.
perfectioniren, vollkommen machen.
pergatur, man fahre fort.
perge, fahr fort, geh weiter.
perhorreſciren, ſcheuen, ſich einen Rath zum Vertrage der Sache verbitten.
periclitiren, Gefahr laufen.
periculœs, gefährlich, mißlich.
Periculum in mora, Gefahr beym Verzuge, wenn die Sache keinen Aufſchub leidet.
Periodus, ein Zeitverlauf, der Umlauf; item ein Satz in einer Rede, oder Schrift, bis zum Punkt, item Abwechſelung der Reiche und Zeiten.
Peripherie, Umkreis.
Periphraſis, Umſchreibung einer Sache.
Perjurium, ein Meineyd, falſcher Eyd.
Perluſtration, Durchſehung.
perluſtriren, durchſehen.
per majora, durch die meiſten Stimmen: oder durch die Mehrheit der Stimmen.
Permiſſion, Erlaubniß.
permittiren, erlauben, verſtatten.
permutation, Vertauſchung.
permutiren, vertauſchen.
pernoctiren, übernachten.
perorireu, öffentlich reden, reden, eine Rede halten.
perpendicular, ſenkrecht.
perpetuirlich, ſtets, ewig, immerwährend.
perpetuum mobile, immerwährende Bewegung.
perplex, beſtürzt, verwirrt, ſtutzig.
Per ſaldo, nach Schluß der Rechnung.
Per ſaltum, mit einem Sprunge, überhüpft.
Perſecution, Verfolgung.
perſecutiren, verfolgen.
Perſeverance, Verharrung.
perſeveriren, verharren.
Perſonalia, Perſönlichkeiten, Lebensumſtände.
Perſonalien tractiren, eine Perſon ehrenrühriſch angreifen.
Perſpectiv, ein Fernrohr, Sehrohr, item Ausſicht.
perſtringiren, durchziehen, durchhecheln.
perſuadiren, überreden.
Perſuaſion, Uiberredung.
Perſuaſoria, Gründe zur Uiberredung.
Pertinentien, zugehörige Dinge, Zugehör.
perturbiren, beunruhigen.
Petitum, ein Verlangen, Anſuchen.
peupliren, bevölkern.
Phantaſie, Einbildung, Schwärmerey.
Phantaſt, ein einbilderiſcher Menſch, ein Schwärmer, Narr.
phantaſiren, einbilderiſch ſeyn, ſchwärmen, auch aberwitzig ſeyn.
Pharmaceutica, Apotheckerkunſt.
Pharmacopolium, eine Apotheke.

Philologie, Sprachkunde, item die Liebe zu den ſchönen freyen Künſten.
Philoſophie, die Weltweisheit, Liebe zur Weisheit.
Philoſophus, ein Weltweiſer, ein Freund der Wahrheit und Tugend.
Phlegma, Kaltblütigkeit, Feuchtigkeit im Geblüte.
Phlegmaticus, kaltblütig.
Phœbus, die Sonne, ein Gott der Arzney, Muſik, und Gelehrſamkeit: auch eine ſchwülſtige Schreibart.
Phosphorus, der Morgenſtern, item eine brennbare Materie.
Phthiſicus, ein ſchwindſüchtiger Menſch.
Phyſica, die Naturlehre.
phyſice, natürlich, nach den Grundſätzen der Naturlehre.
Phyſicus, ein Naturkündiger.
Phyſiognomie, Geſichtsbildung, die Kunſt, aus den Geſichtszügen die Gemüthsart abzunehmen.
pia cauſſa, eine milde Stiftung.
piæ memoriæ, ſeliger Gedächtniß.
Piéce, ein Stück, Theil, Schriftchen.
Piedeſtal, Poſtement, Fußgeſtell.
Pietät, Gottesfurcht, Frömmigkeit.
Piliage, Raub und Plünderung.
piquant, ſcharf, ſpitzig, anzüglich.
Piquanterie, Stichreden, Beſchimpfung, heimlicher Haß.

Wörterb.

Pique, heimliche Feindſchaft.
Piquet, eine Feldwache.
piquiren, ſtechen, ſticheln.
Piraten, Seeräuber, Caper.
Placat, Befehl.
placidiren, belieben, genehmhalten.
Plaine, eine Ebene.
Plaiſir, Luſt, Ergötzlichkeit.
plaiſirlich, angenehm, luſtig.
Plan, ein Entwurf.
Planet, ein Irrſtern, Wandelſtern.
planiren, eben machen, item das Druckpapier durch Leimwaſſer ziehen.
Plantagen, (ſpr. Plantaſchen) Pflanzſtätte.
Plenipotentiarius, ein Bevollmächtigter.
Pluralität, Vielheit, Mehrheit.
Pnevmatic, oder Pnevmatologia, die Geiſterlehre.
Podagra, Fußgicht, Gleichſucht.
Podagricus, gleichſüchtig.
Pœna, die Strafe.
Pœnitenz, Reue, Buße.
Poeſie, Dichtkunſt.
Poet, ein Dichter.
Poetic, die Anweiſung zur Dichtkunſt.
poëtiſch, dichteriſch.
poetiſiren, dichten, Verſe machen.
Point, Punkt.
Point d'honneur, Ehrenpunkt, Ehrliebe.
Polemica, die Lehre der Glaubensſtreitigkeiten.
Policey, Stadtordnung, Landordnung.
poliren, glätten, ausfeilen,

F

glatt und glänzend machen.
Politik, Staatskunſt, Staatsklugheit.
Politicus, ein Weltmann, Staatskluger.
politiſch, klug, weltklug, fein und liſtig.
Poltron, ein Memme, Verzagter, ein Feigherziger.
Poltronnerie, Zaghaftigkeit, eine zaghafte Großſprecherey.
Polus, ein Angelpunkt.
Polygamie, Vielweiberey.
Polygon, ein Vieleck.
Polyſyllabum, ein vielſylbiges Wort.
Pomade, eine wohlriechende Salbe, die Haare zu beſtreichen.
Pomeranze nach dem ital. Pomo d'Arancio.
Pomp, Pracht.
pompæs, prächtig, herrlich.
ponceau, (ſpr. ponſſo) dunkelroth.
ponderiren, erwägen, überlegen.
ponderœs, wichtig.
Pontificat, päpſtliche Würde, oder Regierung.
Ponton, eine fliegende Brücke.
Populus, der Pöbel, gemein Volk.
populaire, gemein, ſchlecht, pöbelhaft; aber eine populäre Schreibart, heißt eine allgemein verſtändliche Schreibart, ohne daß ſie deßwegen ſchlecht oder pöbelhaft iſt.
populœs, volkreich.
Pori, Schweißlöcher.
Port, der Haven.
Portal, ein Thürgerüſte,

Thor

Thor eines Pallaſtes, item ein Gartengerüſte.
Porte-chaiſſe, (ſpr. Portſchäß) ein Tragſeſſel, Sänfte.
Portion, Antheil.
portiren, tragen, item beförderlich, günſtig ſeyn.
portirt, zugethan, günſtig.
Porto, Fracht, Bothenlohn, Poſtgeld, item ein Haven.
Porto franco, frey vom Poſtgelde, item ein freyer Haven.
Poſſamentirer, ein Bortenwirker, Bortenmacher.
Poſitiv, ein klein Orgelwerk.
poſitive, feſtgeſetzt, ſicher, zuverläſig, gewiß.
poſito, geſetzt.
poſito, ſed non conceſſo, geſetzt, aber nicht zugegeben.
Poſitur, Stellung, Zuſtand.
Poſſeſſio, Beſitz, Beſitzung.
poſſeſſionirt, angeſeſſen.
Poſſeſſor, ein Beſitzer.
poſſibel, möglich.
Poſtament, ein Fußgeſtell.
Poſterität, Nachwelt, Nachkommenſchaft.
poſt feſtum, zu ſpät.
Poſtillion, Poſtknecht.
poſtiren, wo hinſtellen.
Poſtirung, die Beſetzung einer Linie mit Soldaten zur Sicherheit eines Landes.
Poſto, Stelle, Stand.
Poſto faſſen, einen Ort beſetzen.
Poſt ſcriptum, der Anhang zu einem ſchon geſchloſſenen Briefe.
Poſtulata, Anfoderung.
Poſtulation, Foderung, Begehren.
poſtuliren, fodern, begehren.
Potentat, mächtiger Herr, oder Fürſt.
Potenz, Macht, item ein Potentat.
Poudre, Stärk, Haarpuder.
pouſſiren, betreiben, befördern.
Pouvoir, Vermögen, Macht, Anſehen.
Practica, Verrichtung, Ausübung, item Vortheile im Rechnen.
practicable, thunlich, möglich.
practiciren, ausüben, ausführen, item in Rechtsſachen dienen.
Practiken, Ränke, liſtige Streiche.
præambuliren, vorherſpielen.
Præambulum, das Vorſpiel, Eingang.
Præbende, eine Pfründe.
Præcaution, Vorſicht.
præcaviren, vorbeugen, vorbauen.
Præcedenz, Vorgang, Vortritt, Vorzug.
Præceptor, Lehrmeiſter.
Præceptum, Gebot.
præcipitant, jähling, übereilt.
Præcipitanz, Uibereilung, item eine Arzney, welche die Säure, Schärfe und Wallung in den Säften des Leibes dämpfet.
præcipitiren, übereilen, niederſchlagen.
Præcipuum, das Vornehmſte, item das Vorausbeſtimmte.
præciſe, genau, eigentlich, unfehlbar.
præconcepta opinio, vorgefaßte Meynung.
Prædeſtination, die Auswählung, Vorherbeſtimmung.
prædeſtiniren, vorherbeſtimmen.
Prædicat, ein Ehrenname, Titel, Amt, auch Benennung, Behauptung.
prædominiren, die Oberhand haben.
Præeminenz, Vorzug, Vortreflichkeit.
Præfation, eine Vorrede.
Præfectus, Vorſteher.
Præferenz, Vorzug.
præferiren, vorziehen.
præfigiren, anſetzen, anberaumen, beſtimmen.
præfixus terminus, ein beſtimmter Tag.
prægnans cauſſa, wichtige, erhebliche Urſache.
Prægustus, Vorſchmack, Vermuthung.
præjudiciren, nachtheilig ſeyn.
præjudicirlich, nachtheilig ſchädlich, gefährlich, bedenklich.
Præjudicium, Vorurtheil Schaden und Nachtheil.
Prælegatum, ein Vorvermächtniß.
prælegiren, etwas zum Voraus vermachen.
præliminar, eingangsweiſe.
Præliminarien, Vorpunkten, vorläufige Punkten = Vorbereitung zur Friedenshandlung.
præludiren, vorherſpielen, item von einer bedenklichen Sache etwas zuvor erwähnen.

Præludium, Vorſpiel.
Præmiſſis præmittendis, nachdem das, was voran geſetzt werden muß, geſetzet worden.
Præmiſſo titulo, mit Vorſetzung des Titels.
præmittiren, voran ſchicken, vorausſetzen.
Præmium, Belohnung, Gewinnſt, Preis.
Præumeration, Vorauszahlung des Geldes.
prænumeriren, voraus zahlen.
præoccupiren, zuvorkommen, voran wegnehmen, einem ſeine Meynung vorher beybringen.
Præparation, Zubereitung.
Præparatoria, Anſtalten, Vorbereitungen.
præpariren, vorbereiten.
Præpoſitus, ein Probſt, Vorſteher.
præpoſtere, das Hinderſte zu vörderſt, verkehrt.
Præpotenz, höhere Macht, größere Gewalt.
Prærogativ, Vorzug, beſſeres Recht.
præſcribiren, vorſchreiben, verjähren.
præſcribirt, über die in den Rechten vorgeſchriebene Zeit verjährt.
Præſcription, Verjährung.
præſens, gegenwärtig.
Præſent, Verehrung.
Præſentant, Vorzeiger.
Præſentation, Darreichung, Darſtellung, Vorzeigung.
Præſentatum, diejenige Zeit, da eine Schrift im Gerichte eingegeben worden.
præſentiren, darreichen, vorzeigen, den Tag bemerken.
Præſenz, Gegenwart, Anweſenheit.
Præſervation, Verwahrung, Verhütung.
Præſervativ, Verwahrungsmittel, eine Arzney, dadurch eine Krankheit abzuwenden, item ein Mittel, dem anſcheinenden Uibel vorzukommen.
præſerviren, voraus verwahren.
præſidiren, obenan ſitzen, vorſtehen.
Præſtanda præſtiren, leiſten, was man zu leiſten ſchuldig iſt.
præſtiren, verrichten, leiſten.
præſumiren, muthmaſſen.
Præſumtion, Muthmaſſung.
præſumtive, muthmaßlich.
præſupponiren, vorausſetzen.
Præſuppoſitum, eine vorgefaßte Meynung.
Prætendent, der etwas fodert, oder an einer Sache Anſpruch macht.
prætendiren, fodern, begehren, vorwenden.
Prætenſion, Forderung, Anſpruch.
præteritum, vergangen.
præter propter. ohngefähr.
Prætext, Vorwand.
prævaliren, vorgehen, mehr gelten, übertreffen, item ſich bezahlt machen, ſich wieder erholen.
Prævarication, wenn ein Advocat auf beyden Achſeln trägt, und dem Gegentheile die Sache entdecket.
Prævaricator, der beyden Achſeln trägt.
prævenire, zuvorkommen, das prævenire ſpielen, einem in ſeinen Anſchlägen zuvorkommen, und ſie zernichten.
Prævention, vorgefaßte Meynung.
Praxis, die Uibung, oder Ausübung deſſen, was man gelernet.
precario, bittweiſe.
Premier, der Erſte, Oberr.
preſentement, (ſpr. preſantmang) jezt, gegenwärtig.
preſſant, dringend, nöthig.
preſſiren, dringen, antreiben.
pretiœs, koſtbar.
Pretioſa, Koſtbarkeiten an Gold, Silber, Schmuck.
Pretium, der Werth, Preis.
Primarius, der Obere.
Primas, der Vornehmſte.
Primitivum, ein Stammwort.
Primogenitur, die Erſtgeburt.
Primogenitus, der Erſtgebohrne.
Principal, der Herr, Oberherr.
principalis cauſſa, Haupturſache.
principaliter, hauptſächlich.
Principia, Grundſätze, vorgefaßte Meynungen.
Principium, der Anfang, die Haupturſache.
Prior, der Erſte, Vorgeſetzte in einem Kloſter.
Priorität, der Vorzug, Vorgang.
Priſe, ein Fang, Griff, Beute.
Priſon, ein Gefängniß.
Priſonnier, ein Gefangener.
in priſtinum ſtatum reduciren,

ren, in vorigen Stand ſetzen.
privatim, beſonders, in geheim.
Privatſache, eigene Sache, Hausgeſchäft.
Privation, Entziehung, Beraubung.
privative, mit Ausſchließung anderer.
Privet, der Abtritt, das heimliche Gemach.
privilegiren, Freyheit, oder beſondere Begnadigungen vor andern ertheilen, befreyen.
Privilegium, Freyheitsbrief.
priviren, berauben, entziehen.
pro, für, wegen, anſtatt.
Pro und contra, für und dawider.
Probabel, was zu erproben iſt: wahrſcheinlich.
Probabilität, Wahrſcheinlichkeit.
probat, bewährt.
Probation, Bewährung, Beweis.
probiren, verſuchen, beweiſen.
Probität, Redlichkeit, Frömmigkeit.
Probléma, eine Aufgabe, aufgegebene Frage.
problematiſch, zweifelhaft, ungewiß.
procediren, verfahren.
Proceduren, Verfahrungsart.
pro cento, von oder für hundert
Proceſs, das Verfahren, der Rechtsſtreit
Proceſſion, ein öffentlicher Umgang.
proceſſiren, rechtlich ſtreiten.
Procinctus, Bereitſchaft.
in procinctu, bereit, in Bereitſchaft ſtehen.
Proclamation, Ausruf, Aufgeboth.
Proclamator, der ausruft.
proclamiren, ausrufen, aufbiethen.
Proconſul, der nächſte nach dem Bürgermeiſter.
procraſtiniren, immer verſchieben.
Procurator, Anwalt, Sachwalter.
Procuratur, das Amt eines Anwalts, die Verwaltung.
procuriren, beſorgen, verſchaffen.
Prodigalität, Verſchwendung.
Prodigium, Wunder.
prodigiœs, wunderbar, außerordentlich.
pro dignitate tractiren, nach Würden beehren.
produciren, darſtellen, vorweiſen.
Product, Summe, Gewächs, Naturproduct, Landesgewächs.
Production, Vorſtellung der Zeugen, Beybringung der Documente.
Pro & contra, für und wider, hin und her, auf beyden Seiten.
profan, unheilig, ungeweiht, weltlich.
Profana, weltliche Sachen.
Profanation, Entheiligung.
profaniren, entheiligen, entweihen.
Profectus, Wachsthum, guter Fortgang, Zunehmen in den Wiſſenſchaften.
Profeſs thun, der Welt abſagen, ſich zu einem Orden bekennen.
Profeſſion, Bekenntniß, item Stand, Beruf, Lebensart, Handthierung.
Profeſſor, ein öffentlicher Lehrer.
Profeſſur, das Lehramt.
Profeſſus, eine Ordensperſon, die ihre Gelübde abgelegt hat.
Proficiren, zunehmen, weiter kommen.
Profil, Aufſchnitt, der äußere Umriß, auch der ſenkrechte Durchſchnitt.
Profit, Nutzen, Gewinn, Uiberſchuß.
Profitable, nützlich, vortheilhaft.
profitiren, bekennen, öffentlich lehren, item Vortheil ziehen, gewinnen.
Profos, der Stockmeiſter.
Pro forma, zum Scheine.
prognoſticiren, weisſagen, prophezeyen.
Prognoſticon, Prophezeyung, Weiſſagung.
Programma, Einladungsſchrift.
progrediren, fortgehen, fürſchreiten.
Progreſs, ein Fortgang.
Progreſſen, glücklicher Fortgang der Waffen im Kriege, auch in andern Handlungen.
prohibiren, verbiethen.
Prohibition, Unterſagung, Verboth.
Project, ein Entwurf, Aufſatz.
projectiren, entwerfen.
Prologus, ein Vorbericht, item Vorredner.
Prolongation, Verlängerung
prolongiren, verlängern.

pro lubitu, nach Belieben.

Promenade, Spatziergang, Spatzierfahrt.

Promeſſen, Verſprechungen.

promiſcue, durcheinander, ohne Unterſchied; untereinander gemengt.

promittiren, verſprechen.

Promotion, Beförderung.

promoviren, befördern.

Promte, geſchickt, fertig, hurtig.

Promulgation, Kundmachung.

promulgiren, kundmachen.

Pronepos, des Enkels Sohn.

Pronomen, Vorwort, Vorname.

Pronuntiation, Ausſprache.

pronunciren, ausſprechen.

Propagation, Fortpflanzung.

propagiren, fortpflanzen.

propaliren, offenbaren, ausſchwatzen.

Propolium, Verkauf.

Propenſion, Neigung.

Proponent, der etwas vorträgt, in Vorſchlag bringt.

proponiren, vortragen.

Proportion, Verhältniß, Gleichmaaß.

proportionirt, in gehöriges Verhältniß geſetzt, der Sache angemeſſen, verhältnißmäßig, auch wohlgewachſen.

Propos, Vorſatz, Vorhaben, Zweck.

Propoſition, An= oder Vortrag.

propre, eigen, item nett, zierlich, rein, ſauber.

Propreté, Zierlichkeit, Sauberkeit.

proprie, eigentlich.

Proprietarius, Eigenthümer.

Proprietät, Eigenthum.

proprio Marte, aus eigenen Kräften.

pro rata, nach jedes ſeinem Antheile.

pro redimenda vexa, zur Abwendung des Verdruſſes eines Proceſſes.

Pro re nata, nach Beſchaffenheit der Sache.

Prorogation, Aufſchub.

prorogiren, aufſchieben.

Proſa, ungebundene Rede.

proſcribiren, in die Acht erklären.

Proſelyt, ein Neubekehrter, oder neu Verführter.

proſequiren, fortſetzen.

Proſodie, die Tonmeßung, das Sylbenmaaß.

Proſpect, Ausſicht.

Proſperität, Wohlergehen.

proſpiciren, vorſehen, verſorgen.

proſtituiren, beſchimpfen.

Proſtitution, Beſchimpfung.

pro ſubſtrata materia, nach Beſchaffenheit gegenwärtiger Sache.

Protection, Schutz.

Protector, Schutzherr.

Protectorium, Schutzbrief, ſicheres Geleit.

protegiren, beſchützen.

pro tempore, dermalen, für itzt.

Proteſt, Verwerfung eines Wechſels.

proteſtiren, ſich gegen etwas ſetzen, ſich dawider erklären.

Protocoll, ein Gerichtsbuch, darinn man alles verzeichnet, was in einem Gerichte oder Kollegio verhandelt wird.

protocolliren, eintragen, ins Gerichtsbuch ſchreiben.

Protocolliſt, oder Protonotarius, Buchhalter.

Protraction, Aufſchub, Verzögerung.

Protrahiren, aufſchieben, verzögern.

Proverbia, Sprüchwörter, item die Sprüche Salomons.

Proviant, Lebensmittel, Mundvorrath.

proviantiren, mit Lebensmitteln verſehen.

Providenz, Vorſehung, Vorſicht.

providiren, vorſehen, Vorſehung thun.

Provinz, Landſchaft.

Proviſion, Vorrath, gebührender Vortheil, Abzug.

Proviſor, Handlungsbeſorger.

proviſionaliter, bis auf fernere Verordnung.

Proviſor, ein Verſorger, der vornehmſte Diener in der Apotheke.

Provocant, der Herausfoderer.

Provocat, der Gefoderte.

Provocation, Herausfoderung, Berufung.

Provoeiren, herausfodern, item ſich auf Jemand oder etwas berufen.

Proximität, Blutsfreundſchaft, nahe Anverwandtſchaft.

prudenter, klug, fürſichtig.

Prudenz, Klugheit.

Pſychologia, die Seelenlehre: oder die Lehre von

den

den Eigenſchaften der menſchlichen Seele.
Pubertät, Männlichkeit, Mündigkeit.
public, öffentlich, offenbar.
Publication, Eröffnung, Kundmachung.
Publicatum, eröffnet, bekannt gemacht.
publiciren, bekannt, kund machen, offenbaren.
Publiciſt, Staatsgelehrter.
Publicum, das gemeine Weſen.
publici juris, allgemeinen Rechtes, daran jeder Theil nehmen kann.
Puiſsance, Macht.
puiſsant, mächtig.
pulveriſiren, zu Pulver machen.
Punct, ein Punkt, Satz, Hauptſache, Sache.
Punctatio, ein Entwurf von einem Vergleiche.
punctiren, Punkte machen, item eine Sache kürzlich eintheilen und entwerfen.
punctuel, pünktlich, genau.
Pupill, Mündel, Pflegeſohn, Pflegetochter.
Purganz, reinigende, ausleerende Arzney.
Purgation, Reinigung des innerlichen Leibes.
Purgatorium, Reinigungseid, item das Fegfeuer.
purgiren, reinigen, item ſich los ſchwören.
Purification, Reinigung.
purificiren, lauter oder rein machen.
Pyramide, eine Spitzſäule.

Q.

Qua, als; qua König.
Quadrangulum, Viereck.
Quadrat, vollkommenes Viereck.
quadrat, geviert, vollkommen viereckig.
Quadrant, vierter Theil eines Cirkels; auch Stuckrichter, Gradbogen, Höhenmeſſer.
quadriren, paſſen, anpaſſen, ſich ſchicken.
quadruple, vierfach.
quadrupel allianz, vierfaches Bündniß.
Quæſtio, Frage.
Quæſtionem moviren, Frage ſtellen.
quæſtioniren, zur Rede ſtellen.
qualificiren, geſchickt machen.
qualificirt, geſchickt, tauglich.
Qualität, Geſchicklichkeit, Eigenſchaft, Stand.
Quantität, Vielheit, Menge.
Quantum, eine Summe, Betrag.
Quartal, ein Vierteljahr, ein vierteljähriger Sold.
quartaliter, vierteljährig.
Quartier, Wohnung, Herberge, Theil einer Stadt.
quaſi, gleichwie, gleich als wenn.
Quaſi vero, gerade als wenn, warum nicht?
queruliren, klagen, ſich beſchweren.
Quidquid ſit, es mag ſeyn, was es ſey.
Quid quo pro, eines für das andere, Verwechslung, Vermiſchung, Mißverſtand.
quieſciren, ruhen, ſich beruhigen.
Quinteſsenz, beſte Kraft, Auszug.
quit, frey, los, ledig.
Quittance, eine Quittung oder Losſprechzettel.
quittiren, verlaſſen, beſcheinen, beſcheinigen.
Quittung, Schein, Tilgungsſchein, Bezahlungsſchein.
quocunque modo, auf was Art und Weiſe es ſeyn wolle.
quod bene notandum, welches wohl zu merken.
quodlibet, Miſchmaſch.
quo jure, mit welchem Rechte.
Quota, Antheil, Beytrag.

R.

Rabatt, Abzug, Abkürzung.
rabattiren, abkürzen, abziehen.
Rabuliſt, Zungendreſcher, ein ſchwatzhaftiger, liſtiger Advokat.
radiren, auskratzen, ausſchaben: auch ein Kupfer radiren, ein radirtes Kupfer, im Gegenſatze des Geſtochenen.
raffinato, geläutert, gereinigt.
raffiniren, verfeinern, läutern, reinigen, auf etwas ſinnen, denken.
raffinirt, geläutert, gereinigt, item verſchmitzt, liſtig, verſchlagen.
Raffraichiſſement, (ſpr. Rafräſchißmang) Erfriſchung.
Ragout, (ſpr. Ragu) Kraftbrühe, klein gehagtes Fleiſchwerk.
Raillerie, Scherz, Spötterey.
Railleur, ein Spötter.
railliren, ſpaſſen, ſcherzen.
Raiſon, Urſache, Grund, Bil-

Billigkeit, item Erkenntniß, Vernunft.
Raiſon d'Etat, Staatsvortheil.
raiſonnable, vernünftig, billig, recht.
Raiſonnement, Beurtheilung.
Raiſonneur, Grübler, Spötter, Tadler.
raiſonniren, urtheilen, vernünftig reden, item widerſprechen.
ramaſſirt, ſtark, unterſetzt.
Rang, Ehrenſtelle, Ordnung, Vorzug
rangiren, (ſpr. ranſchiren) ordnen, ſtellen.
Ranzion, Löſegeld.
ranzioniren, auslöſen.
Rappel, Zurückberufung.
rappelliren, zurückberufen.
Rapport, Bericht, Nachricht, Antwort.
rapportiren, berichten, Antwort zurückbringen.
raptim, eilig, flüchtig.
Raptus, Raub, item Unſinnigkeit.
rar, ſeltſam, artig.
Rarität, etwas Seltſames, Seltenheit.
Rarum contingens, eine Sache, die ſelten geſchiehet.
raſiren, ſchleifen, niederreißen, item die Haare abſcheeren, barbieren.
Rata, Antheil, Beytrag.
Ratification, Ratihabition, Beſtätigung, Genehmhaltung.
ratificiren, ratihabiren, beſtätigen, genehmhalten.
Ratio, Urſache, Grund, Verhältniß.
Ratio dubitandi, Grund, Urſache, zu zweifeln.
Rationis decidendi, entſcheidende Gründe, Urſachen, warum das Urtheil alſo gefället wird.
Rationes pro & contra, Urſachen und Gründe, ſowohl für als wider die Sache.
Ratione, in Anſehung, in Erwägung; wegen, in Betreff.
Ravage, (ſpr. Ravaſch) Verwüſtung, Plünderung.
ravagiren, ausplündern, verwüſten.
reel, weſentlich, wirklich, in der That, mit Nachdrucke.
Realia, erhebliche, nachdrückliche, denkwürdige und nützliche Sachen.
Real-Injurien, eine Ehrenverletzung mit Werken, durch verächtliche Geberden, Schläge, oder andere That.
realiſiren, wirklich thun, in der That beweiſen, zur Wirklichkeit bringen.
Realität, Wirklichkeit.
reaſſummiren, wieder vornehmen.
Rebelle, ein Aufrührer, Empörer.
Rebellion, der Aufruhr, die Empörung.
rebelliren, einen Aufruhr erregen.
Rebus ſic ſtantibus, bey ſo bewandten Sachen.
Recantation, öffentlicher Wiederruf ausgeſtoſſener Schmähworte.
recapituliren, kurz wiederholen, was geſagt, oder geſchriebe nworden.
recens, friſch, neu.
recenſiren, beurtheilen, erzählen.
Recepiſſe, ein Empfangſchein.
Recept, Arzneyaufſatz.
Reception, die Wiederannehmung.
Receſs, ein gerichtlicher Vergleich, Abſchied, Beſcheid, Urtheil.
receſſiren, ſeine Meynung zu Papier bringen, oder bringen laſſen.
Recherche, (ſpr. Reſcherſch) Unterſuchung, Nachforſchung.
recidiv, rückfällig, von neuem überfallen.
Recipe, nimm ein.
recipiren, wieder an- oder aufnehmen.
reciproce, gegenſeitig, wechſelſeitig, zurück kehrend, beziehend.
reciprociren, erwiedern.
reclamiren, wiederrufen, zurückfordern, zurück berufen.
Recognition, Anerkennung, Beſcheinigung.
recognoſciren, ausforſchen, vom weiten beſichtigen, für richtig anerkennen, nachſehen.
recolligiren, wieder erholen, zu Kräften kommen, ſich wieder entſinnen.
recommendable, liebens- oder lobenswerth, beliebt.
Recommendation, Lob, Anpreiſung, Empfehlung.
recommendiren, anpreiſen, empfehlen.
Recompens, Belohnung, Vergeltung, Trinkgeld.
recompenſiren, vergelten, belohnen.
Reconciliation, Wiederverſöhnung.

re-

reconcilliren, wieder vereinigen, ausſöhnen.
Reconnoiſſance, Erkenntlichkeit, Dankbarkeit.
Reconvaleſcenz, Wiedergeneſung.
reconvaleſciren, wiedergeneſen.
Reconvention, die Gegenklage.
Recurſus, Rückweg, Zuflucht.
Recreation, Ergötzlichkeit, Erquickung, Zeitvertreib.
recreiren, ergötzen, beluſtigen.
Recruten, neugeworbene Soldaten.
recrutiren, Soldaten werben.
Recta, gerade zu.
recte, recht.
rectificiren, vollends recht machen, berichtigen.
Recuperiren, wieder erlangen, erobern.
Recuſation, Verweigerung.
recuſiren, ablehnen, ausſchlagen, verweigern.
redimiren, loskaufen, einlöſen, befreyen.
Reditus, Wiederkunft, item Zins, Rente, Einkommen.
Redoute, Schanze, Maskerade.
reduciren, herunterſetzen, einziehen, abdanken, verwandeln.
Reduction, Abdankung, Abzug, Herunterſetzung, Verwandlung.
reel, wirklich.
Refectorium, Speiſezimmer, Speiſeſaal.
referiren, vortragen, erzählen, berichten, item ſich auf etwas beziehen.
reflectiren, Rückſicht nehmen, nachdenken, zurücke werfen.
Reflexion, Abſicht und Betrachtung, item Zurückprellung, z. B. der Sonnenſtrallen.
Reformation, Aenderung, Verbeſſerung.
Reforme, Verbeſſerung, item Aufhebung.
reformiren, ändern, verbeſſern, auch meiſtern, hofmeiſtern, item eine andere Religion einführen, auch abſchaffen, ausmuſtern.
Refraction, Brechung der Strahlen.
Refractarius, Widerſpänſtiger.
Refugium, Zuflucht.
Refundiren, wieder erſtatten.
Refuſion, Wiedererſtattung.
Refutation, Widerlegung.
refutiren, widerlegen.
regaliren, herrlich beſchenken.
Regard, Rückſicht, Betrachtung.
regardiren, in Acht nehmen, beobachten, in Betrachtung ziehen.
Regeneration, Wiedergeburt.
Regent, Landesfürſt, Regent.
regeriren, wieder aufs neue erregen, rege machen.
Regiment, eine Schaar Soldaten unter einem Oberſten: 2. Regierung, Oberherrſchaft.
Region, Gegend, Landſchaft.
Regiſter, ein Namenverzeichniß.
regiſtriren, aufzeichnen, der Ordnung nach einſchreiben.
Reglement, Ordnung und Einrichtung.
Regreſs, Rückgang, Erholung, item Gegenanſpruch.
Regula, Regel, Richtſchnur, Lineal.
regulariter, regelmäßig, nach der gemeinen Regel.
reguliren, ſich nach etwas richten, einrichten, in Ordnung bringen.
rejiciren, verwerfen.
Reiteration, Wiederholung.
reiteriren, wiederholen.
Relata referiren, erzählen, wie mans gehöret hat.
Relation, Bericht, Vortrag, Erzählung.
Relativum, was ſich auf was anders beziehet.
Relaxation, Loslaſſung, item Ausdehnung der Leibestheile.
relaxiren, den Arreſt oder Eid aufheben, los geben.
Relegation, Ausſtoſſung, Landesverweiſung.
relegiren, verweiſen, ausſtoſſen.
relevant, erheblich, wichtig, bedenklich.
releviren, als etwas wichtiges angeben, oder anzugeben ſuchen.
Religion, Gottesdienſt, Glaube, Gottesfurcht.
religiœs, gottsfürchtig, andächtig.
Reliquien, Uiberbleibſel, übrig gebliebene Heiligthümer.
reluiren, einlöſen.
Reluition = Wiedereinlöſung, Wiederloſung.
Reluitions, Recht, Wiederloſungs=Recht.

re-

remarquable, merkwürdig.
Remarque, Anmerkung.
remarquiren, anmerken.
Remedium, Hifemittel.
remediren, abhelfen, verbeſſern.
Remiſen, Geldüberſendung.
remittiren, erlaſſen, zurückſenden, item Geld durch Wechſel übermachen.
Remonſtration, Vorſtellung.
remonſtriren, vorſtellen, einen Gegenbeweis machen.
Remonte, Ergänzungspferde.
remontiren, wieder beritten machen.
Remotion, Dienſtentſetzung.
removiren, entfernen, beyſeit ſchaffen, vom Amte abſetzen.
remuneriren, beſchenken, belohnen.
Rencontre, (ſpr. Rankonter) kleiner Unfall, Streit, Scharmützel, Begebenheit.
rencontriren, begegnen, ohngefähr aufſtoſſen.
Rendez-vous, (ſpr. Randewu) Sammelplatz, Zuſammenkunft.
rendiren, machen, austragen, wiedergeben.
Renegat, ein vom chriſtlichen Glauben Abgefallener, Mammeluck.
Renitenz, Widerſtrebung.
renitiren, ſich widerſetzen, widerſtreben.
Renommée, Ruf.
renommirt, berühmt.
Renomiſt der, ein Purſche, der ſich mit Streit- und Raufhändeln bekannt zu machen ſucht, und ſeinen Ruhm in Beleidigung des Wohlſtandes und der guten Sitten ſetzet.
Renovation, Erneuerung.
renoviren, erneuern.
Rentes, Zinſen, jährliches Einkommen.
Renuntiation, Begebung, Verzicht.
renunciren, entſagen, ſich ſeines Rechts begeben, Verzicht thun.
reparable, wiederbringlich.
Reparation, Ergänzung.
Reparatur, Ausbeſſerung.
repariren, ausbeſſern.
repartiren, eintheilen.
Repartition, Eintheilung.
repaſſiren, wieder zurückkehren, zurückreiſen.
repetiren, wiederholen
Repetition, Wiederholung.
Replica, eine Gegenantwort.
repliciren, den Einwurf beantworten, erwiedern.
Reponſe, Antwort, das Gutſagen.
Repoſitio, Wiedereinſetzung.
repouſſiren, zurücktreiben.
repraeſentiren, vorſtellen, einwenden.
Repreſſalien, Erwiederungen, Gegenrecht, Gegenfeindſeligkeiten.
Reprimande, Verweis.
reprimandiren, einen Verweis geben, ausſchelten.
reprobiren, verwerfen.
Reprobatoriales articuli, Gegenbeweisartikel.
Reproche, (ſpr. Reproſch), Verweis, Vorrückung.
reprochiren, einen Verweis geben.
Republic, ein freyer Staat.
Reputation, Ehre, guter Ruf, Anſehen.
reputierlich, ehrbar, ehrlich, redlich.
requiriren, erfodern, erſuchen.
Requiſition, Erfoderniß, Anſuchung.
Requiſitoriales, Erſuchungsſchreiben.
Requiſitum, Erfoderniß, Zugehör.
reſcindiren, vernichten, abſchneiden.
reſcontriren, abrechnen, nachrechnen.
Reſcontro, Abrechnung, Bezahlung.
reſcribiren, zurückſchreiben, ſchriftlich befehlen.
Reſcript, ſchriftliche Meinung oder Befehl zurück.
Reſervatum, Vorbehalt, Vorrecht, Vorbedingung.
Reſerve, Vorbehalt. Corps de Reſerve, Rückhalt, Hinterhalt.
reſerviren, vorbehalten.
Reſident, ein Geſandter eines groſſen Herrn, oder einer Republique.
Reſidenz, Sitz, Burg, Aufenthalt, Hofſtaat, Hoflager.
reſidiren, Sitz haben, Hoflager halten.
Reſiduum, der Uiberreſt.
Reſignation, Abtrettung, Aufkündigung, Losſagung.
reſigniren, niederlegen ein Amt, eine Würde oder Bedienung freywillig aufgeben, oder einem andern überlaſſen.
reſiliren, abtretten, zurücktretten, von einem Kaufe oder Contract abſtehen.
Res integra, eine Sache, die noch in vorigem Stande

de iſt, woran noch nichts geändert, gethan iſt.
Reſiſtenz, Widerſtand.
reſiſtiren, widerſtehen.
Res mobiles, immobiles, bewegliche, unbewegliche Güter.
Res judicata, eine entſchiedene, geurtheilte Sache.
Res litigioſa, eine ſtreitige und noch nicht ausgemachte Sache.
Res merae facultatis, Sachen, die man thun, und nicht thun kann, ohne Nachtheil und Jemandes Einreden.
reſolut, entſchloſſen, herzhaft.
Reſolution, Entſchluß, Beſcheid.
Reſolventia, zertheilende Arzneymittel.
reſolviren, auflöſen, entſchließen.
Reſonanz, Wiederklang, Wiederſchall.
Reſpect, Rückſicht, Ehrerbietung, Hochachtung.
reſpectable, anſehnlich, ehrwürdig.
reſpectiren, ehren.
reſpective, in gewiſſer Rückſicht.
Reſpectu, in Abſicht, in Rückſicht.
reſpectuoes, ehrerbietig.
reſpiciren, nachſehen, das Abſehen richten, beobachten.
Reſpiration, Athemholung.
reſpiriren, Athem holen, Luft ſchöpfen, ſich wieder erholen.
reſpondiren, antworten, übereinkommen.
reſponſable, der Rede und Antwort geben muß.
Reſponſum, Gutachten, eine rechtliche Antwort.
Reſpublica, das gemeine Weſen, ein freyer Staat.
reſſentiren, empfindlich aufnehmen, ahnden.
Reſſentiment, (ſpr. Reſſantimang) Empfindlichkeit, üble Aufnahme, Ahndung.
Reſſort, Triebfeder.
Reſſource, (ſpr. Reſſurß), Erholung, Zuflucht, Hilfe.
reſtauriren, wiederherſtellen, wiederaufbauen, ergänzen, wieder in Stand ſetzen.
Reſtanten, die noch ſchuldig ſind.
reſtiren, übrig ſeyn, ſchuldig bleiben.
reſtituiren, wiederherſtellen, wiedergeben; in integrum, eine Perſon oder Sache wiederum in den vorigen Zuſtand ſetzen.
reſtituirt, geſund, hergeſtellt.
Reſtitution, Wiedererſetzung, item Wiedergeneſung.
Reſtitutio in integrum, Wiedereinſetzung in vorigen Stand.
Reſto, Uiberſchuß.
Reſtriction, Einſchränkung.
reſtringiren, einſchränken.
reſultiren, folgen, herauskommen.
Reſultat, Wirkung, Erfolg, Ausſchlag, Schluß.
retabliren, wiederherſtellen, wieder in Stand bringen.
Retabliſſement, Wiederherſtellung.
Retardement, Aufſchub, Verzögerung.
retardiren, aufhalten, verzögern, aufſchieben.
Retention, Vorenthaltung, Vorbehalt.
retiniren, zurückhalten, vorenthalten.
Retirade, Rückzug, Zurückziehung, Ausweichung; item ein Abſchnitt in einer Befeſtigung; item ein Ort im Hauſe, wo man allein iſt, Abtritt.
retiré, einſam, eingezogen.
retiriren, zurückziehen, ausweichen, zur Ruhe begeben.
retorquiren, zurückgeben, zurückwenden, wieder ſchimpfen; item einen mit ſeinen eigenen Gründen ſchlagen.
Retorſion, Zurückwerfung, Zurückwendung.
Retour, Rückkehr, Rückreiſe, Wiederkunft.
retourniren, wiederkommen, umkehren.
Retractatio, Wiederruf, Vernichtung des Abgeredeten.
retractiren, ſein Wort zurücknehmen, wieder durchſehen.
Retraite, Abzug, Zurückweichung.
Retranchement, (ſpr. Retraſchmang) Verſchanzung.
retranchiren, ſich verſchanzen.
Re- und Correlation, Hin- und Wiederbericht: Bericht und Nebenbericht.
Reunion, Wiedervereinigung.
reuniren, wieder vereinigen.
revaleſciren, wiedergeneſen.
Revange, (ſpr. Rewanſch) Rache, Ahndung, Wiedervergeltung.
revangiren, wiedervergelten, rächen.
Revelation, Kundmachung, Offenbarung.
Reveille, Morgenmarſch.
reveliren, entdecken, offenbaren.
Revenues, jährliche Einkünfte

künfte von Gütern, Beſoldungen, Kapitalien.
Re vera, wahrhaftig, fürwahr.
reverenter, mit Ehrerbietung und Reſpekt.
Reverenz, Ehrerbietung, höfliche Verbeugung, Ehrbezeugung.
Revers, Schein, Verpflichtung, Verſicherungsſchein, item die Seite einer Münze, die nicht Hauptſeite iſt.
Reverſales, Gegenverbindung, Verpflichtungsſchein.
reverſiren, gegenverbindlich machen, verpflichten.
revidiren, wieder durchſehen.
Revier, Landesgegend.
Reviſion, Durchſehung.
Revocation, Wiederruf.
Revocatoria, Zurückrufungsbefehle.
revociren, wiederrufen, zurückfodern.
Revolte, Aufſtand, Empörung, Aufruhr.
revoltiren, ſich empören.
Revolution, Veränderung, Abwechslung.
Revüe, Muſterung, Beſichtigung.
Reus, der Schuldige, der Beklagte.
reuſſiren, durchdringen, ſeinen Zweck erreichen.
Rhetoric, Redekunſt.
Rhythmus, Reim.
ridicule, lächerlich, abgeſchmackt.
Rigor, Härte, Schärfe, Strenge.
rigoroes, ſcharf, ſtrenge, unbarmherzig.
Riſco, Riſico, Gefahr.
riſquiren, auf Gefahr übernehmen.
Rival, Mitwerber, Nebenbuhler.
Rodomontade, Prahlerey, Aufſchneiderey.
Role, Verzeichniß, Rolle.
Roman, Liebesgeſchichte, erdichtete Begebenheit.
Ronde, Runde, Umgang, Wache, die bey der Nacht herum gehet.
Rondel, runder Thurm, Bollwerk.
Roquelaure, ein Mantelrock, Regenmantel.
ſub roſa, unter der Hand, im Vertrauen.
Rotulus, Zeugenverhör.
rotunde, rund, kurzum, frey heraus.
Rouge, (ſpr. Ruſch) rother Schmink.
rouliren, umlaufen, gangbar ſeyn.
Route, Weg, Straſſe.
Rubric, Titel, Uiberſchrift.
rubriciren, mit Uiberſchriften verſehen.
rude, grob, ungeſchliffen, unerfahren, ungeſittet.
Rudera, Bruckſtücke, Trümmer, Uiberbleibſel.
Rudimenta, die erſten Anleitungen.
Ruin, Untergang, Verfall.
ruiniren, verderben, zerſtören.
ruminiren, überlegen, durchdenken, wiederholen, die Sache wohl erwägen.
Rumor, gemeine Sage, Gerücht, Geſchrey, item Lärmen, Aufruhr, Getümmel.
Ruptur, Bruch, Uneinigkeit, Zwieſpalt, Friedensbruch.
Ruſticität, Grobheit, Ungeſchliffenheit.

S.

Sacra, heilige Dinge, zum Gottesdienſt gehörige Sachen.
ſacrificiren, aufopfern.
Sacrilegium, Kirchenraub.
Sacriſta, Sacriſtaner, Kirchner, Küſter.
Saevitien, Grauſamkeiten.
Sagacität, Scharfſinnigkeit, Verſchlagenheit.
Saiſon, Jahrszeit, Witterung.
ſalariren, beſolden.
Salarium, Beſoldung.
Saldo, Beſtand, was nach abgeſchloſſener Rechnung noch zu berichtigen überbleibt.
Salivation, die Speichelkur.
ſaliviren, Speichel auswerfen.
Salus, Heil, Geſundheit, Bewillkommung.
Salutation, Gruß, Begrüßung.
ſalutiren, grüßen, willkommen heißen.
ſalva conſcientia, mit gutem, unverletztem Gewiſſen.
ſalva reverentia, oder ſalva venia, mit Erlaubniß, alſo zu reden.
Salve, ein Gruß aus Stücken und Musqueten, item ſey gegrüßt.
Salvegarde, oder Salva Guardia, Schutz, ſicher Geleit, Soldaten zur Beſchützung.
ſalviren, in Sicherheit bringen, befreyen.
ſalvis Exceptionibus, mit Vorbehalt der Ausflucht, unbeſchadet der in Rechten gegründeten Einwendung.
ſalvis futuris et ulteriori-

bus, mit Vorbehalt deſſen, was ferner ausgeführt werden kann.
Salvo, Sicherheit, a ſalvo, in ſalvo, wohl behalten, vor aller Gefahr geſichert.
ſalvo honore, der Ehre unverletzt, item mit Ehren zu melden.
ſalvo jure quocunque, mit Vorbehalt alles und jedes Rechtes, es mag Namen haben wie es wolle.
in Salvo, in Sicherheit.
ſalvus, friſch, geſund.
Salvus conductus, Schutzbrief, ſicheres Geleit, Geleitsbrief.
ſanciren, anordnen, feſt ſetzen.
ſancte, heilig, theuer und werth.
Sanction, Anordnung, Schluß, Feſtſetzung. Sanctio pragmatica, unabänderliche, feſtgeſetzte Anordnung.
Sanguineus, blutreich, feurig.
ſans comparaiſon, ohne Vergleichung.
ſans façon, ohne Umſtände.
Sappe, unterirrdiſcher Gang, eine tiefe Durchgrabung, Untergrabung.
ſapiren, unterirrdiſche Gänge machen, untergraben, z. B. die Minen einer Feſtung zu entdecken.
Sarcaſmus, feindſelige Verſpottung.
Sarge, eine Art Wollenzeug.
ſatagiren, ſich ſehr bemühen.
Satisfaction, Befriedigung, Genugthuung.
ſatisfait, zufrieden.
Satyr der, ein Waldgott, Waldteufel.
Satyre die, eine beißende, ſtachlichte Schrift oder Rede, eine Stachelſchrift.
ſatyriſch, höhniſch, ſpöttiſch, durchhechelnd.
Sauce, (ſpr. Soß) eine Brühe, Tunke.
ſcandaliſiren, Aergerniß geben.
ſcandaloes, ärgerlich.
Scandalum, Aergerniß.
Scartéque, eine nichtswürdige Schrift.
Scatulle, ſiehe Chatulle.
Sceleton, ein Todtengerippe.
Scene, Schauplatz, item Schauſpiel.
Scepticus, ein Zweifler.
Schaluppe, Boot oder Kahn bey einem Kriegsſchiffe.
Schema, Entwurf, Abriß, Figur.
Schiſma, eine Spaltung, Trennung.
Schiſmaticus, Trennſüchtiger, Abgetrennter.
Schizzo, der erſte Entwurf einer Schilderung oder Malerey; italieniſch. Im Deutſchen ſchreibt man alſo Skitze oder Skizze; aber nicht Skize.
Scholar, ein Schüler.
Scholarcha, der Schule Oberaufſeher.
Scholion, Anmerk- und Erläuterung.
Scibile, Wiſſenſchaft, Kunſt, Gelehrſamkeit.
ſcilicet, nämlich, item umgekehrt, freylich.
Scomma, Spottrede.
Scontro, eine Rechnung und Gegenrechnung.
ſcoptice, anzüglich, höhniſch.
Scopticus, ein Klügler, Spötter, der Leute durchzieht.
ſcoptiſiren, klügeln, höhniſch durchziehen.
Scopus, Ziel, Grund, Endzweck.
Scribent, Schriftſteller.
Scripturn, Schriften, Briefſchaften.
Scrupel, Zweifel, Bedenklichkeit.
ſcrupuliren, zweifeln, grübeln, ſich ein Gewiſſen machen, nachſinnen
ſcrupuloes, zweifelhaft, zu ſehr gewiſſenhaft, nachdenkend
Scrutinium, Nachforſchung, ſonderlich der Wahlſtimmen.
Scurrilität, Leichtfertigkeit, grober Scherz.
ſeciren, zerſchneiden, zergliedern.
Secours, Hilfe, Beyſtand.
ſecret, geheim.
Secreta, geheime Sachen.
Secretum, 1. ein Geheimniß, 2. ein Siegel eines regierenden Herrn, 3. ein heimlich Gemach, ein Abtritt.
Secretarius lat. (Secretaire franz.) heißt eigentlich ein geheimer Schreiber; bezeichnet nun aber gemeiniglich einen Kanzleyverwandten, welcher die Aufſätze verfertiget, einen Concipiſten, z. B. Hofraths- oder Hofkammerſekretär; zum Unterſchiede von einem geheimen Sekretär, welcher im geheimen Rathe arbeitet.
ſecretiren, geheim halten.
Secte, Ketzerey, Rotte, Anhang.
Section, Abſchnitt, Zerlegung, Eintheilung, Abtheilung.

ſecularisiren, eine geiſtliche Stiftung weltlich machen.
Seculum, eine Zeit von hundert Jahren, ein Jahrhundert.
Secunda, der zweyte Wechſelbrief.
Secundant, Beyſtänder, Beſchützer.
ſecundiren, unterſtützen, beyſtehen, helfen, beſchützen.
Securität, Sicherheit.
Sedes, Sitz, auch Stuhlgang.
Sedes oder Theatrum belli Kriegsſchauplatz.
ſedentariam vitam führen, ein ſtilles einſames Leben führen, viel ſitzen, leſen und ſchreiben.
ſeditioes, aufrühriſch.
Seigneur, gebiethender Herr.
Selectum, das Auserleſene.
ſemel pro ſemper, ein für allemal.
ſemeſtre, halbjährig.
ſemidoctus, halbgelehrt.
Seminarium, Pflanzſchule.
Semitonium, ein halber Ton.
Senator, ein Rathsherr.
Senatus, der Rath.
Senior, der Aeltere, Aelteſte.
ſenſibil, empfindlich, ſchmerzhaft.
ſenſim, allmählig.
Senſus, Sinn, Verſtand.
Sentenz die, 1. ein allgemeiner Grundſatz, 2. wenn ſie eine Sittenregel enthält, ein Sittenſpruch 3. ein richterlicher Spruch, ein Urtheil.
Sententia definitiva, ein Endurtheil.
Sententia interlocutoria, ein Bey- und Zwiſchenurtheil, Zwiſchenſpruch.
ſententioes, ſinnreich, lehrreich.
Sentiment, Beurtheilung, Meynung.
ſepariren, trennen, ſcheiden.
Separatio, die Trennung, Abſonderung.
Sequeſter, ein Schiedsmann: item der ein Gut zu beſorgen, und die Rechnung darüber zu führen hat.
Sequeſtration, der Beſchlag eines Guts.
ſequeſtriren, ein Gut in Beſchlag nehmen, die Rechnung darüber führen.
Sergeant, Feldwebel.
Servellatwurſt, aus dem Ital. Cervellata, eine Wurſt mit Hirn gefüllt, auch eine geräucherte Fleiſchwurſt.
Serviette, ein Tellertuch.
ſerviliſch, knechtiſch.
ſerviren, dienen, die Tafel decken, aufwarten, bey Tiſche dienen.
Servus, Serviteur, Diener, Knecht.
Servitium, Dienſt.
Servitut, Dienſtbarkeit, Leibeigenſchaft, item eine hergebrachte Gerechtigkeit auf eines andern Grunde und Boden.
Seſſion, Sitz, Sitzung, Zuſammenkunft eines Kollegiums.
ſevere, ernſtlich, ſtreng, hart.
Severität, Ernſthaftigkeit, Schärfe.
Sexennium, eine Zeit von ſechs Jahren.
Sexus, Geſchlecht.
Sexus alter, das weibliche Geſchlecht, Frauenzimmer.
Siccantia, trocknende Arzneymittel.
Sigillum, Siegel, Petſchaft.
Signal, ein Zeichen.
ſignaliſiren, hervorthun, berühmt machen.
Signatum, gezeichnet, unterzeichnet.
Signatur, Unterſchrift, item die Bezeichnung gedruckter Bögen, ein ſchriftlicher Befehl.
Signet das, ein Handſiegel, ein kleines Petſchaft: in den Kanzleyen zum Unterſchiede von dem größeren Siegel alſo genannt.
Signification, Bedeutung.
ſigniren, unterzeichnen.
ſignificiren, bedeuten.
Signum, Zeichen, Merkmal.
Silentium, Stillſchweigen.
Silhouette, der Umriß eines Körpers, oder eines Geſichtes nach dem Schatten: Schattenriß.
Simile, das Gleiche, Gleichniß.
Simonie, Verkaufung geiſtlicher Aemter.
ſimpel, einfach, ungekünſtelt, geradeweg, ſchlechthin, einfältig.
ſimplex, ein alberner, einfältiger Menſch.
ſimpliciter, ſchlechterdings, ohne Einſchränkung.
Simplicität, Einfältigkeit, das Einfache.
Simplum, das Einfache, dem Doppelten entgegen geſetzt.
Simulation, Verſtellung.
ſimuliren, vorgeben, ſich verſtellen.
Simultanea inveſtitura, Mitbelehnſchaft.

Sincera-

Sinceration, Schein der Aufrichtigkeit, eine Abbitte.
ſincere, aufrichtig.
ſinceriren, ſich aufrichtig ſtellen, auch ehrlich thun, ehrlich heraus ſagen: manchmal auch abbitten.
Sinceritât, Aufrichtigkeit, Redlichkeit.
ſine die et conſule, ohne Jahr' und Tage; oder ohne Namensunterſchrift.
ſingulair, ſonderbar, eigen, auch einſam, eigenſinnig.
Singularitât, Sonderlichkeit, Eigenſinn.
ſiniſtre, links, verkehrt, unglücklich.
Sinus, Meerbuſen.
Sire, Herr, König.
Sirene, Meerfräulein.
ſiſtiren, ſtellen.
Situation, Lage, Gegend eines Landes oder Orts.
ſituirt, gelegen.
Socer, der Schwiegervater.
Socrus, die Schwiegermutter.
ſociabile, geſellig.
Societât, Geſellſchaft.
Socius, Geſelle.
Solatium, der Troſt.
Soldateſca, Soldaten, Kriegsvolk.
ſolenn, feyerlich, prächtig, umſtändlich.
Solennitât, Feyerlichkeit, Gepränge, öffentlicher Aufzug.
ſolenniſiren, feyerlich halten.
ſolid, gründlich, vernünftig, geſetzt.
Soliditât, Gründlichkeit, Vernunft, männliches Weſen.
Sollicitant, der um etwas anhält, Sachwalter, Anwalt.
Sollicitation, das Anhalten.
ſollicitiren, begehren, anhalten, bittlich erſuchen.
Soloeciſmus, Sprachfehler.
Solo, allein, Alleingeſang.
Solſtitium, die Sonnenwende.
Solution, Auflöſung, Zahlung.
ſolviren, auflöſen, bezahlen, erledigen.
ſondiren, meſſen, ergründen, forſchen, auskundſchaften.
Sophiſma, Trugſchluß.
Sophiſt, der falſche Schlüſſe macht.
ſopiren, einſchläfern, ſtillen, vertragen.
ſordide, unflätig, häßlich.
Sors, Glück, Theil, Loos.
Sorte, eine Art, Gattung.
Sortiment, Ausſchuß, Vorrath von allerley Art und Gattung an Waaren.
Sortilegium, ein abergläubiſches Loos werfen.
ſortiren, ausſuchen, ausſondern, die Waaren oder Gelder nach ihren Gattungen legen, item ſich mit Waaren verſehen.
Sottiſe, Thorheit.
Soulagement, (ſpr. Sulaſchmang) Erleichterung, Troſt.
ſoulagiren, unterſtützen, tröſten, zufrieden ſtellen, erquicken.
Soupé, das Abendeſſen, Abendmahl.
Soupçon, (ſpr. Supßon), Argwohn.
ſoupiren, zu Abend eſſen.
ſouteniren, unterſtützen, im Stande erhalten, behaupten.
Souverain, Oberherr, Alleinherr, frey, Niemanden unterworfen.
Souverainetè, die höchſte und unumſchränkte herrſchaftliche Gewalt.
Spargement, ausgeſprengte Rede.
ſpargiren, ausſprengen, ausſtreuen.
Sparta, Amt, Dienſt.
Spaſmus, der Krampf.
Spatium, Raum, Zwiſchenraum, Platz.
ſpecialiter, beſonders, namentlich.
Species, Arten, Spezereyen, hartes Geld. Speciesthaler, harter Thaler, oder Species-Dukaten, die nach einem gewiſſen Fuße ausgemünzt werden. Die fünf Species in der Rechenkunſt, d. h. die 5 Rechnungsarten.
ſpeciell, beſonderer, nicht gemein.
Species facti, der wahre Verlauf einer Sache.
Specification, Verzeichniß, Aufſatz.
ſpecifice, umſtändlich, ausführlich.
ſpecificiren, verzeichnen, herrechnen.
Specimen, ein Probſtück, Beweiß.
ſpecioes, ſcheinbar.
Spectacul, Schauſpiel, Anblick.
Spectatores, Zuſchauer.
Spectatorium, Schauplatz.
Spectrum, Geſpenſt.
Speculation, das Nachdenken, Nachgrübeln, Abſicht.
ſpeculativ, tiefſinnig, nachdenkend.

ſpeculi-

ſpeculiren, ſinnen, einer Sachen achſinnen, etwas forausſehen, ausgrübeln. Der Kaufmann ſpeculiret, d. h. denkt über die Verhältniſſe der Waaren und des Geldes nach.

ſpediren, abfertigen, fortſenden.

Spediteur, ein Güterverſender.

ſpelunca, eine Höhle, Grube, eine ſchlechte Hütte, ein Räuberneſt.

ſpendiren, darauf verwenden, freygebig mittheilen.

Speranz, Vertrauen, Hoffnung.

Speſen, aufgewandte Köſten.

Sphaere, eine Kugel, ein Kreis. R. Das iſt über deine Sphäre, d. h. über deine Verſtandeskräfte, oder außer deinem Wirkungskreiſe.

ſphaeriſch, kugelförmig.

Spiauter, ein Halbmetall, ſonſt Zink genannt.

ſpintiſiren, grübeln, ausſinnen.

Spion, ein Kundſchafter.

ſpioniren, auskundſchaften.

ſpiritualiter, geiſtlicher Weiſe.

ſpirituel, geiſtig, geiſtreich, hochvernünftig.

Spiritus, Geiſt, die beſte Kraft und Saft einer Arzney. Spiritus vini, Weingeiſt, Brandweingeiſt u. ſ. f.

Splendor, Glanz, Pracht.

ſplendide, herrlich, prächtig.

ſpoliren, berauben, plündern.

Spolium, ein Raub, Beute.

Sponſalien, Eheverlobniß, Verlobung.

Sponſalia clandeſtina, ein heimliches Verlobniß.

Sponſalia publica, öffentliches Verlobniß.

Sponſion, Bürgſchaft.

ſponte, freywillig, gern.

Sporco, unrein, item das unlautere Gewicht einer Waare, d. h. wenn man die Waare ſamt dem Gefäße oder Packtuche wiegt.

Sportuln, Kanzley = oder Gerichtsgebühren, auch Nebeneinkünfte.

Anm. Das Lat. Wort Sportula bedeutete einen kleinen Korb, worin man Erfriſchungen und Speiſewaaren zu tragen pflegte, welche vermuthlich die älteſte Art der gerichtlichen Gebühren waren.

Spurius, ein uneheliches Kind.

Squalor, Unflath.

ſtabiliren, aufrichten, anlegen, ſich feſt ſetzen, häuslich niederlaſſen.

Staffetta, ein reitender Both.

Stagnation, Stockung.

Stagnatio ſanguinis, die Stockung des Geblüts.

ſtante pede, ſtehendes Fußes, auf der Stelle.

Stapel, das Recht, Waaren zum Verkaufe anzuhalten. ſ. Stapelrecht.

Statica, Wagekunſt, Gewichtswiſſenſchaft

Station, Amt, Stelle, Stand, Beſtallung, item Poſtirung, Schildwacht, item der Ort, wo die Poſten friſche Pferde bekommen.

Statiſten, Staatskündige.

Statiſtik, Staatskunde.

Statua, Bildſäule.

ſtatuiren, ſetzen, ordnen, glauben, oder der Meynung ſeyn.

Statur, Leibesgröße, Wuchs.

Status, Stand, Zuſtand, auch Reich, Pracht; in Statu quo, im Zuſtande, worinn die Sache bisher war.

Status controverſiae, oder Status cauſae, der Grund des Streits, die Urſache, warum geſtritten wird.

Status Imperii, Stände des Reichs.

Statuta, Geſetze und Ordnungen eines Volkes.

Statuta opificum, Handwerksordnungen, Innungsartikel.

Stellaſche, ein niedriges Wort für Geſtell, Gerüſte.

ſteril, unfruchtbar.

Stillet, Dolch, aus dem Ital.

Stilus, Schreibart.

Stilus curiae, Kanzleyſchreibart.

Stimulantia, reitzende Arzneymittel.

ſtimuliren, reitzen, ſpornen, nachdrücklich erinnern.

Stimulus, Trieb, Reiz, Neigung.

Stipendiat, der ein Vermächtnißgeld empfängt, ein Zögling.

Stipendium, Gehalt, Sold, item Vermächtnißgeld für Studirende.

Stipulata manus, mit dem Handſchlage angelobet.

Stipulation, Verheiſſung, Angelobung.

ſtipuliren, verheißen, angeloben, zuſagen.

Stoppinn die, ein Zündſtick, Lunten.

ſtranguliren, erwürgen, aufhenken.

Strapazzen, (aus dem Ital.) Beſchwer=

Beſchwerden, verdrüßliche und harte Arbeiten.
ſtrapazziren, übel halten, anſtrengen, hart mitneh- men.
Stratagema, Kriegsliſt.
ſtrenue. brav, wacker, ſtreng.
ſtricte, genau, ſtrenge, ei- gentlich.
ſtrictiſſime, aufs genaueſte.
ſtrictiſſimi juris, nach dem genaueſten Rechte.
ſtringiren, zuſammenziehen, nach aller Strenge bewei- ſen.
Strophe, ein Abſatz in ei- nem Liede, oder in einem Gedichte, nach deſſen En- de der Geſang, oder die Versart wieder von vorne anfängt.
Structur, Gebäude, Zuſam- menſetzung.
Studia, Wiſſenſchaften, freye Künſte, Gelehrſamkeit, gelehrte Bemühungen.
Studio, mit Fleiße.
ſtudiren, den Wiſſenſchaften obliegen.
ſtupide, dumm, einfältig, ungelehrig.
ſtupriren, ſchänden, ſchwä- chen, nothzüchtigen.
Stylus, ein Griffel, eine Schreibart.
Stylus laconycus, eine kurz- gefaßte Schreibart.
Stylus curiae, Kanzleyſtyl, die Kanzleyſchreibart: Ge- richtsſtyl.
ſtyliſiren, einen Aufſatz ma- chen, eine Schrift nach ihrer Art aufſetzen.
Suada, Uiberredungsgabe, Beredſamkeit.
ſuadiren, rathen, bereden.
Suaſoria, Uiberredungsgrün- de.
Subaltern, ein Untergeord- neter.
ſub conditione, mit Be- dingniß.
Subdelegatus, ein Abgeord- neter eines Bevollmächtig- ten.
ſubdelegiren, einen an ſeine Stelle ordnen, auch mit- ſenden.
Subdiviſion, Zwiſchen- oder Unterabtheilung.
ſub - et obreptitie, heimlich, und erſchlichener Weiſe.
Subhaſtation, öffentliches, und gerichtliches Anſchla- gen oder Ausbiethen zum Verkaufe, Gant.
ſubhaſtiren, öffentlich zum Verkaufe ausbiethen, ver- ganten.
ſubject, unterworfen.
Subjection, Unterwürfigkeit, Botmäßigkeit.
Subjectum, eine Perſon, item eine Sache, davon man redet.
Sublevation, Erleichterung, Beyhilfe.
ſubleviren, erleichtern.
ſublimiren, in die Höhe trei- ben.
ſublociren, nachordnen.
ſubminiſtriren, an die Hand gehen, behilflich ſeyn, Vorſchub thun.
ſubmiſſe, demüthig, leiſe.
Submiſſion, Unterwerfung.
ſubmittiren, unterwerfen, demüthigen.
Subordination, Untergebung.
ſubordiniren, unterordnen, nach einem andern ſetzen, untergeben.
ſuborniren, anſtiften, ab- ſchicken.
ſub praetextu, unter dem Scheine, Vorwande.
Subrepartition, eine Unter- vertheilung.
ſubreptitie, erſchlichener Weiſe.
ſub roſa, in Geheim.
ſubſcribiren, unterſchreiben.
Subſcription, Unterſchrift.
Subſidia, Beyhilf, Hilfs- mittel, Unterſtützung.
Subſidien, Hilfsgelder, oder Hilfsvölker.
Subſidium juris, Rechts- hilfe.
ſub ſigillo volante, unter fliegendem oder offe- nem Siegel d. h. da ein Schreiben zwar geſiegelt; aber nicht verſchloſſen iſt.
ſubſigniren, unterzeichnen.
Subſiſtenz, Aufenthalt, Un- terhalt.
ſubſiſtiren, beſtehen.
ſub ſpe rati, in Hoffnung, es werde genehmiget wer- den.
Subſtantivum, ein Haupt- wort.
Subſtanz, das Weſen: oder die Weſenheit, die Selbſt- beſtändigkeit: Hab und Gut.
ſubſtituiren, an die Stelle ſetzen.
Subſtitut, Stellvertretter, Zugeordneter, Amtsgehilfe.
Subſtitution, Zuordnung, Einſetzung an des andern Stelle.
ſubſumiren, folgern, muth- maßen, aufs Einzelne an- wenden, weiter ſchließen auf etwas.
Subterfugia, Ausflüchte.
ſubtil, fein, zart, künſtlich, item ſcharfſinnig, ſpitz- findig.
Subtilitäten, feine, ſcharf- ſinnige und ſpitzfindige Sachen, oder Reden.

Subtraction, Abziehung, eine Rechnungsart.
ſubtrahiren, abziehen.
Suburbia, die Vorſtädte.
ſubveniren, zu Hilfe kommen.
ſuccediren im Amte, oder in der Würde nachfolgen, auch von ſtatten gehen.
Succeſſ, Fortgang.
Succeſſion, Nachfolge, Erbfolge.
ſucceſſive, nach und nach.
ſucceſſivis horis, bey bequemen Stunden.
Succeſſor, Nachfolger.
ſuccincte, kurz und deutlich.
ſuccumbiren, unterliegen, verſpielen, den Prozeß verlieren.
ſuccurriren, zu Hilfe kommen.
Succurs, Hilfe, Vorſchub, Hilfsvölker, auch Entſatz.
Sudorifera, ſchweißtreibende Mittel.
ſufficient, hinreichend, genugſam, gewachſen.
ſufficit, es iſt genug.
Suffraganeus, ein Weihbiſchof.
Suffragium, die Wahlſtimme.
ſuggeriren, darreichen, mittheilen, an die Hand geben.
ſui juris, ſein eigener Herr.
Suite, das Gefolge, Geleite, item Folgerung, auch Folge, Reihe, Streich.
Sultan, der türkiſche Kaiſer.
Sultane, ein türkiſches Kriegsſchiff.
Summa, Betrag, Summe.
Summarien, Innhaltspunkten.
ſummarie, kürzlich, überhaupt, kurz gefaßt.
ſummiren, zuſammen rechnen, die Summe machen.
Summum bonum, das höchſte Gut.
ſumtuoes, koſtbar, prächtig.
Sumtus, Koſten, Aufwand.
ſuperbe, ſtolz, hochmüthig, vornehm.
ſupererogiren, mehr thun, als befohlen iſt.
ſuperficiel, ſeicht, nicht gründlich, obenhin.
Superficies, die Oberfläche.
ſuperflue, überflüßig, unnöthig.
Superfluum, Uiberfluß.
Superintendent, Oberaufſeher, hauptſächlich in Kirchenſachen bey den Proteſtanten.
Superiores, die Obern.
Superiorität, Vorrang, Vorzug, Hoheit, Obergewalt.
Supernaturalia, übernatürliche Dinge.
Supernumerarius, ein Uiberzähliger, Außerordentlicher.
Superſtition, Aberglaube.
ſuperſtitioes, abergläubiſch.
ſuppeditiren, hergeben, Vorſchub thun.
Suppellex, der Hausrath, oder das Hausgeräth.
Supplementum, Erfüllung, Ergänzung.
Supplication, eine Bittſchrift.
Supplic, Bittſchrift.
ſuppliciren, demüthigſt bitten.
Supplicium, Strafe, Lebensſtrafe.
ſuppliren, erfüllen, ergänzen.
ſupponiren, voraus ſetzen, unterſchieben, muthmaſſen.
Supporto, Zinſe von Zinſe.
Suppoſition, ein Grundſatz, den man unbewieſen annimmt.
ſuppoſititius, was unterſchoben, an des andern Statt geſetzt wird.
ſuppreſſo nomine, mit Verſchweigung des Namens.
ſupprimiren, unterdrucken, vertilgen.
ſupra, oben. Ut ſupra, wie oben.
Supra dictum, oben genannt.
ſurpreniren, überraſchen, überrumpeln, in Erſtaunung ſetzen.
Surpriſe, Uiberraſchung, Verwunderung.
Surrogatum, an eines andern Stelle geſetzt.
ſurrogiren, an eines andern Stelle ſetzen, erwählen.
Surtout, (ſpr. Surtu) ein Uiberrock.
ſuſpect, verdächtig.
ſuſpendiren, eine Zeitlang vom Amte entſetzen, item aufſchieben, unausgemacht laſſen.
Suſpenſion, Aufſchiebung, item Abſetzung vom Amte auf eine Zeitlang.
in Suſpenſo, im Zweifel.
Suſpicion, Verdacht, Argwohn.
ſuſpicioes, argwöhniſch.
ſuſpiciren, Verdacht haben, argwöhnen.
Suſtentation, Unterhalt.
ſuſtentiren, unterſtützen, unterhalten, verpflegen.
Sycophanta, Leutebetrüger.
Syllogiſmus, eine Schlußrede.
Symbolum, Glaubensbekänntniß.

kånntniß, Wahlſpruch, Sinnbild.

ſymboliſch, ſinnbildlich.

Symmetrie, Gleichmaaß, Verhältniß der Theile zum Ganzen.

Sympathie, Uibereinſtimmung der Natur und Denkungsart.

Symphonie, Zuſammenſtimmung.

Symptomata, Zufälle bey Krankheiten.

Synagoge, eine Judenſchule, Judenkirche.

Syncretiſt, der Religionspartheyen von entgegengeſetzten Meynungen vereinigen will.

ſyndiciren, tadeln, beklügeln, durchhecheln, verwalten, beſorgen.

Synedrium, der hohe Rath der Juden.

Synodus, Kirchenrath, Verſammlung der Geiſtlichen.

Synonimum, ein gleichbedeutendes Wort.

Synopſis, Abriß, Entwurf, Auszug, kurzer Begriff.

Syntaxis, Wortfügung.

Syrup, ein eingekochter Zuckerſaft.

Syſtema, der Zuſammenhang der Dinge, ein Lehrgebäude.

ſyſtematiſch, regelmäßig, auf einander paſſend, ordentlich, zuſammenhangend, lehrgebäudemäßig.

T.

Tabatiére, Tobackdoſe.

Table, Tiſch, Tafel.

Tabelle, Tafel, Täfelchen.

Tablette, ein kleines Geſtell, Schreibtiſchchen.

Tabulat, das Eſtrich, der Boden.

Tacendo, tacite, ſtillſchweigend.

Tachygraphie, die Geſchwindſchreibekunſt.

tacita hypotheca, ein ſtillſchweigend Unterpfand.

Tactus, Gefühl, item der Takt bey der Muſik, d. h. die beſtimmte Dauer gewiſſer Töne, das Tonmaaß. Daher Taktfeſt, d. h. die Fertigkeit beſitzen, das Tonmaaß gehörig zu beobachten.

Taille, Wuchs, Bildung des Oberleibes.

Talar, ein langer Ehrenrock, ein Schleppkleid.

Talent, eine Gabe, eine Summe Geldes: auch Verſtand und Geſchicklichkeit.

taliter qualiter, ſo ſo, einigermaßen, ſo gut es ſeyn kann.

Talmud, ein hebräiſches Wort, ein neueres Geſetzbuch der Juden.

Tambour, ein Trommelſchläger.

Tantes, Rechenpfennige, Spielpfennige z. B. beym Kartenſpiele.

Tantum, ſoviel, alterum tantum, noch einmal ſo viel oder ſo hoch, doppelter Ertrag.

Tapis, die Tapete, der Teppich. Auf das tapet bringen, heißt: in Vorſchlag bringen. ſ. Tapet

Tapiſſerie, Tapetzerey.

Tara, Abzug.

tarde, langſam.

tardiren, verweilen, verzögern, verhindern.

Tarif, Anſchlag, Verzeichniß, Tafel, Rolle.

Tartarus, Weinſtein, klebrichter Schleim.

Tartufe, ein Betrüger, Heuchler.

Tavtologie, unnütze Wiederholung eines Wortes.

Taxa, Werth, Schätzung. ſ. Taxe.

taxiren, ſchätzen.

technice, kunſtmäßig.

Terminus technicus, ein Kunſtwort, Kunſtredensart.

Technologia, die Wiſſenſchaft der zu einer gewiſſen Kunſt gehörigen Wörter.

tedieuſe, verdrießlich, beſchwerlich, eckelhaft.

Teleſcopium, ein Vergrößerungsglas.

Temerarius, ein Frevler, ein verwegener Kerl.

temere, unbeſonnen, verwegen, kühn.

Temerität, Verwegenheit, Frevel.

Temperament, Miſchung, Mittelſtraſſe, Mäßigung, Vermittlung, Vergleich, item die Leibesbeſchaffenheit, d. h. die Miſchung der feſten und flüßigen Theile derſelben, und die dadurch beſtimmten Begierden und Neigungen. In dieſem Verſtande giebt es vier Haupttemperamente des Menſchen, als das **phlegmatiſche, ſanguiniſche, choleriſche,** und **melancholiſche.**

Temperanz, Mäßigkeit.

temperiren, mäßigen.

Tempeſt, ein heftiger Sturmwind auf dem Meere.

Tempo, die rechte Zeit, Gelegenheit,

legenheit, das Zeitmaaß in der Muſik.
Temporalia, zeitliche, weltliche Dinge.
Tempore, zur Zeit.
temporiſiren, ſich in die Zeit ſchicken, den Mantel nach dem Winde hängen.
Tenacität, Kargheit, Filzigkeit.
Tenax, harter Filz, Geitzhals.
Tendreſſe, (ſpr. Tandreß) Zärtlichkeit, herzlicheLiebe.
Teneſmus, Zwang imStuhlgange.
Tenor, 1. der Haupt- und wörtliche Inhalt einer Rede oder Schrift. 2. Die dritte der vier Singſtimmen.
Tentamen, Verſuch, Probe.
Tentation, Anfechtung, Verſuchung.
tentiren, prüfen, verſuchen, wagen
tergiverſiren, allerhand Ausflüchte ſuchen, um eine Sache aufzuhalten.
Terminus, (Termin) Zeit, Ziel, Friſt, item auch der Gerichtstag, der Tag zur Entſcheidung. Caſus in terminis, der eigentliche Zufall; auch Ausdruck. Terminus technicus, ein Kunſtausdruck, Kunſtwort.
Termination, Endigung.
terminiren, endigen, item herumſchwärmen.
Terrain, Erdreich, Boden, Bezirk.
Terra firma, das feſte Land.
Terreplain, der oberſte Theil des Walles.
terrible, erſchrecklich.
Territorium, Land und Gebieth, Bezirk.
Teſtamentum, Teſtament, letzter Wille.
Teſtamentum nuncupativum, ein mündliches Teſtament.
Teſtamentum reciprocum, ein dem überlebenden Theile zum Beſten gemachtes Teſtament.
Teſtamentum ſolenne, ein förmliches Teſtament.
Teſtator, Vermacher, Erblaſſer.
teſtificiren, mit Zeugen bekräftigen.
Teſtimonium, Zeugniß.
teſtiren, Zeugniß geben, item ein Teſtament machen, im letzten Willen verordnen.
Teſtis, ein Zeuge.
Thalamus, das Ehebette, Eheſtand, Hochzeit.
Theatrum, eine Schaubühne, ein Schauplatz.
Thema, ein Grundſatz, Gegenſtand, wovon geredet oder geprediget wird.
Theologie, die Gottesgelehrtheit.
theologiſch, geiſtlich, nach der Gottesgelehrtheit.
Theologus, ein Gottesgelehrter, Geiſtlicher.
Theorema, ein Lehrſatz.
theoretice, wiſſenſchaftlich, im Gegenſatze des praktiſchen.
Theoreticus, der die bloſſe Wiſſenſchaft ohne Ausübung hat.
Theorie, die bloße Wiſſenſchaft ohne wirkliche Ausübung.
Thermometrum, und Thermoſcopium, ein Wetterglas, zur Erkenntniß der Wärme in der Luft, ein Wärmemeſſer.
Theſaurarius, Schatzmeiſter.
Theſaurus, Schatz.
Theſis, Satz, der Hauptſatz zum Diſputiren.
thetice, dem Vorſatz gemäß, Satzweiſe.
timide, furchtſam, verzagt.
tingiren, eintunken, färben, item verwandeln.
Tinctur, Farbe, Kräuterauszug.
titubiren, wanken.
Titul, Titulatur, Titel, Uiberſchrift, Lob, Würde.
Titulo honorabili, Ehrenhalber.
Toilette, (ſpr. Toalet) ein Nachttiſch d. h. ein Putztiſch für Frauenzimmer, wo ſie ihre Haarlocken, und Geſchmuck ablegen.
Anm. Nachtiſch iſt das Confect oder Deſert.
tolerabel, erträglich, leidlich.
Toleranz, Erduldung, Geduld.
toleriren, erdulden, vertragen.
Tomus, ein Band.
Topographie, Beſchreibung eines Orts.
Torment, Plage, Peinigung, Folterung.
tormentiren, peinigen, foltern.
torquiren, martern, ängſtigen, quälen.
Tort, Verdruß, Trotz, Herzeleid, Unrecht.
Tortur, die peinliche Frage, Folter.
total, gänzlich.
touchiren, (ſpr. tuſchiren), angreifen, beſchimpfen, beleidigen, erzürnen.
Tour, Wendung, ein Gang, oder kleine Reiſe, item

ren,

ein Umfang von Haaren, oder Spitzen, item eine geſchickte Manier.

Tournier, Ritterkampf.

tourniren, ſchwärmen, kämpfen.

tout á fait, gänzlich, ganz und gar.

tractabel, biegſam.

Tractament, Behandlung, Verpflegung, Bewirthung.

Tractat, eine Abhandlung, kleine Schrift, Vergleich, Unterhandlung.

Tractaten, Handlungen zum Vergleiche.

Tracteur, ein Gaſtwirth, Gaſtgeber.

tractiren, bewirthen, handeln, verrichten.

Tractirung, Verpflegung.

Tractu temporis, mit der Zeit.

Traditiones, mündliche Sagen, Uiberlieferung, Mittheilung von Hand zu Hand.

traduciren, verleumden, in Mißkredit ſetzen, auch überſetzen.

Trafique, Gewerbe.

trafiquiren, Gewerbe, Handlung treiben.

tragicus caſus, ein trauriger Zufall.

Tragoedie, Trauerſpiel.

Train, Zug, Gefolge, Geſchleppe.

trainiren, verziehen, verzögern, in die Länge ziehen.

Traiteur, ein Koch oder Wirth, der Leute ſpeiſet.

Tranchée, Laufgraben.

tranchiren, zerſchneiden, zerlegen, item abhauen.

tranquile, ruhig, ſtill.

tranquilliren, beruhigen, beſänftigen.

Tranquillität, Ruhe, Stille, Friede.

Transaction, Vertrag, Vergleich.

transferiren, überbringen, überſetzen.

Transgreſſion, Uibertrettung, Uiberſchreitung der ſchuldigen Gebühre.

tranſigiren, abhandeln, vergleichen.

Tranſitus, Durchgang, Vorübergang.

Translation, Uiberſetzung.

Translator, ein Uiberſetzer.

transmittiren, überſenden.

transmutiren, verändern, verwandeln.

Tranſpiration, Athemholung.

tranſpiriren, durchathmen.

Transport, Uibertrag, Hinübertragung, Uiberſchiffung.

Transporteur, ein Winkelmeſſer.

tranſumiren, übertragen, abſchreiben.

Tranſumpt, eine Abſchrift vom Originale.

Traſſant, der Geld auf Wechſel nimmt.

traſſiren, Gelder einziehen, Geld auf Wechſel nehmen.

Travaille, mühſame Arbeit.

travailliren, ſaure Arbeit thun.

trembliren, zittern, beben.

Trenchée, (ſpr Tranſche) Laufgraben.

trenchiren, (ſpr. tranſchiren) zerſchneiden, zerlegen.

trepide, verzagt, erſchrocken.

trepaniren, das Haupt durchboren, oder auseinandertreiben.

treſſiren, einflechten.

Triangel, ein Dreyeck.

Tribulation, Beängſtigung.

tribuliren, ängſtigen, plagen, quälen.

Tribunal, Richterſtuhl, hohes Gericht.

Tribut, Schatzung, Steuer, Abgabe.

Trictrac, Damenſpiel, Brettſpiel.

triple, dreyfach.

tripliren, mit dreyen vermehren.

Triplik, Antwort gegen die zweyten Einwürfe.

Tripelallianz, Dreybund, dreyfacher Bund.

Triumph, ein Siegesgepränge.

triumphiren, beſiegen, frohlocken.

trivial, abgedroſchen, gemein, bekannt.

Trivialſchule, gemeine Schule, Dorfſchule.

Trompeur, Betrüger.

trompiren, betrügen.

Trophée, ein Ehren- und Siegeszeichen.

Tropicus, der Sonnenwendzirkel.

Troque, Tauſch, Wechſel.

troquiren, tauſchen, vertauſchen.

Trouble, Unruhe, Verwirrung.

troubliren, beunruhigen.

Troup, ein Haufen.

Trouppen, Armee, Kriegsheer, Volk.

Trouppes auxiliares, Hilfsvölker.

Tubus, ein Sehrohr.

Tumult, Getümel, Auflauf, Aufruhr, Empörung.

Tumultuant, Empörer.

tumultuarie, hitzig, ohne Bedacht, übereilt, ſchwärmend, aufrühriſch.

tumul-

tumultuiren, ſich empören, einen Auflauf erregen.
turbiren, ſtören, hindern, beunruhigen.
Tutela, Vormundſchaft über unmündige Kinder.
Tutor, ein Vormund.
tutorio nomine, Vormundſchafts wegen.
Tutorium, ein gerichtlicher Vormundſchaftsſchein.
Tutor legitimus, ein Vormund von der Blutsfreundſchaft.
Tutor teſtamentarius, ein im Teſtamente verordneter Vormund.
Typographie, die Buchdruckerey.
Typus, ein Vorbild, Preſſe.
typiſch, vorbildlich.
Tyrann, ein grauſamer Fürſt, ein Wüterich. ſ. Tyrann.
Tyranney, Grauſamkeit, gewaltſame Beherrſchung.
tyranniſiren, grauſam behandeln.
tyranniſch, grauſam.

U.

Ulteriora, fernere Dinge,
ultima voluntas, letzter Wille.
ultimo, am letzten.
ultra dimidium, über die Hälfte, non plus ultra, der höchſte Grad.
ultro, von ſelbſt, freywillig.
Umbra, der Schatten.
unanimiter, einmüthig, einhellig, mit allen Stimmen.
unice, einzig.
uniforme, einerley, gleich.
Uniformität, Einträchtigkeit, Gleichheit.
Union, Vereinigung, Bündniß.
unitis viribus, mit geſammter Macht.
univerſal, allgemein.
Univerſität, hohe Schule.
unum et idem, einerley und eben dasſelbe.
urgiren, darauf dringen.
uſual, gebräuchlich, üblich, gewöhnlich.
uſucapiren, durch langen Beſitz und Gebrauch etwas eigenthümlich überkommen, oder eine Zeitlang den Nutzen davon ziehen
Uſura, Wucher.
Uſura uſurarum, Zinſe von Zinſen.
Uſurarius, ein Wucherer.
uſurpiren, mit Unrecht an ſich bringen, ſich anmaßen.
Uſus, Gebrauch, Nutzen.
Uſus fructus, Nutznießung.
Utenſilia, allerley Geräthe, Hausgeräthe.
Utilia, nutzbare Dinge.
Utilität, Nutzen.
Ut ſupra, wie oben, wie zuvor.

V.

Vacant, offen, ledig.
vacilliren, wanken.
vaciren, ledig ſeyn.
Vacuum, ein leerer Raum.
Vadimonium, Bürgſchaft.
Vagant, Vagabond, ein Landſtreicher.
vagiren, herumſtreichen.
Vale, lebe wohl, Abſchied.
valediciren, Abſchied nehmen.
Valetudinarius, ein kränklicher Menſch.
Valor, der Werth.
validiren, gültig machen, auch gültig ſeyn.
Valor extrinſecus, der äußerliche Werth.
Valor intrinſecus, der innerliche Werth.
Valvation, Verringerung, des Werthes einer Münzſorte, die Schätzung, item Uiberſchlag.
valviren, den Gehalt der Münzen ſchätzen, und ihren eigentlichen Werth angeben.
Vanität, Eitelkeit, Prahlerey, Thorheit.
Vapores, Dünſte.
Vapoeurs, Schwachheiten der Frauenzimmer.
Varia, allerhand Dinge, vermiſchte Sachen.
variabel, veränderlich, unbeſtändig.
Variation, Veränderung, Unbeſtand, Mannigfaltigkeit.
variren, verändern.
Vaſall, ein Lehenmann, auch ein Unterthan.
Vaſallagium, die Lehenspflicht.
Vaſe, ein Krug, Topf, Blumentopf nach alter griechiſcher, oder römiſcher Art.
vehement, heftig, ſtark.
Vehemenz, Heftigkeit.
venal, feil.
venerabel, ehrwürdig.

Veneration, Hochachtung, Ehrerbietung.
veneriren, ehren, hochachten.
veneriſch, unkeuſch, unzüchtig, von Unzucht herrührend.
Venia, Erlaubniß.
Ventil, eine Luftklappe in einer Röhre, z. B. Brunnenröhre.
Ventilator, ein Windrad.
ventiliren, eine Sache hin und wieder überlegen, wohl erörtern, auch über etwas ſtreiten.
verbal, wörtlich, mit Worten.
verbal-injurien, Schmachreden.
Verbotenus, von Wort zu Wort.
verclauſuliren, auf Bedingniſſe ſetzen, mit gewiſſen Bedingniſſen etwas verſichern.
verdiſtilliren, hindurch bringen.
verhypotheciren, etwas zum Unterpfand einſetzen, und verſchreiben.
verificiren, bewähren, wahr machen, bekräftigen, bezeugen, beweiſen.
Verité, Wahrheit.
verintereſſiren, verzinſen.
veritable, wahrhaftig, aufrichtig.
verlicentiren, verzollen.
vermaledeyen, verfluchen, aus dem lat. maledicere verſtimmelt, wie benedeyen.
vernacula lingua, Mutterſprache.
Verſion, Uiberſetzung, Verdollmetſchung.
verſiren, umgehen, begriffen ſeyn.
verſirt, bewandert, erfahren, kundig, geübt.
vertical, ſenkelrecht, bleyrecht, ſcheitelrecht.
vertiren, überſetzen.
Veſicatorium, Zugpflaſter.
Veſtigia, Fußſtapfen, Spuren.
veteran, veraltet.
Vexation, eine Neckerey.
vexiren, aufziehen, necken.
Viaticum, Reiſegeld, Zehrpfenning.
Vicarius, Verweſer, Statthalter.
Vice wird mehreren Wörtern beygeſellet, um einen Stellvertretter damit anzuzeigen: z. B. Vice-Cancellarius (Vizekanzler), Vice-Roy (Vizekönig).
Vices, Stelle, Amt.
Vice verſa, umgekehrt.
Victoria, Sieg.
victorioes, ſiegreich, ſieghaft.
victoriſiren, überwinden, ſiegen.
Victualien, Lebensmittel.
Videtur, es ſcheinet, ſieht ſo aus.
vidimiren, durch unterſchriftliches Zeugniß beglaubigen.
Vidimus, eine glaubwürdige Abſchrift.
vigilant, wachſam, aufmerkſam.
Vigilanz, Wachſamkeit.
Vigile, der Vorabend eines Feſtes.
vigiliren, wachſam ſeyn, gute Acht haben.
Vignette, (ſpr. Winjette), ein Kupferzierrath auf dem Titel, oder über dem Anfange einer Schrift.
Vigor, Muth, Tapferkeit, Stärke.
vigouroes, kräftig, tapfer, munter, geſund.
vilain, unflähtig, tölpiſch, unartig.
vilioris conditionis, geringern Standes.
vinculiren, verbinden, verknüpfen.
Vinculum, ein Band.
vindiciren, anmaßen, zueignen, auch ſein Eigenthum zurücke fodern, item eifern, rächen, ſtrafen.
Viole, eine Geige, Violine.
Viole, ein Veilchen, auch Nelken.
violenter, gewaltſam, heftig.
Violenz, Gewaltthätigkeit.
violett, violen- oder veilchenblau.
violiren, verletzen, ſchwächen.
Violoncell, (ſpr. Wiolontſchell) eine kleine Baßgeige.
Vires, Kräfte.
Virgula mercurialis, Wünſchelruthe.
pro Virili, nach Vermögen.
viriliter, männlich, tapfer.
Viſage, (ſpr. Wiſaſch) das Angeſicht, Geſichtsbildung.
Viſier, wodurch man ſieht, auch eine Larve.
Viſion, Geſicht, Erſcheinung.
viſiren, aichen, meſſen.

Viſirer, Aicher.

Viſitation, Beſuchung, item Unterſuchung des Zuſtandes einer Sache, eines Handels.

Viſitator, Beſucher, Beſeher.

Viſite, Beſuch, Zuſpruch.

viſitiren, beſuchen, durchſuchen, beſichtigen.

vitioes, laſter- oder mangelhaft. item falſch, verfälſcht.

Vitium naturae, ein Mangel oder Fehler von Natur.

vivace, lebhaft, freudig, friſch.

Vivacité, die Lebhaftigkeit.

viva voce, mit lauter Stimme.

Vivat, er lebe.

Vivres, Lebensmittel.

Vocabularium, ein Wörterbuch.

Vocabulum, ein Wort.

Vocativus, die Ruffendung in der Sprachlehre; item in der gemeinen Redensart, ein ſchlimmer Geſell, Schalk.

vociren, zu einem Amte berufen.

Volatilia, flüchtige Dinge.

volatiliſch, flüchtig.

Volontaire, ein Freywilliger.

voltigiren, ſich im Springen üben.

Volumen, die Ausdehnung oder der äußere Umfang eines Körpers, item ein Band oder Buch.

voluminos, weitſchichtig, mehrere Bände enthaltend.

voluptuoes, wohllüſtig.

vomiren, ſich erbrechen, ſpeyen.

Vomitiv, Brecharzney.

votiren, ſeine Stimme zu etwas geben.

Votum, eine Stimme, item ein Wunſch, Gelübde.

Vox, Stimme.

Vox viva, mündlicher lauter Vortrag.

Voyage, (ſpr. Woajaſch), eine Reiſe.

Voyageur, ein Reiſender.

vulgar, gemein, ſchlecht, pöbelhaft.

vulgo, insgemein, gemeiniglich.

Vulgus, der gemeine Mann, Pöbel.

vulneriren, verwunden, verletzen.

Vulnus, eine Wunde.

Vulnus lethale, eine tödtliche Wunde.

Z.

Zelote, ein Eiferer.

Zelus, der Eifer.

Zenith, der Scheitelpunkt.

Zodiacus, Thierkreis.

Zoilus, ein Tadler.

Bayerische Staatsbibliothek MÜNCHEN

X 5.82

Pap 53

ann ... ihre
in S... fe
iebener Jah
ichtigten
der A.
ihres
ift

Braun, Heinrich

Heinrich Brauns deutsches orthographisch-grammatisches Wörterbuch mit einem Verzeichnisse ausländischer Wörter und Redensarten, welche im gemeinen Leben am öftesten vorkommen, und lieber deutsch gegeben werden sollen

München 1793

L.germ. 439 x
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10584717-1
VD18 14806924-001